



Titel: Die Volkszählung vom 1. Dezember 1890.

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790_0016

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<http://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<http://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<http://www.sub.uni-hamburg.de>

Statistik des Hamburgischen Staates.

Bearbeitet und herausgegeben

von dem

Statistischen Bureau der Steuer-Deputation.

Heft XVI.

Inhalt:

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1890.

Erster Theil. Die Ausführung der Zählung. — Zweiter Theil. Die Zählung der Personen. —

Dritter Theil. Die Zählung der Gelasse. — Vierter Theil. Die Zählung der Haushaltungen.

Hamburg.

Verlag von Otto Meissner.

1894.

Statistik

Handbuch der Statistik

Dr. phil. und jur. Dr. phil. Dr. phil.

von

Dr. phil. und jur. Dr. phil. Dr. phil.

Teil IV

Inhalt

Die Statistik ist eine Wissenschaft, die sich mit der Erfassung, Aufzeichnung und Auswertung von Zahlen beschäftigt.

Die Statistik ist eine Wissenschaft, die sich mit der Erfassung, Aufzeichnung und Auswertung von Zahlen beschäftigt.

Hamburg

Verlag von O. Neumann

1884

Inhaltsverzeichnis.

Vorwort.

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1890.

	Seite
Einleitung	1
Erster Theil. Die Ausführung der Zählung	1—5
1. Vorbereitung der Zählung	1—2
2. Gegenstand der Zählung	2—3
3. Verlauf der Zählung	4
4. Kosten der Zählung	4—5
Zweiter Theil. Die Zählung der Personen	5—43
1. Feststellung der Ergebnisse	5—6
2. Die Anzahl der Bewohner in den einzelnen Stadttheilen, Vororten und Ortschaften. Vergleich mit früheren Zählungen. Die aus der Haushaltung vorübergehend abwesenden Personen	6—12
3. Die Grundstücke, Wohnstätten, Gelasse, Haushaltungen und Bewohner nach Stadttheilen, Vororten und Ortschaften sowie in den einzelnen Straßen des städtischen Gebietes	12—19
4. Die Dichtigkeit des Wohnens	19—20
5. Die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand	20—29
6. Die Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnisse	29—31
7. Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit	31—32
8. Die Bevölkerung nach der Gebürtigkeit	32—43
Dritter Theil. Die Zählung der Gelasse	43—75
1. Die Gelasse nach ihrer Benutzung und Lage	43—49
2. Die bewohnten Gelasse nach Größe und Bewohnerzahl. Das Vorhandensein von Küchen sowie von Badeeinrichtungen	49—60
3. Die Gelasse nach ihrer Miethe	60—72
a) Die Miethen der ausschließlich als Wohnung benutzten Gelasse	63—65
b) Die Miethen der zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Gelasse	65—67
c) Die Miethen der nur zu gewerblichen Zwecken benutzten Gelasse	67
d) Die Miethen der leerstehenden Gelasse	67—68
e) Die Miethen der Gelasse im Vergleich mit den Erhebungen früherer Jahre	68—72
4. Die Gelasse nach der Dauer ihrer Benutzung durch den letzten Inhaber bezw. nach der Dauer des Leerstehens	72—75
Vierter Theil. Die Zählung der Haushaltungen	75—93
1. Die Haushaltungen mit nur einer Person	76—78
2. Die Haushaltungen mit zwei und mehr Personen	78—89
a) Die Familienhaushaltungen nach der Zahl der Haushaltsmitglieder	78—80
b) Die Familienhaushaltungen nach der Art der Haushaltsmitglieder unterschieden	80—89
1. Haushaltungsvorstände	81
2. Familienangehörige bezw. Familienglieder überhaupt	81
3. Andere Haushaltsmitglieder	81
4. Gewerbegehülfen	81—82
5. Dienstboten	82—86
6. Einlogierter und Schläfer	86—89
3. Die Anstalten	89—91
4. Die Wohnungen mit einer verhältnißmäßig großen Bevölkerungszahl bezw. mit 2 und mehr Haushaltungen	91—93

Uebersichten.

	Seite
I. Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, Vororte und Ortschaften nach dem Geschlechte unterschieden und mit der Zählung von 1885 verglichen.....	94 — 95
II. Die bebauten Grundstücke, Wohnstätten, Gelasen und Haushaltungen in den einzelnen Stadttheilen, Vororten und Ortschaften.....	96 — 97
III. Die bebauten Grundstücke in den einzelnen Stadttheilen und Vororten nach der Anzahl der Bewohner.....	98 — 99
IV. Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasen überhaupt, der Haushaltungen (mit Anstalten) sowie der ortsanwesenden Bewohner in den einzelnen Straßen, Plätzen u. s. w. der Stadt, der Vorstadt und der Vororte.....	100 — 109
V. Die Bevölkerung des Hamburgischen Staates nach Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht.....	110 — 111
VI. Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, Vororte und größeren Gemeinden nach Alter, Familienstand und Geschlecht.....	112 — 119
VII. Die zusammenlebenden Ehepaare nach dem Geburtsjahre des Mannes und nach dem Altersunterschiede zwischen Mann und Frau.....	120 — 122
VIII. Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, Vororte und größeren Gemeinden nach dem Religionsbekenntnisse.....	123 — 125
IX. Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, Vororte und größeren Gemeinden nach der Staatsangehörigkeit.....	126 — 127
X. Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, Vororte und größeren Gemeinden nach dem Geburtslande.....	128 — 135
XI. Die Fremdgeborenen Hamburgs sowie diejenigen geborenen Hamburger, welche ihren Wohnsitz zeitweilig außerhalb Hamburgs gehabt haben, nach Geburtsjahrklassen sowie nach dem Jahre des letzten Zuzuges.....	136 — 137
XII. Die Gelasen nach ihrer Benutzung und nach ihrer Höhenlage in den einzelnen Stadttheilen und Vororten.....	138 — 139
XIII. Die bewohnten Gelasen nach ihrer Lage mit Angabe der Bewohnerzahl.....	140 — 141
XIV. Die bewohnten Gelasen nach der Zahl der Bewohner unterschieden.....	142 — 143
XV. Die bewohnten Gelasen nach der Zahl der heizbaren Zimmer mit Angabe der Bewohnerzahl.....	144 — 145
XVI. Die bewohnten Gelasen (mit Ausschluß der Anstalten) nach der Zahl der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer mit Angabe der Bewohnerzahl.....	146 — 149
XVII. Die bewohnten Gelasen mit ungewöhnlich großer Bewohnerzahl.....	150 — 151
XVIII. Die Gelasen in Stadt, Vorstadt und Vororten nach dem Miethebetrage und nach der Höhenlage.....	152 — 155
XIX. Die Gelasen in den einzelnen Stadttheilen und Vororten nach Mietheklassen.....	156 — 159
XX. Die Durchschnittsmiethe eines Gelasen in den einzelnen Stadttheilen und Vororten nach der Höhenlage.....	160 — 161
XXI. Die Gelasen in Stadt, Vorstadt und Vororten nach Mietheklassen und nach der Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber.....	162 — 163
XXII. Die Gelasen in den einzelnen Stadttheilen und Vororten nach der Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber.....	164 — 165
XXIII. Die Haushaltungen nach der Zahl der Bewohner unterschieden.....	166 — 169
XXIV. Die Haushaltungen von zwei und mehr Personen nach ihrer Zusammensetzung.....	170 — 173
XXV. Die Anstalten unterschieden nach ihrer Art, mit Angabe der Zahl des Personales und der Insassen sowie der Familienangehörigen.....	174 — 175

Anhang.

Die Baulichkeiten, Gelasen, Haushaltungen und Bewohner in der Stadt Hamburg (Abgrenzung und Eintheilung nach dem Gesetze vom 22. Juni 1894) sowie in den Theilen des Landgebietes nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1890.....	176
---	-----

Vorwort.

Das vorliegende XVI. Heft der „Statistik des Hamburgischen Staates“ enthält die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1890, wobei wie in den früheren Volkszählungsberichten den tabellarischen Zusammenstellungen eine eingehendere Bearbeitung vorausgeschickt wird.

Der Werth dieses textlichen Theiles ist weniger darin zu suchen, daß er dem Leser das meist unbeliebte Eindringen in die Tabellen ersparen soll — das kann eine noch so ausführliche Bearbeitung nie erreichen, aber indem sie aus dem reichen Inhalte der Tabellen die eine oder die andere Zahl hervorhebt und gewisse aus denselben sich ergebende Verhältnisse heller beleuchtet, regt sie vielleicht zu einem eingehenderen Studium der Ergebnisse selbst an. Der Hauptwerth der nachfolgenden Bearbeitung liegt nun darin, daß sie die in den Uebersichten am Schlusse mitgetheilten ziffernmäßigen Ergebnisse mit denen früherer Zählungen vergleicht und die Ursachen der zeitlichen Veränderungen darzulegen versucht. Die kurze Spanne von fünf Jahren, die zwischen den letzten beiden Volkszählungen liegt, hat für Hamburg so gewaltige Verschiebungen in der Zusammensetzung der Bevölkerung infolge des außerordentlich starken Zuzuges, und so einschneidende Aenderungen in den Wohnverhältnissen, veranlaßt durch die mit dem Zollanschluß nöthig gewordene Niederlegung eines ganzen Stadttheiles, gebracht, daß ein Vergleich der Ergebnisse der letzten Volkszählung mit denen vom Jahre 1885 zum richtigen Verständnisse der ersteren unbedingt geboten erschien. An vielen Stellen gab auch die textliche Bearbeitung Anlaß zu einer ausführlicheren Mittheilung der durch die Auszählungen gewonnenen Ergebnisse, als dies in dem oft engen Rahmen der tabellarischen Uebersichten möglich war.

Mit dem Vorthelle der textlichen Bearbeitung ist nun leider der Nachtheil einer späten Veröffentlichung verbunden, welche diesmal durch mancherlei Umstände in besonderem Grade verzögert worden ist. Die Aufbereitung des Zählkartenmaterials war wie bei den früheren Volkszählungen rechtzeitig beendet worden, sodaß die Ergebnisse hinsichtlich der Bevölkerung ein Jahr, die hinsichtlich der Gelasse und Haushaltungen zwei Jahre nach der Zählung fertiggestellt waren; sie sind seitdem für viele Zwecke der Verwaltung benutzt und auch verschiedenen Privatpersonen auf Ansuchen mitgetheilt worden. Manche Ergebnisse konnten auch bereits der Veröffentlichung an anderen Stellen übergeben werden. Die Hauptergebnisse der Volkszählung wurden in der 4. Ausgabe des „Statistischen Handbuches des Hamburgischen Staates“ (erschieden im Juni 1891) abgedruckt; die hauptsächlichsten Zahlen der Bevölkerungs-, der Gelaß- und der Haushaltungsstatistik sind ferner enthalten in dem 3. und 4. Jahrgange des „Statistischen Jahrbuchs deutscher Städte“ und finden sich in zusammenfassender Darstellung mitgetheilt in dem im Jahre 1893 erschienenen 1. Theile des Werkes „Die Cholera in Hamburg in ihren Ursachen und Wirkungen“, sodaß eine Bekanntgabe der wichtigeren Ergebnisse bald nach ihrer Feststellung nicht unterlassen ist.

Ueber den Inhalt der Bearbeitung wie der tabellarischen Uebersichten möge hier nur bemerkt werden, daß sie sich im Allgemeinen dem Berichte über die Volkszählung des Jahres 1885 anschließen. Wenn die Uebersichten diesmal nicht alle Angaben auch für sämtliche Landgemeinden, sondern nur für die größeren enthalten, so geschah dies aus Rücksicht auf den außerordentlichen Umfang, den die Uebersichten hierdurch erlangt hatten, welcher in keinem Verhältnisse zu dem Inhalte stand. Im Originale liegen alle Angaben, die für den Staat veröffentlicht sind, auch für jede Landgemeinde bezw. jede einzelne Ortschaft vor und werden etwaigen Interessenten gern auf Wunsch mitgetheilt. Die textliche Bearbeitung enthält gegenüber dem 1885er Berichte manche Erweiterungen; als neu möge hier nur der auf Seite 40 u. flg. enthaltene Versuch eines Nachweises über die Zahl der außerhalb des Hamburgischen Staates wohnenden geborenen Hamburger hervorgehoben werden.

Endlich sei schließlich noch auf die als Anhang (Seite 176) mitgetheilte Uebersicht hingewiesen, welche die Hauptergebnisse der Volkszählung für die einzelnen Stadt- und Gebietstheile nach der durch das Gesetz vom 22. Juni 1894 bedingten neuen Abgrenzung und Eintheilung der Stadt enthält.

Hamburg, Ende Dezember 1894.

Der Vorstand des Statistischen Bureaus der Steuer-Deputation.

Dr. phil. G. Koch.

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1890.

Einleitung.

Die durch Beschluß des Bundesrathes für den 1. Dezember 1890 angeordnete allgemeine Volkszählung im Deutschen Reiche war für den Hamburgischen Staat die siebente seit dem Jahre 1866, in welchem zum ersten Male eine einheitliche genaue Zählung für das gesammte Staatsgebiet stattfand.

Die Ergebnisse dieser neuesten Volkszählung gelangen nachstehend in gleicher Weise, wie dies bei der Zählung vom Jahre 1885*) geschehen ist, in vier Theilen zur Veröffentlichung. Es behandelt der erste Theil die Ausführung der Zählung, der zweite umfaßt die Zählung der Personen, der dritte enthält die Zählung der Gelasse und der vierte Theil die der Haushaltungen.

Die Ausführung der letzten Volkszählung geschah in genau derselben Weise wie die der vorletzten Zählung; auch die Bearbeitung der Ergebnisse schließt sich fast vollständig derjenigen vom Jahre 1885 an. Eine wichtige Erweiterung hat die Bearbeitung insofern erfahren, als neben den Geburtsjahren auch die Altersjahre bzw. Altersjahrfünftel der Bewohner festgestellt und für die Fremdgeborenen nicht nur die Geburtsländer, sondern auch die größeren Städte ausgezählt wurden; außerdem fand bei der Religionsstatistik eine Trennung nach der Gebürtigkeit statt (ob im Hamburgischen Staate oder außerhalb desselben geboren), endlich wurden zum ersten Male auch die am Zählungstage aus ihrer Haushaltung vorübergehend abwesenden Personen in den Bereich der Untersuchung gezogen, indem von ihnen der Aufenthaltsort festgestellt wurde. — Am Schlusse des ersten Theiles ist nach den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amtes und des Kgl. Preussischen Statistischen Bureaus eine Zusammenstellung mitgetheilt, welche angiebt, wie viele geborene Hamburger bei der letzten Volkszählung in den einzelnen deutschen Bundesstaaten, preussischen Regierungsbezirken und größeren Städten gezählt wurden.

*) Vergleiche Heft XIV, 1. Abtheilung, und Heft XV, 1. Abtheilung; ersteres Heft enthält auf Seite 1 auch einen Nachweis darüber, in welchen Heften die Ergebnisse der früheren Volkszählungen veröffentlicht sind.

Erster Theil.

Die Ausführung der Zählung.

I. Vorbereitung der Zählung.

In einer während der Tage vom 30. Oktober bis 6. November 1889 in Berlin abgehaltenen Conferenz der Vorstände deutscher statistischer Landes-Centralstellen war nach eingehender Berathung der Umfang der Erhebung sowie der von den statistischen Landesbureaus an das Kaiserliche Statistische Amt einzusendenden Tabellen festgestellt worden. Hiernach sollte die Erhebung sich auf die bisher schon erfragten Angaben erstrecken, außerdem aber auch die Adressen der „Blinden“ ermitteln, für welche alsdann noch besondere Zählkarten durch sachkundige Medicinalpersonen ausgefüllt werden sollten. Weitere in der Conferenz gestellte Anträge, betreffend Vornahme einer Berufsstatistik, bzw. Zählung der Geisteskranken, fanden keine Annahme.

Ein später von Preußen beim Bundesrathe eingebrachter Antrag, mit der Volkszählung eine gewerbestatistische Aufnahme zu verbinden, wurde vom Bundesrathe abgelehnt; derselbe genehmigte in seiner Sitzung vom 3. Juli 1890 die oben erwähnten Vorschläge der Conferenz, jedoch ohne die auf die Blinden bezüglichen Erhebungen.

Der Senat übertrug durch Beschluß vom 7. Juli 1890 die Ausführung der Volkszählung für das gesammte Staatsgebiet dem Statistischen Bureau der Steuer-Deputation und verfügte ferner, daß die Aufnahme mittelst Zählkarten und unter Verwendung bezahlter Zähler zu geschehen habe. Gleichzeitig wurden die Landherrenschaften, die Deputation für Handel und Schifffahrt und die Militär-Commission des Senats beauftragt, soweit erforderlich das Statistische Bureau bei der Ausführung der Zählung auf dem Landgebiet bzw. auf den Schiffen, sowie hinsichtlich des Militärs zu unterstützen.

Für die Vornahme der Zählung wurde das gesammte Staatsgebiet wiederum in 12 Zähl-districte getheilt, denen je ein Zählungscommissar vorstand.

Für die 9 Zählbezirke der Stadt, der Vorstadt, der Vororte, sowie des Landgebietes (außer dem Amte Ritzebüttel und der Stadt Bergedorf) bildeten Beamte des Statistischen Bureaus die Commissare, für das Amt Ritzebüttel hatte der dortige Amtsverwalter, für die Stadt Bergedorf der Bürgermeister daselbst und für die Schiffe in den Hamburger Häfen der Marineinspector die Obliegenheiten eines Zählungscommissars übernommen. Diese hatten für ihren District die Zähler anzustellen, anzuweisen und den Verlauf der ganzen Zählung zu überwachen.

Das gesammte Staatsgebiet war ferner vom Statistischen Bureau in 1952 Zählbezirke eingetheilt worden, von denen 1814 auf die Stadt, die Vorstadt und die Vororte kamen, das Amt Ritzebüttel hatte 25, die Stadt Bergedorf 12 und das übrige Landgebiet 81 Zählbezirke; endlich waren die Häfen bei Hamburg in 20 Bezirke eingetheilt worden. In jedem Zählbezirk wurde das Zählgeschäft durch einen besoldeten Zähler besorgt. Die Unterweisung der vom Statistischen Bureau anzustellenden Zähler erfolgte an demselben in den Tagen vom 10. bis 14. sowie am 16. und 22. November, nachdem eine Bekanntmachung, betreffend Anmeldung von Zählern, in den Tagesblättern veröffentlicht worden war. Es hatten sich darauf hin 2990 Personen als Zähler angemeldet, von denen jedoch nur 2429 zur Unterweisung erschienen; bei denselben ergaben sich 107 Personen als unbrauchbar, 873 erhielten das Zeugniß „genügend“ und 1449 das Zeugniß „gut“.

Die größeren Anstalten bildeten wie bei den früheren Zählungen eigene Zählbezirke, in denen die Zählung durch Angestellte der betreffenden Anstalt ausgeführt wurde. Es waren dies die folgenden 13 Anstalten: Zuchthaus und Raboisenwache (belegen in Altstadt-Nordertheil), Hüttenwache (Neustadt-Nordertheil), Kur- und Detentionshaus (Neustadt-Südertheil), Altes allgemeines Krankenhaus (St. Georg-Nordertheil), Untersuchungsgefängniß (St. Pauli-Nordertheil), Kaserne (Rotherbaum), Neues allgemeines Krankenhaus (Eppendorf), Waisenhaus (Uhlenhorst), Irrenanstalt sowie Werk- und Armenhaus (Barmbeck), Alsterdorfer Anstalten (Alsterdorf), Erziehungs- und Besserungsanstalt (Ohlsdorf), Central-Gefängniß und Correctionsanstalt (Fuhlsbüttel).

2. Gegenstand der Zählung.

Die bei der Volkszählung 1890 in Anwendung gebrachten Formulare und Drucksachen entsprachen im Allgemeinen den im Jahre 1885 benutzten. Es waren dies 6 Formulare und 4 Drucksachen, deren Inhalt sich aus dem Folgenden ergibt.

Der eigentlichen Volkszählung ging Anfang November eine Vorerhebung voraus, welche von den Grundstücksbesitzern die Namen der Benutzer eines jeden Gelasses sowie die hierfür bezahlte Miethe erfragte. Die letztere Frage wurde im Interesse der Steuer-Verwaltung gestellt, da in den Jahren der Volkszählung das durch diese erhaltene Material von der Steuer-Behörde für die Berichtigung der Grundsteuer- sowie der Einkommensteuer-Register benutzt wird, während in den übrigen Jahren für diesen

Zweck vom Statistischen Bureau eine besondere Personenstandsaufnahme veranstaltet wird, die sich aber außer auf die Stadt, Vorstadt und die Vororte nur auf einen Theil des Landgebietes erstreckt.

Der bei dieser Vorerhebung benutzte Bogen hatte in sieben Spalten folgenden Inhalt:

Formular I. Fragebogen für Grundstücksbesitzer. — 1. Nummer der Haushaltung. — 2. Bezeichnung der Wohnung oder des Gebäude-theiles (ob Haus, Keller, Unterhaus, Laden, Comptoir, Entresol, Etage, Bude, Sahl u. s. w.). Auch ist anzugeben, in welchem Stockwerke die Localität belegen ist. — 3. Namen der Personen, welche die Wohnung oder das Geschäftslocal vom 1. November 1890 an gemiethet haben oder benutzen. — 4. Vom 1. November 1890 an bedungene Jahresmiethe mit Einschluß der Vergütung für Wasser. [Die Spalten 2 bis 4 sind vom Grundstücksbesitzer auszufüllen.] — 5. Spalte zur Controllirung der abgegebenen Formulare II. — 6. Zahl der abgegebenen Zählkarten (Formular III). — 7. Bemerkungen. [Die Spalten 5 bis 7 sind vom Zähler bei der Volkszählung zu benutzen.]

Für die Volkszählung selbst kamen folgende Formulare und Drucksachen zur Vertheilung:

Formular II. Für je eine Haushaltung oder ein Geschäftslocal. — 1. Benennung der Straße. — 2. Nummer oder Bezeichnung des Hauses (des Hofes, Platzes, der Terrasse u. s. w.). — 3. Bezeichnung der Localität (ob Haus, Keller, Unterhaus, Laden, Comptoir, Entresol, Etage, Bude, Sahl u. s. w.). Auch ist anzugeben, in welchem Stockwerke die Localität liegt. — 4. Name und Stand (Beruf oder Nahrungszweig) des Bewohners bezw. Benutzers. — 5. Wie viel Miethe (mit Einschluß des Wasserbeitrags) zahlen Sie jährlich für obige Localität? — 6. Seit wann bewohnen oder benutzen Sie obige Localität? — 7. Wird die Localität nur zum Bewohnen benutzt? (Ja oder Nein). Oder auch zum Geschäftsbetrieb? Oder allein zum Geschäftsbetrieb? In letzteren Fällen ist hier der Geschäftsbetrieb anzugeben. — 8a. Wie viel Zimmer (nur Räume mit Fenstern sind hier zu zählen; Küchen, Speisekammern und dergl. Räume bleiben unberücksichtigt) hat obige Localität? Darunter befinden sich wie viel heizbare Zimmer, wie viel nichtheizbare? — 8b. Hat die Wohnung eine Küche? (Ja oder Nein). — 8c. Hat die Wohnung ein Badezimmer? (Ja oder Nein). — [Weitere von der Steuer-Behörde gewünschte Fragen betreffen Namen und Wohnung des Grundstücksbesitzers, etwaige Benutzung anderwärts belegener Localitäten, sowie Wiedervermietungen.] — Formular II, Rückseite. Namensliste der Haushaltsmitglieder. NB. Einzutragen sind: unter A) sämmtliche in der Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember in der Haushaltung anwesende Personen, unter B) diejenigen Haushaltsmitglieder, welche in dieser Nacht aus der Haushaltung vorübergehend abwesend waren. Reihenfolge der Eintragung: Haushaltungsvorstand, dessen Ehefrau, Kinder nach dem Alter, sonstige Verwandte, Gäste, Geschäftsgehilfen, Dienende, Einlogirer, Schläfer. — Von den unter A) bezw. B)

aufgeführten Personen war anzugeben: 1. Laufende Nummer. — 2. Familienname. — 3. Vornamen. — 4. Verwandtschaft oder sonstige Stellung zum Haushaltungsvorstande.

Im Kopfe der Vorderseite dieses Formulars war seitens des Statistischen Bureaus bereits eingetragen: die Benennung des Stadttheiles bzw. der Ortschaft, die Nummer des Zählbezirkes, des Grundstückes und der Haushaltung. Das Formular war zweimal gefaltet und diente so als Umschlag für die Zählkarten sowie für die Drucksache D. — Für die größeren Anstalten traten an Stelle dieses Formulars besondere Anstaltsbogen.

Formular III. Zählkarte für Haushaltungsmitglieder. — 1. Familienname. — 2. Sämmtliche Vornamen. — 3. Verwandtschaft oder sonstige Stellung zum Haushaltungsvorstande. — 4. Geschlecht (männlich oder weiblich). — 5. Alter. Geboren den.....im Jahre..... — 6. Geburtsort, für außerhalb des Hamburgischen Staates Geborene auch Geburtsland, für in Preußen Geborene auch Provinz. — 6a. Seit wann in Hamburg wohnhaft? (Das Jahr des letzten Zuzuges ist anzugeben auch bei geborenen Hamburgern, welche nicht ununterbrochen hier wohnhaft gewesen sind.) — 7. Religionsbekenntniß. — 8. Familienstand; ob ledig, verheirathet, verwittwet, geschieden (auf Lebenszeit gerichtlich getrennt). — 9. Beruf, Stand, Gewerbe, Geschäft oder Nahrungszweig. a) Genaue Bezeichnung des Berufszweiges. b) Stellung im Berufe (geschäftliches, Arbeits- oder Dienst-Verhältniß). — 10. Staatsangehörigkeit. — 11. Besitzen Sie das Hamburgische Bürgerrecht? — 12. Wohnort (nur für in der Haushaltung vorübergehend Anwesende anzugeben). — 13. Aufenthaltsort (nur für aus der Haushaltung vorübergehend Abwesende anzugeben). — 14. Für bundesangehörige Militärpersonen des Heeres und der Marine im activen Dienste ist das Wort activ unter Hinzusetzung ihres Truppentheiles u. s. w. zu schreiben.

In dem Kopf der Zählkarte war der Name des Stadttheiles bzw. Vorortes oder der Ortschaft, sowie die Nummer des Zählbezirkes, des Grundstückes und der Haushaltung bereits vorher am Statistischen Bureau eingetragen worden.

Für die Schiffe kamen besondere Schiffslisten (Formular IV) und Zählkarten (Formular V) in Anwendung, die ihrem Inhalte nach fast völlig den oben mitgetheilten Formularen II und III entsprachen. Da die Mehrzahl der in den Hamburgischen Häfen verkehrenden Seeschiffe fremden, d. h. nichtdeutschen Staaten angehört, deren Besatzung der deutschen Sprache meist nicht so kundig ist, um die Zählkarten richtig auszufüllen, woher es kam, daß bei früheren Zählungen die Zählkarten der Schiffsbevölkerung zahlreiche Irrthümer und besonders viele Lücken aufwiesen, so wurden diesmal auf den Zählkarten für Schiffsbewohner die Fragen neben dem deutschen Texte auch in englischer Sprache gestellt (von den im Hafen verkehrenden Seeschiffen fahren fast 40 Procent unter englischer Flagge). Dies Verfahren hat sich recht gut bewährt, denn ihm ist es gewiß

mit zu verdanken, daß diesmal die Zählkarten der Schiffsbewohner besser ausgefüllt worden sind als bei früheren Zählungen.

Wie im Jahre 1885 war auch diesmal nach Beschluß des Bundesrathes eine Zählung der bewohnten bzw. zum Wohnen bestimmten Baulichkeiten vorzunehmen. Es geschah dies wiederum durch die Zähler, und zwar mittelst eines besonderen Formulars, in welchem sie für jedes Grundstück ihres Zählbezirkes die folgenden Fragen zu beantworten hatten:

Formular VI. Verzeichniß der zur Wohnung dienenden oder bestimmten Gebäude. — 1. Nummer des Grundstückes. — Auf dem Grundstück befanden sich: 2. bewohnte Wohngebäude; — 3. unbewohnte Wohngebäude. — Andere bewohnte Baulichkeiten: 4. hauptsächlich oder gewöhnlich nicht zu Wohnzwecken dienende Gebäude; — 5. nicht feste Gebäude (als Hütten, Bretterbuden, Zelte, Wagen, Schiffe, Flöße u. s. w.). — [Am Fuße des Formulars befand sich die folgende Bemerkung:] Als Wohngebäude (Spalte 2 und 3) ist jedes hauptsächlich zu Wohnzwecken benutzte bzw. bestimmte Haus zu zählen, das nach allen Seiten frei steht oder von seinen Nachbargebäuden durch eine vom Dache bis zum Keller reichende Trennungswand geschieden ist. In den Spalten 4 und 5 sind alle übrigen bewohnten Baulichkeiten namentlich aufzuführen und zwar in Spalte 4 die festgebauten Häuser (als Speicher, Ställe, Fabriken, Kirchen u. s. w.), in Spalte 5 die nicht festgebauten, sowie die beweglichen Baulichkeiten.

Von den Drucksachen hatten die folgenden vier eine allgemeinere Bedeutung. Drucksache A enthielt den Organisationsplan, Drucksache B betraf die Obliegenheiten der Zählungscommissare sowie der sonstigen mit Leitung der Zählung beauftragten Personen, Drucksache C umfaßte die Anweisung der Zähler, Drucksache D endlich bestand aus der jedem Formular II beigegebenen Ansprache an die Haushaltungsvorstände. Letztere stimmte, abgesehen von einigen nicht wesentlichen Abänderungen, mit der bei der Zählung im Jahre 1885 veröffentlichten überein.

Von den vorgenannten Formularen und Drucksachen sind die folgenden Mengen hergestellt worden:

Formular I	26 400 Stück
„ II	185 000 „
„ III	725 000 „
„ IV	3 300 „
„ V	9 000 „
„ VI	2 300 „
Drucksache A	150 „
„ B	170 „
„ C	2 500 „
„ D	180 000 „

Außerdem sind für die Ausführung der Zählung noch 19 verschiedene Drucksachen in einer Gesamtzahl von 20 225 Stück hergestellt worden, nämlich Formulare, betreffend die Anmeldung der Zähler, die Einladung derselben zur Unterweisung, ferner Anstaltslisten, Legitimationskarten der Zähler, Arbeitsbescheinigungen, Lohnlisten u. s. w.

3. Verlauf der Zählung.

Nachdem die Vorzählung mittelst der Formulare I Ende Oktober und Anfang November die Inhaber der Wohnungen sowie der Geschäftslocalitäten ergeben hatte, konnte sofort mit der Vorbereitung der Volkszählung selbst, nämlich dem Packen der für die Zähler bestimmten Mappen begonnen werden, welche Arbeit bis zum 25. November beendet war, worauf am folgenden Tage das für das städtische Gebiet (Stadt, Vorstadt und Vororte) bestimmte Material nach den einzelnen Districtsbureaus geschafft wurde. Nach dem Landgebiete sowie an die größeren Anstalten waren die Zählpapiere u. s. w. schon vorher versandt worden. Die Zahl der Districtsbureaus war diesmal auf 21 erhöht worden, von denen sich 2 auf dem benachbarten Landgebiete befanden. Der Zweck dieser Bureaus war in erster Linie eine Erleichterung der Zählerarbeit selbst zu schaffen, sie dienten ferner aber auch der Bevölkerung als Auskunftsstelle, worauf in den erlassenen Bekanntmachungen noch besonders hingewiesen war. In jedem Districtsbureau leitete ein Beamter bezw. Angestellter des Statistischen Bureaus die Geschäfte, indem er an den Tagen der Ausbringung wie der Einholung des Materiales die Zähler abfertigte und in ihrer Thätigkeit beaufsichtigte; über den Fortgang des Zählgeschäftes waren tägliche Berichte an das Statistische Bureau einzusenden.

Das Ausbringen der Zählformulare geschah im städtischen Gebiete am 28. und 29. November, während auf dem Landgebiete schon zwei Tage eher damit begonnen worden war.

Mit dem Einholen der ausgefüllten Formulare wurde am 1. Dezember in den Mittagsstunden angefangen. Da die Zählbezirke ziemlich groß an Bewohnerzahl waren (im städtischen Gebiete kamen durchschnittlich 310 Bewohner auf 1 Bezirk), so wurden am 1. Tage nur 33,9 Procent der ausgetheilten Formulare II (nebst den zugehörigen Zählkarten) eingesammelt, am 2. Dezember stieg die Gesamtzahl auf 72,3 und am 3. Dezember auf 93,6 Procent. Der Rest wurde in den folgenden Tagen eingeholt, sodaß am 4. Dezember die Districtsbureaus geschlossen werden konnten. Da die Räume des Statistischen Bureaus nicht ausreichten, um in ihnen die genaue Prüfung des gesammten Zählmateriales in der erforderlichen Frist vornehmen zu können, so wurde hierzu eins der Districtsbureaus mit verwandt, das zu dem Zwecke bis Ende Dezember gemiethet war.

Nach Beendigung der ersten Prüfung des eingehenden Zählmateriales wurde für jeden Zählbezirk die Zahl der ortsanwesenden Bevölkerung festgestellt und hieraus das vorläufige Ergebniß für die einzelnen Stadttheile, Vororte und Ortschaften gewonnen. Der Abschluß desselben verzögerte sich durch den verspäteten Eingang des Zählmateriales aus einigen ländlichen Zählbezirken sowie in Folge der großen Schwierigkeiten, die sich der Zählung der Schiffsbevölkerung entgegenstellten, bis zum 10. Dezember. Die Ausführung der Zählung in den Häfen war diesmal im Vergleich zu der in früheren Jahren besonders dadurch erschwert, daß, abgesehen von

der Zunahme der zu zählenden Schiffe, diese in den neuen Hafenanlagen auf einen viel größeren Flächenraum vertheilt waren, von dem ein nicht geringer Theil sich am anderen Elbufer befand. Dazu kam, daß in den ersten Tagen des Dezember auf der Elbe starker Eisgang herrschte, sodaß die Zähler nur mittelst gemietheter Dampfer an Bord der einzelnen Schiffe gelangen konnten.

Das vorläufige Ergebniß wurde am 10. Dezember dem Präses der Steuer-Deputation überreicht und am folgenden Tage im „Oeffentlichen Anzeiger“ veröffentlicht. Ein Vergleich mit dem später festgestellten endgültigen Ergebnisse zeigt folgende Abweichungen. Es wurden gezählt:

in den Gebietstheilen	nach dem vorläufigen Ergebnisse	gegen die endgültige Auszählung
Innere Stadt.....	160 403 Bewohner	408 zu wenig
St. Georg.....	84 555 „	76 „ „
St. Pauli.....	74 157 „	208 „ viel
Vororte.....	246 795 „	1 458 „ „
Häfen.....	4 624 „	92 „ „
Städtisches Gebiet....	570 534 Bewohner	1 274 zu viel
Landgebiet.....	53 665 „	395 „ „
Gesammtes Staatsgebiet	624 199 Bewohner	1 669 zu viel.

Der ziemlich große Unterschied zwischen der vorläufigen und der endgültigen Auszählung ist hauptsächlich durch die bei der ersteren in Folge eines Irrthums stattgehabte doppelte Zählung der Kaserne sowie durch einen Rechenfehler bei der Aufsummierung des Landgebietes veranlaßt worden, welche Fehler kurz nach der Veröffentlichung bereits aufgefunden wurden.

Während die erste Prüfung des Zählmateriales gleich nach seinem Eingange sich nur auf die Vollständigkeit erstreckte, befaßte sich die zweite eingehendere Prüfung mit dem Inhalte der Formulare selbst, was eine große Anzahl von Rückfragen behufs Berichtigung und Ergänzung des Materiales zur Folge hatte. Nachdem auch diese sehr umfangreiche Arbeit bis Anfang Januar beendet war, wurden die Formulare I, II und III an die Steuer-Verwaltung zur Aufstellung der Grundsteuer- und Einkommensteuer-Rollen abgegeben, von wo das Zählungsmaterial in den Monaten Februar und März wieder an das Statistische Bureau zurückgelangte.

4. Kosten der Zählung.

Die gesammten Kosten der Zählung mit Einschluß der Vorzählung der Grundstücke sowie der vollständigen Prüfung des Zählmateriales ergeben sich aus der nachstehenden Uebersicht.

Hiernach kam auf jede gezählte Person ein Kostenbetrag von 10,15 Pfennig gegen 9,19 Pfennig im Jahre 1885. Diese beträchtliche Steigerung ist zum größten Theile veranlaßt durch die Miete für die längere Benützung eines Districtsbureaus und durch die bedeutenden Kosten, welche diesmal die Zählung in den Häfen aus den bereits oben angeführten Gründen verursacht hat. Die Zählung der Schiffsbevölkerung kostete allein 1334 Mark (davon kamen 950 Mark auf die Miethung von Dampfschiffen, welcher Betrag in der folgenden Zusammenstellung unter Uebrigem aufgeführt ist), was für jede gezählte Person 29 Pfennig ergibt.

Gegenstand der Ausgabe	In den Jahren	
	1890	1885
1. Hilfsarbeiterlöhne bei den Vorarbeiten sowie bei der Prüfung.....	„ 19 151	„ 12 500
2. Löhne an die Zähler sowie Vergütungen an die Commissare und an die Revisoren während der Zählung selbst	„ 35 968	„ 29 387
3. Formulare und andere Drucksachen.....	„ 2 733	„ 2 773
4. Schreibpapier und Schreibmaterialien.....	„ 234	„ 150
5. Buchbinderarbeiten.....	„ 386	„ 1 229
6. Miethen der Districtsbureaus	„ 2 109	„ 866
7. Inserate und Bekanntmachungen.....	„ 990	„ 222
8. Porto.....	„ 207	„ 559
9. Uebrigcs.....	„ 1 423	„ 686
Im Ganzen	„ 63 201	„ 47 686

Zweiter Theil.

Die Zählung der Personen.

I. Feststellung der Ergebnisse.

Die Formulare I, II und III waren nach beendigter Prüfung zunächst an die Steuer-Verwaltung abgegeben worden zur Berichtigung der Grundsteuer- und Einkommensteuer-Rollen, von wo das Material in den Monaten Februar und März wieder an das Statistische Bureau zurückgelangte. Hier wurde nun sofort mit der ersten genauen Auszählung, welche sich auf die Feststellung der Zahl der Grundstücke, der Wohnstätten nach 5 Unterscheidungen, der Gclasse nach 4 Arten, der Haushaltungen nach 3 Arten, sowie der anwesenden männlichen bezw. weiblichen Personen erstreckte. Diese Aufstellung geschah für das städtische Gebiet sowie für die größeren Ortschaften nach einzelnen Grundstücken; in den Originaltabellen sind hieraus alsdann die Summen für die einzelnen Straßen und aus diesen die der Stadttheile, Vororte und Ortschaften gebildet worden.

Das Ergebniß dieser ersten Auszählung war Mitte Mai beendet und kam am 23. Mai in dem „Oeffentlichen Anzeiger“ zur Veröffentlichung.

Vor Ausführung dieser Zählung, d. h. bei dem Herausnehmen der Zählkarten aus den Haushaltungsbogen, wurde für die zusammenlebenden Ehepaare auf die Karte des Ehemannes das Religionsbekenntniß sowie das Geburtsdatum der Ehefrau eingetragen; war der Ehemann aus der Haushaltung vorübergehend abwesend, so wurde für ihn eine besondere Zählkarte ausgeschrieben, auf welche die betreffenden Angaben für die Ehefrau übertragen wurden.

Die zweite Auszählung betraf das Religionsbekenntniß. Sie geschah sowohl nach Stadttheilen, Vororten und Ortschaften als auch nach Kirchspielen; unterschieden wurden sämmtliche vorkommenden

Religionsbezeichnungen, ferner fand eine Trennung statt nach im Hamburgischen Staate Geborenen und nach Fremdgeborenen. Im Anschluß hieran wurde eine Auszählung der Karten der verheiratheten Männer nach ihrem Religionsbekenntnisse in Verbindung mit dem ihrer Frau vorgenommen, doch wurden hierbei die einzelnen Bekenntnisse zu sechs Gruppen zusammengefaßt, auch unterblieb die Trennung nach Kirchspielen.

An dritter Stelle fand die Auszählung nach der Staatsangehörigkeit statt. Dieselbe konnte diesmal nicht unbeträchtlich vereinfacht werden, weil für die an das Kaiserliche Statistische Amt einzusendenden Tabellen eine Aufführung der einzelnen deutschen Bundesstaaten nicht mehr nöthig war. Da für hiesige Verwaltungszwecke die Kenntniß der Zahl der Hamburgischen Staatsangehörigen nicht ohne Werth ist, so wurde deren Anzahl sowie die der Hamburgischen Bürger hierbei mit festgestellt, desgleichen auch die Zahl der activen Militärpersonen. Von den Zählkarten der Reichsausländer wurden in Ausführung der Bundesrathsbestimmungen Abschriften für das Kaiserliche Statistische Amt genommen.

Hierauf begann die Auszählung nach der Gebürtigkeit und zwar waren hierbei nicht nur die einzelnen Geburtsländer, für Preußen auch Provinzen, für Bayern die Theile rechts und links vom Rhein zu unterscheiden, sondern es waren diesmal nach den Bundesrathsbestimmungen auch die deutschen Städte mit über 100 000 Bewohnern als besondere Geburtsorte aufzuführen. Diese Ausscheidung wurde ferner auch auf die 8 Hauptstädte von denjenigen fremden Staaten ausgedehnt, deren Bewohner besonders stark unter der Hamburgischen Bevölkerung vertreten sind.

Wesentlich umfangreicher als bei früheren Bearbeitungen war diesmal die fünfte Auszählung nach dem Alter und Familienstande. Während aus dem Materiale früherer Volkszählungen stets nur eine Trennung der Bevölkerung nach einzelnen Geburtsjahren in Verbindung mit dem Familienstande vorzunehmen und nur das erste Altersjahr genau festzustellen war, sollte diesmal nach den Bundesrathsbestimmungen die Bevölkerung nicht nur nach einzelnen Geburtsjahren, sondern auch in Verbindung mit dem Familienstande für 34 verschiedene Altersjahre ausgezählt werden. Letztere Unterscheidung wurde hier auf 40 Altersjahre (1 bis 25 und dann für alle auf 0 und 5 endenden) ausgedehnt, sodaß also für eben so viele Geburtsjahre die aus ihnen Stammenden in zwei Gruppen zu zerlegen waren, je nachdem sie in den Monaten Januar bis November oder im Monat Dezember geboren waren. Für die aus den Jahren 1889 und 1890 Stammenden wurden auch die einzelnen Geburtsmonate ausgezählt.

Im Anschlusse hieran fand alsdann noch eine Auszählung der Ehepaare nach einzelnen Geburtsjahren des Mannes und nach dem Altersunterschiede der Frau (gleichfalls nach einzelnen Jahren) statt.

Die letzte Auszählung betraf die Fremdgebürtigen nach Geburtsjahrfünftcn und nach dem Jahre bezw. Jahrfünfte des letzten Zuzuges; in ähnlicher Weise wurden auch die in

Hamburg Geborenen, welche zeitweise ihren Wohnsitz nach außerhalb verlegt hatten, ausgezählt. Hierbei wurde unter Hamburg nur das städtische Gebiet (Stadt, Vorstadt und Vororte) verstanden, für welches allein auch die Tabelle aufgestellt worden ist.

Damit waren sämtliche aus den Zählkarten zu bewirkenden Auszählungen beendet, deren Ausführung in die Monate Februar bis November des Jahres 1891 fiel und M 12 180 an Hilfsarbeiterlöhnen (ungefähr 3400 Arbeitstage) kostete. Die Zahl der hierbei beschäftigten Hilfsarbeiter betrug meist 12 bis 15, einige Zeit hindurch auch 18 und 19.

2. Die Anzahl der Bewohner in den einzelnen Stadttheilen, Vororten und Ortschaften. — Vergleich mit früheren Zählungen. — Die aus der Haushaltung vorübergehend abwesenden Personen.

Von den am Schlusse des Textes mitgetheilten Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1890 enthält Uebersicht I die ortsanwesende Bevölkerung im Ganzen sowie nach dem Geschlechte unterschieden für jeden Stadttheil, jeden Vorort und jede Landgemeinde bzw., soweit diese aus mehreren verschiedenen benannten Ortschaften bestehen, für jede der letzteren; in diesem Falle sind die eine Landgemeinde bildenden Ortschaften durch eine Klammer verbunden. Die vordem zur Vogtei der Elbinseln gehörenden Ortschaften Veddel u. s. w. sind nicht der Landgemeindeordnung unterstellt, sondern werden wie Stadt, Vorstadt und Vororte direct von den Staatsbehörden verwaltet. In Uebersicht I sind die größeren Anstalten mit ihren sämtlichen Bewohnern (nicht nur den eigentlichen Anstaltsinsassen) noch besonders aufgeführt; es sind dies die wichtigeren öffentlichen Anstalten und die größeren halb-öffentlichen bzw. privaten Anstalten (mit über 100 Bewohnern) und zwar nicht nur die Anstalten im statistischen Sinne (d. s. Haushaltungen mit gemeinschaftlicher Hauswirtschaft), sondern auch Stifte und dergl., deren Bewohner eigene Haushaltungen bilden.

Hinsichtlich der topographischen Eintheilung enthalten die Uebersichten zwei Abweichungen gegen die bisherigen Veröffentlichungen. Es ist zunächst die Vorstadt St. Pauli wie die Altstadt, die Neustadt und St. Georg in einen Norder- und Südertheil getrennt worden, da für statistische Untersuchungen die ganze Vorstadt an Einwohnerzahl zu groß, auch die Zusammensetzung der Bevölkerung im nördlichen Theile nicht unwesentlich verschieden ist von der im südlichen Theile. Als Grenze zwischen beiden Theilen ist eine auf dem Straßenkörper der Kieler- und Eimsbütteler Straße bis zum Millerthor verlaufende Linie angenommen; jede andere vielleicht zweckmäßiger erscheinende Grenze (z. B. Eimsbütteler Straße in ihrer ganzen Länge, oder Langereihe-Reeperbahn) würde zwei sehr verschieden große Theile ergeben haben. Für die Zählung von 1885 ließ sich die Trennung von St. Pauli nur für die Bevölkerung überhaupt, nicht aber auch für die beiden Geschlechter ausführen. Ferner sind die am Südufer der Nordelbe belegenen Ortschaften Große

und Kleine Veddel in Folge der nach dem Zollanschlusse eingetretenen starken Bebauung so mit einander verschmolzen, daß eine Trennung derselben nicht mehr möglich ist. —

Einen Ueberblick über die in den Jahren 1867 bis 1890 stattgefundenen Veränderungen der Bevölkerungszahl bietet die auf der folgenden Seite mitgetheilte Tabelle 1, welche für jeden Stadttheil und Vorort, desgleichen für die vier Theile des Landgebietes und besonders noch für die Stadt Bergedorf und die Landgemeinde Cuxhaven (bestehend aus der Ortschaft gleichen Namens nebst den Schiffen im Hafen und aus der Ortschaft Ritzbüttel) die Bewohnerzahl für eine jede der sechs Volkszählungen angiebt.

Betrachtet man zunächst das gesammte Staatsgebiet, so zeigt sich für die Jahre 1885 bis 1890 nicht nur die größte absolute, sondern auch die bedeutendste relative Bevölkerungszunahme seit 1867. Diese betrug durchschnittlich im Jahre und bezogen auf die mittlere Bevölkerung von 1885 bis 1890 3,64 Procent, von 1871 bis 1875 3,41, von 1875 bis 1880 3,10, von 1880 bis 1885 2,66 und von 1867 bis 1871 2,51 Procent. Unter den deutschen Bundesstaaten zeigte Hamburg auch diesmal wieder die stärkste relative Zunahme, wie die folgende Zusammenstellung erkennen läßt.

Bundesstaaten (nach der Bewohnerzahl am 1. Dez. 1890 geordnet)	Einwohnerzahl am 1. Dez. 1890	Zunahme von 1885 bis 1890	Antheil 1890 an der Ge- sammt- bevöl- kerung in Proc.
		Bewohner	in Proc.
1. Preußen.....	29 957 367 *)	1 636 811	5,78
2. Bayern.....	5 594 982	174 783	3,22
3. Sachsen.....	3 502 684	320 681	10,08
4. Württemberg.....	2 036 522	41 337	2,07
5. Baden.....	1 657 867	56 612	3,54
6. Elsaß-Lothringen...	1 603 506	39 151	2,50
7. Hessen.....	992 883	36 272	3,79
8. Hamburg.....	622 530	103 910	20,04
9. Mecklenburg-Schwerin	578 342	3 190	0,55
10. Braunschweig.....	403 773	31 321	8,41
11. Oldenburg.....	354 968	13 443	3,94
12. Sachsen-Weimar.....	326 091	12 145	3,87
13. Anhalt.....	271 963	23 797	9,59
14. Sachsen-Meiningen...	223 832	8 948	4,16
15. Sachsen-Coburg-Gotha	206 513	7 654	3,86
16. Bremen.....	180 443	14 815	8,94
17. Sachsen-Altenburg...	170 864	9 404	5,82
18. Lippe.....	128 495	5 233	4,29
19. Reuß jüngere Linie...	119 811	9 213	8,33
20. Mecklenburg-Strelitz	97 978	— 393	— 0,40
21. Schwarzburg - Rudol- stadt.....	85 863	2 027	2,42
22. Lüneburg.....	76 485	8 827	13,05
23. Schwarzburg-Sonders- hausen.....	75 510	1 904	2,59
24. Reuß ältere Linie...	62 754	6 850	12,25
25. Waldeck.....	57 281	706	1,25
26. Schaumburg-Lippe...	39 163	1 959	5,27
Deutsches Reich.....	49 428 470 *)	2 572 766	5,46

Der Antheil der Bevölkerung des Hamburgischen Staates an der des Deutschen Reiches betrug im Jahre 1871 0,82 Procent, stieg 1885 auf 1,11 Procent und erreichte im Jahre 1890 1,36 Procent. Von der neunten Stelle, die Hamburg seiner Einwohnerzahl

*) Mit Einschuß der 2086 Bewohner von Helgoland.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 8.)

Tabelle 1. Die ortsanwesende Bevölkerung in den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen nach den Volkszählungen der Jahre 1867, 1871, 1875, 1880, 1885 und 1890, sowie die durchschnittliche jährliche Zunahme zwischen je zwei Zählungen.

Stadt- und Gebietstheile	Anzahl der Bewohner						Durchschnittliche jährliche Zunahme									
							Bewohner					in Procent				
	1867	1871	1875	1880	1885	1890	1867/71	1871/75	1875/80	1880/85	1885/90	1867/71	1871/75	1875/80	1880/85	1885/90
Altstadt-Nordtheil	41 361	43 373	41 783	43 312	42 491	42 491	353	318	306	164	—	0,88	—	0,75	—	0,38
Altstadt-Südtheil	31 936	34 944	35 720	35 720	35 720	35 720	152	155	—	693	—	2,25	0,44	—	—	—
Neustadt-Nordtheil	46 164	49 572	51 761	54 900	55 742	55 742	852	438	628	168	—	1,78	0,86	1,18	0,40	—
Neustadt-Südtheil	38 157	41 487	41 611	44 734	45 100	45 100	832	25	624	73	—	2,09	0,06	1,45	0,16	—
Innere Stadt	156 962	158 218	169 376	170 875	163 891	160 811	314	2 789	300	—	616	0,20	1,70	0,18	—	0,38
St. Georg-Nordtheil	32 423	37 077	43 911	34 068	38 725	39 932	1 164	1 708	3 184	931	241	3,35	4,22	6,14	2,56	0,61
St. Georg-Südtheil	31 775	40 984	49 206	27 884	33 475	36 612	2 302	2 056	1 335	1 115	627	6,33	4,56	2,54	3,63	5,63
St. Pauli-Nordtheil	221 160	236 279	262 493	286 589	301 731	319 391	3 780	6 553	4 819	3 028	3 592	1,65	2,68	1,76	1,03	1,14
Stadt und Vorstadt	8 666	11 080	10 992	14 300	18 037	21 435	604	1 060	662	747	680	6,11	8,03	5,23	4,62	3,45
Rotherbaum	3 082	5 404	8 440	16 229	26 022	46 154	580	759	1 558	1 359	4 026	13,67	10,97	12,63	9,27	11,16
Harvestehude	1 652	1 959	2 656	4 289	6 206	12 987	77	174	327	383	1 356	4,27	7,54	9,42	7,30	14,13
Eppendorf	1 331	1 609	2 067	2 989	3 775	7 430	69	114	184	157	731	4,63	6,29	7,28	4,64	13,05
Winterhude	3 606	5 514	6 737	8 722	11 167	18 138	477	306	397	489	1 394	10,46	5,00	5,14	4,92	9,51
Uhlenhorst	6 042	7 761	10 549	16 057	22 379	32 827	430	697	1 102	1 264	2 090	6,23	7,61	8,28	7,57	13,05
Barmbeck	2 758	3 941	5 431	7 716	10 857	17 890	296	372	457	628	1 407	8,84	7,94	6,96	6,76	13,79
Billbeck	4 083	5 312	7 819	11 330	14 682	18 665	327	702	702	670	797	7,02	3,55	7,33	5,15	4,78
Hohenfelde	2 011	2 530	4 450	6 858	10 510	15 509	130	480	481	730	1 000	5,73	13,75	8,51	8,41	1,69
Borgfelde	3 345	4 262	5 825	7 279	9 275	12 270	299	391	291	339	559	6,02	7,75	4,44	4,82	5,55
Horn	1 658	1 902	2 310	2 664	3 363	4 495	61	102	71	140	226	3,43	4,84	2,85	4,65	5,75
Billwärder Ausschlag	4 015	6 004	8 297	10 799	15 057	23 961	497	556	514	854	1 781	9,92	7,81	5,40	6,61	9,13
Steinwärder	1 797	2 132	2 893	3 782	4 039	5 356	84	173	192	51	—	617	4,38	6,98	5,81	1,90
Kleiner Grasbrook	641	832	1 117	1 544	1 737	2 296	48	71	85	39	—	6,32	7,29	6,39	2,38	—
Vororte	44 607	60 242	83 772	120 268	165 737	245 337	3 909	5 882	7 299	9 034	15 920	7,46	8,17	7,15	6,36	7,75
Häfen bei Hamburg	2 743	2 658	2 182	3 270	3 959	4 532	—	118	218	138	115	—	0,81	—	3,82	2,71
Stadt, Vorstadt, Vororte u. Häfen	268 510	299 179	348 447	410 127	471 427	569 260	7 667	12 317	12 336	12 260	19 567	2,70	3,80	3,25	2,78	3,76
Uebrigcs Gebiet der Geestlande	4 354	4 799	5 264	6 547	7 291	9 020	111	116	257	149	346	2,48	2,31	4,35	2,15	4,24
Uebrigcs Gebiet der Marschlande	13 441	14 013	14 262	14 392	16 028	17 452	143	62	146	207	285	1,94	0,44	1,00	1,35	1,70
Landherrenschaft Bergedorf	12 510	13 101	13 658	14 849	16 368	18 549	148	147	232	304	436	1,16	1,10	1,63	1,35	2,50
Stadt Bergedorf	3 251	3 696	4 303	5 299	6 657	8 249	119	73	87	181	350	3,63	1,95	1,98	3,81	5,75
Landherrenschaft Ritzbüttel	6 381	6 449	6 957	7 354	7 506	8 249	17	127	79	30	149	0,27	1,89	1,10	0,40	1,89
Cuxhaven-Ritzbüttel	3 403	3 810	3 949	4 093	4 368	4 731	102	35	29	55	73	2,83	0,90	0,72	1,30	1,60
Häfen daselbst	364	73	153	325	139	174	—	73	34	—	37	—	33,49	17,70	15,95	4,49
Landgebiet	36 686	38 362	40 171	43 742	47 193	53 270	419	452	714	690	1 215	1,12	1,15	1,70	1,52	2,42
Gesamntes Staatsgebiet	306 587	338 974	388 618	433 869	518 620	622 530	8 117	12 411	13 050	12 950	20 782	2,51	3,41	3,10	2,66	3,64

¹⁾ Bis zum Jahre 1868 zerfiel die innere Stadt in 6 Steuerdistricte, die den jetzigen Stadttheilen nicht entsprachen. — ²⁾ Die Grenze zwischen den Vororten Rotherbaum und Harvestehude ist in den Jahren 1869 und 1874 geändert worden. — ³⁾ Mit Einschluß von 1311 bzw. 1433 Militärpersonen, die zusammen und nicht an ihrem Aufenthaltsorte gezählt wurden.

nach bei Errichtung des Deutschen Reiches unter den 26 Bundesstaaten einnahm, ist es jetzt auf die achte gestiegen, indem es bei der letzten Volkszählung Mecklenburg-Schwerin überflügelt hat.

Wie Tabelle 1 erkennen läßt, war die procentuale Zunahme der Bevölkerung für das städtische Gebiet¹⁾ stets viel größer als für das Landgebiet; in dem Jahrzehnte 1885 bis 1890 betrug für ersteres die durchschnittliche jährliche Zunahme 3,76 Procent, für das Landgebiet dagegen nur 2,42 Procent, am größten war der Unterschied in den Jahren 1871 bis 1875 mit 3,80 bezw. 1,15 Procent.

In Folge dieser ungleichen Zunahme wächst der Antheil der Bevölkerung des städtischen Gebietes an der Bevölkerung des gesammten Staates immer mehr; von je 1000 Bewohnern des letzteren entfielen auf das städtische Gebiet im Jahre 1867 880, in 1875 897, in 1885 909 und im Jahre 1890 914 Bewohner. Vergleicht man die relative Bevölkerungszunahme des städtischen Gebietes innerhalb der letzten drei Zählungsperioden mit der Zunahme in anderen deutschen Großstädten, so erhält man die folgende Zusammenstellung, in welche außer den Städten mit über 150 000 Bewohnern auch unsere Nachbarstadt Altona sowie unsere Schwesterstadt Bremen mit aufgenommen sind.

Stadt	Bewohnerzahl	Zunahme der Bevölkerung	Durchschnittliche jährliche Zunahme in Procent		
	1890	1885-90	1885-90	1890-85	1875-80
Berlin	1 578 794	263 507	3,64	3,17	2,93
Hamburg	569 260	97 833	3,76	2,78	3,25
Leipzig ²⁾	357 122	66 072	4,07	3,49	3,97
München	349 024	68 651	4,36	2,63	2,97
Breslau	335 186	35 546	2,24	1,87	2,65
Köln	281 681	42 244	3,24	2,55	1,88
Dresden ³⁾	276 522	30 436	2,33	2,16	2,25
Magdeburg	202 234	42 714	4,72	3,02	2,21
Frankfurt a. M.	179 985	25 472	3,05	2,43	3,78
Hannover	163 593	23 862	3,15	2,57	2,82
Königsbergi. Pr.	161 666	10 515	1,34	1,40	2,77
Altona	143 249	16 943	2,51	2,96	2,00
Bremen	125 684	7 289	1,19	1,03	1,85

In vorstehender Zusammenstellung sind für sämtliche Jahre die Einverleibungen von Nachbargemeinden, welche zwischen 1885 und 1890 bei Leipzig, München, Köln, Magdeburg und Altona stattgefunden haben, berücksichtigt worden; bei Leipzig, das am 1. Januar 1891 und 1892 weitere Eingemeindungen vorgenommen hat, sind auch diese sämtlich in Rechnung gebracht, bei Dresden dagegen, das mit Einverleibungen erst im Jahre 1892 begonnen hat, sind diese nur in die Anmerkung aufgenommen worden. Den größten Zuwachs in den Jahren 1885—90 weist hiernach Magdeburg mit 4,72 Procent im Jahre auf, dann folgen München und Leipzig mit 4,36 bezw. 4,07 und hierauf an vierter Stelle Hamburg mit 3,76 Procent, nach ihm

kommt erst Berlin mit 3,64 Procent. Unsere Nachbarstadt Altona vermehrte sich nur um 2,51 und Bremen gar nur um 1,19 Procent; die relative Bevölkerungszunahme der zweiten Hansestadt ist bei allen Volkszählungen bedeutend hinter der Hamburgs zurückgeblieben.

Die stärkere oder schwächere Zunahme der Bevölkerung des Staates sowohl wie auch des städtischen Gebiets rührt vor Allem von dem größeren oder geringeren Zuzuge her. Die Höhe des Letzteren läßt sich bei dem derzeitigen Mangel einer allgemeinen Meldepflicht der Zuziehenden nicht angeben, wohl aber der Unterschied zwischen der Zahl der Zu- und der Weggezogenen, da der durch zwei Volkszählungen nachgewiesene Bevölkerungszuwachs sich aus diesem Unterschiede und dem Ueberschusse der Lebendgeborenen über die Gestorbenen*) zusammensetzt. Diese Zahlen stellten sich nun für das gesammte Staatsgebiet folgendermaßen:

	Vom 1. Dezember 1885 bis mit 30. November 1890		
	männliche Personen	weibliche Personen	überhaupt Personen
wurden lebend geboren	50 087	47 916	98 003
starben	37 830	32 465	70 295
es wurden sonach mehr geboren	12 257	15 451	27 708
nun betrug die gesammte Bevölkerungszunahme	55 682	48 228	103 910
es waren daher mehr zuzals weggezogen	43 425	32 777	76 202.

Tabelle 2. Die Bevölkerungszunahme des Hamburgischen Staates in den Jahren 1867 bis 1890 nach ihrer Zusammensetzung.

In den Jahren	Gesammte Bevölkerungszunahme	Davon kamen auf den Ueberschuß der			
		Geborenen über die Gestorbenen		Zugezogenen über die Weggezogenen	
		Personen	Proc.	Personen	Proc.
1867—71	32 467	8 463	26,07	24 004	73,93
1871—75	49 644	15 031	30,28	34 613	69,72
1875—80	65 251	28 864	44,24	36 387	55,76
1880—85	64 751	27 801	42,94	36 950	57,06
1885—90	103 910	27 708	26,67	76 202	73,33

Aus Tabelle 2 folgt, daß die natürliche Bevölkerungszunahme in den Jahren 1880—85 sowohl, wie insbesondere auch in 1875—80 absolut größer war als in dem Jahrzehnte 1885—1890, was hauptsächlich von einem Rückgange in der Geburtsziffer herrührt. Dagegen zeigt das letzte Jahrzehnte ein gewaltiges Anwachsen des Ueberschusses des Zuzuges über den Wegzug, der fast dreimal so groß ist als der natürliche Bevölkerungszuwachs; es ist dies nahezu dasselbe Verhältniß wie in den Jahren 1867—71.

¹⁾ Die Bezeichnung „Städtisches Gebiet“ ist der Kürze halber für Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen gebraucht.

²⁾ Nach dem Umfange vom 1. Januar 1892.

³⁾ Nach dem Umfange vom 1. Juli 1892 zählte Dresden 289 844 Bewohner.

*) Unter den gestorbenen Personen befinden sich allerdings auch solche, die erst nach der letzten Volkszählung zugezogen sind, um deren Anzahl sonach der oben berechnete Ueberschuß der Zugezogenen über die Weggezogenen zu groß erscheint, doch dürfte diese Zahl nicht von großer Bedeutung sein.

Die alljährlich im städtischen Gebiete (jedoch ohne die Schiffe in den Häfen) am Anfang Dezember stattfindende Bevölkerungsaufnahme, die jetzt fast mit derselben Genauigkeit wie die Volkszählungen ausgeführt wird, gestattet den Nachweis der Bevölkerungszunahme und deren Zusammensetzung auch für die einzelnen Jahre zwischen den Volkszählungen. Diese Zahlen sind in der folgenden Tabelle mitgetheilt, welche ferner auch das Ergebnis der Bevölkerungsaufnahme vom Dezember 1891 enthält¹⁾.

Tabelle 3. Die Bevölkerungszunahme für Stadt, Vorstadt und Vororte in den einzelnen Jahren 1885 bis 1891.

Von Anfang Dezember bis Ende November	Thatsächliche Bevöl- kerungs- zunahme	Davon kamen auf den Ueberschuß der					
		Lebendgeborenen über die Gestorbenen			Zugezogenen über die Weggezogenen		
		über- haupt	inProc. der Zu- nahme	über- haupt	inProc. der Zu- nahme	inProc. der mittl. Bevkl.	
1885/86	10 470	2 599	24,8	7 871	75,2	1,7	
1886/87	14 580	3 079	21,1	11 501	78,9	2,4	
1887/88	23 552	4 513	19,2	19 039	80,8	3,8	
1888/89	24 425	6 532	26,7	17 893	73,3	3,4	
1889/90	24 233	7 619	31,4	16 614	68,6	3,0	
1885/90	97 260	24 342	25,0	72 918	75,0	2,8	
1890/91	15 156	7 846	51,8	7 310	48,2	1,3	

Hiernach ist im städtischen Gebiete die natürliche Bevölkerungszunahme von 1886 bis 1891 von Jahr zu Jahr gestiegen und zwar von 2599 auf 7846 Personen; der Ueberschuß der Zugezogenen über die Weggezogenen hat dagegen nur bis zum Jahre 1888 zugenommen, betrug aber in diesem Jahre das 2½fache von dem des Jahres 1886. Dieses starke Anwachsen des Zuzuges war eine Folge des Zollanschlusses von Hamburg und des allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwunges, der mit diesem Anschlusse zusammenfiel. Während die günstige Lage von Handel und Verkehr noch im Jahre 1889 und bis ins Jahr 1890 hinein anhielt, war der Ueberschuß des Zuzuges über den Wegzug bereits im ersten Jahre ein geringerer, er verminderte sich wieder im Jahre 1890 und ging in 1891 ganz bedeutend zurück, sodaß er für dieses Jahr noch hinter dem des Jahres 1886 zurückblieb²⁾; da jedoch die natürliche Bevölkerungszunahme im Jahre 1891 eine sehr große war (sie betrug das Dreifache von der des Jahres 1886), so übertraf die thatsächliche Bevölkerungszunahme in 1891 nicht nur die vom Jahre 1886, sondern auch noch die von 1887. In dem Jahrfünfte 1885 bis 1890 entfielen von dem gesammten Bevölkerungszuwachse ein Viertel auf den Ueberschuß der Lebendgeborenen

¹⁾ Die Bevölkerungsaufnahme von Anfang Dezember 1892 ergab eine Abnahme von 2808 Bewohnern (eine Folge der in diesem Jahre herrschenden Choleraepidemie), dagegen fand im Jahre 1893 wieder eine Zunahme von 12 601 Bewohnern statt.

²⁾ Er betrug im Jahre 1892 infolge der Choleraepidemie nur 423, im Jahre 1893 dagegen wieder 3067 Personen.

Statistik des Hamburgischen Staates. XVI.

über die Gestorbenen und drei Viertel auf den Ueberschuß der Zugezogenen über die Weggezogenen. Wie oben für den gesammten Staat nachgewiesen ist, besteht letzterer Ueberschuß zu 57 Procent aus männlichen Personen, dagegen wiegen bei dem Ueberschusse der Lebendgeborenen über die Gestorbenen, obgleich mehr Knaben als Mädchen geboren werden, doch wegen der größeren Sterblichkeit des männlichen Geschlechtes die Personen weiblichen Geschlechtes vor. Da dieser Ueberschuß aber numerisch bedeutend kleiner ist als der erstgenannte, so ergibt sich für die gesammte Bevölkerungszunahme ein Ueberwiegen des männlichen Geschlechtes, indem auf dieses 53,6 Procent von der Zunahme kamen. Hieraus erklärt es sich, daß das vordem nicht unbedeutliche Vorherrschen des weiblichen Geschlechtes seit 1885 bedeutend abgenommen hat; unter je 10 000 Bewohnern des gesammten Staatsgebietes befanden sich 1885 5125 weibliche, im Jahre 1890 dagegen nur noch 5044.

Die Aenderung der Bevölkerungszahl zwischen den letzten zwei Volkszählungen zeigt die Uebersicht I für die einzelnen Stadttheile, Vororte und Ortschaften, unter denen sehr beträchtliche Unterschiede stattfinden. Die Verminderung der Bewohnerzahl für die innere Stadt, insbesondere für Altstadt-Südtheil, ist vor Allem durch die Bauten aus Anlaß des Zollanschlusses hervorgerufen; dasselbe gilt für die Bevölkerungsabnahme in den südlich der Elbe belegenen Vororten Steinwärder und Kleiner Grasbrook. —

Die Bewohnerzahl des **Freihafengebietes** ist infolge des Zollanschlusses eine sehr kleine geworden, sie sank von 473 293 im Jahre 1885 auf 5223 in 1890. Der zwischen dem Reiche und Hamburg abgeschlossene Vertrag vom 25. Mai 1881 beschränkte das Freihafengebiet bei Hamburg auf den von der Elbe berührten Theil von Altstadt-Südtheil, auf die Vororte Steinwärder und Kleinen Grasbrook, auf den westlich vom Eisenbahndamm der Hannoverschen Eisenbahnlinie belegenen Theil der Ortschaft Veddel, auf den ehemaligen Pachthof Niedernfelde (die Flächen desselben sowie die des ehemaligen Pachtgutes Klütjenfelde sind zu Hafen- bzw. Eisenbahnanlagen benutzt worden), endlich auf den unbewohnten Theil des Pachtgutes Ellerholz; in diesem Gebiete sind Wohnungen nur für das Aufsichts- und Betriebspersonal zugelassen. Auf diese Theile des Freihafengebietes kam die folgende Zahl von Bewohnern: Altstadt-Südtheil 200 (116 männliche, 84 weibliche), Steinwärder 956 (457 m., 499 w.), Kleiner Grasbrook 296 (134 m., 162 w.), Veddel 110 (50 m., 60 w.), Niedernfelde 2 (1 m., 1 w.), zusammen 1564 Bewohner, von denen 758 männlich und 806 weiblich sind. Dazu kommen 3469 Bewohner (3195 m., 274 w.) auf den im Freihafengebiete belegenen Schiffen, ferner 16 Personen (7 m., 9 w.) im Freihafengebiete bei Cuxhaven sowie 174 (169 m., 5 w.) auf den Schiffen daselbst; im Ganzen sonach 5223 Personen und zwar 4129 männliche und 1094 weibliche. —

In den **Häfen** bei Hamburg, sowie in den mit der Elbe in directer Verbindung stehenden Kanälen

und Fleeten wurden im Ganzen auf 1018 Schiffen 4532 Personen gezählt, die sich auf die einzelnen Häfen u. s. w. wie folgt vertheilten:

Lage der Schiffe	Stadttheil, Vorort u. s. w.	Anzahl der Schiffe Bewohner	
A. Am rechten Elbufer:			
*Elbe bei St. Pauli	St. Pauli-Südertheil	17	121
* " innerhalb der Zoll- pallisaden	Neustadt-Südertheil	2	6
Jonas- und Hüllhafen	" "	11	103
Brandenburgerhafen	" "	7	72
Blockhaushafen	" "	3	6
*Fleet beim Herrengaben	" "	6	9
* " Küterwall	" "	11	15
* " bei der Michaelis- brücke	" "	1	2
*Fleet bei der Poststrasse	Neustadt-Nordertheil	2	3
*Alsterfleet	Altstadt-Nordertheil	7	11
*Fleet bei der Altenwall- brücke	" "	1	1
*Fleet beim Mönkedamm	" "	9	19
* " b. d. Trostbrücke	Altstadt-Südertheil	3	3
* " bei der Reimers- brücke	" "	30	38
*Binnenhafen und Zoll- canal	" "	48	99
(Sandthorquai	" "	7	134
Kaiserquai	" "	8	126
Sandthorhafen	" "	17	40
Schiffbauerschaft	" "	4	68
Dalmanquai	" "	4	86
Hübenerquai	" "	3	62
Grasbrookhafen	" "	10	32
Strandquai	" "	3	55
Strandhafen	" "	4	65
Elbe bei der Gasanstalt	" "	1	17
Magdeburgerhafen	" "	7	14
*Brookthorhafen	" "	3	9
*Am Stadtdeich	St. Georg-Südertheil	22	62
*Oberhafencanal	" "	10	32
*Am Billhorner Platz	Billwärder Ausschlag	3	7
*Billhafen	" "	49	174
*Haaken	" "	17	58
*Revisionshafen	" "	21	78
*Billwärder Concave	" "	108	316
Baakenhafen	Altstadt-Südertheil	82	493
Kirchenpauerquai	" "	6	14
Elbe beim Kirchenpauer- quai	" "	34	120
B. Am linken Elbufer:			
Elbe bei Kuhwärder	Steinwärder	3	53
Fähranal	" "	2	9
Elbe bei Steinwärder	" "	8	44
Reiherstieg	Kleiner Grasbrook	3	22
Elbe beim Kl. Grasbrook	" "	1	3
Grenzcanal	" "	2	10
Petroleumhafen	Veddel	4	31
Segelschiffhafen	" "	43	297
Amerikaquai	" "	11	107
Segelschiffquai	" "	28	223
Asiaquai	" "	9	95
Innerer und äußerer Oberländerhafen (Mol- dau- und Saalehafen).	" "	311	1 022
Elbe zwischen Veddel- höft und Eisenbahn- brücke	" "	12	46
Im Ganzen:	am rechten Elbufer	581	2 570
	" linken "	437	1 962
	im Freihafengebiet	648	3 469
	" * Zollgebiet	370	1 063
Ueberhaupt: 1 018		* 4 532	

Die im Zollgebiete belegenen Häfen, Kanäle und Fleeten sind durch einen * kenntlich gemacht,

während diejenigen Quais u. s. w., die einen fest begrenzten Hafen bilden, durch eine Klammer verbunden sind.

Ausserdem wurden auf 69 Schiffen, die sich auf der Alster und deren Zuflüssen bzw. auf den Kanälen in St. Georg-Südertheil befanden, noch 120 Bewohner gezählt, die jedoch wie bei den früheren Volkszählungen so auch diesmal zur Bevölkerung der betreffenden Stadttheile bzw. Vororte gerechnet worden sind. —

Nach den Zählungsvorschriften waren sowohl für die in der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember in der Haushaltung nur vorübergehend anwesenden Personen wie für die aus ihr **vorübergehend abwesenden Personen** die gleichen Zählkarten auszufüllen, dabei sollte bei ersteren die Frage 12 nach dem Wohnorte und bei letzteren die Frage 13 nach dem Aufenthaltsorte möglichst sorgfältig beantwortet werden, insbesondere war eine genaue Wohnungsangabe in den Fällen zu machen, wenn der Wohnort bzw. der Aufenthaltsort im Hamburgischen Staate belegen war. In diesen Fällen mußten für jede Person zwei Zählkarten vorhanden sein, deren Vergleich ein Mittel zur Prüfung der richtigen Ausfüllung der Zählkarten bot. Bei der ersten Auszählung wurden die Zählkarten der vorübergehend abwesenden Personen für sich gelegt und gleichzeitig die Namen der auf der Zählkarte als vorübergehend anwesend bezeichneten Personen auf der Haushaltungsliste blau unterstrichen. Die Karten der vorübergehend abwesenden Personen wurden alsdann nach dem Aufenthaltsorte in fünf Gruppen zerlegt, je nachdem dieser im Hamburgischen Staate oder in einem anderen deutschen Staate oder in einem anderen europäischen Staate oder außerhalb Europas belegen war; die letzte Gruppe bildeten diejenigen Karten, auf denen die Frage nach dem Aufenthaltsorte mit „unbekannt“ oder „auf See“, „auf Reisen“ u. dergl. beantwortet war. Hierauf wurden die Karten der ersten Gruppe hinsichtlich der Angaben über den Aufenthaltsort nach Stadttheilen bzw. Vororten, Straßen und Grundstücken gelegt und wurde alsdann in dem betreffenden Haushaltungsformulare nachgesehen, ob der Name der Person, welche nach der Zählkarte in dieser Haushaltung vorübergehend anwesend sein sollte, in der Liste der anwesenden Haushaltungsmitglieder auch blau unterstrichen war. Traf dies zu, so waren beide Zählkarten richtig ausgefüllt gewesen, im anderen Falle mußte eine von beiden falsche Angaben enthalten.

Der Vergleich ergab nun Folgendes: für 2382 aus der Haushaltung vorübergehend abwesende Personen (1597 m. und 785 w.) sollte der Aufenthaltsort im Hamburgischen Staate belegen sein; in 580 Fällen (419 m. und 161 w. Personen) war die Wohnung jedoch nicht genau genug bezeichnet, um die betreffende Haushaltung auffinden zu können, 1332 (939 m. und 393 w.) Personen waren richtig in der Haushaltung als vorübergehend anwesend bezeichnet worden, ferner wurden 197 (100 m. und 97 w.) Personen wohl in der Haushaltung vorgefunden, sie waren jedoch nicht als vorübergehend anwesend erkenntlich gemacht worden (d. h. es fehlte auf der Zählkarte der Wohnort),

endlich wurden 273 (139 m. und 134 w.) Personen überhaupt nicht in der Haushaltung vorgefunden, in der sie vorübergehend anwesend sein sollten. Diese letzteren Fälle setzen sich zusammen aus solchen, bei denen ein Fehler in der Angabe des Aufenthaltsortes vorlag

(ein Irrthum in der Straße oder der Hausnummer), und solchen, bei denen die betreffende Person sich am Zählungstage überhaupt nicht in der angegebenen Haushaltung aufhielt, endlich gehören hierher auch die Fälle, wo es unterlassen worden ist die vor-

Tabelle 4. Die am 1. Dezember 1890 aus der Haushaltung vorübergehend abwesenden Personen nach dem Aufenthaltsorte unterschieden.

Lage der Haushaltung nach Stadttheilen, Vororten und Gebietstheilen	Aufenthaltort der aus der Haushaltung vorübergehend abwesenden Personen										Vorübergehend abwesende Personen überhaupt			Auf 1000 Personen über- haupt kamen vorüber- gehend abwesende
	Hambur- gischer Staat		Uebrig Deutsches Reich		Uebrig Europa		Außereuro- päische Länder		Auf See, auf Reisen, unbekannt					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		14
Altstadt-Nordertheil	93	62	39	34	8	4	4	1	40	9	184	110	294	6,9
Altstadt-Südertheil	47	17	22	22	5	—	4	—	19	—	97	39	136	7,8
Neustadt-Nordertheil	72	43	24	39	9	—	5	1	45	6	155	89	244	4,4
Neustadt-Südertheil	89	49	29	22	6	3	7	—	130	7	261	81	342	7,6
Innere Stadt	301	171	114	177	28	7	20	2	234	22	697	319	1 016	6,3
St. Georg-Nordertheil	75	55	64	49	9	8	10	3	44	8	202	123	325	8,1
St. Georg-Südertheil	94	29	62	56	16	3	9	1	59	2	240	91	331	7,4
St. Pauli-Nordertheil	92	48	44	34	12	3	18	—	103	7	269	92	361	9,9
St. Pauli-Südertheil	80	31	48	30	18	4	24	3	261	10	431	78	509	13,6
Stadt und Vorstadt	642	334	332	286	83	25	81	9	701	49	1 839	703	2 542	8,0
Rotherbaum	32	41	77	85	27	11	12	4	36	8	184	149	333	15,5
Harvestehude	18	32	51	60	32	22	10	6	19	4	130	124	254	20,6
Eimsbüttel	130	77	85	75	25	15	29	1	138	7	407	175	582	12,6
Eppendorf	38	31	17	12	4	3	2	—	5	1	66	47	113	8,7
Winterhude	8	6	3	3	—	—	3	—	3	3	17	12	29	3,9
Uhlenhorst	38	27	25	25	6	5	6	4	14	2	89	63	152	8,1
Barmbeck	71	43	17	23	1	2	5	1	26	3	120	72	192	5,8
Eilbeck	30	18	21	24	3	9	2	—	14	2	70	53	123	6,9
Hohenfelde	28	39	30	39	10	5	13	6	29	3	110	92	202	10,8
Borgfelde	31	23	12	25	5	—	4	—	13	1	65	49	114	7,4
Hamm	31	11	17	26	7	8	1	—	6	—	62	45	107	8,7
Horn	18	10	9	3	—	—	—	—	6	4	33	17	50	11,1
Billwärder Ausschlag	77	24	23	29	2	1	5	—	27	2	134	56	190	7,9
Steinwärder	8	5	2	4	—	—	—	—	4	—	14	9	23	24,1
Kleiner Grasbrook	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	6,8
Vororte	558	388	389	433	122	81	92	22	341	40	1 502	964	2 466	10,1
Schiffe in den Häfen	126	1	25	—	1	—	—	—	6	1	158	2	160	35,3
Stadt, Vorstadt, Vororte u. Häfen	1 326	723	746	719	206	106	173	31	1 048	90	3 499	1 669	5 168	9,1
Uebrig Geestgebiet	3	2	6	8	—	—	—	—	3	1	12	11	23	2,6
Finkenwärder	145	2	24	3	—	—	—	—	156	—	325	5	330	108,8
Uebrig Marschgebiet	12	8	4	8	—	—	—	—	9	1	25	17	42	2,9
Stadt Bergedorf	10	10	12	8	2	3	1	—	2	1	27	22	49	7,0
Uebrig Landherrnsch. Bergedorf	23	12	2	7	—	—	—	—	7	1	32	20	52	4,5
Cuxhaven-Ritzbüttel	27	16	11	8	—	—	—	—	34	—	72	24	96	20,3
Schiffe in den Häfen daselbst	44	—	12	—	—	—	—	—	—	—	56	—	56	321,8
Uebrig Landherrnsch. Ritzbüttel	7	12	2	5	—	—	—	—	2	3	11	20	31	9,5
Landgebiet	271	62	73	47	2	3	1	—	213	7	560	119	679	12,7
Gesamntes Staatsgebiet	1 597	785	819	766	208	109	174	31	1 261	97	4 059	1 788	5 847	9,4

übergehend anwesende Person in der Haushaltung überhaupt zu zählen. Die Anzahl dieser Fälle läßt sich hiernach genau nicht angeben, doch dürften es kaum 200 sein. Die Zahl derjenigen Personen, welche wohl als vorübergehend anwesend gezählt worden sind, für welche aber in ihrer eigenen Haushaltung

entweder eine Zählkarte überhaupt nicht, oder eine solche als anwesende Person ausgefüllt worden ist, ist nicht festgestellt worden.

Aus Tabelle 4 ergibt sich nun, daß im ganzen Staatsgebiete 5847 aus der Haushaltung vorübergehend abwesende Personen gezählt wurden, das

sind 9,30 auf 1000 anwesende Personen, davon waren 4059 männlichen und 1788 weiblichen Geschlechts, oder 13,16 bzw. 5,70 auf je 1000 anwesende männliche bzw. weibliche Bewohner. Daß das männliche Geschlecht hierbei viel stärker vertreten ist als das weibliche, erklärt sich daraus, daß bei beiden die Ursachen der vorübergehenden Abwesenheit verschieden sind; soweit es sich um Besuch handelt, mag wohl das weibliche Geschlecht überwiegen, bei den allermeisten Personen ist aber die Abwesenheit durch geschäftliche Gründe bedingt und von denen wird natürlich die männliche Bevölkerung in viel größerem Maße betroffen als die weibliche.

Der muthmaßliche Aufenthaltsort der aus der Haushaltung vorübergehend abwesenden Personen war für die nachstehende Anzahl von Personen

belegen	männl.	weibl.	überhaupt
	Personen		
im Hamburgischen Staate....	1 597	785	2 382
im übrigen Deutschen Reiche	819	766	1 585
im übrigen Europa	208	109	317
in außereuropäischen Ländern	174	31	205
auf See, auf Reisen, unbekannt	1 261	97	1 358
Zusammen Personen	4 059	1 988	5 847.

Mehr als 40 Procent der vorübergehend abwesenden Personen hielten sich hiernach in einer anderen Haushaltung des Hamburgischen Staates auf, 27 Procent befanden sich in anderen Orten des Deutschen Reiches, ferner weilten 5,4 Procent in anderen Staaten Europas und 3,3 Procent in außereuropäischen Ländern; endlich war für 23,2 Procent der Ort bzw. das Land des muthmaßlichen Aufenthaltes nicht bekannt. Unter den Letzteren befinden sich auch die Seeleute, sofern sie Mitglied eines Hamburgischen Haushaltes sind, sowie die Seefischer. Die Seeleute wohnen mit Vorliebe in der Nähe des Hafens, daher erklärt sich die große Anzahl in Spalte 9 der Tabelle 4 für Neustadt-Südertheil und St. Pauli; in Finkenwärder ist es dagegen die ausgedehnte Seefischerei, welche bewirkt hat, daß am Zählungstage 156 männliche Personen, oder 5,1 Procent der Bevölkerung überhaupt, auf See abwesend war.

3. Die Grundstücke, Wohnstätten, Gelasse, Haushaltungen und Bewohner nach Stadttheilen, Vororten und Ortschaften sowie in den einzelnen Straßen des städtischen Gebietes.

Angaben über die bebauten Grundstücke, die bewohnten bzw. zum Wohnen bestimmten Baulichkeiten, die Gelasse und Haushaltungen nach den Hauptarten unterschieden, sowie über die Bewohner derselben enthalten die Uebersichten II und III für die einzelnen Stadttheile, Vororte und Ortschaften und Uebersicht IV für die einzelnen Straßen, Plätze u. s. w. des städtischen Gebietes. Einige weitergehende Angaben sind in den nachfolgenden Tabellen mitgetheilt, in welche zum Theil auch das Ergebnis früherer Zählungen aufgenommen ist.

Als Grundstück ohne weiteren Zusatz sind alle Grundflächen verstanden, die in den Grundbüchern eine besondere Pagina führen, als bebaute Grundstücke (Uebersicht II, Spalte 1) nur diejenigen, auf welchen sich bewohnte bzw. zum Wohnen bestimmte Baulichkeiten voranden, endlich sind als bewohnte Grundstücke solche gerechnet, auf welchen am 1. Dezember Bewohner gezählt wurden. Diese drei Arten von Grundstücken waren im städtischen Gebiete (ohne Häfen) wie folgt vertreten:

Grundstücke überhaupt	19 616
bebaute Grundstücke	17 632
bewohnte "	16 707.

Die im städtischen Gebiete belegenen 19 616 Grundstücke überhaupt gehörten 12 892 Besitzern und zwar hatten

10 148 (213)	Besitzer je	1 Grundstück
1 581 (24)	" "	2 Grundstücke
566 (9)	" "	3 "
226 (4)	" "	4 "
125 (4)	" "	5 "
79 (2)	" "	6 "
41 (2)	" "	7 "
21	" "	8 "
20 (1)	" "	9 "
15	" "	10 "
13 (1)	" "	11 "
7	" "	12 "
7	" "	13 "
6	" "	14 "
6	" "	15 "
7	" "	16 "
4	" "	17 "
2	" "	18 "
1	" "	20 "
5	" "	21 "
2	" "	22 "
1	" "	23 "
2	" "	25 "
1	" "	27 "
2	" "	28 "
1	" "	29 "
1	" "	91 "
1	" "	171 "
1	" "	496 "

Die eingeklammerten Zahlen geben an, wie viele von den Besitzern außerhalb des städtischen Gebietes wohnten. Dies waren im Ganzen 260 oder 2,02 Procent von allen Grundbesitzern. Unter den 31 Besitzern mit über 15 Grundstücken befanden sich 3 Actiengesellschaften, je 1 mit 16, 22 und 91 Grundstücken; der größte Grundbesitzer ist der Staat, welchem 496 Grundstücke von sehr ungleicher Größe und verschiedener Benutzungsweise gehörten.

Die Zahl der bewohnten Grundstücke folgt aus Tabelle 5, welche dieselben nicht nur für die einzelnen Stadttheile und Vororte mittheilt, sondern sie auch nach der Zahl der auf ihnen befindlichen bewohnten Gebäude unterscheidet. Im städtischen Gebiete wurden hiernach gezählt:

12 100 Grundstücke oder 72,42		Procent mit 1 bewohnten Gebäude		Gebäuden	
2 390	11	14,30	11	2	11
858	11	5,14	11	3	11
506	11	3,03	11	4	11
272	11	1,63	11	5	11
163	11	0,98	11	6	11
118	11	0,71	11	7	11
84	11	0,50	11	8	11
50	11	0,30	11	9	11
42	11	0,25	11	10	11
26	11	0,16	11	11	11
15	11	0,09	11	12	11
16	11	0,10	11	13	11
15	11	0,09	11	14	11
12	11	0,07	11	15	11
6	11	0,03	11	16	11
7	11	0,04	11	17	11
1 Grundstück	11		11	18	11
2 Grundstücke	11		11	20	11
2	11		11	21	11
2	11		11	22	11
2	11		11	23	11
3	11		11	24	11
2	11		11	26	11
2	11		11	27	11
1 Grundstück	11	0,16	11	29	11
1	11		11	30	11
1	11		11	31	11
3 Grundstücke	11		11	32	11
1 Grundstück	11		11	33	11
1	11		11	34	11
1	11		11	40	11
1	11		11	43	11
1	11		11	60	11

Unter den 12 100 Grundstücken mit einem bewohnten Gebäude waren 11 122, auf denen sich

wirkliche Wohngebäude, und 978, auf denen sich andere zwar bewohnte, hauptsächlich aber gewerblichen Zwecken dienende Gebäude befanden; dergleichen hatten von den 2390 Grundstücken mit je 2 bewohnten Gebäuden 2143 Grundstücke nur Wohngebäude, bei 206 Grundstücken war das eine Gebäude nur zu Wohnzwecken, das andere bewohnte Gebäude hauptsächlich zu gewerblichen Zwecken benutzt, endlich enthielten die übrigen 41 Grundstücke nur Gebäude der letzteren Art.

Die drei Grundstücke mit der größten Anzahl von bewohnten Gebäuden sind: 1 Stiftungsgrundstück in Altstadt-Nordertheil mit 40 kleinen Gebäuden, von denen ein jedes von einem Haushalt bewohnt wird, ferner die Irrenanstalt Friedrichsberg in Barmbeck mit 43 und endlich das Neue allgemeine Krankenhaus in Eppendorf mit 60 bewohnten Gebäuden.

Eine Vertheilung der Grundstücke in den einzelnen Stadttheilen und Vororten nach der Bewohnerzahl enthält die Uebersicht III*), in welcher die Anstalten noch besonders aufgeführt sind, da ihr Vorhandensein für manche Stadttheile bezw. Vororte das betreffende Verhältniß nicht unbedeutend beeinflusst. Es sind daher in Tabelle 6 die bebauten Grundstücke einmal ohne die Anstalten

*) In die Uebersicht III sind nicht aufgenommen die Bewohner der Schiffe sowie der sonstigen nicht feststehenden Baulichkeiten.

Tabelle 5. Die in Stadt, Vorstadt und Vororten
belegenen Grundstücke nach der Zahl der auf ihnen vorhandenen bewohnten Gebäude.

Stadttheile und Vororte	Anzahl der Grundstücke mit der nachstehenden Zahl von bewohnten Gebäuden															Zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 u. mehr	Grund- stücke	Bewohnte Gebäude
Altstadt-Nordertheil	1 001	174	53	27	17	12	13	4	5	2	4	1	1	—	6	1 320	2 164
Altstadt-Südertheil	715	58	16	5	3	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	801	943
Neustadt-Nordertheil	959	280	81	43	18	17	7	14	1	9	1	—	1	1	4	1 436	2 507
Neustadt-Südertheil	665	188	60	37	21	10	4	5	3	5	2	2	1	2	6	1 011	1 876
Innere Stadt	3 340	700	210	112	59	40	26	23	10	16	7	3	3	3	16	4 568	7 490
St. Georg-Nordertheil	801	144	45	29	13	8	2	7	2	—	—	1	—	—	4	1 056	1 631
St. Georg-Südertheil	594	119	43	17	6	5	3	2	—	—	—	1	—	—	—	790	1 139
St. Pauli-Nordertheil	337	102	60	33	16	9	7	6	2	2	3	—	1	—	—	578	1 168
St. Pauli-Südertheil	387	160	59	37	15	8	7	4	5	—	—	—	2	1	3	688	1 370
Stadt und Vorstadt	5 459	1 225	417	228	109	70	45	42	19	18	10	4	7	4	23	7 680	12 798
Rotherbaum	721	64	21	15	16	6	1	2	—	2	3	2	1	—	2	856	1 268
Harvesthude	763	76	11	8	6	4	2	2	—	1	1	—	—	—	—	875	1 101
Eimsbüttel	1 000	137	52	40	25	12	8	8	9	1	2	—	4	1	2	1 301	2 134
Eppendorf	390	87	25	16	10	2	3	2	1	3	—	—	—	2	2	543	946
Winterhude	205	95	23	9	8	3	5	2	1	1	—	—	—	1	—	353	642
Uhlenhorst	676	72	29	19	14	3	1	1	—	1	—	—	—	2	—	821	1 148
Barmbeck	761	176	55	43	15	14	13	7	6	4	3	4	2	1	13	1 117	2 281
Eilbeck	536	108	54	27	11	7	5	1	6	1	2	—	1	—	1	760	1 292
Hohenfelde	665	82	25	20	7	4	5	4	1	1	—	—	—	1	4	819	1 221
Borgfelde	217	49	25	17	15	9	4	3	3	2	1	1	—	—	—	346	709
Hamm	334	87	37	22	11	11	11	6	1	6	3	3	1	—	2	535	1 139
Horn	86	32	22	8	6	7	6	1	1	2	—	—	—	2	2	175	465
Billwärder Ausschlag	195	91	57	34	17	11	7	3	1	1	—	—	—	—	1	418	949
Steinwärder	61	6	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	96
Kleiner Grasbrook	31	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	40
Vororte	6 641	1 165	441	278	163	93	73	42	31	24	16	11	9	11	29	9 027	15 431
Stadt, Vorstadt und Vororte	12 100	2 390	858	506	272	163	118	84	50	42	26	15	16	15	52	16 707	28 229

Tabelle 6. Die in Stadt, Vorstadt und Vororten belegenen bebauten Grundstücke nach der Bewohnerzahl unterschieden.

Anzahl der Bewohner auf dem Grundstücke	Bebaute Grundstücke						In Procent (mit Einschluß der Anstalten)	
	ohne Anstalten		Anstalten		überhaupt		Grund- stücke	Bewohner
	Anzahl der Grundstücke	Anzahl der Bewohner	Anzahl der Grundstücke	Anzahl der Bewohner	Anzahl der Grundstücke	Anzahl der Bewohner		
0	973	—	—	—	973	—	5,52	—
1— 5	2 361	9 298	8	32	2 369	9 330	13,44	1,65
6— 10	3 710	28 788	33	272	3 743	29 060	21,23	5,15
11— 20	2 930	43 500	93	1 377	3 023	44 877	17,14	7,95
21— 30	1 811	45 701	67	1 676	1 878	47 377	10,65	8,39
31— 40	1 402	49 165	43	1 527	1 445	50 692	8,20	9,00
41— 50	997	44 967	29	1 296	1 026	46 263	5,82	8,19
51— 60	664	36 675	23	1 266	687	37 941	3,90	6,72
61— 70	438	28 624	14	894	452	29 518	2,56	5,23
71— 80	335	25 229	15	1 131	350	26 360	1,98	4,67
81— 90	272	23 124	5	440	277	23 564	1,57	4,17
91—100	226	21 586	13	1 246	239	22 832	1,36	4,04
101—125	407	45 526	16	1 806	423	47 332	2,40	8,38
126—150	241	32 943	6	855	247	33 798	1,40	5,99
151—175	161	26 166	6	957	167	27 123	0,93	4,80
176—200	112	20 837	3	546	115	21 383	0,65	3,79
201—250	109	24 358	5	1 121	114	25 479	0,65	4,51
251—300	39	10 615	—	—	39	10 615	0,22	1,88
301—350	20	6 566	2	669	22	7 235	0,12	1,28
351—400	17	6 423	1	364	18	6 787	0,10	1,20
401—450	8	3 473	1	420	9	3 893	0,05	0,69
451—500	4	1 865	—	—	4	1 865	0,02	0,33
501 und mehr	6	3 910	6	7 312	12	11 222	0,07	1,99
Zusammen . . .	17 243	539 339	389	25 207	17 632	564 546	100,00	100,00

und dann mit Einschluß derselben nach der Einwohnerzahl vertheilt. Die Abweichung in der Anzahl der Anstalten hier von der in Uebersicht II enthaltenen erklärt sich daraus, daß in Tabelle 6 die Zahl der Grundstücke, auf denen sich Anstalten befinden, eingesetzt ist; die Zahl dieser Grundstücke ist aber kleiner als die der Anstalten selbst, da es auch Grundstücke mit mehreren Anstalten giebt. Unter den Bewohnern derselben sind auch hier nicht nur die Anstaltsbewohner im engeren Sinne, sondern sämtliche Bewohner der Anstaltsgrundstücke aufgeführt worden.

Im Nachstehenden sind die 12 Grundstücke mit mehr als 500 Bewohnern noch einzeln nach Lage und Bewohnerzahl mitgetheilt:

A. Privatgrundstücke:

Stadttheil bezw. Vorort	Lage bezw. Bezeichnung	Bewohner- zahl
St. Georg-Südertheil . . .	Spaldingstraße Nr. 25, 27, 29, 31, 33	514
St. Pauli-Nordertheil . . .	Altonaer Straße Nr. 38 und 40 . . .	544
St. Georg-Nordertheil . . .	Hinter dem Strohhause Nr. 18—32	598
St. Pauli-Nordertheil . . .	Jägerstraße Nr. 20 bis 28 . . .	715
" " " " " " " " " " " "	Marktstraße Nr. 109 bis 113 . . .	746
Neustadt-Südertheil . . .	Kraienkamp Nr. 19 bis 23 . . .	793.

B. Anstalten:

St. Pauli-Nordertheil . . .	Untersuchungsgefängniß	661
Barmbeck	Werk- und Armenhaus	1142
Rotherbaum	Kaserne	1174
St. Georg-Nordertheil . . .	Altes allgemeines Krankenhaus . . .	1265
Barmbeck	Irrenanstalt Friedrichsberg	1449
Eppendorf	Neues allgemeines Krankenhaus . .	1621.

Ein Vergleich mit dem Jahre 1885 zeigt, daß die kleineren Grundstücke, mit höchstens 30 Bewohnern,

relativ abgenommen, die großen dagegen (mit über 30 Bewohnern) sich recht beträchtlich vermehrt haben. Von 100 bebauten Grundstücken hatten (die eingeklammerten Zahlen geben an, wie viel Bewohner in Procent von allen auf die betreffenden Grundstücke kamen):

		in den Jahren	
		1890	1885
0	Bewohner . . .	5,52	—
1 bis 30	" . . .	62,46 (23,14)	65,66 (26,44)
31 " 100	" . . .	25,39 (42,02)	22,77 (40,67)
101 " 200	" . . .	5,40 (22,96)	4,39 (20,11)
201 u. mehr	" . . .	1,23 (11,88)	1,21 (12,78).

Während hiernach im Jahre 1885 nur 32,89 Procent der Bewohner in Grundstücken mit mehr als 100 Bewohnern gezählt wurden, waren es im Jahre 1890 bereits 34,84 Procent.

Die bewohnten bezw. zum Wohnen bestimmten Baulichkeiten waren gemäß den Bundesrathsvorschriften nach fünf Arten zu unterscheiden. Die Feststellung der Zahl der Wohngebäude begegnete denselben Schwierigkeiten wie bei der Zählung vom Jahre 1885*), auch die Unterscheidung

*) Vergleiche das in Heft XIV, I. Abtheilung, Seite 10 hierüber Gesagte. Nach den Bundesrathsvorschriften waren nicht Complexe mehrerer Gebäude oder bebaute Grundstücke, sondern die einzelnen Wohnhäuser zu zählen. Als Wohnhaus war im Allgemeinen anzusehen jedes freistehende Wohngebäude und jedes, wenn auch mit einem anderen Gebäude unter einem Dache befindliche, zu Wohnzwecken bestimmte Gebäude, das vom nebenstehenden Gebäude durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennungswand geschieden ist.

zwischen eigentlichen Wohngebäuden und andern bewohnten, aber hauptsächlich oder gewöhnlich nicht zu Wohnzwecken dienenden Gebäuden hat sich nicht genau ausführen lassen, worin zum Theil die Abweichungen der für 1890 festgestellten Zahlen von den für 1885 gefundenen ihre Erklärung finden.

Es wurden in den Jahren 1890 bezw. 1885 gezählt:

	Im gesammten Staate		Im städtischen Gebiete	
	1890	1885	1890	1885
1. Bewohnte Wohngebäude	33 489	32 502	26 804	25 793
2. Unbewohnte Wohngebäude	294	337	220	221
3. Hauptsächlich oder gewöhnlich nicht zu Wohnzwecken dienende Gebäude	1 595	423	1 420	353
4. Sonstige feststehende Baulichkeiten	5	9	5	9
5. Sonstige bewegliche Baulichkeiten	1 178	986	1 092	919
Summe aller zur Wohnung dienenden oder bestimmten Baulichkeiten	36 561	34 257	29 541	27 295

Mit Ausnahme der unter 2. aufgeführten Baulichkeiten waren nur bewohnte zu zählen; zu 4. gehörten Bretterbuden, Hütten, Zelte und dergl., zu 5. Schiffe, Flöße, Wagen u. s. w. Von den im Staate gezählten beweglichen Baulichkeiten waren im Jahre 1890 (bezw. 1885) 6 (15) Marktwagen (5 in St. Pauli-Südertheil, 1 in Curslack) und 1172 (971) Schiffe.

In der folgenden Tabelle ist die Anzahl der Bewohner, die durchschnittlich auf ein bewohntes Gebäude (das sind die oben unter 1., 3. und 4. aufgeführten Baulichkeiten) kommen, für die größeren Stadttheile und Vororte berechnet und zwar in der

letzten Spalte mit Ausschluss der in der Uebersicht I namhaft gemachten Anstalten. Letztere Zahlenreihe läßt erkennen, welch' große Unterschiede zwischen der durchschnittlichen Bewohnerzahl eines bewohnten Gebäudes in den einzelnen Stadttheilen bestehen; während dieselbe in Barmbeck zwischen 13 und 14 beträgt, steigt sie in St. Pauli-Südertheil auf das Doppelte und in St. Georg-Südertheil fast auf das Dreifache.

Tabelle 7. Die durchschnittliche Bewohnerzahl eines bewohnten Gebäudes in den größeren Stadt- und Gebietstheilen.

Stadt- bezw. Gebietstheile	Be- wohnte Gebäude über- haupt	Be- wohner indiesen Ge- bäuden	Bewohner auf ein bewohntes Gebäude	
			über- haupt	ohne An- stalten
Innere Stadt	7 490	160 786	21,47	21,36
St. Georg-Nordertheil	1 631	39 921	24,48	23,73
St. Georg-Südertheil	1 140	44 686	39,20	39,20
St. Pauli-Nordertheil	1 168	36 612	31,35	30,97
St. Pauli-Südertheil	1 370	37 316	27,24	27,18
Eimsbüttel	2 134	46 150	21,63	21,63
Barmbeck	2 281	32 827	14,39	13,43
Billwärder Ausschlag	949	23 952	25,24	25,24
Uebrige Vororte	10 066	142 340	14,14	13,79
Stadt, Vorstadt und Vororte	28 229	564 590	20,00	19,74
Landgebiet	6 860	53 090	7,74	7,43
Gesammtes Staatsgebiet	35 089	617 680	17,60	17,33

Tabelle 8. Die Anzahl der Gelasse und Haushaltungen sowie die durchschnittliche Bewohnerzahl derselben in den größeren Stadttheilen, Vororten und dem Landgebiete.

Stadt- bezw. Gebietstheile	Gelassee					Haushaltungen				Es kamen durchschnittlich			
	benutzte			leerstehende		über- haupt	von 1 Per- son	von 2 und mehr Per- sonen	An- stal- ten	über- haupt	Haus- hal- tungen auf 1 Wohn- ung	Bewohner auf	
	nur zu Wohn- zwecken	zu Wohn- und gewerbl. Zwecken	nur zu gewerbl. Zwecken	Anzahl	in Pro- cent							1 Wohn- ung	1 Haus- haltung
Innere Stadt	25 014	9 761	11 043	1 116	2,38	46 934	3 107	33 448	192	36 747	1,057	4,624	4,376
St. Georg-Nordertheil	6 900	1 873	670	254	2,62	9 697	882	8 313	26	9 221	1,051	4,552	4,331
St. Georg-Südertheil	7 652	1 489	880	413	3,96	10 434	355	9 486	28	9 869	1,080	4,890	4,529
St. Pauli-Nordertheil	6 199	1 395	442	222	2,69	8 258	504	7 769	5	8 278	1,090	4,821	4,423
St. Pauli-Südertheil	5 847	1 869	604	105	1,25	8 425	575	7 787	53	8 415	1,090	4,839	4,437
Eimsbüttel	8 346	1 794	623	724	6,30	11 487	505	10 201	9	10 715	1,057	4,552	4,307
Barmbeck	5 369	1 213	404	440	5,93	7 426	392	6 547	10	6 949	1,056	4,087	4,724
Billwärder Ausschlag	4 564	619	415	381	6,37	5 979	169	5 308	4	5 481	1,057	4,623	4,372
Uebrige Vororte	24 818	4 941	2 006	3 024	8,69	34 789	2 185	28 643	81	30 909	1,039	4,785	4,607
Stadt, Vorstadt u. Vororte	94 709	24 954	17 087	6 679	4,66	143 429	8 674	117 502	408	126 584	1,058	4,719	4,461
Landgebiet.....	8 002	3 075	617	422	3,48	12 116	770	10 322	41	11 133	1,005	4,793	4,769
Häfen bei Hamburg und Cuxhaven	—	1 098	—	—	—	1 098	206	892	—	1 098	1,000	4,286	4,286
Gesammtes Staatsgebiet ..	102 711	29 127	17 704	7 101	4,53	156 643	9 650	128 716	449	138 815	1,053	4,722	4,485
im Jahre 1885....	84 050	27 032	16 005	3 697	2,83	130 784	8 078	107 213	304	115 595	1,041	4,669	4,487
im Jahre 1880....	98 957		10 598	8 017	6,82	117 572	6 896	95 032	272	102 200	1,033	4,587	4,441

Tabelle 9. Einwohnerzahlen derjenigen Straßen, welche in einem der Jahre 1885 bis 1891 mehr als 2000 Bewohner hatten.

Name der Straße	Anzahl der Bewohner in den Jahren							Veränderung in den Jahren	
	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1880—85	1885—90
Billhorner Röhrendamm.....	5 832	6 097	6 343	7 324	7 192	7 190	7 800	+ 1 969	+ 1 358
Steinstraße	6 477	6 313	6 482	6 462	6 457	6 305	6 164	+ 857	— 172
Hammerbrookstraße	3 619	3 818	4 067	4 632	4 720	4 738	4 705	+ 1 569	+ 1 119
Steindamm	4 314	4 320	4 422	4 643	4 526	4 473	4 358	+ 48	+ 159
Wandsbecker Chaussee	3 574	3 658	3 964	4 069	4 057	4 442	4 587	+ 587	+ 868
Eimsbütteler Chaussee	3 328	3 481	3 568	3 984	4 285	4 432	4 608	+ 857	+ 1 104
Hamburger Straße	3 211	3 482	3 567	4 181	4 472	4 364	4 284	+ 732	+ 1 153
Marktstraße-St. Pauli	3 884	3 952	4 089	4 225	4 129	4 092	4 102	+ 780	+ 208
Sternstraße	3 724	3 830	3 846	3 672	3 659	3 821	3 749	+ 353	+ 97
Lindenallee	1 305	1 321	1 751	3 042	3 736	3 784	3 734	+ 618	+ 2 479
Niedernstraße	3 712	3 712	3 725	3 741	3 702	3 744	3 706	+ 201	+ 32
Bürgerweide, an der	2 692	2 787	2 844	2 998	3 806	3 734	3 696	+ 701	+ 1 042
Borstelmannsweg	3 026	3 220	3 528	3 402	3 494	3 409	3 486	+ 978	+ 383
Valentinskamp	3 262	3 353	3 334	3 372	3 406	3 360	3 455	— 86	+ 98
Steinweg, neuer	3 201	3 246	3 390	3 285	3 340	3 339	3 390	+ 204	+ 138
Gründelallee	2 797	2 903	2 879	3 185	3 299	3 286	3 799	+ 368	+ 489
Vierländerstraße	484	919	1 538	2 270	2 679	3 261	3 663	+ 208	+ 2 777
Bartelsstraße	3 195	3 320	3 232	3 692	3 448	3 243	3 314	+ 551	+ 48
Langereihe-St. Georg	3 190	3 126	3 269	3 237	3 279	3 226	3 225	+ 291	+ 36
Eichholz	3 120	3 065	3 160	3 203	3 169	3 146	3 173	+ 153	+ 26
Banksstraße	2 547	2 659	2 655	2 946	3 106	3 044	3 090	+ 509	+ 497
Spaldingstraße	2 352	2 468	2 753	2 856	2 909	2 933	2 880	+ 980	+ 641
Humboldtstraße, erste	1 957	2 181	2 339	2 877	3 044	2 989	2 939	+ 504	+ 1 032
Fuhrentwiete, neustädter	3 130	3 105	2 872	2 955	2 885	2 939	2 706	+ 94	+ 191
Mittelweg-Harvestehnde	2 429	2 546	2 636	2 807	2 813	2 916	2 871	+ 506	+ 487
Spitalerstraße	2 809	2 770	2 802	2 894	2 872	2 840	2 800	+ 56	+ 31
Süderstraße	2 153	2 266	2 393	2 594	2 836	2 825	2 887	+ 317	+ 672
Eppendorfer Weg	1 400	1 464	1 795	2 198	2 211	2 704	2 898	+ 558	+ 1 304
Altonaer Straße	1 711	1 812	1 903	1 944	2 071	2 687	2 597	+ 316	+ 976
Peterstraße	2 523	2 572	2 506	2 567	2 535	2 608	2 572	+ 177	+ 85
Fruchtallee	2 144	2 179	2 317	2 410	2 483	2 425	2 333	+ 497	+ 281
Seilerstraße	—	—	70	548	2 063	2 387	2 477	—	+ 2 387
Marienstraße-St. Pauli	1 124	1 166	1 190	1 317	1 937	2 369	2 339	+ 90	+ 1 245
Marthastraße	1 384	1 391	1 453	1 402	2 083	2 354	2 791	+ 389	+ 970
Bundesstraße	2 050	2 120	2 149	2 219	2 183	2 344	2 397	+ 195	+ 294
Idastraße	2 289	2 336	2 408	2 450	2 358	2 340	2 328	+ 695	+ 51
Neustraße-Hohenfelde	1 991	2 059	2 134	2 230	2 461	2 327	2 392	+ 304	+ 336
Kieler Straße	2 153	2 161	2 285	2 343	2 316	2 314	2 344	+ 157	+ 161
Vereinsstraße	1 477	1 910	1 911	2 149	2 301	2 311	2 332	+ 881	+ 834
Baustraße	1 945	2 021	2 390	2 420	2 371	2 310	2 391	+ 441	+ 365
Margarethenstraße	1 797	1 938	2 014	2 031	2 214	2 283	2 292	+ 451	+ 486
Neustraße, neustädter	2 181	2 253	2 259	2 258	2 240	2 283	1 500	+ 209	+ 102
Jägerstraße	2 436	2 400	2 375	2 409	2 354	2 241	2 226	+ 266	+ 195
Holsteinischen Kamp, am	2 171	2 291	2 231	2 271	2 247	2 236	2 377	+ 768	+ 65
Thalstraße	2 130	2 253	2 185	2 238	2 186	2 215	2 196	+ 86	+ 85
Wexstraße	2 080	2 132	2 143	2 214	2 248	2 211	2 189	+ 168	+ 131
Albertstraße-Eppendorf	1 626	1 702	1 862	1 977	2 208	2 206	2 213	+ 532	+ 580
Bäckergang, großer	2 085	2 105	2 141	2 191	2 223	2 182	2 178	+ 95	+ 97
Steinweg, alter	2 467	2 253	2 234	2 328	2 189	2 175	2 129	+ 308	+ 292
Kraienkamp	2 157	2 137	2 141	2 239	2 169	2 173	2 183	+ 346	+ 16
Nagelsweg	1 872	1 920	2 041	2 197	2 184	2 155	2 201	+ 364	+ 283
Oberaltenallee, an der	2 100	1 938	1 961	2 061	2 035	2 110	2 185	+ 129	+ 10
Stresowstraße	1 821	1 839	1 836	1 982	2 130	2 104	2 179	+ 899	+ 283
Norderstraße	1 647	1 750	1 860	2 069	2 087	2 084	2 042	+ 561	+ 437
Bäckerbreitergang	1 901	1 900	2 055	2 074	2 102	2 065	1 288	+ 137	+ 164
Anckelmannstraße	724	776	836	1 384	1 767	2 056	2 200	+ 341	+ 1 332
Osterstraße	799	805	1 092	1 188	1 483	2 057	2 346	+ 361	+ 1 258
Borgfelder Straße	1 852	1 993	1 935	2 039	2 040	2 030	2 054	+ 843	+ 178
Martinistraße	—	—	198	336	1 901	1 999	2 122	—	+ 1 999
Hörner Landstraße	1 442	1 425	1 518	1 681	1 906	1 976	2 061	+ 305	+ 534
Strohhause, bei dem	1 815	1 910	1 950	2 028	2 020	1 923	1 876	+ 290	+ 108
Belle Alliance Straße	1 362	1 469	1 920	1 926	1 920	1 908	2 034	+ 992	+ 546
Raboisen	2 142	1 906	1 830	1 899	1 860	1 879	1 868	+ 104	+ 263
Gärtnerstraße-Eppendorf	440	461	742	1 147	1 531	1 854	2 204	+ 78	+ 1 414
Billwärder Neudeich	2 084	1 904	1 917	1 907	1 735	1 661	1 653	+ 44	+ 423
Lohmühlenstraße	2 335	2 421	2 415	2 144	1 494	1 532	1 655	+ 423	+ 803

Ein Vergleich mit dem Jahre 1885 ergibt für alle Stadttheile und Vororte, desgleichen auch für das Landgebiet eine zum Theil recht beträchtliche Erhöhung der Behausungsziffer. Unter Einschuß der Anstalten (die für 1885 nicht in gleicher Weise ausgeschieden werden können) kamen im Jahre 1885 auf ein bewohntes Gebäude des gesammten Staatsgebietes durchschnittlich 15,62 Bewohner, im Jahre 1890 dagegen 17,00; während diese Zahl im Landgebiete von 6,94 auf 7,74 stieg, wuchs sie für das städtische Gebiet von 17,88 auf 20,00, und zwar vermehrte sich die Bewohnerzahl in sämtlichen Vororten von 13,30 auf 15,90, in der inneren Stadt von 19,75 auf 21,47, in ganz St. Pauli von 25,78 auf 29,13, im Nordtheil von St. Georg von 20,61 auf 24,48 und im Südtheil von 34,12 auf 39,20; es hat also dieser Stadttheil mit der größten Behausungsziffer auch die stärkste Erhöhung derselben erfahren.

Aus Uebersicht II sind ferner in der Tabelle 8 (Seite 15) für die größeren Stadttheile und Vororte die Gelasse und Haushaltungen, nach ihren Arten unterschieden, mitgetheilt, denen für das gesammte Staatsgebiet zum Vergleiche die entsprechenden Zahlen für die Jahre 1885 und 1880 gegenübergestellt sind. Aus den in den letzten Spalten dieser Tabelle berechneten Verhältniszahlen folgt, daß für das gesammte Staatsgebiet zwar die Zahl der auf eine Haushaltung entfallenden Bewohner

nicht weiter zugenommen hat, daß aber dafür die auf eine Wohnung kommende Zahl von Haushaltungen beträchtlich gestiegen ist, was zur Folge gehabt hat, daß auch die durchschnittliche Bewohnerzahl einer Wohnung gewachsen ist. Hierbei sind als Wohnung sämtliche bewohnte Gelasse (d. h. die in den beiden ersten Spalten der Tabelle 8 angeführten) gezählt worden.

Vergleicht man die auf das städtische Gebiet (mit Ausschuß der Häfen) bezüglichen Zahlen der Jahre 1885 und 1890 mit einander, so blieb sich die durchschnittliche Bewohnerzahl einer Haushaltung fast gleich; sie betrug 4,462 bzw. 4,461, am höchsten, nämlich 4,724, war sie in Barmbeck. Dagegen ist das Zusammenwohnen von mehreren Haushaltungen in einer Wohnung infolge der ungenügenden Erbauung von kleinen Wohnungen noch häufiger geworden; während im Jahre 1885 auf je 1000 Wohnungen 1045 Haushaltungen kamen, stieg diese Zahl bis 1890 auf 1058; am ungünstigsten steht hierin St. Pauli mit 1090 da. Entsprechend hat auch die auf eine Wohnung fallende Bewohnerzahl zugenommen; diese betrug im Jahre 1885 bereits 4,661 Bewohner, im Jahre 1890 dagegen 4,719, obenan steht hierin Barmbeck mit 4,987. Diese Steigerung ist, wie bereits erwähnt, zum Theil veranlaßt durch die verschlechterten Wohnungsverhältnisse, indem in einer größeren Anzahl von Fällen zwei und mehr

Tabelle 10.

**Die Bewohner der einzelnen Stadttheile
und Vororte nach drei Gruppen der Wohnungsdichtigkeit.**

Stadttheile bzw. Vororte	Auf die Bezirke mit einer bebauten Fläche von						
	5 und weniger qm		über 5 bis 10 qm		über 10 qm		
	auf 1 Bewohner kamen						
	Bewohner	Procent ¹⁾	Bewohner	Procent ¹⁾	Bewohner	Procent ¹⁾	
Harvestehude	—	—	—	4 583	37,24 39,48	7 724	62,76 60,52
Hamm	—	—	—	6 428	53,04 48,61	5 692	46,96 51,39
Horn	—	—	—	2 283	54,35 46,38	1 918	45,65 53,62
Eppendorf	—	—	—	7 977	62,91 44,74	4 703	37,09 55,26
Eilbeck	—	—	—	11 450	65,13 61,30	6 130	34,87 38,70
Hohenfelde	1 662	9,20 7,70	10 403	57,60 57,33	5 998	33,20 34,97	
Altstadt-Südtheil	2 278	13,54 12,63	9 005	53,51 69,86	5 548	32,95 17,51	
Rotherbaum	1 251	6,45 4,67	12 096	62,40 53,91	6 037	31,15 41,41	
Barmbeck	4 408	14,73 11,81	16 874	56,39 57,14	8 643	28,88 31,02	
Winterhude	—	—	—	5 248	71,69 61,21	2 072	28,31 38,79
Borgfelde	7 060	45,91 46,31	4 820	31,33 31,34	3 500	22,76 22,35	
Uhlenhorst	1 501	8,56 —	12 659	72,21 69,89	3 370	19,23 30,12	
Altstadt-Nordertheil	19 139	46,16 37,84	14 768	35,63 44,85	7 551	18,21 17,31	
St. Georg-Nordertheil	10 811	28,63 27,84	20 348	53,89 52,43	6 594	17,48 19,73	
Neustadt-Nordertheil	17 131	31,19 32,68	31 842	57,96 55,55	5 953	10,85 11,77	
Eimsbüttel	15 571	33,95 26,90	28 579	62,31 59,69	1 715	3,74 13,41	
St. Pauli-Südtheil ²⁾	27 125	67,33 66,24	11 852	29,42 33,13	1 311	3,25 0,63	
St. Georg-Südtheil	31 691	71,42 65,79	11 469	25,85 30,35	1 210	2,73 3,86	
Neustadt-Südtheil	27 739	62,02 63,89	16 004	35,78 34,31	979	2,20 1,80	
Steinwärder-Kl. Grasbrook	774	71,34 59,34	311	28,06 40,66	—	—	
St. Pauli-Nordertheil ²⁾	23 196	73,84 66,24	8 219	26,16 33,13	—	0,63	
Billwärder Ausschlag	18 322	77,14 77,45	5 432	22,86 22,55	—	—	
Stadt, Vorstadt und Vororte	209 659	38,19 37,40	252 650	46,02 46,22	86 648	15,79 16,38	

¹⁾ Die cursiv gedruckten Zahlen geben das Procentverhältniß für das Jahr 1885 an. — ²⁾ Bei St. Pauli sind für 1885 die Zahlen für die ganze Vorstadt eingesetzt.

Haushaltungen eine Wohnung gemeinsam benutzen; zum Theil ist die Steigerung aber auch durch die bedeutend gewachsene Anzahl von Schlafleuten hervorgerufen worden, worüber der vierte Theil ausführlichere Mittheilungen enthält.

In Uebersicht IV ist für sämtliche Straßen, Plätze u. s. w. der Stadt, der Vorstadt sowie der Vororte in vier Spalten die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse, der Haushaltungen und der Bewohner angegeben. Außer den hier aufgenommenen amtlich benannten Straßen giebt es noch eine nicht geringe Anzahl von Privatgrundstücken (Straßen, Höfen, Terrassen u. s. w.), welche besondere Namen führen. Da die Benennung dieser Privatstraßen u. s. w. ohne jegliche Controle und Genehmigung der Behörden, vielmehr nach völlig freiem Ermessen der Grundstücksbesitzer geschieht, so haben solche Privatnamen in Uebersicht IV auch keine Berücksichtigung finden

können. Die Brauchbarkeit des Straßenverzeichnisses ist dagegen in so fern erhöht worden, als sämtliche bis Ende 1893 stattgehabte amtliche Benennungen noch aufgenommen worden sind. Im Uebrigen wird auf die Anmerkung zu der Uebersicht IV verwiesen.

Aus Spalte 5 derselben sind in der Tabelle 9 (S. 16) diejenigen Straßen zusammengestellt worden, welche in einem der Jahre 1885 bis 1891 2000 und mehr Bewohner zählten; für die Reihenfolge war dabei die Bewohnerzahl des Jahres 1890 maßgebend. Die Anzahl dieser Straßen war in den Jahren 1880 bis 1891 die folgende: 28, 33, 33, 38, 40, 41, 41, 44, 52, 56, 58 und 60. Bis zum Jahre 1887 war die bevölkertste Straße die Steinstraße, welche zwar nur 450 Meter lang ist, aber infolge der bedeutenden Tiefe der an ihr belegenen Grundstücke im genannten Jahre 6482 Bewohner zählte; im folgenden Jahre wurde sie von dem 1250 Meter langen Bill-

Tabelle 11.

Die Bewohner der einzelnen Stadttheile und Vororte

Stadttheile bzw. Vororte	Vermessene Bezirke		Anzahl der Bewohner		In den Bezirken									
	An- zahl	Fläche ha	über- haupt	auf 1 ha	3 und weniger qm		über 3 bis 4 qm		über 4 bis 5 qm		über 5 bis 6 qm		über 6 bis 7 qm	
					Be- woh- ner	in Pro- cent	Be- woh- ner	in Pro- cent	Be- woh- ner	in Pro- cent	Be- woh- ner	in Pro- cent	Be- woh- ner	in Pro- cent
auf 1 Bewohner														
Altstadt-Nordertheil	63	29,846	41 458	1 389	—	—	900	2,17	18 239	43,99	2 464	5,94	5 209	12,57
Altstadt-Südertheil	43	14,696	16 831	1 145	—	—	—	—	2 278	13,54	1 730	10,28	2 590	15,39
Neustadt-Nordertheil	81	36,211	54 926	1 517	850	1,55	2 542	4,63	13 739	25,61	14 283	26,00	10 159	18,49
Neustadt-Südertheil	75	21,910	44 722	2 041	713	1,59	11 100	24,82	15 926	35,61	10 973	24,54	1 643	3,67
Innere Stadt	262	102,668	157 937	1 538	1 563	0,99	14 542	9,21	50 182	31,77	29 450	18,65	19 601	12,41
St. Georg-Nordertheil	94	27,949	37 753	1 351	1 091	2,89	941	2,49	8 779	23,25	6 593	17,46	6 443	17,07
St. Georg-Südertheil	73	19,825	44 370	2 238	7 405	16,69	15 056	33,93	9 230	20,80	4 804	10,83	4 152	9,36
St. Pauli-Nordertheil	43	13,933	31 415	2 255	1 458	4,64	11 364	36,18	10 374	33,02	4 678	14,89	1 490	4,74
St. Pauli-Südertheil	43	18,349	40 288	2 196	11 097	27,54	7 879	19,56	8 149	20,23	5 624	13,96	3 702	9,19
St. Georg und St. Pauli . . .	253	80,056	153 826	1 921	21 051	13,68	35 240	22,91	36 532	23,75	21 699	14,11	15 787	10,36
Rotherbaum	24	18,458	19 384	1 050	—	—	797	4,11	454	2,34	3 286	16,95	3 879	20,01
Harvestehude	12	14,438	12 307	852	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eimsbüttel	38	24,343	45 865	1 884	—	—	8 384	18,28	7 187	15,67	6 880	15,00	7 580	16,53
Eppendorf	15	9,208	12 680	1 377	—	—	—	—	—	—	1 200	9,46	2 820	22,24
Winterhude	11	6,106	7 320	1 199	—	—	—	—	—	—	—	—	820	11,20
Uhlenhorst	31	15,250	17 530	1 150	—	—	—	—	1 501	8,56	5 102	29,10	1 823	10,40
Barmbeck	34	23,676	29 925	1 264	—	—	1 248	4,17	3 160	10,56	4 321	14,44	1 803	6,03
Eilbeck	24	13,258	17 580	1 326	—	—	—	—	—	—	1 260	7,17	5 240	29,81
Hohenfelde	30	15,103	18 063	1 196	—	—	—	—	1 662	9,20	1 280	7,09	2 831	15,68
Borgfelde	17	8,250	15 580	1 864	—	—	5 160	33,55	1 900	12,36	1 272	8,27	—	—
Hamm	18	12,108	12 120	1 001	—	—	—	—	—	—	1 970	16,25	2 656	21,92
Horn	8	4,140	4 201	1 015	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	18	10,258	23 754	2 316	—	—	10 052	42,32	8 270	34,82	1 903	8,01	850	3,58
Steinwärder	5	0,650	825	1 269	—	—	612	74,18	—	—	213	25,82	—	—
Kleiner Grasbrook	3	0,202	260	1 287	—	—	162	62,31	—	—	98	37,69	—	—
Vororte	288	175,448	237 194	1 352	—	—	26 415	11,14	24 134	10,17	28 785	12,14	30 302	12,78
Stadt, Vortadt und Vororte	803	358,167	548 957	1 533	22 614	4,12	76 197	13,88	110 848	20,19	79 934	14,56	65 690	11,96
Im Jahre 1885	703	317,787	453 596	1 427	17 333	3,82	64 993	14,33	87 339	19,25	67 383	14,86	54 854	12,09

horner Röhrendamm überflügelt, dessen Bewohnerzahl von 3863 im Jahre 1880 auf 7190 in 1890 stieg*). Die stärkste Bevölkerungszunahme wies in dem Jahrfünfte 1885—90 die Vierländerstraße (im Billwärders Ausschlag) mit einem Mehr von 2777 Bewohnern auf, dann folgt die Lindenallee (St. Pauli-Eimsbüttel) mit einem Zuwachs von 2479 Bewohnern. Verhältnismäßig am schnellsten wuchs die Einwohnerzahl der im Jahre 1887 zuerst bebauten Seilerstraße, welche in 1890 bereits 2387 Bewohner zählte.

4. Die Dichtigkeit des Wohnens.

Die Ergebnisse der Volkszählung von 1885 hatten Anlaß gegeben die Dichtigkeit des Wohnens für eine große Anzahl von Häuserblöcken des städtischen

*) Der Billhorner Röhrendamm zählte im Dezember 1891: 7800, 1892: 7922 und 1893: 8315 Bewohner.

Gebietes möglichst sorgfältig zu berechnen und diese verschiedene Dichtigkeit farbig in einen Stadtplan einzutragen. Das bei der Berechnung eingehaltene Verfahren sowie das Ergebnis derselben ist im XIV. Hefte (1. Abtheilung, Seite 13 u. flg.) eingehender mitgeteilt worden, worauf daher hier verwiesen werden kann. Nach den nämlichen Grundsätzen ist mit den Bevölkerungszahlen der Volkszählung von 1890 verfahren worden. Die Berechnung erstreckte sich auf 803 Bezirke, die eine bebaute Gesamtfläche von 358,167 Hektar mit einer Bevölkerung von 548 957 Seelen hatten; unberücksichtigt blieben wiederum die großen Anstalten, die vorherrschend gewerblich benutzten Gebäude sowie die zerstreut liegenden Häuser. Im Durchschnitt kamen in städtischen Gebiete 6,5 (im Jahre 1885 waren es 7,0) Quadratmeter Fläche auf 1 Bewohner, oder 1533 (1427) Bewohner auf 1 Hektar. Das durchschnittlich

nach der Dichtigkeit des Wohnens unterschieden.

mit einer Fläche von																			
über 7 bis 8 qm		über 8 bis 9 qm		über 9 bis 10 qm		über 10 bis 12 qm		über 12 bis 14 qm		über 14 bis 16 qm		über 16 bis 18 qm		über 18 bis 20 qm		über 20 bis 25 qm		über 25 qm	
wurden gezählt																			
Be- woh- ner	in Pro- cent	Be- woh- ner	in Pro- cent	Be- woh- ner	in Pro- cent	Be- woh- ner	in Pro- cent	Be- woh- ner	in Pro- cent	Be- woh- ner	in Pro- cent	Be- woh- ner	in Pro- cent	Be- woh- ner	in Pro- cent	Be- woh- ner	in Pro- cent	Be- woh- ner	in Pro- cent
4 401	10,62	1 950	4,70	744	1,80	3 292	7,94	679	1,64	1 150	2,77	1 184	2,86	473	1,14	773	1,86	—	—
1 742	10,35	1 735	10,31	1 208	7,18	3 343	19,86	872	5,18	551	3,27	300	1,78	279	1,66	152	0,90	51	0,30
2 972	5,41	2 765	5,03	1 663	3,03	1 211	2,20	1 425	2,59	2 484	4,55	—	—	200	0,36	633	1,15	—	—
2 585	5,78	803	1,79	—	—	562	1,26	218	0,49	199	0,45	—	—	—	—	—	—	—	—
11 700	7,41	7 253	4,59	3 615	2,29	8 408	5,32	3 194	2,02	4 384	2,78	1 484	0,94	952	0,60	1 558	0,99	51	0,03
3 003	7,95	2 688	7,12	1 621	4,29	2 083	5,52	1 143	3,03	1 864	4,94	529	1,40	751	1,99	56	0,15	168	0,45
1 062	2,39	947	2,13	504	1,14	414	0,93	416	0,94	—	—	94	0,21	189	0,43	97	0,22	—	—
—	—	1 728	5,50	323	1,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 873	4,65	653	1,62	—	—	102	0,25	238	0,59	971	2,41	—	—	—	—	—	—	—	—
5 938	3,86	6 016	3,91	2 448	1,59	2 599	1,69	1 797	1,17	2 835	1,84	623	0,41	940	0,61	153	0,10	168	0,11
1 698	8,76	3 233	16,68	—	—	1 011	5,22	820	4,23	279	1,44	2 975	15,35	532	2,74	420	2,17	—	—
2 274	18,48	2 309	18,76	—	—	2 073	16,84	1 075	8,74	276	2,24	1 707	13,87	1 160	9,43	1 433	11,64	—	—
4 161	9,07	7 335	15,99	2 623	5,72	1 342	2,93	373	0,81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 007	23,72	950	7,49	—	—	2 508	19,78	1 901	14,99	—	—	—	—	—	—	294	2,32	—	—
603	8,24	1 735	23,70	2 090	28,55	1 003	13,70	908	12,41	—	—	—	—	—	—	—	—	161	2,20
3 605	20,56	908	5,18	1 221	6,97	—	—	—	—	1 966	11,22	512	2,92	752	4,29	—	—	140	0,80
6 278	20,98	1 202	4,02	3 270	10,92	4 337	14,49	2 720	9,09	1 280	4,28	306	1,02	—	—	—	—	—	—
2 252	12,81	1 300	7,39	1 398	7,95	3 120	17,75	2 022	11,50	485	2,76	503	2,86	—	—	—	—	—	—
3 452	19,11	690	3,82	2 150	11,90	2 726	15,09	1 633	9,04	—	—	1 149	6,36	—	—	490	2,71	—	—
2 002	13,00	484	3,15	1 062	6,91	3 375	21,95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	125	0,81
1 802	14,87	—	—	—	—	1 200	9,90	1 051	8,67	606	5,00	1 782	14,70	690	5,69	363	3,00	—	—
1 290	30,71	152	3,62	841	20,02	1 531	36,44	387	9,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 780	7,49	—	—	899	3,78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34 204	14,42	20 298	8,56	15 554	6,56	24 226	10,21	12 890	5,43	4 892	2,06	8 934	3,77	3 134	1,32	3 000	1,26	426	0,18
51 842	9,44	33 567	6,12	21 617	3,94	35 233	6,42	17 881	3,26	12 111	2,20	11 041	2,01	5 026	0,92	4 711	0,86	645	0,12
39 525	8,71	24 564	5,42	23 311	5,14	30 098	6,64	17 060	3,76	8 262	1,82	7 243	1,80	5 193	1,14	5 235	1,15	1 203	0,27

dichteste Beisammenwohnen finden wir im Billwärder Ausschlag, wo 2316 (im Jahre 1885: 2066) Menschen auf 1 Hektar wohnen, dann folgen St. Pauli-Nordertheil mit 2255 (1885: 2224 in St. Pauli überhaupt), St. Georg-Südertheil mit 2238 (2019), St. Pauli-Südertheil mit 2196 und Neustadt-Südertheil mit 2041 (2017) Bewohnern auf 1 Hektar. Für das gesammte städtische Gebiet hat die Bewohnerzahl in fast allen Dichtigkeitsklassen zugenommen, besonders aber in denen mit einer großen Dichtigkeit. In der ungünstigsten Klasse, in welcher höchstens 3 Quadratmeter auf eine Person kommen, stieg die Zahl der Bewohner von 17 333 in 1885 auf 22 614 in 1890; davon entfiel der dritte Theil allein auf St. Georg-Südertheil, wo die Hälfte der Bewohner nur eine Fläche von unter 4 Quadratmeter hat.

Zieht man die 15 Dichtigkeitsklassen in drei Gruppen zusammen, nämlich mit höchstens 5 qm Fläche auf die Person (oder 2001 bis 5000 Bewohner auf 1 ha), mit über 5 bis 10 qm (1001 bis 2000 Bewohner auf 1 ha) und mit über 10 qm (bis zu 1000 Bewohner auf 1 ha), so erhält man die Dichtigkeitsverhältnisse der Tabelle 10 (S. 17) für die einzelnen Stadttheile und Vororte, wobei diese nach dem Antheile, den die dritte Gruppe, also die mit der geringsten Dichtigkeit, einnimmt, geordnet sind; zum Vergleiche sind die entsprechenden Zahlen für 1885 beigelegt.

Es hat hiernach der Antheil der Bevölkerung, der eine geringe Wohnungsdichtigkeit genießt, in fast allen Stadttheilen und Vororten abgenommen; die einzige wesentliche Zunahme in Altstadt-Südertheil ist eine Folge der daselbst stattgehabten Häuserabbrüche, die eine Verminderung der Bewohnerzahl um 3500 bewirkten. Der Procentsatz der Bevölkerung, auf welche eine bebaute Fläche von höchstens 5 qm kommt, ist in fast sämtlichen Stadttheilen und Vororten gewachsen und zwar sowohl in der innern Stadt (in Altstadt-Nordertheil erhöhte sich der Procentsatz um 8,32) wie insbesondere auch in den Vororten mit einer starken Bevölkerungszunahme; so stieg er in Eimsbüttel um 7,05, in Barmbeck um 2,92, in St. Georg-Südertheil um 5,63, in St. Pauli um 3,94. In Uhlenhorst kam im Jahre 1885 diese ungünstige Wohnungsdichtigkeit überhaupt noch nicht vor, im Jahre 1890 entfielen auf dieselbe dagegen schon 8,56 Procent der Bewohner. Wenn im Billwärder Ausschlag der Antheil um 0,31 abgenommen hat, so kann dies als keine Besserung betrachtet werden, denn es behält dieser Vorort auch jetzt noch den höchsten Procentsatz (77,14) in dieser Dichtigkeitsgruppe, obgleich die Zahl seiner Bewohner von 1885 bis 1890 um 8904 gewachsen ist; die in dieser Zeit daselbst errichteten Neubauten haben sonach die außerordentlich hohe Wohnungsdichtigkeit dieses Vorortes nicht vermindert.

5. Die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand.

Für die Feststellung der Altersverhältnisse waren bei den früheren Volkszählungen nur die Geburtsjahre ausgezählt und diese als Altersjahre benutzt worden. Allerdings sind diese Begriffe, da der Zählungstag nicht am Jahresschlusse lag, nicht gleich, für die praktische Verwerthung sowie ins-

besondere für statistische Vergleichen ist es jedoch ohne nennenswerthe Bedeutung, ob man an Stelle der 9 bis 10 jährigen die 8¹¹/₁₂ bis 9¹¹/₁₂ jährigen, oder anstatt der 20 bis 25 jährigen die 19¹¹/₁₂ bis 24¹¹/₁₂ jährigen setzt. Nur für die Feststellung des ersten Lebensjahres war es nöthig den zwölften Altersmonat besonders auszuzählen, was auch bei den bisherigen Volkszählungen geschehen ist.

Nach den vom Bundesrathe für die Bearbeitung der Ergebnisse der Volkszählung von 1890 erlassenen Bestimmungen war diesmal die ortsanwesende Bevölkerung zwar auch nach einzelnen Geburtsjahren auszuzählen, daneben war aber der Familienstand nach bestimmten Altersjahren bzw. Altersjahrfünften festzustellen. Es waren dies die einzelnen Altersjahre bis zum 15., ferner das 18., 20., 21., 25. und ferner jedes auf 0 und 5 endende Altersjahr. Für Hamburg wurde die Auszählung nach einzelnen Altersjahren bis auf das 25. ausgedehnt, im Ganzen mußten sonach die aus 40 Geburtsjahren stammenden Bewohner unterschieden werden in solche, die in den Monaten Januar bis November oder im Dezember des betreffenden Jahres geboren waren. Da es ferner für verschiedene bevölkerungsstatistische Untersuchungen, insbesondere solche über die Kindersterblichkeit, von Werth erschien auch die Zahl der in den ersten Lebensmonaten stehenden Kinder zu kennen, so wurden auch die ersten 24 Altersmonate einzeln ausgezählt.

Das Ergebniß der auf das Alter und den Familienstand bezüglichen Feststellungen ist in den Uebersichten V, VI und VII sowie in Tabelle 12 mitgetheilt. Die Uebersicht V enthält zunächst für das Staatsgebiet die Bewohner nach Geschlecht und Familienstand unterschieden für die einzelnen Geburtsjahre und giebt noch besonders für die Geburtsjahre 1865 bis 1890 sowie für die auf 0 und 5 endenden die im Dezember derselben Geborenen an. In Tabelle 12 sind dagegen die Bewohner des Staatsgebietes sowie die des städtischen Gebietes nach den 25 ersten Lebensjahren und für die beiden ersten Lebensjahre auch nach einzelnen Altersmonaten mitgetheilt. Ferner enthält die umfangreiche Uebersicht VI für die einzelnen Stadttheile und Vororte, desgleichen für die Mehrzahl der Landgemeinden die Bevölkerung nach Altersjahrfünften (sowie für das erste und für das zweite Altersjahr), und in diesen nach Geschlecht und Familienstand unterschieden. Endlich zeigt Uebersicht VII, wie sich bei den zusammenlebenden Ehepaaren die Männer nach einzelnen Geburtsjahren in Verbindung mit dem Altersunterschied mit der Frau vertheilen.

Aus diesen Uebersichten ersehen wir zunächst hinsichtlich des Geschlechtes, daß das Ueberwiegen des weiblichen Geschlechtes auch im Jahre 1890 stattfand, jedoch in wesentlich schwächerem Grade als in früheren Jahren. Unter den am 1. Dezember 1890 gezählten 622 530 Bewohnern befanden sich 308 535 oder 49,56 Procent männliche und 313 995 oder 50,44 Procent weibliche; der Antheil des männlichen Geschlechtes war höher als in jedem der Jahre 1875, 1880 und 1885, in denen er 49,24, bzw. 48,81 und 48,75 Procent betragen hatte. Die stärkere Ver-

Tabelle 12. Die Bevölkerung des Staates sowie des städtischen Gebietes nach den 24 ersten Altersmonaten und den 25 ersten Altersjahren unterschieden.

Altersmonate	Im Staatsgebiete		In Stadt, Vorstadt, Vororten und Häfen*)	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
über 0—1	895	873	813	2 809
" 1—2	851	764	766	717
" 2—3	780	746	1 704	677
" 3—4	781	812	2 707	737
" 4—5	838	741	1 764	677
" 5—6	770	767	1 716	704
" 6—7	759	759	2 701	683
" 7—8	731	717	665	656
" 8—9	821	775	1 753	718
" 9—10	654	641	607	592
" 10—11	651	630	2 593	576
" 11—12	716	678	1 655	618
" 12—13	657	678	1 599	624
" 13—14	687	658	1 624	603
" 14—15	667	697	606	628
" 15—16	660	638	591	599
" 16—17	628	571	1 565	515
" 17—18	573	585	2 514	524
" 18—19	601	593	2 541	528
" 19—20	624	638	572	585
" 20—21	657	638	1 600	586
" 21—22	611	545	552	502
" 22—23	553	623	488	572
" 23—24	588	630	1 534	563
Altersjahre:				
über 0—1	9 247	8 903	11 8 444	14 8 164
" 1—2	7 506	7 494	9 6 786	9 6 829
" 2—3	7 120	7 023	11 6 420	8 6 377
" 3—4	6 302	6 265	14 5 681	11 5 593
" 4—5	6 068	6 172	18 5 483	7 5 546
" 5—6	5 928	6 076	14 5 348	7 5 457
" 6—7	6 125	6 188	6 5 532	9 5 567
" 7—8	6 154	6 065	8 5 587	8 5 493
" 8—9	6 124	6 194	7 5 564	5 5 616
" 9—10	6 042	6 074	10 5 500	2 5 501
" 10—11	6 177	6 077	1 5 605	3 5 539
" 11—12	5 841	5 994	8 5 286	4 5 474
" 12—13	5 742	5 700	10 5 189	3 5 186
" 13—14	5 444	5 601	4 4 892	3 5 024
" 14—15	5 588	5 874	33 5 029	6 5 290
" 15—16	5 439	5 781	70 4 906	4 5 213
" 16—17	5 226	5 763	78 4 735	5 5 267
" 17—18	5 314	6 007	114 4 793	3 5 501
" 18—19	5 890	6 250	100 5 375	5 5 784
" 19—20	5 750	5 891	136 5 230	3 5 442
" 20—21	6 551	6 643	145 6 019	3 6 165
" 21—22	6 193	6 595	128 5 689	5 6 151
" 22—23	5 944	6 396	114 5 483	6 5 972
" 23—24	6 655	6 437	136 6 130	5 6 032
" 24—25	6 800	6 452	146 6 311	14 5 977

*) Die kleinen Ziffern geben die auf den Schiffen in den Häfen gezählten Personen an, die in den anderen Zahlen bereits enthalten sind.

mehrung der männlichen Bevölkerung seit 1885 findet ihre Erklärung in dem gesteigerten Zuzuge der Jahre 1888—90, der, wie bereits oben gezeigt ist, zum größeren Theile aus männlichen Personen bestand; diese Vermehrung fand aber nicht nur im städtischen Gebiete (Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen), sondern auch im Landgebiete statt, wie die folgenden Ver-

hältniszahlen erkennen lassen. Es kamen auf je 1000 männliche Personen weibliche

im	in den Jahren			
	1890	1885	1880	1875
städtischen Gebiete...	1025	1062	1056	1035
Landgebiete	946	956	980	997
Staate überhaupt...	1018	1051	1049	1031.

Der auf dem Landgebiete beobachtete Ueberschuß der männlichen Personen über die weiblichen wird hauptsächlich durch die dortigen Anstalten verursacht; bringt man diese (vergl. Uebersicht I) in Abzug, so kamen auf dem Landgebiete in den Jahren 1890, 1885 und 1880 auf 1000 männliche: 990, 989 und 1003 weibliche Personen.

Das numerische Verhältniß zwischen den beiden Geschlechtern ist in den einzelnen Altersklassen recht verschieden. Nach Tabelle 12 bzw. Uebersicht V überwiegt in den ersten vier Altersjahren das männliche Geschlecht, da mehr Knaben als Mädchen geboren werden; infolge der größeren Sterblichkeit der ersteren ist jedoch für das 5. bis 23. Altersjahr, wenn man von geringen Schwankungen absieht, das weibliche Geschlecht stärker vertreten, vom 24. Altersjahre an herrscht wieder das männliche Geschlecht vor und zwar absolut am höchsten im 28. Altersjahre, relativ am meisten aber im 30., in welchem auf 1000 männliche Personen nur 881 weibliche kommen. Dies durch den starken Zuzug veranlaßte Ueberwiegen hält bis zum 42. Altersjahre an, dann tritt für die folgenden Jahre ein Schwanken ein, bis vom 51. Altersjahre ab das weibliche Geschlecht dauernd und infolge seiner geringeren Sterblichkeit in stetig wachsendem Grade vorherrscht, sodaß ungefähr vom 80. Altersjahre ab doppelt so viel weibliche wie männliche Personen vorhanden sind.

Tabelle 13. Die Bevölkerung in den Jahren 1875, 1880, 1885 und 1890 nach Geschlecht und Altersgruppen unterschieden.

Alter in Jahren	Im vorgenannten Alter standen in Procent der Gesamtbevölkerung							
	männliche Personen				weibliche Personen			
	1890	1885	1880	1875	1890	1885	1880	1875
0—15	15,34	15,92	15,62	14,47	15,39	16,04	15,69	14,45
15—35	19,37	17,66	18,09	19,81	18,84	18,56	19,04	19,74
35—50	9,31	9,46	9,32	8,80	9,12	9,28	8,91	8,55
50 u. mehr	5,52	5,69	5,77	6,15	7,11	7,39	7,56	8,03
Zusammen	49,54	48,73	48,80	49,23	50,46	51,27	51,20	50,77

Die Tabelle 13 läßt den Antheil der beiden Geschlechter nach vier Hauptaltersgruppen erkennen und theilt die entsprechenden Verhältniszahlen für frühere Jahre mit. Hiernach ist dieser Antheil für das Alter bis zu 15 Jahren ziemlich unverändert geblieben, dagegen hat sich für die im Alter von 15 bis 35 Jahren stehende Bevölkerung das Verhältniß völlig umgekehrt; während für dies Alter bei den Zählungen von 1885 und 1880 das weibliche Geschlecht bedeutend überwog, ist es jetzt das männ-

Tabelle 14. Die Bevölkerung nach Altersklassen und Familienstand.

Alter in Jahren	Ledige		Verheirathete		Verwitwete		Geschiedene		Zusammen im Jahre 1890		Im Jahre 1885		Im Jahre 1880	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Anzahl der in den einzelnen Alters- und Familienstandsklassen gezählten Bewohner*)														
über 0—5	36 243	35 857	—	—	—	—	—	—	36 243	35 857	32 180	32 140	29 983	30 060
5—10	30 373	30 597	—	—	—	—	—	—	30 373	30 597	28 010	28 232	22 581	22 757
10—15	28 792	29 246	—	—	—	—	—	—	28 792	29 246	22 527	23 008	18 437	18 496
15—20	27 612	29 117	5	569	2	5	—	—	27 619	29 691	21 461	23 664	17 912	19 761
20—25	29 745	23 697	2 335	8 689	27	99	3	23	32 110	32 508	22 196	25 543	20 287	23 699
25—30	18 978	11 145	13 657	17 458	139	342	18	117	32 792	29 062	24 660	24 706	23 313	22 856
30—35	8 134	5 598	19 420	19 112	283	939	99	236	27 936	25 885	23 094	22 140	20 458	19 954
35—40	4 238	3 265	18 479	16 937	473	1 576	157	307	23 347	22 085	19 520	19 245	17 860	16 627
40—45	2 495	2 291	15 545	14 183	613	2 315	199	295	18 852	19 084	16 634	15 903	13 951	13 377
45—50	1 721	1 731	13 119	10 803	661	2 825	159	201	15 660	15 560	12 633	12 736	10 239	10 219
50—55	1 091	1 331	9 557	7 657	746	3 240	143	195	11 537	12 423	9 226	9 868	7 545	8 463
55—60	697	1 078	6 505	4 814	786	3 361	96	115	8 084	9 368	6 587	7 899	6 176	7 670
60—65	502	856	4 224	3 017	816	3 512	50	69	5 592	7 454	5 224	7 203	4 973	6 272
65—70	361	672	2 785	1 878	932	3 734	38	46	4 116	6 330	3 860	5 458	3 273	4 888
70—75	235	528	1 639	891	910	2 909	16	21	2 800	4 349	2 281	3 847	2 096	3 510
75—80	113	288	635	354	617	1 909	11	10	1 376	2 561	1 288	2 292	1 278	2 096
80—85	37	187	219	92	329	889	—	4	585	1 172	594	1 067	493	920
85—90	25	70	44	16	140	338	—	—	209	424	168	341	121	215
90	4	14	2	3	16	68	—	1	22	86	18	66	20	49
Zus. 1890	191 396	177 568	108 170	106 473	7 490	28 061	989	1 640	308 045	313 742				
Im Jahre 1885	155 523	151 566	89 123	88 180	6 721	24 399	794	1 213			252 161	265 358		
Im Jahre 1880	134 898	131 249	79 277	78 085	5 742	20 758	1 079	1 797					220 996	231 889
Im Jahre 1875	118 431	111 206	66 274	65 863	5 203	18 380	750	1 215					190 658	196 664
Verhältniszahlen, bezogen auf 1000 Bewohner*) überhaupt														
über 0—5	58,29	57,67	—	—	—	—	—	—	58,29	57,67	62,18	62,10	66,20	66,37
5—10	48,85	49,21	—	—	—	—	—	—	48,85	49,21	54,12	54,55	49,86	50,25
10—15	46,30	47,04	—	—	—	—	—	—	46,30	47,04	43,53	44,46	40,71	40,81
15—20	44,10	46,83	0,01	0,92	0,05	0,01	—	—	44,12	47,75	41,47	45,73	39,55	43,63
20—25	47,84	38,11	3,77	13,97	0,16	0,16	0,03	0,04	51,64	52,28	42,89	49,36	44,80	52,33
25—30	30,52	17,93	21,96	28,08	0,22	0,55	0,19	0,19	52,74	46,74	47,65	47,74	51,48	50,47
30—35	13,08	9,00	31,23	30,74	0,46	1,51	0,16	0,38	44,93	41,63	44,62	42,78	45,17	44,06
35—40	6,82	5,25	29,72	27,24	0,76	2,53	0,25	0,50	37,55	35,52	37,72	37,19	39,44	36,71
40—45	4,01	3,69	25,00	22,80	0,99	3,72	0,32	0,48	30,32	30,69	32,14	30,73	30,81	29,54
45—50	2,77	2,78	21,10	17,38	1,06	4,54	0,26	0,32	25,19	25,02	24,41	24,60	22,61	22,56
50—55	1,75	2,14	15,37	12,32	1,20	5,21	0,23	0,31	18,55	19,98	17,83	19,07	16,66	18,69
55—60	1,13	1,73	10,46	7,74	1,26	5,41	0,15	0,19	13,90	15,07	12,73	15,26	13,64	16,94
60—65	0,81	1,38	6,79	4,85	1,31	5,65	0,08	0,11	8,99	11,99	10,09	13,92	10,98	13,85
65—70	0,58	1,08	4,48	3,02	1,50	6,01	0,06	0,07	6,62	10,18	7,46	10,55	7,23	10,79
70—75	0,37	0,85	2,64	1,43	1,46	4,68	0,03	0,03	4,50	6,99	4,41	7,43	4,61	7,75
75—80	0,18	0,46	1,02	0,57	0,99	3,07	0,02	—	2,21	4,12	2,49	4,43	2,82	4,63
80—85	0,06	0,30	0,35	0,15	0,53	1,43	—	—	0,94	1,88	1,15	2,06	1,09	2,03
85—90	0,05	0,11	0,07	0,02	0,23	0,54	—	—	0,34	0,68	0,32	0,66	0,27	0,48
90	0,05	0,02	0,07	0,02	0,03	0,11	—	—	0,04	0,11	0,04	0,13	0,04	0,11
Zus. 1890	307,81	285,68	173,97	171,23	12,05	45,13	1,59	2,64	495,42	504,58				
Im Jahre 1885	300,52	292,87	172,21	170,39	12,99	47,15	1,53	2,34			487,25	512,75		
Im Jahre 1880	297,86	289,81	175,05	172,42	12,68	45,83	2,38	3,97					487,97	512,03
Im Jahre 1875	305,77	287,11	171,11	170,05	13,43	47,45	1,94	3,14					492,25	507,75

*) Die Anzahl der Bewohner mit unbekanntem Alter oder Familienstand ist unberücksichtigt geblieben.

liche. Bei den über 50 Jahr alten Personen ist der Ueberschuß der weiblichen in langsamer aber steter Abnahme begriffen infolge des Aufrückens der früher in jüngeren Altersklassen eingewanderten Männer in ein höheres Alter.

Der ungewöhnlich starke Zuzug in den Jahren 1885—90, der hauptsächlich aus männlichen Per-

sonen im Alter von 20 bis 30 Jahren bestand, hat den Altersaufbau der Gesamtbevölkerung nicht unbeträchtlich verändert; die niedrigsten und die höchsten Altersklassen, in denen nur ein ganz kleiner Theil der Zuziehenden steht, haben abgenommen zu Gunsten der sogenannten productiven Jahre.

Nach Tabelle 14, die den Vergleich mit den Jahren 1885 und 1880 ermöglicht, standen von je 1000 Bewohnern überhaupt

im Alter von	in den Jahren		
	1890	1885	1880
0 bis 10 Jahren	214	233	233
über 10 " 20 "	186	175	165
" 20 " 30 "	203	188	199
" 30 " 60 "	337	339	337
" 60 Jahren	60	65	66

Am stärksten hat sich in den Jahren 1885 bis 1890 der Antheil verändert, welchen die im Alter von 20 bis 25 Jahren stehenden männlichen Personen einnehmen, denn während auf diesen Antheil im Jahre 1885 nur 42,89 von 1000 Bewohnern überhaupt kamen, waren es im Jahre 1890 51,64; der Antheil der weiblichen Personen desselben Alters stieg dagegen nur von 49,30 auf 52,28.

Rechnet man das Alter von über 15 bis 60 Jahren als productives, so kamen auf dasselbe von je 1000 Bewohnern

der Jahre	1890	1885	1880	1875
männliche Personen	318,34	301,93	304,52	319,12
weibliche "	314,68	312,91	315,29	320,00
Zusammen Bewohner	633,02	614,84	619,81	639,12

Das Jahr 1890 weist hiernach im Gegensatz zu der bis dahin steten Abnahme des Antheils der im productiven Alter stehenden Bewohner eine recht beträchtliche Zunahme desselben insbesondere bei dem männlichen Geschlechte auf; es ist dies, wie bereits erwähnt, vor Allem eine Folge des außerordentlich starken Zuzugs von Personen im productiven Alter, zum Theil ist es aber auch veranlaßt durch die verminderte Geburtenhäufigkeit, denn während in den Jahren 1881 bis 1885 noch durch-

schnittlich 37,35 Geborene auf 1000 Bewohner kamen, waren es in den Jahren 1886 bis 1890 nur 36,03.

Entsprechend den Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung haben sich auch die Familienstandsverhältnisse derselben verschoben. Obgleich der Antheil der Kinder an der Bevölkerungszahl abgenommen hat, ist doch derjenige der ledigen Bewohner, wenigstens der männlichen, wie Tabelle 14 zeigt, gewachsen. Ein richtigeres Bild von diesen Verhältnissen gewährt jedoch die Tabelle 15, in welcher nur die über 15 Jahr alte Bevölkerung zum Vergleich herangezogen ist. Hiernach hat in den Jahren 1885—90 der Antheil der Verheiratheten bei den männlichen Erwachsenen beträchtlich abgenommen, bei den weiblichen ist er dagegen etwas gewachsen; das Erstere ist eine Folge des starken Zuzugs von unverheiratheten Personen, das Letztere ist veranlaßt durch die gesteigerte Heirathshäufigkeit, denn es kamen in den Jahren 1886 bis 1890 auf 1000 Bewohner 9,45 Eheschließungen, in den Jahren 1881 bis 1885 dagegen nur 8,73.

Die Tabelle 15, bezw. die Uebersicht V zeigen ferner den Antheil, den die vier Arten des Familienstandes an den einzelnen Altersklassen bezw. Altersjahren nehmen. Beim männlichen Geschlechte vermindert sich der Antheil der Ledigen fast stetig bis zum 83. Lebensjahre, darauf wächst er zwar wieder etwas, doch hat das bei der geringen Anzahl von Fällen nur wenig Bedeutung; vom 29. Lebensjahre ab sind die Ledigen bereits in der Minderheit. Unter den Ledigen befindet sich überhaupt der älteste Mann, der ein Alter von 95 Jahren, 11 Monaten und 16 Tagen hatte. Der Procentsatz der verheiratheten Männer steigt vom 19. Lebensjahre (in diesem standen 2 Ehemänner) bis zum 50. Lebensjahre, wo er 85,3 beträgt; vom 29. Lebensjahre ab ist mehr als die

Tabelle 15.

**Der Antheil der Familienstandsklassen
an den einzelnen Altersklassen der über 15 Jahr alten Personen.**

Alter in Jahren	Von je 1000 männl. bezw. weibl. Personen der nebenstehenden Altersklassen waren							
	ledig	verh.	verw.	gesch.	ledig	verh.	verw.	gesch.
	Männliche Personen				Weibliche Personen			
über 15—20	999,7	0,2	0,1	—	980,7	19,2	0,1	—
" 20—25	926,4	72,7	0,8	0,1	728,9	267,4	3,0	0,7
" 25—30	578,7	416,5	4,2	0,6	383,6	600,7	11,7	4,0
" 30—35	291,2	695,2	10,1	3,5	216,3	738,3	36,3	9,1
" 35—40	181,5	791,5	20,3	6,7	147,8	766,9	71,4	13,9
" 40—45	132,3	824,6	32,5	10,6	120,0	743,2	121,3	15,5
" 45—50	109,9	837,7	42,2	10,2	111,2	694,3	181,6	12,9
" 50—55	94,6	828,4	64,6	12,4	107,1	616,4	260,8	15,7
" 55—60	86,2	804,7	97,2	11,9	115,0	513,9	358,8	12,3
" 60—65	89,8	755,4	145,9	8,9	114,8	404,7	471,2	9,3
" 65—70	87,7	676,6	226,4	9,3	106,1	296,7	589,9	7,3
" 70—75	83,9	585,4	325,0	5,7	121,4	204,9	668,9	4,8
" 75—80	82,1	461,5	448,4	8,0	112,5	138,2	745,4	3,9
" 80—85	63,2	374,4	562,4	—	159,6	78,5	758,5	3,4
" 85	125,5	199,1	675,4	—	164,7	37,2	796,1	2,0
Zusammen . . .	451,4	508,7	35,2	4,7	375,5	488,3	128,7	7,5
Im Jahre 1885	430,8	524,9	39,6	4,7	376,0	483,6	133,8	6,6
Im Jahre 1880	427,0	527,6	38,2	7,2	374,4	485,4	129,0	11,2
Im Jahre 1875	463,4	492,3	38,7	5,6	392,7	468,1	130,6	8,6

Hälfte der Männer verheirathet, vom 77. Jahre ab wieder weniger. Der Antheil der Verwitweten wächst erklärlicher Weise erst langsamer, dann schneller bis ins höchste Alter (der jüngste Wittwer stand im 20. Lebensjahre); vom 56. Altersjahre ab giebt es bereits mehr verwitwete als ledige Männer und vom 82. Jahre ab besteht die Mehrzahl der Männern aus Wittvern. Die Angabe über die Zahl der geschiedenen Personen dürften hinter der Wirklichkeit zurückbleiben, da es eine alte Erfahrung

ist, daß geschiedene Männer wie Frauen sich oft scheuen ihren wahren Familienstand anzugeben und sich lieber als verwitwet oder ledig bezeichnen. Andererseits ist die Frage nach dem Familienstand in einer nicht geringen Anzahl von Fällen mit „getrennt lebend“ beantwortet*) worden, welche Personen zu den Verheiratheten zu zählen waren, im Jahre 1880

*) Im Jahre 1890 hatten sich 1215 Männer als „getrennt lebend“ bezeichnet, das sind 1,12 Procent der verheiratheten.

Tabelle 16.

Die Bewohner der einzelnen Stadt- und Gebietstheile
A. Anzahl der Bewohner.

Stadt- und Gebietstheile	Kinder im vorschul- pflichtigen Alter		Kinder im schul- pflichtigen Alter		Erwachsene Personen						Im Ganzen Bewohner ²⁾		
					Ledige		Verheirathete		Verwitwete und Geschiedene				
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Altstadt-Nordertheil	2 587	2 551	2 844	2 872	8 701	6 021	7 053	6 806	603	2 398	21 788	20 648	42 436
Altstadt-Südertheil	995	949	1 219	1 336	3 659	2 409	2 969	2 850	286	748	9 128	8 292	17 420
Neustadt-Nordertheil	3 449	3 424	3 910	3 915	10 599	8 472	9 084	9 043	808	2 928	27 850	27 782	55 632
Neustadt-Südertheil	3 188	3 269	3 446	3 459	7 680	4 999	8 019	7 989	700	2 373	23 033	22 089	45 122
Innere Stadt	10 219	10 193	11 419	11 582	30 639	21 901	27 125	26 688	2 397	8 447	81 799	78 811	160 610
St. Georg-Nordertheil	2 316	2 314	2 649	2 704	7 044	6 887	6 454	6 342	638	2 521	19 101	20 768	39 869
St. Georg-Südertheil	3 661	3 598	3 519	3 641	7 272	4 213	8 275	8 246	495	1 698	23 222	21 396	44 618
St. Pauli-Nordertheil	2 710	2 707	2 929	2 971	5 779	4 456	6 308	6 369	478	1 830	18 204	18 333	36 537
St. Pauli-Südertheil	2 492	2 494	2 828	2 732	7 032	4 624	6 339	6 483	517	1 781	19 208	18 114	37 322
Stadt und Vorstadt	21 398	21 306	23 344	23 630	57 766	42 081	54 501	54 128	4 525	16 277	161 534	157 422	318 956
Rotherbaum	1 021	1 045	1 171	1 264	3 916	5 577	2 974	3 048	220	1 185	9 302	12 119	21 421
Harvestehude	784	759	752	782	1 350	3 621	1 760	1 826	114	558	4 760	7 546	12 306
Eimsbüttel	4 092	4 144	3 800	3 713	5 117	5 520	8 451	8 754	546	2 005	22 006	24 136	46 142
Eppendorf	1 163	1 134	929	972	1 896	1 796	2 231	2 152	156	546	6 375	6 600	12 975
Winterhude	736	728	528	568	866	1 099	1 313	1 287	69	236	3 512	3 918	7 430
Uhlenhorst	1 515	1 551	1 664	1 668	2 076	2 656	3 021	3 069	175	729	8 451	9 673	18 124
Barmbeck	2 976	2 945	2 688	2 750	4 182	3 478	5 856	5 800	561	1 552	16 263	16 525	32 788
Eilbeck	1 570	1 566	1 418	1 456	1 951	2 297	3 185	3 218	293	924	8 417	9 461	17 878
Hohenfelde	1 167	1 165	1 255	1 283	2 343	4 360	2 887	2 919	205	1 075	7 857	10 802	18 659
Borgfelde	1 265	1 256	1 216	1 281	1 782	2 162	2 706	2 750	168	909	7 137	8 358	15 495
Hamm	1 064	1 081	1 133	1 090	1 259	1 656	2 153	2 182	150	500	5 759	6 509	12 268
Horn	438	387	475	384	647	436	725	739	63	201	2 348	2 147	4 495
Billwärder Ausschlag	2 486	2 446	2 266	2 215	2 628	1 367	4 766	4 786	216	770	12 362	11 584	23 946
Steinwärder	101	107	68	82	74	84	207	206	8	18	458	497	955
Kleiner Grasbrook	18	24	22	34	21	45	68	56	5	3	134	162	296
Vororte	20 396	20 338	19 385	19 542	30 108	36 154	42 303	42 792	2 949	11 211	115 141	130 037	245 178
Häfen	81	62	72	36	1 987	34	1 821	273	66	15	4 027	420	4 447
Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen	41 875	41 706	42 801	43 208	89 861	78 269	98 625	97 193	7 540	27 503	280 702	287 879	568 581
Uebrigcs Geestgebiet	607	631	735	730	2 112	989	1 451	1 275	172	313	5 077	3 938	9 015
Veddel	304	319	289	295	693	216	683	552	50	133	2 019	1 515	3 534
Uebrigcs Marschgebiet	1 202	1 104	1 151	1 177	1 869	1 393	2 537	2 603	245	606	7 004	6 883	13 887
Stadt Bergedorf	594	574	554	548	1 063	796	1 216	1 213	89	301	3 516	3 432	6 948
Uebrigcs Gebiet der Land- herrenschaft Bergedorf ..	1 014	986	983	932	1 360	1 229	2 171	2 181	235	492	5 763	5 820	11 583
Cuxhaven-Ritzbüttel ¹⁾	367	454	440	445	563	620	857	834	74	242	2 301	2 595	4 896
Uebrigcs Gebiet der Land- herrenschaft Ritzbüttel ..	320	309	320	348	319	290	630	622	74	111	1 663	1 680	3 343
Landgebiet	4 408	4 377	4 472	4 475	7 979	5 533	9 545	9 280	939	2 198	27 343	25 863	53 206
Gesammtes Staatsgebiet	46 283	46 083	47 273	47 683	97 840	83 802	108 170	106 473	8 479	29 701	308 045	313 742	621 787

¹⁾ Mit Einschluß des Hafens. — ²⁾ Ohne die Bewohner unbekannten Alters bezw. Familienstandes.

vermuthlich aber zu den Geschiedenen gerechnet worden sind, woraus sich der auffallend große Procentsatz dieses Jahres erklären dürfte. Der Antheil der geschiedenen Männer ist seit 1885 unverändert geblieben; er steigt vom 24. Lebensjahre langsam bis zum 57., wo er die Höhe von 1,59 Procent erreicht, darauf fällt er wieder langsam.

Beim weiblichen Geschlechte sind die Familienstandsverhältnisse wesentlich verschieden, denn einmal verheiratheten sich die weiblichen Personen im

jüngeren Alter als die Männer und dann gehen die verheiratheten Frauen in wesentlich geringerer Anzahl eine zweite oder dritte Ehe ein als die Männer. Nach Tabelle 15 (S. 23) haben sich die Familienstandsverhältnisse des weiblichen Geschlechtes seit 1875 viel weniger verändert als die des männlichen; beim weiblichen Geschlechte hat sich von 1885 bis 1890 der Antheil der Ledigen nur ganz unbedeutend, der der Verwitweten auch nur mäßig vermindert, während er bei den Verheiratheten und bei den Geschiedenen

nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand.

B. Verhältniszahlen ²⁾.

Stadt- und Gebietstheile	Kinder im vorschul- pflichtigen Alter		Kinder im schul- pflichtigen Alter		Erwachsene Personen						Im Ganzen		
					Ledige		Verheirathete		Verwitwete und Geschiedene		Bewohner		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Altstadt-Nordertheil	6,10	6,01	6,70	6,77	20,50	14,19	16,62	16,04	1,42	5,65	51,34	48,66	100,00
Altstadt-Südertheil	5,71	5,45	6,99	7,07	21,01	13,83	17,05	16,36	1,64	4,29	52,40	47,60	100,00
Neustadt-Nordertheil	6,20	6,15	7,03	7,04	19,05	15,23	16,33	16,26	1,45	5,26	50,06	49,94	100,00
Neustadt-Südertheil	7,07	7,24	7,64	7,67	17,02	11,08	17,77	17,70	1,55	5,26	51,05	48,95	100,00
Innere Stadt	6,36	6,35	7,11	7,21	19,08	13,63	16,89	16,62	1,49	5,26	50,93	49,07	100,00
St. Georg-Nordertheil	5,81	5,80	6,64	6,78	17,67	17,28	16,19	15,91	1,60	6,32	47,91	52,09	100,00
St. Georg-Südertheil	8,21	8,06	7,89	8,16	16,30	9,44	18,55	18,48	1,11	3,80	52,05	47,95	100,00
St. Pauli-Nordertheil	7,42	7,41	8,02	8,13	15,82	12,19	17,26	17,43	1,31	5,01	49,82	50,18	100,00
St. Pauli-Südertheil	6,68	6,68	7,58	7,32	18,84	12,38	16,90	17,37	1,39	4,77	51,47	48,53	100,00
Stadt und Vorstadt	6,71	6,68	7,32	7,41	18,11	13,19	17,09	16,97	1,42	5,10	50,64	49,36	100,00
Rotherbaum	4,77	4,88	5,47	5,90	18,27	26,04	13,88	14,23	1,03	5,53	43,42	56,58	100,00
Harvestehude	6,37	6,17	6,11	6,35	10,97	29,42	14,30	14,84	0,93	4,54	38,68	61,32	100,00
Eimsbüttel	8,87	8,98	8,23	8,05	11,09	11,96	18,32	18,97	1,18	4,35	47,69	52,31	100,00
Eppendorf	8,97	8,74	7,16	7,49	14,61	13,84	17,19	16,59	1,20	4,21	49,13	50,87	100,00
Winterhude	9,91	9,80	7,10	7,64	11,66	14,79	17,67	17,32	0,93	3,18	47,27	52,73	100,00
Uhlenhorst	8,36	8,56	9,18	9,20	11,46	14,65	16,67	16,93	0,97	4,02	46,63	53,37	100,00
Barmbeck	9,08	8,98	8,21	8,39	12,75	10,61	17,85	17,69	1,71	4,73	49,60	50,40	100,00
Eilbeck	8,78	8,76	7,93	8,15	10,91	12,85	17,81	18,00	1,64	5,17	47,08	52,92	100,00
Hohenfelde	6,25	6,25	6,73	6,88	12,55	23,37	15,47	15,64	1,10	5,76	42,11	57,89	100,00
Borgfelde	8,17	8,11	7,85	8,27	11,50	13,95	17,46	17,75	1,08	5,86	46,06	53,94	100,00
Hamm	8,67	8,81	9,24	8,88	10,26	13,50	17,55	17,79	1,22	4,08	46,94	53,06	100,00
Horn	9,75	8,61	10,57	8,54	14,39	9,70	16,13	16,44	1,10	4,47	52,24	47,76	100,00
Billwärder Ausschlag	10,38	10,21	9,46	9,25	10,98	5,71	19,90	19,99	0,90	3,32	51,62	48,38	100,00
Steinwärder	10,58	11,20	7,12	8,59	7,75	8,80	21,67	21,57	0,84	1,88	47,96	52,04	100,00
Kleiner Grasbrook	6,08	8,11	7,43	11,49	7,10	15,30	22,08	18,92	1,68	1,01	45,27	54,73	100,00
Vororte	8,32	8,29	7,91	7,97	12,28	14,75	17,26	17,45	1,20	4,57	46,96	53,04	100,00
Häfen	1,82	1,39	1,62	0,81	44,69	0,76	40,95	6,14	1,49	0,33	90,56	9,44	100,00
Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen	7,36	7,34	7,53	7,60	15,80	13,77	17,34	17,09	1,33	4,84	49,37	50,63	100,00
Uebrigcs Geestgebiet	6,73	7,00	8,15	8,09	23,43	10,97	16,10	14,15	1,91	3,47	56,32	43,68	100,00
Veddel	8,60	9,03	8,18	8,34	19,61	6,11	19,33	15,62	1,41	3,77	57,13	42,87	100,00
Uebrigcs Marschgebiet	8,66	7,95	8,29	8,47	13,45	10,03	18,27	18,75	1,77	4,36	50,44	49,56	100,00
Stadt Bergedorf	8,55	8,26	7,97	7,89	15,30	11,46	17,50	17,46	1,28	4,33	50,60	49,40	100,00
Uebrigcs Gebiet der Land- herrenschaft Bergedorf	8,75	8,51	8,48	8,05	11,74	10,61	18,74	18,83	2,04	4,25	49,75	50,25	100,00
Cuxhaven-Ritzbüttel	7,50	9,28	8,99	9,09	11,50	12,66	17,50	17,03	1,51	4,94	47,00	53,00	100,00
Uebrigcs Gebiet der Land- herrenschaft Ritzbüttel	9,57	9,24	9,57	10,41	9,54	8,67	18,85	18,61	2,22	3,32	49,75	50,25	100,00
Landgebiet	8,28	8,23	8,41	8,41	15,00	10,40	17,94	17,44	1,76	4,13	51,39	48,61	100,00
Gesammtes Staatsgebiet	7,44	7,41	7,60	7,67	15,74	13,48	17,10	17,12	1,36	4,78	49,55	50,45	100,00

²⁾ In Procent der Gesamtbevölkerung der einzelnen Stadt- und Gebietstheile.

Statistik des Hamburgischen Staates. XVI.

etwas gewachsen ist. Der Antheil der Ledigen nimmt anfangs sehr schnell ab, bereits im 27. Lebensjahre sinkt er unter 50 Procent, im 52. Jahre ist er bis auf 9,6 Procent gefallen, auf welcher Höhe er annähernd bis zum 71. Jahre bleibt, worauf er wieder etwas zunimmt, sodaß er vom 80. Jahre an sich auf 16 bis 17 Procent beläuft. Beim weiblichen Geschlecht steigt der Antheil der Verheiratheten viel schneller als bei dem männlichen Geschlechte, er erreicht aber nicht dieselbe Höhe wie bei diesem. Die jüngste Ehefrau stand im 16. Lebensjahre; bereits vom 27. Jahre ab überwiegen die Verheiratheten, im 37. Jahre haben sie mit 77,4 Procent den Höhepunkt erreicht, worauf der Antheil wieder abnimmt, er sinkt bereits im 59. Jahre unter 50 Procent und bleibt vom 85. Lebensjahre ab unter 4 Procent. Die Zahl der Wittwen ist fast fünf mal so groß wie die der Wittwer. Die jüngste Wittwe stand im 17. Lebensjahre, die nächstälteste im 19.; auch hier steigt der Antheil viel schneller als beim männlichen Geschlechte, er erreicht bereits im 53. Lebensjahre 25 Procent, vom 65. Jahre an überwiegen die Wittwen, im 79. Jahre ist der Antheil auf 75 Procent gestiegen. Die älteste weibliche Person ist eine Wittwe im Alter von 100 Jahren, 5 Monaten und 20 Tagen; die beiden nächstältesten weiblichen Personen (gleichfalls Wittwen) waren fast 96 und etwas über 95 Jahr alt. Die Anzahl der geschiedenen Frauen beträgt mehr als das Anderthalbfache von dem der geschiedenen Männer, in den höheren Altersklassen, vom 65. Jahre ab, ist der Antheil bei den ersteren jedoch kleiner als bei den letzteren. Die jüngste geschiedene Frau stand im 23. Lebensjahre; vom 35. Jahre an beträgt der Antheil der Geschiedenen über 1 Procent, er ist am höchsten im 42. Lebensjahre (1,89 Procent), vom 62. Jahre an sinkt er wieder unter 1 Procent. Die Anzahl der weiblichen Personen, welche sich als „getrennt lebend“ bezeichnet hatten, betrug 2051 oder 1,93 Procent der verheiratheten. Die Zahl der „getrennt Lebenden“ ist hiernach bei beiden Geschlechtern größer als die Zahl der „Geschiedenen“, beide Bezeichnungen finden sich aber viel häufiger bei weiblichen als bei männlichen Personen.

Wie sich die Bevölkerung der einzelnen Stadt- und Gebietstheile nach dem Geschlechte unterscheidet sowie auf drei Altersgruppen bezw. auf die Familienstandsklassen vertheilt, zeigt Tabelle 16 (S. 24 u. 25). Betrachten wir zunächst den Antheil der beiden Geschlechter, so finden wir recht bedeutende Abweichungen, auch wenn wir, wie es im Folgenden geschehen ist, die Vororte Steinwärder und Kleinen Grasbrook wegen der geringen Bewohnerzahl, sowie die Häfen wegen der ganz eigenartigen Zusammensetzung ihrer Bevölkerung außer Betracht lassen. Die meisten weiblichen Bewohner wurden gezählt in Harvestehude mit 61,32 Procent, Hohenfelde mit 57,89 und Rotherbaum mit 56,58 Procent; die wenigsten auf der Veddel mit 42,87, im ländlichen Geestgebiete mit 43,68, in Altstadt-Südertheil mit 47,60 und in Horn mit 47,76 Procent. Die Ursachen dieser Verschiedenheiten zeigen sich, sobald wir die Zusammensetzung nach Alter und Familienstand genauer untersuchen. In ersterer

Beziehung unterscheidet die Tabelle 16 drei Gruppen*): Kinder im vorschulppflichtigen Alter (bis $6\frac{2}{3}$ Jahr alt), Kinder im schulpflichtigen Alter (über $6\frac{2}{3}$ bis $14\frac{2}{3}$ Jahr alt) und Erwachsene (über $14\frac{2}{3}$ Jahr alt). Sehen wir von Steinwärder, Kleinem Grasbrook und den Häfen wegen der eigenartigen Zusammensetzung der Bevölkerung ab, so finden wir die meisten Kinder im vorschulppflichtigen Alter, nämlich 20,59 Procent der Bewohner, im Billwärder Ausschlag, wo auch die Zahl der Kinder im schulpflichtigen Alter sehr groß ist. Der Antheil dieser Kinder schwankt zwischen 11,37 Procent in Rotherbaum und 19,98 Procent in der Landherrenschaft Ritzebüttel ohne die Ortschaften Cuxhaven-Ritzebüttel; sehr hoch ist der Antheil auch in Horn mit 19,11 und im Billwärder Ausschlag mit 18,77 Procent. Bei den Erwachsenen ist die Höhe des Antheiles der einzelnen Familienstandsklassen wesentlich beeinflusst von dem Vorhandensein von größeren Anstalten sowie von den Wohlstandsverhältnissen der Bewohner. In den Bezirken mit einer starken Vertretung der wohlhabenden Bevölkerung fehlen die meist ledigen Arbeiter und Gewerbegehülfen, dafür sind die ledigen weiblichen Dienstboten zahlreich vorhanden. Hieraus erklärt sich einerseits der hohe Procentsatz der ledigen Männer in der inneren Stadt sowie in St. Georg und St. Pauli (er schwankte daselbst zwischen 15,32 in St. Pauli-Nordertheil und 21,01 in Altstadt-Südertheil), andererseits der große Antheil, den die ledigen weiblichen Personen in Harvestehude (29,43 Procent), Rotherbaum (26,04) und Hohenfelde (23,37) an der Gesamtbevölkerung haben, bezw. der geringe Procentsatz derselben im Billwärder Ausschlag (mit 5,71), Veddel (mit 6,11) und St. Georg-Südertheil (mit 9,44). Die hohe Ziffer der ledigen Männer in Rotherbaum (18,27 Procent) erklärt sich durch die in diesem Vororte belegene Kaserne, während für die außerordentlich große Zahl im Geestgebiet die Ursache in dem Centralgefängniß und der Correctionsanstalt in Fuhlsbüttel zu suchen ist. Beträchtliche Unterschiede weist auch die Spalte 10 auf, welche die Wittwen und geschiedenen Frauen zusammenfaßt, doch bilden die ersteren rund 80 Procent hiervon. Die große Anzahl von Wittwen in einigen Stadttheilen und Vororten findet ihre Erklärung in den daselbst vorhandenen Stiften für Wittwen oder sonstige allein stehende Frauen (z. B. in Altstadt-Nordertheil, St. Georg-Nordertheil, Rotherbaum, Hohenfelde und Borgfelde).

Für die verheiratheten Personen ist nicht nur das Alter, sondern für die zusammenlebenden Ehepaare auch der Altersunterschied festgestellt worden; dabei wurden auch diejenigen Ehepaare berücksichtigt, bei denen ein oder beide Ehegatten vorübergehend abwesend waren. Uebersicht VII enthält das Ergebnis nach einzelnen Geburtsjahren des Mannes und nach Einzeljahren des Altersunterschiedes zwischen Mann und Frau. Der größte Unterschied

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 29.)

*) Die Schulpflicht beginnt bezw. endet mit dem 1. April, der auf das vollendete 6. bezw. 14. Lebensjahr folgt; am Volkszählungstage standen sonach alle zwischen dem 1. April 1876 und 31. März 1884 geborenen Kinder im schulpflichtigen Alter. Hiernach sind die Zahlen der Tabelle 16 aus den einzelnen Geburtsjahrgängen berechnet worden.

Tabelle 17.

Die zusammenlebenden Ehepaare nach Altersklassen des Mannes und nach dem Altersunterschiede zwischen Mann und Frau.

Alter des Mannes in Jahren	Von den zusammenlebenden Ehepaaren war die Frau																	Zu- sammen Ehe- paare
	jünger als der Mann.....Jahre								mit dem Mann gleich- altig									
	älter als der Mann.....Jahre																	
	über 30	über 25-30	über 20-25	über 15-20	über 10-15	über 5-10	über 2-5	über 1-2	bis 1	bis gleich- altig	bis 1	über 1-2	über 2-5	über 5-10	über 10-15	über 15-20	über 20	
Bis 25 über 25-30 " 30-35 " 35-40 " 40-45 " 45-50 " 50-55 " 55-60 " 60-65 " 65-70 " 70-75 " 75-80 " 80-85 " 85	— —																	

Tabelle 18. Die Bewohner des Staatsgebietes
nach dem Religionsbekenntnisse, dem Geschlechte und der Gebürtigkeit unterschieden.

Religionsbekenntniß	Männl. Personen		Weibl. Personen		Zusammen Personen				Ueber- haupt
	Ham- burger	Fremde	Ham- burger	Fremde	männl.	weibl.	Ham- burger	Fremde	
I. Evangelische	137 073	142 420	154 391	137 613	279 493	292 004	291 464	280 033	571 497
1. Evangelisch-lutherisch	134 896	137 931	151 708	134 354	272 827	286 062	286 604	272 285	558 889
2. Reformirt	1 629	2 916	1 890	2 221	4 545	4 111	3 519	5 137	8 656
<i>Augsburger Confession</i>	—	3	—	3	3	3	—	6	6
<i>Calvinisten</i>	3	2	—	—	5	—	3	2	5
<i>Deutsch-reformirt</i>	1 616	2 872	1 881	2 192	4 488	4 073	3 497	5 064	8 561
<i>Evangelisch-helvetisch</i>	—	2	1	2	2	3	1	4	5
<i>Französisch-reformirt</i>	10	30	7	23	40	29	17	52	69
<i>Holländisch-reformirt</i>	—	1	—	1	1	1	—	2	2
<i>Swiss Church</i>	—	1	—	—	1	—	—	1	1
<i>Waldenser</i>	—	—	1	—	—	1	1	—	1
<i>Wallonisch-reformirt</i>	—	2	—	—	2	—	—	2	2
<i>Zwinglianer</i>	—	3	—	1	3	1	—	4	4
3. Andere Evangelische	548	1 573	793	1 038	2 121	1 831	1 341	2 611	3 952
<i>Alllutheraner</i>	—	1	3	—	1	3	3	1	4
<i>Evangelisch-luther. Zionsgemeinde</i> ..	54	18	53	12	72	65	107	30	137
<i>Evangelisch separirte Gemeinde</i>	—	1	—	—	1	—	—	1	1
<i>Große evangelische Gemeinde</i>	—	1	—	—	1	—	—	1	1
<i>Protestanten</i>	486	1 429	729	954	1 915	1 683	1 215	2 383	3 598
<i>Unitar</i>	8	123	8	72	131	80	16	195	211
II. Katholische	2 131	12 404	2 338	6 571	14 535	8 909	4 469	18 975	23 444
1. Alt-katholisch	—	44	4	14	44	18	4	58	62
2. Neu-katholisch	—	—	—	1	—	1	—	1	1
3. Griechisch-katholisch	2	50	4	37	52	41	6	87	93
4. Römisch-katholisch	2 129	12 310	2 330	6 519	14 439	8 849	4 459	18 829	23 288
III. Andere Christen	1 121	1 548	1 100	1 067	2 669	2 167	2 221	2 615	4 836
1. Brüdergemeinde (Herrenhuter)	—	4	—	1	4	1	—	5	5
2. Mennoniten	53	35	74	33	88	107	127	68	195
3. Baptisten	122	216	174	238	338	412	296	454	750
4. Englische und schottische Hochkirche	33	147	33	143	180	176	66	290	356
<i>Anglikaner</i>	3	6	2	13	9	15	5	19	24
<i>Church of England</i>	3	24	6	50	27	56	9	74	83
<i>Church of Scotland</i>	—	1	—	—	1	—	—	1	1
<i>Englisch-bischöfliche Kirche</i>	17	68	15	57	85	72	32	125	157
<i>Englisch-reformirte Kirche</i>	3	17	3	4	20	7	6	21	27
<i>Englische Hochkirche</i>	1	10	—	3	11	3	1	13	14
<i>Englische Protestanten</i>	—	3	—	1	3	1	—	4	4
<i>Englische Staatskirche</i>	1	5	—	3	6	3	1	8	9
<i>Low Church</i>	—	1	—	—	1	—	—	1	1
<i>Presbyterianer</i>	5	8	7	8	13	15	12	16	28
<i>Swedenborgianer</i>	—	1	—	3	1	3	—	4	4
<i>Wesleyaner</i>	—	3	—	1	3	1	—	4	4
5. Methodisten und Quäker	21	40	23	65	61	88	44	105	149
6. Apostolisch (Irvingianer)	109	180	133	156	289	289	242	336	578
<i>Allgemeine apostolische Mission</i>	13	5	11	7	18	18	24	12	36
<i>Apostolisch</i>	40	58	49	61	98	110	89	119	208
<i>Apostolisch neuer Ordnung</i>	—	1	—	1	1	1	—	2	2
<i>Apostolisch-katholisch</i>	56	116	73	87	172	160	129	203	332
7. Deutsch-katholisch	3	9	1	4	12	5	4	13	17
8. Freireligiös	141	282	82	76	423	158	223	358	581
<i>Freisinnig</i>	1	3	—	—	4	—	1	3	4
<i>Freireligiös</i>	140	271	82	71	411	153	222	342	564
<i>Humanistische Gemeinde</i>	—	1	—	—	1	—	—	1	1
<i>Liberal</i>	—	2	—	—	2	—	—	2	2
<i>Remonstranten</i>	—	5	—	5	5	5	—	10	10
9. Dissidenten	48	143	35	42	191	77	83	185	268
10. Sonstige Christen	591	492	545	309	1 083	854	1 136	801	1 937
<i>Adventisten</i>	4	5	2	6	9	8	6	11	17
<i>Christlich</i>	229	165	274	176	394	450	503	341	844
<i>Confessionslos</i>	353	311	262	117	664	379	615	428	1 043
<i>Evangelisch-katholisch</i>	1	2	6	1	3	7	7	3	10
<i>Evangelium der Kirche Jesus Christi</i>	1	4	1	5	5	6	2	9	11
<i>Heilsarmee</i>	1	1	—	—	2	—	1	1	2
<i>In Christus der Wahrheit</i>	—	1	—	—	1	—	—	1	1
<i>Mormonen</i>	—	1	—	1	1	1	—	2	2
<i>Offenbarung Christi</i>	1	—	—	—	1	—	1	—	1
<i>Unitarier</i>	1	2	—	3	3	3	1	5	6

Schluß von Tabelle 18.

Die Bewohner des Staatsgebietes
nach dem Religionsbekenntnisse, dem Geschlechte und der Gebürtigkeit unterschieden.

Religionsbekenntniß	Männl. Personen		Weibl. Personen		Zusammen Personen				Ueber- haupt
	Ham- burger	Fremde	Ham- burger	Fremde	männl.	weibl.	Ham- burger	Fremde	
IV. Israeliten	4 810	4 043	5 357	3 667	8 853	9 024	10 167	7 710	17 877
1. Deutsch-israelitisch	4 792	4 035	5 337	3 653	8 827	8 990	10 129	7 688	17 817
2. Portugiesische Juden	18	7	18	13	25	31	36	20	56
3. Israelitisch-reformirt	—	1	2	1	1	3	2	2	4
V. Bekenner anderer Religionen	—	102	—	1	102	1	—	103	103
1. Buddhisten	—	32	—	—	32	—	—	32	32
2. Heiden	—	15	—	—	15	—	—	15	15
3. Muhamedaner	—	55	—	1	55	1	—	56	56
VI. Unbestimmte Religions- angaben	619	720	536	247	1 339	783	1 155	967	2 122
1. Atheisten	36	110	17	26	146	43	53	136	189
2. Ausgestoßen	1	—	—	—	1	—	—	—	1
3. Ausgetreten	—	2	1	1	2	2	1	3	4
4. Comparant	—	1	—	—	1	—	—	1	1
5. Deisten	—	4	1	1	4	2	1	5	6
6. Eigenes Bekenntniß	18	57	11	18	75	29	29	75	104
7. Fatalist	—	1	—	—	1	—	—	1	1
8. Gottesbekenner	—	1	—	—	1	—	—	1	1
9. Karaim	—	1	—	—	1	—	—	1	1
10. Kosmopolit	1	—	—	—	1	—	1	—	1
11. Neuconfirmirt	—	1	—	—	1	—	—	1	1
12. Neutral	—	1	—	—	1	—	—	1	1
13. Ohne Bekenntniß	558	537	501	199	1 095	700	1 059	736	1 795
14. Pessimisten	2	—	2	—	2	2	4	—	4
15. Rationalisten	1	—	1	—	1	1	2	—	2
16. Socialdemokraten	1	2	1	1	3	2	2	3	5
17. Society of Friends	—	—	—	1	—	1	—	1	1
18. Spiritualist	—	1	—	—	1	—	—	1	1
19. Zweifelhafte	1	1	1	—	2	1	2	1	3
VII. Ohne Angabe des Religionsbekenntnisses ..	999	545	920	187	1 544	1 107	1 919	732	2 651
Darunter Ungetaufte	526	42	476	47	568	523	1 002	89	1 091
Zusammen	146 753	161 782	164 642	149 353	308 535	313 995	311 395	311 135	622 530

betrug hiernach 49 bis 50 Jahre, um welche die Frau in zwei Fällen jünger war als der Mann (in dem einen Falle stand der Mann im 69. Lebensjahre, die Frau war 49 Jahr 1 Monat 21 Tage jünger, im andern Falle stand der Mann im 75. Lebensjahre und die Frau war 49 Jahr 6 Monate 27 Tage jünger); andererseits war in einem Falle die Frau um 39 Jahre 6 Monate 12 Tage älter als der Mann (der im 27. Lebensjahre stand). Bei 108 Ehepaaren (0,10 Procent von allen) waren die Ehegatten genau gleich alt.

In Tabelle 17 (Seite 27) sind die Angaben aus Uebersicht VII nach fünfjährigen Altersklassen und Altersunterschieden zusammengezogen, auch enthält dieselbe die daraus berechneten Verhältniszahlen. Ein Vergleich mit den für 1885 gefundenen Werthen zeigt im Allgemeinen natürlich nur geringe Abweichungen, da die Altersunterschiede der Heirathenden sich nur langsam verändern. Von den im Jahre 1890 gezählten Ehepaaren war bei 73,54 Procent die Frau jünger als der Mann, im Jahre 1885 waren es 73,43 Procent gewesen. Bei den die Ehe Schließenden ist es dagegen nicht die Hälfte; da die älteren Frauen

durch Todesfälle sich schneller an Zahl vermindern als die jüngeren, so kommt es, daß der Procentsatz der Fälle, in denen die Frau jünger als der Mann ist, mit dem Alter des Mannes zunimmt; nach Tabelle 17 beträgt derselbe für die 50 bis 55 Jahr alten Männer bereits 78,0 und für das Alter von 80 bis 85 Jahren sogar 94,1 Procent. Der Umstand, daß ältere Männer bei Eingehung von Ehen meist wesentlich jüngere Frauen heirathen, ist bei der kleinen Anzahl von Fällen hierauf von nur geringem Einflusse.

6. Die Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnisse.

Bei der Feststellung des Religionsbekenntnisses wurden alle Bezeichnungen berücksichtigt, welche sich auf den Zählkarten voranden; enthielten dieselben an Stelle der Bezeichnung einen Strich, so wurde wie bei früheren Zählungen eine weitere Nachfrage unterlassen, da diese erfahrungsgemäß ergebnislos bleiben würde. Hieraus erklärt sich hauptsächlich die verhältnißmäßig große Anzahl von Personen ohne Angabe des Religionsbekenntnisses, zu

denen natürlich auch diejenigen gehören, für welche dasselbe nachträglich nicht festzustellen war (es sind dies vor Allem vorübergehend anwesende Personen), endlich sind hierzu auch diejenigen gezählt, welche die Beantwortung der Frage nach dem Religionsbekenntnisse ausdrücklich verweigerten.

Das Ergebniß dieser Auszählung ist in Tabelle 18 (Seite 28) mitgetheilt, welche die Einzelbekenntnisse noch nach Gruppen und Hauptgruppen zusammenfaßt. Für diese Zuteilung waren die vom Bundesrathe hierüber erlassenen Bestimmungen maßgebend; es wurden darnach Kinder, bei denen die Angabe eines Religionsbekenntnisses fehlte, zu dem des Vaters, und wenn für diesen keins angegeben war, zu dem der Mutter gezählt. Kinder im Alter von über 1 Jahr, bei denen ausdrücklich „ungetauft“ eingetragen war, sind jedoch als solche gezählt worden. Nach Tabelle 18 betrug die Zahl dieser „Ungetauften“ 1091, dies ist aber nur der kleinere Theil der Ungetauften*), für die meisten derselben dürfte auf den Zählkarten überhaupt keine Bezeichnung oder „ohne Bekenntniß“ eingetragen sein.

Die Tabelle 18 unterscheidet die Angehörigen der einzelnen Bekenntnisse außer nach dem Geschlechte auch nach der Gebürtigkeit, ob im Hamburgischen Staate oder außerhalb desselben geboren. Der Antheil der Fremdgeborenen ist hiernach bei den verschiedenen Bekenntnissen ein sehr ungleicher. Während von der gesamten Bevölkerung gerade die Hälfte (beim männlichen Geschlechte 52,4, beim weiblichen 47,6 Procent) außerhalb des Hamburgischen Staates geboren war, befanden sich unter je 100 männlichen bzw. weiblichen Angehörigen der nachfolgenden Bekenntnisse:

	fremdgeborene Bewohner		
	männl.	weibl.	überhaupt
Evangelische	50,9	47,1	49,0
Evangel.-lutherische .	50,5	47,9	48,7
Evangel.-reformirte ..	64,0	53,8	59,1
andere Evangelische .	74,2	56,7	65,8

*) Nach den von Pastor v. Broecker herausgegebenen „Kirchlich-statistischen Zusammenstellungen über die Stadt- und Landgemeinden der evangel.-luther. Kirche im Hamburgischen Staate“, Jahrgang 1892, wurden in diesem Jahre in den Volksschulen allein 3122 ungetaufte Kinder gezählt.

	fremdgeborene Bewohner		
	männl.	weibl.	überhaupt
Katholische	85,3	73,8	80,9
andere Christen	58,0	49,2	54,1
Israeliten	45,7	40,6	43,1
Bekenner and. Religionen	100,0	100,0	100,0
unbestimmte Religionen ..	53,8	31,5	45,6
ohne Religionsangabe	35,3	16,9	27,6

Den geringsten Antheil haben die Fremdgeborenen unter den Personen ohne Religionsangabe, da sie von den „Ungetauften“, die hierzu gehören, nur 8,2 Procent bilden. Bei den Israeliten sowie bei den Personen mit unbestimmter Religionsangabe sind die Fremdgeborenen gleichfalls in der Minderheit, auch bei den Evangelisch-lutherischen bleibt der Antheil noch etwas hinter dem für die Gesamtbevölkerung geltenden zurück, dagegen übertrifft er denselben bei den „anderen Christen“ (zu denen z. B. die englischen Kirchengemeinden gehören), bei den Reformirten sowie bei den „anderen Evangelischen“ (der bei Weitem größte Theil derselben besteht aus „Protestanten“), bei den Katholiken steigt endlich der Antheil auf fast 81 Procent, eine Folge des starken Zuzuges von Arbeitern aus katholischen Landestheilen. Die Zahl der Katholiken hat sich in dem Jahrzehnte 1880/90 fast verdoppelt (Zunahme 11381), und ihr Antheil ist, wie Tabelle 19 zeigt, von 2,08 Procent in 1867 stetig gestiegen bis auf 3,78 Procent in 1890. Dagegen hat der Antheil der Israeliten in derselben Zeit sich stetig um fast denselben Betrag vermindert, sie bildeten 1867 noch 4,45 Procent der Bevölkerung, 1890 nur noch 2,88 Procent; die absolute Zunahme in den Jahren 1880/90 betrug 1853.

In Uebersicht VIII sind die Bewohner der einzelnen Stadttheile, Vororte und größeren Ortschaften nach den wichtigeren Religionsbekenntnissen vertheilt; handschriftlich liegen die Angaben für einen jeden Stadttheil und Vorort sowie für jede Ortschaft in derselben Ausführlichkeit vor, wie sie Tabelle 18 für den Staat enthält. Es seien hieraus nur einige besonders auffallende Angaben hervorgehoben. Der Antheil der Katholiken war im städtischen Gebiete

Tabelle 19. Die Bewohner nach Hauptgruppen des Religionsbekenntnisses unterschieden in den Jahren 1867, 1871, 1880, 1885 und 1890.

Hauptgruppen des Bekenntnisses	Anzahl der Bewohner 1890			In Procent						
	männl.	weibl.	zu- sammen	1890			1885	1880	1871	1867
				männl.	weibl.	zu- sammen				
I. Evangelische überhaupt	279 493	292 004	571 497	91,05	93,32	92,20	92,35	93,26	92,32	93,10
<i>Evangelisch-lutherische</i>	272 827	286 062	558 889	88,87	91,13	90,16	90,29	91,91	90,08	90,09
<i>Evangelisch-reformirte</i>	4 545	4 111	8 656	1,48	1,31	1,40	1,61	1,33	1,62	1,82
<i>Andere Evangelische</i>	2 121	1 831	3 952	0,70	0,58	0,64	0,45	0,02	0,02	0,05
II. Katholische	14 535	8 909	23 444	4,73	2,85	3,78	3,00	2,67	2,33	2,08
III. Andere Christen	2 669	2 167	4 836	0,87	0,70	0,78	0,49	0,23	1,00	0,21
IV. Israeliten	8 853	9 024	17 877	2,88	2,88	2,88	3,25	3,56	4,16	4,45
V. Bekenner anderer Religionen	102	1	103	0,03	0,00	0,02	0,12	0,01	0,01	0,00
VI. Unbestimmte Religionsangabe	1 339	783	2 122	0,44	0,25	0,34	0,79	0,21	0,18	0,07
Zusammen	306 991	312 888	619 879	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Außerdem ohne Angabe des Bekenntnisses	1 544	1 107	2 651							

(mit 3,89 Procent) größer als auf dem Landgebiete (mit 2,43 Procent), er war besonders hoch in der Neustadt sowie im Nordertheil von St. Georg, ferner in den Vororten Rotherbaum, Eimsbüttel, Uhlenhorst, Barmbeck und Billwärder Ausschlag, wo er auf 4,19 Procent stieg. Auf dem Landgebiete finden wir mehr als 100 Katholiken nur in Fuhlsbüttel (155, die fast ausschließlich auf das Gefängniß und die Correctionsanstalt kommen), in Bergedorf (330) und auf der Veddel (419 = 11,8 Procent der Bewohner, hier sind es hauptsächlich polnische Erdarbeiter). — Noch viel ungleicher vertheilt sind die Israeliten. Während in der ganzen Altstadt nur 917 Israeliten gezählt wurden, steigt ihre Anzahl in der Neustadt

Tabelle 20. Die Angehörigen der evangelisch-lutherischen Kirche sowie die Bewohner überhaupt in den einzelnen Kirchspielen.

Kirchspiele	Evangelisch-lutherische Bewohner			Be- wohner über- haupt	Auf 1000 Bewohner überhaupt kamen evgl.-luth.
	männl.	weibl.	zus.		
	1	2	3	4	5
St. Petri	5 868	6 594	12 462	14 940	834
St. Nicolai	4 295	4 345	8 640	9 799	882
St. Catharinen	22 228	20 848	43 076	46 746	922
St. Jacobi	16 759	16 512	33 271	36 063	923
St. Michaelis	38 510	38 544	77 054	90 246	854
St. Georg	25 951	29 563	55 514	61 197	907
St. Pauli	32 611	33 423	66 034	74 384	888
St. Gertrud	27 813	32 952	60 765	66 404	915
I. Kirchenkreis	174 035	182 781	356 816	399 779	893
Eppendorf	10 523	11 606	22 129	23 696	934
Hamm	7 229	8 116	15 345	16 425	934
Harvestehude	7 994	13 232	21 226	27 640	768
Eimsbüttel	18 918	21 283	40 201	44 324	907
Eilbeck	7 577	8 740	16 317	17 661	924
West-Eimsbüttel	2 900	3 014	5 914	6 477	913
Billwärder a. d. Bille	1 537	1 437	2 974	3 141	947
Ochsenwärder	1 670	1 687	3 357	3 381	993
Moorburg	863	895	1 758	1 768	994
Allermöhe	888	829	1 717	1 742	986
Moorfleth	13 049	12 494	25 543	27 796	919
Bergedorf	3 268	3 248	6 516	6 957	937
Geesthacht	1 460	1 398	2 858	2 915	980
Altengamme	710	697	1 407	1 412	997
Neuengamme	798	811	1 609	1 625	990
Curslack	680	705	1 385	1 405	986
Kirchwärder	2 041	2 176	4 217	4 235	996
II. Kirchenkreis	82 105	92 368	174 473	192 600	906
Groden	332	340	672	674	997
Düse	2 059	2 380	4 439	4 525	981
Ritzbüttel	872	1 048	1 920	2 003	959
III. Kirchenkreis	3 263	3 768	7 031	7 202	976
Anstalten	7 404	3 729	11 133	12 330	903
Zusammen in der evang.-lutherisch. Landeskirche	266 807	282 646	549 453	611 911	898
Schiffsbewohner	3 202	392	3 594	4 706	764
Nach preuß. Kirch- spielen ausgepfarrt	2 818	3 024	5 842	5 913	988
Hamburgischer Staat	272 827	286 062	558 889	622 530	898

auf 7029, davon kamen auf den Nordertheil allein 5173 oder 9,28 Procent der Bewohner. Mehr als 1000 Israeliten wohnten ferner in St. Pauli-Nordertheil (1744 = 4,77 Procent der Bewohner), in Rotherbaum (3190 = 14,88 Procent) und in Harvestehude (1347 = 10,33 Procent). Auf dem ganzen Landgebiete befanden sich nur 92 Israeliten, das sind 0,17 Procent der Bevölkerung. — Die Zahl der Personen mit unbestimmter Religionsangabe ist im Vergleich zur Einwohnerzahl sehr groß in Barmbeck, in welchem Vororte sich die meisten Ungetauften vorfinden und wo auch die Personen ohne Angabe des Religionsbekenntnisses sehr stark vertreten sind.

Die Zahl der Evangelisch-lutherischen sowie der Bewohner überhaupt ist ferner auch für die einzelnen Kirchspiele festgestellt worden, das Ergebnis enthält die Tabelle 20. In den Kirchspielen ist seit 1885 außer den bereits in Heft XIV, 1. Abtheilung, Seite 27 mitgetheilten und am 1. Januar 1887 in Kraft getretenen Verschiebungen der Grenzen zwischen den Kirchspielen St. Jacobi, St. Catharinen, St. Georg und Moorfleth eine weitere Aenderung durch die am 5. Oktober 1890 stattgehabte Abtrennung des Kirchspiels West-Eimsbüttel von Eimsbüttel eingetreten. Unter Berücksichtigung dieser Aenderungen zeigen die Kirchspiele St. Petri, St. Nicolai und St. Jacobi sowie einige des Landgebiets eine Abnahme in der Zahl der evangelisch-lutherischen Bewohner, die übrigen Kirchspiele wuchsen zum Theil sehr beträchtlich, so St. Pauli um 10 085, Moorfleth (zu dem auch fast der ganze Billwärder Ausschlag gehört) um 10 534 und St. Gertrud sogar um 19 442 evangelisch-lutherische Bewohner. Von den Kirchspielen des städtischen Gebietes ist das jüngste, West-Eimsbüttel, auch das kleinste, denn es zählte nur 5914 evangelisch-lutherische Bewohner, wogegen im größten, St. Michaelis, 77 054 wohnten, 1600 mehr als in 1885.

Wie bereits für das Jahr 1885, so sind auch für 1890 die zusammenlebenden Ehepaare nach dem beiderseitigen Religionsbekenntnisse ausgezählt worden. Nach den in Tabelle 21 (S. 32) mitgetheilten Ergebnissen weisen die beiden Jahre keine großen Abweichungen von einander auf. Im Allgemeinen zeigt sich eine Zunahme der Mischehen, d. h. solcher, in denen die beiden Ehegatten nicht demselben Bekenntnisse angehörten. In den Jahren 1890 und 1885 lebten in Mischehen von je 100 verheiratheten

	1890	1885
evangelisch-lutherischen Männern	5,59	4,67
evangelisch-reformirten	47,99	35,19
römisch-katholischen	41,82	44,78
israelitischen	5,64	4,67

Die Abnahme der in Mischehen lebenden katholischen Männer ist zum größten Theile wohl durch den Zuzug katholischer Ehepaare veranlaßt worden.

7. Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit.

Bei den früheren Volkszählungen war regelmäßig nicht nur für die Ausländer die Staatsangehörigkeit, sondern auch für die Reichsangehörigen das Heimathsland festgestellt worden. Die großen Mängel, welche den letztgenannten Angaben anhafteten, sind in den

Tabelle 21. Die zusammenlebenden Ehepaare nach dem beiderseitigen Religionsbekenntnisse.

Religionsbekenntniß des Mannes	Religionsbekenntniß der Frau						Von 100 Männern eines jeden Bekenntnisses waren verheirathet mit Frauen der folgenden Bekenntnisse					
	Evang.-luther.	Evang.-reform.	Röm.-kathol.	Israelit.	Andere	Zusammen	Evang.-luther.	Evang.-reform.	Röm.-kathol.	Israelit.	Andere	Zusammen
Evangelisch-lutherisch	88 431	521	1 090	131	81	90 254	97,98	0,58	1,31	0,14	0,09	100,00
Evangelisch-reformirt	1 108	647	53	5	8	1 821	60,85	35,53	2,91	0,27	0,44	100,00
Römisch-katholisch	3 177	59	1 250	16	14	4 516	70,35	1,31	27,68	0,35	0,31	100,00
Israelitisch	230	2	12	2 808	15	3 067	7,50	0,07	0,39	91,55	0,19	100,00
Andere Bekenntnisse	721	15	87	16	355	1 194	60,38	1,26	7,29	1,34	29,73	100,00
Zusammen	93 667	1 244	2 492	2 976	473	100 852*)	92,88	1,33	2,47	2,95	0,47	100,00
Im Jahre 1885	76 718	1 347	1 715	2 743	1 312	83 835	91,51	1,61	2,05	3,27	1,56	100,00

*) Außerdem wurden noch 1002 Ehepaare gezählt, bei denen das Religionsbekenntniß für den einen oder für beide Ehegatten unbestimmt oder nicht bekannt war; im Jahre 1885 sind diese Fälle bei denen mit anderem Religionsbekenntnisse gezählt worden.

einzelnen Volkszählungsberichten wiederholt hervorgehoben worden¹⁾. Die Unklarheit, welche bei dem größten Theile der Bevölkerung über den Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit herrscht, hatte zur Folge, daß die Frage, welchem Bundesstaate der Befragte angehöre, in immer mehr wachsender Anzahl falsch beantwortet wurde. Da hinsichtlich der Reichsangehörigen die Kenntniß der Staatsangehörigkeit neben der der Gebürtigkeit ohne größere Bedeutung war, so haben auch die vom Bundesrathe über die Zählung erlassenen Bestimmungen diesmal die Feststellung der Staatsangehörigkeit nur für die Reichsausländer vorgeschrieben.

Für die Hamburgische Verwaltung hat es jedoch ein Interesse auch die Zahl der Hamburgischen Staatsangehörigen kennen zu lernen und ist diese daher auch diesmal festgestellt worden. Bei Benutzung der Zahl der Hamburgischen Staatsangehörigen ist jedoch zu beachten, daß sie gegen die Wirklichkeit offenbar zu groß ist, da es bei den Zugezogenen eine weit verbreitete Annahme ist, daß durch längeren Aufenthalt hieselbst die hiesige Staatsangehörigkeit erlangt würde, oder daß doch jedenfalls die hier geborenen Kinder Hamburgische Staatsangehörige wären.

In Tabelle 22 (S. 33) sind die einzelnen Staaten nach der Anzahl ihrer Angehörigen aufgeführt, während Uebersicht IX letztere für die zahlreicher vertretenen Staaten sowie für die einzelnen Stadttheile, Vororte und größeren Ortschaften enthält. Hieraus folgt im Vergleich mit früheren Zählungen zunächst eine stetige Abnahme der Hamburgischen Staatsangehörigen, die in Wirklichkeit nicht mehr die Hälfte der Bevölkerung erreichen dürften; dafür haben die übrigen Reichsangehörigen und, wenn auch in geringem Grade, die Reichsausländer an Zahl zugenommen, letztere bilden jedoch noch nicht 3 Procent der Gesamtbevölkerung. Von 100 Bewohnern waren ihrer Staatsangehörigkeit nach

	in den Jahren				
	1890	1885	1880	1875	1871
Hamburger	54,29	58,23	63,88	65,64	68,17
Uebrige Reichsangehörige	43,02	39,22	33,73	31,99	29,66
Reichsausländer	2,69	2,55	2,39	2,37	2,17

¹⁾ Vergl. Heft XIV, 1. Abtheilung, Seite 28 u. flg.

Berücksichtigt man den Antheil der beiden Geschlechter, so findet man, daß das männliche Geschlecht bei den Hamburgischen Staatsangehörigen in der Minderheit ist, es betrug bei denselben im Jahre 1890 nur 47,61 Procent, dagegen überwog es bei den übrigen Reichsangehörigen mit 51,42 Procent und besonders bei den Reichsausländern mit 58,33 Procent. Diese Verschiedenheit erklärt sich daraus, daß unter den Zuziehenden um so mehr Männer sind, je entfernter deren Heimathsland belegen ist.

Weitergehende Untersuchungen knüpfen besser an die Gebürtigkeit der Bewohner an. Es möge hier nur noch Erwähnung finden, daß den 337 934 Hamburgischen Staatsangehörigen 311 395 im Hamburgischen Staate Geborene, den 267 820 übrigen Reichsangehörigen 294 274 in den anderen Bundesstaaten Geborene und den 16 748 Reichsausländern 16 933 außerhalb des Reichs Geborene gegenüberstehen. Die Zahl der Personen, welche die Hamburgische Staatsangehörigkeit erwerben, ist andauernd eine recht große. In den fünf Jahren 1886 bis 1890 wurden 40 555 Personen in den Hamburgischen Staatsverband aufgenommen und zwar 39 646 Deutsche und 909 Ausländer; dagegen sind nur 299 Personen aus demselben entlassen worden.

8. Die Bevölkerung nach der Gebürtigkeit.

Je mehr der Antheil der Fremdgeborenen an der Hamburgischen Bevölkerung zunimmt, um so größere Beachtung verdient eine eingehendere Statistik der ersteren nach Geschlecht, Alter, Geburtsland, Dauer der Anwesenheit in Hamburg u. s. w. Diese Verhältnisse sind bei der 1885er Volkszählung zum ersten Male ausführlicher festgestellt worden; da nun in den Jahren 1885—90 der Zuzug ein außerordentlich starker war, so erschien eine Wiederholung um so gebotener; dieser Zuzug fand jedoch zum allergrößten Theile nach dem städtischen Gebiete statt, auf welches sich daher auch die Mehrzahl der nachfolgenden Tabellen beschränkt.

Die Tabelle 24 (Seite 35) enthält zunächst für das Staatsgebiet sowie für das städtische Gebiet (Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen), für das erstere auch mit Unterscheidung der Geschlechter, die Zahl

Tabelle 22. Die Bevölkerung
nach der Staatsangehörigkeit.

Staaten	Bewohner			In Pro- mille
	männl.	weibl.	zus.	
Hamburg	160 884	177 050	337 934	542,87
Uebrigendeutsche Staaten	137 823	129 997	267 820	430,23
Deutsches Reich	298 707	307 047	605 754	973,10
Österreich	2 057	1 631	3 688	5,93
Ungarn	255	276	531	0,85
Dänemark	1 872	1 260	3 132	5,03
Schweden	1 131	889	2 020	3,25
Norwegen	501	210	711	1,14
Großbritannien und Irland	1 141	609	1 750	2,81
Schweiz	470	370	840	1,35
Rußland	449	269	718	1,15
Niederlande	357	253	610	0,98
Frankreich	167	66	233	0,38
Italien	151	57	208	0,33
Belgien	81	64	145	0,23
Spanien	64	33	97	0,16
Türkei	34	21	55	0,09
Rumänien	20	10	30	0,05
Portugal	16	10	26	0,04
Luxemburg	8	9	17	0,03
Serbien	7	7	14	0,02
Griechenland	8	1	9	0,01
Lichtenstein	2	3	5	
Bulgarien	1	1	2	0,01
Europäische Staaten	307 499	313 096	620 595	996,94
Vereinigte Staaten v. Amerika	464	430	894	1,44
Brasilien	134	129	263	0,42
Venezuela	63	59	122	0,19
Mexico	54	61	115	0,18
Chile	58	55	113	0,18
Argentinien	52	49	101	0,16
China	41	2	43	0,07
Peru	22	14	36	0,06
Orange Freistaat	13	16	29	0,05
Columbien	11	16	27	0,04
Afrika ohne nähere Angabe	17	9	26	0,04
Uruguay	14	9	23	0,04
Haiti	13	6	19	0,03
Dominikanische Republik	8	10	18	0,03
Guatemala	9	3	12	0,02
Südamerika ohne nähere Angabe	7	5	12	0,02
Bolivia	7	3	10	0,02
Westindien ohne nähere Angabe	3	5	8	0,01
Japan	6	1	7	0,01
Hawaii	2	4	6	0,01
Aegypten	4	1	5	0,01
Costa Rica	1	4	5	0,01
Centralamerika ohne nähere Angabe	—	4	4	
Siam	3	—	3	
Ecuador	1	1	2	
Ostindien ohne nähere Angabe	1	1	2	
Asien ohne nähere Angabe	1	—	1	
Samoa Inseln	1	—	1	
Außereuropäische Staaten	1 010	897	1 907	3,06
Zusammen *)	308 509	313 993	622 502	1 000,00

*) Außerdem 28 Personen (26 männliche und 2 weibliche), deren Staatsangehörigkeit unbekannt war.

der Bewohner nach Geburtsländern bzw. Provinzen u. s. w., und zwar sind hierbei diesmal auch 32 Großstädte unterschieden, d. h. im Deutschen Reiche außer Hamburg die 24 Städte mit über 100 000 Bewohnern,

Statistik des Hamburgischen Staates. XVI.

im Auslande diejenigen Großstädte, aus denen muthmaßlich mindestens 100 Bewohner des Hamburgischen Staates stammten; es sind dies die 8 Städte Wien, Budapest, Paris, London, Kopenhagen, Stockholm, Christiania und St. Petersburg.

Sehen wir zunächst von den Einzelheiten der Tabelle 24 ab, welche in Anmerkungen zu den außereuropäischen Ländern selbst die einzelnen Inseln als Geburtsländer aufführt, und richten unsern Blick auf die wichtigsten Länder und Provinzen, aus denen vor Allem der Zuzug stammt, so giebt uns die Tabelle 23 (S. 34) ein übersichtliches Bild, wie sich seit dem Jahre 1871 der Antheil der einzelnen Geburtsländer verschoben hat. Wir finden da vor Allem einen steten Rückgang des Antheils der im Hamburgischen Staate Geborenen an den daselbst Wohnenden; von den letzteren waren im Jahre 1871 noch 59,04 Procent geborene Hamburger, im Jahre 1890 nur 50,03 Procent; die stärkste Abnahme des Antheils von 3,77 Procent fand in den Jahren 1885—90 statt. Während im gesammten Staate gerade die Hälfte der Bewohner auch in demselben geboren ist, sind es von der städtischen Bevölkerung nur 48,61 Procent, auf dem Landgebiete dagegen 65,12 Procent. Fragt man, wie viele von den Bewohnern des städtischen Gebietes (Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen) daselbst und wie viele auf dem Landgebiete geboren sind, und stellt dieselbe Frage hinsichtlich der Bewohner des Landgebietes, so giebt die folgende Zusammenstellung hierauf Antwort:

Zählbezirk	Städtisches Gebiet			Landgebiet		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
	Bewohner			Bewohner		
Städtisches Gebiet	126 901	143 349	270 250	2 814	3 645	6 459
Landgebiet	2 491	2 490	4 981	14 547	15 158	29 705

Von der städtischen Bevölkerung waren hiernach nur 47,48 Procent daselbst geboren (von den Bewohnern männlichen Geschlechts 45,11, von den weiblichen 49,76 Procent); auf dem Landgebiete betrug dagegen der Antheil der daselbst Geborenen 55,76 Procent, und zwar waren 47,15 Procent am Zählungsort selbst geboren. In den ländlichen Ortschaften (mit Einschluß der Stadt Bergedorf) finden wir also einen noch größeren Procentsatz der Fremdgeborenen als im städtischen Gebiete, nur stammen die Fremdgeborenen des Landgebietes zu einem viel bedeutenderen Theile aus der nächsten Nachbarschaft, zu der auch das städtische Gebiet gehört; doch ziehen von letzterem trotz seiner Größe weniger Bewohner nach dem Landgebiete, als es umgekehrt der Fall ist.

Wie Tabelle 23 ferner zeigt, ist fast der sechste Theil der Bevölkerung des Staates in der Provinz Schleswig-Holstein geboren, doch hat hier der procentuale Antheil innerhalb der letzten zehn Jahre nur unbedeutend zugenommen. An zweiter Stelle erschien noch im Jahre 1880 die Provinz Hannover, deren Antheil jedoch seit neunzehn Jahren ständig zurückgegangen ist. Dafür ist die Zahl der aus den übrigen preußischen Provinzen stammenden Bewohner stetig gewachsen und zwar von 5,36 Procent in 1871 auf 8,56 in 1885 und 11,27 Procent in 1890. Nur mäßig erhöht hat sich der Antheil der Mecklenburger, etwas stärker derjenige der übrigen Deutschen. Der Procentsatz der außerhalb Deutschlands Geborenen ist an

Tabelle 23. Die Bewohner des städtischen Gebietes, des Landgebietes sowie des gesammten Staatsgebietes nach den hauptsächlichlichen Geburtsländern.

Geburtsländer	Bewohner*) im Jahre 1890			In Procent der Bevölkerung					
	Städtisches Gebiet	Landgebiet	Gesammt. Staatsgebiet	1890		Gesammtes Staatsgebiet			
				Städt. Gebiet	Landgebiet	1890	1885	1880	1871
Hamburgischer Staat	276 709	34 686	311 395	48,61	65,12	50,03	53,80	55,35	59,04
Provinz Schleswig-Holstein	91 853	6 357	98 210	16,14	11,94	15,78	15,60	15,49	14,26
Provinz Hannover	41 753	4 820	46 573	7,34	9,05	7,48	7,79	8,10	9,13
Uebrige preussische Provinzen	66 224	3 868	70 092	11,63	7,26	11,27	8,56	7,49	5,36
Mecklenburg-Schwerin	40 557	1 551	42 108	7,12	2,91	6,76	6,24	6,00	4,33
Uebrige deutsche Staaten	35 719	1 472	37 191	6,28	2,76	5,98	5,52	5,20	5,04
Uebrige europäische Staaten	13 470	435	13 905	2,37	0,81	2,23	2,02	1,92	2,07
Amerika	2 366	71	2 437	0,41	0,13	0,39	0,39	0,37	0,40
Asien	338	—	338	0,06	—	0,05	0,04	0,05	0,04
Afrika	144	3	147	0,03	0,01	0,02	0,02	0,01	0,01
Australien, Polynesien	77	3	80	0,01	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02
Zusammen	569 210 ¹⁾	53 266 ²⁾	622 476 ³⁾	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

*) Außerdem ohne Angabe des Geburtslandes bezw. auf See geboren bei ¹⁾ 50, bei ²⁾ 4, und bei ³⁾ 54 Bewohner.

sich nicht groß, doch bedeutend im Vergleich zu dem in anderen Städten; bezeichnend ist, daß der Antheil der außerhalb des Reichs Geborenen in den letzten fünf Jahren gestiegen ist, nämlich von 2,49 auf 2,70 Procent.

Einen Ueberblick über diejenigen Länder und Provinzen, aus denen vornehmlich der Zuzug innerhalb der Jahre 1885—90 stattgefunden hat, gewährt die folgende Zusammenstellung, welche diejenigen Länder enthält, deren Antheil an der Hamburgischen Bewohnerzahl in dem letzten Jahrfünft um mehr als 1000 Bewohner gewachsen ist.

Geburtsländer	Bewohner	Zunahme in 1885—90	
	1890	Bewohner	in Proc.
Schleswig-Holstein	98 210	17 417	21,6
Mecklenburg-Schwerin	42 108	9 763	30,2
Hannover	46 573	6 201	15,4
Ostpreußen	8 552	5 319	164,5
Brandenburg mit Berlin	13 751	3 891	39,5
Sachsen (Provinz)	12 207	3 597	41,8
Pommern	8 080	3 014	59,5
Westpreußen	4 770	2 539	113,8
Schlesien	7 590	2 538	50,2
Sachsen (Königreich)	6 802	1 643	31,8
Posen	3 529	1 413	66,8
Rheinland	3 684	1 239	50,7
Dänemark	2 753	1 169	73,8
Oesterreich	3 273	1 108	51,2
Bayern	3 241	1 082	50,1

Im Vorstehenden sind die Länder nach der absoluten Zunahme in den Jahren 1885 bis 1890 geordnet, während die letzte Spalte die procentuale Vermehrung angiebt. Wennschon die Anziehungskraft Hamburgs auf diese Länder je nach ihrer Lage u. s. w. eine sehr verschiedene sein muß, so war doch zu erwarten, daß dieselbe im Laufe der Zeit keinen wesentlichen Aenderungen unterworfen sein würde. Ein Blick auf die letzte Zahlenreihe der obigen Zusammenstellung zeigt jedoch, daß diese Annahme keineswegs für alle Länder zutrifft. Die Hamburg am nächsten liegenden Gegenden, Schleswig-

Holstein, Mecklenburg-Schwerin und Hannover, haben zwar wiederum sehr viele ihrer Bewohner nach Hamburg gesandt, aber die daselbst im Jahre 1885 bereits wohnenden Personen jener Länder haben sich in den folgenden fünf Jahren doch nur um 15 bis 30 Procent vermehrt. Ganz bedeutend ist dagegen die Zahl der aus Ost- und Westpreußen sowie aus Posen stammenden Bewohner gestiegen, nämlich um 164, 114 und 67 Procent. Eigenthümlich ist bei diesen drei Provinzen, daß die Vermehrung um so größer ist, je entfernter das Land belegen ist; sie betrug im Ganzen 9271 Personen, davon waren 57,1 Procent männlichen Geschlechts, während unter den im Jahre 1885 gezählten Personen sich noch 64,8 Procent männliche befunden hatten. Es scheint hiernach, als ob in dem letzten Jahrfünft aus jenen Gegenden mehr verheirathete Personen zugezogen sind als vormem.

Der Antheil der beiden Geschlechter ist bei den Fremdgeborenen je nach den Geburtsländern ein sehr verschiedener. Unter den geborenen Hamburgern überwiegt das weibliche Geschlecht ganz bedeutend, es kamen im Jahre 1890 auf 1000 männliche Personen 1122 weibliche; dagegen stellte sich bei den Fremdgeborenen das Verhältniß wie 1000 zu 923. Aus den meisten Ländern sind Hamburg mehr männliche als weibliche Personen zugewandert; es kamen aus den europäischen Staaten auf 1000 männliche Personen nur 650 weibliche. Umgekehrt verhält es sich für die überseeischen Länder, bei denen es sich wohl meist um Angehörige der von dort zurückgekehrten Hamburger handelt. Der Antheil der beiden Geschlechter ist bei den aus deutschen Ländern Zugezogenen ein sehr verschiedener; während aus der Provinz Sachsen doppelt, aus Schlesien dreimal so viel männliche als weibliche Personen zugewandert sind, überwiegt bei dem Lande mit dem stärksten Zugange das weibliche Geschlecht auch am meisten. Aus Schleswig-Holstein stammten 40 980 männliche und 57 230 weibliche Personen, sonach ein Verhältniß von 1000 zu 1396; aus Hannover kamen nur 22 066 bezw. 24 507, sonach 1111 weibliche auf

1000 männliche. Von deutschen Ländern hatten ein Ueberwiegen der weiblichen Personen nur noch Lübeck (2523 männliche und 3073 weibliche), Oldenburg (2286 und 2611), Bremen (836 und 992) und Elsaß-Lothringen (173 und 191) aufzuweisen.

Wie bereits oben erwähnt ist diesmal auch die Anzahl der aus den deutschen sowie aus einigen ausländischen Großstädten stammenden Bewohner festgestellt und in Tabelle 24 mitgeteilt worden.

Hiernach ordnen sich diese Städte nach der Zahl der aus ihnen stammenden Bewohner wie folgt:

Städte	Aus diesen Städten stammende Bewohner Anzahl	in Promille
Altona	15 622	27,44
Berlin	3 062	5,38
Hannover	2 827	4,97
Bremen	1 301	2,29
Magdeburg	1 190	2,09
Leipzig*)	967	1,70
Danzig	962	1,69
Braunschweig	887	1,56
Kopenhagen	878	1,54
Königsberg	853	1,50
Stettin	795	1,40
Breslau	794	1,40
Dresden	783	1,38
Köln	440	0,77
London	422	0,74
Wien	410	0,72
Frankfurt a. M.	349	0,61
Halle	276	0,48
München	263	0,46
Chemnitz	231	0,41
Düsseldorf	191	0,34
Elberfeld	167	0,29
Stuttgart	163	0,29
Nürnberg	158	0,28
Stockholm	156	0,27
St. Petersburg	137	0,24
Barmen	123	0,22
Christiania	109	0,19
Paris	106	0,19
Aachen	101	0,19
Crefeld	91	0,16
Budapest	89	0,16
Straßburg i. E.	78	0,14

Es ist ferner für die genannten deutschen Städte festgestellt worden, wie viele in ihnen geborene Personen am 1. Dezbr. 1890 innerhalb des Deutschen

*) Zu Leipzig sind auch die erst nach 1890 einverleibten Gemeinden gezählt worden. Die außerdeutschen Städte sind cursiv gedruckt.

Tabelle 24. Die Bewohner nach dem Geburtslande unterschieden.

Geburtsland (Geburtsort)	Im Staatsgebiete				Städt. Gebiet	
	männl.	weibl.	Be- wohner überh.	In Promille	Be- wohner überh.	In Promille
Zählungsort (auf d. Landgebiet)	12 480	12 637	25 117	40,35	270 250	474,76
Städtisches Gebiet	129 392	145 839	275 231	442,14		
Uebrig. Hamburg. Gebiet	4 881	6 166	11 047	17,74	6 459	11,35
Hamburgischer Staat	146 753	164 642	311 395	500,23	276 709	486,11
Preußische Provinzen:						
Ostpreußen	4 678	3 874	8 552	13,74	7 929	13,38
Stadt Königsberg	521	362	883	1,42	853	1,50
Westpreußen	3 068	1 702	4 770	7,66	4 558	8,01
Stadt Danzig	634	353	987	1,59	962	1,69
Stadtkreis Berlin	1 919	1 285	3 204	5,15	3 062	5,38
Brandenburg	6 674	3 873	10 547	16,94	10 022	17,61
Pommern	5 151	2 929	8 080	12,98	7 686	13,56
Stadt Stettin	494	317	811	1,30	795	1,40
Posen	2 457	1 072	3 529	5,67	3 020	5,30
Schlesien	5 615	1 975	7 590	12,19	7 136	12,54
Stadt Breslau	556	251	807	1,30	794	1,40
Sachsen	8 231	3 976	12 207	19,61	11 707	20,57
Stadt Magdeburg	727	508	1 235	1,98	1 190	2,09
Halle a. S.	178	108	286	0,46	276	0,48
Schleswig-Holstein ¹⁾	40 980	57 230	98 210	157,77	91 853	161,36
Stadt Altona	6 745	9 332	16 077	25,83	15 622	27,44
Hannover	22 066	24 507	46 573	74,81	41 753	73,35
Stadt Hannover	1 496	1 480	2 976	4,78	2 827	4,97
Westfalen	1 968	999	2 967	4,77	2 822	4,96
Hessen-Nassau	2 635	1 468	4 103	6,59	3 935	6,91
Stadt Frankfurt a. M.	195	160	355	0,57	349	0,61
Rheinland	2 405	1 279	3 684	5,92	3 553	6,24
Stadt Köln a. Rh.	269	192	461	0,74	440	0,77
Düsseldorf	126	69	195	0,31	191	0,34
Elberfeld	103	68	171	0,27	167	0,29
Barmen	85	44	129	0,21	123	0,22
Crefeld	57	36	93	0,15	91	0,16
Aachen	63	39	102	0,16	101	0,19
Hohenzollern	34	14	48	0,08	46	0,08
Ohne nähere Angabe	371	440	811	1,30	748	1,31
Preußen	108 252	106 623	214 875	345,18	199 830	351,05
Bayern rechts des Rheins	2 034	863	2 897	4,66	2 780	4,88
Stadt München	168	101	269	0,43	263	0,46
Nürnberg	111	53	164	0,26	158	0,28
Bayerische Pfalz	231	113	344	0,55	339	0,60
Bayern	2 265	976	3 241	5,21	3 119	5,48
Sachsen	4 901	1 901	6 802	10,93	6 556	11,52
Stadt Leipzig	583	407	990	1,59	967	1,70
Dresden	515	292	807	1,30	783	1,38
Chemnitz	169	66	235	0,38	231	0,41
Württemberg	1 051	388	1 439	2,31	1 372	2,41
Stadt Stuttgart	114	54	168	0,27	163	0,29
Baden	819	371	1 190	1,91	1 149	2,02
Hessen	636	316	952	1,53	922	1,62
Mecklenburg-Schwerin	21 336	20 772	42 108	67,64	40 557	71,25
Sachsen-Weimar	828	380	1 208	1,94	1 177	2,07
Mecklenburg-Strelitz	1 420	1 319	2 739	4,40	2 615	4,59
Oldenburg	2 286	2 611	4 897	7,87	4 692	8,24
Braunschweig	1 458	945	2 403	3,86	2 317	4,07
Stadt Braunschweig	512	396	908	1,46	887	1,56
Sachsen-Meiningen	309	145	454	0,73	438	0,77
Sachsen-Altenburg	323	120	443	0,71	426	0,75
Sachsen-Coburg-Gotha	390	189	579	0,93	557	0,98
Anhalt	816	305	1 121	1,80	1 092	1,92
Schwarzburg-Sondershausen	258	131	389	0,63	379	0,66
Schwarzburg-Rudolstadt	153	88	241	0,39	232	0,41
Waldeck	197	119	316	0,51	312	0,55
Reuß, ältere Linie	77	25	102	0,16	97	0,17
Reuß, jüngere Linie	194	70	264	0,42	258	0,45
Schaumburg-Lippe	123	71	194	0,31	174	0,30
Lippe	312	114	426	0,68	362	0,64
Lübeck	2 523	3 073	5 596	8,99	5 395	9,48
Bremen	836	992	1 828	2,94	1 725	3,03
Stadt Bremen	654	715	1 369	2,30	1 301	2,29

Schluß von Tabelle 24. Die Bewohner nach dem Geburtslande unterschieden.

Geburtsland (Geburtsort)	Im Staatsgebiete				Städt. Gebiet	
	männl.	weibl.	Be- wohner überh.	In Promille	Be- wohner überh.	In Promille
Elsaß-Lothringen	173	191	364	0,59	350	0,61
Stadt Straßburg i. E.	37	48	85	0,14	78	0,14
Deutsche ohne nähere Angabe ..	3	—	3	0,005	3	0,01
Deutsches Reich	298 692	306 877	605 569	972,80	552 815	971,16
Luxemburg	14	10	24	0,04	23	0,04
Oesterreich	1 987	1 286	3 273	5,26	3 164	5,56
Stadt Wien	226	192	418	0,67	410	0,72
Ungarn	298	286	584	0,94	578	1,01
Stadt Budapest	54	36	90	0,14	89	0,16
Lichtenstein	1	—	1	0,002	1	0,00
Schweiz	357	229	586	0,94	565	0,99
Italien	144	29	173	0,28	170	0,30
Spanien	56	21	77	0,12	77	0,13
Portugal	10	9	19	0,03	19	0,03
Frankreich	210	137	347	0,56	343	0,90
Stadt Paris	54	52	106	0,17	106	0,19
Großbritannien und Irland	970	719	1 689	2,71	1 662	2,92
Stadt London	207	224	431	0,69	422	0,74
Malta	3	—	3	0,005	3	0,01
Belgien	88	43	131	0,21	131	0,23
Niederlande	339	240	579	0,93	548	0,97
Dänemark	1 763	990	2 753	4,42	2 694	4,73
Stadt Kopenhagen	538	350	888	1,43	878	1,54
Schweden	931	763	1 694	2,72	1 570	2,76
Stadt Stockholm	95	70	165	0,27	156	0,27
Norwegen	484	161	645	1,04	633	1,11
Stadt Christiania	74	37	111	0,18	109	0,19
Rußland	695	524	1 219	1,96	1 184	2,08
Stadt St. Petersburg	62	79	141	0,23	137	0,24
Rumänien	30	16	46	0,08	45	0,08
Bulgarien	4	1	5	0,01	5	0,01
Serbien	5	1	6	0,01	6	0,01
Griechenland	9	6	15	0,02	15	0,03
Türkei	29	7	36	0,06	34	0,06
Außerdeutsches Europa	8 427	5 478	13 905	22,34	13 470	23,66
Britisch-Nordamerika ²⁾	4	8	12	0,02	11	0,02
Vereinigte Staaten von Amerika ..	332	471	803	1,29	762	1,34
Mexico	80	100	180	0,29	179	0,31
Uebrigcs Central-Amerika ³⁾	23	24	47	0,08	46	0,08
Westindien ⁴⁾	99	151	250	0,40	250	0,44
Venezuela	94	95	189	0,30	189	0,33
Brasilien	195	206	401	0,64	391	0,69
Uruguay	25	25	50	0,08	49	0,09
Argentinien	80	79	159	0,26	156	0,27
Chile	79	123	202	0,32	191	0,34
Peru	36	40	76	0,12	76	0,13
Uebrigcs Südamerika ⁵⁾	35	33	68	0,11	66	0,12
Amerika	1 082	1 355	2 437	3,91	2 366	4,16
Sibirien	3	4	7	0,01	7	0,01
Japan ⁶⁾	14	11	25	0,04	25	0,04
China mit Hongkong ⁷⁾	70	53	123	0,20	123	0,22
Vorderindien ⁸⁾	69	25	94	0,15	94	0,16
Hinterindien ⁹⁾	13	7	20	0,03	20	0,04
Ostindische Inseln ¹⁰⁾	24	37	61	0,10	61	0,11
Uebrigcs Asien ¹¹⁾	6	2	8	0,01	8	0,01
Asien	199	139	338	0,54	338	0,59
Nordafrika ¹²⁾	7	4	11	0,02	11	0,02
Westafrikanische Küste u. Inseln ¹³⁾ ..	20	11	31	0,05	29	0,05
Ostafrikanische Küste u. Inseln ¹⁴⁾ ..	3	1	4	0,01	4	0,01
Südafrika ¹⁵⁾	31	63	94	0,15	93	0,16
Afrika ohne nähere Angabe	5	2	7	0,01	7	0,01
Afrika	66	81	147	0,24	144	0,25
Australien ¹⁶⁾	30	36	66	0,11	63	0,11
Polynesien ¹⁷⁾	3	11	14	0,02	14	0,03
Auf See	10	16	26	0,04	24	0,04
Im Ganzen ¹⁸⁾	308 509	313 993	622 502	1000,00	569 234	1000,00

Reiches wohnten ¹⁾. Berechnet man den Bruchtheil, der von diesen Personen in Hamburg wohnte, so erhält man die nachfolgende Zusammenstellung, in welcher die Städte nach der Höhe dieses Antheiles geordnet sind. Diese Verhältniszahlen bilden einen ungefähren Maßstab für die Anziehungskraft ²⁾, die Hamburg auf die in jenen Städten Geborenen ausübt, wobei erklärlicher Weise unsere Nachbarstadt Altona mit 18,67 Procent an erster Stelle steht ³⁾.

Von je 1000 in den nachfolgenden Städten geborenen und am 1. Dezember 1890 im Deutschen Reiche gezählten Personen wohnten in Hamburg:

Altona	186,74
Hannover	30,97
Bremen	14,92
Braunschweig	14,81
Stettin	11,15
Danzig	10,75
Magdeburg	10,04
Königsberg	8,22
Leipzig	6,21
Dresden	5,01
Halle	4,49
Breslau	4,18
Frankfurt a. M.	4,12
Berlin	3,87
Chemnitz	2,92
Köln	2,42
Düsseldorf	2,29
Stuttgart	2,20
Nürnberg	1,92
Elberfeld	1,82
München	1,68
Barmen	1,39
Aachen	1,27
Straßburg i. E.	1,26
Crefeld	1,20.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 38.)

¹⁾ Die Anzahl der am 1. Dezember 1890 im Deutschen Reiche gezählten und in den einzelnen Großstädten (mit 100 000 Bewohnern) geborenen Personen ist entnommen der „Statistik des Deutschen Reiches. Neue Folge. Band 68.“ S. 143 u. 153. Für die außerdeutschen Großstädte liegen entsprechende Angaben nicht vor.

²⁾ Einen völlig richtigen Maßstab für die Anziehungskraft Hamburgs auf die einzelnen Städte würde erst ein Vergleich der aus denselben in einem Zeitraume von einigen Jahren zugezogenen Bewohner mit den in ihnen wohnenden ergeben.

³⁾ Dagegen wohnten von allen im Deutschen Reiche gezählten geborenen Hamburgern (gesammtes Staatsgebiet) nur 2,89 Procent in Altona; es beträgt hiernach die von Hamburg auf die

Tabelle 25. Die Vertheilung der Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, Vororte und Gebietstheile nach den wichtigeren Geburtsländern.

Stadttheile, Vororte und Gebietstheile	Von 100 Bewohnern jedes Stadt- bzw. Gebietstheiles waren geboren in													
	Hamburg (Staatsgebiet)		Schleswig-Holstein		anderen preußischen Provinzen		Mecklenburg-Schwerin		anderen deutschen Staaten		anderen europäischen Ländern		außer-europäischen Ländern	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Altstadt-Nordertheil	23,50	26,50	5,38	7,50	12,31	7,56	4,80	3,53	4,09	2,53	1,17	0,88	0,15	0,10
Altstadt-Südertheil	24,65	26,58	5,95	7,58	12,76	7,80	3,08	2,84	4,43	2,02	1,42	0,66	0,11	0,12
Neustadt-Nordertheil	23,37	25,88	5,38	7,83	11,53	8,41	3,17	3,26	4,46	2,97	1,99	1,47	0,17	0,11
Neustadt-Südertheil	26,57	28,52	5,68	7,68	11,47	7,66	2,54	2,45	3,41	1,77	1,25	0,86	0,08	0,06
Innere Stadt	24,44	26,86	5,53	7,64	11,86	7,91	3,42	3,06	4,07	2,41	1,51	1,06	0,14	0,09
St. Georg-Nordertheil	22,66	27,57	5,48	8,58	10,80	8,04	3,72	3,82	4,12	2,75	1,41	0,96	0,26	0,33
St. Georg-Südertheil	22,28	24,19	5,94	7,46	12,61	8,46	6,24	4,84	3,87	2,24	1,06	0,59	0,10	0,12
St. Pauli-Nordertheil	22,91	26,24	8,05	10,56	10,54	7,50	2,94	2,74	4,13	2,34	1,15	0,65	0,12	0,13
St. Pauli-Südertheil	20,36	22,40	9,71	11,99	12,73	8,42	2,40	2,29	4,24	2,29	1,92	1,02	0,13	0,10
Stadt und Vorstadt	23,26	25,98	6,36	8,59	11,72	8,02	3,67	3,27	4,08	2,41	1,44	0,93	0,14	0,13
Rotherbaum	21,63	25,66	5,44	11,71	8,51	9,49	2,57	3,91	3,45	3,42	1,36	1,57	0,45	0,83
Harvestehude	20,38	25,93	4,57	13,00	6,73	10,32	2,39	4,84	2,68	3,67	1,01	2,00	0,91	1,57
Eimsbüttel	20,53	23,47	10,05	13,74	9,44	8,11	3,02	3,21	3,44	2,60	1,01	0,90	0,20	0,28
Eppendorf	21,45	24,13	9,45	11,97	9,72	7,85	3,44	3,49	3,68	2,54	1,04	0,72	0,35	0,17
Winterhude	22,05	27,25	8,02	11,00	8,84	6,88	4,78	4,10	2,52	2,07	1,01	1,13	0,12	0,23
Uhlenhorst	22,50	26,09	5,56	10,05	8,70	7,19	3,54	4,34	4,09	3,29	1,71	1,22	0,53	0,89
Barmbeck	25,29	27,08	7,09	9,30	9,08	7,12	3,88	3,72	3,18	2,28	0,91	0,72	0,18	0,17
Eilbeck	22,25	26,69	8,39	12,52	8,74	6,82	3,49	3,45	2,89	2,24	0,97	0,74	0,34	0,47
Hohenfelde	21,80	29,93	5,21	9,77	7,65	8,68	2,62	4,01	3,24	3,20	0,90	1,20	0,70	1,09
Borgfelde	23,25	28,62	5,62	9,38	8,85	7,76	4,06	4,31	3,53	2,99	0,66	0,64	0,17	0,26
Hamm	25,83	29,28	6,18	9,75	7,28	6,46	3,50	4,11	3,05	2,21	0,79	0,77	0,32	0,47
Horn	25,43	24,20	7,10	8,00	11,32	9,19	3,11	3,14	3,67	2,42	1,36	0,58	0,24	0,24
Billwärder Ausschlag	23,37	24,35	5,47	6,35	13,32	9,67	5,77	5,18	3,11	2,34	0,52	0,46	0,04	0,05
Steinwärder	25,00	27,93	6,70	9,00	10,67	10,88	1,67	1,88	2,82	2,09	0,84	0,32	0,10	0,10
Kleiner Grasbrook	25,68	32,77	5,74	8,45	8,45	10,13	1,69	0,68	2,70	1,01	1,01	1,69	—	—
Vororte	22,55	26,09	7,07	10,76	9,20	8,14	3,54	3,92	3,30	2,70	0,99	0,95	0,32	0,47
Häfen	2,43	0,33	6,42	0,44	47,72	7,04	1,20	0,22	5,93	0,53	24,76	0,75	2,23	—
Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen	22,79	25,82	6,67	9,47	10,91	8,05	3,60	3,53	3,75	2,52	1,43	0,94	0,24	0,28
Uebrigcs Geestgebiet	26,06	23,18	12,31	12,48	10,65	4,45	2,47	1,54	4,07	1,53	0,69	0,39	0,08	0,08
Veddel	23,42	24,18	4,51	4,40	23,27	9,90	3,53	2,82	1,83	1,84	0,48	0,14	0,08	0,20
Uebrigcs Marschgebiet	36,33	38,45	3,44	3,65	8,09	5,77	1,11	0,96	1,14	0,57	0,30	0,15	0,01	0,03
Bergedorf (Stadt)	24,25	24,06	10,25	13,53	9,20	6,34	2,82	2,73	2,90	1,87	0,96	0,78	0,20	0,11
Uebrigcs Landherrenschaft Bergedorf	39,85	41,63	3,34	4,69	4,30	2,50	1,17	0,80	0,80	0,36	0,30	0,24	0,01	0,01
Cuxhaven-Ritzbüttel mit Hafen	27,54	35,64	2,84	2,61	13,42	13,06	0,63	0,24	1,51	0,98	1,02	0,31	0,10	0,10
Uebrigcs Landherrenschaft Ritzbüttel	34,02	33,07	1,14	0,42	13,52	15,46	0,21	0,42	0,66	0,54	0,09	0,06	0,12	0,37
Landgebiet	31,98	33,13	5,68	6,23	9,68	6,65	1,63	1,28	1,83	0,94	0,52	0,30	0,07	0,08
Gesammtes Staatsgebiet	23,58	26,44	6,59	9,19	10,82	7,94	3,43	3,33	3,59	2,38	1,35	0,88	0,22	0,26

geborenen Altonaer ausgeübte Anziehungskraft das mehr als Sechsfache von der Anziehungskraft Altonas auf die geborenen Hamburger.

Bemerkungen zu Tabelle 24.

Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die im Staatsgebiete gezählten Bewohner; innerhalb der Klammer bezeichnet die erste Ziffer die Zahl der männlichen, die zweite Ziffer die Zahl der weiblichen Personen: ¹⁾ Darunter in Helgoland geboren 72 (27, 45). — ²⁾ Britisch Columbien 3 (—, 3), Canada 6 (4, 2). — ³⁾ Costa Rica 8 (3, 5), Guatemala 27 (14, 13), Nicaragua 8 (3, 5), San Salvador 2 (1, 1). — ⁴⁾ Cuba 44 (21, 23), Curacao 8 (6, 2), Guadeloupe 1 (—, 1), Haiti 64 (31, 33), Portorico 5 (1, 4), San Domingo 10 (3, 7), St. Croix 6 (—, 6), St. Thomas 108 (33, 75), St. Vincent 2 (2, —), Trinidad 1 (1, —). — ⁵⁾ Bolivia 10 (6, 4), Britisch Guyana 1 (1, —), Columbien 28 (13, 15), Ecuador 14 (3, 11), Niederländisch Guyana 4 (3, 1). — ⁶⁾ Hiogo 2 (—, 2), Yokohama 2 (—, 2). — ⁷⁾ Hongkong 3 (2, 1). — ⁸⁾ Assam 22 (22, —), Bengalen 24

(24, —), Bombay 1 (—, 1), Calcutta 9 (5, 4), Ceylon 4 (2, 2), Goa 1 (1, —), Hindostan 1 (—, 1), Madras 1 (1, —). — ⁹⁾ Penang 2 (1, 1), Siam 9 (5, 4), Singapore 8 (7, 1). — ¹⁰⁾ Celebes 4 (3, 1), Java 23 (8, 15), Niederländisch Indien 5 (2, 3), Philippinen 24 (9, 15), Sumatra 5 (2, 3). — ¹¹⁾ Arabien 1 (1, —), Jerusalem 2 (2, —), Smyrna 4 (3, 1), Syrien 1 (—, 1). — ¹²⁾ Aegypten 8 (7, 1), Algier 2 (—, 2), Marokko 1 (—, 1). — ¹³⁾ Angola 1 (—, 1), Azoren 2 (—, 2), Canarische Inseln 3 (1, 2), Goldküste 11 (11, —), Madeira 4 (3, 1), Porto Seguro 1 (1, —), San Thomé 1 (1, —), Senegambien 2 (—, 2), Sierra Leone 1 (1, —). — ¹⁴⁾ Zanzibar 4 (3, 1). — ¹⁵⁾ Capland 59 (13, 46), Natal 3 (—, 3), Oranje-Freistaat 15 (6, 9), Transvaal 1 (1, —). — ¹⁶⁾ Neu-Seeland 5 (1, 4), Neu-Süd-Wales 6 (2, 4), Südastralien 13 (4, 9), Victoria 16 (9, 7), Westaustralien 1 (1, —). — ¹⁷⁾ Fidisch-Inseln 1 (—, 1), Freundschafts-Inseln 1 (—, 1), Gesellschafts-Inseln 1 (—, 1), Samoa-Inseln 6 (2, 4), Sandwich-Inseln 5 (1, 4). — ¹⁸⁾ Außerdem 26 männliche und 2 weibliche, zusammen 28 Personen, von denen das Geburtsland nicht bekannt war.

Eine Vertheilung der Bewohner der einzelnen Stadttheile, Vororte und größeren Gemeinden nach den Geburtsländern enthält die Uebersicht X, welche hinsichtlich der letzteren die preussischen Provinzen, sämtliche deutsche Staaten, 13 europäische und 8 amerikanische Staaten, sowie die übrigen drei Erdtheile unterscheidet. Aus dieser Uebersicht sind die Verhältniszahlen der Tabelle 25 (S. 37) berechnet, welche die Vertheilung zwar nur für 7 Geburtsländer bzw. Ländergruppen angiebt, aber durch die Trennung der beiden Geschlechter ein übersichtliches Bild von der großen Verschiedenartigkeit dieser Verhältnisse giebt. Es möge hier nur kurz der ungleiche Antheil hervorgehoben werden, den die im Hamburgischen Staate Geborenen an der Bevölkerung der einzelnen Stadttheile und Vororte haben. Während in der inneren Stadt die geborenen Hamburger noch überwiegen (51,50 Procent der Bewohner), beträgt ihr Antheil in den Vororten nur 48,64, in St. Georg 48,25 und sinkt in St. Pauli auf 45,91 Procent. Die meisten Einheimischen finden sich in Hamm mit 55,11 Procent, nahezu eben so viel, nämlich 55,09, weist Neustadt-Südertheil auf, hoch ist der Procentsatz mit 52,37 auch in Barmbeck. In beträchtlicher Minderheit sind die geborenen Hamburger dagegen im Billwärder Ausschlag mit 47,72 Procent, noch schwächer vertreten sind sie in Rotherbaum mit 47,29, St. Georg-Südertheil mit 46,47, Harvestehude mit 46,31, Eppendorf mit 45,58, Eimsbüttel mit 44,00 und am schwächsten in St. Pauli-Südertheil mit nur 42,76 Procent. Dieser dem Hafen benachbarte Stadttheil hatte die wenigsten männlichen Eingeborenen (20,36 Procent seiner Bewohner) und auch die wenigsten weiblichen (22,40 Procent), während wir die meisten männlichen in Neustadt-Südertheil (26,37 Procent) finden und die meisten weiblichen nächst dem Kleinen Grasbrook (mit 32,77) in Hohenfelde (mit 29,93 Procent) antreffen.

Der Antheil der außerhalb des Deutschen Reiches Geborenen erreicht einen höheren Betrag

Tabelle 26. Der Antheil der Fremdgeborenen des städtischen Gebietes (ohne Häfen) an den in den einzelnen Altersgruppen überhaupt gezählten Bewohnern.

Alter in Jahren	Von je 100 in jeder Altersgruppe gezählten männlichen bzw. weiblichen Bewohnern waren Fremdgeborene							
	1890		1885		1880		1871	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
0 bis 5	10,8	10,4	7,6	8,0	8,9	8,4	8,4	8,6
5 " 15	21,2	21,1	17,9	18,0	19,9	19,0	15,2	15,1
15 " 20	45,0	46,1	43,2	44,5	41,4	45,5	36,9	33,7
20 " 30	75,1	68,8	68,5	63,8	67,0	62,7	63,3	54,8
30 " 60	76,1	68,1	70,2	62,1	66,8	58,6	57,4	49,4
60 u. mehr	63,2	58,7	57,0	51,7	54,9	48,7	48,3	42,8
Zusammen*)	54,3	50,4	50,0	47,2	47,6	44,3	43,4	38,6
Im Ganzen*)	52,3		48,6		45,9		41,0	

*) Mit Einschluß der Bewohner unbekannten Alters.

nur in einigen Vororten; in Hohenfelde belief sich derselbe auf 3,89 Procent (davon waren 1,79 außerhalb Europas geboren), in Rotherbaum auf 4,21 (bezw. 1,28), in Uhlenhorst auf 4,35 (bezw. 1,42) und in Harvestehude auf 5,49 Procent (bezw. 2,48). —

Die bei der Volkszählung vom Jahre 1885 zum ersten Male angestellten Erhebungen über die Altersverhältnisse der Fremdgeborenen sowie über die Dauer ihres Aufenthaltes in Hamburg sind bei der letzten Zählung wiederholt worden. Es erstrecken sich diese Untersuchungen nur auf das städtische Gebiet (Stadt, Vorstadt und Vororte) ohne die Häfen, sodaß alle außerhalb dieses Gebietes Geborenen als Fremdgeborene gerechnet sind. Die Uebersicht XI unterscheidet diese Fremdgeborenen nach dem Geschlechte und fünfjährigen Altersklassen in Verbindung mit der Aufenthaltsdauer, die gleichfalls Zeiträume von fünf Jahren und für das erste Jahr fünf einzelne Jahre unterscheidet. Aus den Angaben der Uebersicht XI sind die nachfolgenden Tabellen aufgestellt worden.

Wie bereits oben hervorgehoben, ist die Zahl der Fremdgeborenen stetig gewachsen, am meisten in den Jahren 1885—90. Während im Jahre 1885 48,58 Procent der Bewohner von Stadt, Vorstadt und Vororten Fremdgeborene waren und deren Gesamtzahl 227 072 betrug, stieg diese bis 1890 auf 294 708 und der Procentsatz auf 52,18. Bei den Fremdgeborenen überwiegt das männliche Geschlecht, dessen Antheil im letzten Jahr fünf auch am stärksten zugenommen hat, denn derselbe wuchs beim weiblichen Geschlechte von 47,20 auf 50,42 Procent, also um 3,22, beim männlichen dagegen von 50,05 auf 54,27 Procent, sonach um 4,22.

Tabelle 27. Die Fremdgeborenen des städtischen Gebietes (ohne Häfen) nach Altersklassen und Geschlecht sowie im Vergleiche zu den Bewohnern überhaupt.

Alter in Jahren	Fremdgeborene			Unter 100 Bewohnern jeder Altersklasse und jedes Geschlechtes waren Fremdgeborene		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis 5	3 555	3 375	6 930	10,85	10,40	10,63
5 " 10	5 183	5 252	10 435	18,86	19,03	18,94
10 " 15	6 160	6 182	12 342	23,74	23,33	23,54
15 " 20	11 031	12 533	23 564	44,97	46,10	45,56
20 " 25	20 640	19 826	40 466	71,49	65,50	68,44
25 " 30	23 317	19 557	42 874	78,67	72,43	75,70
30 " 35	20 008	17 347	37 355	79,14	72,00	75,66
35 " 40	16 221	14 396	30 617	76,78	70,03	73,45
40 " 45	13 064	12 115	25 179	76,34	68,42	72,31
45 " 50	10 662	9 483	20 145	75,85	66,65	71,22
50 " 55	7 492	7 184	14 676	72,77	63,08	67,64
55 " 60	4 873	5 181	10 054	68,20	61,47	64,56
60 " 65	3 119	4 013	7 232	64,51	59,92	61,84
65 " 70	2 195	3 421	5 616	62,46	60,39	61,18
70 " 75	1 493	2 271	3 764	62,84	57,70	59,63
75 " 80	731	1 376	2 107	63,79	59,36	60,82
80 " 85	281	514	795	56,77	48,63	51,22
85 " 90	118	194	312	64,48	50,36	54,88
90 und mehr	9	40	49	45,00	50,00	49,00
Unbekannt	192	104	296	.	.	.
Zusammen	150 344	144 364	294 708	54,27	50,42	52,18

Wie Tabelle 27 mit Unterscheidung der Fremdgeborenen nach Altersjahrfünften zeigt, stehen von denselben die meisten männlichen im Alter von 25 bis 30, die meisten weiblichen dagegen im Alter von 20 bis 25 Jahren. Fragt man jedoch nach dem Antheil, den die Fremdgeborenen der einzelnen Altersklassen an den Bewohnern derselben überhaupt haben, so findet sich dieser Antheil am größten beim männlichen Geschlecht für das Alter von 30 bis 35 Jahren, in welchem 79,11 Procent der Bewohner nicht in Hamburg geboren waren (im Jahre 1885 fand der Höchstbetrag im Alter von 35 bis 40 Jahren mit nur 72,63 Procent statt). Beim weiblichen Geschlechte belief sich der größte Antheil im Alter von 25 bis 30 Jahren auf 72,13 Procent (1885 dagegen nur 65,28 Procent für die Jahre 30 bis 35). Die Zunahme des Antheiles der Fremdgeborenen zeigt sich bei allen Altersklassen, am schwächsten natürlicher Weise beim Kindesalter, doch ist bereits unter den in den ersten fünf Lebensjahren stehenden Kindern mehr als der zehnte Theil nicht in Hamburg geboren. Für die über 20 Jahr alte männliche Bevölkerung stieg der Procentsatz der Fremdgeborenen von 70,8 im Jahre 1885 auf 74,8 in 1890.

Tabelle 28. Die Fremdgeborenen des städtischen Gebietes (ohne Häfen) nach der Dauer ihrer Anwesenheit in demselben.

Dauer der Anwesenheit in Jahren	Fremdgeborene			In Procent		
	männl.	weibl.	überh.	männl.	weibl.	überh.
0 bis 1	26 532	19 803	46 335	18,26	14,30	16,33
1 " 2	14 331	12 380	26 711	9,86	8,91	9,41
2 " 3	12 591	10 230	22 821	8,66	7,39	8,04
3 " 4	8 280	7 536	15 816	5,70	5,44	5,57
4 " 5	6 771	6 240	13 011	4,66	4,51	4,58
5 " 10	23 416	23 932	47 348	16,11	17,29	16,68
10 " 15	16 467	17 409	33 876	11,33	12,58	11,94
15 " 20	13 944	14 286	28 230	9,59	10,32	9,95
20 " 25	9 369	10 610	19 979	6,45	7,66	7,04
25 " 30	5 067	4 937	10 004	3,49	3,57	3,53
30 " 35	3 446	3 526	6 972	2,37	2,55	2,46
35 " 40	1 897	2 150	4 047	1,31	1,55	1,43
40 " 45	1 078	1 867	2 945	0,74	1,35	1,04
45 " 50	959	1 461	2 420	0,66	1,05	0,85
50 " 55	597	848	1 445	0,41	0,61	0,51
55 " 60	263	452	715	0,18	0,33	0,25
60 " 65	172	385	557	0,12	0,28	0,20
65 " 70	88	169	257	0,06	0,12	0,09
70 " 75	38	122	160	0,03	0,09	0,06
75 " 80	17	64	81	0,01	0,05	0,03
80 u. mehr	2	23	25	0,00	0,02	0,01
Zusammen	145 325	138 430	283 755	100,00	100,00	100,00

Ueber die Aufenthaltsdauer der Fremdgeborenen in Hamburg giebt die Tabelle 28 weitere Auskunft, und zwar unterscheidet diese den Aufenthalt nach Jahrfünft, für das erste Jahrfünft auch nach einzelnen Jahren, während die Tabelle 29 (S. 40) die Aufenthaltsdauer in 9 Gruppen zusammenfaßt und diese in Verbindung mit dem Alter der Fremdgeborenen nach 5 Klassen in Vergleich bringt. Aus Tabelle 28 folgt zunächst, daß die Fremdgeborenen weiblichen Geschlechts sich im Allgemeinen länger in Hamburg aufhalten als die männlichen; von ersteren

waren 59,4 Procent länger als fünf Jahre in Hamburg, von letzteren dagegen nur 52,9 Procent. Im Jahre 1885 beliefen sich die entsprechenden Verhältniszahlen auf 61,9 bzw. 58,3 Procent; hiernach hat der Antheil der erst wenige Jahre in Hamburg sich aufhaltenden Personen nicht unbeträchtlich zugenommen und zwar besonders stark beim männlichen Geschlechte, was eine Folge des bedeutenden Zuzuges in den Jahren 1885—90 ist. Daß die Zahl derjenigen Personen, die noch nicht ein Jahr in Hamburg weilen, eine so viel größere ist als die Zahl derer, die über 1 bis 2 Jahre in Hamburg wohnen (16,3 bzw. 9,4 Procent), wird nicht verwundern, wenn man bedenkt, daß unter den ersteren sich auch alle in Gasthöfen, Herbergen u. dergl. nur vorübergehend aufhaltenden Personen befinden.

Die Tabelle 29 läßt erkennen, daß die noch nicht fünf Jahr in Hamburg anwesenden Personen hauptsächlich im Alter von 15 bis 30 Jahren stehen, denn auf diese Altersklasse kamen 58,8 Procent der männlichen und 57,2 Procent der weiblichen Personen, die sich überhaupt seit höchstens 5 Jahren in Hamburg aufhalten. Aus einem Vergleiche der Verhältniszahlen dieser Tabelle mit den entsprechenden für das Jahr 1885 festgestellten*) folgt ferner, wie bei dem starken Zuzug der letzten Jahre nicht anders zu erwarten war, daß sich unter den Fremdgeborenen der Antheil derjenigen Personen, die länger als 10 Jahre in Hamburg wohnen, in allen Altersklassen vermindert hat. Da nun der Procentsatz der Fremdgeborenen unter den Bewohnern überhaupt für sämtliche Altersklassen zugenommen hat, so folgt hieraus, und zwar insbesondere für das männliche Geschlecht, daß unter den erwachsenen Personen in bedeutendem Grade die Zahl derjenigen zugenommen hat, die erst seit wenigen Jahren in Hamburg sich aufhalten und daher den Hamburgischen Interessen noch fremd gegenüberstehen werden. Da nun der Zuzug nach Hamburg seit dem Jahre 1890 im Vergleich zu dem der Vorjahre wesentlich zurückgegangen ist, so dürften sich auch die oben gezeichneten Verhältnisse seitdem gebessert haben.

Die in Uebersicht XI enthaltenen Angaben hinsichtlich der in Hamburg geborenen Personen, die zeitweilig ihren Wohnsitz außerhalb Hamburgs (Stadt, Vorstadt und Vororten) gehabt haben, sind in den Tabellen 30 und 31 (S. 41) nochmals zusammengestellt, einmal nach dem Alter dieser Hamburger und dann nach deren Aufenthaltsdauer in Hamburg. Im Vergleich mit dem Jahre 1885 ist die Anzahl dieser Personen nicht unbeträchtlich gewachsen und zwar von 12 977 auf 15 248, ihr Antheil an den geborenen Hamburgern, die ihren Wohnsitz nie außerhalb ihrer Geburtsstadt verlegt hatten, ist jedoch fast unverändert geblieben, bei den männlichen Personen ist er zwar von 6,51 auf 6,80 Procent gestiegen, bei den weiblichen dagegen von 4,88 auf 4,62 zurückgegangen. Sehr gering ist dieser Antheil natürlich für das Kindesalter

*) In den in Heft XIV, 1. Abtheilung, abgedruckten Volkszählungstabellen sind die folgenden Fehler zu berichtigen: In Tabelle 18 (Seite 29), Zeile 2 von unten muß es 2,95 statt 0,95 heißen; in Tabelle 22 (Seite 34), letzte Zeile 47,30 statt 48,30; in Tabelle 25 (Seite 35), Zeile 8 von unten 14,98 statt 15,07.

Tabelle 29. Die Fremdgeborenen des städtischen Gebietes (ohne Häfen)
nach Altersklassen und Geschlecht sowie nach der Dauer ihrer Anwesenheit in Hamburg.

Alter in Jahren	Dauer der Anwesenheit in Jahren									Zusammen
	bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 25	25 bis 35	35 bis 50	über 50	
	Männliches Geschlecht									
0 bis 15	3 155	2 098	4 057	3 502	1 309	—	—	—	—	14 121
15 „ 30	17 376	8 711	14 162	6 803	2 951	2 901	274	—	—	53 178
30 „ 45	4 525	2 823	7 665	10 785	9 593	11 147	1 121	259	—	47 918
45 „ 60	1 018	531	1 321	1 825	2 131	8 241	6 096	1 072	118	22 353
60 u. mehr	405	160	425	495	475	1 023	1 022	2 603	1 059	7 667
Zusammen	26 479	14 323	27 630	23 410	16 459	23 312	8 513	3 934	1 177	145 237 *)
	Weibliches Geschlecht									
0 bis 15	3 205	2 132	3 991	3 415	1 289	—	—	—	—	14 032
15 „ 30	12 131	7 368	12 643	9 368	4 137	4 008	355	—	—	50 010
30 „ 45	2 785	2 023	5 320	8 438	9 194	12 532	1 705	403	—	42 400
45 „ 60	930	507	1 287	1 723	2 025	6 989	5 332	1 827	209	20 829
60 u. mehr	731	346	756	978	759	1 358	1 070	3 248	1 854	11 100
Zusammen	19 782	12 376	23 997	23 922	17 404	24 887	8 462	5 478	2 063	138 371 *)
Verhältnißzahlen in Procent der einzelnen Altersklassen.										
	Männliches Geschlecht									
0 bis 15	22,34	14,86	28,73	24,80	9,27	—	—	—	—	100,00
15 „ 30	32,67	16,38	26,63	12,79	5,55	5,46	0,52	—	—	100,00
30 „ 45	9,44	5,89	16,00	22,51	20,02	23,26	2,34	0,54	—	100,00
45 „ 60	4,55	2,38	5,91	8,17	9,53	36,87	27,27	4,79	0,53	100,00
60 u. mehr	5,28	2,09	5,54	6,46	6,30	13,34	13,33	33,95	13,81	100,00
Zusammen	18,23	9,86	19,03	16,12	11,33	16,05	5,86	2,71	0,81	100,00
	Weibliches Geschlecht									
0 bis 15	22,84	15,19	28,44	24,34	9,19	—	—	—	—	100,00
15 „ 30	24,26	14,73	25,38	18,73	8,27	8,02	0,71	—	—	100,00
30 „ 45	6,57	4,77	12,55	19,00	21,68	29,56	4,02	0,95	—	100,00
45 „ 60	4,47	2,43	6,18	8,27	9,72	33,55	25,61	8,77	1,00	100,00
60 u. mehr	6,59	3,12	6,81	8,81	6,84	12,23	9,64	29,26	16,70	100,00
Zusammen	14,30	8,94	17,84	17,29	12,58	17,99	6,11	3,96	1,49	100,00

*) Außerdem wurden 88 männliche und 59 weibliche Fremdgeborene gezählt, von denen die Dauer der Anwesenheit, aber nicht das Alter bekannt war.

er wächst beim männlichen Geschlechte vom 20. Altersjahre ab sehr schnell und erreicht für das Alter von 35 bis 45 Jahren mit über 19 Procent seinen Höhepunkt, worauf er gleichmäßig, aber nur wenig abnimmt. Der hohe Procentsatz für das Alter von 75 bis 80 Jahren hat bei der geringen Anzahl von Personen keine Bedeutung.

Nach Tabelle 31 hält sich fast die Hälfte der zugezogenen Hamburger noch nicht fünf Jahre wieder in ihrer Geburtsstadt auf und zwar ist dieser Antheil gegen 1885 gestiegen von 42,18 auf 44,24 Procent beim männlichen Geschlechte und von 42,66 auf 43,68 Procent beim weiblichen Geschlechte. Auf die Frage, in welchem Alter hauptsächlich die geborenen Hamburger bei ihrem Zuzug stehen, giebt die Uebersicht XI weitere Auskunft. Hiernach hatten von den im Jahre 1890 zugezogenen 1398 männlichen bzw. 1026 weiblichen Hamburgern ein Alter von 20 bis 25 Jahren 28,1 bzw. 14,8 Procent, von 15 bis 20 Jahren 15,6 bzw. 16,3 Procent, von 25 bis 30 Jahren 14,9 bzw. 11,9 Procent, von 30 bis 35 Jahren

8,6 bzw. 8,7 Procent; für die übrigen Altersjahrfünftel finden sich durchgehends noch niedrigere Procentzahlen.

Nachdem wir die Zahl der in Hamburg wohnenden Eingeborenen sowie der Fremden kennen gelernt, auch festgestellt haben, wie viele von den geborenen Hamburgern vordem aus Hamburg abwesend waren und nun wieder zugezogen sind, würde es von großem Interesse sein, auch zu erfahren, wie viele in Hamburg geborene Personen sich außerhalb ihres Geburtsstaates aufhalten. Die Beantwortung dieser Frage ist nur möglich, insofern es sich um die Staaten des Deutschen Reiches handelt, denn in den Volkszählungsberichten anderer Staaten wird, soweit sie überhaupt die Gebürtigkeit behandeln, unter den Geburtsländern nur das Deutsche Reich, nicht aber dessen Einzelstaaten aufgeführt.

Für das Deutsche Reich fand eine allgemeine Feststellung der Gebürtigkeit der Bewohner bei den drei letzten Volkszählungen statt, aus denen die folgende Uebersicht gewonnen ist.

Tabelle 30. Die geborenen Hamburger des städtischen Gebietes (ohne Häfen), welche ihren Wohnsitz zeitweilig außerhalb desselben gehabt haben, nach Altersklassen und Geschlecht.

Altersklassen in Jahren	Anzahl der zugezogenen geborenen Hamburger			Die zugezogenen Hamburger in Procent der in jeder Altersklasse überhaupt gezählten geborenen Hamburger		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis 5	175	153	328	0,61	0,54	0,57
5 " 10	363	379	742	1,63	1,69	1,66
10 " 15	419	437	856	2,11	2,15	2,13
15 " 20	602	537	1 139	4,48	3,69	4,07
20 " 25	993	606	1 599	11,97	5,78	8,52
25 " 30	1 081	620	1 701	17,11	8,28	12,32
30 " 35	1 007	661	1 668	18,74	9,71	13,70
35 " 40	971	637	1 608	19,59	10,29	14,42
40 " 45	795	588	1 383	19,33	10,34	14,11
45 " 50	603	503	1 106	17,38	10,55	13,42
50 " 55	477	428	905	16,63	10,00	12,66
55 " 60	369	322	691	16,02	9,92	12,45
60 " 65	282	257	539	16,17	9,40	12,03
65 " 70	214	213	427	16,13	9,40	11,88
70 " 75	138	141	279	15,13	8,41	10,78
75 " 80	90	79	169	20,27	8,10	11,90
80 u. mehr	42	66	108	14,09	8,19	9,78
Zusammen	8 621	6 627	15 248	6,80	4,62	5,65

Im Hamburgischen Staate geborene Personen wurden gezählt

Jahre	im Hamburgischen Staate		in anderen deutschen Staaten		im Deutschen Reiche überhaupt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1880	118 294	132 898	14 989	16 411	133 283	149 309
1885	131 028	147 614	18 908	19 824	149 936	167 438
1890	146 753	164 642	23 482	24 192	170 235	188 834

Tabelle 31. Die geborenen Hamburger des städtischen Gebietes (ohne Häfen), welche ihren Wohnsitz zeitweilig außerhalb desselben gehabt haben, nach der Dauer ihrer Wiederanwesenheit.

Dauer der Wieder- anwesenheit in Jahren	Anzahl der zugezogenen geborenen Hamburger			In Procent		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis 1	1 398	1 026	2 424	16,22	15,47	15,90
1 " 2	775	624	1 399	8,99	9,42	9,18
2 " 3	654	492	1 146	7,59	7,43	7,52
3 " 4	520	417	937	6,03	6,29	6,15
4 " 5	466	336	802	5,41	5,07	5,26
5 " 10	1 453	1 207	2 660	16,85	18,21	17,41
10 " 15	1 036	870	1 906	12,02	13,12	12,50
15 " 20	762	554	1 316	8,84	8,36	8,63
20 " 25	523	431	954	6,07	6,51	6,26
25 " 30	332	218	550	3,85	3,29	3,61
30 " 35	239	151	390	2,77	2,28	2,56
35 " 40	168	102	270	1,95	1,54	1,77
40 " 45	138	99	237	1,60	1,49	1,55
45 " 50	73	45	118	0,85	0,68	0,77
50 " 55	46	26	72	0,53	0,39	0,47
55 " 60	20	11	31	0,23	0,17	0,20
60 " 65	13	12	25	0,15	0,18	0,16
65 " 70	2	3	5	0,02	0,05	0,03
70 u. mehr	3	3	6	0,03	0,05	0,04
Zusammen	8 621	6 627	15 248	100,00	100,00	100,00

Statistik des Hamburgischen Staates. XVI.

Von den im Hamburgischen Staate geborenen und im Deutschen Reiche wohnenden männlichen (bezw. weiblichen) Personen wurden hiernach in den Jahren 1880, 1885 und 1890 im Hamburgischen Staate selbst gezählt: 88,75 (90,01), 87,39 (88,16) und 86,19 (87,19) Procent; oder unter je 100 000 in diesen Jahren überhaupt gezählten Personen befanden sich geborene Hamburger: im ganzen Reiche 625, 677, 726, und zwar im Hamburgischen Staate 55 344, 53 728, 50 021, in den übrigen Bundesstaaten dagegen 70,1, 83,6 und 97,7. Während hiernach in der Bevölkerung des Hamburgischen Staates der Antheil der Eingeborenen in beständiger Abnahme begriffen ist, hat er in den übrigen Bundesstaaten bei jeder Zählung zugenommen.

Daß die geborenen Hamburger unter den Bewohnern der einzelnen deutschen Bundesstaaten und deren Bezirken sehr ungleich stark vertreten sind, zeigt uns die Tabelle 32 (S. 42). Aus dieser ist die folgende Uebersicht gewonnen, welche diejenigen Staaten bezw. Landestheile*) aufführt, in denen sich unter 1000 Bewohnern mindestens ein geborener Hamburger befand.

Staaten (Reg. = Regierungsbezirk)	Unter 1000 Bewohnern waren geborene Hamburger	Auf 100 weibliche geborene Hamburger kamen männliche
Reg. Schleswig	18,05	87
" Lüneburg	11,93	104
Lübeck	11,05	96
Reg. Stade	4,36	104
Bremen	3,85	91
Mecklenburg-Schwerin ..	3,08	102
Reg. Hannover	1,86	98
Stadtkreis Berlin	1,73	107
Oldenburg	1,24	91
Mecklenburg-Strelitz ..	1,17	109
Reg. Aurich	1,08	275
Braunschweig	1,06	88

Während von den Bewohnern des Hamburgischen Staates nur 50 Procent in demselben auch geboren waren, belief sich der Antheil der geborenen Hamburger an der Bevölkerung der Provinz Schleswig-Holstein auf 1,8 Procent (auf Helgoland sogar auf fast 1,9 Procent), und zwar sind dies überwiegend weibliche Personen.

Wie bereits oben erwähnt, ist bei der letzten Volkszählung im Deutschen Reiche die Statistik der Gebürtigkeit auch auf die Großstädte mit über 100 000 Bewohnern ausgedehnt worden, sodaß wir jetzt auch von diesen Städten (in Preußen sogar für alle Orte mit über 20 000 Bewohnern) wissen, wie viele geborene Hamburger eine jede unter ihren Bewohnern zählte. Hierbei ist noch unterschieden zwischen den in der Stadt Hamburg und den in dem Hamburgischen Landgebiete Geborenen. Da es aber nicht sicher ist, ob bei den Auszählungen in den einzelnen deutschen statistischen Landesbureaus diejenigen Personen, die als Geburtsort einen der 15 Hamburger Vororte angeführt haben, stets auch zur Stadt gezählt worden sind, so lassen wir diese Trennung in der folgenden Uebersicht ganz fallen, was bei der Kleinheit des Landgebietes sowieso kein Bedenken hat. Die Städte sind geordnet nach der

*) Die Angaben für die preußischen Regierungsbezirke sind entnommen der „Preussischen Statistik“ Band 121, die übrigen Angaben der „Statistik des Deutschen Reiches“, Neue Folge Band 68, Seite 187.

Tabelle 32. Anzahl der geborenen Hamburger, welche sich am 1. Dezember 1890 in den einzelnen deutschen Bundesstaaten (preussischen Regierungsbezirken u. s. w.) aufhielten.

Bundesstaaten. (Preußische Regierungsbezirke)	Anzahl der geborenen Hamburger			Unter 1000 Bewohnern waren in Hamburg geborene	Bundesstaaten	Anzahl der geborenen Hamburger			Unter 1000 Bewohnern waren in Hamburg geborene
	männl.	weibl.	zus.			männl.	weibl.	zus.	
Regierungsbezirke:									
Königsberg	75	99	174	0,15	Königreich Preußen*).	19 237	20 264	39 501	1,32
Gumbinnen	33	20	53	0,07	*) außerdem in Helgoland	10	29	39	18,70
Danzig	58	48	106	0,09	Bayern, rechts d. Rheins	359	235	594	0,12
Mariewerder	45	32	77	0,09	„ Pfalz	22	17	39	0,05
Stadtkreis Berlin	1 411	1 325	2 736	1,73	Sachsen	708	679	1 387	0,40
Potsdam	509	495	1 004	0,71	Württemberg	139	78	217	0,11
Frankfurt a. O.	89	97	186	0,16	Baden	247	175	422	0,25
Stettin	161	153	314	0,42	Hessen	88	86	174	0,18
Köslin	36	37	73	0,13	Mecklenbg.-Schwerin	898	881	1 779	3,08
Stralsund	54	58	112	0,54	Sachsen-Weimar	78	61	139	0,43
Posen	90	45	135	0,12	Mecklenbg.-Strelitz	60	55	115	1,17
Bromberg	47	32	79	0,13	Oldenburg	210	231	441	1,24
Breslau	131	155	286	0,18	Braunschweig	201	229	430	1,06
Liegnitz	76	99	175	0,17	Sachsen-Meiningen	21	25	46	0,21
Oppeln	27	46	73	0,05	„ -Altenburg	25	23	48	0,28
Magdeburg	325	304	629	0,59	„ -Coburg-Gotha	41	42	83	0,40
Merseburg	204	157	361	0,34	Anhalt	72	77	149	0,55
Erfurt	83	77	160	0,37	Schwarzb.-Sondersh.	17	24	41	0,54
Schleswig *)	10 233	11 774	22 007	18,05	„ -Rudolstadt	19	3	22	0,26
Hannover	483	494	977	1,86	Waldeck	14	25	39	0,68
Hildesheim	219	213	432	0,97	Reuß ält. Linie	7	4	11	0,18
Lüneburg	2 553	2 459	5 012	11,93	„ jüng. Linie	20	27	47	0,39
Stade	752	724	1 476	4,36	Schaumburg-Lippe	16	16	32	0,82
Osnabrück	50	49	99	0,33	Lippe	24	37	61	0,47
Aurich	173	63	236	1,08	Lübeck	413	432	845	11,05
Münster	63	46	109	0,20	Bremen	330	364	694	3,85
Minden	88	84	172	0,31	Hamburg	146 753	164 642	311 395	500,21
Arnsberg	134	110	244	0,18	Elsaß-Lothringen	206	73	279	0,17
Kassel	129	170	299	0,36	Deutsches Reich mit Helgoland				
Wiesbaden	259	307	566	0,67					
Koblenz	45	46	91	0,14	In den Jahren:				
Düsseldorf	325	240	565	0,29					
Köln	219	156	375	0,45	1885				
Trier	19	20	39	0,05	1880				
Aachen	37	30	67	0,12	1885				
Sigmaringen	2	—	2	0,03	1880				

Anzahl der in ihnen wohnenden und aus dem Hamburgischen Staate stammenden Personen. Von den preussischen Städten sind nur diejenigen aufgenommen, in denen mindestens 50 geborene Hamburger gezählt worden sind; unter diesen Orten befindet sich auch die bei Berlin belegene Landgemeinde Schöneberg. Die Zahlen für Lübeck sind einer gefälligen Mittheilung des dortigen statistischen Amtes entnommen; für Leipzig und Dresden sind die Zahlen nach dem Umfange, den diese Städte am 1. Dezember 1890 hatten, eingesetzt.

Städte	Anzahl der geborenen Hamburger			Unter 1000 Bewohnern waren in Hamburg geborene
	männl.	weibl.	zus.	
Altona	4 484	5 904	10 388	72,52
Berlin	1 411	1 325	2 736	1,73
Wandsbeck	963	1 193	2 156	102,78
Harburg	664	650	1 314	3,75
Lübeck	382	402	784	12,32
Kiel	372	334	706	10,21
Hannover	344	356	700	4,28
Bremen	250	257	507	4,08
Dresden	207	210	417	1,51
Leipzig	219	189	408	1,38
Braunschweig	138	147	285	2,82
Magdeburg	151	132	283	1,40
München	176	106	282	0,80

Städte	Anzahl der geborenen Hamburger			Unter 1000 Bewohnern waren in Hamburg geborene
	männl.	weibl.	zus.	
Frankfurt a. M.	132	132	264	1,47
Lüneburg	117	127	244	11,81
Köln	135	104	239	0,85
Flensburg	119	97	216	5,85
Breslau	86	111	197	0,59
Charlottenburg	89	98	187	2,43
Wiesbaden	60	122	182	2,81
Düsseldorf	83	70	153	1,06
Stettin	77	60	137	1,14
Halle a. S.	85	48	133	1,31
Kassel	51	77	128	1,77
Stuttgart	63	47	110	0,79
Straßburg	73	26	99	0,80
Hildesheim	52	43	95	2,83
Elberfeld	38	48	86	0,68
Königsberg	34	46	80	0,49
Chemnitz	43	31	74	0,53
Göttingen	38	26	64	2,70
Bonn	35	28	63	1,58
Danzig	34	28	62	0,52
Erfurt	25	35	60	0,83
Schöneberg b. Berlin	26	34	60	2,09
Osnabrück	31	25	56	1,40
Potsdam	29	27	56	1,08
Nürnberg	30	17	47	0,33

Den größten Antheil haben also die geborenen Hamburger in Wandsbeck, wo von 1000 Bewohnern 103 im Hamburgischen Staate geboren waren; dann folgt Altona mit 73, Lübeck und Lüneburg mit 12, Kiel mit 10, Flensburg mit 6, Hannover, Bremen und Harburg mit 4, Hildesheim, Braunschweig, Wiesbaden und Göttingen mit fast 3, Charlottenburg und Schöneberg mit über 2. In Berlin und den übrigen Städten bildeten die Hamburger weniger als 2 vom Tausend der Bewohner.

Eine nach der Drucklegung des 5. Bogens erschienene Veröffentlichung des Kaiserlichen Statistischen Amtes (Drittes Vierteljahrsheft zur Statistik des Deutschen Reiches, Jahrgang 1894, Seite 81 u. flg.) enthält für einige fremde Staaten auch die Anzahl der in denselben gezählten Bewohner, die im Deutschen Reiche geboren waren, und zwar sind für die meisten als Geburtsland die einzelnen deutschen Staaten aufgeführt. In Ergänzung zu dem oben (Seite 40) Mitgetheilten entnehmen wir der eben erwähnten Veröffentlichung noch die folgenden Angaben.

Es wurden Personen, deren Geburtsland der Hamburgische Staat war, gezählt (die eingeklammerten Zahlen geben die männlichen und weiblichen Personen an): in der Schweiz 277 (141, 136), in Oesterreich 265 (165, 100), davon in Wien 141 und in Böhmen 48, in Belgien 201 (92, 109), in den Niederlanden 187 (89, 98), in Norwegen 131 (70, 61), davon 59 in Christiania, in Ungarn 77 (47, 30), davon 43 in Budapest, in Schweden 50 (27, 23) und in Luxemburg 5 (2, 3). Diese Zahlen beziehen sich für die Schweiz auf das Jahr 1888, für Norwegen auf 1891, für die übrigen Staaten auf die Zählung vom Jahre 1890.

Dritter Theil.

Die Zählung der Gelasse.

Die Statistik der Gelasse ist bei der letzten Volkszählung ganz in derselben Weise wie bei der Zählung vom Jahre 1885 durchgeführt worden und kann daher hinsichtlich der Ausführung sowie sonstiger Einzelheiten auf das im Hefte XV, 1. Abtheilung, Seite 1 und folgende Gesagte verwiesen werden. Aus diesem möge hier in Kürze nur wiederholt werden, daß die Zählung mittelst besonderer Zählkärtchen geschah, die am Statistischen Bureau nach den Angaben der Haushaltungsbogen (Formular II) ausgeschrieben wurden. Dabei wurde als ein Gefaß gerechnet jede Zusammenfassung von Räumlichkeiten (Zimmern, Kammern, Küchen, Läden, Comptoirs u. dergl.) zu einer Wohnung oder zu einer nur gewerblichen Zwecken dienenden Localität oder zu einer zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Localität. Erforderniß für das Vorhandensein eines Gelasces ist, daß die einzelnen Räumlichkeiten desselben zusammenliegen oder doch räumlich zusammenhängen; sie können daher wohl in ver-

schiedenen Stockwerken eines Hauses belegen sein, nur müssen diese direct auf einander folgen; sie können auch ein ganzes Haus umfassen, sofern dies ausschließlich einer Haushaltung als Wohnung, oder einem Gewerbetreibenden als Geschäftslocal u. dergl. dient, oder von demselben gleichzeitig zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzt wird.

Die Anstalten sind stets ohne Rücksicht auf ihren Umfang als ein Gefaß gezählt worden (nach Abzug der Wohnungen für Beamte, Angestellte u. dergl.); in den meisten Tabellen sind sie ganz ausgeschieden worden, da das Vorhandensein von größeren Anstalten die Wohnverhältnisse mancher Stadttheile und Vororte mehr oder weniger beeinflusst.

Während die benutzten Gelasse durchgehends nach drei Arten unterschieden sind und zwar: in eigentliche Wohnungen, in Wohn- und gewerblichen Zwecken dienende Gelasse und in nur gewerblich benutzte Gelasse, hat bei der vierten Art von Gelasen, den leerstehenden, eine derartige Unterscheidung nicht stattgefunden, da die Angaben auf den Grundeigenthümersbogen (Formular I) oft die Bestimmung der leerstehenden Gelasse nicht erkennen lassen, auch werden in der inneren Stadt öfter Gelasse einmal als Geschäftslocal (Comptoir, Bureau, Musterlager u. dergl.), das andere Mal als Wohnung vermietet, je nachdem die Nachfrage es erfordert.

Wie bei den früheren Zählungen umfassen die nachstehenden Uebersichten und Tabellen nur das städtische Gebiet ohne die Häfen, also Stadt, Vorstadt und Vororte, da auf dem Landgebiete die Verhältnisse wesentlich andere sind, im Allgemeinen sich aber wenig verändern.

I. Die Gelasse nach ihrer Benutzung und Lage.

In Uebersicht XII sind die Gelasse nach ihrer Benutzungsweise und Lage unterschieden, während die Uebersicht XIII für die nur als Wohnung sowie für die zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Gelasse auch die Bewohnerzahl angiebt. Aus diesen Uebersichten sind in Tabelle 33 (S. 44) die Gelasse, nach ihrer Benutzungsweise unterschieden, in absoluten und relativen Zahlen mitgetheilt unter Hinzufügung der durchschnittlichen Bewohnerzahl, die auf ein nur als Wohnung oder auch gewerblich benutztes Gefaß kommen. Bei einem Vergleich dieser Zahlen mit denen früherer Jahre ist zu berücksichtigen, daß im Jahre 1880 bei der Zählung der gewerblich benutzten Gelasse nach etwas anderen Grundsätzen verfahren worden ist. Gegen das Jahr 1885 zeigt nun die letzte Zählung eine weitere starke Zunahme der nur zum Wohnen dienenden sowie der leerstehenden Gelasse, dagegen eine wesentlich geringere Vermehrung der auch oder ausschließlich gewerblich benutzten Gelasse. Läßt man die leerstehenden Gelasse zunächst außer Betracht, so entfielen von sämmtlichen benutzten Gelasen im Jahre 1890 auf die Wohnungen 69,20 Procent (gegen 66,75 im Jahre 1885), auf die zu Wohn- und gewerblichen Zwecken dienenden Gelasse 18,31 (19,93) und auf die nur gewerblich benutzten Gelasse 12,49 (13,32) Procent. Trotz der starken Vermehrung der Wohnungen ist die durch-

Tabelle 33. Die Gelasse nach der Art der Benutzung mit Angabe der Bewohnerzahl.

Stadttheile und Vororte	Gelasse					Unter 100 Gelasen waren				Anzahl der Bewohner			
	nur zu Wohnzwecken	zu Wohn- und gewerblichen Zwecken	nur zu gewerblichen Zwecken	leer- stehende	überhaupt	Wohnungen mit gewerblicher Benutzung	nur gewerblich benutzte	leer- stehende		in den Wohnungen		in den Wohnungen mit gewerblicher Benutzung	
	benutzte									überhaupt	auf 1 Gelaß	überhaupt	auf 1 Gelaß
Altstadt-Nordertheil	6 826	2 522	2 870	221	12 439	54,88	20,37	23,07	1,78	29 006	4,26	13 479	5,34
Altstadt-Südertheil	2 528	1 174	4 194	348	8 244	30,67	14,24	50,87	4,22	11 668	4,62	5 810	4,95
Neustadt-Nordertheil	7 930	3 754	2 391	329	14 404	55,06	26,06	16,60	2,28	36 365	4,59	19 358	5,16
Neustadt-Südertheil	7 702	2 350	1 588	218	11 858	64,95	19,82	13,39	1,84	33 371	4,33	11 829	5,03
Innere Stadt	24 986	9 800	11 043	1 116	46 945	53,22	20,88	23,52	2,38	110 410	4,42	50 476	5,15
St. Georg-Nordertheil	6 887	1 882	670	254	9 693	71,05	19,42	6,91	2,62	29 074	4,22	10 847	5,76
St. Georg-Südertheil	7 679	1 472	880	413	10 444	73,53	14,09	8,43	3,95	37 277	4,85	7 409	5,03
St. Pauli-Nordertheil	6 197	1 397	442	222	8 258	75,04	16,92	5,35	2,69	29 082	4,53	7 530	5,39
St. Pauli-Südertheil	5 846	1 869	604	105	8 424	69,40	22,19	7,17	1,24	27 492	4,70	9 824	5,26
Stadt und Vorstadt	51 595	16 420	13 639	2 110	83 764	61,60	19,60	16,38	2,52	233 335	4,52	86 086	5,24
Rotherbaum	3 531	773	396	412	5 112	69,07	15,12	7,75	8,06	17 151	4,86	4 284	5,54
Harvestehude	1 997	347	183	194	2 721	73,39	12,75	6,73	7,13	10 432	5,22	1 890	5,45
Eimsbüttel	8 350	1 787	623	724	11 484	72,71	15,56	5,43	6,30	37 589	4,50	8 561	4,79
Eppendorf	2 004	461	117	182	2 764	72,50	16,68	4,23	6,59	8 960	4,47	4 016	5,71
Winterhude	1 211	259	140	152	1 762	68,73	14,70	7,94	8,63	6 023	4,97	1 403	5,42
Uhlenhorst	3 022	665	246	511	4 444	68,00	14,96	5,54	11,50	14 932	4,95	3 203	4,82
Barmbeck	5 371	1 216	404	440	7 431	72,28	16,36	5,44	5,92	25 241	4,70	7 586	6,24
Eilbeck	3 281	708	216	655	4 860	67,51	14,57	4,44	13,48	14 291	4,36	3 599	5,08
Hohenfelde	3 426	645	165	409	4 645	73,76	13,89	3,55	8,80	15 211	4,44	3 417	5,29
Borgfelde	3 101	520	198	255	4 074	76,12	12,76	4,86	6,26	12 816	4,13	2 693	5,18
Hamm	2 196	396	129	180	2 901	75,70	13,65	4,45	6,20	10 167	4,63	2 103	5,31
Horn	715	171	40	41	967	73,94	17,68	4,44	4,24	3 206	4,48	1 289	7,54
Billwärder Ausschlag	4 550	634	412	381	5 977	76,13	10,61	6,89	6,37	20 971	4,61	2 981	4,70
Steinwärder	198	18	109	30	355	55,78	5,07	30,70	8,45	848	4,28	105	5,83
Kleiner Grasbrook	54	9	49	3	115	46,96	7,82	42,61	2,61	245	4,54	51	5,78
Vororte	43 007	8 609	3 427	4 569	59 612	72,14	14,44	5,75	7,67	198 083	4,61	47 181	5,48
Stadt, Vorstadt u. Vororte	94 602	25 029	17 066	6 679	143 376	65,98	17,46	11,90	4,66	431 418	4,56	133 267	5,32
Im Jahre:													
1885	77 238	23 061	15 417	3 219	118 935	64,94	19,39	12,96	2,71	352 545	4,56	114 923	4,98
1880	65 420	23 406	10 346	7 298	106 470	61,44	21,98	9,72	6,86	282 900	4,32	123 957	5,30
1875	74 253		8 700	1 485	84 438	87,94	10,30	1,76					
1867	56 863		5 796	1 749	64 408	88,28	9,00	2,72					

schnittliche Bewohnerzahl dieselbe wie im Jahre 1885 nämlich 4,56 geblieben, während sie für die zu Wohn- und gewerblichen Zwecken dienenden Gelasse von 4,38 auf 5,32 gestiegen ist. In der inneren Stadt, wo die Gesamtzahl der Gelasse infolge von Häuserabbrüchen besonders in Altstadt-Südertheil kleiner geworden ist, hat sich die Anzahl der nur gewerblich benutzten Gelasse um fast ein Zehntel vermehrt und zwar ausschließlich auf Kosten der Wohn- und gewerblichen Zwecken dienenden Gelasse. In Altstadt-Südertheil werden jetzt mehr als die Hälfte der Gelasse nur gewerblich benutzt; es vollzieht sich hier am schnellsten die Umwandlung der Wohnstadt in die Geschäftsstadt*).

*) Diese Umwandlung hat seitdem noch weitere Fortschritte gemacht, die Zahl der nur gewerblich benutzten Gelasse hat sich in der inneren Stadt bis 1893 um fast ein Viertel vermehrt, während der Anteil derselben von 23,5 auf 29,2 Procent gestiegen ist.

Die Zahl der leerstehenden Gelasse, welche im Jahre 1885 sehr gering war und sich in den beiden folgenden Jahren noch weiter vermindert hatte, war bis 1890 wieder auf 4,66 Procent der Gelasse überhaupt gestiegen. Der Anteil derselben blieb in der inneren Stadt wie in St. Georg und St. Pauli gering, in den meisten Vororten überschritt er 6 Procent, mehr als 10 Procent betrug er in Uhlenhorst mit 11,50 und in Eilbeck mit 13,48 Procent. Welche bedeutenden Schwankungen die Zahl der leerstehenden Gelasse sowie ihr procentualer Anteil an den Gelasen überhaupt oft binnen weniger Jahre erleidet, zeigt die umstehende Zusammenstellung (siehe Seite 45).

Der wirtschaftliche Nachtheil, den das Leerstehen einer so großen Anzahl von Gelasen in den letzten Jahren für das Grundeigenthum zur Folge hatte, wird im Abschnitte über die Miethen eine weitere Darstellung erfahren. —

Tabelle 34.

**Die Gelasse nach der Art
der Benutzung und nach der Stockwerkslage unterschieden.**

Art der Benutzung	Keller	Unter- häuser	Läden	Zwi- schen- stock	Erstes Stock- werk	Zweites Stock- werk	Drittes Stock- werk	Viertes Stock- werk	Fünftes und höheres Stock- werk	In mehr- eren Stock- werken	Ganze Häuser	Schauer und Ställe	Zu- sammen
Wohnungen	2 545	16 312	—	115	24 856	22 670	14 930	5 822	484	502	6 366	—	94 602
Wohnungen mit gewerblicher Benutzung	5 512	6 956	1 356	29	2 304	2 125	1 586	560	32	2 136	2 350	83	25 029
Nur gewerblich benutzte Gelasse	2 552	3 322	1 698	120	2 400	1 603	433	250	115	1 091	1 214	2 268	17 066
Leerstehende Gelasse	932	1 581	190	7	1 396	1 122	710	240	20	22	267	192	6 679
Gelasse überhaupt	11 541	28 171	3 244	271	30 956	27 520	17 659	6 872	651	3 751	10 197	2 543	143 376
In den Jahren:													
1885	8 981	23 536	3 079	215	25 722	21 367	14 386	5 654	601	2 837	10 211	2 346	118 935
1880	7 768	20 425	3 238	168	22 396	19 496	13 053	5 657	3 844	9 354	1 071	106 470	
1875	5 548	18 581	2 696	107	18 794	14 982	9 176	3 319	—	10 184	1 051	84 438	
1867	3 879	12 980	2 287	54	13 592	11 186	6 806	2 020	—	11 604	—	64 408	
In Procent:													
Wohnungen	2,69	17,23	—	0,12	26,28	23,97	15,78	6,16	0,51	0,53	6,73	—	100,00
Wohnungen mit gewerblicher Benutzung	22,02	27,78	5,42	0,12	9,31	8,49	6,31	2,21	0,13	8,53	9,39	0,33	100,00
Nur gewerblich benutzte Gelasse	14,95	19,47	9,95	0,70	14,06	9,39	2,54	1,47	0,68	6,39	7,11	13,29	100,00
Leerstehende Gelasse	13,95	23,67	2,85	0,11	20,90	16,80	10,63	3,59	0,30	0,33	4,00	2,87	100,00
Gelasse überhaupt	8,05	19,65	2,26	0,19	21,59	19,19	12,32	4,79	0,45	2,62	7,11	1,78	100,00
In den Jahren:													
1885	7,55	19,79	2,59	0,18	21,63	17,97	12,09	4,75	0,51	2,38	8,59	1,97	100,00
1880	7,30	19,18	3,04	0,16	21,03	18,31	12,26	5,31	3,61	8,79	1,01	100,00	
1875	6,57	22,01	3,19	0,13	22,26	17,74	10,87	3,93	—	12,06	1,24	100,00	
1867	6,02	20,15	3,55	0,08	21,10	17,37	10,57	3,14	—	18,02	—	100,00	

Jahre Leerstehende Gelasse
Anzahl in Procent

1866.....	2 636	4,15
1867.....	1 749	2,72
1868.....	1 855	2,77
1869.....	2 506	3,63
1870.....	2 367	3,33
1871.....	1 256	1,72
1872.....	710	0,95
1873.....	731	0,96
1874.....	1 058	1,31
1875.....	1 485	1,76
1876.....	2 780	3,13
1877.....	4 722	5,04
1878.....	5 700	5,78
1879.....	6 692	6,50

Jahre Leerstehende Gelasse
Anzahl in Procent

1880.....	7 298	6,85
1881.....	7 756	7,07
1882.....	7 784	6,92
1883.....	5 529	4,91
1884.....	3 915	3,46
1885.....	3 219	2,71
1886.....	2 976	2,50
1887.....	2 901	2,38
1888.....	3 573	2,82
1889.....	4 641	3,45
1890.....	6 679	4,66
1891.....	8 839	5,88
1892.....	13 207	8,40
1893.....	14 648	9,01

Die Vertheilung der Gelasse nach der Stockwerkslage, mit Unterscheidung der vier Benutzungsarten enthält die Uebersicht XII, während Uebersicht XIII insbesondere die bewohnten Gelasse behandelt unter Hinzufügung der Bewohnerzahl. Die hauptsächlichsten Angaben dieser Uebersichten sind in den folgenden Tabellen zusammengestellt und mit denen früherer Jahre verglichen.

Aus den Verhältniszahlen der Tabelle 34 sehen wir zunächst, daß in den Jahren 1885 bis 1890 relativ am stärksten die im zweiten Stockwerke und die im Keller belegenen Gelasse zugenommen haben. Nach dem im Jahre 1882 erlassenen Baupolizeigesetz, das auch in den Vororten Geltung erhielt, dürfen als Hintergebäude nur Häuser mit höchstens zwei Obergeschossen errichtet werden. Die Bau-

thätigkeit erstreckte sich nun in den letzten Jahren hauptsächlich auf die Bebauung der meist sehr tiefen Grundstücke in den Vororten, wo eine große Anzahl von Wohnhöfen entstand, die aus 10, 12 und mehr zweistöckigen Häusern bestehen, während Häuser mit 3 oder 4 Stockwerken nur an der Straßenfront errichtet wurden.

Obgleich in den Hintergebäuden die Errichtung von Kellerwohnungen nicht gestattet ist, so hat sich doch der Antheil der im Keller belegenen Gelasse, da die meisten der in den Jahren 1885 bis 1890 gebauten Vorderhäuser Kellergelasse erhalten haben, von 7,55 auf 8,05 Procent vermehrt und zwar wuchs dieser Antheil bei den nur gewerblich benutzten Gelasen von 11,17 auf 14,95 Procent und bei den Wohn- und gewerblichen Zwecken dienenden Gelasen von 20,20 auf 22,02 Procent, während er bei den eigentlichen Wohnungen sich von 2,97 auf 2,69 Procent verringerte. Bei den Gelasen, welche ein ganzes Haus umfassen, ist nicht nur eine relative, sondern auch eine absolute Abnahme eingetreten, der Antheil sank von 8,59 auf 7,11 Procent und zwar bei den eigentlichen Wohnungen von 8,43 auf 6,73 Procent.

Umfaßt die Tabelle 34 sämtliche Gelasse und giebt somit ein Gesamtbild der hinsichtlich der Stockwerkslage eingetretenen Veränderungen, so läßt die Tabelle 35 (S. 46) dies noch besonders für die bewohnten Gelasse sowie für die Bewohner selbst erkennen. Um die Aenderungen, die seit 1885 in den Wohnverhältnissen eingetreten sind, genauer festzustellen,

Tabelle 35. Die bewohnten Gelasse sowie die Bewohner derselben nach der Stockwerkslage unterschieden.

Art der Wohngelasse	Keller	Unter- häuser	Läden	Zwi- schen- stock	Erstes Stock- werk	Zweites Stock- werk	Drittes Stock- werk	Viertes Stock- werk	Fünftes und höheres Stock- werk	In meh- reren Stock- werken	Ganze Häuser	Schauer und Ställe	Zu- sammen
Anzahl der Gelasse													
Bewohnte Gelasse	8 057	23 268	1 356	144	27 160	24 797	16 516	6 382	516	2 638	8 716	83	119 631
In den Jahren:													
1885.....	6 948	19 883	719	139	22 726	19 633	13 703	5 297	511	1 892	8 810	38	100 299
1880.....	5 747	16 576	1 554	109	19 021	17 489	11 883	4 928		3 103	8 347	69	88 826
1875.....	4 439	16 207	1 323	73	16 887	14 124	8 828	3 069			9 180	123	74 253
Anzahl der Bewohner													
Wohnungen ohne \ gewerbl. f Wohnungen mit \ Benutzung \	12 056 24 486	74 088 33 970	— 4 944	492 117	104 989 9 912	98 142 9 327	67 649 7 720	28 295 2 904	1 966 142	3 115 13 616	40 626 25 861	— 268	431 418 133 267
Bewohnte Gelasse.....	36 542	108 058	4 944	609	114 901	107 469	75 369	31 199	2 108	16 731	66 487	268	564 685
In den Jahren:													
1885.....	31 436	90 399	2 439	609	93 898	83 561	61 477	24 693	2 111	12 613	64 150	82	467 468
1880.....	24 891	73 793	5 802	420	75 668	71 979	51 218	21 888		19 792	61 175	231	406 857
1875.....	19 713	74 496	5 335	326	68 960	59 440	39 354	13 852			64 337	452	346 265
In Procent													
Gelasse													
Bewohnte Gelasse.....	6,73	19,45	1,13	0,12	22,70	20,73	13,81	5,33	0,43	2,21	7,29	0,07	100,00
In den Jahren:													
1885.....	6,03	19,82	0,72	0,14	22,67	19,57	13,65	5,28	0,51	1,89	8,78	0,04	100,00
1880.....	6,47	18,66	1,75	0,12	21,41	19,69	13,38	5,55		3,49	9,40	0,08	100,00
1875.....	5,98	21,83	1,78	0,10	22,74	19,02	11,89	4,13			12,36	0,17	100,00
Bewohner													
Wohnungen ohne \ gewerbl. f Wohnungen mit \ Benutzung \	2,79 18,37	17,17 25,49	— 3,71	0,11 0,09	24,34 7,44	22,75 7,00	15,68 5,79	6,56 2,18	0,46 0,11	0,72 10,22	9,42 19,40	— 0,20	100,00 100,00
Bewohnte Gelasse.....	6,47	19,14	0,88	0,11	20,35	19,03	13,35	5,52	0,37	2,96	11,77	0,05	100,00
In den Jahren:													
1885.....	6,72	19,34	0,52	0,13	20,09	17,88	13,15	5,28	0,45	2,70	13,72	0,02	100,00
1880.....	6,12	18,14	1,43	0,10	18,59	17,69	12,53	5,38		4,86	15,04	0,06	100,00
1875.....	5,69	21,51	1,54	0,09	19,92	17,17	11,37	4,00			18,58	0,13	100,00
Auf 1 Gelaß kamen durchschnittlich Bewohner													
Wohnungen ohne \ gewerbl. f Wohnungen mit \ Benutzung \	4,74 4,44	4,54 4,88	— 3,65	4,28 4,03	4,22 4,30	4,33 4,39	4,53 4,87	4,86 5,19	4,06 4,44	6,21 6,37	6,38 11,00	— 3,23	4,56 5,32
Bewohnte Gelasse.....	4,54	4,64	3,65	4,23	4,23	4,33	4,56	4,89	4,12	6,31	7,63	3,23	4,72
In den Jahren:													
1885.....	4,52	4,55	3,39	4,38	4,13	4,26	4,49	4,66	4,13	6,67	7,28	2,16	4,66
1880.....	4,33	4,45	3,73	3,85	3,98	4,12	4,31	4,44		6,38	7,33	3,35	4,58
1875.....	4,44	4,60	4,03	4,47	4,08	4,21	4,46	4,51			7,01	3,67	4,66

empfiehlt es sich, diejenigen Verhältniszahlen zu benutzen, welche die Vertheilung der Bewohner selbst nach Stockwerken angeben, wie es in Tabelle 35 geschehen ist. Aber auch die Zahlen dieser Tabelle gewähren noch kein ganz klares Bild, insofern sie sämtliche bewohnte Gelasse enthalten, also auch die Anstalten, in welchen erklärlicher Weise von den allgemeinen sehr abweichende Wohnverhältnisse bestehen, wovon ganz besonders stark die Wohnungen, welche ein ganzes Haus umfassen, beeinflusst werden.

Es sind daher in Tabelle 36 die bewohnten Gelasse und deren Bewohner mit Aussonderung der Anstalten für die einzelnen Stadttheile und Vororte mitgetheilt und hieraus die Verhältniszahlen der Tabelle 37 (S. 48) berechnet worden, welche angeben, wie sich die Bewohner der einzelnen Stadttheile und Vororte ohne die Anstaltsbewohner auf die Stockwerke vertheilen.

Aus den in dieser Tabelle beigefügten Zahlen für das Jahr 1885 ersehen wir zunächst, daß im (Fortsetzung des Textes siehe Seite 48.)

Tabelle 36.

Die bewohnten Gelasse, mit Ausscheidung der Anstalten,
nach ihrer Lage mit Angabe der Zahl der Bewohner in denselben.

Stadttheile und Vororte	G=Ge- lasse B=Be- wohner	Keller	Unter- häuser und Läden	Erstes Stock- werk und Zwischen- stock	Zweites Stock- werk	Drittes Stock- werk	Viertes und höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke un- fassende Gelasse	Ganze Häuser, Schaner und Ställe	Zu- sammen
Altstadt-Nordertheil	G	1 496	1 597	1 1873	4 2017	5 1755	1 817	13 500	32 236	57 9 291
	B	11 2 181	6 323	8 7 462	44 8 492	44 8 000	9 3 702	230 3 105	1170 1 704	1516 40 969
Altstadt-Südertheil	G	192	298	537	807	926	572	9 254	15 79	37 3 665
	B	875	1 286	2 249	3 566	4 323	2 753	122 1 455	323 449	522 16 936
Neustadt-Nordertheil	G	651	1 969	2 485	2 695	1 956	977	10 482	27 425	44 11 640
	B	2 855	8 552	10 908	12 032	9 442	4 791	210 2 918	1083 2 837	1388 54 335
Neustadt-Südertheil	G	474	1 809	2 500	2 364	1 645	665	13 345	26 198	52 10 000
	B	11 2 013	102 7 857	22 10 808	10 077	7 050	2 977	119 2 150	649 1 365	903 44 297
Innere Stadt	G	1 813	5 673	7 395	7 883	6 282	3 031	1 581	938	34 596
	B	7 924	21 24 018	4 31 427	5 34 167	8 28 815	5 14 223	45 9 628	100 6 355	180 156 557
		22 186	48	48	55	72	41	681	3 225	4 329
St. Georg-Nordertheil	G	655	1 631	1 922	1 740	2 1 235	798	3 209	17 555	24 8 745
	B	2 919	24 6 869	7 390	7 066	13 5 577	3 808	35 1 345	1716 3 159	1788 38 133
St. Georg-Südertheil	G	858	2 1 632	1 923	1 824	3 1 423	1 169	1 94	18 182	26 9 125
	B	4 079	41 7 999	9 8 971	5 8 719	23 6 872	5 932	14 589	387 1 046	479 44 207
St. Pauli-Nordertheil	G	656	1 519	1 756	1 721	1 247	435	85	5 170	5 7 589
	B	3 097	7 661	7 804	7 860	5 801	2 138	532	684 1 035	684 35 928
St. Pauli-Südertheil	G	647	1 597	1 873	1 721	1 040	499	5 134	14 149	55 7 660
	B	3 021	395 7 587	38 8 369	38 7 762	4 885	2 859	50 854	306 1 130	549 36 467
Stadt und Vorstadt	G	4 629	12 072	14 869	14 889	11 227	5 932	2 103	1 994	67 715
	B	21 040	2 54 134	5 63 961	7 65 574	18 51 950	5 28 960	54 12 948	154 12 725	300 311 292
		22 645	57	57	88	108	41	780	6 378	8 129
Rotherbaum	G	355	2 871	926	1 810	507	97	2 48	16 669	21 4 283
	B	1 580	8 4 091	3 407	9 3 239	2 375	477	34 4 398	1497 4 398	1545 19 887
Harvestehude	G	160	392	458	348	194	10	29	6 746	7 2 337
	B	711	1 990	1 900	1 487	836	35	190	53 5 080	93 12 229
Eimsbüttel	G	758	1 2 285	2 500	2 217	1 379	290	151	8 548	9 10 128
	B	3 405	15 10 723	10 654	9 573	6 166	1 279	841	113 3 381	128 46 022
Eppendorf	G	135	1 617	628	452	149	7	11	9 455	11 2 454
	B	592	15 2 847	8 2 613	1 919	593	29	79	1081 2 600	1701 11 272
Winterhude	G	54	487	350	229	66	4	17	2 261	2 1 468
	B	235	2 345	1 447	993	307	10	125	16 1 948	16 7 410
Uhlenhorst	G	256	793	880	771	328	14	36	8 601	8 3 679
	B	1 103	3 693	3 822	3 399	1 547	63	198	508 3 802	508 17 627
Barmbeck	G	338	2 1 869	1 618	1 178	543	63	39	7 929	10 6 577
	B	1 555	25 8 695	6 900	5 047	2 362	281	92 230	2393 5 047	2710 30 117
Eilbeck	G	283	1 1 077	991	712	340	19	34	2 530	3 3 986
	B	1 320	1 4 883	3 960	2 833	1 384	76	242 174	242 3 017	243 17 647
Hohenfelde	G	340	828	864	810	452	103	22	6 644	8 4 063
	B	1 511	3 866	3 249	3 194	1 901	426	25 147	282 4 027	307 18 321
Borgfelde	G	257	2 814	866	818	481	147	21	5 210	7 3 614
	B	1 195	10 3 409	3 387	3 220	2 024	599	138	283 1 244	293 15 216
Hamm	G	117	1 725	670	339	129	22	18	4 567	5 2 587
	B	539	1 3 450	2 801	1 428	531	94	119	62 3 245	63 12 207
Horn	G	12	352	217	46	6	—	8	4 241	4 882
	B	51	1 689	894	181	25	—	55	330 1 270	330 4 165
Billwärder Ausschlag	G	356	2 1 295	1 875	1 137	689	181	39	2 108	4 5 180
	B	1 667	11 6 114	6 099	5 146	3 203	925	221	16 550	27 23 925
Steinwärder	G	3	60	65	28	12	4	—	2 42	2 214
	B	9	266	262	118	47	12	—	11 228	11 942
Kleiner Grasbrook	G	2	14	21	3	—	—	3	1 18	2 61
	B	7	71	89	11	—	—	15	7 91	12 284
Vororte	G	3 426	12 479	12 429	9 898	5 275	961	476	6 569	51 513
	B	15 480	13 58 132	1 51 484	1 41 788	1 23 301	1 4 306	5 2 852	82 39 928	103 237 271
		—	91	8	9	10	—	151	7 724	7 993
Stadt, Vorstadt u. Vororte	G	8 055	24 551	27 298	24 787	16 502	6 893	2 579	8 563	119 228
	B	36 520	2 73 112 266	6 115 445	8 107 362	14 75 251	5 33 266	59 15 800	236 52 653	403 548 563
	G	6 945	22 736	65 22 862	107 19 633	118 13 702	41 5 808	981 14 102	14 102	16 122
Im Jahre 1885	G	31 381	3 72 92 118	3 94 460	1 83 561	1 61 459	1 26 804	56 11 264	162 53 118	297 454 175
	B	55	720	47	—	18	—	1 349	11 114	13 233

Die kleinen Ziffern geben die Zahl der Anstalten und deren Bewohner an, die in den anderen Zahlen nicht enthalten sind.

Tabelle 37. Die procentuale Vertheilung der Bewohner (ohne die der Anstalten) in den einzelnen Stadttheilen und Vororten auf die verschiedenen Stockwerke.

Stadttheile und Vororte	Von 100 Bewohnern kamen auf								Zu- sammen
	Keller	Unter- häuser und Läden	Erstes Stockwerk und Zwischen- stock	Zweites Stock- werk	Drittes Stock- werk	Viertes und höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser, Schaner und Ställe	
Altstadt-Nordertheil	5,32	15,43	18,21	20,73	19,53	9,04	7,58	4,16	100,00
Altstadt-Südertheil	5,16	7,59	13,36	21,03	25,49	16,21	8,58	2,65	100,00
Neustadt-Nordertheil	5,25	15,74	20,08	22,14	17,38	8,82	5,37	5,22	100,00
Neustadt-Südertheil	4,54	17,74	24,10	22,75	15,92	6,72	4,85	3,08	100,00
Innere Stadt	5,06	15,34	20,07	21,82	18,41	9,09	6,15	4,06	100,00
St. Georg-Nordertheil	7,65	18,01	19,38	18,53	14,63	9,99	3,53	8,28	100,00
St. Georg-Südertheil	9,23	18,09	20,29	19,72	15,55	13,42	1,33	2,37	100,00
St. Pauli-Nordertheil	8,62	21,32	21,72	21,88	16,15	5,95	1,48	2,88	100,00
St. Pauli-Südertheil	8,28	20,81	22,95	21,28	13,40	7,84	2,34	3,10	100,00
Stadt und Vorstadt	6,76	17,39	20,55	21,06	16,69	9,30	4,16	4,09	100,00
Rotherbaum	7,94	20,57	17,13	16,30	11,94	2,10	1,61	22,11	100,00
Harvestehude	5,81	16,27	15,54	12,16	6,84	0,29	1,55	41,54	100,00
Eimsbüttel	7,10	23,30	23,15	20,80	13,39	2,78	1,83	7,35	100,00
Eppendorf	5,25	25,26	23,18	17,02	5,26	0,26	0,70	23,07	100,00
Winterhude	3,17	31,65	19,53	13,40	4,14	0,13	1,69	26,29	100,00
Uhlenhorst	6,26	20,95	21,68	19,28	8,78	0,36	1,12	21,57	100,00
Barmbeck	5,16	28,87	22,91	16,76	7,84	0,93	0,77	16,76	100,00
Eilbeck	7,48	27,67	22,44	16,05	7,84	0,43	0,99	17,10	100,00
Hohenfelde	8,25	21,10	17,73	17,43	10,38	2,33	0,80	21,98	100,00
Borgfelde	7,85	22,40	22,26	21,16	13,30	3,94	0,91	8,18	100,00
Hamm	4,42	28,26	22,95	11,70	4,35	0,77	0,97	26,58	100,00
Horn	1,23	40,55	21,46	4,35	0,60	—	1,32	30,49	100,00
Billwärder Ausschlag	6,96	25,56	25,49	21,51	13,39	3,87	0,92	2,30	100,00
Steinwärder	0,96	28,24	27,81	12,53	4,99	1,27	—	24,20	100,00
Kleiner Grasbrook	2,47	25,00	31,34	3,87	—	—	5,28	32,04	100,00
Vororte	6,52	24,50	21,70	17,61	9,82	1,82	1,20	16,83	100,00
Stadt, Vorstadt und Vororte ...	6,66	20,47	21,04	19,57	13,72	6,06	2,88	9,60	100,00
Im Jahre 1885	6,91	20,28	20,80	18,40	13,54	5,90	2,48	11,69	100,00

Jahre 1890 ein etwas kleinerer Theil der Bevölkerung im Keller wohnte als im Jahre 1885, es sank der Antheil von 6,91 auf 6,66 Procent. Immerhin stieg die Gesamtzahl der Kellerbewohner von 31 381 auf 36 520 und von dem Mehr von 5139 kommen allein 4996 auf die Vororte. Wie sich die Zahl der Kellerbewohner von 1885 auf 1890 in den einzelnen Stadttheilen und Vororten verändert hat, läßt die folgende Zusammenstellung erkennen, in welcher diese nach der Zahl der Kellerbewohner im Jahre 1890 geordnet sind:

Stadttheile und Vororte	Anzahl der		Veränderung gegen 1885	
	Keller- woh- nungen	Keller- Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner
St. Georg-Südertheil...	858	4079	+ 107	+ 384
Eimsbüttel	758	3405	+ 343	+ 1554
St. Pauli-Nordertheil ..	656	3097	+ 82	+ 508
St. Pauli-Südertheil ..	647	3021	+ 48	+ 154
St. Georg-Nordertheil ..	655	2919	+ 20	+ 32
Neustadt-Nordertheil ..	651	2855	— 115	— 393
Altstadt-Nordertheil ...	496	2181		

Neustadt-Südertheil ...	474	2013	— 66	— 230
Billwärder Ausschlag ..	356	1667	+ 64	+ 297
Rotherbaum	355	1580	+ 68	+ 298
Barmbeck	338	1555	+ 150	+ 620
Hohenfelde	340	1511	+ 109	+ 404
Eilbeck	283	1320	+ 137	+ 677
Borgfelde	257	1195	+ 76	+ 335
Uhlenhorst	256	1103	+ 128	+ 501
Altstadt-Südertheil ...	192	875	— 72	— 314
Harvestehude	160	711	+ 60	+ 322
Eppendorf	135	592	+ 77	+ 316
Hamm	117	539	+ 29	+ 138
Winterhude	54	235	+ 24	+ 111
Horn	12	51	+ 6	+ 28
Steinwärder	3	9	— 96	— 461
Kleiner Grasbrook	2	7	— 29	— 144

Die absolut wie relativ meisten Kellerbewohner finden wir hiernach in dem in der Marsch belegenen Südertheil von St. Georg, wo 4079 Personen oder 9,23 Procent der Bevölkerung im Keller wohnten (im Jahre 1885 waren es 10,67 Procent). An zweiter Stelle erscheint Eimsbüttel, in welchem die Zahl der Kellerbewohner von 1851 auf 3405 stieg, sich also um 1554 vermehrte; auf diesen Vorort kommen über

30 Procent des ganzen Zuwachses von Kellerbewohnern. Eine starke absolute Zunahme hatten ferner noch Eilbeck mit einem Mehr von 677, Barmbeck mit 620 und Uhlenhorst mit 501 mehr. Die Abnahme in der Altstadt, im Südertheil der Neustadt sowie in Steinwärdern und Kleinem Grasbrook ist durch Abbrüche von älteren Häusern entstanden. Das Verschwinden derartiger oft sehr tief gelegener und feuchter Keller ist vom gesundheitlichen Standpunkte aus nur mit Genugthuung zu begrüßen; im Vergleich zu diesen Kellerwohnungen bilden die nach dem Baupolizeigesetze vom Jahre 1882 errichteten, deren Fußboden oft nur eine oder zwei Stufen unter der Straße liegt, eine wesentliche Verbesserung.

Wie Tabelle 37 ferner lehrt, hat sich der Antheil der in Unterhäusern und im ersten Stockwerke wohnenden Personen nur unbedeutend erhöht, wesentlich gestiegen ist dagegen aus dem auf Seite 45 angeführten Grunde der Antheil für die Bewohner des zweiten Stockwerks und zwar von 18,40 auf 19,57 Procent. Während dieser Antheil in der inneren Stadt, St. Georg und St. Pauli ziemlich unverändert geblieben ist, zeigt er in denjenigen Vororten, in denen hauptsächlich viel Hinterhäuser errichtet worden sind, eine außerordentliche Steigerung, so in Eppendorf von 7,86 auf 17,02 Procent (9,16 mehr), in Winterhude von 5,25 auf 13,40 Procent (8,15 mehr), in Hamm von 6,97 auf 11,70 Procent (4,73 mehr), in Uhlenhorst von 15,00 auf 19,28 Procent (4,28 mehr), in Eimsbüttel von 16,88 auf 20,80 Procent (3,92 mehr).

Der Antheil der im dritten, vierten oder fünften Stockwerke sowie der in mehreren Stockwerken wohnenden Personen hat sich seit 1885 nur unwesentlich erhöht, um so beträchtlicher ist der Rückgang des Antheiles der ein ganzes Haus bewohnenden Personen. Während von der Bevölkerung (mit Ausschluß der Anstalten) im Jahre 1875 noch 16,9 Procent in Gelassen wohnten, die ein ganzes Haus umfaßten, waren es im Jahre 1880 nur noch 13,1 Procent, im Jahre 1885 war der Antheil bereits auf 11,7 Procent gesunken und belief sich im Jahre 1890 nur noch auf 9,6 Procent. Wie Tabelle 36 erkennen läßt, ist die Zahl dieser Wohngelasse von 8686 im Jahre 1885 auf 8563 in 1890 zurückgegangen und die Zahl der Bewohner derselben von 53118 auf 52653. Die Zählung von 1890 ergab hiernach zum ersten Male nicht nur eine relative, sondern auch eine absolute Abnahme der sogenannten Einfamilienhäuser und ihrer Bewohner. Wie sich die Verhältnisse in den einzelnen Stadttheilen und Vororten stellten, zeigt die folgende Uebersicht, in welcher dieselben nach der Zahl dieser Gelasse geordnet sind:

Stadttheile und Vororte	Einfamilienhäuser		Veränderung gegen 1885	
	Anzahl	Bewohner	Häuser	Bewohner
Barmbeck.....	929	5047	+ 17	+ 325
Harvestehude.....	746	5080	+ 100	+ 684
Rotherbaum.....	669	4398	- 70	- 523
Hohenfelde.....	644	4027	-	- 58
Uhlenhorst.....	601	3802	+ 61	+ 211
Hamm.....	567	3245	+ 60	+ 303
St. Georg-Nordertheil..	555	3159	- 78	- 552
Eimsbüttel.....	548	3381	- 101	- 473
Eilbeck.....	530	3017	+ 46	+ 474

Statistik des Hamburgischen Staates. XVI.

Eppendorf.....	455	2600	+ 90	+ 461
Neustadt-Nordertheil...	425	2837	- 81	- 596
Winterhude.....	261	1948	+ 21	+ 283
Horn.....	241	1270	- 24	- 10
Altstadt-Nordertheil...	236	1704	+ 18	+ 121
Borgfelde.....	210	1244	- 12	- 158
Neustadt-Südertheil...	198	1365	- 29	- 193
St. Georg-Südertheil...	182	1046	- 38	- 95
St. Pauli-Nordertheil...	170	1035	-	-
St. Pauli-Südertheil...	149	1130	- 48	- 314
Billwärder Ausschlag...	108	550	- 14	- 92
Altstadt-Südertheil...	79	449	- 30	- 194
Steinwärdern.....	42	228	- 11	- 60
Kleiner Grasbrook.....	18	91	-	- 9.

Eine Abnahme der Einfamilienhäuser fand hiernach hauptsächlich statt in St. Georg (116 weniger), in der Neustadt (110), in Eimsbüttel (101) und in Rotherbaum (70 weniger). In Neustadt-Nordertheil ist durch die Anlage der Kaiser Wilhelm-Straße eine beträchtliche Anzahl von kleinen Hinterhäusern, sogenannten „Buden“, die je einer Familie als Wohnung dienten, abgebrochen worden. Auch in den anderen Stadttheilen hat die Errichtung von Neubauten eine nicht geringe Anzahl von alten kleinen Häusern vernichtet, deren Verschwinden im gesundheitlichen Interesse keineswegs immer zu beklagen ist.

Während diese abgebrochenen Häuser fast durchgehends von sogenannten „kleinen Leuten“ bewohnt waren, sind die neu errichteten Einfamilienhäuser hauptsächlich für den Mittelstand bzw. die Reichen bestimmt; in größerer Anzahl wurden sie gebaut in Harvestehude (100 mehr), Eppendorf (90), Uhlenhorst (61), Hamm (60) und Eilbeck (46 mehr). Daß die Anzahl der auch in den folgenden drei Jahren errichteten Einfamilienhäuser eine verhältnißmäßig geringe ist, lehrt die Statistik der Baupolizeibehörde über die vollendeten Neubauten; hiernach wurden von 1886 bis 1890 durchschnittlich im Jahre 143 Einfamilienhäuser gebaut, in den Jahren 1891 bis 1893 dagegen 166, 155 und 101*).

2. Die bewohnten Gelasse nach Größe und Bewohnerzahl. — Das Vorhandensein von Küchen sowie von Badeeinrichtungen.

Zur Beurtheilung der Größe der bewohnten Gelasse ist diesmal wie bei den früheren Erhebungen die Zahl der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer sowie die Zahl der Bewohner in den Gelassen festgestellt worden. Betrachten wir zunächst die Bewohnerzahl, so kamen nach Tabelle 33 (S. 44) auf ein nur als Wohnung dienendes Gelaß durchschnittlich 4,56 Bewohner, auf ein zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutztes Gelaß dagegen 5,32 und auf ein bewohntes Gelaß überhaupt 4,72 Bewohner. In Wirklichkeit schwankte die Zahl der Bewohner in einem Gelaße zwischen 1 und 1536; 2487 Gelasse hatten über 10 Bewohner und davon wieder 110 mehr als 25 Bewohner. Die Gelasse mit so starker Bevölkerung sind fast ausschließlich Anstalten, von denen jede, soweit sie nicht eigentliche Haushaltungen (von Beamten, Angestellten und dergl.) enthielten, als ein Gelaß gezählt worden ist.

*) In der ersten Hälfte des Jahres 1894 wurden nur 37 Einfamilienhäuser gebaut.

Aus Uebersicht XIV, welche die beiden Arten von bewohnten Gelassen nach der Zahl der Bewohner unterscheidet, ist die nachfolgende Zusammenstellung abgeleitet, welche die Anstalten noch gesondert auführt. Aufgenommen sind auch diejenigen bewohnten Gelasse, aus denen am Zählungstage die Bewohner vorübergehend abwesend waren; bei den früheren Zählungen ist die übrigens nur geringe Anzahl dieser Gelasse zu den leerstehenden gezählt worden.

Anzahl der Personen in einer Wohnung	Wohnungen ohne gewerbliche(r) Benutzung	Wohnungen mit gewerbliche(r) Benutzung	Bewohnte Gelasse überhaupt	Darunter Anstalten	Procentverhältnis der bewohnten Gelasse	1880	1885
0	164	3	167	—	0,14		
1	4 454	1 654	6 108	7	5,10	5,83	
2	13 424	2 992	16 416	6	13,72	14,45	
3	17 099	3 793	20 892	6	17,46	17,42	
4	16 832	4 148	20 980	11	17,51	17,16	
5	14 564	3 665	18 229	16	15,24	15,19	
6	10 938	2 899	13 837	16	11,57	11,36	
7	7 373	2 073	9 446	18	7,90	7,55	
8	4 630	1 350	5 980	20	5,00	4,71	
9	2 436	844	3 280	25	2,71	2,67	
10	1 295	514	1 809	24	1,51	1,43	
11	689	313	1 002	20	0,84	0,76	
12	316	171	487	15	0,41	0,42	
13	165	116	281	17	0,23	0,26	
14	99	105	204	19	0,17	0,16	
15	50	94	144	29	0,12	0,10	
16	20	44	64	6	0,05	0,07	
17	21	34	55	11	0,05	0,04	
18	11	32	43	12	0,04	0,02	
19	5	19	24	5	0,02	0,03	
20	3	17	20	4	0,02	0,01	
21	3	12	15	9	0,01	0,01	
22	3	10	13	3	0,01		
23	1	11	12	6	0,01		0,04
24	2	9	11	5	0,01		
25	—	2	2	1			
über 25	5	105	110	92	0,09	0,11	
Zusammen	94 602	25 029	119 631	403	100,00	100,00	

Die Gelasse mit über 25 Bewohnern hatten die nachfolgende Anzahl von Bewohnern (die Zahl der Gelasse, die hiervon nicht Anstalten waren, ist in Klammern beigelegt): 7 (3) Gelasse mit 26 Personen, 7 (2) mit 27, 9 (5) mit 28, 4 (3) mit 29, 7 (3) mit 30, 6 mit 31, 2 mit 32, 1 mit 33, 2 (1) mit 34, 2 mit 35, 1 mit 36, 4 mit 37, 1 mit 38, 3 mit 39, 1 mit 41, 2 mit 42, 3 mit 43, 2 mit 44, 2 mit 45, 1 mit 46, 3 mit 47, 1 mit 48, 2 mit 49, 1 mit 51, 1 mit 52, 2 (1) mit 54, 1 mit 55, 1 mit 56, 2 mit 58, 1 mit 60, 1 mit 64, 2 mit 66, 1 mit 71, 1 mit 72, 1 mit 77, 1 mit 82, 1 mit 86, 1 mit 92, 1 mit 93, 1 mit 94, 1 mit 96, 1 mit 98, 1 mit 118, 1 mit 130, 1 mit 155, 1 mit 220, 1 mit 228, 1 mit 234, 1 mit 291, 1 mit 364, 1 mit 396, 1 mit 588, 1 mit 1088, 1 mit 1092, 1 mit 1246, 1 mit 1403 und 1 mit 1536. Im Jahre 1885 wurden 3 Gelasse (Anstalten) mit mehr als 1000 Bewohnern gezählt, darunter 1 mit 2042 Personen (es ist dies das alte allgemeine Krankenhaus, welches später durch das neue allgemeine Krankenhaus in Eppendorf beträchtlich entlastet worden ist). Wegen derjenigen Gelasse mit großer Bevölkerungszahl, die nicht Anstalten sind, möge hier auf den vierten Theil, die Haushaltungsstatistik, verwiesen werden.

Scheidet man die Anstalten ganz aus, so erhält man die in Tabelle 38 mitgetheilten Zahlen, aus denen für das gesammte städtische Gebiet eine nicht

unbeträchtliche Abnahme des Antheiles der Gelasse mit 1 und 2 Bewohnern folgt, dem eine Zunahme besonders bei den Gelassen mit 4, 6 und 8 Bewohnern gegenübersteht; auch die Gelasse mit noch mehr Personen weisen durchgehends eine Steigerung ihres Antheils auf. Wie ungleich die Gelasse der verschiedenen Größenklassen in den einzelnen Stadttheilen und Vororten vertreten sind, geht aus der folgenden Darstellung hervor, welche für jede Größenklasse den niedrigsten und den höchsten Procentsatz angiebt; dabei sind Steinwälder und Kleiner Grasbrook wegen ihrer eigenartigen Wohnverhältnisse unberücksichtigt geblieben. Bei den Gelassen mit 1 Bewohner schwankte der procentuale Antheil zwischen 1,99 in St. Georg-Südertheil und 10,55 in Borgfelde, mit 2 Bewohnern zwischen 9,68 in Harvestehude und 16,40 in Eilbeck, mit 3 Bewohnern zwischen 15,24 in Horn und 19,40 in Eimsbüttel, mit 4 Bewohnern zwischen 14,90 in Horn und 19,55 in St. Georg-Südertheil, mit 5 Bewohnern zwischen 13,55 in Altstadt-Nordertheil und 17,07 in St. Pauli-Nordertheil, mit 6 Bewohnern zwischen 10,51 in Winterhude und 13,11 in St. Georg-Südertheil, mit 7 Bewohnern zwischen 6,86 in Eppendorf und 8,92 in Harvestehude, mit 8 Bewohnern zwischen 3,84 in Altstadt-Nordertheil und 7,81 in Harvestehude, mit 9 Bewohnern zwischen 1,88 in Borgfelde und 4,10 in Harvestehude, mit 10 Bewohnern zwischen 0,94 in Borgfelde und 3,11 in Harvestehude, mit 11 bis 15 Bewohnern zwischen 0,86 in Borgfelde und 3,88 in Harvestehude und Winterhude, mit 16 und mehr Bewohnern zwischen 0,06 in Billwärder Ausschlag und 1,29 in Winterhude.

Eine Erklärung dieser auffallenden Verschiedenheiten giebt die Haushaltungsstatistik, welche zeigt, wie das Vorhandensein von Stiften und dergl., die hauptsächlich aus Haushaltungen mit 1 oder 2 Personen bestehen, sowie von einer größeren oder geringeren Anzahl von Dienstboten, Gewerbegehülfen, Einlogirern oder Schläfern vor Allem diese Verschiedenheiten hervorruft. Es kann daher an dieser Stelle auf den vierten Theil verwiesen werden. —

Als Maßstab für die räumliche Größe der bewohnten Gelasse dient die Zahl der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer; als solche waren nur Räume mit Fenstern zu zählen, Küchen, Speisekammern und dergl. Räume sollten unberücksichtigt bleiben (vergl. Formular II, welches das Vorhandensein von Küche und Badezimmer besonders erfragte).

Das Ergebniß dieser Auszählung enthalten die Uebersichten XV bis XVII, welche durchgehends die Anstalten einschließen, sowie die Tabelle 39 (S. 52), welche dagegen, ebenso wie die Tabellen 40 bis 45, die Anstalten und deren Bewohner nicht enthält. Ein ziemlich vollständiges Bild von den im Original für jeden Stadttheil und Vorort, sowie getrennt für die nur als Wohnung dienenden und für die auch zu gewerblichen Zwecken benutzten Gelasse aufgestellten Uebersichten gewährt für das städtische Gebiet die Tabelle 39, nur ist in den Urtabellen die Zahl der Gelasse ohne Küche für sämtliche bewohnten Gelasse angegeben, ferner sind die Gelasse mit 15 und mehr Bewohnern nach der Anzahl der letzteren einzeln

Tabelle 38. Die Vertheilung der bewohnten Gelasse (ohne die Anstalten) in den einzelnen Stadttheilen und Vororten nach der Anzahl der in ihnen vorhandenen Personen.

Stadttheile bezw. Vororte	Von je 100 bewohnten Gelasen hatten die folgende Anzahl von Personen												
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 und mehr
Altstadt-Nordertheil	0,15	8,43	15,25	16,47	17,58	13,55	10,67	7,33	3,84	2,73	1,38	2,14	0,58
Altstadt-Südertheil	—	7,40	13,02	15,78	16,07	15,51	12,59	7,10	5,35	3,13	1,46	2,08	0,51
Neustadt-Nordertheil	0,03	6,25	13,85	16,24	16,74	14,84	11,20	8,17	5,15	3,05	1,78	2,05	0,65
Neustadt-Südertheil	0,05	5,84	15,95	18,51	16,88	14,31	10,75	7,24	4,63	2,66	1,37	1,47	0,34
Innere Stadt	0,07	6,84	14,74	16,91	16,93	14,41	11,08	7,56	4,67	2,86	1,49	1,91	0,53
St. Georg-Nordertheil	0,15	7,66	14,32	17,47	17,84	14,71	11,38	7,55	3,95	2,23	1,19	1,30	0,25
St. Georg-Südertheil	0,12	1,99	10,84	16,64	19,55	17,03	13,11	8,79	5,51	3,20	1,48	1,57	0,17
St. Pauli-Nordertheil	0,12	3,62	12,42	16,78	17,74	17,07	12,25	8,37	5,36	3,09	1,40	1,62	0,16
St. Pauli-Südertheil	0,13	4,16	13,73	17,62	16,42	14,75	12,11	7,73	5,44	2,89	2,07	2,54	0,41
Stadt und Vorstadt	0,10	5,63	13,79	17,01	17,43	15,14	11,64	7,83	4,85	2,85	1,51	1,83	0,39
Rotherbaum	0,33	7,39	11,83	17,31	16,06	14,82	11,57	7,57	5,48	3,04	1,95	2,30	0,35
Harvestehude	0,26	2,99	9,68	15,82	16,13	14,59	12,50	8,92	7,81	4,10	3,11	3,88	0,21
Eimsbüttel	0,17	3,08	14,17	19,40	18,43	15,77	11,84	7,79	4,55	2,45	1,41	1,31	0,10
Eppendorf	0,32	4,42	14,40	18,26	17,24	15,25	11,16	6,86	4,95	2,76	1,90	2,11	0,37
Winterhude	0,07	4,56	11,43	17,01	17,14	16,67	10,54	7,14	5,24	2,58	2,45	3,88	1,29
Uhlenhorst	0,14	3,44	12,72	17,09	16,23	15,84	12,67	8,15	6,64	2,79	1,87	1,94	0,08
Barmbeck	0,08	3,41	14,15	18,60	18,40	14,97	11,40	8,74	5,04	2,54	1,08	1,44	0,15
Eilbeck	0,13	4,36	16,40	18,65	18,02	14,36	10,78	7,77	4,89	2,03	1,15	1,28	0,18
Hohenfelde	0,32	5,26	13,58	18,45	17,56	15,43	11,23	7,81	5,16	2,43	1,23	1,37	0,17
Borgfelde	0,33	10,55	14,39	16,02	17,51	14,75	10,74	7,78	4,03	1,88	0,94	0,86	0,22
Hamm	0,27	3,32	13,77	16,98	17,67	15,96	11,81	7,72	5,83	2,97	1,62	1,89	0,19
Horn	0,11	6,88	14,33	15,24	14,90	15,69	10,84	7,45	6,10	2,93	2,37	2,82	0,34
Billwärder Annschlag	0,13	2,31	13,33	18,83	18,71	16,05	12,29	8,66	4,76	2,53	1,16	1,18	0,06
Steinwärder	—	4,63	13,43	22,22	19,45	16,20	6,48	6,48	6,94	0,93	1,39	1,85	—
Kleiner Grasbrook	—	6,35	12,70	15,87	20,63	14,29	6,35	6,35	7,93	6,35	1,59	1,59	—
Vororte	0,20	4,42	13,63	18,05	17,67	15,37	11,48	7,98	5,19	2,59	1,52	1,70	0,20
Stadt, Vorstadt und Vororte ...	0,14	5,11	13,72	17,46	17,54	15,24	11,57	7,89	5,00	2,74	1,51	1,77	0,31
Im Jahre 1885 .....	.	5,85	14,49	17,47	17,20	15,23	11,38	7,75	4,70	2,67	1,42	1,64	0,20

aufgeführt, endlich haben am Schlusse auch die Anstalten nach der Zahl der Bewohner Berücksichtigung gefunden. Während diese Tabelle nur absolute Zahlen und zum Vergleiche nur die Ergebnisse von 1885 für die Summen enthält, bietet Tabelle 40 (S. 54) für die hauptsächlichsten Größenklassen der Gelasse sowohl die Trennung nach eigentlichen Wohnungen und nach den auch gewerblich benutzten Gelasen als auch den Vergleich*) mit den Erhebungen von 1885, 1880 und 1875 in absoluten wie in relativen Zahlen.

Einen Ueberblick darüber, wie die Zahl der Gelasse in den verschiedenen Größenklassen und deren Bewohner in den Jahren 1885 bis 1890 zu bzw. abgenommen hat, gewinnen wir aus der nachfolgenden Zusammenstellung (siehe Seite 55).

Von den 19 121 bewohnten Gelasen, die im Jahre 1890 mehr gezählt wurden, waren sonach allein 7310 Gelasse mit 3 heizbaren Zimmern, dann

*) Bei einem Vergleiche mit den Jahren 1880 und 1875 ist zu beachten, daß damals nur eine beschränkte Anzahl sehr großer Anstalten von dieser Aufstellung ausgeschlossen worden ist.

folgen 6463 Gelasse mit 2, 3755 Gelasse mit 4 und 1115 Gelasse mit 5 heizbaren Zimmern. Da der so nachgewiesene Zugang an Gelasen zum bei Weitem größten Theile durch Neubau und nur zum kleinsten Theile durch Umbau bereits bestehender Gelasse oder veränderte Benutzung derselben entstanden ist, so folgt hieraus, daß die Bauthätigkeit der Jahre 1885 bis 1890 sich hauptsächlich auf die Errichtung mittelgroßer und großer Wohnungen erstreckt hat.

Im Vergleich zum Jahre 1885 vermehrte sich die Zahl der bewohnten Gelasse mit 3 heizbaren Zimmern um 43,3 Procent, die der Gelasse mit 2 heizbaren Zimmern dagegen nur um 20,3 Procent und die Gelasse mit 1 heizbaren Zimmer nahmen sogar an Zahl um 563 und in Procenten um 1,59 ab. Da jedoch in den Jahren 1885 bis 1890 in der inneren Stadt eine nicht geringe Anzahl von mittelgroßen, besonders aber von kleinen und kleinsten Wohnungen durch Abbruch verschwunden ist, so sind in Wirklichkeit durch Neubau mehr kleine und mittelgroße Wohnungen entstanden, als oben angegeben; der Ausfall an kleinsten Wohnungen (bestehend aus

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 55.)

Tabelle 39.

Die bewohnten Gelasse (ohne Anstalten) in der Stadt, der Vorstadt und den

Das Gefäß enthält			Anzahl der Gelasse mit																Zusammen Gelasse		
heizbare	nicht- heizbare	eine Küche	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 und mehr			
Zimmer			Bewohnern																1890	1885	
Kein	1	Nein	—	54	22	18	8	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	110	54
		Ja	—	46	57	66	42	25	21	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	261	142
	2	Nein	—	6	3	7	4	3	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	27	17
		Ja	—	15	74	59	52	47	23	11	7	4	4	1	—	—	—	—	—	297	173
	3 und mehr	Nein	—	1	—	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3
		Ja	—	4	6	8	7	9	4	4	1	2	2	1	—	—	—	—	—	48	18
1	Kein	Nein	7	897	504	300	178	99	65	43	26	7	5	—	—	—	—	—	—	2 131	1 876
		Ja	5	788	1 074	921	715	489	299	143	87	31	15	6	2	2	—	—	—	4 577	4 580
	1	Nein	10	523	492	353	261	190	121	71	39	21	7	3	—	—	—	—	—	2 091	2 703
		Ja	18	1 235	4 041	4 320	3 696	2 759	1 742	1 071	511	259	94	35	16	5	—	4	19 806	20 006	
	2 und mehr	Nein	—	53	39	63	67	33	32	23	13	5	2	—	—	1	1	—	—	332	431
		Ja	2	156	704	1 078	1 180	978	759	509	298	138	63	21	11	3	6	9	5 915	5 819	
2	Kein	Nein	1	200	171	142	119	89	59	40	17	7	3	2	1	—	—	1	852	768	
		Ja	6	420	1 504	1 749	1 690	1 332	993	609	349	150	80	41	5	6	7	6	8 947	6 374	
	1 und mehr	Nein	2	78	84	79	88	79	68	39	27	12	12	4	2	2	—	2	578	744	
		Ja	18	640	3 142	4 653	5 092	4 633	3 518	2 389	1 472	793	358	195	94	48	27	38	27 110	23 138	
3	Kein	13	329	1 532	2 014	2 145	1 868	1 455	1 001	573	307	176	74	31	24	7	12	11 561	7 315		
	1 und mehr	9	251	1 444	1 953	2 221	2 034	1 623	1 169	820	482	290	150	80	44	31	37	12 638	9 574		
4	Kein	5	120	559	825	781	747	573	400	230	139	75	36	23	9	9	7	4 538	2 684		
	1 und mehr	4	81	427	929	948	926	785	524	359	233	138	101	52	19	19	54	5 599	3 898		
5	Kein	4	30	175	391	379	368	270	175	107	63	33	23	8	6	6	9	2 047	1 531		
	1 und mehr	3	33	106	321	364	404	369	265	208	115	71	44	27	18	9	29	2 386	1 787		
6	Kein	—	11	61	142	149	178	145	116	80	41	20	17	9	4	3	6	982	793		
	1 und mehr	2	14	48	135	158	211	175	141	116	56	38	27	15	5	10	16	1 167	1 022		
7	Kein	—	1	26	69	94	101	80	75	44	30	17	9	5	2	1	3	557	500		
	1 und mehr	1	5	14	63	97	108	98	90	74	49	33	20	5	7	6	9	679	624		
8	Kein	—	2	8	46	77	75	81	80	63	27	24	13	3	2	2	2	505	405		
	1 und mehr	—	1	6	29	52	68	68	74	48	31	24	16	12	10	4	10	453	418		
9	Kein	—	2	6	24	54	56	61	47	45	26	17	10	8	5	—	4	365	369		
	1 und mehr	—	1	1	12	38	32	47	41	41	30	10	14	6	5	3	5	286	276		
10 und mehr	Kein	1	6	10	41	109	139	151	149	188	124	89	59	28	18	18	19	1 149	917		
	1 und mehr	1	2	10	24	52	92	103	105	98	62	81	53	28	17	15	41	784	705		
Zimmerzahl unbekannt			55	96	60	52	49	38	28	19	15	10	3	7	1	2	1	7	443	339	
Zusammen			167	6 101	16 410	20 886	20 969	18 213	13 821	9 428	5 960	3 255	1 785	982	472	264	185	330	119 228	100 003	
Im Jahre 1885			—	5 847	14 495	17 468	17 203	15 231	11 381	7 753	4 703	2 666	1 416	745	407	250	153	285	100 003	—	

Vororten nach der Anzahl der Zimmer und der Bewohner unterschieden.

Gesammtzahl der Personen in den Gelassen mit																Zusammen Bewohner	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 und mehr		1890	1885
Bewohnern																	
54	44	54	32	15	12	7	16	—	—	—	—	—	—	—		234	113
46	114	198	168	125	126	28	—	—	—	—	—	—	—	—		805	465
6	6	21	16	15	12	—	—	9	10	—	—	—	—	—		95	46
15	148	177	208	235	138	77	56	36	40	11	—	—	—	—		1 141	681
1	—	—	12	—	6	—	16	—	—	—	—	—	—	—		35	16
4	12	24	28	45	24	28	8	18	20	11	—	—	—	—		222	63
897	1 008	900	712	495	390	301	208	63	50	—	—	—	—	—		5 024	4 230
788	2 148	2 763	2 860	2 445	1 794	1 001	696	279	150	66	24	26	—	—		15 040	14 834
523	984	1 059	1 044	950	726	497	312	189	70	33	—	—	—	—		6 387	8 751
1 235	8 082	12 960	14 784	13 795	10 452	7 497	4 088	2 331	940	385	192	65	—	66		76 872	77 719
53	78	189	268	165	192	161	104	45	20	—	—	13	14	—		1 302	1 772
156	1 408	3 234	4 720	4 890	4 554	3 563	2 384	1 242	630	231	132	39	84	145		27 412	27 035
200	342	426	476	445	354	280	136	63	30	22	12	—	—	15		2 801	2 614
420	3 008	5 247	6 760	6 660	5 958	4 263	2 792	1 350	800	451	60	78	98	94		38 039	26 475
78	168	237	352	395	408	273	216	108	120	44	24	26	—	32		2 481	3 198
640	6 284	13 959	20 368	23 165	21 108	16 723	11 776	7 137	3 580	2 145	1 128	624	378	634		129 649	109 848
329	3 064	6 042	8 580	9 340	8 730	7 007	4 584	2 763	1 760	814	372	312	98	210		54 005	33 021
251	2 888	5 859	8 884	10 170	9 738	8 183	6 560	4 338	2 900	1 650	960	572	434	649		64 036	48 615
120	1 118	2 475	3 124	3 735	3 438	2 800	1 840	1 251	750	396	276	117	126	125		21 691	12 811
81	854	2 787	3 792	4 630	4 710	3 668	2 872	2 097	1 380	1 111	624	247	266	922		30 041	21 333
30	350	1 173	1 516	1 840	1 620	1 225	856	567	330	253	96	78	84	145		10 163	7 913
33	212	963	1 456	2 020	2 214	1 855	1 664	1 035	710	484	324	234	126	519		13 849	10 472
11	122	426	596	890	870	812	640	369	200	187	108	52	42	100		5 425	4 443
14	96	405	632	1 055	1 050	987	928	504	380	297	180	65	140	299		7 032	6 470
1	52	207	376	505	480	525	352	270	170	99	60	26	14	48		3 185	2 883
5	28	189	388	540	588	630	592	441	330	220	60	91	84	178		4 364	3 991
2	16	138	308	375	486	560	504	243	240	143	36	26	28	45		3 150	2 537
1	12	87	208	340	408	518	384	279	240	176	144	130	56	179		3 162	2 907
2	12	72	216	280	366	329	360	234	170	110	96	65	—	61		2 373	2 418
1	2	36	152	160	282	287	328	270	100	154	72	65	42	80		2 031	1 955
6	20	123	436	695	906	1 043	1 504	1 116	890	649	336	234	252	332		8 542	6 917
2	20	72	208	460	618	735	784	558	810	583	336	221	210	758		6 375	5 769
96	120	156	196	190	168	133	120	90	30	77	12	26	14	171		1 599	1 833
6 101	32 820	62 658	83 876	91 065	82 926	65 996	47 680	29 295	17 850	10 802	5 664	3 432	2 590	5 807		548 562	454 148
5 847	28 990	52 404	68 812	76 155	68 286	54 271	37 624	23 994	14 160	8 195	4 884	3 250	2 142	5 134		454 148	.

Tabelle 40. Die bewohnten Gelasse (ohne Anstalten) nach der Anzahl der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer sowie die Zahl der Bewohner in denselben.

Art der Gelasse	G = Ge- lasse B = Be- woh- ner	Bewohnte Gelasse mit der folgenden Anzahl von heizbaren Zimmern (nh. Z. bedeutet nichtheizbare Zimmer)										Zu- sammen				
		1		2		3		4	5	6	7		8	9	10 und mehr	
		ohne nh. Z.	mit nh. Z.	ohne nh. Z.	mit nh. Z.	ohne nh. Z.	mit nh. Z.									
Wohnungen ohne gewerb- liche Benutzung.....	G B	592 2 041	5 525 16 693	23 474 92 998	7 520 31 483	21 183 100 517	9 438 43 976	9 432 40 162	7 930 38 897	3 437 17 755	1 674 9 269	1 015 5 593	812 5 148	587 3 893	1 734 13 106	34 343 427 891
Wohnungen mit gewerb- licher Benutzung.....	G B	158 491	1 183 3 371	4 670 18 975	2 279 9 357	6 505 31 613	2 123 10 029	3 206 17 874	2 217 12 875	996 6 257	475 3 188	221 1 556	146 1 164	64 511	199 1 811	24 442 119 072
Zusammen bewohnte Gelasse.....	G B	750 2 532	6 708 20 064	28 144 111 973	9 799 40 840	27 688 132 130	11 561 54 005	12 638 64 036	10 137 51 732	4 433 24 012	2 149 12 457	1 236 7 549	958 6 312	651 4 404	1 933 14 917	118 785 546 963
Im Jahre 1885.....	G B	407 1 384	6 456 19 064	28 959 115 277	7 142 29 089	23 682 113 046	7 315 33 021	9 574 48 615	6 582 34 144	3 318 18 385	1 815 10 913	1 124 6 874	823 5 444	645 4 373	1 632 12 686	99 664 452 315
Im Jahre 1880.....	G B	898 3 098	5 832 17 189	29 053 113 257	4 016 14 896	21 213 97 642	2 711 11 739	9 909 49 683	5 196 28 209	2 705 15 971	1 743 10 836	1 087 6 842	824 5 355	642 4 380	1 844 19 528	87 673 398 515
Im Jahre 1875.....	G B	663 2 349	31 681 120 257	17 374 80 958	8 706 44 586	4 737 25 804	1 612 9 914	929 5 906	734 4 908	517 3 608	21 177	354 397			71 912 334 897	
P r o c e n t z a h l e n																
Wohnungen ohne gewerb- liche Benutzung.....	G B	0,65 0,48	5,86 3,90	24,88 27,73	7,97 7,36	22,45 23,49	10,60 10,98	10,00 10,79	8,60 9,08	3,64 4,15	1,77 2,17	1,08 1,40	0,86 1,20	0,62 0,91	1,84 3,06	100,00 100,00
Wohnungen mit gewerb- licher Benutzung.....	G B	0,65 0,41	4,84 2,83	19,11 15,94	9,32 7,86	26,61 20,55	8,69 8,42	13,12 15,01	9,07 10,81	4,08 5,25	1,94 2,68	0,90 1,31	0,60 0,98	0,26 0,43	0,81 1,52	100,00 100,00
Zusammen bewohnte Gelasse.....	G B	0,65 0,46	5,65 3,67	23,69 20,47	8,25 7,47	23,31 24,16	9,73 9,87	10,64 11,71	8,83 9,46	3,73 4,39	1,81 2,28	1,04 1,38	0,81 1,15	0,55 0,80	1,63 2,75	100,00 100,00
Im Jahre 1885.....	G B	0,41 0,31	6,18 4,22	29,06 25,49	7,16 6,43	23,86 24,99	7,84 7,30	9,61 10,75	6,30 7,55	3,33 4,06	1,82 2,41	1,13 1,52	0,82 1,20	0,65 0,97	1,63 2,80	100,00 100,00
Im Jahre 1880.....	G B	1,02 0,78	6,65 4,31	33,14 28,42	4,58 3,74	24,80 24,50	3,69 2,94	11,30 12,44	5,33 7,08	3,09 4,01	1,99 2,72	1,24 1,72	0,94 1,31	0,73 1,10	2,10 4,30	100,00 100,00
Im Jahre 1875.....	G B	0,94 0,70	44,49 35,96	24,40 24,00	12,25 13,33	6,64 7,72	3,65 4,58	2,95 2,97	1,30 1,77	1,03 1,47	0,73 1,08	2,33 6,33	100,00 100,00			

Procentzahlen

*) Außerdem 443 Gelasse (mit 1599 Bewohnern) unbekannter Zusammensetzung.

Anzahl der heizbaren Zimmer	Ohne bzw. mit nicht-heizbare(n) Küche	Anzahl der Gelasse in den Jahren		Zunahme der Gelasse von 1885 bis 1890	
		1890	1885	Anzahl	in Proc.
0	mit nh. Z.	144	74	70	94,6
	mit Küche	606	333	273	82,0
1	ohne nh. Z.	2 131	1 876	255	13,6
	mit Küche	4 577	4 580	— 3	— 0,1
	mit nh. Z.	2 423	3 134	— 711	— 22,7
2	ohne nh. Z.	25 721	25 825	— 104	— 0,4
	mit Küche	852	768	84	10,9
	mit nh. Z.	8 947	6 374	2 573	40,4
3	ohne nh. Z.	578	744	— 166	— 22,3
	mit Küche	27 110	23 138	3 972	17,2
	mit nh. Z.	119	112	7	6,3
4	ohne nh. Z.	11 442	7 203	4 239	58,9
	mit Küche	109	116	— 7	— 6,0
	mit nh. Z.	12 529	9 458	3 071	32,5
5	ohne nh. Z.	4 538	2 684	1 854	69,1
	mit Küche	5 599	3 898	1 701	43,6
	mit nh. Z.	2 047	1 531	516	33,7
6	ohne nh. Z.	2 386	1 787	599	33,5
	mit Küche	982	793	189	23,8
	mit nh. Z.	1 167	1 022	145	14,2
7	ohne nh. Z.	557	500	57	11,4
	mit Küche	679	624	55	8,8
	mit nh. Z.	505	405	100	24,7
8	ohne nh. Z.	453	418	35	8,4
	mit Küche	365	369	— 4	— 1,1
	mit nh. Z.	286	276	10	3,6
9	ohne nh. Z.	1 149	917	232	25,3
	mit Küche	784	705	79	11,2
	mit nh. Z.	118 785	99 664	19 121	19,2

1 heizbaren und 1 oder mehreren nichtheizbaren Zimmern) ist aber durch Neubau nicht gedeckt worden. Dies sowie der eben erwähnte Umstand, daß die Zahl der Gelasse mit 3 heizbaren Zimmern sowohl absolut wie ganz besonders relativ stärker zugenommen hat als die Zahl der Gelasse mit 2 heizbaren Zimmern, zeigen untrüglich, daß die Wohnungen im Jahre 1890 durchschnittlich an Zimmern größer waren als im Jahre 1885 — daraus folgt aber noch nicht, daß die Wohnverhältnisse selbst auch besser geworden sind, denn es kommt hierbei ja nicht allein auf die Größe des Gelassee, sondern ganz wesentlich auch darauf an, wie dasselbe bewohnt wird, insbesondere auf die Anzahl der Personen in demselben.

Daß trotz der Abbrüche alter Häuser mit sehr kleinen Wohnungen die Zahl der letzteren nicht absondern zugenommen hat, lehrt ein Blick auf die ersten Zeilen der Tabelle 39. Nach derselben haben sich die Wohnungen, die ausschließlich aus einem nichtheizbaren Zimmer (ohne Küche) bestehen, verdoppelt; ihre Zahl betrug im Jahre 1885 54 mit 113 Bewohnern, in 1890 stieg sie auf 110 mit 234 Bewohnern (in einigen dieser Gelasse wohnten bis zu 8 Personen). Ebenso hat sich die Zahl der nur aus 2 oder mehr nichtheizbaren Zimmern bestehenden Wohnungen von 20 mit 62 Bewohnern auf 34 mit 130 vermehrt. Gleichfalls gewachsen ist die Zahl der Gelasse, die nur ein heizbares Zimmer (ohne nichtheizbare Zimmer und ohne Küche) umfassen — in diesen Fällen muß der eine Raum als Wohn- und Schlafzimmer wie auch als Küche dienen. Die Zahl dieser Gelasse belief sich im Jahre 1885 auf 1876 mit 4230 Bewohnern, im Jahre 1890 dagegen auf

2131 mit 5024 Bewohnern; auch hier hatten mehrere dieser Gelasse bis zu 10 Personen. Endlich mögen hier noch diejenigen Gelasse Erwähnung finden, die außer der Küche noch 1 oder mehrere nichtheizbare Zimmer enthalten; die Zahl dieser Gelasse stieg in den 5 Jahren von 333 mit 1209 Bewohnern auf 606 mit 2168 Bewohnern.

Die auffallende Zunahme dieser kleinsten Wohnungen ist nur zum geringsten Theile durch Neubau entstanden, sie ist vielmehr durch die vielfach stattfindende Benutzung größerer Wohnungen durch mehrere Haushaltungen zu erklären, welche sich in die einzelnen Zimmer der Wohnung theilen, meist in der Form der Aftermiethe, sodaß der Hausbesitzer die ganze Wohnung nur an eine Partei vermietet (siehe Näheres hierüber im folgenden Abschnitte), während in anderen Häusern mit mittelgroßen Wohnungen der Eigenthümer Theile der letzteren direct in Miethe abgibt. In einigen Fällen hat der Besitzer von Häusern mit einer großen Anzahl von mittleren Wohnungen die einzelnen Häuser gegen eine feste Miethe an eine Person vermietet, die wiederum die einzelnen Wohnungen weitervermietet, deren Theile alsdann von neuen Aftermietern abgenommen werden.

Wie sich die kleinen Gelasse in der oben besprochenen Verschiedenheit, sowie die mittleren und großen Wohnungen auf die einzelnen Stadttheile und Vororte vertheilen, zeigt in großer Ausführlichkeit die Uebersicht XVI, aus welcher wiederum die hauptsächlichsten Zahlen in Tabelle 41 (S. 56) zusammengefaßt sind. In dieser Tabelle sind die Wohnungen aber nur nach der Anzahl der heizbaren Zimmer unterschieden, ohne Rücksicht darauf, ob außerdem noch eine Küche vorhanden war oder nicht. Da diese nun aber gerade bei den kleinsten Wohnungen eine wichtige Rolle spielt, so ist in der folgenden Zusammenstellung die Küche dem heizbaren Zimmer gleichgestellt worden, sodaß die hier mitgetheilten Zahlen sämtliche bewohnten Gelasse enthalten, die aus einem heizbaren Raume (Zimmer oder Küche) allein oder in Verbindung mit nichtheizbaren Zimmern bestanden. Die Stadttheile und Vororte folgen nach der Zahl der Bewohner in beiden Gelaßarten, für die Bewohnerzahl ist auch die Abweichung gegen 1885 angegeben; unberücksichtigt blieben die Vororte mit weniger als 100 Bewohnern in diesen Gelasen.

Stadttheile bzw. Vororte	Bewohnte Gelasse mit 1 heizbaren Raum			
	ohne nichtheizb. Zimmer		mit nichtheizb. Zimmern	
	Anzahl	Bewohner	Anzahl	Bewohner
Neustadt-Südertheil ..	379	1065	+ 376	705
Neustadt-Nordertheil ..	534	1305	— 73	607
Altstadt-Nordertheil ..	455	1138	+ 568	505
St. Georg-Nordertheil ..	137	299	+ 164	206
Altstadt-Südertheil ...	125	275	— 182	150
St. Pauli-Südertheil ..	77	165	— 159	554
St. Pauli-Nordertheil ..	54	111	+ 99	69
Barmbeck	36	72	— 13	92
Eimsbüttel	43	86	+ 35	60
St. Georg-Südertheil ..	35	72	— 30	62
Borgfelde	34	39	— 48	168
Billwärder Ausschlag ..	29	67	— 4	41
Hamm	28	61	— 4	33
Eilbeck	22	38	+ 4	32
Eppendorf	22	43	— 33	28
Rotherbaum	30	42	— 14	23
Horn	13	37	— 6	22

Tabelle 41. Die bewohnten Gelasse (ohne Anstalten) nach der Zahl der heizbaren Zimmer, Anzahl der vorhandenen heizbaren und nichtheizbaren Zimmer

A. Absolute Zahlen.

Stadttheile bezw. Vororte	Anzahl der bewohnten Gelasse mit der folgenden Anzahl heizbarer Zimmer							Zu- sammen be- wohnte Ge- lasse	Von den be- wohnten Gelasen hatten		In den bewohnten Gelasen wurden gezählt	
	Kein	1	2	3	4 bis 6	7 bis 9	10 u. mehr		eine be- sondere Küche	eine Bade- ein- richtung	heizbare	nicht- heizbare
Altstadt-Nordertheil	127	4 427	2 431	1 158	892	114	83	9 232	8 108	270	18 756	8 062
Altstadt-Südertheil	48	1 099	1 171	695	568	46	14	3 641	3 260	168	8 560	3 260
Neustadt-Nordertheil	145	4 293	3 240	1 763	1 788	199	121	11 549	10 081	678	27 522	9 630
Neustadt-Südertheil	175	5 156	2 957	1 086	515	59	21	9 969	8 697	115	17 341	9 339
Innere Stadt	495	14 975	9 799	4 702	3 763	418	239	34 391	30 146	1 231	72 179	30 291
St. Georg-Nordertheil	32	2 251	2 460	1 907	1 707	235	130	8 722	8 287	987	24 098	7 731
St. Georg-Südertheil	30	1 531	3 808	2 517	1 068	102	37	9 093	8 951	389	22 585	7 902
St. Pauli-Nordertheil	12	1 724	2 866	1 913	976	48	22	7 561	7 405	316	18 080	6 997
St. Pauli-Südertheil	74	2 540	2 496	1 499	978	35	11	7 633	7 389	365	16 648	7 548
Stadt und Vorstadt	643	23 021	21 429	12 538	8 492	838	439	67 400	62 178	3 288	153 590	60 469
Rotherbaum	7	514	716	939	1 422	329	342	4 269	4 193	1 567	18 366	3 317
Harvestehude	5	291	348	333	619	307	428	2 331	2 282	1 170	12 423	1 627
Eimsbüttel	8	1 482	3 680	2 944	1 706	221	56	10 097	9 880	1 095	27 516	8 165
Eppendorf	4	682	846	446	294	117	44	2 433	2 363	243	6 480	2 168
Winterhude	3	421	568	293	106	31	37	1 459	1 415	85	3 610	1 271
Uhlenhorst	2	719	1 330	832	341	243	202	3 669	3 626	558	11 687	2 757
Barmbeck	25	1 978	2 675	1 221	573	85	19	6 576	6 422	276	14 407	6 095
Eilbeck	8	806	1 172	1 100	698	127	72	3 983	3 911	426	11 368	3 030
Hohenfelde	3	410	931	977	1 263	296	174	4 054	3 991	1 129	15 376	3 410
Borgfelde	5	960	761	1 150	618	76	36	3 606	3 389	425	9 656	2 789
Hamm	8	985	765	318	291	143	73	2 583	2 503	306	6 807	2 488
Horn	7	442	235	119	55	20	3	881	836	25	1 701	834
Billwärder Ausschlag	22	2 032	1 941	949	211	9	6	5 170	5 099	40	9 803	4 601
Steinwärder	—	94	72	27	18	1	2	214	204	5	436	241
Kleiner Grasbrook	—	15	18	13	12	2	—	60	57	5	159	78
Vororte	107	11 831	16 058	11 661	8 227	2 007	1 494	51 385	50 171	7 355	149 795	42 871
Stadt, Vorstadt u. Vororte	750	34 852	37 487	24 199	16 719	2 845	1 933	118 785	112 349	10 643	303 385	103 340

Im städtischen Gebiete überhaupt betrug die Zahl der bewohnten Gelasse mit 1 heizbaren Raum und ohne nichtheizbare Zimmer 2131 (255 mehr als 1885) mit 5024 Bewohnern (794 mehr) und die Zahl der entsprechenden Gelasse mit nichtheizbaren Zimmern 3029 (438 weniger) mit 9857 Bewohnern (1875 weniger). Im Ganzen wurden also noch 5160 bewohnte Gelasse mit einem heizbaren Raume gezählt, in denen 14 881 Personen wohnten, das sind gegen 1885 183 Gelasse und 1081 Bewohner weniger.

Aus Tabelle 41 möge hier noch die Verteilung der großen sowie der größten Wohngelasse (mit 7 bis 9 bzw. 10 und mehr heizbaren Zimmern) hervorgehoben werden. Von beiden Arten von Wohngelassen hat in der inneren Stadt, desgleichen in St. Georg und St. Pauli die Anzahl seit 1885 nur ganz unbedeutend zugenommen, in den Vororten hat sie sich aber nicht unbeträchtlich vermehrt und zwar bei den großen Wohnungen um 265, bei den sehr großen sogar um 300; der procentuale Antheil ist dagegen fast in allen Vororten zurückgegangen

infolge der vorherrschenden Erbauung von mittelgroßen Wohnungen. In den Vororten, in welchen seit 1885 in umfassenderem Grade große bzw. sehr große Wohnungen errichtet worden sind, stellte sich die Anzahl derselben für 1890 sowie die Zunahme seit 1885 wie folgt:

Vororte	Bewohnte Gelasse mit 7 bis 9 10 und mehr heizbaren Zimmern			
	Anzahl	Zunahme	Anzahl	Zunahme
Rotherbaum	329	38	342	16
Harvestehude	307	86	428	111
Hohenfelde	296	23	174	29
Uhlenhorst	243	8	202	36
Eimsbüttel	221	— 6	56	10
Hamm	143	16	73	20
Eilbeck	127	29	72	54
Eppendorf	117	25	44	19.

Unter allen Vororten weist sonach Harvestehude den stärksten Zuwachs an großen und größten Wohnungen auf, von den letzteren ist eine beträchtliche Anzahl auch in Eilbeck errichtet worden. —

das Vorhandensein von besonderen Küchen und von Badeeinrichtungen sowie die in den bewohnten Gelassen der einzelnen Stadttheile und Vororte.

B. Verhältniszahlen.

Stadttheile bezw. Vororte	Von je 100 bewohnten Gelassen hatten								Auf 1 bewohntes Gelaß kamen		Auf 1 heizbares Zimmer kamen nicht- heizbare Zimmer	
	die folgende Anzahl von heizbaren Zimmern							eine be- sondere Küche	eine Bade- ein- richtung	heizbare Zimmer	nicht- heizbare Zimmer	
	Kein	1	2	3	4 bis 6	7 bis 9	10 u. mehr					
Altstadt-Nordertheil	1,38	47,95	26,33	12,54	9,66	1,24	0,90	87,82	2,92	2,03	0,87	0,43
Altstadt-Südertheil	1,32	30,18	32,16	19,09	15,60	1,26	0,39	89,54	4,61	2,35	0,90	0,38
Neustadt-Nordertheil	1,26	37,17	28,05	15,27	15,48	1,72	1,05	87,29	5,87	2,38	0,83	0,35
Neustadt-Südertheil	1,76	51,72	29,66	10,89	5,17	0,59	0,21	87,34	1,15	1,74	0,94	0,54
Innere Stadt	1,44	43,54	28,49	13,67	10,94	1,22	0,70	87,66	3,58	2,10	0,88	0,42
St. Georg-Nordertheil	0,37	25,81	28,21	21,86	19,57	2,69	1,49	95,01	11,32	2,76	0,89	0,32
St. Georg-Südertheil	0,33	16,84	41,88	27,68	11,74	1,12	0,41	98,44	4,28	2,48	0,87	0,35
St. Pauli-Nordertheil	0,16	22,80	37,91	25,30	12,91	0,63	0,29	97,94	4,18	2,39	0,93	0,39
St. Pauli-Südertheil	0,97	33,28	32,70	19,64	12,81	0,46	0,14	96,80	4,78	2,18	0,99	0,45
Stadt und Vorstadt	0,96	34,16	31,79	18,60	12,60	1,24	0,65	92,25	4,88	2,28	0,90	0,39
Rotherbaum	0,16	12,04	16,77	22,00	33,31	7,71	8,01	98,22	36,71	4,30	0,78	0,18
Harvestehude	0,21	12,48	14,93	14,29	26,56	13,17	18,36	97,90	50,19	5,33	0,70	0,13
Eimsbüttel	0,08	14,67	36,45	29,16	16,90	2,19	0,55	97,85	10,84	2,73	0,81	0,30
Eppendorf	0,17	28,03	34,77	18,33	12,08	4,81	1,81	97,12	9,99	2,66	0,89	0,33
Winterhude	0,20	28,86	38,93	20,08	7,27	2,12	2,54	96,98	5,83	2,47	0,87	0,35
Uhlenhorst	0,05	19,60	36,25	22,68	9,29	6,62	5,51	98,83	15,21	3,19	0,75	0,24
Barmbeck	0,38	30,08	40,68	18,57	8,71	1,29	0,29	97,66	4,20	2,19	0,93	0,42
Eilbeck	0,20	20,24	29,43	27,62	17,52	3,19	1,81	98,19	10,70	2,85	0,76	0,27
Hohenfelde	0,07	10,11	22,97	24,10	31,16	7,90	4,29	98,45	27,85	3,79	0,84	0,22
Borgfelde	0,14	26,62	21,10	31,89	17,14	2,11	1,00	93,98	11,79	2,68	0,77	0,29
Hamm	0,31	38,13	29,62	12,31	11,27	5,54	2,82	96,90	11,85	2,64	0,96	0,37
Horn	0,80	50,17	26,67	13,51	6,24	2,27	0,34	94,89	2,84	1,93	0,95	0,49
Billwärder Ausschlag	0,43	39,30	37,54	18,36	4,08	0,17	0,12	98,63	0,77	1,90	0,89	0,47
Steinwärder	—	43,33	33,64	12,62	8,41	0,47	0,93	95,33	2,84	2,04	1,13	0,55
Kleiner Grasbrook	—	25,00	30,00	21,67	20,00	3,33	—	95,00	8,33	2,65	1,30	0,49
Vororte	0,21	23,02	31,25	22,69	16,01	3,91	2,91	97,64	14,31	2,92	0,83	0,39
Stadt, Vorstadt u. Vororte	0,63	29,34	31,56	20,37	14,07	2,40	1,63	94,58	8,96	2,55	0,87	0,34

Wie mehrfach bereits hervorgehoben hat sich die Bauspeculation in den Jahren 1885—90 hauptsächlich der Errichtung von Wohnungen ohne nicht-heizbare Zimmer gewidmet, es hat sich daher die Anzahl der heizbaren Zimmer in sämtlichen bewohnten Gelassen (mit Ausschluß der Anstalten) stärker vermehrt als die der nichtheizbaren Zimmer; während die Zahl der letzteren um 10 831 zunahm und somit auf 103 340 stieg, wuchs sie bei den heizbaren Zimmern um 61 345 auf 303 385; im Jahre 1885 kamen auf 1000 heizbare Zimmer 382 nicht-heizbare, im Jahre 1890 dagegen nur 340. Diese Verhältniszahl ist, wie Tabelle 42 (S. 58) erkennen läßt, bei den größten Wohnungen am kleinsten; je geringer die Anzahl der heizbaren Zimmer in den Gelassen wird, um so größer wird die Zahl der nichtheizbaren Zimmer. Am stärksten zurückgegangen ist das Verhältniß bei den Gelassen mit 2, 3 und 4 heizbaren Zimmern, wo jetzt auf je 1000 derselben 449, 232 und 189 nichtheizbare Zimmer kommen gegen 474, 262 und 219 im Jahre 1885.

Das Verhältniß der Gelasse mit nichtheizbaren Zimmern zu denen ohne solche hat sich dementsprechend verändert; die Anzahl der letzteren Gelasse ist um 10 099 auf 38 211 angewachsen, während die Gelasse mit nichtheizbaren Zimmern sich nur um 9 022 auf 80 574 vermehrten. Unter 1000 bewohnten Gelassen hatten jetzt bereits 322 keine nichtheizbaren Zimmer, im Jahre 1885 waren es nur 282. Bei den verschiedenen Größenklassen der Gelasse änderte sich dies Verhältniß auch verschieden; es stieg bei den Gelassen mit 2 heizbaren Zimmern von 240 auf 261, bei denen mit 3 von 433 auf 478, bei den Gelassen mit 4 heizbaren Zimmern von 408 auf 448; bei den größeren Gelassen blieb die Aenderung geringer.

Infolge des Abbruches kleiner und kleinster Wohnungen hat sich die Zahl der bewohnten Gelasse ohne Küche von 6852 auf 6436, also um 416 vermindert; im Jahre 1885 hatten noch 6,88 Procent der bewohnten Gelasse keine Küche, im Jahre 1890 waren es nur noch 5,42 Procent. Wie Tabelle 43

Tabelle 42. Die nichtheizbaren Zimmer
in den verschiedenen Größenklassen
der bewohnten Gelasse.

Anzahl der heizbaren Zimmer	Anzahl der bewohnt. Gelasse		Von 100 bew. Gelassen waren ohne nicht- heizbare Zimmer	Anzahl der		Auf 1 heizb. Zimmer kamen nicht- heiz- bare
	ohne	mit		heiz- baren	nicht- heizbar.	
	nichtheizbare(n) Zimmer(n)			Zimmer		
0	—	750	—	—	1 199	—
1	6 708	28 144	19,2	34 852	34 800	1,00
2	9 799	27 688	26,1	74 974	33 657	0,45
3	11 561	12 638	47,8	72 597	16 817	0,23
4	4 538	5 599	44,8	40 548	7 669	0,19
5	2 047	2 386	46,2	22 165	3 437	0,16
6	982	1 167	45,7	12 894	1 881	0,15
7	557	679	45,1	8 652	1 120	0,13
8	505	453	52,7	7 664	816	0,11
9	365	286	56,1	5 859	491	0,08
10 u. mehr	1 149	784	59,4	23 180	1 453	0,06
Zusammen	38 211	80 574	32,2	303 385	103 340	0,34

zeigt, kommen diese als mangelhaft zu bezeichnenden Wohnungen in nennenswerther Anzahl nur bei den Gelassen mit 1 und mit 2 heizbaren Zimmern vor; von den ersteren hatten 13,1 Procent (1885 waren es noch 14,1) keine Küche, bei den letzteren betrug der Procentsatz 3,8 (gegen 4,9 in 1885). Die küchenlosen Wohnungen kommen hauptsächlich in der inneren Stadt vor, wo 12,34 (1885: 13,44) Procent der bewohnten Gelasse keine Küche hatten, hier finden wir sie vor Allem in den alten Gebäuden. In den Vororten dagegen sind diese mangelhaften

Tabelle 43. Die bewohnten Gelasse ohne Küche.

Anzahl der vorhandenen		Anzahl der bewohnten Gelasse ohne Küche		Unter 100 bewohnten Gelassen jeder Art waren ohne Küche		
heiz- baren	nicht- heizbaren	Gelasse ohne	Gelasse mit	Gelasse ohne	Gelasse mit	Gelasse über- haupt
Zimmer		gewerbliche(r) Benutzung		gewerbliche(r) Benutzung		
0	1 2 u. mehr	69 21	41 13	23,9 6,9	50,0 17,1	29,0 9,0
1	0 2 u. mehr	1 639 224	492 108	29,7 4,8	41,6 6,7	31,8 5,3
2	0 1 u. mehr	633 372	219 206	8,4 1,8	9,6 3,2	8,7 2,1
3	0 1 u. mehr	68 60	51 49	0,7 0,6	2,4 1,5	1,0 0,9
4	0 1 u. mehr	16 5	12 16	0,4 0,1	1,4 1,2	0,6 0,4
5	0 1 u. mehr	7 7	6 11	0,1 0,2	0,7 0,9	0,2 0,3
Zusammen...		4 790	1 646	5,08	6,73	5,42

Tabelle 44. Die bewohnten Gelasse
(ohne Anstalten) mit Badezimmer nach der
Größe und Stockwerkslage.

Größe bzw. Lage der Gelasse	Badezimmer waren vorhanden in Gelassen			Von je 100 Gelassen waren mit Badezimmer
	ohne	mit	über- haupt	
	gewerbliche(r) Benutzung			
Anzahl d. heiz- baren Zimmer:				
1	23	14	37	0,10
2	73	52	125	0,33
3	435	100	535	2,21
4	1 851	214	2 065	20,37
5	2 039	289	2 328	52,52
6	1 252	189	1 441	67,05
7	832	116	948	76,70
8	691	85	776	80,98
9	533	42	575	88,33
10 und mehr	1 681	132	1 813	93,79
Lage:				
Keller.....	4	15	19	0,24
Unterhaus....	1 331	*) 255	*) 1 586	6,49
Zwischenstock	6	4	10	6,99
1. Stockwerk..	1 443	162	1 605	5,93
2. " ..	1 403	159	1 562	6,32
3. " ..	1 245	113	1 358	8,24
4. " ..	279	25	304	4,78
Mehr. Stockw..	166	195	361	14,12
Ganze Häuser.	3 533	305	3 838	45,62
Zusammen...	9 410	1 233	10 643	8,96

*) Darunter 21 Läden.

Wohnungen viel seltener, ihr Anteil beläuft sich hier nur auf 2,36 (1885: 4,27) Procent; da die in den letzten Jahren errichteten Wohnungen wohl durchgehends Küchen besitzen dürften, so entstehen diese küchenlosen Wohnungen durch das oben gekennzeichnete Theilen einer Wohnung unter zwei oder drei Wohnparteien, von denen nur eine in den Besitz der Küche kommt. —

Ist die absolute Verminderung der Gelasse ohne Küche offenbar als eine Verbesserung der allgemeinen Wohnverhältnisse anzusehen, so muß die gleichzeitige bedeutende Vermehrung der Gelasse mit Badezimmer im Interesse der Gesundheit der Bevölkerung freudigst begrüßt werden. Die Zahl der bewohnten Gelasse, welche ein Badezimmer besaßen, stieg von 6631 im Jahre 1885 auf 10 643 in 1890, sie wuchs sonach um 4012 Gelasse oder von 6,66 auf 8,96 Procent. In Tabelle 44 werden diese Gelasse nach ihrer Größe vertheilt; mit der Zahl der heizbaren Zimmer steigt auch der Anteil der Gelasse mit einem Badezimmer. Ein Vergleich mit den entsprechenden Zahlen des Jahres 1885 zeigt, daß dieser Anteil zwar in allen Größenklassen gewachsen, in einigen aber ganz besonders stark gestiegen ist, so bei den Gelassen mit 4 heizbaren Zimmern von 11,08 auf 20,37 Procent und bei denen mit 5 heizbaren Zimmern von 35,11 auf 52,52 Procent; hier hat sich die Zahl dieser Gelasse gerade verdoppelt.

Tabelle 45. Die durchschnittliche Bewohnerzahl eines Gelasses bezw. Zimmers nach der Größe und Benutzungsart der Gelasse (mit Ausschluß der Anstalten).

Es kamen durchschnittlich Bewohner																
in den Gelassen mit der folgenden Anzahl von heizbaren Zimmern	in den Wohnungen ohne gewerbliche Benutzung						in den Wohnungen mit gewerblicher Benutzung						in den bewohnten Gelassen überhaupt			
	auf 1 Gelaß		auf 1 heizbares Zimmer		auf 1 Zimmer überhaupt		auf 1 Gelaß		auf 1 heizbares Zimmer		auf 1 Zimmer überhaupt		auf 1 Gelaß		auf 1 heizbares Zimmer	
	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885
0 { ohne Küche ..	2,86	3,00	—	—	—	—	1,98	1,93	—	—	—	—	2,53	2,36	—	—
0 { mit Küche ..	3,55	3,69	—	—	—	—	3,69	3,40	—	—	—	—	3,58	3,63	—	—
0 { zusammen ..	3,45	3,62	—	—	2,18	2,27	3,09	2,81	—	—	—	—	3,38	3,40	—	—
1 { ohne Küche ..	2,91	3,01	2,91	3,01	—	—	2,37	2,73	2,37	2,73	—	—	1,88	1,85	—	—
1 { mit Küche ..	3,90	3,90	3,90	3,90	—	—	4,12	4,10	4,12	4,10	—	—	—	—	2,11	2,17
1 { zusammen ..	3,78	3,79	3,78	3,79	1,92	1,91	3,82	3,86	3,82	3,86	1,79	1,83	3,79	3,80	3,79	3,80
2 { ohne Küche ..	3,94	3,89	1,97	1,94	—	—	3,12	3,76	1,56	1,88	—	—	3,69	3,84	1,85	1,92
2 { mit Küche ..	4,62	4,55	2,31	2,28	—	—	4,74	4,80	2,37	2,40	—	—	4,65	4,62	2,33	2,31
2 { zusammen ..	4,60	4,53	2,30	2,26	1,61	1,56	4,66	4,73	2,33	2,37	1,52	1,54	4,61	4,58	2,31	2,29
3	4,78	4,68	1,59	1,56	1,31	1,25	5,24	5,29	1,75	1,76	1,34	1,34	4,88	4,83	1,63	1,61
4	4,91	4,90	1,23	1,22	1,05	1,02	5,81	6,00	1,45	1,50	1,16	1,18	5,10	5,19	1,28	1,30
5	5,14	5,27	1,03	1,05	0,90	0,91	6,28	6,43	1,26	1,29	1,05	1,06	5,42	5,54	1,08	1,11
6	5,54	5,79	0,92	0,97	0,82	0,85	6,71	6,92	1,12	1,15	0,93	0,97	5,80	6,01	0,97	1,00
7	5,93	5,94	0,84	0,85	0,75	0,76	7,04	7,08	1,01	1,01	0,86	0,84	6,11	6,11	0,87	0,87
8	6,34	6,48	0,79	0,81	0,73	0,74	7,97	7,70	1,00	0,96	0,82	0,80	6,59	6,61	0,82	0,83
9	6,63	6,70	0,74	0,74	0,69	0,69	7,98	7,60	0,89	0,84	0,75	0,74	6,76	6,78	0,75	0,75
10 und mehr	7,56	7,74	0,63	0,63	0,60	0,60	9,10	8,84	0,71	0,73	0,65	0,65	7,72	7,82	0,64	0,64
Uebershaupt	4,54	4,45	1,77	1,82	1,34	1,33	4,79	4,83	1,92	2,06	1,36	1,41	4,60	4,54	1,80	1,87
															1,34	1,35

Bedenkt man, daß das Vorhandensein eines Badezimmers den Miethewerth einer Wohnung nicht unbedeutend erhöht, so muß eine derartige Einrichtung immerhin als ein Luxus betrachtet werden, den sich diejenigen nicht leisten können, die sich hinsichtlich ihres Wohnbedürfnisses einschränken müssen. Zu diesen dürften nun nicht nur die Bewohner der kleinen, sondern auch die der mittelgroßen Wohnungen zum allgrößten Theile zu rechnen sein. Nun lehrt die Tabelle 44 im Vergleich mit den entsprechenden Werthen für 1885, daß von den kleinen Wohnungen (mit 2 und 3 heizbaren Zimmern) jetzt 660 gegen 309 in 1885, also 351 mehr ein Badezimmer hatten, bei den mittleren Wohnungen (mit 4 bis 6 heizbaren Zimmern) sogar 5834 gegen 2937 in 1885, sonach 2897 mehr. Wenn also von den bewohnten Gelassen mit 4 heizbaren Zimmern bereits der fünfte Theil und von denen mit 5 heizbaren Zimmern gar schon über die Hälfte ein besonderes Badezimmer besitzt, so scheint dies über das wirkliche Bedürfniß hinauszugehen; es kann ohne weiteren Beweis behauptet werden, daß von den Bewohnern der letzterwähnten Wohnungen nicht die Hälfte in der Lage ist sich hinsichtlich der Wohnung einen Luxus zu erlauben und sich eine solche mit einem Badezimmer zu wählen. In der Mehrzahl der Fälle werden derartige Wohnungen nicht wegen, sondern trotz des Badezimmers gemiethet und das letztere dann als Schlafzimmer oder zu anderen Zwecken als seiner eigentlichen Bestimmung benutzt. Wenn, wie es in den letzten Jahren vielfach geschehen ist, kleine oder mittlere Wohnungen mit Badezimmern in größerer Anzahl in Gegenden oder Straßen

errichtet werden, wo in absehbarer Zeit nicht Bewohner hinziehen werden, welche die Badezimmer zu ihrem eigentlichen Zwecke benutzen werden, so ist auch hieraus zu folgern, daß die Bauspeculation der letzten Jahre sich nicht um die Befriedigung des wirklich vorhandenen Wohnbedürfnisses gekümmert hat; sie hat meist nicht beachtet, ob die Gegend und die zu erwartenden Miether zu den zu erbauenden Wohnungen nach der Größe und Einrichtung derselben passen würden. Aus dieser Außerachtlassung der einfachsten Gebote vorsichtiger Bauspeculation dürfte sich zum größten Theile die außerordentlich hohe Zahl der leerstehenden Gelasse in den letzten Jahren erklären. —

Einen weiteren Anhalt zur Beurtheilung der Wohnverhältnisse giebt die Zahl der Bewohner in Verbindung mit der Größe der Wohnungen, d. h. der Zahl der heizbaren bezw. der Zimmer überhaupt. Tabelle 39 (S. 52) schildert diese Verhältnisse in größter Ausführlichkeit, doch eignet sie sich gerade deshalb weniger zu einem übersichtlichen Vergleiche mit den entsprechenden Zahlen des Jahres 1885; diesen bietet dafür die Tabelle 45, welche für die verschiedenen Größenklassen der Gelasse die Zahl der Bewohner angiebt, die durchschnittlich auf ein bewohntes Gelaß, bezw. ein heizbares oder ein Zimmer überhaupt in den Jahren 1885 und 1890 kamen. Wie für einen so kurzen Zeitraum nicht anders zu erwarten stand, haben sich diese Durchschnittszahlen nur unbedeutend verändert, doch zeigt die Zunahme der durchschnittlichen Bewohnerzahl bei den Gelassen mit 2 und 3 heizbaren Zimmern, daß die Ausnutzung dieser Gelasse, und zwar sind

es nur die ausschließlich Wohnzwecken dienenden, durch noch engeres Zusammenwohnen weitere Fortschritte gemacht hat.

Lehren diese Durchschnittszahlen nur im Allgemeinen, daß die Wohnungsdichtigkeit in den kleinen Wohnungen eine größere geworden ist, wobei unentschieden bleibt, ob dies durch eine Abnahme besonders günstiger Wohnverhältnisse oder durch eine Zunahme der ungünstigen veranlaßt worden ist, so giebt die Uebersicht XVII hierauf genauere Antwort. Diese Uebersicht enthält die sogenannten überfüllten Wohnungen, das sind solche, welche nur 1 heizbares Zimmer (mit oder ohne nichtheizbare) und mehr als 5 Bewohner, oder 2 heizbare Zimmer (mit oder ohne nichtheizbare) und über 9 Bewohner haben. Hiernach wurden in den Jahren 1890 bzw. 1885 im städtischen Gebiete gezählt (mit Ausschuß der Anstalten):

a) Bewohnte Gelasse mit 1 heizbaren Zimmer							
und mit der nachfolgenden Bewohnerschaft	Gelasse	Bewohner	Aenderung für 1890				
Bewohnerzahl	1890	1885	1890	1885	Gelasse	Bewohner	
6	3 018	3 229	18 108	19 374	— 211	— 1266	
7	1 860	1 897	13 020	13 279	— 37	— 259	
8	974	968	7 792	7 744	+ 6	+ 48	
9	461	418	4 149	3 762	+ 43	+ 387	
10	186	175	1 860	1 750	+ 11	+ 110	
11	65	66	715	726	— 1	— 11	
12	29	31	348	372	— 2	— 24	
13 u. mehr	31	27	452	374	+ 4	+ 78	
Zusammen ...	6 624	6 811	46 444	47 381	— 187	— 937.	

b) Bewohnte Gelasse mit 2 heizbaren Zimmern							
	Gelasse	Bewohner	Aenderung für 1890				
	1890	1885	1890	1885	Gelasse	Bewohner	
10	453	376	4 530	3 760	+ 77	+ 770	
11	242	207	2 662	2 277	+ 35	+ 385	
12	102	77	1 224	924	+ 25	+ 300	
13	56	38	728	494	+ 18	+ 234	
14	34	28	476	392	+ 6	+ 84	
15	18	12	270	180	+ 6	+ 90	
16 u. mehr	29	24	505	449	+ 5	+ 56	
Zusammen ...	934	762	10 395	8 476	+ 172	+ 1919.	

Im Ganzen wurden hiernach im Jahre 1890 7558 überfüllte Wohnungen gezählt gegen 7573 im Jahre 1885 und 6528 in 1880; in denselben wohnten 56 839 bzw. 55 857 und 47 370 Personen. Es bildeten in den drei Jahren die überfüllten Wohnungen 6,32 bzw. 7,60 und 7,35 Procent der bewohnten Gelasse überhaupt, desgleichen die Bewohner 10,07 bzw. 12,35 und 11,64 Procent der Bevölkerung der bewohnten Gelasse überhaupt. Lassen diese Procentzahlen auch erkennen, daß ein kleinerer Theil der Bevölkerung jetzt in überfüllten Gelasen wohnt als dies im Jahre 1885 der Fall gewesen war, so zeigen doch die absoluten Zahlen, daß die ungünstigen Wohnverhältnisse von 1885 im Jahre 1890 nicht nur dieselben geblieben, sondern sich auch noch verstärkt haben. Allerdings hat sich die Zahl der Gelasse mit einem heizbaren Zimmer und mit 6 oder 7 Bewohnern vermindert, offenbar eine Folge der zahlreichen Abbrüche dieser kleinsten Wohnungen, dafür haben sich die einzimmerigen Gelasse mit über 7 Bewohnern vermehrt und hat ganz besonders auch die Zahl der aus 2 heizbaren Zimmern bestehenden Gelasse mit 10 und mehr Bewohnern zugenommen. Die nachfolgende Zusammenstellung, in welcher diese zwei Arten von über-

füllten Wohnungen mit I bzw. II bezeichnet sind, zeigt, in welchen Stadttheilen und Vororten diese in größerer Anzahl vorkommen und wie sich die letztere seit 1885 verändert hat.

Stadttheile bzw. Vororte	Anzahl der überfüllten Gelasse					
	I. Art		II. Art		Aenderung gegen 1885	
	1890	1885	1890	1885	bei I.	bei II.
Neustadt-Südertheil .	959	1026	71	75	— 67	— 4
St. Pauli-Nordertheil 349)	1007	84)	148	—	— 152	+ 20
St. Pauli-Südertheil .			84)	—	—	—
Altstadt-Nordertheil .	777	781	68	71	— 4	— 3
Neustadt-Nordertheil	750	823	113	86	— 73	+ 27
Barmbeck	509	422	67	38	+ 87	+ 29
Billwärder Ausschlag	484	441	45	26	+ 43	+ 19
Eimsbüttel	318	214	72	49	+ 104	+ 23
St. Georg-Südertheil.	294	270	83	72	+ 24	+ 11
St. Georg-Nordertheil	290	282	50	31	+ 8	+ 19
Hamm	255	262	21	11	— 7	+ 10
Altstadt-Südertheil .	207	282	26	39	— 75	— 13.

Es hat hiernach die Zahl der überfüllten Wohnungen überhaupt vor Allem in St. Pauli und in Altstadt-Südertheil abgenommen, dann auch im Südertheil und im Nordertheil der Neustadt sowie unbedeutend in Altstadt-Nordertheil; dagegen weisen Eimsbüttel und Barmbeck eine beträchtliche Vermehrung der überfüllten Wohnungen auf; gestiegen ist deren Anzahl auch im Billwärder Ausschlag sowie im Süder- und im Nordertheil von St. Georg. Eine Verbesserung ist in den so gekennzeichneten Wohnverhältnissen hiernach in den älteren Stadttheilen eingetreten, während die Verschlechterung fast ausschließlich auf diejenigen Stadttheile und Vororte fällt, in denen die meisten Neubauten entstanden sind.

3. Die Gelasse nach ihrer Miete.

Die Statistik der Miethen beruht auf den für die Bemessung der Grundsteuer sowohl von den Grundbesitzern wie von den Miethern zu machenden Angaben, in denen durchgehends der Wasserbeitrag eingeschlossen ist. Für die vom Besitzer selbst benutzten Gelasse sind die von der Steuerbehörde geschätzten Miethewerthe eingesetzt, für die leerstehenden, d. h. unvermietet bzw. vom Besitzer selbst nicht benutzten Gelasse dagegen die zuletzt entrichtete Miete und für noch nicht vermietet gewesene Gelasse (in Neubauten) die für gleiche Gelasse in demselben Grundstücke oder in Nachbargrundstücken gezahlten Miethen.

Dies Verfahren, welches bei der Bearbeitung der Miethestatistik eingeschlagen worden ist, findet sich in dem Volkszählungsbericht für 1885 (vergl. Heft XV, 1. Abtheilung, S. 29 u. fgd.) genauer mitgetheilt, auf den hiermit verwiesen wird. Es möge aus demselben hier nur das Eine nochmals hervorgehoben werden, daß in allen den Fällen, wo mehrere Gelasse in einer Miete zusammengefaßt waren, sogenannte „combinirte“ Gelasse, eine Theilung derselben, wie es vor 1885 geschehen ist, nicht vorgenommen worden ist, da dieselbe immer nur eine ziemlich willkürliche sein mußte. Diese Gelasse sind in den Uebersichten XVIII und XIX unter den Mietheklassen nur einmal und zwar mit ihrer Gesamtmiete gezählt worden, dabei war das wichtigste Gelaß maßgebend für die Benutzungsweise und die

Tabelle 46. Die benutzten Gelasse in Stadt mit Vorstadt und in den Vororten, sowie die Miethen derselben in den Jahren 1867 und 1873 bis 1892.

In den Jahren	Stadt und Vorstadt				Vororte				Zusammen			
	Benutzte Gelasse überhaupt	Gesamtmiethe	Durchschnittsmiethe für		Benutzte Gelasse überhaupt	Gesamtmiethe	Durchschnittsmiethe für		Benutzte Gelasse überhaupt	Gesamtmiethe	Durchschnittsmiethe für	
			ein Gelaß	einen Bewohner			ein Gelaß	einen Bewohner			ein Gelaß	einen Bewohner
		M	M	M		M	M	M		M	M	M
1867.....	53 913	26 409 600	490	119	8 746	4 927 300	563	110	62 659	31 336 900	500	118
1873.....	61 126	33 154 520	542	135	14 476	8 558 140	591	125	75 602	41 712 660	552	132
1874.....	63 881	36 505 380	572	144	15 785	9 713 340	615	131	79 616	46 218 720	581	141
1875.....	65 482	39 261 268	600	150	17 471	11 568 857	662	138	82 953	50 830 125	613	147
1876.....	66 506	40 917 395	615	157	19 481	13 092 126	672	145	85 987	54 009 521	628	154
1877.....	67 714	42 725 939	631	161	21 259	14 073 252	662	143	88 973	56 799 191	638	156
1878.....	70 294	43 015 015	612	159	22 700	14 554 316	641	139	92 994	57 569 331	619	154
1879.....	71 561	43 232 690	604	158	24 632	15 421 308	626	138	96 193	58 653 998	610	152
1880.....	72 855	43 858 607	602	153	26 317	16 112 486	612	134	99 172	59 971 093	605	147
1881.....	74 115	43 936 104	593	153	27 782	16 796 156	605	133	101 897	60 732 260	596	147
1882.....	74 892	44 643 581	596	153	29 860	18 022 009	604	134	104 752	62 665 590	598	147
1883.....	75 538	45 235 080	599	153	31 654	19 033 430	601	132	107 192	64 268 510	600	146
1884.....	75 417	46 174 630	612	156	33 744	20 528 920	608	133	109 161	66 703 550	611	148
1885.....	78 438	47 087 438	600	156	37 278	21 919 434	588	132	115 716	69 006 872	596	148
1886.....	77 810	48 245 228	620	159	38 424	23 211 762	604	133	116 234	71 456 990	615	150
1887.....	77 780	49 976 006	643	163	41 157	25 143 181	611	135	118 937	75 119 187	632	153
1888.....	79 060	53 486 031	677	170	44 085	27 737 464	629	138	123 145	81 223 495	660	157
1889.....	80 133	56 668 511	707	179	49 578	31 192 526	629	139	129 711	87 861 037	677	163
1890.....	81 654	58 157 152	712	182	55 043	34 306 321	623	140	136 697	92 463 473	676	164
1891.....	81 670	58 997 334	722	186	59 792	37 402 134	626	142	141 462	96 399 468	681	166
1892.....	81 031	60 008 286	741	197	63 128	38 971 392	617	143	144 159	98 979 678	687	172

Stockwerkslage; die übrigen in die Miethe mit einbezogenen Gelasse sind dann am Ende der Uebersicht unter der Bezeichnung „ohne (besondere) Mietheangabe“ zusammengefaßt*).

Das Ergebnis der Miethestatistik ist in Uebersicht XVIII für die vier Arten von Gelasen nach der Stockwerkslage und für 44 Mietheklassen mitgetheilt. Diese Uebersicht enthält ferner auch den höchsten, den niedrigsten sowie den Miethebetrag im Ganzen; letzterer ist für die unterste wie für die oberste Mietheklasse durch Summation der Einzelmiethe, für die übrigen Mietheklassen aber durch Multiplication der mittleren Miethen mit der Anzahl der Fälle gewonnen worden.

In Uebersicht XVIII ist endlich auch die Zahl der Gelasse angegeben, für welche keine Miethe vorlag; es sind dies die Freiwohnungen, die Amtswohnungen, die Gelasse in öffentlichen Gebäuden (hauptsächlich Anstalten) und die oben erwähnten Gelasse ohne besondere Mietheangabe. Fügt man diese Gelasse denen mit Mietheangabe hinzu, so erhält man die Gesamtzahl der Gelasse, wie sie in der Uebersicht XII angegeben ist.

*) Bei der Zählung von 1885 ist nicht genau so verfahren, wie in Heft XV, 1. Abtheilung, Seite 29, 2. Spalte mitgetheilt ist, vielmehr sind damals diese Gelasse weder ihrer Zahl, noch ihrer Miethe nach in den Mietheklassen berücksichtigt worden; es weichen daher auch die Gesamtmiethebeträge der Uebersichten VII und VIII in Heft XV (1) um den Miethewerth der combinirten Gelasse (der auf Seite 29 mit 3 142 403 Mark angegeben ist) von den in Tabelle 17 (Seite 31) mitgetheilten Miethesummen ab. In den Gelasen dieser Tabelle sind auch die Amts- und Freiwohnungen enthalten, wodurch sich die Angabe auf Seite 30, Spalte 2, Zeile 27 von oben berichtigt.

Bei der Auszählung der bewohnten Gelasse nach Größenklassen (Zahl der heizbaren Zimmer) ist für diese auch der Miethewerth durch Summation sämtlicher Einzelmiethe festgestellt worden; hiernach betrug bei den nur zu Wohnzwecken (A-Gelasen) bzw. auch zu gewerblichen Zwecken (B-Gelasen) benutzten Gelasen:

die	A-Gelasen	B-Gelasen
wirkliche Miethesumme	47 524 912 M	23 017 958 M
berechnete „	48 304 269 „	23 284 551 „

Die berechnete Miethe war sonach bei den eigentlichen Wohnungen um 779 357 Mark oder 1,64 Procent, bei den zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Gelasen um 266 593 Mark oder 1,16 Procent höher als die wirkliche Miethe.

Nach Uebersicht XVIII belief sich die wirkliche*) Gesamtmiethe aller vermieteten bzw. vom Besitzer benutzten Gelasen auf 91 417 523 Mark, wozu noch für die leerstehenden Gelasen ein geschätzter Betrag von 4 392 177 Mark kommt, was zusammen einen Miethewerth aller Gelasen von 95 809 700 Mark ergibt; gegen das Jahr 1885 mit 70 315 937 Mark Gesamtwert folgt sonach eine Erhöhung um 25 493 763 Mark oder 36,26 Procent, während die Bevölkerung nur um 20,81 Procent zugenommen hatte. Wie diese Steigerung in den einzelnen Jahren von 1873 bis 1892 vor sich gegangen ist, läßt die

*) In den Uebersichten sowie in den Tabellen (mit Ausnahme von Tabelle 46) sind für die bewohnten Gelasen nur die wirklichen Miethen eingesetzt, für die ausschließlich gewerblich benutzten sowie für die leerstehenden Gelasen sind jedoch nur die berechneten Miethen festgestellt worden.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 63.)

Tabelle 47.

Die Gelasse nach der Art der Benutzung und nach 44 Mietklassen unterschieden.

Mietklassen	Anzahl der Gelasse										Von je 100 Gelassen jeder Benutzungsart kamen auf die nebenstehenden Mietklassen					Von 100 Gelassen jeder Mietklasse waren leerstehend		
	nur zu Wohnzwecken benützte	zu Wohn- u. gewerblichen Zwecken benützte	nur zu gewerblichen Zwecken benützte	leer- stehende	überhaupt		nur zu Wohnzwecken benützte	zu Wohn- u. gewerblichen Zwecken benützte	nur zu gewerblichen Zwecken benützte	leer- stehende	Gelasse überhaupt		1890	1885	1890	1885		
					1890	1885					1890	1885						
Weniger als 30 „	849	37	633	106	1 625	1 812	0,93	0,15	4,06	1,39	1,18	1,61	6,52	2,76				
Von 30 bis unter 120 „	926	58	597	101	1 682	2 363	1,22	0,33	3,83	1,32	1,22	2,09	6,09	2,58				
„ 120 „ 150 „	1 970	97	341	70	2 478	4 380	2,16	0,29	2,19	1,05	1,79	3,88	2,82	1,92				
„ 150 „ 180 „	3 880	204	559	167	4 810	7 277	4,25	0,82	3,48	2,51	3,48	6,45	3,47	1,92				
„ 180 „ 210 „	7 292	467	1 256	232	8 757	11 532	7,99	1,89	4,91	3,49	6,33	10,22	2,65	1,91				
„ 210 „ 240 „	7 160	440	1 256	124	7 980	7 006	7,84	1,78	4,91	3,49	6,33	10,22	2,65	1,91				
„ 240 „ 270 „	9 501	802	1 666	215	11 254	10 411	10,41	3,24	5,71	3,91	8,13	12,49	3,14	1,91				
„ 270 „ 300 „	5 918	595	1 166	215	6 894	4 733	6,48	2,41	3,71	3,21	4,86	9,12	3,14	1,91				
„ 300 „ 330 „	8 277	1 331	828	597	11 033	8 500	9,07	5,28	5,31	3,98	7,88	12,49	3,14	1,91				
„ 330 „ 360 „	5 464	1 037	828	409	7 264	4 505	5,98	4,19	4,28	6,15	7,88	9,97	3,14	1,91				
„ 360 „ 390 „	8 269	2 103	761	430	11 845	7 865	9,06	8,65	4,87	10,71	8,57	12,49	3,14	1,91				
„ 390 „ 420 „	5 924	1 769	498	430	8 641	5 470	6,49	7,15	3,19	6,77	9,97	9,97	3,14	1,91				
„ 420 „ 450 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 450 „ 480 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 480 „ 510 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 510 „ 540 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 540 „ 570 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 570 „ 600 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 600 „ 630 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 630 „ 660 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 660 „ 690 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 690 „ 720 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 720 „ 750 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 750 „ 780 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 780 „ 810 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 810 „ 840 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 840 „ 870 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 870 „ 900 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 900 „ 930 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 930 „ 960 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 960 „ 990 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 990 „ 1 020 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 020 „ 1 050 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 050 „ 1 080 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 080 „ 1 110 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 110 „ 1 140 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 140 „ 1 170 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 170 „ 1 200 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 200 „ 1 230 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 230 „ 1 260 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 260 „ 1 290 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 290 „ 1 320 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 320 „ 1 350 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 350 „ 1 380 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 380 „ 1 410 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 410 „ 1 440 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 440 „ 1 470 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 470 „ 1 500 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 500 „ 1 530 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 530 „ 1 560 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 560 „ 1 590 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 590 „ 1 620 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 620 „ 1 650 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 650 „ 1 680 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 680 „ 1 710 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 710 „ 1 740 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 740 „ 1 770 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 770 „ 1 800 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 800 „ 1 830 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 830 „ 1 860 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 860 „ 1 890 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 890 „ 1 920 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 920 „ 1 950 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 950 „ 1 980 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 1 980 „ 2 000 „	4 163	1 825	686	439	5 260	5 260	4,56	7,88	4,40	6,49	5,57	8,57	3,14	1,91				
„ 2 000 „ und mehr	34	103	196	5	338	126	0,04	0,42	1,36	0,08	0,51	0,11	1,90	1,50				
Zusammen.....	91 312	24 725	15 594	6 649	138 280	112 813	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	4,31	2,84				

Tabelle 46 erkennen. Da bis zum Jahre 1884 sowie überhaupt in den Jahren ohne Volkszählung nur die aus den Mietheklassen berechnete Miethe festgestellt ist, so ist diese in Tabelle 46 auch für 1885 und 1890 eingesetzt; in derselben ist die Gesamtmiethe (jedoch ohne die für die leerstehenden Gelasen) mit sämtlichen benutzten Gelasen (also mit Einschluß der Freiwohnungen u. s. w.) sowie mit der Gesamtbevölkerung des städtischen Gebietes (ohne die Häfen) in Vergleich gebracht.

a) Die Miethen der ausschließlich als Wohnung benutzten Gelasen.

Von den 94 602 nur als Wohnung benutzten Gelasen lag nach Uebersicht XVIII für 91 312 eine Mietheangabe vor, 2563 waren Freiwohnungen (in Stiften, Armenwohnungen u. dergl.), 339 Amtswohnungen (von Reichs-, Staats-, Kirchenbeamten u. s. w.), 3 Gelasen waren öffentliche Gebäude (Anstalten) und 385 Wohnungen waren mit anderen, in den Mietheklassen gezählten Gelasen in gemeinsamer Miethe (Kutscher- und Gärtnerwohnungen u. s. w.). Wohnungen, die mit gewerblich benutzten Gelasen in einer Miethe zusammengefaßt waren, wurden bei diesen Gelasen gezählt, da auf das gewerbliche Gelaß muthmaßlich der größere Theil der Miethe entfällt.

Die Vertheilung der 91 312 Wohnungen nach 44 Mietheklassen ist in Uebersicht XVIII sowie in Tabelle 47 mitgetheilt, letztere enthält auch die Procentzahlen. In den Urtabellen sind für die unterste wie für die oberste Mietheklasse auch die Einzelmiethen angeführt; nach diesen vertheilten sich die Wohnungen mit unter 90 Mark Miethe (die cursiven Zahlen bezeichnen die zu Wohn- und gewerblichen Zwecken dienenden Gelasen) wie folgt:

Höhe der Jahresmiethe M	Anzahl der Gelasen	Höhe der Jahresmiethe M	Anzahl der Gelasen	Höhe der Jahresmiethe M	Anzahl der Gelasen
3	13 1	33	13	65	2
4	4	35	1	66	10 1
5	3	36	23 1	67	36 1
6	35	38	8 1	70	11 1
7	4	39	7	71	1
9	2	40	3	72	30 3
10	6	41	1	73	3
11	2	42	1	74	2
12	47 1	43	2	75	16
14	2	45	1	76	2
15	4	47	9	78	28 4
16	14	48	29	79	1
18	56	49	3	80	36 3
20	1	50	65 5	81	4
22	1	52	60 3	82	5
24	27	53	1	83	6
25	6	54	2 1	84	12 1
26	48 5	57	1	85	7 1
27	5	58	8	86	6 1
28	3	60	74 1	87	1
30	— 1	62	5 1	88	3
31	2	63	1	89	3
32	20	64	1		

In der Gruppierung dieser Zahlen fällt zunächst die Anhäufung der Gelasen bei den durch 3 theilbaren Miethebeträgen auf, eine Folge der noch sehr gebräuchlichen Festsetzung der Miethen in Thalern; die größere Anzahl von Gelasen mit 26, 52 und 78 Mark Miethe läßt auf eine wöchentliche Miethezahlung, die Anhäufungen bei 12, 24, 36 u. s. w. Mark Miethe auf eine monatliche Zahlung schließen. Im Uebrigen ist wohl der größte Theil dieser Miethen nur als nominelle anzusehen; die geringsten dürften hauptsächlich in Stiften u. dergl. gezahlt werden, während die höheren meist mit der Erfüllung gewisser Leistungen (sogenannte Vicewohnungen) verknüpft sind. Für die Richtigkeit dieser Annahme spricht ein Vergleich mit den betreffenden Zahlen von 1885; die Wohnungen mit einer Miethe bis 50 Mark haben sich von 389 auf 471 vermehrt, dagegen sind die Wohnungen mit einer Miethe von 51 bis 89 Mark zurückgegangen von 663 auf 378. Daraus ist jedoch nicht zu folgern, daß sich die sogenannten Vicewohnungen vermindert hätten, vielmehr dürfte das Gegentheil der Fall sein, die Miethen für diese Wohnungen sind aber ebenso wie die von 90 Mark und darüber gesteigert worden, sodaß sie in höhere Mietheklassen aufgerückt sind. Andererseits wird auch die Verminderung der Wohnungen mit diesen niedrigen Miethen durch den Abbruch alter Häuser, wo sich so billige Wohnungen noch am ehesten vorfinden, veranlaßt sein; es gilt hierfür dasselbe, was oben (Seite 55) über die kleinsten Wohnungen gesagt ist.

Der Antheil der Wohnungen mit weniger als 90 Mark Miethe beträgt nach Tabelle 47 noch nicht 1 Procent aller Wohnungen. In den folgenden Mietheklassen (die um je 30 Mark zunehmen) steigt der Antheil sehr schnell, bis er für die Klasse von 240 bis unter 270 Mark den höchsten Betrag mit 10,41 Procent erreicht. Im Jahre 1885 fiel der höchste Antheil mit 13,30 Procent auf die Mietheklasse von 180 bis 210 Mark; hieraus läßt sich bereits eine wesentliche Steigerung der Wohnungsmiethen in diesen fünf Jahren schließen, was weiter unten noch eingehender nachgewiesen werden wird. Hohe Antheile mit über 9 Procent finden sich ferner noch in den Mietheklassen von 300 bis 330 Mark und von 360 bis 420 Mark, hier ist es jedoch eine Folge der Steigerung der Grenzen von 30 auf 60 Mark. Von 240 Mark an nimmt die Zahl der Wohnungen ab und zwar im Allgemeinen stetig, doch finden bei gewissen Miethewerthen nochmals Steigerungen statt, so bei 300, 600, 900, 1200, 1500 Mark u. s. w. Eine Miethe von 10 000 und mehr Mark zahlten 34 Gelasen (21 in 1885), und zwar gab es 10 Wohnungen zu 10 000, 3 zu 11 000, 8 zu 12 000, 2 zu 13 000, 1 zu 13 700, 2 zu 14 000, je 1 zu 15 600, 16 000 und 17 000, 2 zu 18 000, 1 zu 20 000 und 2 zu 25 000 M; es sind dies fast sämtlich Familienhäuser, denn es befanden sich darunter nur 1 Unterhaus (mit 10 000) und 2 Wohnungen, welche mehrere Stockwerke umfaßten (mit 10 000 bzw. 20 000 Mark).

Wie sich die Wohnungen hinsichtlich ihrer Miethen auf die einzelnen Stockwerke vertheilen, zeigt die Tabelle 48 (S. 64), in welcher der Uebersichtlich-

Tabelle 48. Die nur zu Wohnzwecken benutzten Gelasse nach Jahresmieten und Höhenlage unterschieden.

Jahresmiete in Mark	Anzahl der Wohnungen mit nebenstehender Jahresmiete									
	Keller	Unter- häuser	1. Stock- werk*)	2. Stock- werk	3. Stock- werk	4. Stock- werk	5. und höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Zu- sammen
Von 120 bis unter 180.....	101	414	538	411	162	80	17	3	49	1 775
" 180 " " 240.....	398	1 431	1 740	1 120	575	256	64	2	264	5 850
" 240 " " 300.....	749	3 212	4 172	3 374	1 832	606	123	6	378	14 452
" 300 " " 360.....	412	2 838	4 342	4 335	2 355	838	96	9	194	15 419
" 360 " " 420.....	308	2 203	3 668	3 602	2 583	1 061	88	16	212	13 741
" 420 " " 480.....	130	1 183	2 145	2 183	1 664	793	33	18	120	8 269
" 480 " " 540.....	50	741	1 531	1 608	1 227	650	28	15	74	5 924
" 540 " " 600.....	42	506	1 096	1 071	882	441	5	21	99	4 163
" 600 " " 660.....	9	269	622	684	593	235	7	16	61	2 496
" 660 " " 780.....	31	526	999	1 014	762	366	1	25	158	3 882
" 780 " " 900.....	12	413	892	805	640	203	—	22	187	3 174
" 900 " " 1 020.....	13	345	588	479	438	103	1	18	188	2 173
" 1 020 " " 1 260.....	5	397	480	448	392	60	—	35	296	2 113
" 1 260 " " 1 500.....	1	294	419	365	291	29	—	40	451	1 890
" 1 500 " " 1 860.....	1	167	176	170	134	3	—	20	286	957
" 1 860 " " 2 100.....	—	243	275	231	152	2	—	47	764	1 714
" 2 100 " " 3 000.....	—	83	70	62	35	—	—	16	312	579
" 3 000 und mehr.....	1	142	137	96	30	2	—	40	711	1 158
Zusammen	2 264	15 507	23 954	22 093	14 755	5 728	463	436	6 112	91 312
In Procent:										
Von 120 bis unter 180.....	4,46	2,67	2,35	1,86	1,10	1,40	3,67	0,69	0,80	1,94
" 180 " " 240.....	17,58	9,23	7,27	5,07	3,90	4,47	13,82	0,46	4,32	6,41
" 240 " " 300.....	33,09	20,71	17,42	15,37	12,42	10,58	26,56	1,38	6,18	15,83
" 300 " " 360.....	18,20	18,30	18,13	19,62	15,96	14,63	20,73	2,06	3,17	16,89
" 360 " " 420.....	13,61	14,21	15,31	16,30	17,51	18,52	19,01	3,67	3,47	15,05
" 420 " " 480.....	5,74	7,63	8,96	9,88	11,28	13,85	7,13	4,13	1,96	9,06
" 480 " " 540.....	2,21	4,78	6,39	7,88	8,31	11,35	6,05	3,41	1,21	6,49
" 540 " " 600.....	1,86	3,26	4,58	4,85	5,98	7,70	1,08	4,82	1,62	4,56
" 600 " " 660.....	0,40	1,73	2,60	3,10	4,02	4,10	1,51	3,67	1,00	2,73
" 660 " " 780.....	1,37	3,39	4,17	4,59	5,16	6,39	0,22	5,73	2,59	4,25
" 780 " " 900.....	0,53	2,66	3,72	3,64	4,34	3,54	—	5,04	3,06	3,47
" 900 " " 1 020.....	0,57	2,22	2,46	2,17	2,97	1,80	0,22	4,13	3,08	2,38
" 1 020 " " 1 260.....	0,22	2,56	2,01	2,03	2,65	1,05	—	8,03	4,81	2,31
" 1 260 " " 1 500.....	0,04	1,89	1,75	1,65	1,97	0,51	—	9,17	7,38	2,07
" 1 500 " " 1 860.....	0,04	1,08	0,74	0,77	0,91	0,05	—	4,59	4,68	1,05
" 1 860 " " 2 100.....	—	1,57	1,11	1,05	1,03	0,03	—	10,78	12,50	1,88
" 2 100 " " 3 000.....	0,04	0,54	0,29	0,28	0,24	—	—	3,67	5,11	0,63
" 3 000 und mehr.....	—	0,92	0,57	0,43	0,20	0,03	—	9,17	11,63	1,27
Zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

*) Mit Einschluß des Zwischenstockes.

keit halber die 44 Mietklassen zu 19 zusammengezogen sind; im Original sind die Tabellen in derselben Ausführlichkeit aufgestellt. Daß es jetzt Kellerwohnungen mit über 1000 Mark Miete (eine sogar zu 3000 Mark) giebt, erklärt sich aus der durch gerichtliche Entscheidung festgestellten Auslegung des Baupolizeigesetzes, wonach als Keller ein Gelaß zu bezeichnen ist, dessen Fußboden unter der Straßenfläche liegt, gleichgültig wie tief. Seitdem werden die Keller mit Vorliebe nur ein oder zwei Stufen tief erbaut, worauf dann die nach dem Baupolizeigesetze erlaubten 5 Geschosse (Erdgeschoß und 4 Obergeschosse) folgen.

Aus Uebersicht XVIII A berechnet sich die durchschnittliche Jahresmiete einer Wohnung zu 529,00 Mark gegen 472,67 Mark im Jahre 1885, dies ergibt sonach eine Miethesteigerung von 11,92 Procent. Nach der Stockwerkslage ändert sich nun die Durchschnittsmiete wie die Steigerung derselben nicht unbedeutend, wie die folgenden Verhältniszahlen lehren (die eingeklammerten Zahlen geben die Erhöhung gegen 1885 in Procent an); es betrug die durchschnittliche Jahresmiete einer Wohnung belegen im Keller 258,33 Mark (27,7)
 " " Unterhaus 437,00 " (15,5)
 " " Zwischenstock 520,10 " (28,5)

belegen im 1. Stockwerk	421,77	Mark (17,7)
" " 2. "	421,35	" (13,9)
" " 3. "	445,18	" (16,1)
" " 4. "	396,32	" (19,4)
" " 5. " und höher	269,33	" (11,3)
" in mehreren Stockwerken	1640,43	" (18,5)
umfassend ein ganzes Haus	1940,73	" (17,0)

Sieht man vom Zwischenstock ab, das nur in geringer Anzahl vorkommt, so war die Miethesteigerung am höchsten, nämlich 27,7 Procent, bei den Kellerwohnungen und zwar aus den oben angeführten Gründen, dann folgen die im 4. Stockwerke sowie die in mehreren Stockwerken belegenen und die ein ganzes Haus umfassenden Wohnungen. Die Uebersicht XX giebt die entsprechenden Werthe für die einzelnen Stadttheile und Vororte an.

In Tabelle 49 (S. 66) ist der durchschnittliche Miethewerth eines heizbaren Zimmers nach Stadttheilen und Stockwerkslage berechnet. Für das städtische Gebiet erhält man dann folgenden Miethewerth eines heizbaren Zimmers (die eingeklammerten Zahlen geben die Erhöhung gegen 1885 in Procent an) in Wohnungen

belegen im Keller	164,06	Mark (21,9)
" " Unterhaus	193,45	" (6,9)
" " Zwischenstock	198,11	" (15,4)
" " 1. Stockwerk	187,55	" (7,7)
" " 2. "	181,72	" (5,9)
" " 3. "	174,09	" (7,8)
" " 4. "	157,03	" (12,3)
" " 5. " und höher	151,18	" (10,3)
" in mehreren Stockwerken	305,40	" (38,9)
umfassend ein ganzes Haus	272,91	" (19,8)

Die weiter entstehende Frage, ob die Miethesteigerung am stärksten bei den kleineren oder den größeren Wohnungen gewesen ist, läßt sich für das städtische Gebiet aus den nachfolgenden Zahlen beantworten. Es betrug der durchschnittliche Miethewerth eines heizbaren Zimmers in Wohnungen

	mit	im Jahre 1890	Steigerung gegen 1885	
			in Mark	in Procent
1 heizbaren Zimmer		221,79	29,83	15,6
2 " Zimmern		161,63	11,87	7,9
3 " "		157,05	0,71	0,5
4 " "		181,48	1,15	0,6
5 " "		213,67	3,46	1,6
6 " "		246,53	11,12	4,7
7 " "		261,21	16,66	6,8
8 " "		258,16	17,05	7,1
9 " "		258,51	2,68	1,0
10 und mehr heizbaren Zimmern		297,75	0,62	0,2
Ueberhaupt		198,36	6,48	3,37

Absolut und relativ am höchsten vertheuert sind hiernach die kleinsten Wohnungen mit nur 1 heizbaren Zimmer, dann folgen in den relativen Miethesteigerungen die zweizimmerigen Wohnungen. Während Letztere im Jahre 1885 die verhältnißmäßig billigsten waren, nehmen sie jetzt infolge der Mietheerhöhung um fast 8 Procent erst die zweite Stelle ein. Der geringste Betrag wird jetzt für ein heizbares Zimmer in den dreizimmerigen Wohnungen gezahlt, für welche die Miethe nur um $\frac{1}{2}$ Procent gestiegen ist; in den vierzimmerigen Wohnungen ist

Statistik des Hamburgischen Staates. XVI.

sogar eine Verminderung der Durchschnittsmiethe eingetreten, offenbar durch das starke Angebot dieser Art Wohnungen veranlaßt, die, wie oben gezeigt worden ist, seit 1885 in ganz besonders großer Anzahl errichtet worden sind. Die Miethesteigerung wächst dann in gleicher Weise wie die Durchschnittsmiethe mit der Größe der Wohnungen bis zu den siebenzimmerigen, sie nimmt auch für die achtzimmerigen noch etwas zu, während hier die Durchschnittsmiethe bereits kleiner wird; für die neunzimmerigen Wohnungen beträgt die Steigerung der Miethe nur noch 1 Procent und für die Wohnungen mit 10 und mehr heizbaren Zimmern ist sich der Miethewerth fast ganz gleich geblieben.

b) Die Miethen der zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Gelasse.

Wie Tabelle 47 (S. 62) zeigt, entfällt von den zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Gelasen ein bedeutend größerer Theil auf die höheren Mietheklassen, als von den eigentlichen Wohnungen, was sich vor Allem aus dem doppelten Zwecke der ersteren Gelasse erklärt. Nur 37 derselben zahlten eine Miethe von weniger als 90 Mark und zwar waren vermietet: je 1 Gelaß zu 3 und zu 12 Mark, 5 Gelasse zu 26, je 1 zu 30, 36 und 38, 5 zu 50, 3 zu 52, je 1 zu 54, 60, 62, 66, 67 und 70, 3 zu 72, 4 zu 78, 3 zu 80, je 1 zu 84, 85 und 86 Mark. Dagegen ist die Anzahl dieser Art Gelasse mit einer Miethe von 10 000 und mehr Mark dreimal so groß als die der Wohnungen, sie betrug im Ganzen 103, und zwar hatten 49 eine Miethe von 10 000 bis unter 15 000 Mark, 25 von 15 000 bis unter 20 000 Mark, 13 von 20 000 bis unter 30 000 Mark, 9 von 30 000 bis unter 40 000 Mark; endlich zahlten 3 Gelasse eine Miethe von 40 000 Mark und je 1 Gelaß eine Miethe von 44 400, 50 000, 60 000 und 62 500 Mark.

Die oben unter a) erwähnten Einzelheiten, welche die Uebersichten XVIII bis XX für die Wohnungen darbieten, sind in denselben auch für die zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Gelasse enthalten; hier mögen nur noch die Durchschnittsmiethen derselben für die einzelnen Stockwerke Erwähnung finden. Es betrug die durchschnittliche Jahresmiethe (die eingeklammerten Zahlen geben die Erhöhung gegen 1885 in Procent an) eines zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Gelases für

Fünftes und höheres Stockwerk	349,50	Mark (25,7)
Viertes Stockwerk	513,23	" (23,7)
Keller	594,63	" (10,5)
Drittes Stockwerk	609,21	" (23,3)
Zweites "	639,20	" (14,8)
Erstes "	655,14	" (22,8)
Zwischenstock	668,79	" (—0,6)
Unterhaus	826,99	" (17,1)
Schauer und Ställe	959,43	" (71,0)
Läden	1 158,52	" (23,5)
Mehrere Stockwerke	1 881,18	" (7,8)
Ganze Häuser	2 052,15	" (48,5)

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 67.)

Tabelle 49.
Durchschnittlicher Miethwerth eines heizbaren Zimmers in den nur zu Wohnzwecken benutzten Gelassen.

		F ü r W o h n u n g e n																Tücher- haupt					
Stadttheile und Vororte		im Keller		im Unter- hause		im Zwischen- stöcke		im 1.		im 2.		im 3.		im 4.		im 5. und höheren		unfassend mehrere Stockwerke		ein ganzes Haus		haupt	
		1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885
Altstadt-Nordtheil	M.	214,14	194,07	192,17	173,04	201,50	160,67	219,06	211,66	223,89	208,48	221,77	205,16	184,23	171,23	145,58	135,06	326,15	293,67	369,26	866,11	226,98	213,68
Altstadt-Südtheil	M.	131,96	227,97	202,57	224,56	173,19	207,67	215,77	207,43	231,13	191,56	213,69	194,06	189,70	170,46	155,58	143,96	288,53	224,06	313,55	256,16	223,30	198,93
Nenstadt-Nordtheil	M.	189,96	189,96	202,57	214,55	228,55	191,43	218,67	194,41	207,99	191,56	199,56	185,56	169,80	153,49	144,63	144,72	357,29	261,71	377,12	312,54	220,87	201,18
Nenstadt-Südtheil	M.	182,11	140,95	195,29	173,85	190,00	163,53	196,94	180,17	188,10	180,20	189,95	174,99	170,91	160,81	170,48	172,99	272,95	296,47	219,61	294,38	194,51	171,75
Innere Stadt	M.	184,40	168,59	197,40	191,00	213,90	183,73	211,04	195,95	211,41	195,55	205,52	190,28	177,47	162,77	154,69	149,46	326,10	265,65	367,38	327,68	214,92	198,47
St. Georg-Nordtheil	M.	147,14	120,02	218,87	205,21	172,88	197,76	215,09	201,81	202,66	191,17	184,69	172,67	155,29	136,58	146,53	131,72	361,63	327,95	307,55	295,76	213,26	205,43
St. Georg-Südtheil	M.	156,24	138,41	187,13	180,70	155,57	173,68	182,67	165,70	172,22	162,57	158,58	147,53	143,91	130,47	146,97	126,85	221,65	249,59	306,49	256,37	173,00	165,11
St. Pauli-Nordtheil	M.	164,22	152,92	199,36	201,88	155,00	192,88	173,47	187,99	173,47	178,37	157,51	160,91	150,43	141,61	191,35	139,87	349,35	259,69	300,52	239,70	191,16	180,13
St. Pauli-Südtheil	M.	195,07	—	216,83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt und Vorstadt	M.	170,48	148,46	201,67	194,78	202,97	186,47	200,37	190,53	197,68	186,29	187,74	175,72	161,53	147,94	151,67	141,30	319,04	274,08	319,59	292,00	200,61	190,76
Rotherbaum	M.	145,39	144,13	272,07	267,42	—	125,00	266,21	275,11	232,88	227,58	208,33	192,81	154,99	148,41	148,40	125,00	361,10	353,37	347,05	323,00	279,37	273,03
Hammstedt	M.	153,67	147,54	172,85	235,94	—	228,53	213,00	227,15	—	192,25	199,69	161,97	170,43	135,58	—	313,49	337,50	332,13	296,71	293,30	267,73	273,03
Barmbeck	M.	163,47	127,00	173,85	158,92	184,92	—	166,52	146,60	150,55	111,25	125,81	105,56	177,14	112,50	105,00	85,00	183,29	206,51	195,08	165,96	164,00	154,00
Eppendorf	M.	152,97	100,48	139,60	137,90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156,25	177,78	209,59	191,51	167,92	161,30
Wienstraße	M.	134,98	143,88	145,60	150,56	—	—	—	127,96	132,86	117,33	122,67	109,71	165,00	110,94	112,50	—	110,00	200,00	223,11	217,88	157,12	179,28
Uhlenhorst	M.	170,00	135,42	173,29	163,51	—	70,00	155,97	143,37	146,04	128,98	133,23	111,57	135,85	99,17	—	17,57	253,00	274,02	248,29	205,84	208,45	208,45
Barmbeck	M.	143,39	125,87	164,53	146,90	—	100,00	139,60	132,88	133,72	115,08	123,50	104,08	119,65	97,43	—	226,76	117,27	142,66	134,43	134,43	134,43	134,43
Billbeck	M.	171,97	135,23	169,38	166,72	—	149,58	138,57	129,64	191,51	192,90	191,51	108,99	90,00	—	—	237,81	134,97	194,45	185,38	158,87	133,88	133,88
Hofteufelde	M.	145,97	129,76	221,08	195,91	—	85,00	213,83	159,57	189,97	173,63	180,55	161,57	141,00	126,21	122,50	150,00	242,31	187,63	248,58	230,61	216,04	201,07
Borgfelde	M.	146,65	129,75	168,50	157,94	—	161,78	154,90	151,99	141,62	148,61	127,46	126,72	116,30	—	—	187,06	188,39	228,54	228,15	163,40	164,51	163,40
Hamm	M.	137,31	127,32	171,75	150,59	—	154,97	136,64	148,45	138,50	137,46	122,90	135,96	116,91	—	—	230,77	162,00	224,88	200,30	187,55	178,14	178,14
Hörn	M.	154,30	78,53	131,75	126,58	—	134,00	119,10	131,49	131,49	113,61	124,92	126,97	126,99	114,04	175,00	120,00	—	258,67	194,81	133,66	140,03	127,45
Blücher-Aussiedlung	M.	148,97	128,36	194,60	142,49	—	151,79	134,91	148,88	134,84	137,15	131,58	126,97	126,99	114,04	175,00	120,00	—	211,51	217,00	132,46	148,68	163,83
Steinwälder	M.	160,00	148,98	190,41	173,90	—	136,49	164,82	120,00	155,07	137,85	151,51	133,90	159,17	—	—	—	—	258,67	116,48	175,07	125,63	163,83
Kleiner Grasbrook	M.	—	168,26	190,15	173,32	—	121,90	180,76	280,00	172,56	—	—	172,42	—	123,50	—	—	—	185,00	147,50	180,53	163,13	175,00
Vororte	M.	154,24	131,54	188,49	179,13	184,92	94,29	175,77	164,57	163,61	154,76	153,49	141,87	133,48	120,60	131,13	113,00	259,38	225,48	264,49	244,30	196,39	193,27
Stadt, Vorstadt u. Vororte	M.	164,06	142,17	193,46	186,59	198,11	182,67	187,55	179,37	181,72	175,86	174,00	166,34	157,03	144,74	151,18	140,93	305,40	266,48	272,91	256,12	195,36	191,88

Die durchschnittliche Miethe eines derartigen Gelasses betrug überhaupt 941,74 Mark (412,74 Mark mehr als die einer eigentlichen Wohnung), das ergibt im Vergleich zum Jahre 1885 eine Steigerung von 24,9 Procent (gegen 11,9 bei den Wohnungen).

c) Die Miethen der nur zu gewerblichen Zwecken benutzten Gelasse.

Noch gleichmäßiger als die unter b) erwähnten Gelasse sind die nur gewerblich benutzten auf die einzelnen Mietheklassen vertheilt, wie Tabelle 47 (S. 62) deutlich erkennen läßt. Recht groß ist hier die Zahl der Gelasse mit unter 90 Mark Miethe, doch bestehen dieselben fast zur Hälfte aus Schauern oder Ställen und zu einem Viertel aus Kellern. Von diesen Gelassen zählten

eine Jahres- miethe von	Keller	Unter- häuser	I. Stockwerk	II. Stockwerk	III. Stockwerk	IV. u. h. Häuser	Ganze Häuser	Schauer u. Ställe	Zus.
unter 20 M.	2	1	—	1	—	1	1	15	22 ¹⁾
20 bis 29 "	3	4	1	2	1	7	4	25	47
30 " 39 "	7	3	1	—	2	2	1	27	44 ²⁾
40 " 49 "	13	3	—	2	1	—	—	19	38
50 " 59 "	50	10	7	4	7	8	3	78	168 ³⁾
60 " 69 "	21	6	6	3	3	4	2	55	100
70 " 79 "	19	6	2	4	3	1	5	49	89
80 " 89 "	41	9	6	2	2	—	2	62	125 ¹⁾

Eingeschlossen sind: bei ¹⁾ 1 Laden, ²⁾ 1 mehrere Stockwerke umfassendes Gelaß, ³⁾ 1 Zwischenstock.

Sehr groß ist auch die Zahl der Gelasse mit hoher Miethe, es kommen hier überhaupt die höchsten Miethebeträge vor, die überdies gegen das Jahr 1885 eine bedeutende Steigerung ergeben. Die höchsten Miethen finden sich bei den Gelassen, welche ganze Häuser (H.) bzw. mehrere Stockwerke (m. St.) umfassen, dann folgen die Unterhäuser (U.), die ersten Stockwerke (I. St.), die Läden (L.) und zuletzt die Keller (K.). In der folgenden Zusammenstellung der Gewerbegeleasse mit 10 000 und mehr Mark Miethe, im Ganzen 196 Gelasse, ist in Klammern die Zahl der Gelasse nach der Stockwerkslage mit den oben angegebenen Abkürzungen beigefügt. Es hatten eine Miethe von 10 000 bis unter 15 000 Mark 106 Gewerbegeleasse (2 K., 13 U., 13 L., 4 I. St., 34 m. St., 40 H.), von 15 000 bis unter 20 000 Mark 44 Gelasse (1 K., 4 U., 1 L., 13 m. St., 25 H.), von 20 000 bis unter 30 000 Mark 27 Gelasse (1 U., 1 I. St., 9 m. St., 16 H.), von 30 000 bis unter 40 000 Mark 10 Gelasse (1 U., 1 m. St., 8 H.), endlich waren 6 Häuser zu je 40 000 Mark und je 1 Haus zu 50 000, 55 000 und 80 000 Mark Miethe eingeschätzt; hierbei ist jedoch zu beachten, daß die großen gewerblichen Anlagen, welche oft mehrere Häuser umfassen (Fabriken, Werften u. s. w.), zu den letzteren, ein ganzes Haus bildenden Gelassen gezählt worden sind. Im Jahre 1885 hatte die höchste Miethe eines Gewerbegelasses nur 36 300 Mark betragen. Wie beträchtlich diese Miethen seitdem gestiegen sind, geht schon daraus hervor, daß die Durchschnittsmiethe eines Gewerbegelasses sich für 1890 zu 1338,63 Mark berechnet, was gegen 1885 eine Zunahme von 38,1 Procent ergibt. Für die einzelnen Stockwerke u. s. w. belief sich die Durchschnittsmiethe im Jahre 1890 wie folgt (die eingeklammerten Zahlen geben die Steigerung gegen 1885 in Procent an):

Schauer und Ställe	405,05	Mark	(41,1)
Keller	571,94	"	(20,4)
Viertes Stockwerk	639,89	"	(57,9)
Drittes "	733,33	"	(39,2)
Fünftes und höheres Stockwerk	749,91	"	(180,0)
Zweites Stockwerk	833,89	"	(26,9)
Zwischenstock	961,91	"	(48,9)
Erstes Stockwerk	1 113,55	"	(31,5)
Unterhaus	1 201,55	"	(46,9)
Läden	1 886,17	"	(38,1)
Mehrere Stockwerke	3 661,90	"	(39,1)
Ganze Häuser	4 563,76	"	(53,4)

d) Die Miethen der leerstehenden Gelasse.

Die leerstehenden Gelasse umfassen alle drei Arten von Gelassen, denn eine Trennung nach dem Zwecke, dem sie dienen sollen, war oft aus den Angaben auf den Grundeigenthümer-Bogen nicht zu entnehmen; wo dies möglich war, wie bei Läden, Schauer und Ställen, ist dies berücksichtigt worden.

Der Miethewerth der leerstehenden Gelasse wurde, soweit es sich um bereits vermietet gewesene Gelasse handelte, aus den Grundsteuerrollen entnommen, betraf es aber Gelasse in Neubauten, so wurden die Miethen nach den vermieteten Gelassen ähnlicher Größe im gleichen oder in benachbarten Häusern geschätzt.

Ueber die Zahl der leerstehenden Gelasse und deren muthmaßliche Gesamtmiethe seit dem Jahre 1875 giebt die nachfolgende Uebersicht Auskunft, welche auch die Ergebnisse der Miethestatistik für die Jahre 1891 und 1892 enthält (die Statistik für 1893 war beim Drucke dieses Bogens noch nicht abgeschlossen); es sind hierbei nur diejenigen Gelasse berücksichtigt, die zum Vermieten bestimmt waren, ausgeschlossen sind also die leerstehenden Freiwohnungen u. dergl.

Jahr	Anzahl	Leerstehende Gelasse		
		Miethewerth		Durch- schnittlicher Miethewerth
		überhaupt in M.	in Proc. d. Gesamtmiethe	
1875	1 485	1 210 856	2,33	815,39
1876	2 780	2 077 570	3,70	747,33
1877	4 722	2 930 722	4,91	620,65
1878	5 700	3 298 144	5,42	578,62
1879	6 692	3 598 958	5,78	537,80
1880	7 298	3 579 316	5,63	490,45
1881	7 738	3 674 307	5,70	474,84
1882	7 768	3 746 719	5,64	482,32
1883	5 506	3 218 700	4,77	584,57
1884	3 845	2 644 710	3,81	687,83
1885	3 202	2 337 296	3,28	729,95
1886	2 909	2 257 798	3,06	776,14
1887	2 876	2 278 983	2,94	792,42
1888	3 525	2 762 851	3,29	783,77
1889	4 598	3 124 915	3,43	679,63
1890	6 649	4 392 177	4,54	660,57
1891	8 798	5 373 440	5,28	610,76
1892	13 146	7 506 075	7,05	570,97

Der Mietheausfall infolge Leerstehens der Gelasse betrug sonach im Jahre 1887 weniger als 3 Procent des berechneten Miethewerthes sämmtlicher

Gelasse, im Jahre 1890 war der Mietheverlust bereits auf $4\frac{1}{2}$ Procent gestiegen, im Jahre 1892 erreichte er sogar 7 Procent und für 1893 ist der Mietheausfall auf noch höher zu schätzen. Da, wie wir oben gesehen haben, in den letzten Jahren besonders zahlreiche mittelgroße Wohnungen gebaut worden sind und zwar weit über den Bedarf hinaus, so wird es nicht auffallen, daß der Durchschnittswerth eines leerstehenden Gelasses binnen weniger Jahre von 792 Mark (in 1887) auf 571 Mark (in 1892) gesunken ist.

Die Vertheilung der leerstehenden Gelasse auf die einzelnen Mietheklassen enthält Tabelle 47 (Seite 62), welche in ihren letzten zwei Spalten auch für die Jahre 1890 und 1885 angiebt, wie viel leerstehende Gelasse jeder Mietheklasse auf 100 überhaupt vorhandene Gelasse kamen. Am geringsten war der Procentsatz in beiden Jahren für die Mietheklasse von 210 bis unter 240 Mark, recht groß war er dagegen für die billigsten Gelasse mit unter 90 Mark Miethe; daß es sich dabei aber zum kleinsten Theile um Wohnungen, sondern hauptsächlich um nur gewerblich zu benutzende Gelasse (Lagerkeller und Schauer) handelte, zeigt die folgende Zusammenstellung dieser leerstehenden Gelasse nach der Stockwerkslage.

Jahresmiethe	Keller	Unterhäuser	I. Stockwerk	II. Stockwerk	III. Stockwerk	IV. u. h. Stockwerk	Schauer u. Ställe	Zus. Gelasse
Unter 30 M	3	—	—	—	—	5	4	12
Von 30 bis 39 "	1	1	—	—	—	1	3	6
" 40 " 49 "	2	—	—	—	—	—	1	3
" 50 " 59 "	16	4	2	—	1	6	13	42
" 60 " 69 "	3	1	—	—	—	1	8	13
" 70 " 79 "	2	—	2	1	1	1	6	13
" 80 " 89 "	5	—	—	1	1	—	8	15.

Von den 5 leerstehenden Gelassen mit einem Miethewerthe von 10 000 Mark und mehr waren 1 Laden und 3 Häuser zu je 10 000 Mark und ein 1. Stockwerk zu 11 000 Mark eingeschätzt. Zieht man der besseren Uebersichtlichkeit halber die 44 Mietheklassen der Tabelle 47 in 7 Gruppen zusammen, so erhält man das folgende Ergebnis für 1890 und die entsprechenden Verhältniszahlen auch für die Jahre 1885 und 1880.

Jahresmiethe	Gelasse überhaupt	Darunter leerstehende	Unter je 100 Gelassen waren leerstehende
			1890 1885 1880
Unter 150 M	5 785	277	4,79 1,98 5,38
150 bis unter 270 "	32 781	876	2,67 1,36 6,45
270 " 420 "	37 036	1 933	5,22 2,71 9,03
420 " 780 "	33 179	1 955	5,89 3,87 8,42
780 " 1500 "	16 777	1 085	6,47 5,26 6,43
1500 " 2400 "	6 700	367	5,48 4,32 4,16
2400 M und mehr	6 022	156	2,59 2,71 1,95
Zusammen . . .	138 280	6 649	4,81 2,81 7,01.

Der Procentsatz der leerstehenden Gelasse war sonach im Jahre 1890 in der zweiten Miethegruppe niedriger als in der ersten, dann steigt der Antheil bis zur fünften Gruppe, worauf wieder eine Abnahme eintritt. Ganz ähnlich war der Verlauf im Jahre 1885, nur daß damals der Procentsatz der leerstehenden Gelasse in den drei untersten Miethegruppen viel kleiner war. Wesentlich verschieden

hiervon stellte sich das Verhältniß für das Jahr 1880, in welchem eine außerordentlich große Anzahl von Gelassen leer stand.

Die Durchschnittsmiethe eines leerstehenden Gelasses berechnet sich auf 660,58 Mark, während sie sich für die benutzten Gelasse auf 702,44 Mark ergibt. Je nach der Stockwerkslage bzw. Benutzungsweise der Gelasse sind jedoch diese Durchschnittsmiethen sowie deren Verhältniß zwischen leerstehenden und benutzten sehr verschieden, wie die nachstehende Uebersicht zeigt:

Lage der Gelasse	Durchschnittliche Miethe eines benutzten Gelasses M	leerstehenden M	Miethe eines leerstehenden Gelasses im Jahre 1885 M
Keller	514,68	419,13	411,16
Unterhäuser	634,01	684,05	726,23
Läden	1561,57	1362,79	883,06
Zwischenstock	747,82	724,29	733,12
Erstes Stockwerk	497,26	634,70	671,27
Zweites "	464,02	617,02	645,15
Drittes "	467,55	619,55	691,90
Viertes "	414,12	510,92	511,05
Fünftes u. höh. Stockw.	360,34	387,00	404,68
Mehrere Stockwerke	2350,58	1368,18	2015,38
Ganze Häuser	2199,56	1714,07	1603,23
Schauer und Ställe	419,29	239,29	219,04
Gelasse überhaupt	702,44	660,58	729,95.

Sieht man von den Zwischenstockgelassen wegen ihrer geringen Anzahl ab, so war für benutzte Keller, Läden, mehrere Stockwerke desgleichen ganze Häuser umfassende Gelasse sowie für Schauer und Ställe die Durchschnittsmiethe höher als die für die leerstehenden; bei allen andern Stockwerkslagen hatten dagegen die leerstehenden Gelasse eine höhere Miethe, hier entsprachen offenbar die theuren Miethen nicht der Nachfrage, welche die billigeren Gelasse bevorzugte. In dieser Beziehung haben sich die Verhältnisse seit 1885 in so fern geändert, als die Durchschnittsmiethe eines leerstehenden Gelasses um 69,37 Mark kleiner geworden, die eines benutzten Gelasses aber um 110,38 Mark gestiegen ist und zwar hat eine Miethesteigerung der benutzten Gelasse bei sämtlichen Stockwerken stattgefunden, während die leerstehenden Gelasse eine Zunahme der durchschnittlichen Miethe nur für Keller, Zwischenstock, ganze Häuser, Schauer und Ställe erfahren haben.

Wie sich die leerstehenden Gelasse, nach 7 Mietheklassen unterschieden, in den Jahren 1885 und 1890 auf die einzelnen Stadttheile und Vororte vertheilten, zeigt die Tabelle 50.

e) Die Miethen der Gelasse im Vergleich mit den Erhebungen früherer Jahre.

Geben die vorstehenden Zahlen ein treffendes Bild von dem gesteigerten Mietheaufwand der Hamburger Bevölkerung in den letzten Jahrzehnten, so lassen sie doch nicht klar erkennen, wie weit dies durch das Hinzukommen von neu erbauten Gelassen verursacht ist oder durch die Steigerung der Miethen von bereits bestehenden Gelassen, noch weniger ist

Tabelle 50. Die leerstehenden Gelasse nach Mietheklassen und Gebietstheilen.

Stadttheile und Vororte	Anzahl der leerstehenden Gelasse mit einer Miethe von														Der Miethe- werth der leerstehenden Gelasse in Procent der Ge- samtmiethe	
	unter 150 M		150 bis 270 M		270 bis 480 M		480 bis 840 M		840 bis 1380 M		1380 bis 2400 M		2400 M u. darüber			
	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885
Altstadt-Nordertheil	21	10	50	21	38	31	46	40	24	34	19	10	23	4	2,22	1,12
Altstadt-Südertheil	20	12	39	34	80	87	93	91	64	58	34	41	17	10	3,16	5,05
Neustadt-Nordertheil	13	12	45	45	65	68	89	100	56	62	34	42	26	16	2,62	2,90
Neustadt-Südertheil	28	23	46	61	47	61	45	45	31	23	15	9	3	4	2,10	2,44
Innere Stadt	82	57	180	161	230	247	273	276	175	177	102	102	69	34	2,56	2,78
St. Georg-Nordertheil	11	7	15	26	44	34	85	70	71	56	17	26	9	6	3,13	3,29
St. Georg-Südertheil	18	7	38	37	155	143	129	91	45	30	21	14	7	1	4,64	4,39
St. Pauli-Nordertheil	3	15	15	41	54	69	93	93	36	35	17	9	6	2	3,64	2,09
St. Pauli-Südertheil	2		10		19		32		28		9					
Stadt und Vorstadt	116	86	258	265	502	493	612	530	355	298	166	148	87	43	2,80	2,88
Rotherbaum	1	3	8	2	31	16	157	25	119	51	71	34	18	22	7,12	4,75
Harvesthude	15	2	18	9	22	16	29	23	44	27	49	25	17	18	6,07	6,37
Eimsbüttel	28	8	74	56	301	100	228	90	61	40	28	6	3	1	6,83	5,68
Eppendorf	5	11	30	6	84	16	43	7	10	20	8	6	2	3	6,96	8,57
Winterhude	3	6	33	7	67	8	37	5	3	2	2	—	6	1	9,62	5,27
Uhlenhorst	8	2	109	14	304	34	62	25	13	5	9	3	5	6	7,67	3,47
Barmbeck	27	9	96	30	242	64	66	41	7	8	1	1	—	—	5,65	4,49
Eilbeck	23	11	70	18	421	36	106	15	24	7	9	5	2	—	11,86	3,92
Hohenfelde	2	4	12	4	43	20	151	30	126	23	63	16	12	6	9,85	3,95
Borgfelde	8	3	17	7	87	27	115	30	17	16	8	4	2	—	7,45	5,02
Hamm	6	14	35	13	60	12	60	6	10	4	6	10	2	5	6,23	5,76
Horn	8	3	21	4	8	3	1	2	2	—	1	2	—	—	3,96	3,59
Billwärder Ausschlag	27	2	71	16	208	9	62	4	8	1	5	1	—	1	6,33	1,98
Steinwärder	—	3	23	11	2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1,45	1,36
Kleiner Grasbrook	—	2	1	4	1	5	1	1	—	1	—	—	—	—	0,45	1,86
Vororte	161	83	618	201	1881	369	1120	305	444	205	260	113	69	63	7,34	4,76
Stadt, Vorstadt u. Vororte	277	169	876	466	2383	862	1732	835	799	503	426	261	156	106	4,53	3,32

der Einfluß des Verschwindens von Gelassen durch Abbruch sowie der Herabsetzung der Miethen auf den Mietheaufwand hieraus zu ersehen. Diese Faktoren sind aber von großer Bedeutung für den „Wohnungs-
markt“, welche Bezeichnung für das Verhältniß zwischen Angebot und Nachfrage von Gelassen angewandt wird. Der Einfluß dieser Faktoren auf die Miethen läßt sich aber nur feststellen, wenn man die Miethen der einzelnen Gelasse für den entsprechenden Zeitraum verfolgt und zwar von Jahr zu Jahr. Wie nothwendig für eine Statistik, welche die Ursachen der Aenderungen der Miethen darlegen soll, eine derartige individuelle Behandlung der einzelnen Gelasse ist, war bereits in Berichten über die Volkszählung von 1885 (siehe Heft XV, 1. Abtheilung, Seite 41) hervorgehoben, es war aber gleichzeitig auch angegeben, daß eine derartige Miethestatistik eine große Arbeit verursachen würde und deswegen bisher weder in Hamburg noch anderwärts ausgeführt worden wäre. Aus demselben Grunde ist diese Statistik in Hamburg auch weiter unterblieben, doch ist ihre Ausführung jetzt einen Schritt näher gerückt, insofern mit der Aufstellung eines Grundstücks-

katasters begonnen worden ist, in welchem jedes Grundstück eine Karte erhält, auf der für die einzelnen Gelasse die Stockwerkslage und Benutzungsweise sowie der Miethewerth für eine entsprechende Anzahl von Jahren eingetragen wird. Aus diesem Kataster lassen sich dann für jedes Jahr Tabellen aufstellen, die für beliebige Mietheklassen angeben: die Zahl der Gelasse am Anfang des Jahres, den Zugang an neuen Gelassen durch Bauen, den Abgang durch Abbruch, die Steigerung bzw. Ermäßigung der Miethen u. s. w. Da in den Jahren nach dem Zollanschlusse (1888) eine starke Miethesteigerung eintrat, der aber sehr bald aus verschiedenen Ursachen ein noch stärkeres Herabgehen der Miethen folgte, so soll die eben erwähnte Statistik bis zum Jahre 1888 zurückgeführt werden.

Für die Jahre 1880 bis 1888 liegt eine ähnliche aber in viel beschränkterem Maße vorgenommene Erhebung bereits vor, deren Ergebnis in Heft XV, 1. Abtheilung, Seite 42 mitgetheilt ist, eine Fortführung derselben hat jedoch nicht stattgefunden. Wohl aber ist dies mit zwei anderen in demselben

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 71.)

Tabelle 51. Der Mietheertrag und der Mithewerth in einer Anzahl von Grundstücken in den Jahren 1890 bis 1893.

Stadttheile und Vorortgruppen	Anzahl der Grund- stücke	Mietheertrag bzw. Mithewerth der Grundstücke in Mark				Aenderung des Mietheertrages bzw. Mithewerthes gegen das Vorjahr in Procenten		
		1890	1891	1892	1893	1891	1892	1893
Altstadt-Nordertheil	92	1 081 213 1 083 236	1 102 228 1 108 989	1 119 105 1 122 906	1 111 916 1 128 352	+ 1,9 + 2,4	+ 1,5 + 1,3	- 0,6 - 0,5
Altstadt-Südertheil	82	872 189 880 416	887 276 894 481	900 375 909 026	891 287 905 830	+ 1,7 + 1,6	+ 1,5 + 1,6	+ 0,1 + 0,8
Neustadt-Nordertheil	104	1 670 186 1 681 146	1 707 473 1 720 035	1 731 581 1 741 271	1 734 444 1 761 902	+ 2,2 + 2,3	+ 1,1 + 1,5	+ 0,2 + 1,2
Neustadt-Südertheil	90	1 211 662 1 220 670	1 223 633 1 226 370	1 231 891 1 237 116	1 233 525 1 252 187	+ 1,0 + 0,5	+ 0,7 + 0,9	+ 0,1 + 1,2
Innere Stadt	368	4 835 250 4 865 468	4 920 610 4 949 875	4 982 952 5 010 319	4 971 172 5 048 271	+ 1,8 + 1,7	+ 1,3 + 1,2	- 0,0 + 1,0
St. Georg-Nordertheil	88	1 028 574 1 042 961	1 050 840 1 064 376	1 052 698 1 071 665	1 030 417 1 076 636	+ 2,2 + 2,1	+ 0,2 + 0,7	- 1,9 + 0,6
St. Georg-Südertheil	80	831 692 838 114	847 339 853 981	855 384 864 995	836 692 865 992	+ 1,9 + 1,9	+ 0,9 + 1,3	- 2,2 + 0,1
St. Pauli-Nordertheil	58	861 497 872 579	881 039 888 262	891 730 895 157	883 104 897 108	+ 2,3 + 1,8	+ 1,2 + 0,8	- 1,0 + 0,2
St. Pauli-Südertheil	72	969 791 991 933	994 328 998 238	1 003 465 1 012 004	1 008 160 1 024 185	+ 2,5 + 0,6	+ 0,9 + 1,1	+ 0,5 + 1,2
Stadt und Vorstadt	666	8 526 804 8 611 055	8 694 156 8 754 922	8 786 229 8 854 140	8 729 545 8 912 182	+ 2,0 + 1,7	+ 1,1 + 1,1	- 0,5 + 0,8
Rotherbaum und Harvestehude ..	76	1 218 491 1 276 798	1 255 615 1 283 567	1 237 760 1 291 819	1 195 649 1 275 871	+ 3,0 + 0,5	- 1,9 + 0,6	- 2,4 - 0,2
Eimsbüttel	62	548 830 565 844	561 422 574 976	563 156 583 069	549 634 586 786	+ 2,3 + 1,6	+ 0,3 + 1,4	- 2,1 - 0,6
Eppendorf	24	199 811 225 250	207 277 224 135	208 185 226 935	198 725 222 850	+ 3,7 - 0,5	+ 0,4 + 1,2	- 4,5 - 1,8
Winterhude und Uhlenhorst	48	346 031 356 692	345 892 352 970	338 591 356 155	321 830 350 966	- 0,0 - 1,0	- 2,1 + 0,9	- 4,5 - 1,5
Barmbeck	35	212 767 214 092	216 169 218 269	218 044 220 145	211 916 220 325	+ 1,6 + 1,9	+ 1,0 + 0,9	- 2,8 + 0,1
Eilbeck	35	249 754 254 842	250 228 255 552	249 895 257 994	239 117 256 900	+ 0,2 + 0,3	- 0,1 + 1,0	- 4,3 - 0,4
Hohenfelde	45	503 658 513 809	505 993 512 096	496 326 515 235	490 906 513 819	+ 0,5 - 0,3	- 1,9 + 0,6	- 1,1 - 0,3
Borgfelde	40	483 542 500 099	489 282 503 611	499 376 515 476	459 134 501 770	+ 1,2 + 0,7	+ 2,1 + 2,4	- 8,1 - 2,7
Hamm und Horn	32	220 585 226 316	220 280 228 186	220 126 231 458	210 007 230 379	- 0,1 + 0,8	- 0,1 + 1,4	- 4,6 - 0,5
Billwärder Ausschlag	50	433 712 442 226	443 047 450 461	450 782 456 266	447 177 460 596	+ 2,2 + 1,9	+ 1,7 + 1,3	- 0,8 - 0,9
Veddel	20	111 232 113 011	113 584 114 259	116 826 116 916	116 103 119 944	+ 2,1 + 1,1	+ 2,9 + 2,3	- 0,6 + 2,6
Vororte und Veddel	467	4 528 413 4 688 979	4 608 789 4 718 082	4 599 067 4 771 468	4 440 198 4 740 206	+ 1,8 + 0,6	- 0,2 + 1,1	- 3,2 - 0,4
Stadt, Vorstadt, Vororte und Veddel zusammen	1133	13 055 217 13 300 034	13 302 945 13 473 004	13 385 296 13 625 608	13 169 743 13 652 388	+ 1,9 + 1,3	+ 0,6 + 1,1	- 1,4 + 0,4

- 1) bezieht sich nur auf 81 Grundstücke, die im Vorjahre einen Mietheertrag von 890 078 M. u. einen Mithewerth von 898 404 M. hatten
- 2) " " " " 367 " " " " " " " " " " 4 972 655 " " " " 4 999 697 " " "
- 3) " " " " 87 " " " " " " " " " " 1 050 876 " " " " 1 069 843 " " "
- 4) " " " " 664 " " " " " " " " " " 8 774 110 " " " " 8 841 696 " " "
- 5) " " " " 75 " " " " " " " " " " 1 225 631 " " " " 1 278 940 " " "
- 6) " " " " 466 " " " " " " " " " " 4 586 938 " " " " 4 758 589 " " "
- 7) " " " " 1130 " " " " " " " " " " 13 361 048 " " " " 13 600 285 " " "

Hefte (Seite 43 und 44) enthaltenen Miethestatistiken geschehen. Die Erstere behandelt die Aenderungen des Mietheertrages in je 9 Grundstücken mit billigen bzw. theueren Wohnungen seit dem Jahre 1845. Setzt man die Miethen des Jahres 1845 gleich 100, so betragen dieselben

in den Jahren	in den Grundstücken mit billigen theueren Wohnungen			
1850.....	96,1	— 3,9	82,9	— 17,1
1855.....	96,2	+ 0,1	93,7	+ 13,0
1860.....	102,1	+ 6,2	119,9	+ 28,0
1865.....	110,0	+ 7,7	125,8	+ 5,0
1870.....	129,4	+ 17,6	140,7	+ 11,9
1875.....	167,6	+ 29,5	156,5	+ 11,2
1880.....	188,2	+ 12,3	176,3	+ 12,5
1885.....	200,3	+ 6,0	178,6	+ 1,3
1890.....	227,8	+ 13,7	182,2	+ 2,0
1891.....	238,7	+ 4,8	185,3	+ 1,7
1892.....	241,0	+ 1,0	187,9	+ 1,3
1893.....	243,0	+ 0,9	190,7	+ 1,4

Die cursiven Zahlen geben die procentualen Aenderungen des Mietheertrages innerhalb des betreffenden Zeitraumes an. Es haben sich hiernach in den Jahren 1880 bis 1893 die Miethen in den Grundstücken mit billigen Wohnungen um 29,1 Procent erhöht, in denen mit theueren Wohnungen dagegen nur um 8,2 Procent.

Diese Untersuchungen beschränkten sich bis zum Jahre 1890 auf 10 bzw. 9 Grundstücke; von diesem Jahre an wurden die Untersuchungen auf 25 Grundstücke mit 1118 kleineren Wohnungen und 17 Grundstücke mit 154 größeren Wohnungen ausgedehnt und zwar betrug der Durchschnittswert einer kleineren Wohnung im Jahre 1890 276,28 Mark, im Jahre 1893 dagegen 294,58 Mark, also 18,30 Mark oder 6,7 Procent mehr; für die größeren Wohnungen stellten sich die entsprechenden Werthe auf 1132,31 bzw. 1183,15 Mark, sonach 50,84 Mark oder 4,4 Procent mehr.

Die andere Untersuchung betraf die jährliche Aenderung des Mietheertrages und des Miethewerthes in einer größeren Anzahl von Grundstücken vom Jahre 1880 ab, indem das Jahr 1879 zum Ausgangspunkt genommen wurde. Ausgewählt wurden Grundstücke aus allen Stadttheilen und Vororten und zwar mit und ohne gewerblich benutzte Gelasse, indem der Durchschnitt aus diesen Zahlen dem Gesamtdurchschnitt möglichst nahe kommen sollte. Infolge von baulichen Aenderungen, welche den Mietheertrag in außergewöhnlicher Weise beeinflussten, mußte die Anzahl der untersuchten Grundstücke stetig vermindert werden und zwar von 875 im Jahre 1880 auf 748 in 1890. In diesem Jahre wurde die Zahl der Grundstücke durch Hinzufügung von neuen auf 1133 erhöht, die sich bis 1893 nur um 3 verminderten; die Vertheilung der Grundstücke und ihres Mietheertrages wie Miethewerthes (das ist der um den Miethewerth der leerstehenden Gelasse vermehrte Mietheertrag) auf die einzelnen Stadttheile und Vororte ist in Tabelle 51 mitgetheilt.

Die seit 1873 alljährlich aufgestellte Miethestatistik gestattet den Mietheaufwand der Hamburger Bevölkerung nunmehr für einen 19jährigen Zeitraum zu verfolgen und zwar sind die Gesamtmiethe hierfür bereits in Tabelle 46 (S. 61) mitgetheilt. Im Folgenden sollen nur noch einige Zusammenstellungen

Platz finden, die in erster Linie die Aenderungen erkennen lassen, welche im Laufe der Jahre in der Vertheilung der Gelasse nach Mietheklassen eingetreten sind.

Tabelle 52. Die Gelasse der Jahre 1873 bis 1892 nach 6 Mietheklassen unterschieden.

Jahre	Von je 100 Gelasen hatten eine Miethe von					
	unter 330 M	330 bis 660 M	660 bis 1260 M	1260 bis 2100 M	2100 bis 3600 M	3600 M und darüber
1873	53,53	22,86	14,31	5,20	2,66	1,44
1874	49,55	24,94	15,56	5,69	2,77	1,49
1875	48,25	24,91	15,84	6,23	3,09	1,68
1876	45,86	26,58	16,48	6,19	3,14	1,75
1877	45,10	27,22	16,46	6,35	3,15	1,72
1878	46,85	27,02	15,70	5,96	2,92	1,55
1879	48,54	26,36	14,95	5,73	2,88	1,54
1880	49,91	25,80	14,26	5,68	2,79	1,56
1881	50,59	25,68	13,91	5,53	2,78	1,51
1882	50,83	25,74	13,64	5,45	2,81	1,53
1883	50,42	25,81	13,72	5,53	2,89	1,63
1884	49,24	26,47	13,92	5,67	2,99	1,71
1885	49,68	27,26	13,67	5,34	2,68	1,37
1886	48,26	28,12	13,85	5,42	2,78	1,67
1887	46,42	29,38	14,08	5,59	2,88	1,65
1888	44,16	30,97	14,48	5,67	2,94	1,78
1889	41,73	32,98	14,80	5,73	2,94	1,82
1890	40,85	33,40	14,80	5,86	3,08	2,01
1891	40,08	34,52	14,96	5,77	2,93	1,74
1892	40,63	34,20	14,81	5,63	2,93	1,80

Die Tabelle 52 unterscheidet zunächst sämtliche Gelasse mit Mietheangabe nach 6 hauptsächlichen Miethegruppen für die Jahre 1873 bis 1892; in Tabelle 54 (S. 72) werden alsdann die bewohnten Gelasse der Jahre 1880, 1885, 1890, 1891 und 1892

Tabelle 53. Die nur als Wohnung benutzten Gelasse in den Jahren 1880, 1885 und 1890 nach 18 Mietheklassen unterschieden.

Jahresmiethe Von... bis unter... Mark	Anzahl der Wohnungen		In Procent		
	1885	1890	1880	1885	1890
Unter 150 M.....	6 362	3 745	11,41	8,66	4,10
150— 210 ".....	15 677	11 172	22,92	21,33	12,23
210— 270 ".....	12 681	16 661	16,04	17,26	18,55
270— 330 ".....	9 671	14 195	11,44	13,16	15,55
330— 420 ".....	7 852	13 733	9,60	10,68	15,04
420— 540 ".....	6 038	10 087	7,48	8,22	11,05
540— 660 ".....	3 910	6 378	4,87	5,32	6,98
660— 780 ".....	2 016	3 174	2,89	2,74	3,48
780— 900 ".....	1 454	2 173	1,98	1,97	2,38
900— 1 020 ".....	1 603	2 113	2,19	2,18	2,31
1 020— 1 260 ".....	1 453	1 890	2,29	1,98	2,07
1 260— 1 500 ".....	750	957	1,08	1,02	1,05
1 500— 1 740 ".....	1 002	1 218	1,49	1,36	1,33
1 740— 1 980 ".....	546	635	0,80	0,74	0,70
1 980— 2 400 ".....	651	847	0,89	0,89	0,93
2 400— 3 000 ".....	592	751	0,82	0,80	0,82
3 000— 3 600 ".....	546	614	0,74	0,75	0,67
3 600 u. mehr M.....	679	969	1,07	0,94	1,06
Zusammen.....	73 483	91 312	100,00	100,00	100,00

für 19 Mietheklassen mitgetheilt (eine davon betrifft die Gelasse ohne Miethe, mit Einschluß der Gelasse ohne Mietheangabe) und die Tabelle 53 (S. 71) vergleicht alsdann noch die nur Wohnzwecken dienenden Gelasse der Jahre 1880, 1885 und 1890 gleichfalls nach 18 Mietheklassen (d. h. mit Ausschluß der Wohnungen ohne Miethe).

Die bei der Volkszählung von 1885 zum ersten Male in den Haushaltsbogen aufgenommene Frage: „Seit wann benutzen Sie das Gelaß?“ ist auch bei der letzten Zählung wieder gestellt worden, da die Bearbeitung des Ergebnisses vom Jahre 1885 wichtige Aufschlüsse über den Umfang und die Art des Wohnungswechsels innerhalb des städtischen Gebietes gegeben hat. Bei der seitdem stattgehabten starken Bevölkerungsvermehrung stand zu erwarten, daß diese Verhältnisse sich bis 1890 nicht unwesentlich geändert haben würden. Es wurde daher die Bearbeitung sowie die Zusammenstellung in gleicher Weise, wie es für 1885 geschehen war, auch für 1890 vorgenommen; die Ergebnisse sind in den Uebersichten XXI und XXII mitgeteilt, aus denen die folgenden Tabellen abgeleitet sind.

zerlegt in solche, die erst seit dem letzten Umzugstermine, dem 1. November, oder seit dem vorletzten Umzugstermine, d. h. in der Zeit vom 1. Mai bis 31. Oktober, oder vor diesem Termine, also in den Monaten Januar bis April benutzt worden sind. Wie Tabelle 55 zeigt, waren 12,70 Procent aller benutzten Gelasse erst seit dem letzten Umzugstermine, weitere 13,76 Procent seit, bezw. nach dem vorletzten Umzugstermine und 1,73 Procent vor demselben, aber im Jahre 1890, im Ganzen also 28,25 Procent noch nicht ein Jahr in Gebrauch genommen, gegen 27,34 Procent im Jahre 1885. Große Verschiedenheiten zeigen hierbei die drei Arten von Gelassen, die gewerblich benutzten haben im Allgemeinen eine längere Benutzungsdauer als die nur Wohnzwecken dienenden Gelasse. Für Letztere stellten sich die Procentverhältnisse im Vergleich mit denen des Jahres 1885 wie folgt. Von je 100 Wohnungen hatten eine Benutzungsdauer

Die Benutzungsdauer betrug über 25 Jahre bei 1,58 Procent der Wohnungen in 1890 gegen 1,88 Procent in 1885. Infolge der zahlreichen Neubauten ist natürlich der Antheil der Wohnungen mit geringer Benutzungsdauer gestiegen und derjenige der Gelasse mit sehr langer Bewohnungsdauer kleiner geworden.

* Genauer nur 11 Monate (Januar bis November), da aber im Dezember erfahrungsgemäß die Zahl der Wohnungsbezüge eine sehr kleine ist, so kann man obige Zahl auch für ein Jahr gelten lassen; desgleichen müßte es hier wie in Tabelle 55 genauer heißen: von $\frac{11}{12}$ bis $1\frac{11}{12}$ Jahre statt 1 bis 2 Jahre u. s. w.

Tabelle 55. Die Gelasse nach Art und Dauer der Benutzung.

Jahr bzw. Dauer der Benutzung	Nur zu Wohnzwecken	Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken	Nur zu gewerblichen Zwecken	Gelasse überhaupt
	dienende Gelasse			
Seit November 1890	13 425	2 197	1 073	16 695
Mai bis Oktober 1890	13 901	2 836	1 342	18 079
Januar bis April 1890	1 425	536	397	2 358
1889	15 259	3 302	2 067	20 628
1888	10 442	2 337	1 847	14 626
1887	7 536	2 028	1 224	10 788
1886	5 375	1 592	910	7 879
1881 bis 1885	15 159	5 057	2 265	22 481
1876 " 1880	5 648	2 325	1 053	9 026
1871 " 1875	2 373	1 027	554	3 954
1866 " 1870	1 338	645	307	2 290
1861 " 1865	647	329	180	1 156
1851 " 1860	577	246	157	980
1841 " 1850	199	81	63	343
1831 " 1840	41	27	19	87
1830 und früher	18	11	11	40
Unbekannt	1 239	453	3 597	5 289
Zusammen	94 602	25 029	17 066	136 699

In Procent*)				
Bis 1 Monat	14,38	8,94	7,97	12,70
Ueber 1 bis 7 Monate	14,89	11,54	9,96	13,76
" 7 " 11 "	1,58	2,18	2,95	1,79
" 1 " 2 Jahre	16,34	13,44	15,35	15,70
" 2 " 3 "	11,19	9,51	13,71	11,13
" 3 " 4 "	8,07	8,25	9,09	8,21
" 4 " 5 "	5,76	6,48	6,75	5,99
" 5 " 10 "	16,24	20,58	16,82	17,11
" 10 " 15 "	6,05	9,46	7,82	6,87
" 15 " 20 "	2,54	4,18	4,11	3,01
" 20 " 25 "	1,43	2,62	2,28	1,74
" 25 " 30 "	0,69	1,34	1,34	0,88
" 30 " 40 "	0,69	1,00	1,16	0,75
" 40 " 50 "	0,21	0,33	0,47	0,26
" 50 " 60 "	0,04	0,11	0,14	0,07
" 60 Jahre	0,02	0,04	0,08	0,03
Zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00

*) Nach Abzug der Gelasse mit unbekannter Benutzungsdauer.

Die bewohnten Gelasse überhaupt, d. h. die eigentlichen Wohnungen wie auch die gewerblichen Zwecken dienenden, sind ferner in Tabelle 56 (S. 74) nach der Benutzungsdauer und nach Stockwerkslage unterschieden. Betrachtet man die seit höchstens 1 Jahre benutzten Gelasse, so haben den höchsten Procentsatz die bewohnten Unterhäuser, denn von diesen waren 32,91 Procent (im Jahre 1885 waren es 29,74) noch nicht ein Jahr von dem Inhaber bewohnt; dann folgen das erste Stockwerk mit 32,59 (1885: 30,38) Procent, Läden mit 30,31 (28,93), das zweite Stockwerk mit 29,95 (28,96), die Keller mit 29,10 (29,66), das vierte Stockwerk mit 27,56 (29,12), das dritte mit 27,32 (28,20), das fünfte und höhere Stockwerk mit 27,06 (35,89), mehrere Stockwerke umfassende Gelasse mit 16,42 (12,83) und ganze Häuser mit 13,42 (14,97) Procent.

In Tabelle 57 (S. 75) endlich sind die bewohnten Gelasse nach Hauptklassen der Benutzungsdauer und Mietheklassen unterschieden. Wenn diese Tabelle auch

von Neuem bestätigt, daß durchschnittlich die billigeren Wohnungen viel öfter ihren Besitzer wechseln als die theueren, so zeigt sie doch auch einige bemerkenswerthe Abweichungen von dieser Regel. Auffallend erscheint zunächst bei den bewohnten Gelasen mit unter 120 Mark Miethe der geringe Procentsatz der erst seit einem Jahre bezogenen, es sind nur 17,81 Procent (im Jahre 1885 waren es noch 23,54 Procent), während der Antheil bei der Mietheklasse von 240 bis unter 300 Mark auf 35,68 (33,37) Procent steigt. Der erstere geringe Procentsatz erklärt sich daraus, daß unter den bewohnten Gelasen mit so niedriger Miethe sich besonders viele Wohnungen in Stiften u. dergl. befinden, die ihre Bewohner viel seltener wechseln als die Miethewohnungen; dazu kommt, daß nur wenige neue Gelasse in dieser Mietheklasse errichtet werden. Das Gegentheil findet nun bei den Wohnungen mit einer Miethe von 240 bis unter 480 Mark statt, auf diese hatte sich, wie oben gezeigt, die Bauspeculation der letzten Jahre hauptsächlich gerichtet und es wird daher nicht Wunder nehmen, wenn wir von den Gelasen dieser Mietheklassen sehen, daß ein Drittel und mehr von ihnen noch nicht ein Jahr von ihren Benutzern bewohnt wird; es betrug der Procentsatz (in Klammern sind die Werthe von 1885 beigefügt) für die Miethe von 240 bis unter 300 Mark 35,68 (33,37), von 300 bis unter 360 Mark 34,49 (31,41) und von 360 bis unter 480 Mark 33,37 (30,56) Procent. Im Vergleich zum Jahre 1885 sind diese Antheile sämmtlich größer, was sich auch für die höheren Miethen zeigt.

Die nachfolgende Aufstellung giebt durch Zusammenziehung und Beifügung der entsprechenden Werthe für 1885 (cursiv gedruckt) ein übersichtliches Bild von diesen Verhältnissen und deren Veränderung in den fünf Jahren. Von je 100 bewohnten Gelasen

mit einer Jahresmiethe von . . . bis unter	waren vom Inhaber benutzt seit			
	weniger als 2 Jahren	2 bis 10 Jahren	10 u. mehr Jahren	
120—180 M.	36,83	45,96	45,05	40,35
180—240 "	43,35	50,71	44,59	40,38
240—300 "	51,69	51,11	38,78	41,18
300—360 "	51,10	49,16	39,97	43,11
360—480 "	50,68	48,33	40,28	42,16
480—600 "	46,70	43,24	41,61	44,65
600—720 "	45,42	42,82	42,29	44,09
720—840 "	44,19	39,33	42,34	45,70
840—960 "	44,49	40,81	43,25	44,41
960—1 140 "	40,60	36,21	43,15	46,28
1 140—1 380 "	36,01	34,99	46,05	45,59
1 380—1 620 "	34,60	31,34	44,77	44,55
1 620—1 860 "	33,91	33,75	44,98	44,40
1 860—2 100 "	34,73	27,76	45,27	47,06
2 100—2 400 "	32,19	30,79	43,41	44,16
2 400—3 000 "	29,62	24,52	41,10	43,70
3 000—4 000 "	25,26	20,40	42,45	40,80
4 000 u. mehr "	25,10	20,75	37,72	40,17

Der Antheil der Gelasse mit kurzer Benutzungsdauer (unter 2 Jahren) steigt sonach mit der Miethe bis zur Mietheklasse von 240 bis unter 300 Mark auf 51,69 Procent, worauf er fast stetig abnimmt, bis er für Miethen von 4000 Mark und darüber nur noch 25,10 Procent beträgt; für die Gelasse mit einer Miethedauer von 10 und mehr Jahren ist der Verlauf gerade entgegengesetzt. Im Vergleich mit den entsprechenden Werthen für 1885 zeigt das

Tabelle 56. Die bewohnten Gelasse nach Höhenlage und Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber.

Jahr bzw. Dauer der Benutzung	Keller	Unterhaus	Laden	1. Stockwerk ¹⁾	2. Stockwerk	3. Stockwerk	4. Stockwerk	5. und höheres Stockwerk	Mehrere Stockwerke	Ganze Häuser ²⁾
Seit November 1890	1 054	3 709	145	3 959	3 320	2 074	789	68	138	366
Mai bis Oktober 1890	1 066	3 387	216	4 404	3 711	2 167	872	67	236	611
Januar bis April 1890	195	448	44	431	324	235	77	3	49	155
1889	1 131	3 647	226	4 471	4 155	2 723	976	82	259	891
1888	760	2 385	139	3 082	2 808	1 910	685	42	221	747
1887	626	1 727	103	2 235	2 040	1 386	540	68	219	620
1886	528	1 248	80	1 547	1 428	1 022	410	39	148	517
1881 bis 1885	1 593	3 456	237	4 029	4 206	2 972	1 290	106	553	1 774
1876 " 1880	586	1 439	84	1 512	1 457	1 133	445	27	305	985
1871 " 1875	217	616	30	602	479	350	128	5	208	765
1866 " 1870	113	402	17	355	301	211	50	2	112	420
1861 " 1865	46	195	11	143	146	93	19	—	54	279
1851 " 1860	24	188	2	152	122	64	19	1	53	198
1841 " 1850	12	54	2	45	48	33	5	—	14	67
1831 " 1840	2	16	—	8	6	3	1	—	5	28
1830 und früher	—	3	—	9	3	1	—	—	2	10
Unbekannt	104	348	20	320	241	139	76	6	62	366
Zusammen	8 057	23 268	1 356	27 304	24 795	16 516	6 382	516	2 638	8 799
In Procent ³⁾										
Bis 1 Monat	13,25	16,18	10,85	14,67	13,52	12,66	12,51	13,33	5,36	4,34
Ueber 1 bis 7 Monate	13,40	14,78	16,17	16,32	15,11	13,23	13,83	13,14	9,16	7,24
" 7 " 11 "	2,45	1,95	3,29	1,60	1,32	1,43	1,22	0,59	1,90	1,84
" 1 " 2 Jahre	14,22	15,91	16,92	16,57	16,92	16,63	15,48	16,08	10,05	10,57
" 2 " 3 "	9,56	10,41	10,40	11,42	11,44	11,66	10,86	8,24	8,58	8,86
" 3 " 4 "	7,87	7,53	7,71	8,28	8,31	8,46	8,56	13,33	8,50	7,35
" 4 " 5 "	6,64	5,45	5,99	5,73	5,82	6,24	6,50	7,65	5,75	6,13
" 5 " 10 "	20,03	15,08	17,74	14,93	17,13	18,15	20,46	20,78	21,47	21,04
" 10 " 15 "	7,37	6,28	6,29	5,60	5,93	6,92	7,06	5,29	11,84	11,68
" 15 " 20 "	2,73	2,69	2,25	2,23	1,95	2,14	2,03	0,98	8,07	9,07
" 20 " 25 "	1,42	1,75	1,27	1,32	1,23	1,29	0,79	0,39	4,35	4,98
" 25 " 30 "	0,58	0,85	0,82	0,53	0,59	0,57	0,30	—	2,10	3,31
" 30 " 40 "	0,30	0,82	0,15	0,56	0,50	0,39	0,30	0,20	2,06	2,85
" 40 " 50 "	0,15	0,24	0,15	0,17	0,20	0,20	0,08	—	0,54	0,79
" 50 " 60 "	0,03	0,07	—	0,03	0,02	0,02	0,02	—	0,19	0,33
" 60 Jahre	—	0,01	—	0,04	0,01	0,01	—	—	0,08	0,12
Zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

¹⁾ Mit Einschl. des Zwischenstocks. — ²⁾ Mit Einschl. der bewohnten Schauer und Ställe. — ³⁾ Nach Abzug der Gelasse mit unbekannter Benutzungsdauer.

Jahr 1890 für die Gelasse mit einer Miethe von 360 Mark und darüber durchgehends eine Steigerung des Procentsatzes in der ersten Gruppe (mit kurzer Benutzungsdauer) und eine Abnahme in den beiden andern Gruppen; nur für die Miethen bis zu 300 Mark findet aus den eben angegebenen Gründen das umgekehrte Verhältniß statt, während bei den Gelassen mit 300 bis unter 360 Mark Miethe der Antheil in der ersten und besonders in der letzten Gruppe gestiegen ist.

Ueber die Dauer des Leerstehens der Gelasse giebt die Uebersicht XXI unter D. genauere Auskunft. Die Angaben wurden den Grundsteuerrollen entnommen und da aus diesen auch zu ersehen war, ob die Gelasse in Neubauten lagen, also überhaupt noch nicht vermietet gewesen waren, so sind diese Gelasse in der Tabelle 58 (S. 76) noch besonders ersichtlich gemacht worden.

Es wurden überhaupt 6679 leerstehende Gelasse gezählt, von denen sich 2011 oder 30,1 Procent in Neubauten befanden, und zwar ist dieser Antheil für

die einzelnen Mietheklassen ein verschieden großer. Es bildeten von den leerstehenden Gelassen überhaupt die in Neubauten befindlichen für die Mietheklasse von 240 bis 300 Mark 41,9 Procent, dann folgt die Mietheklasse von 480 bis 600 Mark mit 40,8, von 300 bis 360 Mark mit 37,0 Procent u. s. w.

Nach der Dauer des Leerstehens vertheilten sich diese Gelasse folgendermaßen:

Termin des Leerstehens	Dauer	Anzahl der leerstehenden Gelasse über- davon in haupt Neubauten
November 1890	bis 1 Monat	5 095
Mai bis Oktober 1890	über 1 " 7 Monate	942
Januar bis April 1890	" 7 " 11 "	22
November u. Dezember 1889	" 11 " 13 "	393
Januar bis Oktober 1889	" 13 " 23 "	34
1888	2 " 3 Jahre	137
1887	3 " 4 "	17
1886	4 " 5 "	4
1885 und früher	5 Jahre u. mehr	35

Tabelle 57. Die bewohnten Gelasse nach Benutzungsdauer und Mietheklassen.

Jahresmiethe in Mark		Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber									Be- wohnte Gelasse über- haupt
		bis 1 Monat	über 1 bis 7 Monate	über 7 bis 11 Monate	über 1 bis 2 Jahre	über 2 bis 5 Jahre	über 5 bis 10 Jahre	über 10 bis 20 Jahre	über 20 bis 30 Jahre	über 30 Jahre	
Von	Bis unter 120..	148	155	24	179	428	467	259	115	61	1 836
"	120 " 180..	180	654	76	795	1 484	1 231	752	223	117	6 027
"	180 " 240..	2 182	1 938	148	2 307	4 004	2 759	1 306	347	176	15 167
"	240 " 300..	3 034	2 723	196	2 670	3 858	2 611	1 212	269	109	16 682
"	300 " 360..	2 740	2 566	197	2 650	3 895	2 541	1 138	215	71	15 953
"	360 " 480..	2 860	2 849	267	3 099	4 457	2 756	1 296	232	90	17 906
"	480 " 600..	1 192	1 447	182	1 585	2 350	1 577	835	187	81	9 436
"	600 " 720..	1 029	1 302	167	1 448	2 241	1 454	830	166	72	8 689
"	720 " 840..	450	705	104	756	1 192	739	461	116	38	4 561
"	840 " 960..	338	473	86	543	896	504	299	72	26	3 237
"	960 " 1 140..	253	442	120	531	865	569	398	105	40	3 323
"	1 140 " 1 380..	165	333	71	412	747	508	369	97	23	2 725
"	1 380 " 1 620..	140	265	61	369	635	446	335	121	42	2 414
"	1 620 " 1 860..	62	147	48	209	357	261	204	69	17	1 374
"	1 860 " 2 100..	52	114	34	149	277	178	139	47	15	1 005
"	2 100 " 2 400..	34	70	13	98	155	135	99	47	17	668
"	2 400 " 3 000..	51	117	23	157	269	214	226	82	36	1 175
"	3 000 " 4 000..	39	80	23	134	264	200	237	89	27	1 093
"	4 000 und mehr.....	32	104	43	145	246	241	309	118	53	1 291
Freiwohnungen u. s. w.		103	224	64	287	652	751	585	215	76	2 957
Ohne Mietheangabe.....		23	29	14	38	98	94	84	27	13	420
Zusammen		15 622	16 737	1 961	18 561	29 310	20 216	11 373	2 959	1 200	117 939
In Procent:											
Von	Bis unter 120..	8,06	8,44	1,31	9,75	23,31	25,44	14,11	6,26	3,32	100,00
"	120 " 180..	11,53	10,85	1,26	13,19	24,62	20,43	12,48	3,70	1,94	100,00
"	180 " 240..	14,39	12,78	0,97	15,21	26,40	18,19	8,61	2,29	1,16	100,00
"	240 " 300..	18,19	16,32	1,17	16,01	23,13	15,65	7,27	1,61	0,65	100,00
"	300 " 360..	17,18	16,08	1,23	16,61	24,04	15,93	7,13	1,35	0,45	100,00
"	360 " 480..	15,97	15,91	1,49	17,31	24,89	15,39	7,24	1,30	0,50	100,00
"	480 " 600..	12,63	15,34	1,93	16,80	24,90	16,71	8,85	1,98	0,86	100,00
"	600 " 720..	11,84	14,99	1,92	16,67	25,79	16,50	9,55	1,91	0,83	100,00
"	720 " 840..	9,87	15,46	2,28	16,58	26,14	16,30	10,11	2,53	0,83	100,00
"	840 " 960..	10,44	14,61	2,66	16,78	27,68	15,57	9,24	2,22	0,80	100,00
"	960 " 1 140..	7,61	13,50	3,61	15,98	26,03	17,12	11,98	3,16	1,21	100,00
"	1 140 " 1 380..	6,06	12,22	2,61	15,12	27,41	18,64	13,54	3,56	0,84	100,00
"	1 380 " 1 620..	5,80	10,98	2,53	15,29	26,30	18,47	13,88	5,01	1,74	100,00
"	1 620 " 1 860..	4,51	10,70	3,49	15,21	25,98	19,00	14,85	5,02	1,24	100,00
"	1 860 " 2 100..	5,18	11,34	3,38	14,83	27,56	17,71	13,83	4,68	1,49	100,00
"	2 100 " 2 400..	5,09	10,48	1,95	14,67	23,20	20,21	14,82	7,04	2,54	100,00
"	2 400 " 3 000..	4,34	9,96	1,96	13,36	22,89	18,21	19,34	6,98	3,06	100,00
"	3 000 " 4 000..	3,57	7,32	2,11	12,26	24,15	18,30	21,68	8,14	2,47	100,00
"	4 000 und mehr.....	2,48	8,06	3,33	11,23	19,05	18,67	23,93	3,14	4,11	100,00
Freiwohnungen u. s. w.		3,48	7,58	2,16	9,71	22,05	25,40	19,78	7,27	2,57	100,00
Ohne Mietheangabe.....		5,48	6,90	3,33	9,05	23,33	22,38	20,00	6,43	3,10	100,00
Zusammen		13,25	14,19	1,66	15,74	24,85	17,14	9,64	2,51	1,02	100,00

Vierter Theil.

Die Zählung der Haushaltungen.

Die Statistik der Haushaltungen ist wie bei den früheren Zählungen in ihren hauptsächlichsten Zusammenstellungen auch auf das Landgebiet ausgedehnt worden, doch hat hierbei nur eine Trennung nach den vier Landherrenschaften mit Ausscheidung der Ortschaft Veddell, der Stadt Bergedorf und der Gemeinde Cuxhaven (bestehend aus den Ortschaften Ritzebüttel und Cuxhaven mit Hafen) stattgefunden.

Auch in ihrer sachlichen Gliederung, in der Unterscheidung der verschiedenen Arten von Haushaltungsmitgliedern, schließt sich die nachfolgende Statistik der Bearbeitung für das Jahr 1885 an, auf deren eingehendere Darlegungen hiermit verwiesen wird*).

In der gewohnten Weise unterscheiden wir bei den Haushaltungen drei Arten; zunächst die sogenannten Einzelhaushaltungen, d. h. die für sich allein lebenden Personen, ferner die eigentlichen Familienhaushaltungen, das sind die aus zwei und mehr Personen bestehenden Haushaltungen, und endlich die Anstalten, jedoch mit Ausschuß der in

*) Vergleiche Heft XV, 1. Abtheilung, Seite 52 und folgende.

Tabelle 58. Die unbenutzten Gelasse nach der Dauer des Leerstehens sowie nach Mietheklassen und Höhenlage.

Mietheklassen bezw. Höhenlage			Von den Gelassen standen leer ¹⁾				Leerstehende Gelasse überhaupt	Von 100 Gelassen jeder Mietheklasse bezw. Höhenlage standen leer			
			seit 1 Monat	über 1 bis 11 Monate	über 11 bis 23 Monate	2 Jahre und länger		bis zu 11 Mo- naten	über 11 Mo- nate	bis zu 11 Mo- naten	über 11 Mo- nate
							1890		1885		
Von	120	Bis unter 120 M ...	3 166	1 13	12	2 16	6 207	81,6	18,4	77,5	22,5
"	180	" " 180 " ...	5 178	11 24	26	9	16 237	85,2	14,8	77,9	22,1
"	240	" " 240 " ...	27 287	16 40	4 15	2 14	49 356	91,9	8,1	86,0	14,0
"	300	" " 300 " ...	164 456	69 78	14 27	7	238 568	94,0	6,0	85,9	14,1
"	360	" " 360 " ...	165 693	176 218	29 79	16	370 1 006	90,6	9,4	84,2	15,8
"	420	" " 420 " ...	264 909	82 174	15 58	2 21	363 1 162	93,2	6,8	87,8	12,2
"	480	" " 480 " ...	157 471	66 122	16 50	1 18	270 661	89,7	10,3	86,8	13,2
"	540	" " 540 " ...	155 521	70 100	13 53	23	238 697	89,1	10,9	88,4	11,6
"	600	" " 600 " ...	90 292	33 48	2 20	14	125 374	95,5	4,5	87,2	12,8
"	660	" " 660 " ...	39 199	36 45	3 15	6	78 265	97,0	3,0	85,9	14,1
"	720	" " 720 " ...	55 245	20 40	13	17	73 315	94,3	5,7	87,4	12,6
"	780	" " 780 " ...	43 178	5 16	15	2 10	50 219	95,0	5,0	86,7	13,3
"	840	" " 840 " ...	44 154	7 17	16	7	51 194	94,8	5,2	85,5	14,5
"	900	" " 900 " ...	34 157	9 13	11	1 9	44 190	94,7	5,3	73,9	26,1
"	960	" " 960 " ...	20 79	10 11	7	1	30 98	98,0	2,0	75,4	24,6
"	1 020	" " 1 020 " ...	5 82	3 4	9	5	8 100	93,0	7,0	83,3	16,7
"	1 080	" " 1 080 " ...	28	1	1	—	30	100,0	0,0	68,7	31,3
Freiwohnungen u. s. w.											
Lage:											
Keller	.....		669	141	77	45	932	94,5	5,5	74,0	26,0
Unterhaus	.....		1 219	223	115	24	1 581	97,8	2,2	85,6	14,4
Läden	.....		158	21	9	2	190	98,9	1,1	93,5	6,5
1. Stockwerk ²⁾		1 090	217	69	27	1 403	97,4	2,6	89,2	10,8
2. "	.....		835	179	73	35	1 122	96,3	3,7	88,9	11,1
3. "	.....		524	120	39	27	710	95,9	4,1	86,8	13,2
4. "	.....		174	34	20	12	240	95,0	5,0	83,6	16,4
5. und höheres Stockwerk	.....		14	—	2	4	20	80,0	20,0	74,2	25,8
Mehrere Stockwerke	.....		15	1	4	2	22	81,8	18,2	84,6	15,4
Ganze Häuser	.....		232	14	11	10	267	96,4	3,6	77,4	22,6
Schauer und Ställe	.....		165	14	8	5	192	97,4	2,6	77,3	22,7
Zusammen			1300 5 095	695 964	96 427	10 193	2011 6 679	96,6	3,4	85,0	15,0

Tabelle 59.

**Die Familienhaushaltungen (mit 2 und mehr Personen)
des städtischen Gebietes nach der Mitgliederzahl unterschieden.**

Zahl der Haushalt- Mit- glieder	Anzahl der Haus- haltungen	Anzahl der Personen in denselben			Von je 100							
					Haushaltungen	männlichen		weiblichen		überhaupt		
		Personen										
		kamen auf Haushaltungen mit der nebenstehenden Zahl von Mitgliedern in den Jahren										
1890		1885		1890		1885		1890		1885		
2	19 442	16 831	22 053	38 884	16,55	17,05	6,38	6,63	7,98	8,13	7,20	7,41
3	23 166	31 913	37 585	69 498	19,72	19,51	12,10	12,04	13,60	13,35	12,87	12,72
4	22 133	42 642	45 890	88 532	18,84	18,53	16,18	16,05	16,60	16,18	16,39	16,12
5	18 679	46 402	46 993	93 395	15,90	15,95	17,60	17,53	17,00	17,16	17,29	17,34
6	13 680	41 359	40 721	82 080	11,64	11,60	15,69	15,50	14,73	14,81	15,20	15,13
7	9 019	31 902	31 231	63 133	7,68	7,65	12,10	11,95	11,30	11,35	11,69	11,64
8	5 447	21 867	21 709	43 576	4,64	4,51	8,29	8,02	7,86	7,69	8,07	7,85
9	2 827	12 891	12 552	25 443	2,41	2,43	4,89	4,86	4,55	4,65	4,71	4,75
10	1 436	7 139	7 221	14 360	1,22	1,24	2,71	2,73	2,61	2,65	2,66	2,69
11	744	4 013	4 171	8 184	0,63	0,61	1,52	1,49	1,51	1,42	1,52	1,45
12	348	2 082	2 094	4 176	0,30	0,34	0,79	0,91	0,73	0,85	0,77	0,88
13	197	1 263	1 298	2 561	0,17	0,21	0,48	0,65	0,47	0,54	0,47	0,59
14	135	1 004	886	1 890	0,11	0,13	0,38	0,43	0,32	0,39	0,35	0,41
15	76	582	558	1 140	0,06	0,07	0,22	0,26	0,20	0,23	0,21	0,24
16	40	320	320	640	0,03	0,06	0,12	0,23	0,12	0,18	0,12	0,20
17	37	333	296	629	0,03	0,03	0,13	0,15	0,11	0,10	0,12	0,12
18	24	240	192	432	0,02	0,01	0,09	0,06	0,07	0,05	0,08	0,06
19	14	150	116	266	0,01	0,02	0,06	0,09	0,04	0,08	0,05	0,09
20	14	148	132	280	0,01	0,06	0,04	0,05	0,05	0,03	0,05	0,04
21	6	56	70	126	0,01	0,02	0,02	0,05	0,03	0,02	0,02	0,04
22	10	115	105	220								
23	2	10	36	46	0,01	0,01	0,04	0,03	0,04	0,01	0,04	0,02
24	5	49	71	120								
25	1	19	6	25	0,02	0,01	0,02	0,02	0,03	0,01	0,05	0,01
26	3	54	24	78								
27	1	16	11	27	0,02	0,01	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01
28	2	40	16	56								
29	3	68	19	87	0,02	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01
30	2	41	19	60								
34	1	11	23	34	0,02	0,02	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01
39	—	—	—	—								
48	—	—	—	—	0,02	0,02	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01
54	1	50	4	54								
Summe	117 495	263 610	276 422	540 032	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

sein von Stiften veranlaßt, deren es insbesondere für alleinstehende weibliche Personen eine größere Anzahl giebt, von denen nur wenige zu den Anstalten im statistischen Sinne zu rechnen sind, d. h. in denen die Bewohner eine gemeinsame Haushaltung bilden (z. B. das Heilige-Geist-Hospital in Eilbeck). Ueber $1\frac{1}{2}$ Procent der männlichen Haushaltsbevölkerung bildeten die einzellebenden Männer nur im Nordertheil der Altstadt und der Neustadt mit je 1,55 Procent, sowie in Altstadt-Südertheil mit 2,26 Procent. Von den weiblichen Personen lebten mehr als 3 Procent für sich allein: in Altstadt-Nordertheil 3,44 Procent, St. Georg-Nordertheil 3,50 und Borgfelde 5,07 Procent. Die hier hauptsächlich in Betracht kommenden Stiftungen*) u. dergl. nebst der Anzahl der einzellebenden Personen sind die folgenden (ein* bezeichnet, daß die betreffenden Wohnungen auch von Männern bewohnt werden, im andern Falle sind die Bewohner ausschließlich oder doch vorherrschend weibliche Per-

*) Aufgenommen sind nur die Stifte u. dergl. mit mindestens 10 einzellebenden Personen; in den meisten dieser Stifte kommen auch Haushaltungen mit 2 und mehr Personen vor.

sonen). In Altstadt-Nordertheil: Marien-Magdalenen-Kloster (Glockengießerwall) 32; St. Johanniskloster (Klosterwall) 20; Koops Testament-Wohnungen (Kurze Mühren) 25; Kellinghusen Gotteswohnungen (Rabois) * 14; Hackmann Gotteswohnungen 22, v. Kampe und v. d. Vouvern Gotteswohnungen 56, Tib Nigel und Borchholt'sches Stift 17, Köster-Testament 29 (sämtlich Spitalerstraße). In Neustadt-Nordertheil: Salomon Heine-Asyl (Jungfernstieg) 39. In St. Georg-Nordertheil: Paulinen-Mariannenstift (Brennerstraße) * 10; Siechenhaus (St. Georgskirchhof) 95; Freiwohnungen der Armenanstalt (Hohestraße) * 42; Soltows Gotteswohnungen * 25 und Stresow-Stift (Langereihe) 23; Wetkens Gotteswohnungen (Minenstraße) 10; Amalienstift (Stift- und Minenstraße) * 49. In Rotherbaum: Arnesenstift (Bundesstraße) 27; Freiwohnungen der Armenanstalt (2. Durchschnitt) * 42; Kalandstift (Papendamm) 27. In Eilbeck: Convent (Wandsbecker Chaussee) 10. In Hohenfelde: Oberaltenstift (Mühlendamm) 62. In Borgfelde: Apollonia-Maria-Stift 22, Matthias-Stift 15, Louisen-Stift 17, Vaterstädtische Stiftung 13 (sämtlich an der Baustraße); Alida

Tabelle 60.

Die Haushaltungen nach der Zahl der Bewohner

Stadttheile bezw. Vororte	Anzahl der Haushaltungen mit der folgenden Anzahl von Personen														Summe der Haus- haltun- gen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 und 12	13 und 14	15 und mehr		
Altstadt-Nordertheil	1 017	1 654	1 670	1 689	1 277	987	661	330	227	102	106	38	29	9 787	
Altstadt-Südertheil	323	564	626	615	594	460	250	182	105	49	37	12	12	3 829	
Neustadt-Nordertheil	995	1 906	2 181	2 059	1 788	1 304	907	548	310	167	126	41	48	12 380	
Neustadt-Südertheil	772	1 850	2 051	1 773	1 486	1 053	709	434	218	104	68	27	15	10 560	
Innere Stadt	3 107	5 974	6 528	6 136	5 145	3 804	2 527	1 494	860	422	337	118	104	36 556	
St. Georg-Nordertheil	882	1 445	1 685	1 616	1 296	974	634	328	169	70	65	20	13	9 197	
St. Georg-Südertheil	355	1 299	1 796	1 975	1 632	1 221	741	428	235	84	59	12	6	9 843	
St. Pauli-Nordertheil	504	1 265	1 502	1 488	1 324	896	582	367	192	79	54	11	9	8 273	
St. Pauli-Südertheil	575	1 367	1 545	1 396	1 178	914	576	372	190	126	74	30	17	8 360	
Stadt und Vorstadt	5 423	11 350	13 056	12 611	10 575	7 809	5 060	2 989	1 646	781	589	191	149	72 229	
Rotherbaum	378	619	742	667	650	486	316	232	123	92	59	25	7	4 399	
Harvestehude	102	246	375	384	347	292	212	171	96	68	66	17	7	2 383	
Eimsbüttel	505	1 678	2 215	1 967	1 632	1 128	748	430	201	103	71	18	10	10 706	
Eppendorf	149	385	494	445	385	270	166	113	60	44	30	4	7	2 552	
Winterhude	80	182	258	257	248	155	106	75	34	34	33	15	24	1 501	
Uhlenhorst	215	535	691	638	588	454	295	234	92	63	37	11	6	3 859	
Barmbeck	392	1 074	1 329	1 261	1 016	746	554	292	146	52	57	14	6	6 939	
Eilbeck	287	702	781	758	585	431	288	183	80	39	35	4	4	4 127	
Hohenfelde	340	637	794	726	631	440	311	199	91	41	36	8	8	4 262	
Borgfelde	474	595	648	665	533	382	264	122	58	30	15	7	5	3 798	
Hamm	128	408	480	491	427	303	191	146	68	36	21	11	3	2 713	
Horn	69	152	160	149	149	125	66	27	22	15	10	4	2	950	
Billwärder Ausschlag	169	841	1 084	1 058	870	642	425	215	103	34	30	2	4	5 477	
Steinwärder	10	30	48	42	35	14	14	3	3	3	2	1	—	216	
Kleiner Grasbrook	3	8	11	14	8	3	3	5	4	1	1	—	—	61	
Vororte	3 251	8 092	10 110	9 522	8 104	5 871	3 959	2 458	1 181	655	503	141	93	53 940	
Stadt, Vorstadt u. Vororte	8 674	19 442	23 166	22 133	18 679	13 680	9 019	5 447	2 827	1 436	1 092	332	242	126 169	
In den Jahren:															
1885	7 338	16 562	18 954	18 006	15 494	11 270	7 428	4 385	2 358	1 200	918	333	251	104 497	
1880	6 159	15 104	17 221	16 383	13 232	9 567	6 079	3 615	1 973	985	917	309	245	91 789	
1871	5 054	11 110	12 539	11 437	9 186	6 452	4 319	2 648	1 626	915	848	300	231	66 665	

Schmidt-Stift 23, St. Hiob-Hospital 129, Adickes-Stift 27, St. Gertrud-Stift 41 (sämmlich an der Bürgerweide).

2. Die Haushaltungen mit zwei und mehr Personen.

Da die Haushaltungen mit zwei und mehr Personen zum allergrößten Theile aus Familien bestehen, so werden sie im Folgenden kurz als Familienhaushaltungen, im Gegensatz zu den Haushaltungen einzeln lebender Personen, bezeichnet; wir unterscheiden sie einmal nach der Zahl ihrer Mitglieder und dann nach der Art derselben.

a. Die Familienhaushaltungen nach der Zahl der Haushaltungsmitglieder.

In Uebersicht XXIII sind die einzelnen Familienhaushaltungen nach der Anzahl der Mitglieder bis zu 20 und mehr unterschieden und ist für eine jede Art auch die Anzahl der männlichen und der weiblichen Bewohner angegeben. Aus dieser Ueber-

sicht ist die Tabelle 59 (S. 77) aufgestellt, welche auch die Haushaltungen mit 20 und mehr Personen noch weiter zerlegt und neben den Verhältnißzahlen auch die für das Jahr 1885 enthält. Ein Vergleich beider Jahre zeigt, daß der Antheil der kleinsten Familienhaushaltungen (mit nur 2 Personen), abgenommen, dafür der Antheil derer mit 3 und 4 Personen fast um den nämlichen Betrag zugenommen hat. Theilt man die Familienhaushaltungen in kleine (mit 2 bis 5 Personen), mittlere (mit 6 bis 10 Personen) und große (mit 11 und mehr Personen) ein, so erhält man folgende Zahlen für die Jahre 1890 und 1885:

Familienhaushaltungen	Procentverhältniß der Haushaltungen				Bewohner			
	1890	1885	1890	1885	1890	1885	1890	1885
Kleine	71,01	71,04	53,75	53,59	27,59	27,43	42,33	42,06
Mittlere	1,40	1,53	3,92	4,35				
Große								

Es wohnte hiernach im Jahre 1890 ein kleinerer Bruchtheil der Bevölkerung in großen Haushaltungen (mit 11 und mehr Personen) als im Jahre 1885, ins-

unterschieden in den einzelnen Stadttheilen und Vororten.

Stadttheile bezw. Vororte	Von je 100 Haushaltungen hatten die folgende Anzahl von Personen													Summe der Haus- haltun- gen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 und 12	13 und 14	15 und mehr	
Altstadt-Nordertheil	10,39	16,90	17,06	17,26	13,05	10,08	6,76	3,37	2,32	1,04	1,08	0,39	0,30	100,00
Altstadt-Südertheil	8,44	14,73	16,35	16,06	15,51	12,01	6,53	4,76	2,74	1,28	0,97	0,31	0,31	100,00
Neustadt-Nordertheil	8,04	15,40	17,62	16,63	14,44	10,53	7,32	4,43	2,50	1,35	1,02	0,33	0,39	100,00
Neustadt-Südertheil	7,31	17,52	19,42	16,79	14,07	9,97	6,71	4,11	2,07	0,99	0,64	0,26	0,14	100,00
Innere Stadt	8,50	16,35	17,86	16,79	14,07	10,41	6,91	4,09	2,35	1,15	0,92	0,32	0,28	100,00
St. Georg-Nordertheil . . .	9,59	15,71	18,32	17,57	14,09	10,59	6,89	3,57	1,84	0,76	0,71	0,22	0,14	100,00
St. Georg-Südertheil	3,61	13,20	18,25	20,06	16,58	12,40	7,53	4,35	2,39	0,85	0,60	0,12	0,06	100,00
St. Pauli-Nordertheil	6,09	15,29	18,16	17,99	16,00	10,83	7,04	4,44	2,32	0,95	0,65	0,13	0,11	100,00
St. Pauli-Südertheil	6,88	16,35	18,48	16,70	14,09	10,93	6,89	4,45	2,27	1,51	0,89	0,36	0,20	100,00
Stadt und Vorstadt	7,51	15,71	18,08	17,41	14,64	10,81	7,06	4,14	2,28	1,08	0,81	0,26	0,21	100,00
Rotherbaum	8,60	14,08	16,88	15,17	14,79	11,05	7,19	5,28	2,80	2,09	1,34	0,57	0,16	100,00
Harvestehude	4,28	10,32	15,73	16,14	14,56	12,25	8,90	7,17	4,03	2,85	2,77	0,71	0,29	100,00
Eimsbüttel	4,72	15,67	20,69	18,37	15,24	10,54	6,99	4,02	1,88	0,96	0,66	0,17	0,09	100,00
Eppendorf	5,84	15,09	19,36	17,43	15,09	10,58	6,50	4,43	2,35	1,72	1,18	0,16	0,27	100,00
Winterhude	5,33	12,12	17,19	17,12	16,52	10,32	7,06	5,00	2,27	2,27	2,20	1,00	1,60	100,00
Uhlenhorst	5,37	13,86	17,91	16,53	15,24	11,77	7,64	6,06	2,38	1,63	0,96	0,29	0,16	100,00
Barmbeck	5,65	15,48	19,15	18,17	14,64	10,75	7,99	4,21	2,10	0,75	0,82	0,30	0,09	100,00
Eilbeck	5,74	17,01	18,93	18,36	14,18	10,44	6,98	4,43	1,94	0,94	0,85	0,10	0,10	100,00
Hohenfelde	7,98	14,35	18,63	17,03	14,81	10,32	7,30	4,67	2,13	0,96	0,84	0,19	0,19	100,00
Borgfelde	12,48	15,67	17,06	17,51	14,03	10,06	6,95	3,21	1,53	0,79	0,40	0,18	0,13	100,00
Hamm	4,72	15,04	17,69	18,10	15,74	11,17	7,04	5,38	2,50	1,33	0,77	0,41	0,11	100,00
Horn	7,26	16,00	16,84	15,69	15,69	13,16	6,94	2,84	2,32	1,58	1,05	0,42	0,21	100,00
Billwärder Ausschlag	3,09	15,35	19,79	19,32	15,88	11,72	7,76	3,93	1,88	0,62	0,55	0,04	0,07	100,00
Steinwärder	4,63	13,89	22,23	19,44	16,20	6,48	6,48	6,48	1,39	1,39	0,93	0,46	—	100,00
Kleiner Grasbrook	4,92	13,11	18,03	22,95	13,11	4,92	4,92	8,20	6,56	1,64	1,64	—	—	100,00
Vororte	6,03	15,00	18,75	17,65	15,02	10,89	7,34	4,56	2,19	1,21	0,93	0,26	0,17	100,00
Stadt, Vorstadt u. Vororte	6,88	15,41	18,36	17,54	14,80	10,84	7,15	4,32	2,34	1,14	0,87	0,26	0,19	100,00
In den Jahren:														
1885	7,02	15,85	18,14	17,23	14,83	10,78	7,11	4,19	2,26	1,15	0,88	0,32	0,24	100,00
1880	6,71	16,46	18,76	17,85	14,41	10,42	6,62	3,94	2,15	1,07	1,00	0,34	0,27	100,00
1871	7,58	16,06	18,81	17,16	13,78	9,68	6,48	3,97	2,44	1,37	1,27	0,45	0,35	100,00

besondere ist die Anzahl der sehr großen Haushaltungen (mit 21 und mehr Personen) von 48 im Jahre 1885 auf 37 in 1890 zurückgegangen. Von den weiblichen Personen kommt ein größerer Antheil auf die kleinen Haushaltungen, während das männliche Geschlecht in den mittleren und großen überwiegt; in Procent der männlichen bzw. weiblichen Haushaltungsmitglieder entfielen auf die drei Arten der Haushaltungen 52,26, 43,68 und 4,06 bzw. 55,18, 41,05 und 3,77. Das Ueberwiegen der männlichen Personen in den mittleren und besonders in den großen Haushaltungen erklärt sich aus dem Vorhandensein von Einlogierern bzw. Schläfern und Gewerbegehilfen. Letztere waren besonders stark vertreten in den beiden größten Haushaltungen, die beide in St. Pauli-Südertheil vorkamen; eine mit 34 Personen (11 männlichen und 23 weiblichen) und eine mit 54 Personen (50 männlichen und 4 weiblichen).

Ueber die Vertheilung sämtlicher Haushaltungen nach Größenklassen in den einzelnen Stadttheilen und Vororten giebt die Tabelle 60 Auskunft, welche erkennen läßt, daß der Antheil der

verschiedenen Haushaltungen in den einzelnen Gegenden ein sehr ungleicher ist. Es mögen hier nur die großen Haushaltungen (mit 11 und mehr Personen) Erwähnung finden; deren Antheil war am höchsten in Winterhude, wo 4,80 Procent sämtlicher Haushaltungen in diese Größenklasse gehörten, dann folgen Harvestehude mit 3,77 und Rotherbaum mit 2,07 Procent. In Winterhude sind es vor Allem die zahlreichen Bleichereien (Wäschereien), die eine große Anzahl von männlichen, insbesondere aber von weiblichen Gewerbegehilfen beherbergen; von den 72 großen Haushaltungen daselbst hatten 24 sogar 15 und mehr Bewohner und zwar zum größten Theile weibliche. In Harvestehude und Rotherbaum sind es dagegen hauptsächlich die Diensthöten, welche das Vorhandensein von 90 bzw. 91 großen Haushaltungen verursachen; die Zahl der Haushaltungen mit 15 und mehr Bewohnern ist hier dagegen eine sehr geringe, sie betrug in beiden Vororten nur je 7.

In den meisten Stadttheilen und Vororten schwankt der Antheil der großen Haushaltungen zwischen 1 und 2 Procent, unter 1 Procent blieb er

Tabelle 61. Die Familienhaushaltungen in den einzelnen Stadttheilen und Vororten nach der Zusammensetzung des Haushaltungsvorstandes.

Stadttheile und Vororte	Familienhaushaltungen überhaupt	Der Haushaltungsvorstand bestand aus				Unter 100 Familienhaushaltungen bestand der Haushaltungsvorstand aus			
		einem Ehepaar	einer männlichen	einer weiblichen	anderen Personen *)	einem Ehepaar	einer männlichen	einer weiblichen	anderen Personen *)
		Person				Person			
Altstadt-Nordertheil	8 770	6 387	579	1 792	12	72,88	6,60	20,43	0,14
Altstadt-Südertheil	3 506	2 717	247	537	5	77,50	7,04	15,32	0,14
Neustadt-Nordertheil	11 385	8 346	770	2 268	1	73,31	6,76	19,92	0,01
Neustadt-Südertheil	9 788	7 494	556	1 734	4	76,56	5,68	17,72	0,04
Innere Stadt	33 449	24 944	2 152	6 331	22	74,57	6,43	18,93	0,07
St. Georg-Nordertheil	8 315	5 951	547	1 812	5	71,57	6,58	21,79	0,06
St. Georg-Südertheil	9 488	7 859	412	1 215	2	82,83	4,34	12,81	0,02
St. Pauli-Nordertheil	7 769	5 989	436	1 342	2	77,09	5,61	17,27	0,03
St. Pauli-Südertheil	7 785	5 888	446	1 451	—	75,63	5,73	18,64	0,00
Stadt und Vorstadt	66 806	50 631	3 993	12 151	31	75,79	5,97	18,19	0,05
Rotherbaum	4 018	2 791	302	883	42	69,46	7,52	21,97	1,05
Harvestehude	2 281	1 639	133	441	8	74,49	5,83	19,33	0,35
Eimsbüttel	10 201	8 200	554	1 437	10	80,38	5,45	14,09	0,10
Eppendorf	2 403	1 961	114	328	—	81,61	4,74	13,65	0,00
Winterhude	1 421	1 246	50	123	2	87,68	3,52	8,66	0,14
Uhlenhorst	3 644	2 887	194	563	—	79,23	5,32	15,45	0,00
Barmbeck	6 547	5 350	311	884	2	81,72	4,75	13,50	0,03
Eilbeck	3 890	3 079	220	589	2	79,15	5,66	15,14	0,05
Hohenfelde	3 922	2 745	294	876	7	69,99	7,50	22,33	0,18
Borgfelde	3 324	2 597	178	549	—	78,13	5,35	16,52	0,00
Hamm	2 585	2 085	134	364	2	80,66	5,18	14,08	0,08
Horn	881	695	60	119	7	78,89	6,81	13,51	0,79
Billwärder Ausschlag	5 308	4 603	194	508	3	86,72	3,65	9,57	0,06
Steinwärder	206	189	6	11	—	91,75	2,91	5,34	0,00
Kleiner Grasbrook	58	53	3	1	1	91,37	5,17	1,37	1,37
Vororte	50 689	40 180	2 747	7 676	86	79,27	5,42	15,14	0,17
Stadt, Vorstadt und Vororte	117 495	90 811	6 740	19 827	117	77,29	5,74	16,87	0,10

*) Mit Einschluß der Haushaltungen, für welche die Zusammensetzung des Haushaltungsvorstandes unbekannt war.

nur in Eimsbüttel mit 0,92, St. Pauli-Nordertheil mit 0,89, Borgfelde mit 0,71 und im Billwärder Ausschlag mit 0,66 Procent; in diesem Vororte fand sich auch im Jahre 1885 der geringste Antheil vor, doch betrug er damals nur 0,44 Procent — er hat hier also zugenommen, während er in fast allen übrigen Stadttheilen und Vororten zurückgegangen ist.

b. Die Familienhaushaltungen nach der Art der Haushaltungsmitglieder unterschieden.

Die Uebersicht XXIV giebt eine Aufstellung der Familienhaushaltungen nach ihrer Zusammensetzung sowie die Anzahl der verschiedenen Arten von Haushaltungsmitgliedern, und zwar wurden 7 Arten unterschieden: Haushaltungsvorstände, Familienangehörige derselben, Gewerbegehilfen, Dienstboten, Einlogierer, Schläfer, andere Mitglieder der Haushaltung. Von den möglichen Zusammensetzungen der Haushaltungen nach der Art der Mitglieder enthält

die Uebersicht XXIV die wichtigsten, im Ganzen 16, geschieden in die beiden Hauptgruppen: mit oder ohne Einlogierer und Schläfer.

Die Grundsätze, nach denen die Bewohner auf die einzelnen Arten der Haushaltungsglieder vertheilt wurden, sind die nämlichen, nach denen bei der Bearbeitung der Volkszählung des Jahres 1885 verfahren wurde, es kann daher hierauf verwiesen werden*); die Uebersicht XXIV wie die nachfolgenden Tabellen sind im genauen Anschluß an die für 1885 mitgetheilten aufgestellt worden. Ein Abdruck sämtlicher Auszählungen ist aus Raumersparniß unterblieben, dieselben sind für jeden Stadttheil und Vorort sowie für die 7 Theile des Landgebietes in der aus Tabelle 62 (S. 82) ersichtlichen Ausführlichkeit vorgenommen worden, wobei auch eine Trennung der Einlogierer von den Schläfern stattfand, die hier aber unterblieben ist, da sich der größte Theil der Schlaflente als Einlogierer bezeichnet.

*) Vergleiche Heft XV, 1. Abtheilung, Seite 58 und folgende.

1. Haushaltungsvorstände.

In den 117 495 Familienhaushaltungen hatten sich 208 224 Personen (97 555 männliche und 110 669 weibliche) als Haushaltungsvorstände bezeichnet; diese waren wie folgt zusammengesetzt:

Der Haushaltungsvorstand bestand aus	Anzahl der Familienhaushaltungen ohne Einlogierer(n) od. Schläfer(n)	mit über- haupt
einem Ehepaare.....	70 415	20 396 90 811
1 männlichen Person.....	5 449	1 291 6 740
1 weiblichen „.....	12 105	7 722 19 827
2 männlichen Personen.....	1	— 1
2 weiblichen „.....	12	3 15
2 männl. u. 1 weibl. Pers.	1	— 1
Zusammen.....	87 983	29 412 117 395.

In 100 Haushaltungen war der Vorstand am Tage der Zählung abwesend. Läßt man diese außer Betracht, so hatten von den Familienhaushaltungen 77,35 Procent (80,04 bei denen ohne Einlogierer oder Schläfer) und 69,35 bei denen mit Einlogierern oder Schläfern ein Ehepaar, 16,89 Procent (13,76 bezw. 26,25) eine weibliche und 5,71 Procent (6,19 bezw. 4,39) eine männliche Person zum Vorstände. Die Zusammensetzung des Haushaltungsvorstandes ist hiernach in den Haushaltungen mit Einlogierern bezw. Schläfern nicht unwesentlich verschieden von denen ohne diese Haushaltungsmitglieder, insbesondere ist bei den letzteren Haushaltungen der Antheil derjenigen, in denen eine weibliche Person den Vorstand bildet, fast doppelt so groß als bei den ersteren.

Die männlichen bezw. weiblichen Haushaltungsvorstände bildeten nach Tabelle 63 (S. 84) von den männlichen bezw. weiblichen Bewohnern der Familienhaushaltungen 18,06 bezw. 20,50 Procent, welche Verhältniszahlen sich gegen das Jahr 1885 nur ganz unbedeutend (0,05 bezw. 0,13 mehr) verändert haben.

Wie sich die Haushaltungsvorstände in den einzelnen Stadttheilen und Vororten zusammensetzten, zeigt die Tabelle 61 (S. 80). Am häufigsten finden sich die Haushaltungen mit einem Ehepaare als Vorstand in Steinwärder, Kleinem Grasbrook, Winterhude und Billwärder Ausschlag, dagegen ist der Antheil der von einer weiblichen Person geleiteten Haushaltungen am größten in Hohenfelde, Rotherbaum, St. Georg-Nordertheil und Altstadt-Nordertheil, in welchen Stadttheilen bezw. Vororten auch diejenigen Haushaltungen sehr häufig sind, denen eine männliche Person vorsteht; beide Erscheinungen erklären sich aus den in diesen Bezirken belegenen, eine größere Anzahl von Haushaltungen umfassenden Stiften und dergl.

2. Familienangehörige bezw. Familienglieder überhaupt.

Die Familienangehörigen bestehen hauptsächlich aus den Kindern des Haushaltungsvorstandes sowie aus Verwandten desselben; die Zahl derselben betrug 233 457, nämlich 113 015 männliche und 120 442 weibliche, oder 20,33 bezw. 22,50 Procent der Bewohner der Familienhaushaltungen; gegen das Jahr 1885 ergibt dies eine Verminderung um 0,07 bezw. 0,80.

Mit dem Haushaltungsvorstande zusammen bilden die Familienangehörigen die Familie im engeren Sinne, also ohne jegliche fremde Haus-

haltungsgenossen. Der Antheil dieser Familien an den Familienhaushaltungen ist in steter Abnahme begriffen, er betrug im Jahre 1880 noch 57,82 Procent, sank bis 1885 auf 55,61 und erreichte 1890 nur noch 53,70 Procent. Die Zahl der Familienglieder überhaupt belief sich im Jahre 1890 auf 441 681 (210 570 männliche und 231 111 weibliche), das sind 81,8 Procent der Bewohner der Familienhaushaltungen gegen 82,5 Procent im Jahre 1885 und 82,7 in 1880. Rechnet man zu den eben bezeichneten Familien noch diejenigen mit Dienstboten, so wurden im Jahre 1890 überhaupt 77 064 Familien gezählt, welche nur aus Familiengliedern und Dienstboten bestanden; sie bilden 65,6 Procent von den Familienhaushaltungen überhaupt gegen 68,1 Procent im Jahre 1885. Die normale Art der Haushaltung hat sich hiernach nicht unbeträchtlich vermindert, der Antheil der Haushaltungen mit fremden Personen hat dementsprechend zugenommen.

3. Andere Haushaltungsmitglieder.

Von den fremden Bestandtheilen der Familienhaushaltungen werden die wichtigeren (Gewerbegehülfen, Dienstboten, Einlogierer und Schläfer) weiter unten gesondert behandelt werden; hier sind die übrigen Haushaltungsmitglieder, die aus sehr verschiedenartigen Elementen (z. B. Besuch, soweit er nicht zur Familie gehört, Pensionäre, Kostkinder, Haushälterinnen, Bonnen, Kindergärtnerinnen u. s. w.) bestehen, zusammengefaßt. Derartige Haushaltungsmitglieder wurden im Jahre 1890 9759 (2449 männliche und 7310 weibliche) gezählt, das sind 1,81 Procent der Bewohner der Familienhaushaltungen überhaupt gegen 2,10 Procent in 1885; sie fanden sich in 6,71 Procent der Familienhaushaltungen vor, während es im Jahre 1885 noch 7,16 Procent waren.

4. Gewerbegehülfen.

Die Zahl der Gewerbegehülfen, die im Haushalte ihres Arbeitgebers wohnen, ist zwar seit 1885 etwas gestiegen, der Antheil derselben an der Bevölkerung der Familienhaushaltungen überhaupt ist jedoch von 2,59 auf 2,34 Procent zurückgegangen. Es wurden 10 179 männliche und 2480 weibliche Gewerbegehülfen gezählt, 160 bezw. 934 mehr als in 1885, oder 3,86 bezw. 0,90 Procent der männlichen bezw. weiblichen Bewohner der Familienhaushaltungen gegen 4,68 bezw. 0,66 Procent in 1885. Auffallend erscheint die starke Zunahme der weiblichen Gewerbegehülfen, insbesondere da die Anzahl der Haushaltungen mit Gewerbegehülfen überhaupt nur um 179 auf 5846 gestiegen, ihr Antheil an den Familienhaushaltungen aber von 5,85 auf 4,98 Procent zurückgegangen ist. Die Vermuthung, daß die Zunahme der weiblichen Gewerbegehülfen dadurch hervorgerufen ist, daß in den Fällen, wo es zweifelhaft war, ob eine Person als Gewerbegehülfe oder als Dienstbote zu zählen wäre, diesmal öfter im ersteren Sinne verfahren ist, scheint nicht wahrscheinlich, weil bei beiden Zählungen dieselben Vorschriften hierüber bestanden. Da, wie Tabelle 63 (Seite 84) im Vergleich mit der entsprechenden Tabelle für das Jahr 1885 (Seite 62 in Heft XV, 1. Abtheilung) zeigt, die Zahl

Tabelle 62. Die Familienhaushaltungen des städtischen Gebietes nach der Art der Zusammen-

Zusammensetzung der Haushaltungen*)	Anzahl der Haus- haltungen	Von den Haushaltungsmitgliedern waren												Zusammen	
		Haus- haltungs- vorstände		Familien- angehörige		Andere Haus- haltungs- mitglieder		Gewerbe- gehülfen		Dienst- boten		Einlogierer oder Schläfer		Haushaltungs- mitglieder	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.
A.															
Haushaltungen ohne Einlogierer und Schläfer:															
F. allein.....	63 092	54 528	61 035	63 593	67 273	o	o	o	o	o	o	o	o	118 121	128 308
F. und a. H.....	3 984	3 391	2 494	2 664	2 480	1 388	3 605	o	o	o	o	o	o	7 443	8 579
F., a. H. und G....	165	157	81	97	100	29	153	236	53	o	o	o	o	519	387
F., a. H., G. und D..	163	154	134	208	194	26	169	488	83	7	209	o	o	883	789
F., a. H. und D....	1 831	1 469	1 527	2 066	2 199	193	1 857	o	o	186	3 100	o	o	3 914	8 683
F. und G.....	2 612	2 389	2 049	2 010	2 429	o	o	3 679	679	o	o	o	o	8 078	5 157
F., G. und D.....	2 250	2 098	2 119	2 722	2 780	o	o	4 906	1 441	23	2 536	o	o	9 749	8 876
F. und D.....	13 972	11 682	13 106	13 638	15 201	o	o	o	o	329	17 567	o	o	25 649	45 874
Zusammen A.....	88 069	75 868	82 545	86 998	92 656	1 636	5 784	9 309	2 256	545	23 412	o	o	174 356	206 653
Im Jahre 1885....	76 518	65 398	71 509	76 051	83 256	2 305	5 158	9 246	1 399	565	21 200	o	o	153 565	182 522
B.															
Haushaltungen mit Einlogierern bezw. Schläfern und:															
F. allein.....	25 023	18 411	24 252	22 637	24 002	o	o	o	o	o	o	33 790	7 454	74 838	55 708
F. und a. H.....	1 581	1 202	1 216	998	1 120	757	1 356	o	o	o	o	2 140	517	5 097	4 209
F., a. H. und G....	28	22	19	12	17	5	25	32	6	o	o	39	8	110	75
F., a. H., G. und D..	17	14	14	15	18	5	16	50	18	—	22	20	12	104	100
F., a. H. und D....	149	110	107	113	125	46	129	o	o	8	177	200	132	477	670
F. und G.....	375	335	353	287	363	o	o	431	78	o	o	478	131	1 531	925
F., G. und D.....	236	203	226	211	254	o	o	357	122	4	257	359	108	1 134	967
F. und D.....	2 017	1 390	1 937	1 744	1 887	o	o	o	o	22	2 260	2 807	1 031	5 963	7 115
Zusammen B.....	29 426	21 687	28 124	26 017	27 786	813	1 526	870	224	34	2 716	39 833	9 393	89 254	69 769
Im Jahre 1885....	20 641	15 056	19 519	17 791	19 962	705	1 194	773	147	115	2 149	26 034	7 305	60 474	50 276
Im Ganzen....	117 495	97 555	110 669	113 015	120 442	2 449	7 310	10 179	2 480	579	26 128	39 833	9 393	263 610	276 422
Im Jahre 1885....	97 159	80 454	91 028	93 842	103 218	3 010	6 352	10 019	1 546	680	23 349	26 034	7 305	214 039	232 798

*) Es bedeutet: F. = Familienangehörige, a. H. = andere Haushaltungsmitglieder, G. = Gewerbegehülfen, D. = Dienstboten.

der weiblichen Gewerbegehülfen besonders in der inneren Stadt, desgleichen in St. Georg-Nordertheil und St. Pauli-Südertheil zugenommen hat, so muß man daraus entnehmen, daß jetzt häufiger die Arbeitgeber ihre weiblichen Gewerbegehülfen in ihren Hausstand aufnehmen; dies dürfte vornehmlich beim Schankgewerbe der Fall sein.

5. Dienstboten.

Die Zählung von 1885 hatte nicht nur eine relative, sondern auch eine absolute Abnahme in der Zahl der Haushaltungen mit Dienstboten gegen das Jahr 1880 ergeben, doch war dies als eine Folge der schärferen Trennung zwischen Gewerbegehülfen und Dienstboten bezeichnet worden, wenngleich es als höchst wahrscheinlich betont wurde, daß der Anteil der Dienstbotenhaushaltungen an den Familienhaushaltungen langsam aber stetig zurückginge. Dies ist durch die letzte Volkszählung vollkommen bestätigt worden. Es wurden im Jahre 1890 überhaupt 20 635 Haushaltungen mit Dienstboten gezählt, das

sind 2499 mehr als 1885 oder 17,56 Procent der Familienhaushaltungen gegen 18,67 Procent in 1885. Dementsprechend ist auch der Anteil der Bewohnerzahl dieser Dienstbotenhaushaltungen an der Bevölkerung der Familienhaushaltungen überhaupt von 24,32 auf 22,40 Procent zurückgegangen.

Auf die verschiedenen Arten von Haushaltungen vertheilt sich diejenigen mit Dienstboten sowie letztere selbst wie folgt:

Haushaltungsmitglieder außer den Dienstboten	Zahl der Haushaltungen	Zahl der Bewohner in diesen Haushaltungen	Zahl der Dienst- boten	Dar- unter männ- liche
Familienglieder allein.....	13 972	71 523	17 896	329
F. und Gewerbegehülfen.....	2 250	18 625	2 559	23
F. u. andere Haushaltungsmitgl..	1 831	12 597	3 286	186
F. und Einlogierer bezw. Schläfer	2 017	13 078	2 282	22
F., a. H. und Gewerbegehülfen.	163	1 672	216	7
F., G. u. Einlog. bezw. Schläfer	236	2 101	261	4
F., a. H. u. Einlog. bezw. Schläfer	149	1 147	185	8
F., a. H., G. u. Einl. bezw. Schläfer	17	204	22	—
Zusammen	20 635	120 947	26 707	579
Im Jahre 1885	18 136	108 676	24 029	680.

setzung sowie die Anzahl der verschiedenen Arten von Haushaltungsmitgliedern.

Von den Familienhaushaltungen hatten die folgende Anzahl																			
von Diensthöten									von Einlogierern bezw. Schläfern										
1		2		3		4		4 und mehr	1		2		3		4		4 und mehr		
1 m.	1 w.	2 m.	1 m. und 1 w.	2 w.	2 m. und 1 w.	1 m. und 2 w.	3 w.		1 m.	1 w.	2 m.	1 m. und 1 w.	2 w.	3 m.	2 m. und 1 w.	1 m. und 2 w.	3 w.		
o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
1	124	—	1	26	1	—	7	3	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
13	891	1	21	570	1	44	174	116	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
3	1972	—	11	235	2	3	21	3	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
41	10849	5	87	2350	7	70	426	137	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
58	13836	6	120	3181	11	117	628	259	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
92	11922	11	125	3004	16	111	676	232	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
o	o	o	o	o	o	o	o	o	11873	2953	4805	1199	479	1563	451	217	80	1403	o
o	o	o	o	o	o	o	o	o	727	225	274	67	27	106	29	10	6	110	o
o	o	o	o	o	o	o	o	o	11	3	8	3	—	—	—	—	—	2	o
—	13	—	—	3	—	—	1	—	9	3	2	—	—	—	—	—	—	2	o
2	126	—	1	11	—	—	—	—	59	20	22	9	4	4	2	—	4	25	o
o	o	o	o	o	o	o	o	o	187	63	50	16	9	17	6	3	—	24	o
1	214	—	1	18	—	—	—	2	91	35	46	8	4	14	3	2	2	31	o
13	1795	—	5	169	—	1	21	13	908	251	305	79	37	134	31	17	29	226	o
16	2148	—	7	201	—	1	27	19	13865	3553	5512	1381	560	1839	522	250	121	1823	o
37	1668	1	34	150	10	11	25	11	10108	2858	3348	984	488	1068	362	197	97	1131	o
74	15984	6	127	3382	11	118	655	278	13865	3553	5512	1381	560	1839	522	250	121	1823	o
129	13590	12	159	3154	26	122	701	243	10108	2858	3348	984	488	1068	362	197	97	1131	o

— Ein o giebt an, daß Eintragungen für die betreffende Spalte nicht zu machen sind.

Aus den vorstehenden Zahlen bezw. denen der obigen Tabelle sind alsdann die folgenden Verhältniszahlen berechnet worden, denen auch die entsprechenden Werthe für das Jahr 1885 gegenübergestellt sind:

Haushaltungsmitglieder *) außer den Diensthöten	Unter je 100 dieser Haushalt. waren solche mit Diensthöten		Auf jede Diensthöten- haushaltung kamen Diensthöten		Auf 1 Dienst- boten kamen Haushaltungs- bewohner	
	1890	1885	1890	1885	1890	1885
Familienglieder allein...	18,13	18,32	1,28	1,29	4,00	4,04
F. und Gewerbegehülfen	46,28	44,04	1,14	1,27	7,28	6,45
F. und andere H.	31,49	33,79	1,79	1,76	3,83	4,00
F. und E. bezw. S.	7,46	8,63	1,13	1,12	5,73	5,90
F., a. H. u. G.	49,70	55,78	1,33	1,78	7,74	6,18
F., G. und E. bezw. S.	38,63	33,65	1,11	1,91	8,05	6,91
F., a. H. u. E. bezw. S.	8,61	10,16	1,24	1,35	6,20	6,14
F., a. H., G. u. E. bezw. S.	37,78	37,74	1,29	1,75	9,27	6,54

Häufiger geworden sind hiernach die Diensthötenhaushaltungen in nennenswerther Weise nur in denjenigen Haushaltungen, die neben den Familien-

*) Vergleiche wegen der Abkürzungen die Anmerkung zu Tabelle 62.

angehörigen noch Gewerbegehülfen bezw. außer diesen noch Einlogierer oder Schläfer enthielten. Auf jede Diensthötenhaushaltung kamen im Jahre 1890 durchschnittlich 1,294 Diensthöten gegen 1,325 in 1885; diese Zahl hat sich fast in sämtlichen Arten von Haushaltungen vermindert.

Betrachtet man das Halten von 2 und mehr Diensthöten als eine Annehmlichkeit, die man bereits als Luxus bezeichnen kann, so gilt dies in noch höherem Grade von dem Halten von männlichen Diensthöten; in beiderlei Hinsicht zeigt die Haushaltungsstatistik des Jahres 1890 eine Verschlechterung gegen das Jahr 1885. Zunächst ist die Zahl der männlichen Diensthöten in dieser Zeit zurückgegangen von 680 auf 579 und die Zahl der betreffenden Haushaltungen von 576 auf 499. Hierzu ist jedoch zu bemerken, daß dies nur die im Haushalte der Herrschaft wohnenden Diensthöten betrifft; die Zahl der einen eigenen Haushalt bildenden oder in einem fremden wohnenden männlichen Diensthöten (z. B.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 86.)

Tabelle 63. Die wichtigeren Arten der Familienhaushaltungen nach deren Zusammensetzung sowie die verschiedenen Arten der Haushaltungsmittelglieder in den einzelnen Stadttheilen und Vororten (in Verhältniszahlen).

Stadttheile und Vororte		Von je 100 Familienhaushaltungen umfassen										Von je 100 Bewohnern der Familienhaushaltungen waren									
nur Fa- milien- glieder	Fa- milien- glieder und an- dere Mi- glieder	Fa- milien- glieder Dienst- boten	Dienst- boten über- haupt	Ge- werbe- gehülfn	Ein- logierter bezw. Schlichter	Hau- shalts- vorstände		Familien- angehörige		Andere Mitglieder		Gewerbe- gehülfn		Dienstboten		Einlogierter bezw. Schlichter					
						männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
Altstadt-Nordtheil	52,23	2,71	8,07	14,39	7,38	29,88	17,43	20,48	19,88	20,65	0,33	1,08	2,84	0,88	0,11	3,85	10,40	2,17			
Altstadt-Südtheil	46,89	2,28	12,35	21,45	9,01	29,32	17,82	19,56	19,42	21,65	0,35	1,00	3,34	0,64	0,10	4,98	10,14	1,30			
Neustadt-Nordtheil	47,21	2,80	10,00	17,08	6,33	33,65	17,08	19,30	20,39	22,17	0,46	1,14	2,19	0,72	0,10	4,19	10,35	3,57			
Neustadt-Südtheil	59,61	3,19	5,22	9,08	4,78	27,53	18,50	21,30	21,64	22,17	0,42	1,02	1,83	0,21	0,02	2,31	8,34	2,14			
Innere Stadt	52,13	2,84	8,37	14,75	6,48	30,40	17,65	20,38	20,16	21,01	0,40	1,07	2,60	0,61	0,08	3,76	9,38	2,65			
St. Georg-Nordtheil	46,56	2,98	14,81	21,49	4,81	29,80	17,44	20,83	19,01	21,19	0,39	1,37	1,36	0,37	0,09	5,92	9,22	2,23			
St. Georg-Südtheil	54,47	3,02	7,79	10,81	2,05	31,25	18,86	20,69	21,81	22,45	0,47	1,07	1,01	0,12	0,06	2,60	9,81	1,25			
St. Pauli-Nordtheil	53,02	4,12	10,17	14,18	3,30	28,71	18,14	20,70	21,27	23,33	0,68	1,31	1,34	0,15	0,12	3,44	7,92	1,70			
St. Pauli-Südtheil	50,17	3,33	8,34	13,15	5,52	32,75	17,64	20,43	20,00	20,34	0,49	1,23	2,31	0,56	0,02	3,09	10,33	2,46			
Stadt und Vorstadt	51,63	3,11	9,30	14,78	5,35	30,52	17,85	20,32	20,37	21,46	0,44	1,15	2,06	0,45	0,08	3,74	9,66	2,22			
Rotherbaum	39,00	2,39	37,91	51,90	6,00	18,14	15,86	18,94	16,94	20,65	0,30	2,32	2,37	0,17	0,55	13,96	4,61	1,33			
Harvestehude	27,53	2,32	40,12	58,74	5,79	11,18	15,11	17,66	17,97	20,27	0,26	3,45	2,21	0,27	0,71	13,98	2,46	0,65			
Emshübel	59,28	3,79	13,02	16,66	3,37	19,36	19,23	21,17	22,21	23,77	0,44	1,43	1,28	0,21	0,04	4,22	4,60	1,40			
Eppendorf	60,10	3,25	10,70	16,73	3,37	18,14	18,64	20,56	21,35	23,54	0,44	1,38	2,38	0,75	0,25	4,61	4,30	1,40			
Winterhude	59,18	2,39	6,43	14,50	10,66	21,39	17,67	18,66	21,19	22,60	0,32	0,86	3,22	0,92	0,23	3,82	4,63	1,05			
Uhlenhorst	55,02	2,85	14,57	21,32	3,35	20,61	17,69	19,81	21,60	23,77	0,36	1,79	1,32	0,17	0,18	7,14	5,23	0,94			
Barmbeck	67,74	4,89	5,66	8,78	4,96	16,54	19,05	20,97	23,47	24,58	0,76	1,36	1,70	0,80	0,02	2,13	4,32	0,95			
Ellbeck	58,95	4,09	13,78	17,97	4,09	17,81	18,35	20,07	21,90	23,32	0,49	1,42	1,54	0,15	0,08	5,01	4,33	1,19			
Hohenfelde	39,37	2,33	31,13	41,02	4,90	17,49	16,86	20,10	18,98	22,47	0,27	1,98	1,81	0,15	0,10	11,78	4,32	1,13			
Borgfelde	58,34	2,40	14,30	17,36	2,83	19,97	18,32	21,34	21,88	24,69	0,31	1,30	1,25	0,05	0,03	4,78	4,35	1,29			
Hamm	63,14	4,76	12,42	18,07	4,72	12,88	18,37	20,88	23,33	24,57	0,63	1,70	1,61	0,36	0,12	5,41	2,85	0,84			
Horn	63,38	6,36	5,45	9,33	6,34	16,80	18,43	19,88	24,13	24,52	0,71	1,71	2,39	0,19	0,07	2,27	3,52	2,22			
Billwärder Ausschlag	72,00	4,67	2,26	3,67	2,73	18,39	20,13	21,31	24,43	24,04	0,66	1,19	1,02	0,69	0,00	0,88	3,32	0,69			
Steinwärder	56,41	2,43	6,31	8,35	3,88	0,97	20,85	21,40	23,06	28,13	0,11	0,33	1,71	1,28	—	1,82	0,36	—			
Kleiner Grasbrook	74,13	3,45	18,97	18,97	1,72	1,72	19,35	19,31	21,35	31,31	0,36	0,36	2,49	2,49	—	3,91	0,36	—			
Vororte	56,42	3,75	15,31	21,33	4,49	17,82	18,34	20,45	21,66	23,41	0,47	1,01	1,66	0,47	0,15	6,37	4,39	1,12			
Stadt, Vorstadt und Vororte	53,70	3,39	11,39	17,56	4,38	25,04	18,96	20,30	20,33	22,30	0,45	1,35	1,88	0,46	0,11	4,84	7,38	1,74			
In den Jahren:																					
1885	55,61	3,38	12,47	18,67	5,55	21,24	18,01	20,27	21,00	23,10	0,57	1,42	2,31	0,35	0,15	5,23	5,33	1,63			
1880	57,32	—	16,61	21,22	5,30	20,19	18,61	20,63	20,65	23,09	0,68	0,12	2,31	0,27	0,38	6,18	5,39	1,95			
1871	52,02	—	16,32	24,55	5,39	20,67	18,13	20,37	20,63	23,48	—	—	3,57	0,41	0,19	7,47	6,37	2,33			

Tabelle 64.

Die Familienhaushaltungen mit Dienstboten nach der Zahl derselben.

Stadttheile bzw. Vororte	Anzahl der Familienhaushaltungen*) mit der folgenden Zahl von Dienstboten										Unter 100 Familienhaushaltungen überhaupt waren solche mit				
						Dienstboten überhaupt									
	1	2	3	4	5 und mehr	1890	1885	1	2	3	4	5 und mehr	1890	1885	
Altstadt-Nordtheil	6 1056	15 169	5 37	9 10	5 7	40 1 279	85 1 474	12,04	1,33	0,42	0,11	0,08	14,59	16,24	
Altstadt-Südtheil	5 672	6 72	1 5	1 2	1 1	14 752	13 910	19,17	2,05	0,14	0,06	0,03	21,45	21,66	
Neustadt-Nordtheil	12 1698	8 248	9 41	8 14	5 12	45 2 013	57 2 162	14,91	2,18	0,96	0,12	0,11	17,68	19,22	
Neustadt-Südtheil	2 781	3 93	2 15	—	—	7 889	4 901	7,98	0,95	0,15	—	—	9,08	9,21	
Innere Stadt	4 207	582	98	26	20	4 933	5 447	12,58	1,74	0,29	0,08	0,06	14,75	15,87	
	25	32	17	18	14	108	159								
St. Georg-Nordtheil	9 1 438	5 276	10 49	6 20	4 4	34 1 787	46 1 841	17,29	3,32	0,59	0,24	0,05	21,49	23,35	
St. Georg-Südtheil	10 899	11 114	3 11	1 2	—	25 1 026	25 880	9,47	1,20	0,12	0,02	—	10,81	11,61	
St. Pauli-Nordtheil	9 974	9 112	5 10	3 3	3 3	29 1 102	41 1 988	12,54	1,44	0,13	0,04	0,04	14,18	14,50	
St. Pauli-Südtheil	950	5 64	6 6	1 1	1 3	6 1 024		12,20	0,82	0,08	0,01	0,04	13,15		
Stadt und Vorstadt	8 468	1 148	174	52	30	9 872	10 156	12,68	1,72	0,26	0,08	0,04	14,78	16,00	
	53	62	35	28	22	200	271								
Rotherbaum	1 1 311	22 540	29 158	17 46	20 30	89 2 085	73 1 683	32,65	13,44	3,93	1,14	0,75	51,30	50,37	
Harvestehude	4 610	10 491	21 180	24 45	13 14	72 1 340	40 895	26,74	21,63	7,89	1,97	0,61	58,74	57,30	
Eimsbüttel	3 1 491	7 179	8 25	1 3	1 1	20 1 699	18 1 109	14,62	1,75	0,25	0,03	0,01	16,66	19,50	
Eppendorf	5 290	8 93	7 14	4 4	1 1	25 402	20 283	12,07	3,87	0,58	0,17	0,04	16,73	22,88	
Winterhude	1 151	1 34	2 11	6 7	2 3	12 206	12 149	10,63	2,39	0,77	0,49	0,21	14,50	15,66	
Uhlenhorst	1 422	6 287	14 98	7 16	3 4	31 777	22 616	11,58	6,50	2,69	0,44	0,11	21,32	29,10	
Barmbeck	517	3 54	3 3	—	1 1	4 575	22 478	7,89	0,82	0,05	—	—	8,78	11,18	
Einbeck	538	4 143	2 17	1 1	—	6 699	19 443	13,83	3,67	0,44	0,03	—	17,97	18,60	
Hohentelde	4 1 172	3 355	5 72	3 7	3 3	18 1 609	10 1 276	22,88	9,05	1,84	0,18	0,08	41,02	41,55	
Borgfelde	2 494	2 94	1 9	—	—	5 597	13 409	14,86	2,83	0,27	—	—	17,96	18,36	
Hamm	311	1 124	5 23	6 8	1 1	13 467	9 350	12,03	4,80	0,89	0,31	0,04	18,07	18,49	
Horn	74	3 9	—	1 1	—	3 84	1 65	8,40	1,02	—	0,11	—	9,53	9,82	
Billwärder Ausschlag	181	1 14	—	—	—	1 195	133	8,41	0,26	—	—	—	9,67	4,00	
Steinwärder	17	—	—	—	—	17	63	8,25	—	—	—	—	7,41	7,76	
Kleiner Grasbrook	11	—	—	—	—	11	28	18,97	—	—	—	—	18,97	7,76	
Vororte	7 590	2 367	610	138	58	10 763	7 980	14,97	4,67	1,20	0,27	0,12	21,33	23,68	
	21	71	94	68	45	289	305								
Stadt, Vorstadt und Vororte	16 058	3 515	784	190	88	20 635	18 136	13,67	2,99	0,67	0,16	0,07	17,56	18,67	
	74	133	139	98	67	499	576								

*) Die kleinen Ziffern geben die Zahl der Haushaltungen mit männlichen Dienstboten noch besonders an.

Kutscher, Diener u. dergl.) ist weder im Jahre 1890 noch 1885 festgestellt, auch ist unbekannt, ob diese Zahl in der Zwischenzeit zu- oder abgenommen hat. Die Haushaltungen mit mehr als einem Diensthofen sind zwar von 4 417 auf 4 577 gestiegen, ihr Antheil an den Diensthofenhaushaltungen ist aber von 24,35 auf 22,18 Procent zurückgegangen und im Vergleich zu den Familienhaushaltungen überhaupt haben sie sich von 4,55 auf 3,90 Procent vermindert. Wie sich die Diensthofen nach Zahl und Geschlecht auf die Haushaltungen vertheilen, zeigt die folgende Zusammenstellung:

	Anzahl der Diensthofen		Anzahl der Haushaltungen		
	überhaupt	männl. weibl.	1890	1885	1890/85
1	{	1 —	74	129	16 058
		— 1	15 984	13 590	13 719
2	{	2 —	6	12	3 515
		1 1	127	159	3 325
		— 2	3 382	3 154	
3	{	2 1	11	26	784
		1 2	118	122	849
		— 3	655	701	
4	{	3 1	2	—	190
		2 2	10	8	171
		1 3	84	75	
		— 4	94	88	
5	{	3 2	—	1	54
		2 3	8	9	40
		1 4	27	21	
		— 5	19	9	
6	{	2 4	6	6	12
		1 5	5	8	16
		— 6	1	2	
7	{	4 3	1	—	15
		3 4	4	1	9
		2 5	5	3	
		1 6	4	2	
		— 7	1	3	
8	{	4 4	1	—	4
		3 5	1	—	2
		2 6	1	—	
		1 7	1	—	
9	{	6 3	1	—	2
		5 4	1	1	2
		3 6	—	1	
10	{	5 5	1	1	1
		4 6	—	1	2
16	{	9 7	—	1	1

Das Vorkommen von Diensthofenhaushaltungen in den einzelnen Stadttheilen und Vororten, mit Unterscheidung nach der Zahl der Diensthofen, läßt die Tabelle 64 (S. 85) erkennen. Aus den letzten Spalten derselben folgt, daß von 1885 bis 1890 der Antheil der Diensthofenhaushaltungen in allen Stadttheilen und Vororten abgenommen hat mit Ausnahme von Rotherbaum und Harvestehude*), wo der Procentsatz der Diensthofenhaushaltungen bisher schon am größten war und wo derselbe noch weiter gestiegen ist, nämlich bei Rotherbaum von 50,37 auf 51,90 und bei Harvestehude von 57,30 auf 58,74 Procent. Dieselben Vororte weisen auch absolut wie relativ die meisten Haushaltungen mit 2 und mehr Diensthofen auf.

*) Die Vororte Steinwärder und Kleiner Grasbrook mit ihrer geringen Anzahl von Fällen bleiben hierbei außer Acht.

6. Einlogierer und Schläfer.

Eine Trennung der Einlogierer von den Schläfern erscheint theoretisch sehr einfach, indem man mit ersterem Worte diejenigen Haushaltungsmitglieder bezeichnet, die allein oder zu Zweien, vielleicht auch Dreien ein oder mehrere Zimmer für ihre ausschließliche Benutzung gemiethet haben, während dem Schläfer nur eine Schlafstelle für die Nacht, meist mit einer größeren Anzahl anderer Personen in einem Zimmer zukommt; in der Wirklichkeit hat sich aber in Hamburg diese Trennung bei jeder Zählung mangelhafter gestaltet, indem seitens der Bevölkerung die Bezeichnung Einlogierer für Schläfer immer gebräuchlicher geworden ist. Es wurden gezählt:

im Jahre	Einlogierer		Schläfer	
	männl.	weibl. zusammen	männl.	weibl. zusammen
1890	39 482	9 227 48 709	351	166 517
1885	25 364	7 084 32 448	670	221 891
1880	22 429	7 436 29 865	649	136 785
1871	17 814	5 959 23 773	1 699	378 2 077

Hierzu möge noch ausdrücklich bemerkt werden, daß die Einlogierer in Pensionaten wie die Schläfer in Herbergen u. dergl. nicht hier, sondern bei den Anstalten im nächsten Kapitel gezählt worden sind.

Faßt man daher Einlogierer und Schläfer zusammen, so betrug im Jahre 1890 deren Anzahl 49 226 (39 833 männliche und 9 393 weibliche), das sind 15 887 (13 799 männliche und 2 088 weibliche) mehr als im Jahre 1885*); unter je 100 männlichen bezw. weiblichen Personen der Gesamtbevölkerung befanden sich sonach im Jahre 1890 14,33 männliche bezw. 3,27 weibliche Einlogierer und Schläfer gegen 11,56 bezw. 3,01 im Jahre 1885. Hat sich hiernach in den fünf Jahren die Zahl der Einlogierer und Schläfer bedeutend stärker vermehrt als die Bevölkerung überhaupt, so gilt dies im gleichen Maße von den Haushaltungen mit Einlogierern oder Schläfern; die Zahl dieser Haushaltungen stieg in derselben Zeit von 20 641 auf 29 426, das sind 21,24 bezw. 25,04 Procent der Familienhaushaltungen; von sämtlichen Mitgliedern der Familienhaushaltungen wohnten im Jahre 1890 29,45 Procent in Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern gegen 24,79 Procent in 1885. Es hat sich aber nicht nur die Zahl der Einlogierer und Schläfer sowie der Haushaltungen, in denen diese wohnen, vermehrt, sondern es ist auch die Zahl der durchschnittlich auf eine Haushaltung kommenden Einlogierer und Schläfer gestiegen und zwar von 1,615 in 1885 auf 1,674 im Jahre 1890.

Wie sich die Einlogierer und Schläfer nach Anzahl und Geschlecht auf die einzelnen Haushaltungen vertheilen, zeigt die folgende Zusammenstellung, welche auch die entsprechenden Werthe für das Jahr 1885 enthält:

*) Eine Anfang Dezember 1892 vorgenommene Erhebung ergab nur 44 685 Einlogierer und Schläfer in 27 780 Haushaltungen; dieser Rückgang war eine Folge der im August ausgebrochenen Cholera, um deren willen ein beträchtlicher Theil der ledigen Arbeiter Hamburg verließ, während ein anderer, jedoch viel geringerer Theil an der Cholera gestorben ist.

	Anzahl der Einlogierer und Schläfer über- haupt		Anzahl der Haushaltungen		
	männl.	weibl.	1890	1885	1890/85
1	1	—	13 865	10 108	17 418
	—	1	3 553	2 858	12 966
2	2	—	5 512	3 348	7 453
	1	1	1 381	984	4 820
	—	2	560	488	
3	3	—	1 839	1 068	2 732
	2	1	250	362	1 724
	1	2	522	197	
	—	3	121	97	
4	4	—	650	328	1 090
	3	1	238	102	622
	2	2	105	89	
	1	3	43	54	
	—	4	54	49	
5	5	—	221	131	413
	4	1	72	44	276
	3	2	58	41	
	2	3	30	29	
	1	4	11	15	
	—	5	21	16	
6	6	—	72	47	163
	5	1	29	17	111
	4	2	21	16	
	3	3	11	18	
	2	4	10	7	
	1	5	3	2	
	—	6	17	4	
7	7	—	35	21	74
	6	1	6	7	53
	5	2	10	7	
	4	3	9	8	
	3	4	3	4	
	2	5	3	1	
	1	6	1	1	
	—	7	7	4	
8	8	—	14	9	34
	7	1	3	2	24
	6	2	5	6	
	5	3	2	1	
	4	4	3	1	
	3	5	1	1	
	1	7	—	1	
	—	8	6	3	
9	9	—	9	12	25
	8	1	3	2	19
	7	2	2	—	
	6	3	4	1	
	5	4	1	3	
	—	9	6	1	
10	10	—	3	1	7
	9	1	—	1	10
	8	2	—	1	
	7	3	2	1	
	5	5	1	2	
	—	10	1	3	
11	11	—	—	3	6
	9	2	1	1	7
	8	3	—	2	
	1	10	1	—	
	—	11	4	1	
12	12	—	—	4	5
	11	1	—	1	6
	10	2	1	—	
	7	5	1	—	
	6	6	2	—	
	—	12	1	1	
13	13	—	1	—	2
	11	2	—	1	2
	—	13	1	1	

	Anzahl der Einlogierer und Schläfer über- haupt		Anzahl der Haushaltungen		
	männl.	weibl.	1890	1885	1890/85
14	14	—	—	1	—
	6	8	—	1	2
15	—	15	2	—	2
18	10	8	1	—	2
	—	18	1	—	—

Hieraus berechnen sich folgende Verhältniß-
zahlen:

	von 100 Haushaltungen mit Einlogierern bezw. Schläfern hatten	in dem Jahre	
		1890	1885
1 Einlogierer bezw. Schläfer	59,20	62,82
2 " " "	25,33	23,35
3 " " "	9,28	8,35
4 " " "	3,70	3,01
5 " " "	1,41	1,34
6 " " "	0,55	0,54
7 " " "	0,25	0,26
8 u. mehr Einlogierer bezw. Schläfer	0,28	0,33

Der Antheil der Haushaltungen mit nur einem Einlogierer oder Schläfer ist zurückgegangen, während der für die Haushaltungen mit mehreren Einlogierern bezw. Schläfern zugenommen hat. Wenn der Antheil bei den Haushaltungen mit einer großen Zahl von Einlogierern oder Schläfern etwas abgenommen hat, die Anzahl der Haushaltungen mit 10 bis 12 Einlogierern bezw. Schläfern sogar kleiner geworden ist (18 in 1890 gegen 23 in 1885), so ist dafür die Höchstzahl der in einer Haushaltung aufgefundenen Schläfer wieder gewachsen. Diese betrug im Jahre 1885 in 2 Haushaltungen je 14 (1 Haushaltung mit 14 männlichen, 1 mit 6 männlichen und 8 weiblichen Schläfern), im Jahre 1890 wurden dagegen 2 Haushaltungen mit je 15 und 2 mit je 18 Schläfern gezählt; während eine dieser Haushaltungen nur weibliche Schläfer enthielt, beherbergte die andere 10 männliche und 8 weibliche. Der Antheil der Haushaltungen mit Einlogierern bezw. Schläfern beiderlei Geschlechts ist zwar etwas zurückgegangen (von 9,85 auf 9,70 Procent), immerhin ist die Zahl dieser Haushaltungen recht groß; es hatten im Jahre 1890 (bezw. 1885): 22 211 (15 081) Haushaltungen nur männliche, 4361 (3526) nur weibliche und 2854 (2034) Haushaltungen männliche und weibliche Einlogierer bezw. Schläfer.

Die Vertheilung der Haushaltungen mit Einlogierern bezw. Schläfern überhaupt sowie mit Trennung nach der Zahl derselben auf die Stadttheile und Vororte enthält die Tabelle 65 (S. 88) in absoluten wie in Verhältnißzahlen, zugleich giebt sie auch einen Vergleich mit dem Jahre 1885. Hieraus folgt, daß, wenn man von den im Freihafengebiete belegenen Vororten Steinwärd und Kleinem Grasbrook absieht, wo Einlogierer nur ausnahmsweise zugelassen werden, in allen Stadttheilen und Vororten der Antheil der Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern zugenommen hat. Am schwächsten ist die Vermehrung in Harvestehude, das im Jahre 1890 auch den kleinsten Antheil aufweist, nämlich 11,18 Procent gegen 10,31 in 1885; im letzteren Jahre hatte Hamm mit 9,98 Procent das günstigste Verhältniß, wo jetzt der

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 89.)

Tabelle 65.

Die Familienhaushaltungen mit Einlogierern oder Schülern nach der Zahl derselben.

Stadttheile bezw. Vororte	Anzahl der Familienhaushaltungen *) mit										Unter je 100 Familienhaushaltungen überhaupt						
	der folgenden Zahl von Einlogierern oder Schülern										waren solche mit						
	1	2	3	4	5	6 und mehr	Einlogierern oder Schülern überhaupt	1890	1885		1	2	3	4	5	6 und mehr	Einlogierern oder Schülern überhaupt
Altstadt-Nordtheil	246	1 328	145	722	55	284	47	154	25	66	37	62	534	2 616	581	2 492	15,14
Altstadt-Südtheil	57	524	40	276	30	128	9	56	10	24	7	20	183	1 028	207	1 038	14,06
Neustadt-Nordtheil	483	1 969	349	995	194	445	117	281	50	94	61	94	1284	3 829	1222	3 871	17,29
Neustadt-Südtheil	364	1 340	179	699	51	268	20	111	22	46	18	31	703	2 695	604	2 242	15,73
Innere Stadt	5 361	2 692	1 125	552	231	207	10 168	9 143	16,03	8,05	3,86	1,65	0,89	0,62	0,36	30,40	26,65
St. Georg-Nordtheil	306	1 365	105	676	66	269	41	108	19	38	13	22	604	2 478	476	1 861	16,42
St. Georg-Südtheil	234	1 710	130	825	68	287	23	103	8	26	7	12	477	2 965	326	1 675	18,02
St. Pauli-Nordtheil	271	1 421	150	550	61	182	26	56	5	13	7	8	520	2 230	1064	3 445	18,29
St. Pauli-Südtheil	242	1 303	155	704	109	301	61	134	27	59	25	49	649	2 550			16,74
Stadt und Vorstadt	11 160	5 447	2 164	955	367	298	20 391	16 124	16,70	8,15	3,24	1,43	0,55	0,45		30,52	25,41
	2 226	1 373	691	373	186	176	5 004	4 470									
Bothenbaum	116	447	60	182	20	67	13	24	4	5	3	4	216	729	160	463	11,12
Harvestehude	37	165	20	67	9	19	17	24	7	10	2	2	66	955	38	161	7,53
Einshüttel	330	1 416	141	427	46	94	10	31	1	2	1	1	122	1 975	234	873	13,88
Eppendorf	78	295	41	105	10	31	1	2	1	1	1	2	64	436	48	173	12,28
Winterhude	38	213	21	69	4	18	1	3	1	—	—	—	10	303	10	83	4,57
Uhlenhorst	52	512	39	175	14	49	4	11	3	5	1	1	140	751	52	279	14,05
Barmbeck	123	747	63	243	29	74	8	14	3	5	1	3	177	1 083	147	539	11,41
Bilbeck	144	506	35	140	9	25	6	14	3	5	1	3	160	686	77	283	13,01
Hohenfelde	104	478	34	146	18	47	4	11	2	4	2	1	184	664	81	361	12,19
Borgfelde	103	478	37	135	16	37	6	11	2	2	1	1	109	331	57	189	14,88
Hamm	56	254	17	53	9	20	2	4	4	2	1	1	65	333	32	98	9,43
Horn	31	84	23	47	7	13	2	13	3	2	2	4	140	976	9	395	12,45
Billwärder Ausschlag	80	661	36	218	17	74	2	13	3	6	2	—	140	976	9	395	12,45
Steinwärder	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	6	170	0,97
Kleiner Grasbrook	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117	—
Vororte	6 258	2 006	568	292	135	46	9 035	4 517	12,35	3,96	1,12	0,27	0,09	0,04		17,82	13,41
	13,27	6,88	2,92	66	26	12	2 201	1 060									
Stadt, Vorstadt und Vororte	17 418	7 453	2 732	1 090	413	320	29 426	20 641	14,88	6,33	2,33	0,33	0,35	0,27		25,04	21,34
	3853	1 941	883	439	192	187	7 205	5 590									

*) Die kleinen Ziffern geben die Zahl der Hanshaushaltungen mit weiblichen Einlogierern bezw. Schülern noch besonders an.

Antheil auf 12,88 gestiegen ist. Am häufigsten finden sich diese Haushaltungen in Neustadt-Nordertheil mit 33,63 (29,97 in 1885) Procent, ferner in St. Pauli-Südertheil mit 32,75 und in St. Georg-Südertheil mit 31,25 (22,16) Procent. Am stärksten gestiegen ist der Antheil in Winterhude um 9,51 auf 21,32 Procent, in St. Georg-Südertheil um 9,09 auf 31,25 und in Uhlenhorst um 7,43 auf 20,61 Procent. Winterhude und Uhlenhorst sind die Vororte, in denen mehr als der fünfte Theil der Familienhaushaltungen Einlogierer bzw. Schläfer enthält, dann folgen mit fast demselben Antheile Borgfelde und Eimsbüttel, hierauf in einem geringen Abstände Billwärder Ausschlag, Rotherbaum und Eppendorf. Die Haushaltungen mit 4 und mehr Einlogierern bzw. Schläfern finden sich in den Stadttheilen viel häufiger als in den Vororten, ihr Antheil erreicht in Neustadt-Nordertheil 3,69 Procent von den Familienhaushaltungen, in Altstadt-Nordertheil 3,23, in St. Pauli-Südertheil 3,11; er betrug ferner in Altstadt-Südertheil 2,85, in St. Georg-Nordertheil 2,02, in Neustadt-Südertheil 1,92, in St. Georg-Südertheil 1,51 und in St. Pauli-Nordertheil 0,99 Procent.

3. Die Anstalten.

Als Anstalten sind hier diejenigen Wohngemeinschaften gezählt worden, die nicht als Familienhaushaltungen in dem oben erläuterten Sinne zu betrachten waren. Im Allgemeinen ergibt sich aus dem Zwecke des Zusammenwohnens von Personen ohne Schwierigkeit, ob es sich um eine Familienhaushaltung oder eine Anstalt handelt. Zweifel hierüber können nur bei sogenannten Familienpensionaten, Privatkrankenhäusern u. dergl. entstehen; wenn hier nicht bereits die große Anzahl von Insassen zur Annahme einer Anstalt nöthigte,

so war dafür der Beruf des Haushaltungsvorstandes entscheidend. Deckte sich dieser Beruf nicht mit dem Zwecke der vermeintlichen Anstalt, so wurde ein Familienhaushalt angenommen; dieser liegt z. B. vor bei dem Familienpensionat eines Lehrers, während dasselbe dann, wenn dem Haushalte eine weibliche Person ohne weiteren Beruf vorsteht, als Anstalt gerechnet wird. Bei den früheren Volkszählungen ist nicht genau nach denselben Grundsätzen verfahren, wie überhaupt die Anstaltsstatistik nicht ganz gleichmäßig aufgestellt worden ist (vergleiche hierüber das im Heft XV, 1. Abtheilung, auf Seite 72 und insbesondere auf Seite 74 am Schlusse des Abschnitts Gesagte).

Die Anstaltsbewohner sind in Uebersicht XXV getrennt in Familienangehörige, Personal und Insassen. Die in den Anstalten vorhandenen selbständigen Haushaltungen von Directoren, Angestellten u. dergl. sind bei den Familienhaushaltungen gezählt, hier also durchgehends ausgeschlossen. Familienangehörige kommen daher in Anstalten nur dann vor, wenn der Leiter derselben keine von der Anstalts Haushaltung getrennte Haushaltung führt; es sind dies kleine Gasthöfe, Herbergen, Pensionate, Privatkrankenhäuser u. dergl. Das Personal der Anstalten ist unterschieden in höheres Verwaltungspersonal, zu dem in jedem Falle der Leiter der Anstalt gezählt worden ist (sofern er zu den Anstaltsbewohnern gehörte), und in niederes Beaufsichtigungs- und Dienstpersonal (z. B. Aufseher in Gefängnissen, Wärter in Krankenhäusern, Kellner, Zimmermädchen u. dergl. in Gasthäusern). Zum Personal sind auch die Soldaten in der Kaserne und den militärischen Wachen, desgleichen die in den Polizeiwachen, Feuerwachen, Postanstalten und Zollstellen Dienst thunenden Beamten und Angestellten gezählt worden und zwar die

Tabelle 66.

Die Anstalten nach ihrem Zwecke
und der Art ihrer Bewohner unterschieden im städtischen Gebiete und im Landgebiete.

Bezeichnung des Zweckes der Anstalt	Stadt, Vorstadt und Vororte										Landgebiet									
	Anzahl der An- stalten	Fami- lien- ange- hörige		Höheres Personal		Uebrig Personal		Insassen		An- stalts- bewoh- ner über- haupt	An- zahl der An- stalten	Fami- lien- ange- hörige		Höheres Personal		Uebrig Personal		Insassen		An- stalts- bewoh- ner über- haupt
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
I. Gasthäuser,Hotelsgarnis und dergl.	157 ⁵	103	220	84	75	392	654	1 143	331	3 002	12 ⁷	22	31	8	1	11	22	9	2	106
II. Herbergen, Asyl für Ob- dachlose und dergl.	122 ¹²	113	243	103	18	72	143	1 308	144	2 144	8 ¹	10	16	7	1	3	2	82	1	122
III. Anstalten für Erziehung und Unterricht	14	7	15	11	8	77	69	553	282	1 022	4	3	5	3	2	7	16	196	81	313
IV. Anstalten für Heilung und Krankenpflege	24	6	12	45	13	457	487	2 480	2 011	5 511	3	2	4	3	2	32	49	253	185	530
V. Anstalten für Wohl- thätigkeit, Armenpflege und Altersversorgung...	10	4	10	8	2	28	50	918	570	1 590	5	10	12	5	—	—	1	75	58	161
VI. Anstalten für Polizei- und Strafzwecke	150 ⁴	—	—	53	1	551	8	935	93	1 641	6	2	3	6	1	43	12	1 303	204	1 574
VII. Militärische Anstalten...	4	—	—	9	—	1 110	—	—	—	1 119	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Anstalten für Post- und Zollwesen	3 ²²	—	—	22	—	71	—	—	—	93	3	—	—	3	—	18	—	—	—	21
Zusammen.....	403 ²³	233	500	335	117	2 758	1 411	7 337	3 431	16 122	41 ⁸	49	71	35	7	114	102	1 918	531	2 827

Offiziere sowie die wachhabenden Militärs wie Beamten zum höheren Personal. Insassen endlich sind diejenigen Anstaltsbewohner, für welche die Anstalten errichtet sind, also die Gäste in Gasthäusern und Herbergen, die Gefangenen in Gefängnissen (desgleichen die auf Polizeiwachen befindlichen Arretirten), die Kranken in Krankenhäusern, die Pflinglinge in Versorgungsanstalten u. s. w. Die Uebersicht XXV enthält zwar nicht diese Trennung in höheres und übriges Personal, dieselbe ist aber in der Tabelle 66 (S. 89) mitgetheilt, in der auch die Zahl derjenigen Anstalten kenntlich gemacht ist, die am Zählungstage keine Insassen zählten; es sind das fast nur kleine Gasthöfe und Herbergen, die in der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember ohne Logiergäste waren.

Ein genauer Vergleich dieser Zahlen mit denen früherer Zählungen läßt sich aus den eben angegebenen Gründen nicht anstellen, dies zeigt schon die Abnahme im Jahre 1875 bezw. die ungleiche Zunahme in den späteren Jahren. Es wurden nämlich im ganzen Staatsgebiete gezählt in den Jahren:

	1871	1875	1880	1885	1890
Anstalten ..	241	242	272	306	444
Bewohner ..	10 117	9 798	13 112	15 232	18 949.

Die Zunahme der letzten Zählung, insbesondere hinsichtlich der Zahl der Anstalten, rührt, wie bereits erwähnt, vor Allem daher, daß im Jahre 1885 38 Militär-, Polizei- und Feuerwachen mit 465 Personen nicht zu den Anstalten, sondern zu den Familienhaushaltungen gezählt worden waren. Im Uebrigen lassen sich die Ergebnisse der letzten beiden Zählungen wohl mit einander vergleichen, was die folgende Gegenüberstellung für das Staatsgebiet ermöglicht (die cursiven Ziffern geben die Werthe für 1885 an):

Art der Anstalt	Anstalten	Familienangehörige	Personal	Insassen	Zusammen Bewohner
Gasthäuser u. s. w.	169	376	1 247	1 485	3 108
	83	188	883	975	2 046
Herbergen u. s. w.	130	382	349	1 535	2 266
	153	332	474	1 715	2 521
A. f. Erziehung u. s. w.	18	30	193	1 112	1 335
	25	24	228	1 207	1 459
A. f. Heilung u. s. w.	27	24	1 088	4 929	6 041
	21	7	720	3 732	4 459
A. f. Wohlthätigkeit u. s. w.	15	36	94	1 621	1 751
	14	10	96	1 800	1 906
A. f. Polizei u. s. w.	56	5	675	2 535	3 215
	8	—	35	1 814	1 849
Militärische Anstalten	4	—	1 119	—	1 119
	2	—	992	—	992
A. f. Post- und Zollwesen .	25	—	114	—	114
Zusammen	444	853	4 879	13 217	18 949
	306	561	3 428	11 243	15 232

Tabelle 67. Die übervölkerten Wohnungen sowie die Zahl der Bewohner in denselben.

Stadttheile und Vororte	Bewohnte Gelasen überhaupt (ohne Anstalten)		Übervölkerte Wohnungen (ohne Anstalten)		Die übervölkerten Wohnungen und deren Bewohner in Procent der bewohnten Gelasen und deren Bewohner			
					1890		1885	
	Anzahl	Bewohner	Anzahl	Bewohner	Gelasse	Bewohner	Gelasse	Bewohner
Altstadt-Nordertheil	9 232	40 740	845	6 146	9,15	15,09	8,80	14,82
Altstadt-Südertheil	3 641	16 884	233	1 770	6,40	10,48	7,39	11,98
Neustadt-Nordertheil	11 549	53 962	863	6 526	7,47	12,00	7,76	12,60
Neustadt-Südertheil	9 969	44 204	1 030	7 532	10,33	17,04	10,88	18,18
Innere Stadt	34 391	155 790	2 971	21 974	8,64	14,10	8,88	14,64
St. Georg-Nordertheil	8 722	38 068	340	2 520	3,90	6,62	3,78	6,34
St. Georg-Südertheil	9 093	44 101	377	2 970	4,15	6,73	4,69	7,68
St. Pauli-Nordertheil	7 561	35 822	433	3 451	5,73	9,63	8,46	13,88
St. Pauli-Südertheil	7 633	36 319	590	4 518	7,73	12,44		
Stadt und Vorstadt	67 400	310 100	4 711	35 433	6,99	11,43	7,67	12,63
Rotherbaum	4 269	19 840	64	500	1,50	2,52	2,07	3,31
Harvesthude	2 331	12 198	52	400	2,23	3,28	2,83	4,15
Eimsbüttel	10 097	45 934	390	3 056	3,86	6,65	4,66	7,87
Eppendorf	2 433	11 188	134	993	5,51	8,88	7,93	12,86
Winterhude	1 459	7 389	120	994	8,22	13,45	13,15	20,09
Uhlenhorst	3 669	17 598	173	1 290	4,72	7,33	6,18	9,46
Barmbeck	6 576	30 117	578	4 316	8,79	14,33	10,68	17,15
Eilbeck	3 983	17 641	169	1 292	4,24	7,32	5,83	10,14
Hohenfelde	4 054	18 286	76	577	1,87	3,16	1,89	3,10
Borgfelde	3 606	15 207	147	1 081	4,08	7,11	6,05	10,25
Hamm	2 583	12 206	276	2 032	10,69	16,65	14,07	21,01
Horn	881	4 164	120	914	13,62	21,95	15,36	24,81
Billwärder Ausschlag	5 170	23 870	529	3 818	10,23	15,99	14,08	21,97
Steinwärder	214	942	18	135	8,41	14,33	15,52	23,78
Kleiner Grasbrook	60	283	1	8	1,67	2,83	19,94	30,62
Vororte	51 385	236 863	2 847	21 406	5,54	9,04	7,46	11,83
Stadt, Vorstadt und Vororte .	118 785	546 963	7 558	56 839	6,36	10,39	7,60	12,35

Bewohner in den Anstalten	männliche	282	3 242	9 255	12 779
	weibliche	279	2 069	7 770	10 118
		571	1 637	3 962	6 170
		282	1 359	3 473	5 114

Die bedeutenden Verschiebungen, die in den Jahren 1885 bis 1890 zwischen den beiden ersten Arten von Anstalten (Gasthäusern und Herbergen) stattgefunden haben, erklären sich daraus, daß es bei einer großen Anzahl von Gasthöfen untersten Ranges oft schwer zu entscheiden ist, ob sie zu den Gasthäusern oder zu den Herbergen zu zählen sind; es wird hier dieselbe Wahrnehmung wie bei den Schläfern, die als Einlogierer bezeichnet werden, gemacht, daß den bescheidensten Einrichtungen durch die Beilegung eines hochtönenden Namens der Anstrich von etwas Besserem gegeben wird. Faßt man daher beide Gruppen von Anstalten zur Beherbergung zusammen, so gab es deren im Jahre 1890 269 gegen 236 in 1885 mit einer Bewohnerzahl von 5374 gegen 4567, worunter sich 3020 gegen 2690 Insassen befanden. Am stärksten gestiegen ist die Bewohnerzahl der Anstalten für Heilung und Krankenpflege und zwar von 4459 auf 6041, bei den Insassen insbesondere von 3732 auf 4929.

Für die größeren Anstalten ist die Zahl der in ihnen überhaupt gezählten Bewohner in Uebersicht I angegeben, dagegen sind im Folgenden die Anstalten mit über 500 Bewohnern einzeln angeführt und ist die Zahl der Bewohner (hier jedoch ohne die in eigenen Haushaltungen wohnenden, vergl. S. 89, Spalte 2) wie auch die der Insassen in Klammern beigelegt. Die größte Anstalt war das Neue Allgemeine Krankenhaus in Eppendorf mit 1536 Bewohnern (1174 Insassen), dann folgt die Irrenanstalt Friedrichsberg in Barmbeck mit 1403 (1228), das Alte Allgemeine Krankenhaus mit 1246 (1026), das Werk- und Armenhaus in Barmbeck mit 1092 (1070), die Kaserne in Rotherbaum mit 1088 (1082), das Central-Gefängniß in Fuhlsbüttel mit 994 (958), das Untersuchungsgefängniß mit 588 (578) und die Correctionsanstalt in Fuhlsbüttel mit 538 (530).

4. Die Wohnungen mit einer verhältnißmäßig großen Bevölkerungszahl bzw. mit 2 und mehr Haushaltungen.

Dieser letzte Abschnitt soll sich noch eingehender mit der Untersuchung der besonders ungünstigen Wohnverhältnisse befassen. Zum Theil sind diese Verhältnisse bereits oben (S. 60) bei der Statistik der Gelasse nach deren Größe und Bewohnerzahl geschildert worden und zwar betraf dies die sogenannten überfüllten Wohnungen (bewohnte Gelasse mit 1 heizbaren Zimmer und mehr als 5 Bewohnern, bzw. mit 2 heizbaren Zimmern und mehr als 9 Bewohnern). Als Ergänzung zu dem daselbst Gesagten möge hier noch die Tabelle 67 eingefügt werden, welche die Vertheilung der überfüllten Wohnungen und deren Bewohner nach Stadttheilen und Vororten enthält.

Ist in Betreff der überfüllten Wohnungen seit 1885 keine Verschlechterung, sondern eher eine Besserung eingetreten, so weist ein anderer Mißstand

der Wohnverhältnisse, die Benutzung einer Wohnung durch mehrere Haushaltungen, eine beträchtliche Steigerung auf. In Tabelle 68 (S. 92) sind diese Wohnungen nach ihrer Größe und nach der Art ihrer Bewohner ausführlicher behandelt, auch sind für das städtische Gebiet die entsprechenden Zahlen des Jahres 1885 beigelegt worden.

Es betrug hiernach die Zahl dieser Wohnungen im Jahre 1890 6396, das sind 2306 oder 56,4 Procent mehr als im Jahre 1885, und die Zahl der Haushaltungen in denselben 13 317, das sind 4853 oder 57,3 Procent mehr, endlich belief sich die Zahl der Bewohner dieser Wohnungen auf 43 213, das sind 15 550 oder 56,2 Procent mehr. Unter diesen Wohnungen befanden sich 5932 (gegen 1885 2083 mehr) mit 2 Haushaltungen, 407 (202 mehr) mit 3, 52 (23 mehr) mit 4, endlich 5 Wohnungen (2 weniger) mit 5 Haushaltungen; am stärksten zugenommen haben sonach die Wohnungen, welche 3 Haushaltungen beherbergen. Die Wohnungen mit 5 Haushaltungen setzten sich wie folgt zusammen (es ist zur Abkürzung gesetzt P. für Personen, h. Z. für heizbare Zimmer, m. K. bzw. o. K. mit bzw. ohne Küche, ferner bedeutet F., daß die Personen nur aus Familienangehörigen mit Einschluß der Dienstboten bestehen): 14 P. F., 6 h. Z., m. K.; 12 P., 6 h. Z., m. K.; 13 P. (darunter 2 Dienstboten), 11 h. u. 1 nh. Z., m. K.; 15 P. (darunter 4 Einlogierer), 6 h. u. 3 nh. Z., m. K.; 8 P. F., 4 h. u. 4 nh. Z., m. K. Wie diese Zahlen erkennen lassen, sind diese Haushaltungen wohl sehr eigenartig, sie bedingen aber nicht besonders ungünstige Wohnverhältnisse; dasselbe dürfte auch von einem Theile der übrigen Haushaltungen gelten, die große Mehrzahl zeigt aber ohne Zweifel ein ungünstiges Bild.

Nach ihrer Größe vertheilten sich die Wohnungen mit mehreren Haushaltungen wie folgt (die eingeklammerten Zahlen geben die Aenderungen gegen 1885 an):

	Wohnungen*) mit der folgenden Zahl von heizbaren nichtheizbaren Zimmern	Anzahl der	
		Wohnungen	Bewohner
1	—	134 (+ 99)	760 (+ 577)
1	1	496 (— 1)	3 008 (— 61)
1	2 und mehr	216 (+ 10)	1 485 (+ 99)
2	—	582 (+ 219)	3 683 (+ 1 401)
2	1	1 719 (+ 431)	11 002 (+ 2 453)
2	2 und mehr	377 (+ 98)	2 652 (+ 690)
3	—	946 (+ 530)	6 484 (+ 3 733)
3	1 und mehr	943 (+ 373)	6 729 (+ 2 621)
4	—	292 (+ 184)	1 939 (+ 1 143)
4	1 und mehr	348 (+ 172)	2 606 (+ 1 310)
5	und mehr	333 (+ 187)	2 798 (+ 1 579)

Absolut am stärksten hat hiernach die Zahl der aus drei heizbaren Zimmern bestehenden Wohnungen zugenommen, also diejenige Klasse von Wohnungen, welche in den letzten Jahren mit Vorliebe von den Bauunternehmern errichtet worden sind. Unter den 6386 Wohnungen befanden sich 93 (gegen 64 in 1885) ohne Küche, in welchen Gelasen 571 (389) Bewohner gezählt wurden; von diesen Wohnungen hatten die nachfolgende Anzahl von

*) Von 10 Wohnungen mit 65 Bewohnern war die Zahl der Zimmer unbekannt.

Tabelle 68.

Die Wohnungen mit 2 und mehr Haushaltungen

Stadttheile und Vororte	Anzahl der Wohnungen mit				Summe der		Von den Wohnungen hatten							
	2	3	4	5	Woh- nun- gen	Haus- hal- tun- gen	1 heizbares Zimmer		2 heizbare Zimmer		3 heizbare Zimmer		4 und mehr heiz- bare Zimmer	
							allein	n. nicht- heizbare Zimmer	allein	n. nicht- heizbare Zimmer	allein	n. nicht- heizbare Zimmer		
Altstadt-Nordertheil	385	39	8	1	433	924	23	72	61	115	36	61	65	
Altstadt-Südertheil	138	10	2	—	150	314	3	17	12	31	18	26	43	
Neustadt-Nordertheil	569	64	12	3	648	1 393	31	75	85	183	76	79	116	
Neustadt-Südertheil	477	39	6	—	522	1 094	25	99	63	160	42	65	67	
Innere Stadt	1 569	152	28	4	1 753	3 725	82	263	221	489	172	231	291	
St. Georg-Nordertheil	385	27	3	—	415	863	7	28	30	122	49	72	105	
St. Georg-Südertheil	665	27	3	—	695	1 423	5	40	43	254	117	139	97	
St. Pauli-Nordertheil	584	44	4	—	632	1 316	3	56	38	289	109	80	56	
St. Pauli-Südertheil	545	63	8	1	617	1 316	5	69	39	208	72	105	118	
Stadt und Vorstadt	3 748	313	46	5	4 112	8 643	102	456	371	1 362	519	627	667	
Rotherbaum	102	5	—	—	107	219	—	6	6	23	12	32	28	
Harvestehude	37	5	—	—	42	89	1	1	—	14	9	1	16	
Eimsbüttel	539	18	—	—	557	1 132	3	52	47	178	124	89	63	
Eppendorf	84	3	—	—	87	177	1	15	14	34	11	5	7	
Winterhude	30	—	—	—	30	60	—	6	5	10	7	—	2	
Uhlenhorst	159	10	—	—	169	348	3	14	33	55	34	14	16	
Barmbeck	343	12	—	—	355	722	12	64	23	141	44	36	35	
Eilbeck	124	6	1	—	131	270	2	10	18	31	27	20	23	
Hohenfelde	156	10	1	—	167	346	—	7	5	55	16	33	51	
Borgfelde	178	3	—	—	181	365	3	16	8	44	69	21	20	
Hamm	109	7	1	—	117	243	3	15	18	36	12	12	21	
Horn	54	3	1	—	58	121	2	12	3	17	7	9	8	
Billwärder Ausschlag	268	12	2	—	282	580	2	38	31	96	55	44	15	
Steinwärder	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	
Vororte	2 184	94	6	—	2 284	4 674	32	256	211	734	427	316	306	
Stadt, Vorstadt und Vororte . .	5 932	407	52	5	6 396	13 317	134	712	582	2 096	946	943	973	
Im Jahre 1885	3 849	205	29	7	4 090	8 464	35	703	363	1 567	416	570	430	

heiz- nicht- baren heizb. Zimmern	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13 u. mehr
Bewohnern												
1	1	5	3	5	3	4	2	1	3	1	1	1
1	2	—	1	2	1	1	3	1	—	—	—	2 ¹⁾
2	—	4	2	6	2	5	3	1	—	—	—	1 ²⁾
2	1	2	2	2	6	1	5	2	—	1	—	3 ³⁾
2	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—
Zusammen	11	8	16	12	11	13	7	3	2	1	2	7
In 1885	4	6	7	12	13	7	5	3	1	1	5	—

¹⁾ Darunter 1 Wohnung mit 15 und 1 mit 16 Bewohnern.
²⁾ Wohnung mit 15 Bewohnern. ³⁾ Darunter 2 Wohnungen mit 14 und 1 mit 19 Bewohnern.

Die 6396 Wohnungen mit mehreren Haushaltungen vertheilt sich ferner nach der Anzahl der Bewohner wie folgt (die cursiven Ziffern geben die Zahlen für 1885 an):

Anzahl der Wohnungen	mit Personen	Anzahl der Wohnungen	mit Personen
161	82	875	593
463	249	729	491
723	472	541	357
963	646	384	240
966	608	255	159

Anzahl der Wohnungen	mit Personen	Anzahl der Wohnungen	mit Personen
133	91	12	8
74	48	13	7
55	27	14	4
36	11	15	3
15	7	16	1

*) Diese Wohnung hatte 27 Personen.

Die 4 Wohnungen mit 20 und mehr Bewohnern setzten sich wie folgt zusammen. 20 Personen (12 Familienangehörige, 8 Einlogierer) in 3 Haushaltungen, 4 heizb., 1 nichtheizb. Zimmer, mit Küche; 20 Personen (nur F.) in 4 H., 3 h. Z., m. K.; 20 Personen (8 F., 11 Gewerbegehülfen, 1 Diensthote) in 2 H., 4 h. u. 3 nh. Z., m. K.; 24 Personen (18 F., 5 Gewerbegehülfen, 1 Diensthote) in 3 H., 5 h. u. 2 nh. Z., m. K.

Die Unterscheidung der 43 213 Personen dieser Wohnungen nach dem Geschlechte sowie der Stellung im Haushalte ergibt sich aus der nachstehenden Uebersicht. Es wurden gezählt (die cursiven Ziffern geben das Procentverhältniß für 1885 an):

nach ihrer Größe und nach der Art der Bewohner.

Anzahl der Bewohner in diesen Haushaltungen			Von den Bewohnern waren								
			Haushaltungs- vorstände		Familienglieder		Dienstboten	Gewerbegehülfen		Einlogierer und Schläfer	
männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1 360	1 414	2 774	607	790	533	538	34	35	7	185	45
547	511	1 058	232	272	190	212	14	12	5	113	8
2 203	2 349	4 552	911	1 218	911	971	54	44	7	337	99
1 735	1 828	3 563	735	947	753	768	45	22	1	225	67
5 845	6 102	11 947	2 485	3 227	2 387	2 489	147	113	20	860	219
1 145	1 387	2 532	504	762	454	519	43	45	7	142	56
2 466	2 551	5 017	1 060	1 324	1 132	1 164	21	20	3	254	39
1 973	2 243	4 216	858	1 168	913	1 001	31	31	4	171	39
2 109	2 273	4 382	849	1 189	846	935	30	33	11	381	108
13 538	14 556	28 094	5 756	7 670	5 732	6 108	272	242	45	1 808	461
305	344	649	125	198	141	126	8	18	5	21	7
134	152	286	48	84	73	58	10	2	—	11	—
1 765	1 972	3 737	776	1 016	871	910	21	23	3	95	22
284	336	620	119	160	147	164	3	13	1	5	8
93	116	209	49	52	40	55	4	1	4	3	1
491	565	1 056	202	318	238	235	9	4	—	47	3
1 069	1 207	2 276	459	634	545	541	14	13	—	52	18
406	463	869	173	245	201	193	14	9	—	23	11
401	547	948	178	320	193	184	23	8	2	22	18
494	627	1 121	211	335	246	277	7	4	1	33	7
414	471	885	177	216	207	227	19	19	6	11	3
210	220	430	89	109	106	103	2	3	1	12	5
985	1 037	2 022	458	534	482	488	5	1	—	44	10
4	7	11	1	2	3	5	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 055	8 064	15 119	3 065	4 223	3 493	3 566	139	118	23	379	113
20 593	22 620	43 213	8 821	11 893	9 225	9 674	411	360	68	2 187	574
12 920	14 743	27 663	5 489	7 653	6 080	6 480	248	219	36	1 132	326

	männl.	weibl.	zus.	in Procent.
Haushaltungsvorstände	8 821	11 893	20 714	47,94 47,51
Familienangehörige	9 225	9 674	18 899	43,73 45,40
Dienstboten	—	411	411	0,95 0,90
Gewerbegehülfen	360	68	428	0,99 0,92
Einlogierer u. Schläfer	2 187	574	2 761	6,39 5,27
Im Ganzen	20 593	22 620	43 213	100,00 100,00

Von den Dienstboten wohnten 49 und von den männlichen Gewerbegehülfen 18 bei den Aftersmiethern.

Endlich sind diese Wohnungen auch noch nach der Art ihrer Benutzung und nach der Jahresmiethe untersucht worden, was zu folgenden Ergebnissen geführt hat (die cursiven Ziffern geben wiederum die Zahlen für 1885 an):

Jahresmiethe	Anzahl der bewohnten Gelasse			
	nur zu Wohn- zwecken dienend	zu Wohn- u. gewerbl. Zwecken dienend	zu- sammen	
Bis unter 150 M	46	1	47	84
Von 150 " "	210	20	277	490
" 210 " "	270	41	761	849
" 270 " "	330	1129	1235	829
" 330 " "	420	1258	162	1420 658
" 420 " "	540	901	204	1105 488
" 540 " "	660	407	155	562 247
" 660 " "	780	167	108	275 126
" 780 " "	900	75	82	157 68
" 900 " "	1020	61	107	168 83
" 1020 und mehr M	92	251	343	136

Für 46 Wohnungen konnte die Miethe nicht angegeben werden.

Dr. phil. G. Koch.

Uebersicht I. Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, Vororte und Ortschaften

Stadttheile bzw. Vororte. Anstalten ¹⁾	Ortsanwesende Bevölkerung								
	Im Jahre 1890			Im Jahre 1885			Zu- bez. Abnahme gegen 1885		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Altstadt-Nordertheil.....	21 843	20 648	42 491	21 906	21 406	43 312	— 63	— 758	— 821
Maria Magdalenen-Kloster ..	2	50	52	.	.	53	.	.	1
St. Johannis-Kloster	4	69	73	.	.	76	.	.	3
Zuchthaus und Raboisenwache	392	12	404	224	3	227	168	9	177
Altstadt-Südertheil.....	9 158	8 320	17 478	10 701	10 244	20 945	— 1 543	— 1 924	— 3 467
Neustadt-Nordertheil.....	27 913	27 829	55 742	26 794	28 106	54 900	1 119	— 277	842
Hüttenwache	105	7	112	54	8	62	51	— 1	50
Neustadt-Südertheil.....	23 004	22 096	45 100	22 454	22 280	44 734	550	— 184	366
Kur- und Detentionshaus ..	176	58	234	178	63	241	— 2	— 5	7
Entbindungsanstalt	5	35	40	4	35	39	1	—	1
Innere Stadt.....	81 918	78 893	160 811	81 855	82 036	163 891	63	— 3 143	— 3 080
St. Georg-Nordertheil.....	19 156	20 776	39 932	17 946	20 779	38 725	1 210	— 3	1 207
Altes Allgemeines Krankenhaus	767	498	1 265	1 186	877	2 063	— 419	— 379	— 798
Amalienstift	33	83	116	.	.	133	.	.	17
Gast- und Krankenhaus.....	82	82	164	81	84	165	1	— 2	1
Hesse-Wittwenstift	22	79	101	.	.	98	.	.	3
Hospital St. Georg	1	118	119	.	.	114	.	.	5
Kinderhospital ²⁾	15	26	41	— 15	— 26	— 41
St. Georg-Südertheil.....	23 285	21 414	44 699	17 337	17 381	34 718	5 948	4 033	9 981
St. Pauli-Nordertheil.....	18 252	18 360	36 612	.)	.)	33 475	.)	.)	3 137
Gefängnißbaracke ³⁾	—	—	—	129	—	129	— 129	—	— 129
Untersuchungsgefängniß.....	527	134	661	291	81	372	236	53	289
St. Pauli-Südertheil.....	19 220	18 117	37 337	.)	.)	30 922	.)	.)	6 415
Seemannshaus m. Krankenhaus	93	14	107	96	13	109	— 3	— 1	— 2
Stadt und Vorstadt.....	161 831	157 560	319 391	148 765	152 966	301 731	13 066	4 594	17 660
Rotherbaum	9 302	12 133	21 435	7 838	10 199	18 037	1 464	1 934	3 398
Freimaurer-Krankenhaus ..	34	37	71	40	39	79	— 6	—	8
Kaserne	1 130	44	1 174	1 028	50	1 078	102	— 6	96
Schröderstift	13	266	279	17	268	285	— 4	— 2	6
Vereinshospital	18	72	90	10	47	57	8	25	33
Harvestehude	4 766	7 558	12 324	3 368	5 263	8 631	1 398	2 295	3 693
Eimsbüttel.....	22 011	24 143	46 154	12 090	13 932	26 022	9 921	10 211	20 132
Eppendorf	6 385	6 602	12 987	2 972	3 234	6 206	3 413	3 368	6 781
Neues Allgem. Krankenhaus	953	668	1 621	.	.	149	.	.	1 472
Winterhude	3 517	3 913	7 430	1 696	2 079	3 775	1 821	1 834	3 655
Uhlenhorst	8 457	9 681	18 138	4 957	6 210	11 167	3 500	3 471	6 971
Waisenhaus	247	173	420	276	190	466	— 29	— 17	46
Barmbeck	16 289	16 588	32 877	10 988	11 391	22 379	5 301	5 147	10 448
Irrenanstalt	724	725	1 449	620	668	1 288	104	57	161
Werk- und Armenhaus.....	748	394	1 142	842	466	1 308	— 94	— 72	— 166
Eilbeck	8 420	9 470	17 890	5 045	5 812	10 857	3 375	3 658	7 033
Heiligen-Geist-Hospital ..	109	120	229	83	121	204	26	— 1	25
Hohenfelde	7 862	10 803	18 665	6 021	8 661	14 682	1 841	2 142	3 983
Marien-Krankenhaus	95	125	220	51	90	141	44	35	79
Oberalten-Stift	38	219	257	.	.	250	.	.	7
Borgfelde	7 142	8 367	15 509	4 775	5 735	10 510	2 367	2 632	4 999
Adickes, Alida Schmidt, Anna,	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Apollonia Maria-, Louisen-,	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Martha-, Matthias-, St. Ger-	.	.	.	.	.	.	.	.	.
trud-Stift. Vaterstädtische	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stiftung	99	428	527	.	.	462 ⁴⁾	.	.	65
Bethesda-Krankenhaus	29	69	98	.	.	.	29	69	98
Kinderhospital	16	35	51	.	.	.	16	35	51
St. Hiob-Hospital	1	146	147	.	.	134	.	.	13
Taubstummenanstalt	36	22	58	.	.	72	.	.	14
Hamm	5 760	6 510	12 270	4 310	4 965	9 275	1 450	1 545	2 995
Horn	2 348	2 147	4 495	1 719	1 644	3 363	629	503	1 132
Rauhes Haus	290	50	340	259	36	295	31	14	45
Billwärder Ausschlag	12 363	11 598	23 961	7 582	7 475	15 057	4 781	4 123	8 904
Steinwärder	457	499	956	2 105	1 934	4 039	— 1 648	— 1 435	— 3 083
Kleiner Grasbrook	134	162	296	920	817	1 737	— 786	— 655	— 1 441
Vororte	115 213	130 124	245 337	76 386	89 351	165 737	38 827	40 773	79 600
Schiffe in den Häfen.....	4 111	421	4 532	3 578	381	3 959	533	40	573
Stadt, Vorst., Vororte u. Häfen	281 155	288 105	569 260	228 729	242 698	471 427	52 426	45 407	97 833

¹⁾ Ueber die hier aufgeführten Anstalten vergl. S. 6; die Zahlen für dieselben sind in denen für die Stadttheile u. s. w. bereits enthalten. — ²⁾ Das Kinderhospital wurde im Jahre 1888 nach Borgfelde verlegt. — ³⁾ Die Gefängnißbaracke ist im Jahre 1889 abgebrochen worden. — ⁴⁾ Für den Norder- und Südertheil von St. Pauli hat sich eine Trennung der Bevölkerung nach dem Geschlechte für 1885 nicht mehr ausführen lassen; für beide Theile zusammen betrug die Zunahme an männlichen Bewohnern 4850, an weiblichen 4702. — ⁵⁾ Ohne die Vaterstädtische Stiftung, welche erst im Jahre 1887 erbaut wurde.

nach dem Geschlechte unterschieden und mit der Zählung von 1885 verglichen.

Ortschaften bezw. Gebietstheile. Anstalten ¹⁾	Ortsanwesende Bevölkerung								
	Im Jahre 1890			Im Jahre 1885			Zu- bez. Abnahme gegen 1885		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Groß Borstel	783	803	1 586	627	634	1 261	156	169	325
Alsterdorf	500	517	1 017	384	306	689	116	212	328
Alsterdorfer Anstalten	270	240	510	269	181	450	1	59	60
Ohlsdorf	419	310	729	286	207	493	133	103	236
Erziehungs- u. Besserungsanst.	138	52	190	99	41	140	39	11	50
Fuhlsbüttel	1 784	694	2 478	1 244	598	1 842	540	96	636
Central-Gefängniß	907	345	1 252			837			415
Corrections-Anstalt	543	4	547	943	298	404	507	51	143
(Klein Borstel)	117	112	229	70	57	127	47	55	102
(Struckholt)	29	28	57	25	26	51	4	2	6
Langenhorn	482	487	969	459	424	883	23	63	86
(Farmen)	217	184	401	188	166	354	29	18	47
(Berne)	38	43	81	52	50	102	— 14	— 7	— 21
Volksdorf	262	282	544	277	261	538	— 15	21	6
(Wohldorf)	140	160	300	154	164	318	— 14	— 4	— 18
(Ohlstedt)	141	144	285	134	125	259	7	19	26
(Groß Hansdorf)	118	117	235	141	121	262	— 23	— 4	— 27
(Schmalenbeck)	52	57	109	54	58	112	— 2	— 1	— 3
Uebrigcs Gebiet der Geestlande	5 082	3 938	9 020	4 095	3 196	7 291	987	742	1 729
Billwärder an der Bille	1 171	1 084	2 255	942	906	1 848	229	178	407
Moorfleth	545	476	1 021	517	487	1 004	28	— 11	17
Allernöhe	584	540	1 124	561	537	1 098	23	3	26
Spadenland	237	243	480	229	244	473	8	— 1	7
Tatenberg	151	122	273	163	136	299	— 12	— 14	— 26
Ochsenwärder	1 032	1 054	2 086	1 068	1 111	2 179	— 36	— 57	— 93
Reitbrook	329	289	618	314	277	591	15	12	27
Moorwärder	266	276	542	266	267	533	—	9	9
Moorburg	872	896	1 768	855	953	1 808	17	— 57	— 40
Finkenwärder	1 420	1 613	3 033	1 402	1 517	2 919	18	96	114
Veddel	2 025	1 520	3 545	1 521	1 092	2 613	504	428	932
Peute	89	78	167	109	92	201	— 20	— 14	— 34
Kaltehofe	48	50	98	45	34	79	3	16	19
Niedernfelde	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Klütjenfelde	10	2	12	8	5	13	2	— 3	— 1
Ellerholz	20	10	30	16	8	24	4	—	6
Roß	53	31	84	43	39	82	10	— 8	2
Mühlenwärder	10	5	15	15	4	19	— 5	1	— 4
Waltershof mit Rugenbergen	153	106	259	106	101	207	47	5	52
Dradenau	22	18	40	24	14	38	— 2	4	2
Uebrigcs Gebiet der Marschlande	9 038	8 414	17 452	8 204	7 824	16 028	834	590	1 424
Bergedorf (Stadt)	3 519	3 438	6 957	2 662	2 547	5 209	857	891	1 748
Curslack	694	711	1 405	669	698	1 367	25	13	38
Altengamme	711	701	1 412	692	672	1 364	19	29	48
(Neuengamme)	808	817	1 625	784	768	1 552	24	49	73
(West-Krauel)	130	151	281	133	134	267	— 3	17	14
Kirchwärder	1 839	1 935	3 774	1 798	1 930	3 728	41	5	46
Ost-Krauel	83	97	180	81	87	168	2	10	12
Geesthacht	1 503	1 412	2 915	1 465	1 248	2 713	38	164	202
Landherrnschaft Bergedorf	9 287	9 262	18 549	8 284	8 084	16 368	1 003	1 178	2 181
(Cuxhaven)	1 224	1 504	2 728	1 076	1 342	2 418	148	162	310
Ritzbüttel	916	1 087	2 003	880	1 070	1 950	36	17	53
(Hafen daselbst)	169	5	174	138	1	139	31	4	35
Groden	333	341	674	306	355	661	27	— 14	13
Döse	580	583	1 163	437	479	916	143	104	247
(Süderwisch)	44	38	82	31	26	57	13	12	25
(Westerwisch)	48	48	96	50	39	89	— 2	9	7
Stickenbüttel	87	106	193	90	100	190	— 3	6	3
Sahlenburg	78	80	158	73	71	144	5	9	14
Duhnen	104	107	211	106	106	212	— 2	1	— 1
(Holte)	31	30	61	34	33	67	— 3	— 3	— 6
(Spangen)	36	32	68	26	27	53	10	5	15
(Arensch)	18	18	36	16	20	36	2	— 2	—
(Berensch)	96	97	193	89	100	189	7	— 3	4
Gudendorf	80	68	148	70	65	135	10	3	13
Oxstedt	92	97	189	87	98	185	5	— 1	4
Neuwerk	37	35	72	32	33	65	5	2	7
Landherrnschaft Ritzbüttel	3 973	4 276	8 249	3 541	3 965	7 506	432	311	743
Landgebiet	27 380	25 890	53 270	24 124	23 069	47 193	3 256	2 821	6 077
Gesamntes Staatsgebiet	308 535	313 995	622 530	252 853	265 767	518 620	55 682	48 228	103 910

Uebersicht II.

Die bebauten Grundstücke, Wohnstätten, Gelasse und Haus-

Stadttheile, Vororte und Ortschaften. <i>Anstalten</i> ¹⁾	Be- baute Grund- stücke	Bewohnte bzw. zum Wohnen bestimmte Baulichkeiten					Gelasse			Haushaltungen			
		Wohn- gebäude		andere Baulichkeiten		über- haupt	über- haupt	darunter		von 1 Per- son	von 2 u. mehr Per- sonen	An- stal- ten	über- haupt
		be- wohnte	leer- stehende	fest- stehende	beweg- liche ²⁾			be- wohnte	leer- stehende				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Altstadt-Nordertheil	1 348	1 907	13	257	6 S	2 183	12 445	9 354	221	1 017	8 770	58	9 845
<i>Anstalten</i>	4	5	—	1	—	6	98	91	—	52	32	2	86
Altstadt-Südertheil	888	555	—	388	—	943	8 244	3 702	348	323	3 505	38	3 866
Neustadt-Nordertheil	1 464	2 295	5	212	3 S	2 515	14 399	11 679	329	995	11 385	44	12 424
<i>Anstalt</i>	1	—	—	1	—	1	3	3	—	—	1	1	2
Neustadt-Südertheil	1 041	1 791	—	85	—	1 876	11 846	10 040	218	772	9 788	52	10 612
<i>Anstalten</i>	2	1	—	1	—	2	3	3	—	1	—	2	3
Innere Stadt	4 741	6 548	18	942	9 S	7 517	46 934	34 775	1 116	3 107	33 448	192	36 747
St. Georg-Nordertheil	1 084	1 602	7	29	6 S	1 644	9 697	8 773	254	882	8 313	26	9 221
<i>Anstalten</i>	6	24	—	—	—	24	226	225	1	129	95	2	226
St. Georg-Südertheil	931	1 097	6	43	10 S	1 156	10 434	9 141	413	355	9 486	28	9 869
St. Pauli-Nordertheil	605	1 129	2	39	—	1 170	8 258	7 594	222	504	7 769	5	8 278
<i>Anstalt</i>	1	7	—	1	—	8	17	17	—	—	16	1	17
St. Pauli-Südertheil	715	1 324	1	46	5 W	1 376	8 425	7 716	105	575	7 787	53	8 415
<i>Anstalt</i>	1	2	—	—	—	2	6	3	—	—	1	2	3
Stadt und Vorstadt	8 076	11 700	34	1 099	25 S 5 W	12 863	83 748	67 999	2 110	5 423	66 803	304	72 530
Rotherbaum	935	1 206	9	62	—	1 277	5 118	4 295	412	378	4 018	21	4 417
<i>Anstalten</i>	4	38	—	2	—	40	215	208	—	98	107	3	208
Harvestehude	904	1 058	22	43	1 S	1 124	2 720	2 343	194	102	2 281	7	2 390
Eimsbüttel	1 376	2 092	34	42	2 S	2 170	11 487	10 140	724	505	10 201	9	10 715
Eppendorf	560	939	16	7	10 S	972	2 775	2 473	182	149	2 403	11	2 563
<i>Anstalt</i>	1	60	—	—	—	60	22	22	—	—	21	1	22
Winterhude	367	615	18	27	3 S	763	1 766	1 473	152	80	1 421	2	1 503
Uhlenhorst	843	1 139	9	9	1 S	1 158	4 445	3 688	511	215	3 644	8	3 867
<i>Anstalt</i>	1	2	—	—	—	2	4	4	—	—	3	1	4
Barmbeck	1 160	2 271	24	10	—	2 305	7 426	6 582	440	392	6 547	10	6 949
<i>Anstalten</i>	2	30	—	—	—	30	26	25	—	6	17	2	25
Eilbeck	794	1 267	18	25	—	1 310	4 862	3 991	655	237	3 890	3	4 130
<i>Anstalt</i>	1	1	—	—	—	1	2	2	—	—	1	1	2
Hohenfelde	837	1 200	8	22	22 S	1 252	4 665	4 091	409	340	3 922	8	4 270
<i>Anstalten</i>	2	4	—	—	—	4	138	137	1	62	72	1	135
Borgfelde	389	704	10	5	—	719	4 074	3 621	255	474	3 324	7	3 805
<i>Anstalten</i>	13	24	—	—	—	24	439	437	2	294	130	4	428
Hamm	588	1 132	10	7	—	1 142	2 901	2 592	180	128	2 584	6	2 718
Horn	186	456	3	9	—	468	992	902	41	69	892	4	965
<i>Anstalt</i>	1	16	—	—	—	16	13	13	—	1	11	1	13
Billwärder Ausschlag	455	932	3	17	4 S	956	5 979	5 183	381	169	5 308	4	5 481
Steinwärder	109	71	2	23	1 S	97	356	217	30	10	206	2	218
Kleiner Grasbrook	53	22	—	18	—	40	115	63	3	3	58	2	63
Vororte	9 556	15 104	186	326	44 S	16 060	59 681	51 664	4 569	3 251	50 639	104	54 034
Häfen	—	—	—	—	1 018 S	1 018	1 018	1 018	—	158	860	—	1 018
Stadt, Vorstadt, Vor- orte und Häfen	17 632	26 804	220	1 425	1 087 S 5 W	29 541	144 447	120 681	6 679	8 832	118 362	408	127 602
Groß Borstel	126	177	3	—	—	180	388	343	21	23	325	1	349
Alsterdorf	47	65	2	—	—	67	144	111	12	9	103	1	113
<i>Anstalt</i>	1	17	—	—	—	17	10	4	—	—	3	1	4
Ohlsdorf	54	78	2	—	—	80	158	119	18	4	115	1	120
<i>Anstalt</i>	1	1	—	—	—	1	4	4	—	—	3	1	4
Fuhlsbüttel	70	115	—	—	—	115	237	229	6	31	196	2	229
<i>Anstalten</i>	2	31	—	—	—	31	79	79	—	18	57	2	77
(Klein Borstel	22	28	1	—	—	29	57	54	2	3	51	—	54
(Struckholt	6	8	1	—	—	9	15	12	3	—	12	—	12
Langenhorn	124	183	3	—	—	186	218	207	6	20	190	—	210
(Farmen	40	60	2	—	—	62	90	81	2	4	76	1	81
(Berne	1	17	—	—	—	17	17	17	—	—	17	—	17
Volsdorf	56	77	3	—	—	80	139	129	8	10	119	—	129
(Wohldorf	15	26	2	—	—	28	63	59	3	1	56	—	57
(Ohlstedt	34	44	2	—	—	46	75	69	6	7	60	—	67

¹⁾ Die Anstalten umfassen die in Uebersicht I einzeln angeführten (vergl. S. 6); diese Zahlen sind in denen

haltungen in den einzelnen Stadttheilen, Vororten und Ortschaften.

Ortschaften und Gebietstheile	Be- baute Grund- stücke	Bewohnte bzw. zum Wohnen bestimmte Baulichkeiten					Gelasse				Haushaltungen			
		Wohn- gebäude		andere Baulichkeiten		über- haupt	über- haupt	darunter		von 1 Per- son	von 2 u. mehr Per- sonen	An- stal- ten	über- haupt	
		be- wohnte	leer- stehende	fest- stehende	beweg- liche 2)			be- wohnte	leer- stehende					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
(Groß Hansdorf..... (Schmalenbeck.....	35 18	44 24	2 1	— 1	— —	46 26	58 35	54 31	4 4	3 4	51 25	— —	54 29	
Uebrigcs Gebiet der Geest- lande	648	946	24	1	—	971	1 694	1 515	95	119	1 396	6	1 521	
Billwärder a. d. Bille....	156	230	3	3	1 S	237	504	463	16	27	435	1	463	
Moorfleth	134	149	—	—	—	149	231	207	8	11	196	—	207	
Allermöhe	116	154	8	—	—	162	256	228	19	6	221	—	227	
Spadenland	53	91	—	—	—	91	94	91	1	1	90	—	91	
Tatenberg	31	51	3	—	—	54	56	52	3	1	51	—	52	
Ochsenwärder	280	312	1	—	—	313	431	413	13	10	404	—	414	
Reitbrook	62	82	—	—	—	82	114	101	8	2	98	1	101	
Moorwärder	54	62	1	—	—	63	101	95	5	—	95	—	95	
Moorburg	456	457	2	—	—	459	788	740	26	74	666	—	740	
Finkenwärder	253	262	1	1	—	264	409	387	4	24	363	—	387	
Veddel	201	260	1	17	—	278	785	640	14	31	655	2	688	
Pente	13	10	1	1	—	12	27	20	1	—	20	—	20	
Kaltehofe	10	7	—	3	—	10	35	31	—	3	28	—	31	
Niedernfelde	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Klütjenfelde	1	—	—	1	—	1	3	3	—	—	2	1	3	
Ellerholz	3	—	—	2	—	2	6	5	—	—	4	1	5	
Roß	2	6	—	2	—	8	15	15	—	—	14	1	15	
Mühlenwärder	18	27	1	1	—	29	46	43	—	2	39	1	42	
Waltershof mit Rugen- bergen	1	1	—	1	—	2	3	2	—	—	2	—	2	
Dradenau	4	4	—	1	—	5	9	6	—	—	6	—	6	
Uebrigcs Gebiet d. Marsch- lande	1 850	2 165	22	33	1 S	2 221	3 913	3 548	118	192	3 389	8	3 589	
Bergedorf (Stadt)	731	797	6	9	1 S	813	1 829	1 563	90	131	1 436	9	1 576	
Curslack	200	209	4	—	1 S 1 W	215	368	353	12	41	311	—	352	
Altengamme	175	195	1	—	—	196	318	303	4	22	280	1	303	
(Neuengamme	239	257	1	1	—	259	400	385	9	41	343	—	384	
(West-Krauel	43	44	—	—	—	44	68	67	—	6	61	—	67	
Kirchwärder	556	615	2	—	2 S	619	872	831	32	43	784	1	828	
Ost-Krauel	24	28	—	—	—	28	49	46	3	4	42	—	46	
Geesthacht	243	280	—	13	—	293	671	649	15	37	607	3	647	
Landherrenschaft Berge- dorf	2 211	2 425	14	23	4 S 1 W	2 467	4 575	4 197	165	325	3 864	14	4 203	
(Cuxhaven	392	330	3	70	—	403	684	623	21	50	570	8	628	
Ritzebüttel	237	220	3	48	—	271	500	481	6	56	422	5	483	
(Hafen	—	—	—	—	80 S	80	80	80	—	48	32	—	80	
Groden	113	121	1	—	—	122	156	152	2	12	138	—	150	
Döse	198	196	3	—	—	199	289	271	9	6	264	—	270	
(Süderwisch	6	10	—	—	—	10	12	12	—	—	12	—	12	
(Westerwisch	19	20	—	—	—	20	21	20	—	1	19	—	20	
Stickenbüttel	39	42	—	—	—	42	45	43	—	2	40	—	42	
Sahlenburg	29	29	—	—	—	29	29	29	—	—	29	—	29	
Duhnen	42	42	4	—	—	46	46	42	4	1	41	—	42	
(Holte	13	13	—	—	—	13	15	14	—	—	14	—	14	
(Spangen	10	12	—	—	—	12	13	12	—	1	11	—	12	
(Arensch	4	4	—	—	—	4	4	4	—	—	4	—	4	
(Berensch	33	37	—	—	—	37	40	37	2	1	36	—	37	
Gudendorf	27	27	—	—	—	27	31	31	—	3	28	—	31	
Oxstedt	36	36	—	—	—	36	37	36	—	1	35	—	36	
Neuwerk	6	10	—	—	—	10	12	10	—	—	10	—	10	
Landherrensch. Ritzebüttel	1 204	1 149	14	118	80 S	1 361	2 014	1 897	44	182	1 705	13	1 900	
Landgebiet	5 913	6 685	74	175	85 S 1 W	7 020	12 196	11 157	422	818	10 354	41	11 213	
Gesamntes Staatsgebiet	23 545	33 489	294	1 600	1 178	36 561	156 643	131 838	7 101	9 650	128 716	449	138 815	

für die Stadttheile u. s. w. bereits enthalten. — ²⁾ Schiffe (S) und Wagen (W).

Statistik des Hamburgischen Staates. XVI.

Uebersicht III.

Die bebauten Grundstücke in den einzelnen Stadt-

Stadttheile bezw. Vororte	G = Grund- stücke B = Be- wohner	Auf den Grundstücken										
		Keine	1—5	6—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90
Altstadt-Nordertheil	G	29	1 85	4 199	10 357	13 244	3 145	11 85	3 58	3 39	1 18	1 16
	B	—	5 327	37 1 617	142 5 432	323 6 154	109 5 064	502 3 820	163 3 198	192 2 576	73 1 343	88 1 360
Altstadt-Südertheil	G	89	1 108	6 151	10 232	6 138	7 70	2 43	2 17	14	11	3
	B	—	1 398	41 1 164	153 3 546	145 3 450	240 2 385	99 1 932	109 934	924	831	256
Neustadt-Nordertheil	G	32	122	200	8 283	4 238	9 165	7 89	2 78	44	51	26
	B	—	446	1 581	126 4 350	98 5 936	318 5 836	302 3 970	112 4 350	2 885	308 3 856	2 217
Neustadt-Südertheil	G	30	2 50	2 108	9 213	11 183	9 135	2 67	2 57	34	27	17
	B	—	7 190	18 879	141 3 326	274 4 594	328 4 607	88 2 953	115 3 151	2 216	79 2 067	1 444
Innere Stadt	G	180	365	658	1 085	803	515	284	210	131	107	62
	B	—	1 361	5 241	16 654	20 134	17 892	12 675	11 633	8 601	8 097	5 277
			13	96	562	840	965	991	469	192	462	88
St. Georg-Nordertheil	G	39	166	3 210	9 161	3 100	1 93	1 54	2 64	2 42	1 25	17
	B	—	666	30 1 603	150 2 463	79 2 524	37 3 276	45 2 441	106 3 541	131 2 721	77 1 898	1 439
St. Georg-Südertheil	G	151	1 83	4 97	7 75	6 47	3 54	66	66	2 49	32	37
	B	—	5 338	28 746	103 1 126	149 1 197	97 1 915	3 000	3 627	126 3 180	2 401	3 158
St. Pauli-Nordertheil	G	27	44	69	1 65	1 79	1 58	41	1 37	26	22	21
	B	—	162	530	15 1 013	24 2 009	36 2 045	1 860	50 2 017	1 716	1 641	1 777
St. Pauli-Südertheil	G	31	1 17	3 38	2 119	4 89	2 76	3 71	5 64	7 37	3 36	27
	B	—	5 63	25 311	37 1 815	101 2 252	76 2 686	130 3 251	270 3 554	545 2 389	321 2 697	262 2 317
Stadt und Vorstadt	G	428	675	1 072	1 505	1 118	796	516	441	285	222	164
	B	—	2 590	8 431	23 071	28 116	27 814	23 227	24 372	18 607	16 734	13 968
			23	179	867	1 193	1 241	1 186	934	894	1 060	850
Rotherbaum	G	79	161	1 271	7 135	4 80	1 65	1 46	32	15	7	12
	B	—	644	7 2 137	99 2 003	98 1 980	37 2 291	42 2 089	1 780	963	71 536	50 1 026
Harvestehude	G	30	215	1 390	4 132	2 41	36	27	10	3	3	1
	B	—	871	9 3 026	50 1 783	51 1 057	1 276	1 212	547	191	221	85
Eimsbüttel	G	75	1 197	3 294	1 172	3 112	1 151	123	41	30	26	23
	B	—	4 780	23 2 306	15 2 483	77 2 873	32 5 354	5 573	2 246	1 940	1 944	1 958
Eppendorf	G	26	1 114	182	4 109	3 36	1 25	17	12	7	2	6
	B	—	5 482	1 403	57 1 588	85 890	35 894	747	661	444	145	512
Winterhude	G	16	55	1 95	114	1 44	10	5	5	4	3	4
	B	—	221	8 745	1 600	25 1 109	345	224	273	266	218	349
Uhlenhorst	G	22	196	1 323	5 112	29	1 43	24	22	15	7	6
	B	—	809	10 2 459	65 1 508	747	37 1 526	1 098	1 248	994	519	503
Barmbeck	G	43	188	238	4 224	138	108	1 65	2 39	29	15	18
	B	—	690	1 835	35 3 268	3 536	3 815	43 2 902	108 2 148	1 891	1 120	1 521
Eilbeck	G	34	140	239	1 145	1 67	45	27	17	10	17	15
	B	—	553	1 803	14 2 113	30 1 708	1 596	1 227	927	658	1 282	1 273
Hohenfelde	G	18	182	1 264	3 123	2 70	1 63	48	16	11	13	2
	B	—	741	9 2 011	41 1 747	46 1 779	37 2 176	2 167	873	718	980	170
Borgfelde	G	43	51	1 88	1 46	19	1 27	33	13	9	8	7
	B	—	210	9 666	16 647	501	33 940	1 479	169 720	588	596	592
Hamm	G	53	110	1 184	1 86	2 45	27	25	1 10	9	9	4
	B	—	429	9 1 424	15 1 256	50 1 129	928	1 128	55 551	590	688	336
Horn	G	11	14	43	1 53	23	1 10	1 13	6	2	4	2
	B	—	53	330	12 795	556	38 370	45 585	324	132	302	172
Billwärder Ausschlag	G	40	30	1 32	1 44	1 47	1 38	55	22	23	14	12
	B	—	120	9 264	13 692	21 1 183	37 1 328	2 514	1 219	1 536	1 075	1 018
Steinwärder	G	37	27	16	2 16	7	1	2	1	—	—	1
	B	—	86	123	26 225	163	39	91	52	—	—	81
Kleiner Grasbrook	G	18	14	12	2 7	2	—	—	—	—	—	—
	B	—	51	97	29 98	50	—	—	—	—	—	—
Vororte	G	545	1 694	2 671	1 518	760	649	510	246	167	128	113
	B	—	6 740	20 629	21 806	19 261	22 878	23 036	13 569	10 911	9 626	9 596
			9	33	510	483	286	130	332	—	71	90
Stadt, Vorstadt und Vororte	G	973	2 369	3 743	3 023	1 878	1 445	1 026	687	452	350	277
	B	—	9 330	29 060	44 877	47 377	50 692	46 263	37 941	29 518	26 360	23 564
			32	272	1 377	1 676	1 527	1 296	1 266	894	1 131	440

Die kleinen Ziffern geben die Anzahl der Grundstücke mit Anstalten bezw. der Bewohner derselben an und sind in

Uebersicht IV.

Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse überhaupt,
Bewohner in den einzelnen Straßen, Plätzen u. s. w.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Bewohnte Gebäude	Gelasse überhaupt	Haus- haltungen	Bewohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Bewohnte Gebäude	Gelasse überhaupt	Haus- haltungen	Bewohner
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
A. Altstadt-Nordertheil.					55. Mühren, lange	90	381	381	1 453
1. Adolfsbrücke 1—8 [C. 3.]	4	26	8	44	56. Neustraße, altstädter	66	311	299	1 397
2. Adolfsplatz	6	128	11	80	57. Niedernstraße	160	983	858	3 744
3. Alsterdamm	17	67	51	414	58. Paulstraße	23	170	85	373
4. Alsterthor	16	90	59	281	59. Pelzerstraße	14	96	60	242
5. Alterwall	43	304	94	504	60. Petrikirche, bei der	1	13	10	35
6. Altmanstraße [E. 5.]	—	—	—	—	61. Pferdemarkt	58	418	351	1 543
7. Bäckerstraße, große	18	143	43	193	62. Plan	6	25	11	123
8. Bäckerstraße, kleine	31	238	139	626	63. Pumpen, bei den	26	90	86	356
9. Bahnhofplatz [F. 3.]	2	11	10	80	64. Raboisen	64	508	437	1 879
10. Bahnhofstraße	7	35	27	151	65. Rathhausmarkt	15	92	34	204
11. Barkhof, großer	41	138	135	564	66. Rathhausstraße	27	211	77	357
12. Barkhof, kleiner	1	2	2	5	67. Reesendamm	1	2	1	7
13. Bauhof, bei dem	7	42	30	133	68. Reichenstraße, große; 2/54	—	—	—	—
14. Bergedorfer Straße	9	73	66	333	[B. 84.]	7	64	32	143
15. Bergstraße	26	181	91	436	69. Reichenstraße, kleine; 2/30	—	—	—	—
16. Börsenbrücke 1/3 u. 2a/8	—	—	—	—	(s. 27. u. 75.) [B. 85.]	—	—	—	—
[B. 10.]	4	28	9	55	70. Rolandsbrücke 1—3	—	—	—	—
17. Brandsende	15	63	59	264	[B. 89.]	2	20	8	30
18. Breitestraße	43	292	249	1 008	71. Rosenstraße	51	386	358	1 623
19. Brodschranken 1/5 [B. 16.]	1	4	4	26	72. Rosenstraße, kleine	8	54	42	181
20. Curienstraße	8	33	30	137	73. Schauenburgerstraße	35	275	136	578
21. Deichthorstraße	4	39	15	89	74. Schmiedestraße	15	112	72	283
22. Depenau	6	33	36	119	75. Schopenstehl	28	181	127	583
23. Domstraße	7	9	7	48	76. Schützenpforte	2	16	14	70
24. Dornbusch	5	42	11	48	77. Schützenstraße	4	10	9	76
25. Ferdinandstraße	63	307	188	1 168	78. Schulstraße	1	4	3	13
26. Fischertwiete	19	71	65	266	79. Schweinemarkt	32	198	183	856
27. Fischmarkt	6	31	15	73	80. Speersort	27	144	92	390
28. Fuhlentwiete, altstädter	46	272	276	1 213	81. Spitalerstraße	242	837	830	2 840
29. Georgsplatz	11	45	41	163	82. Springeltwiete	51	270	270	1 152
30. Gertrudenkirchhof	8	30	27	134	83. Springeltwiete, neue	11	71	75	357
31. Gertrudenstraße	7	66	57	229	84. Steinstraße	271	1 631	1 515	6 305
32. Glockengießerwall	24	139	118	430	85. Steinhordamm [E. 63.]	—	—	—	—
33. Hermannstraße	33	251	106	492	86. Steinthorwall	4	16	16	79
34. Jacobikirchentwiete	5	32	33	129	Altstadt-Nordertheil	2 163	12 432	9 838	42 478
35. Jacobikirchhof	22	62	69	261	B. Altstadt-Südertheil.				
36. Jacobipassage (s. 41. u. 84.)	—	—	—	—	1. Altenwallbrücke	2	21	7	29
37. Jacobitwiete	1	2	1	3	2. Annen, bei St.	3	52	27	158
38. Johannisstraße, große	16	119	34	171	3. Annenplatz, St.	—	—	—	—
39. Johannisstraße, kleine	11	86	33	167	4. Annenufer, St.	—	—	—	—
40. Jungfernstieg 1—5 [C. 41.]	3	19	8	40	5. * Baakenhöft	—	—	—	—
41. Kattrepel	40	192	196	890	6. Baakenquai	2	5	3	13
42. Kattrepelsbrücke	2	22	5	29	7. Baakenwärder	3	5	3	13
43. Klingberg	16	111	92	424	8. * Baakenwärder Straße	—	—	—	—
44. Klosterstraße, erste	11	81	49	265	(s. 6. u. 7.)	—	—	—	—
45. Klosterstraße, zweite	4	40	36	192	9. Börse, bei der alten	1	8	3	7
46. Klosterthor-Bahnhof	1	3	2	11	10. Börsenbrücke 5 [A. 16.]	1	5	1	7
47. Klosterwall	3	49	41	73	11. Bohnenstraße	17	143	56	250
48. Knochenhauerstraße	6	44	24	130	12. Brandstwiete, erste	12	144	53	208
49. Lilienstraße	42	318	310	1 246	13. Brandstwiete, zweite	6	168	42	205
50. Lombardsbrücke, am Wall	—	—	—	—	14. Brauerstraße	33	227	154	726
bei der [C. 51.]	—	—	—	—	15. Brauerstraßenbrücke	1	3	2	9
51. Markthalle, hinter der ..	1	11	11	45	16. Brodschranken 9/35u. 4/28	—	—	—	—
52. Meißberg	29	201	164	772	[A. 19.]	7	69	18	80
53. Mönkedamm	10	66	23	139					
54. Mühren, kurze	60	157	156	473					

Bemerkung. Uebersicht IV enthält sämtliche amtlich benannte Straßen, Plätze u. s. w. für die einzelnen Stadttheile und Vororte in alphabetischer Reihenfolge; die Namen der nach 1890 erst benannten bzw. umbenannten Straßen u. s. w. sind durch einen * kenntlich gemacht. Für Grundstücke, welche an mehreren Straßen belegen sind, war die Zuthellung der Grundsteuerbücher maßgebend; wenn auf diese Weise sämtliche Grundstücke einer Straße bzw. eines Straßentheiles zu einer andern Straße gerechnet sind, so sind bei der ersten Straße die Spalten 2 bis 5 freigelassen, in Spalte 1 ist alsdann durch einen Hinweis (siehe ...) die betreffende Straße kenntlich gemacht. — Waren sämtliche Grundstücke einer Straße bzw. eines Straßentheiles am 1. Dezember 1890 noch unbebaut, so enthalten die Spalten 2 bis 5 Striche. — Bei Straßen, welche in mehreren Stadttheilen bzw. Vororten liegen, sind die zugehörigen Theile in Spalte 1 durch Beifügung der Ordnungsbuchstaben bzw. Nummern in eckigen Klammern nachgewiesen. — Ein wagerechter Strich zwischen den Hausnummern in Spalte 1 bedeutet sämtliche zwischen beiden liegende Nummern, ein schräger Strich entweder die ungeraden oder die geraden Nummern, welche dazwischen liegen.

der Haushaltungen (mit Anstalten) sowie der ortsanwesenden der Stadt, der Vorstadt und der Vororte.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
I	2	3	4	5	I	2	3	4	5
17. Brook.....	—	2	—	—	81. Pickhuben (s. 91.)	—	—	—	—
18. Brookthor.....	—	—	—	—	82. Poggenmühle.....	11	104	74	334
19. Brookthorquai.....	13	89	54	291	83. Rathhaus, bei dem alten	1	13	2	18
20. Brookthorstraße.....	7	22	11	47	84. Reichenstraße, große; 1/83	—	—	—	—
21. Burstah, großer.....	43	410	173	803	56/62 [A. 68.].....	20	264	45	187
22. Burstah, kleiner.....	9	76	39	188	85. Reichenstraße, kleine; 1/31	—	—	—	—
23. Catharinenbrücke.....	1	3	1	6	[A. 69.].....	13	125	26	90
24. Catharinenkirchhof.....	11	38	25	87	86. Reimersbrücke.....	—	—	—	—
25. Catharinenstraße.....	53	463	165	796	87. Reimerstwierte.....	15	78	61	236
26. Cremon.....	25	250	117	492	88. Rödingsmarkt.....	81	680	329	1459
27. Dalmannquai.....	—	1	—	—	89. * Rolandsbrücke 4 (s. 84.)	—	—	—	—
28. * Dalmannstraße.....	—	—	—	—	[A. 70]	—	—	—	—
29. Deichstraße.....	55	584	283	1322	90. Sande, auf dem (s. 91.)	—	—	—	—
30. Dovenfleet.....	22	174	107	428	91. Sandthorquai.....	4	594	11	43
31. Gerkenstwierte.....	4	28	22	92	92. Schleusenquai.....	—	—	—	—
32. Gürtwiete.....	13	83	64	267	93. Slamattjenbrücke [D. 58.]	—	—	—	—
33. Graskeller 9/19 u. 2/16	—	—	—	—	94. Steckelhörn.....	14	145	104	460
[C. 35. u. D. 18.].....	13	94	31	123	95. Steinschanze.....	—	—	—	—
34. Grimm.....	28	271	90	363	96. Steintwierte.....	12	102	87	322
35. Gröningerstraße, alte	45	372	156	693	97. Strandhöft.....	—	—	—	—
36. Gröningerstraße, neue	14	69	22	88	98. Strandquai.....	2	6	2	13
37. Groß Ericus.....	1	5	5	17	99. Theerhof.....	7	46	35	151
38. Hänkentwiete (s. 35.)	—	—	—	—	100. Trostbrücke.....	1	8	2	10
39. Hahntrapp.....	6	50	17	98	101. Venlo-Hamburger Bahnhof	—	—	—	—
40. Hankentwiete (s. 35.)	—	—	—	—	(s. 79.)	—	—	—	—
41. * Hannoverscher Bahnhof	—	—	—	—	102. * Versmannquai (s. 6. u. 7.)	—	—	—	—
(s. 101.)	—	—	—	—	103. Waisenhaus, beim alten	—	—	—	—
42. * Hannoverscher Platz	—	—	—	—	(s. 47.)	—	—	—	—
(s. 79.)	—	—	—	—	104. Wandbereiterbrook.....	3	28	15	83
43. Harburger Fähre, bei der	3	6	5	19	105. Wandrahm, alter.....	25	246	139	595
44. Harburger Straße.....	3	6	3	25	106. Wandrahm, neuer.....	1	2	2	8
45. Heiligengeistbrücke	—	—	—	—	107. Wandrahmsbrücke.....	1	10	4	24
[D. 22.].....	—	1	—	—	108. Wilhelminenplatz.....	—	—	—	—
46. Heiligengeist-Kirchhof	5	19	6	21	109. Zippelhause, bei dem...	1	17	12	50
47. Herrlichkeit.....	22	144	97	517	110. Zollenbrücke.....	3	36	9	50
48. Hohebrücke.....	2	5	2	7	111. * Zweibrückenstraße (s. 7.)	—	—	—	—
49. Holländischer Brook.....	32	199	138	751	Altstadt-Süderteil.....	943	8244	3866	17478
50. Holzbrücke.....	4	26	16	79	C. Neustadt-Norderteil.	—	—	—	—
51. Hopfenmarkt.....	24	199	127	702	1. ABC Straße.....	49	250	188	859
52. Hopfensack.....	8	75	17	51	2. ABC Straße, neue.....	18	83	74	291
53. Hübenerquai.....	2	4	2	10	3. Adolphsbrücke 9-11 [A. 1.]	1	7	4	15
54. * Hübenerstraße.....	—	—	—	—	4. Alsterarkaden.....	1	6	5	19
55. Hüxter.....	11	98	33	160	5. Amelungstraße.....	10	77	60	246
56. Kaakstwierte.....	8	30	28	115	6. Amidammachergang.....	13	88	94	356
57. Kaiserhöft.....	1	2	1	1	7. Anscharplatz, St.....	3	29	28	158
58. Kaiserquai.....	—	1	—	—	8. Bäckerbreitergang.....	72	501	489	2065
59. Kaje.....	14	97	76	316	9. Bleichen, große.....	57	426	253	1267
60. Kammermannstwierte	—	—	—	—	10. Bleichen, hohe.....	46	217	166	735
(s. 88.)	—	—	—	—	11. Bleichenbrücke.....	9	54	36	173
61. * Kannengießort.....	—	—	—	—	12. Breitergang.....	62	272	286	1117
62. Kehrwierte.....	3	12	7	24	13. Brüderstraße.....	16	173	181	903
63. Kehrwierteplatz (s. 91.)	—	—	—	—	14. Büschstraße.....	13	51	20	96
64. Kehrwierteplatz (s. 91.)	1	1	1	5	15. Caffamacherreihe.....	40	256	231	1061
65. Kehrwierteplatz (s. 91.)	—	—	—	—	16. Colonnaden.....	28	276	280	1093
66. Kibbelsteg.....	—	—	—	—	17. Dammthor-Bahnhof (s. 28.)	—	—	—	—
67. Kirchenpauerquai.....	—	—	—	—	18. Dammthordamm.....	1	1	1	12
68. Krahn, beim neuen.....	7	23	21	98	19. Dammthorstraße.....	33	202	162	852
69. Langerweg.....	—	—	—	—	20. Dammthorwall.....	51	192	192	759
70. Lembkentwiete.....	18	98	91	380	21. Dragonerstell.....	19	63	69	260
71. Lembkentwiete, hinter der	1	5	4	19	22. Drehbahn, große.....	39	220	222	1137
72. Lohsestraße.....	1	3	2	10	23. Drehbahn, kleine.....	40	206	196	857
73. Magdeburger Quai.....	1	4	1	2	24. Ebräergang.....	33	123	122	461
74. Mattentwiete.....	21	164	132	600	25. Elbstraße, zweite.....	33	177	161	644
75. Meyerstraße.....	2	9	4	24	26. Elbstraße, dritte.....	29	100	97	486
76. Mühren, bei den.....	48	312	237	986	27. Ellerthorsbrücke 2/18	—	—	—	—
77. Neß.....	6	63	13	68	[D. 16.].....	1	18	9	40
78. Neuburg.....	22	172	68	317	28. Esplanade.....	41	93	80	412
79. Pariser Bahnhof, am.....	7	27	21	132	29. Fehlandstraße, erste.....	22	62	58	258
80. Petersenquai.....	—	1	—	—					

Fortsetzung von Uebersicht IV.

Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse überhaupt,
Bewohner in den einzelnen Straßen, Plätzen u. s. w.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
I	2	3	4	5	I	2	3	4	5
30. Fehlandstraße, zweite...	7	34	31	147	D. Neustadt-Südertheil.				
31. Fürstenplatz	8	54	48	247	1. Admiralitätstraße	53	396	188	845
32. Fuhrentwiete, neustädter	134	769	617	2 939	2. Anberg	7	26	23	101
33. Gänsemarkt	48	268	196	958	3. Bäckerang, großer	88	544	534	2 182
34. Gerhofstraße	13	170	91	378	4. Bäckerang, kleiner	6	32	32	120
35. Graskeller 18/22 [B. 33. u. D. 18.]	1	6	7	39	5. Baumwall	15	68	37	154
36. Henberg	6	55	23	125	6. Bleichergang	41	290	285	1 219
37. Holstenplatz	8	79	62	323	7. Böhmkenstraße	37	197	170	727
38. Holstenwall	2	15	11	49	8. Brauerknechtgraben	68	357	344	1 446
39. Hütten, bei den	118	467	479	1 929	9. Brunnenstraße, erste	3	37	40	173
40. Hütten, hinter den	29	109	108	370	10. Brunnenstraße, zweite (s. 28., 29. u. 57.)				
41. Jungfernstieg 6—40 und Alsterpavillon [A. 40.]	37	212	131	845	11. Druvenhof	7	29	30	105
42. Jungfernstieg, neuer	25	49	43	250	12. Düsterstraße	11	48	42	201
43. Kaiser Wilhelm-Straße (s. 37.)					13. Eichholz	94	790	763	3 146
44. Königstraße	32	293	235	1 019	14. Eiskuhle, bei der	30	140	119	349
45. Kohlhöfen	57	268	232	1 090	15. Elbstraße, erste	33	154	131	600
46. Kornträgergang	62	315	288	1 126	16. Ellerthorsbrücke 1/13 [C. 27.]	7	45	20	101
47. Kräte (s. 49., 62. u. 63.)					17. Englische Planke	9	39	33	156
48. Kugelsort	16	55	57	234	18. Graskeller 21/27 [B. 33. u. C. 35.]	1	12	1	6
49. Kurzstraße	30	243	241	1 039	19. Grünensood, Platz beim	27	199	196	767
50. Langergang	42	229	232	974	20. Grünersood	39	199	197	688
51. Lombardsbrücke, am Wall bei der [A. 50.]	—	—	—	—	21. Hafenthor, beim	5	20	15	74
52. Marienstraße, erste	34	252	254	1 109	22. Heiligengeistbrücke (s. 1.) [B. 45.]				
53. Marienstraße, zweite	22	181	171	674	23. Herrengraben	76	511	417	1 663
54. Marktstraße, erste	19	118	119	639	24. Hohlweg	14	109	107	496
55. Marktstraße, zweite	19	128	119	585	25. Jacobstraße, erste	18	125	126	507
56. Marktstraße, dritte	24	148	140	615	26. Jacobstraße, zweite	27	177	172	697
57. Millerthor, am Wall beim	6	15	10	38	27. Johannisbollwerk	36	263	258	1 153
58. Neuerwall	86	629	249	1 235	28. Kirchenstraße	14	58	64	246
59. Neumarkt, großer 1a—31a [D. 45.]	14	149	136	657	29. Klefekerstraße	10	54	53	267
60. Neustraße, neustädter	106	630	542	2 283	30. Kraienkamp	71	497	488	2 173
61. Peterstraße	101	632	619	2 608	31. Küterwall	1	25	2	10
62. Pilatuspool	56	137	152	570	32. Kuhberg	12	134	129	510
63. Poolstraße	33	258	217	952	33. Langereihe	10	15	20	92
64. Poststraße	5	47	15	70	34. Lieschengang	23	123	122	448
65. Rademachergang	61	307	299	1 248	35. Matthiasstraße	13	105	109	426
66. Ringstraße	—	—	—	—	36. Michaelisbrücke	1	1	1	4
67. Schleusenbrücke	4	31	9	41	37. Michaeliskirche, bei der großen (s. 17.)				
68. Schleusenweg (s. 35. u. 58.)					38. Michaeliskirche, bei der kleinen	31	231	210	878
69. Scholvienspassage (s. 41.)					39. Michaelisstraße, große	38	227	206	823
70. Schulgang	7	39	41	120	40. Mühlberg	11	42	39	170
71. Schwiegerstraße	17	17	17	95	41. Mühlenstraße	66	341	314	1 556
72. Specksang	47	335	327	1 336	42. Neuerweg, neustädter	40	243	207	899
73. Specksplatz	16	93	93	386	43. Neumannstraße, erste	40	178	161	649
74. Stadthausbrücke	1	9	1	4	44. Neumannstraße, zweite	21	123	122	488
75. Stadtwassermühle, beider (s. 41. u. 58.)					45. Neumarkt, großer; 32—58 [C. 59.]	23	189	156	719
76. Steinweg, alter; 1—41 [D. 60.]	36	226	164	748	46. Nicolaistraße	28	241	240	1 013
77. Steinweg, neuer; 54—99 [D. 61.]	65	428	416	1 906	47. Paradieshof (s. 38. u. 60.)				
78. Steinwegspassage	5	49	49	255	48. Pastorenstraße	15	47	42	236
79. Stephansplatz	8	20	11	78	49. Pulverturmsbrücke (s. 1. u. 23.)				
80. Theaterstraße, große	30	119	68	292	50. Rothersoodstraße	23	161	159	618
81. Theaterstraße, kleine	9	25	18	92	51. Sägerplatz	25	135	122	716
82. Thielbeck	15	62	53	225	52. Schaarhof	11	65	63	268
83. Trampgang, großer	6	17	17	65	53. Schaarmarkt	38	277	259	1 168
84. Ulrikusstraße	32	81	76	370	54. Schaarsteinweg	60	362	346	1 390
85. Valentinskamp	112	766	711	3 360	55. Schaarsteinwegsbrücke (s. 63.)				
86. Welckerstraße	8	21	18	90	56. Schaarthor	4	24	17	75
87. Wexstraße	43	496	433	2 211	57. Schlachterstraße	60	439	426	1 658
88. Zeughausmarkt 39—45 [D. 68.]	5	18	11	53	58. Slamattjenbrücke (s. 1.) [B. 93.]				
Neustadt-Nordertheil	2 507	14 396	12 421	55 723					

der Haushaltungen (mit Anstalten) sowie der ortsanwesenden
der Stadt, der Vorstadt und der Vororte.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
I	2	3	4	5	I	2	3	4	5
59. Steinhöft	12	119	67	283	54. Minenstraße	20	80	78	157
60. Steinweg, alter; 42—79 [C. 76.]	48	368	315	1 427	55. Mittelstraße	33	159	164	681
61. Steinweg, neuer; 1—53 [C. 77.]	45	369	329	1 433	56. Neuestraße	61	352	355	1 579
62. Stintfang	1	6	5	14	57. Pulverteich	18	98	95	461
63. Stubbenhuk	37	207	139	656	58. Pulverteich, kleiner	13	132	136	614
64. Teilfeld	62	251	263	1 121	59. Rohdestraße (s. 16. u. 55.)	23	295	306	1 535
65. Venusberg	49	390	370	1 528	60. Rostocker Straße	12	40	35	136
66. Vorsetzen, erste	75	419	292	1 321	61. Spadenteich, beim	168	1 121	970	4 473
67. Vorsetzen, zweite	74	399	328	1 454	62. Steindamm	—	—	—	—
68. Zeughausmarkt 1—38 [C. 88.]	32	174	149	687	63. Steinthordamm [A. 85.]	3	20	15	53
Neustadt-Südertheil	1 876	11 846	10 612	45 100	64. Steinthorplatz	11	23	23	119
E. St. Georg-Nordertheil.					65. Steinthorweg	25	208	200	740
1. Alexanderstraße	27	183	180	918	66. Stiftstraße	—	—	—	—
2. Alster, an der	84	153	139	753	67. Strohhausa, b. d.; 1—54 [F. 44.]	67	364	337	1 500
3. Alstertwiete	15	36	34	131	68. Strohhausa, hinter dem	46	252	232	877
4. Alsterweg	17	46	40	183	69. * Tängelstraße	—	—	—	—
5. Altnamnstraße [A. 6.]	—	—	—	—	70. Wallstraße, kleine [R. 41. u. S. 23.]	1	2	1	4
6. Bäckergang	40	230	242	980	71. Zimmerpforte	4	81	85	354
7. Barcastraße [R. 7.]	—	—	—	—	St. Georg-Nordertheil	1 631	9 691	9 215	39 921
8. Baumeisterstraße	5	125	123	510	F. St. Georg-Südertheil.				
9. Bergstraße	6	70	67	253	1. Albertstraße	4	41	28	138
10. Berliner Thor, bei dem	22	127	127	539	2. Amsinckstraße	51	394	363	1 651
11. Bernhardstraße	3	40	38	87	3. Bahnhofplatz [A. 9.]	—	—	—	—
12. Beyerstraße	9	85	88	363	4. Bahnstraße	4	25	26	137
13. Bleicherstraße	23	147	136	579	5. Banksstraße	77	773	685	3 044
14. Böckmannstraße	56	176	153	637	6. Berlin-Hamburger Bahn- hof (s. 5.)	—	—	—	—
15. Borgesch, am	12	90	90	342	7. Besenbinderhof, bei dem	56	179	157	761
16. Borgeschstraße	46	337	349	1 384	8. Bullerdeich o. Nr. [S. 14.]	1	1	1	5
17. Bremerstraße	12	168	157	759	9. Danielstraße	26	344	333	1 437
18. Brennerstraße	37	316	312	1 229	10. Engelstraße	3	27	28	121
19. Brennerstraße, neue	18	153	147	676	11. Ernststraße	1	13	13	55
20. Brokesallee	—	—	—	—	12. Frankenstraße	31	259	259	1 209
21. Brunnenstraße	20	97	98	383	13. Gothenstraße	12	175	171	746
22. * Bülanstraße	—	—	—	—	14. Grünerdeich	58	379	341	1 476
23. Capellenstraße	4	89	87	391	15. Gustavstraße	9	113	117	482
24. Carlstraße	1	3	2	54	16. Hammerbrookstraße	95	1 022	1 049	4 738
25. Ernst Merck Straße	29	44	40	268	17. Heerenstraße	5	34	32	163
26. Friedrichstraße (s. 21. u. 51.)	—	—	—	—	18. Heidenkampsweg 1—204 [V. 18.]	48	445	370	1 667
27. Georgskirchhof, St.	22	234	233	688	19. Hühnerposten, bei dem	20	100	83	439
28. Georgsstraße, St.	13	93	93	331	20. Idastraße	24	493	516	2 340
29. Große Allee	49	143	128	607	21. Jenischstraße	23	183	146	722
30. Grützmachergang	53	311	303	1 181	22. Klosterthor, vor dem	10	40	35	185
31. Gurlittstraße	39	79	71	308	23. Lippeltstraße	1	12	15	74
32. Hansaplatz	10	147	141	633	24. Lorenzstraße	21	299	326	1 421
33. Hartwigstraße	1	13	12	54	25. Lübeck-Hamburger Bahn- hof (s. 42.)	26	318	273	1 254
34. Helenenstraße, erste	3	5	4	18	26. Martinstraße	13	217	224	918
35. Helenenstraße, zweite	8	23	19	68	27. Minnastraße	—	—	—	—
36. Hohestraße	50	422	398	1 487	28. Mittelcanal, am	2	23	25	154
37. Hohetwiete (s. 36.)	—	—	—	—	29. Münzplatz	3	27	24	92
38. Holzdamm, bei dem	50	147	146	732	30. Münzstraße	3	36	30	146
39. Kirchenallee	25	126	119	555	31. Münzweg	39	474	497	2 155
40. Kirchenstraße	5	22	20	77	32. Norderquastraße	2	25	18	68
41. Kirchenweg, großer	3	21	15	63	33. Norderstraße	62	462	433	2 084
42. Kirchenweg, kleiner	11	172	170	681	34. Oberhafenstraße (s. 5.)	—	—	—	—
43. * Knorrestraße	—	—	—	—	36. Repsoldstraße	43	374	330	1 481
44. Koppel, an der	45	193	178	772	37. Rosenallee	9	53	49	242
45. Koppel, neue	4	12	10	33	38. Sachsenstraße	7	38	30	131
46. Kreuzweg	27	129	116	470	39. Schleusenstraße	18	131	123	609
47. Kurzstraße (s. 16. u. 55.)	—	—	—	—	40. Schultzweg	33	219	195	809
48. Langereihe	119	897	849	3 226	41. Sonnenstraße	15	180	170	775
49. Lindenstraße	50	222	194	786	42. Spaldingstraße	87	702	654	2 993
50. Lindenstraße, kleine	5	22	19	114	43. Stadtdamm	26	141	129	580
51. Lohmühlenstraße	18	74	70	1 532					
52. Lübecker Thor, bei dem	28	205	195	660					
53. Lüneburger Straße	2	37	31	143					

Fortsetzung von Uebersicht IV.

Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse überhaupt,
Bewohner in den einzelnen Straßen, Plätzen u. s. w.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Bewohnte Gebäude	Gelasse überhaupt	Haus- haltungen	Bewohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Bewohnte Gebäude	Gelasse überhaupt	Haus- haltungen	Bewohner
I	2	3	4	5	I	2	3	4	5
44. Strohhaus, b. d.; 55—94 [E. 67.]	30	104	91	423	43. Weidenallee 1/15 [L. 50.]	1	7	6	32
45. Süderquaistraße	4	67	72	337	44. Wilhelminenstraße 53/75 u. 54/78 [H. 51.]	22	177	179	825
46. Süderstraße 1/95 u. 2/54 [S. 22. u. T. 30.]	45	576	569	2 607	St. Pauli-Nordertheil	1 168	8 258	8 278	36 612
47. Victoriastraße	30	332	318	1 362	H. St. Pauli-Südertheil.				
48. Wendenstraße 1/119 u. 2/78 [S. 24. u. T. 31.]	30	356	313	1 391	1. Antonistraße	21	101	111	432
49. Weststraße	7	11	11	89	2. Bergstraße	17	105	104	385
50. Woltmannstraße	25	206	186	857	3. Bernhardstraße, erste	21	95	78	359
51. Zimmerstraße	1	1	1	118	4. Bernhardstraße, zweite	50	263	270	1 223
St. Georg-Südertheil	1 140	10 424	9 859	44 686	5. Carlstraße	15	90	86	361
G. St. Pauli-Nordertheil.					6. Circusweg	1	17	2	8
1. Altonaer Straße	81	591	629	2 687	7. Davidstraße	17	108	111	502
2. Amandastraße	49	424	443	1 828	8. Eimsbütteler Straße 1—14 [G. 8.]	18	78	78	342
3. Annenstraße	32	124	125	523	9. Erholung, bei der	13	29	31	175
4. Asylstraße	6	106	115	370	10. Erichstraße, erste	72	352	350	1 429
5. Bartelsstraße	104	763	779	3 243	11. Erichstraße, zweite	38	216	222	987
6. Beckstraße (s. 39.)	—	—	—	—	12. Fischerstraße	40	284	285	1 190
7. Carolinenstraße 1—34 u. 40 [L. 14.]	59	326	310	1 417	13. Friedrichstraße, erste	35	267	273	1 159
8. Eimsbütteler Straße 15—55 [H. 8.]	50	243	222	1 024	14. Friedrichstraße, zweite	26	227	226	892
9. Feldstraße	33	199	184	913	15. Gerhardstraße	11	80	92	369
10. Glacis Chaussee	3	8	6	44	16. Hafenstraße	81	427	348	1 577
11. Glashüttenstraße 1—116 [L. 26.]	65	393	379	1 724	17. Hamburger Hochstraße	6	74	76	370
12. Grabenstraße 1—40 [L. 27.]	42	358	377	1 725	18. Heinestraße	33	228	229	917
13. Grabenwiete	3	39	38	185	19. Heinrichstraße	21	59	73	263
14. * Holstenglacis (s. 15.)	—	—	—	—	20. Herrenweide	31	214	220	880
15. Holstenthor, vor dem	12	29	25	703	21. Hörmannstraße	9	51	49	202
16. Jägerstraße	55	497	521	2 241	22. Hopfenstraße	19	237	263	1 282
17. Kamp, neuer	9	63	58	263	23. Kastanienallee	15	225	264	1 318
18. Kampstraße 1/35 u. 2/42 [L. 39.]	21	101	107	465	24. Kieler Straße 1—58 [G. 19.]	90	375	351	1 474
19. Kieler Straße 59—111 [H. 24.]	30	196	200	840	25. Kirchenstraße	2	8	7	28
20. Kirchhöfen, bei den [L. 40.]	—	—	—	—	26. Langereihe	58	305	256	1 143
21. Laeiszstraße 1—21 [L. 42.]	9	128	116	325	27. Langestraße	66	307	322	1 323
22. Lagerstraße 21/33 [L. 43.]	8	80	84	350	28. Lincolnstraße	11	197	215	1 035
23. * Lindenallee 1/7 u. 2/8 [L. 20.]	—	—	—	—	29. Marienstraße	54	481	490	2 369
24. Ludwigstraße	10	50	51	230	30. Millerthor, vor dem [G. 28.]	—	1	—	—
25. Marktstraße	117	877	901	4 092	31. Paulsplatz	7	60	59	239
26. Marktweg	3	17	18	60	32. Petersenstraße, große	25	112	114	415
27. Mathildenstraße	14	101	97	471	33. Petersenstraße, kleine	5	30	30	115
28. Millerthor, vor dem [H. 30.]	—	2	—	—	34. Pferdeborn, beim	9	17	18	85
29. Müllergang	—	—	—	—	35. Pinnasberg	65	300	297	1 422
30. Oelmühle, bei der	10	101	106	426	36. Pinnas, kleiner (s. 27., 35. u. 47.)	—	—	—	—
31. Paulinenplatz	8	44	46	203	37. Querstraße	5	34	35	144
32. Paulinenstraße	7	29	28	143	38. Reeperbahn	50	209	183	864
33. Pferdemarkt, am neuen	32	165	172	825	39. Schmuckstraße	10	103	121	597
34. Rosenhofstraße (s. 37. und 40.)	—	—	—	—	40. Seemannshaus, bei dem	2	6	3	107
35. Rosenstraße, neue	67	428	410	1 794	41. Seilerstraße	46	460	493	2 387
36. Schanzenstraße 33/47 [L. 58.]	9	75	68	329	42. Seilerstraße, kleine	2	20	17	91
37. Schulterblatt	55	414	378	1 604	43. Silbersackstraße	18	96	96	416
38. Sophienstraße 1/9 u. 2/14 [H. 44.]	7	19	20	81	44. Sophienstraße 13/49, 18/56 [G. 38.]	27	166	173	702
39. Sternstraße 1/125 u. 2/104 [L. 66.]	110	849	881	3 821	45. Spielbudenplatz	28	162	137	613
40. Susannenstraße	12	80	46	216	46. Spritzenhaus, bei dem (s. 11. u. 14.)	—	—	—	—
41. Turnerstraße	3	46	46	139	47. Tatergang	8	56	63	287
42. Vereinsstraße 1/29 u. 2/28 [L. 49.]	10	104	107	451	48. Taubenstraße	9	51	50	313
					49. Thalstraße	87	487	487	2 215
					50. Trommelstraße	46	233	237	1 020
					51. Wilhelminenstraße 1/51 u. 2/52 [G. 44.]	22	232	238	961
					52. Wilhelmstraße	8	85	77	329
					St. Pauli-Südertheil	1 370	8 420	8 410	37 316

der Haushaltungen (mit Anstalten) sowie der ortsanwesenden der Stadt, der Vorstadt und der Vororte.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
I	2	3	4	5	I	2	3	4	5
I. Rotherbaum.					61. Schröderstiftstraße	66	266	253	638
1. Alsterglacié	16	24	21	121	62. Schulstraße	18	29	28	194
2. Alsterterrasse	13	20	18	130	63. Schultzweg [K. 42.]	—	—	—	—
3. Alsterufer	19	42	39	231	64. Sternschanze, an der	2	2	2	10
4. Badestraße	36	40	36	203	65. Sternschanzen-Bahnhof	1	8	5	22
5. * Beneckestraße	—	—	—	—	66. Sternstraße [G. 39.]	—	—	—	—
6. * Bieberstraße	—	—	—	—	67. Thiergartenstraße	4	6	4	28
7. * Binderstraße	—	—	—	—	68. Thurmweg	—	—	—	—
8. * Bornplatz	—	—	—	—	69. Verbindungsbahn, an der	10	70	66	307
9. Bornstraße	14	138	138	645	70. Wilhelmstraße (s. 14.)	—	—	—	—
10. Bornstraße, kleine	3	34	31	138	Rotherbaum				
11. Brockmannsweg	15	75	78	303		1 268	5 118	4 417	21 435
12. Bundespassage	3	25	25	131	K. Harvestehude.				
13. Bundesstraße	39	322	305	2 344	1. Abteistraße	4	6	4	36
14. Carolinenstraße [G. 7.]	12	276	23	166	2. Alster-Chaussee	24	34	32	165
15. Casernenweg	—	—	—	—	3. Alsterkamp	18	25	19	129
16. Dänenweg	1	2	1	1	4. Benedictstraße, St.	1	2	1	3
17. Dillstraße	—	—	—	—	5. Böhmersweg	32	50	48	201
18. Durchschnitt, erster	26	107	108	446	6. Böttgerstraße	10	11	10	78
19. Durchschnitt, zweiter	68	428	399	1 628	7. Bogenstraße	32	170	160	726
20. Eichenallee 1/29 u. 2/34 [K. 9.]	22	142	139	710	8. Brodersweg	14	27	28	125
21. Eppendorfer Chaussee 1—3 [K. 10.]	6	7	6	35	9. Eichenallee 31/43 u. 36/44 [L. 20.]	11	49	47	254
22. Feldbrunnenstraße	5	6	5	30	10. Eppendorfer Chaussee 5—148 [L. 21.]	63	108	96	554
23. Fontenay (s. 46.)	—	—	—	—	11. Frauenthal	13	14	13	91
24. Fontenay, Klein (s. 46.)	—	—	—	—	12. Grasweg	6	9	6	46
25. * Fröbelstraße	—	—	—	—	13. Grindelberg	112	333	329	1 495
26. Glashüttenstraße [G. 11.]	—	—	—	—	14. Hagedornstraße	22	66	55	300
27. Grabenstraße [G. 12.]	—	—	—	—	15. Hallerstraße 1/83 [L. 32.]	30	64	59	367
28. Grindelallee	185	819	739	3 286	16. Hansastraße	26	118	101	512
29. Grindelhof	98	183	175	805	17. Harvestehuder Weg	84	122	85	603
30. Grindelstieg	7	8	7	27	18. Heilwigstraße	20	21	20	138
31. Grindelweg (s. 28.)	—	—	—	—	19. Hochallee 17/45 u. 6/96 [L. 36.]	34	79	67	379
32. Hallerstraße 2/70 [K. 15.]	29	61	59	340	20. Innocentiastraße	12	12	12	81
33. * Hartungstraße	—	—	—	—	21. Isestraße	1	10	9	36
34. Heimhuder Straße	60	125	120	647	22. Jungfrauenenthal	16	41	38	186
35. Heimweg (s. 46.)	—	—	—	—	23. * Kielort, kleiner (s. 45.)	—	—	—	—
36. Hochallee 1/15 u. 2/4 b [K. 19.]	11	35	28	118	24. Kielortallee	14	82	46	202
37. Johannis, bei St.	2	7	7	42	25. * Kippingstraße	—	—	—	—
38. Johnsallee	54	61	56	362	26. Klosterallee 1/33 u. 2/20 [M. 27.]	20	68	60	335
39. Kampstraße [G. 18.]	1	49	1	5	27. Klosterstern	1	8	8	38
40. Kirchhöfen, beiden [G. 20.]	8	18	8	30	28. Klosterstieg	17	17	17	78
41. Klopstockstraße	35	82	60	350	29. Klosterweg	1	2	1	4
42. Laeiszstraße [G. 21.]	—	—	—	—	30. Koopstraße	12	22	20	100
43. Lagerstraße [G. 22.]	2	5	2	14	31. * Krugkoppel	—	—	—	—
44. Laufgraben	21	180	184	875	32. Magdalenenstraße	59	75	69	439
45. Louisenstraße	12	65	60	307	33. Milchstraße	38	119	100	470
46. Mittelweg 1—42 u. 162—190 [K. 34.]	115	351	333	1 693	34. Mittelweg 44—161 [L. 46.]	143	240	211	1 223
47. Moorweidenstraße	7	39	37	169	35. Nonnenstieg	—	—	—	—
48. Moorweidenweg (seit 1892 Moorweidenstraße)	1	5	6	33	36. Oberstraße	35	50	48	303
49. Papendamm	15	123	119	426	37. Oderfelder Straße	—	—	—	—
50. Querstraße (s. 14.)	—	—	—	—	38. Parkallee	23	134	104	507
51. Rabenstraße, alte; 1—15 [K. 40.]	25	36	36	194	39. Pöseldorfer Weg	10	21	20	95
52. Rabenstraße, neue	26	35	31	215	40. Rabenstraße, alte; 18—34 [L. 51.]	17	26	26	148
53. Rappstraße	—	1	—	—	41. Schlump 1—39 [L. 59. u. L. 41.]	66	354	291	1 206
54. Reinfeldstraße	11	52	43	178	42. Schultzweg [L. 63.]	11	13	11	69
55. Rothenbaum-Chaussee	102	317	236	1 254	43. Sophienterrasse	20	23	21	138
56. Rutschbahn	27	283	243	1 046	44. Werderstraße	20	29	26	151
57. Schäferkamp, b. kleinen; die ungeraden Nummern [L. 37.]	13	94	92	454	45. Neuangelegte Straße bei der Bogenstraße	8	64	70	307
58. Schanzstraße [G. 36.]	—	—	—	—	Harvestehude				
59. Schlump [K. 41. u. L. 41.]	2	15	5	104		1 100	2 718	2 388	12 318
60. Schönstraße (s. 14.)	—	—	—	—					

Fortsetzung von Uebersicht IV.

Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse überhaupt,
Bewohner in den einzelnen Straßen, Plätzen u. s. w.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
I	2	3	4	5	I	2	3	4	5
L. Eimsbüttel.					4. Alsterkrug-Chaussee . . .	22	42	29	133
1. Augustastraße	11	87	87	416	5. Bismarckstraße [L. 3.] . .	30	37	31	213
2. Belle Alliance Straße . .	53	450	449	1 908	6. Blumenweg	8	8	8	49
3. Bismarckstraße [M. 5.] . .	30	260	229	992	7. Borsteler Chaussee	2	4	3	16
4. Charlottenstraße	22	33	32	147	8. Ehlersweg	5	10	8	57
5. Christuskirche, bei der . .	—	—	—	—	9. Eppendorfer Baum, beim .	13	35	33	166
6. Eduardstraße	44	196	181	873	10. Eppendorfer Landstraße .	134	290	264	1 240
7. Eichenstraße	33	110	81	387	11. Eppendorfer Weg 133/267 u. 264/282 [L. 10.] . . .	17	89	78	327
8. Eimsbütteler Chaussee . .	240	1 137	1 042	4 432	12. Ericastraße	2	7	6	24
9. Emilienstraße	48	174	151	664	13. Falkenried	14	88	68	294
10. Eppendorfer Weg 1/131, 2/158 [M. 11.]	128	633	565	2 377	14. Feldweg	21	55	49	211
11. Fettstraße	46	320	305	1 297	15. Frickestraße	—	—	—	—
12. Fruchtallee	129	586	583	2 425	16. Gärtnerstraße, ohne die Nrn. 118/128 [L. 13.] . .	104	386	370	1 731
13. Gärtnerstraße 118/128 [M. 16.]	6	45	31	123	17. Georgstraße	8	39	37	101
14. Gehölz, im	—	—	—	—	18. Haynstraße	—	—	—	—
15. Goebenstraße	—	—	—	—	19. Hegestieg	—	—	—	—
16. Henriettenstraße	62	516	423	1 741	20. Hegestraße	—	—	—	—
17. Heussweg	26	50	45	240	21. Henrickestraße	5	19	17	52
18. Hoheweide	10	69	62	301	22. Hoheluft-Chaussee	120	442	414	1 775
19. Langenfelder Damm . . .	70	212	206	937	23. Isequal	1	1	1	11
20. Lindentallee 9/79 u. 10/88 [G. 23.]	88	902	870	3 784	24. Kirchenfußweg	19	111	109	415
21. Lockstedter Weg	19	42	34	139	25. Kirchentwiete	37	49	49	203
22. Margarethenstraße	67	544	524	2 283	26. Kirchenweg	25	34	31	161
23. Marthastraße	61	628	612	2 354	27. * Klosterallee 100/110 [K. 26.]	—	—	—	—
24. Meißnerstraße	37	228	216	949	28. Lehmweg	17	72	62	277
25. Moorkamp	2	11	10	46	29. Lockstedter Weg	12	38	33	160
26. Muggenkaufstraße	69	287	253	1 137	30. Löwenstraße	—	—	—	—
27. Osterstraße	110	522	472	2 056	31. Loogestieg	1	2	1	5
28. Ottersbeckstraße	—	—	—	—	32. Mansteinstraße	2	3	3	17
29. Parkallee	36	248	248	1 102	33. Marktplatz	15	24	22	83
30. Parkstraße, erste	2	26	5	29	34. Martinistraße	74	113	95	1 999
31. Parkstraße, zweite	3	19	10	60	35. Moltkestraße	15	17	15	94
32. Parkstraße, dritte	12	15	16	125	36. * Quickbornstraße [L. 35.]	—	—	—	—
33. Paulinenallee	68	294	297	1 259	37. Roonstraße	1	1	1	11
34. Pinneberger Weg	28	163	161	658	38. Scheideweg, d. ungeraden Nummern [L. 40.]	2	2	2	14
35. * Quickbornstraße [M. 36.]	—	—	—	—	39. Schrammsweg	34	144	137	532
36. Sandweg	38	202	192	887	40. Tarpenbeckstraße	1	3	3	12
37. Schäferkamp, beim kleinen; die geraden Nrn. [L. 57.] . .	51	320	310	1 276	41. Teweßweg	3	4	4	13
38. Schäferkampsallee	64	127	123	681	42. Wrangelstraße	39	79	58	293
39. Schäferstraße	28	147	154	618	Eppendorf	946	2 765	2 553	12 976
40. Scheideweg, die geraden Nummern [M. 38.]	14	30	23	102	N. Winterhude.				
41. Schlump 40—58 [L. 59 u. K. 41.]	18	47	34	169	1. Agnesstraße	—	—	—	—
42. Schulweg	29	100	98	410	2. Alsterdorfer Straße	107	226	217	974
43. Sophienallee	44	148	145	650	3. Andreasstraße	—	—	—	—
44. Stellinger Weg	3	12	10	41	4. Barmbecker Straße	21	42	37	153
45. Tannstraße, von der	9	68	62	259	5. Bellevue	13	18	13	101
46. Tegethoffstraße	8	77	82	349	6. Blumenstraße	2	3	2	7
47. Tornquiststraße	66	166	154	720	7. Borgweg	4	11	10	54
48. Tresckowstraße	11	94	74	292	8. Buchenstraße	2	5	4	20
49. Vereinsstraße 31/93 und 30/80 [G. 42.]	57	448	417	1 860	9. Bussestraße	30	78	71	368
50. Weidenallee 15a/65 und 2/60 [G. 43.]	93	368	363	1 534	10. Clärchenstraße (s. 6.) . . .	—	—	—	—
51. Weidenstieg	10	83	84	353	11. Dorotheenstraße	49	216	197	960
52. Weidenstieg, kleiner . . .	4	30	25	107	12. Eppendorfer Stieg	1	2	1	6
53. Weiher, am	3	3	3	21	13. Eppendorfer Straße	45	134	123	539
54. Wiesenstrasse	29	208	160	580	14. * Fernsicht	—	—	—	—
Eimsbüttel	2 134	11 485	10 713	46 150	15. Geibelstraße	42	302	276	1 158
M. Eppendorf.					16. * Gellertstraße	—	—	—	—
1. Abendrothsweg	13	17	14	81	17. Gertigstraße	2	24	21	103
2. Adlerstraße	—	—	—	—	18. Grasweg	15	30	19	151
3. Albertstraße	130	500	498	2 206	19. * Großhaidestraße	8	36	33	146
					20. Haidberg	23	44	34	159
					21. Himmelstraße	—	—	—	—
					22. * Jarrestraße	—	—	—	—
					23. Kirchenfußsteig	—	—	—	—

der Haushaltungen (mit Anstalten) sowie der ortsanwesenden der Stadt, der Vorstadt und der Vororte.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
I	2	3	4	5	I	2	3	4	5
24. Körnerstraße.....	14	14	14	89	P. Barmbeck.				
25. Krochmannstraße.....	—	—	—	—	1. Alsterdorfer Straße.....	3	7	4	16
26. Krohnskamp.....	—	—	—	—	2. * Amselstraße.....	—	—	—	—
27. Langerkamp (s. 11.).....	—	—	—	—	3. Bachstraße, die geraden	—	—	—	—
28. Lattenkamp, am.....	13	26	23	132	Nummern [O. 6.].....	42	145	133	582
29. Leinpfad.....	2	3	2	12	4. Bartholomäusstraße.....	110	412	392	1 741
30. Maria Louisenstraße.....	9	9	9	53	5. Berthastraße.....	37	128	116	495
31. * Mövenstraße.....	—	—	—	—	6. Blumenau.....	24	100	105	478
32. Moorfuhrweg.....	10	43	40	216	7. Bramfelder Straße.....	122	267	250	1 222
33. Mühlenkamp, am.....	33	133	82	360	8. Bürgerstraße.....	44	156	151	601
34. Ohlsdorfer Straße.....	74	125	101	595	9. Buschstraße.....	37	65	71	305
35. Poßmoorweg.....	—	—	—	—	10. Desenißstraße.....	31	150	140	565
36. Rondeel, am.....	7	9	7	57	11. Diederichstraße.....	25	145	145	644
37. * Scheffelstraße (s. 42.).....	—	—	—	—	12. Drögestraße.....	—	—	—	—
38. Sierichstraße.....	15	45	19	128	13. Dulsberg, am.....	14	14	16	70
39. Timmermannstraße.....	8	17	8	78	14. Elsastraße.....	57	267	237	964
40. Ulmenstraße.....	80	147	124	736	15. Essenstraße, von: 75/127	—	—	—	—
41. Voßberg.....	1	2	1	6	und 50/124 [Q. 7.].....	58	104	98	392
42. Wenderstraße.....	3	4	3	22	16. Fesslerstraße.....	22	212	168	677
43. Willistraße.....	4	8	4	16	17. Finkenau.....	1	9	8	34
44. Winterhuder Quai.....	5	7	5	27	18. Flachsland.....	8	17	16	57
Winterhude.....	642	1 763	1 500	7 426	19. Friedrichsberg, am.....	13	28	26	136
O. Uhlenhorst.					20. Friedrichsberger Straße	—	—	—	—
1. Abendrothstraße.....	19	79	45	198	[Q. 11.].....	30	24	24	1 485
2. Adolphstraße, erste.....	28	32	29	186	21. Fuhsbütteler Straße.....	95	148	142	639
3. Adolphstraße, zweite.....	28	36	34	217	22. Glückstraße.....	6	22	20	110
4. Arndtstraße.....	24	103	81	369	23. Habichtstraße.....	2	3	3	24
5. Auguststraße.....	5	5	5	37	24. Hamburger Straße 41/209	—	—	—	—
6. Bachstraße, d. ung. N. [P. 3.]	52	220	157	684	und 2/210 [O. 19.].....	237	929	855	3 639
7. Bassinstraße.....	9	11	10	56	25. Hansdorfer Straße.....	—	2	—	—
8. Beethovenstraße.....	31	289	243	981	26. Heinskamp.....	39	213	203	870
9. Bleicherstraße.....	45	98	85	369	27. Heitmannstraße.....	53	416	406	1 745
10. Bleicherstraße, kurze.....	4	4	4	26	28. Holsteinischen Kamp, am	143	569	526	2 236
11. Blücherstraße.....	50	168	160	626	29. Hufnerstraße.....	99	140	132	722
12. Canalstraße.....	66	406	370	1 616	30. Johannisstraße.....	22	149	144	590
13. Carlstraße.....	28	32	30	206	31. Käthnerkamp.....	9	15	17	86
14. Fahrstraße.....	29	47	42	274	32. Käthnerort, im.....	38	46	51	220
15. Friedrichstraße.....	9	9	9	62	33. Langenrehm, im.....	39	74	68	300
16. Gärtnerstraße.....	45	163	89	379	34. Lerchenfeld, die geraden	—	—	—	—
17. Goethestraße.....	35	44	44	284	Nummern [R. 22.].....	1	1	1	4
18. Haideweg.....	—	—	—	—	35. Lohkoppelstraße.....	46	114	116	551
19. Hamburger Straße 1/39	—	—	—	—	36. Markt, am.....	43	74	65	299
[P. 24.].....	31	185	175	725	37. Martinstraße.....	12	17	15	64
20. Hauffstraße.....	—	—	—	—	38. Maurienstraße.....	10	13	10	62
21. Heinrichstraße.....	17	21	19	107	39. Mesterkamp.....	—	—	—	—
22. Herderstraße.....	28	242	191	828	40. Nachtigallenstraße.....	—	—	—	—
23. Hofweg.....	91	206	179	968	41. Oberaltenallee, an der...	88	250	235	2 110
24. Humboldtstraße, erste.....	122	713	687	2 989	42. Osterbeckstraße.....	—	—	—	—
25. Humboldtstraße, zweite.....	30	189	195	884	43. Osterbecksweg.....	10	12	11	45
26. Langenzug, am.....	14	14	14	120	44. Pestalozzistraße.....	1	4	3	13
27. Marienterrasse.....	15	15	16	100	45. Reesestraße.....	34	47	46	312
28. Mozartstraße.....	30	155	133	628	46. Richardstraße 1a/67 und	—	—	—	—
29. Mundsburger Damm	—	—	—	—	2/56 [Q. 31.].....	56	111	104	498
[R. 26.].....	—	—	—	—	47. Rönnhaidstraße.....	68	311	298	1 277
30. Reuterstraße.....	—	—	—	—	48. Schützenhof, beim.....	58	159	150	585
31. Richterstraße, erste.....	16	29	30	140	49. Steilshoper Straße.....	35	61	52	272
32. Richterstraße, zweite.....	10	10	10	76	50. Stückenstraße.....	82	248	251	1 102
33. Schillerstraße.....	15	69	54	289	51. Stuykamp (s. 15.).....	—	—	—	—
34. Schönen Aussicht, an der	33	46	37	231	52. Teichweg, alter.....	32	53	46	185
35. Schulstraße, kleine.....	20	39	35	195	53. * Uferstraße.....	—	—	—	—
36. Schulweg.....	14	19	18	511	54. Vogelweide.....	3	39	15	63
37. Schumannstraße.....	29	199	166	715	55. Volksdorfer Straße.....	42	361	341	1 459
38. Theresienstieg.....	4	4	4	23	56. Wachtelstraße.....	—	—	—	—
39. Uhlenhorster Weg, die	—	—	—	—	57. Wagnerstraße 1/57 u. 2/74	—	—	—	—
ungeraden Nr. [R. 40.]	24	51	50	223	[Q. 39.].....	40	97	89	373
40. Winterhuder Weg.....	69	375	336	1 400	58. Wandsbecker Straße.....	110	224	211	927
41. Zimmerstraße.....	29	117	80	413	59. Weidendamm.....	2	3	2	7
Uhlenhorst.....	1 148	4 444	3 866	18 135	60. Weidestraße.....	12	26	26	135
					61. Weidestraße, kleine.....	16	22	22	84

Schluß von Uebersicht IV.

Die Anzahl der bewohnten Gebäude, der Gelasse überhaupt,
Bewohner in den einzelnen Straßen, Plätzen u. s. w.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
I	2	3	4	5	I	2	3	4	5
62. Wilhelminenstraße	13	128	125	567	10. Eilenau 9—24a [Q. 6.] ..	17	28	26	164
63. Wohldorfer Straße	7	75	48	188	11. Elisenstraße	20	44	42	204
Barmbeck	2 281	7 426	6 949	32 827	12. Erlenkamp	21	165	150	648
Q. Eilbeck.					13. Freiligrathstraße	21	126	77	336
1. Beckersweg	24	56	57	193	14. Gertrudkirchenweg, St. .	1	4	1	6
2. Blumenau	46	48	46	318	15. Grammannsweg	78	118	110	668
3. Börnstraße	20	29	27	125	16. Güntherstraße	118	305	280	1 284
4. Conventstraße	31	207	182	832	17. Hartwicusstraße	4	34	14	63
5. Eilbecker Weg	98	392	349	1 424	18. Hohenfelder Straße	20	155	155	581
6. Eilenau 25—63 [R. 10.] ..	32	32	32	205	19. Immenhof	13	45	31	191
7. Essenstraße, von; 1/3 u.					20. Kuhmühle, bei der	19	59	54	228
2/4 [P. 15.]	1	10	7	33	21. Landwehr [Q. 22., S. 19.				
8. Evastraße	—	—	—	—	u. T. 18.]	—	—	—	—
9. Friedenstraße	—	—	—	—	22. Lerchenfeld, d. ungeraden				
10. Friedenstraße, zweite ..	32	79	68	295	Nummern (s. 19.) [P. 34.]				
11. Friedrichsberger Straße					23. Lessingstraße	21	39	37	205
[P. 20.]	—	—	—	—	24. Lübecker Straße	109	383	367	1 598
12. Hagenau	7	7	7	47	25. Mühlendamm	82	300	280	915
13. Hammer Steindamm 1/95					26. Mundsburger Damm 9/37				
u. 2/100 [T. 10.]	79	245	232	944	u. 2/24 [O. 29.]	14	73	35	179
14. Hammer Straße [T. 11.]	—	—	—	—	27. Neubertstraße	50	154	155	675
15. Hasselbrookstraße	4	20	9	39	28. Neustraße	124	580	550	2 327
16. Hirschgraben	28	55	49	259	29. Nollstraße	11	106	100	440
17. Holstenstraße	7	13	9	32	30. Oberaltenstraße	4	24	23	95
18. Jordanstraße 52—55					31. Papenhuder Straße	20	79	71	336
[T. 16.]	3	4	3	23	32. Reismühle, bei der	23	200	128	520
19. * Jungmannstraße	44	259	227	972	33. Rossausweg (s. 42.)	35	85	86	364
20. Kantstraße	50	365	317	1 329	34. Schröderstraße	3	14	9	50
21. Kibitzstraße	37	126	117	434	35. Schürbecker Straße	21	94	74	383
22. Landwehr 1/53 [R. 21.,					36. Schwanenwik	7	47	46	212
S. 19. u. T. 18.]	8	13	11	44	37. Sechslingspforte	52	79	75	469
23. Lühhannsweg	36	124	115	463	38. * Steinhauerdamm (s. 25.)				
24. Maxstraße	38	137	124	552	39. Uhlandstraße	11	33	29	142
25. Menckesallee	—	—	—	—	40. Uhlenhorster Weg, die				
26. Mölenweg [T. 23.]	42	189	160	661	geraden Nrn. [O. 39.] ..				
27. Ottostraße	57	258	207	958	41. Wallstraße, kleine; Nr. 14				
28. Papenstraße	47	102	83	403	(s. 25.) [E. 70. u. S. 23.]	129	455	416	1 741
29. Pappelallee	10	18	15	71	42. Wandsbecker Stieg	4	4	4	24
30. Peterskampweg	5	7	8	254	43. Wartenau, die ungeraden				
31. Richardstraße 70—90					Nummern [Q. 41.]	1 221	4 642	4 247	18 628
[P. 46.]	48	127	112	477	S. Borgfelde.				
32. Ritterstraße 1/65 u. 2/40					1. Alfredstraße 23/61 und				
[T. 26.]	12	81	57	259	20/56 [R. 1.]	30	31	30	228
33. Roßberg	17	107	92	369	2. Anckelmannsplatz	2	5	4	17
34. Rückertstraße	3	18	17	71	3. Anckelmannstraße	90	577	481	2 057
35. Sandkrug, beim	35	212	158	687	4. Antonstraße	20	171	175	746
36. Schellingstraße	16	146	83	337	5. Ausschläger Weg, die				
37. Seumestraße	2	2	2	15	geraden Nummern [T. 1.]	5	16	8	39
38. Tonistraße	359	1 267	1 075	4 442	6. Baustraße	59	611	624	2 310
39. * Wagnerstraße [P. 57.]					7. Bethesdastraße	26	151	114	530
40. Wandsbecker Chaussee ..	4	6	4	19	8. Billwärder Steindamm ..	38	114	101	391
41. Wartenau, die geraden	10	101	69	304	9. Borgfelde, oben	54	134	123	630
Nummern [R. 43.]	1 292	4 862	4 130	17 890	10. Borgfelder Stieg	—	—	—	—
42. Wielandstraße					11. Borgfelder Straße 10—48				
Eilbeck					[T. 3.]	75	420	424	1 726
R. Hohenfelde.					12. Brackdamm	—	—	—	—
1. Alfredstraße 3/9 [S. 1.] .	1	1	1	220	13. Bürgerweide, an der	128	1 072	1 049	3 734
2. Alsterstraße, erste	12	77	83	331	14. Bullerdeich [F. 8.]	4	17	8	35
3. Alsterstraße, zweite	51	294	305	1 123	15. Burggarten	14	120	116	529
4. Alsterstraße, dritte	47	159	158	680	16. Burgstraße	24	40	38	270
5. Angerstraße	41	234	234	1 021	17. Eiffestraße 1/137 u. 2/50				
6. Armgartstraße	6	10	10	49	[T. 6.]	4	18	12	74
7. Barcastraße 2/10 [E. 7.]	5	27	25	126	18. Hammer Deich Nr. 2 (s. 8.)				
8. Birkenau	—	—	—	—	[T. 8. und U. 4.]				
9. Buchtstraße	6	8	6	30	19. Landwehr [Q. 22., R. 21.				
					und T. 18.]	—	—	—	—

der Haushaltungen (mit Anstalten) sowie der ortsanwesenden der Stadt, der Vorstadt und der Vororte.

Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner	Bezeichnung der Straßen, Plätze u. s. w.	Be- wohnte Ge- bäude	Ge- lasse über- haupt	Haus- hal- tungen	Be- wohner
I	2	3	4	5	I	2	3	4	5
20. Malzweg	23	226	202	830	9. Kamp, am großen	1	2	2	7
21. Mittelweg	86	269	257	1 154	10. Mühlenberg	48	67	68	291
22. Süderstraße 111—155 [F. 46 u. T. 30.]	12	52	23	119	11. Rennbahnstraße	10	23	20	129
23. Wallstraße, kleine; 1—12 [E. 70. u. R. 41.]	13	18	13	78	Horn	465	992	965	4 495
24. Wendenstraße 130—165 [F. 48. u. T. 31.]	2	12	3	12	V. Billwälder Ausschlag.				
Borgfelde	709	4 074	3 805	15 509	1. Ausschläger Allee	28	185	125	476
T. Hamm.					2. Ausschläger Bildeich	52	148	137	614
1. Ausschläger Weg, die un- geraden Nummern [S. 5.]	2	3	2	6	3. Ausschläger Elbdeich	22	38	31	183
2. Bäckergang	9	14	16	67	4. Billhorner Brückenstraße	12	70	64	334
3. Borgfelder Straße 54—93 [S. 11.]	44	54	51	304	5. Billhorner Canalstraße	39	210	195	853
4. Borstelmannsweg	221	771	762	3 409	6. Billhorner Deich	21	127	115	500
5. Claudiusstraße	3	5	5	23	7. Billhorner Mühlenweg	18	176	177	788
6. * Eifestraße [S. 17.]	—	—	—	—	8. Billhorner Röhrendamm	252	1 802	1 649	7 190
7. Grevenweg, am	64	251	220	861	9. Billstraße	7	15	9	44
8. Hammer Deich [S. 18. und U. 4.]	110	312	301	1 308	10. Billwälder Nenedeich	115	438	391	1 661
9. Hammer Landstraße	168	320	298	1 378	11. Brandshofer Schlessen, a.d.	4	25	25	103
10. Hammer Steindamm [Q. 13.]	—	—	—	—	12. Bullenhuser Damm	2	5	3	29
11. Hammer Straße [Q. 14.]	—	—	—	—	13. Entenwälder	3	10	6	28
12. Hammer Weg	3	4	3	13	14. Freihafenstraße	12	114	103	476
13. Hirtenstraße	22	32	38	168	15. * Grossmannstraße	—	—	—	—
14. Höfen, hinter den	57	83	83	358	16. Grünen Brücke, bei der.	31	70	72	296
15. Horner Weg 46/104 [U. S.]	11	13	12	50	17. Hardenstraße	10	112	98	447
16. Jordanstraße 1/51 u. 2/50 [Q. 18.]	48	51	49	331	18. * Heidenkampsweg 276, 278 (s. 9.) [F. 18.]	—	—	—	—
17. Kirche, bei der	15	23	23	124	19. Hillermannsweg (s. 8.)	—	—	—	—
18. Landwehr 67/83 [Q. 22., R. 21. u. S. 19.]	8	20	17	64	20. Kirchwälder Straße	29	283	263	1 115
19. Landwehr, hinter der	54	254	200	867	21. Lindleystraße	5	43	44	199
20. Louisenweg	48	162	142	658	22. Markmannstraße	37	332	328	1 484
21. Meridianstraße	4	22	22	118	23. Reginenstraße	42	136	117	510
22. Mittelstraße	156	307	297	1 314	24. Rothenburgsort	—	1	—	—
23. Molenweg [Q. 26.]	—	—	—	—	25. Rothenburgstraße	61	485	473	2 104
24. Ohlendorffstraße	1	2	1	6	26. Stresowstraße	106	835	756	3 261
25. Querstraße, obere	4	5	4	20	27. Vierländer Straße	33	244	213	925
26. Ritterstraße 73/137 und 76/124 [Q. 32.]	43	60	54	319	28. Vierländer Straße, kleine	8	71	83	332
27. Rückersweg	—	—	—	—	29. Zollvereinstraße	—	—	—	—
28. Schwarze Straße	18	19	18	100	Billwälder Ausschlag	949	5 975	5 477	23 952
29. Stoeckhardtstraße	17	77	74	284	W. Steinwälder.				
30. Süderstraße 169/221 und 192/200 [F. 46. u. S. 22.]	8	29	22	99	1. * Ellerholzdamm	—	—	—	—
31. * Wendenstraße [F. 48. u. S. 24.]	—	—	—	—	2. Grevendamm	5	10	7	30
32. Wichernsweg	1	8	4	21	3. Grevenhof	12	31	16	71
Hamm	1 139	2 901	2 718	12 270	4. Kupferdamm	2	5	2	15
U. Horn.					5. * Neuhofer Straße (s. 15.)	37	146	90	383
1. Bauerberg, am	48	93	87	419	6. Nordereibstraße	1	25	13	41
2. Blauen Brücke, Weg n. d.	2	5	4	20	7. Nordersand	—	—	—	—
3. Fischerstraße	9	35	36	98	8. Osterweg	—	—	—	—
4. Hammer Deich [S. 18. u. T. 8.]	2	6	5	24	9. * Reiherdamm	4	15	5	20
5. Hermannsthal	45	138	130	586	10. Reiherstieg, am	—	—	—	—
6. Hohlweg	1	3	3	18	11. Rohrweg (s. 15.)	7	28	18	83
7. Horner Landstraße	209	451	446	1 976	12. Schanzweg	5	26	15	62
8. Horner Weg 189/239 u. 210/284 [T. 15.]	90	169	164	927	13. Schilfstraße	14	36	29	159
					14. Schulstraße	6	31	21	88
					15. Westerweg	—	—	—	—
					Steinwälder	93	353	216	952
					X. Kleiner Grasbrook.				
					1. Arningstraße	19	56	36	161
					2. Bethwisch	3	7	4	22
					3. Stillhorner Damm	6	15	6	29
					4. * Veddelers Damm	—	—	—	—
					5. Vogelreth	4	20	5	13
					6. Werftstraße	—	1	—	—
					7. Worthdamm	8	16	12	71
					Kleiner Grasbrook	40	115	63	296

Uebersicht V.

Die Bevölkerung des Hamburgischen Staates

Geburts- jahr *)	Ledige		Verheirathete		Verwittwete		Geschiedene		Familienstand unbekannt		Bewohner überhaupt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1890	8 531	8 225	—	—	—	—	—	—	—	—	8 531	8 225
1889	7 634	7 542	—	—	—	—	—	—	—	—	7 634	7 542
1888	7 118	7 075	—	—	—	—	—	—	—	—	7 118	7 075
1887	6 406	6 349	—	—	—	—	—	—	—	—	6 406	6 349
1886	6 044	6 121	—	—	—	—	—	—	—	—	6 044	6 121
1885	5 931	6 082	—	—	—	—	—	—	—	—	5 931	6 082
1884	6 153	6 244	—	—	—	—	—	—	—	—	6 153	6 244
1883	6 099	6 054	—	—	—	—	—	—	—	—	6 099	6 054
1882	6 175	6 230	—	—	—	—	—	—	—	—	6 175	6 230
1881	6 020	6 037	—	—	—	—	—	—	—	—	6 020	6 037
1880	6 218	6 092	—	—	—	—	—	—	—	—	6 218	6 092
1879	5 814	6 001	—	—	—	—	—	—	—	—	5 814	6 001
1878	5 784	5 715	—	—	—	—	—	—	—	—	5 784	5 715
1877	5 371	5 562	—	—	—	—	—	—	—	—	5 371	5 562
1876	5 671	5 907	—	—	—	—	—	—	—	—	5 671	5 907
1875	5 433	5 747	—	5	—	—	—	—	—	—	5 433	5 752
1874	5 252	5 763	—	6	—	1	—	—	—	—	5 252	5 770
1873	5 266	5 878	—	48	—	—	—	—	—	—	5 266	5 926
1872	5 902	6 251	2	150	—	—	—	—	—	—	5 904	6 402
1871	5 676	5 446	3	320	2	2	—	—	—	1	5 681	5 769
1870	6 488	5 852	38	717	2	8	—	—	—	—	6 528	5 977
1869	6 167	5 445	125	1 214	2	12	—	—	3	2	6 297	6 673
1868	5 546	4 653	21	1 671	4	12	—	—	4	3	5 830	6 341
1867	5 882	4 193	46	2 211	5	36	2	6	2	3	6 572	6 452
1866	5 768	3 793	69	2 685	13	28	1	14	1	15	6 880	6 524
1865	5 024	2 993	138	2 874	8	35	—	20	3	16	6 673	5 922
1864	4 477	2 538	275	3 416	23	60	2	15	5	3	6 782	6 032
1863	3 896	2 281	2 818	3 599	28	72	5	28	9	1	6 756	5 981
1862	3 173	1 887	3 219	3 680	28	82	7	27	10	—	6 437	5 677
1861	2 623	1 565	3 536	3 806	47	84	4	24	9	—	6 219	5 479
1860	2 351	1 570	3 895	3 962	47	121	11	42	13	2	6 317	5 697
1859	1 841	1 262	3 776	3 995	54	167	20	62	9	5	5 700	5 491
1858	1 497	1 110	3 873	3 794	65	183	16	40	8	1	5 459	5 128
1857	1 361	938	3 952	3 752	52	194	32	35	4	—	5 401	4 919
1856	1 188	801	3 909	3 610	67	266	19	56	5	3	5 188	4 736
1855	987	700	3 765	3 383	64	248	31	67	5	3	4 852	4 401
1854	997	716	3 827	3 624	105	285	26	57	8	1	4 963	4 683
1853	833	685	3 644	3 400	90	322	38	58	6	3	4 611	4 468
1852	790	678	3 784	3 557	96	341	29	68	4	2	4 703	4 646
1851	655	496	3 512	3 012	112	366	32	58	7	1	4 318	3 933
1850	649	542	3 501	3 226	119	457	31	62	1	4	4 309	4 291
1849	557	495	3 357	3 010	121	438	52	76	3	2	4 090	4 021
1848	518	486	3 180	2 947	126	485	44	62	2	1	3 870	3 981
1847	406	380	2 815	2 404	117	424	33	35	6	4	3 377	3 247
1846	407	402	2 711	2 679	129	516	38	57	3	—	3 288	3 654
1845	379	368	2 919	2 525	138	515	38	52	6	2	3 480	3 462
1844	389	404	2 706	2 301	132	571	32	46	1	3	3 260	3 325
1843	353	323	2 629	1 989	150	551	33	43	1	—	3 166	2 906
1842	356	364	2 687	2 305	133	642	31	40	4	1	3 211	3 352
1841	250	277	2 255	1 716	109	525	28	23	3	—	2 645	2 541
1840	281	317	2 174	1 792	123	660	29	51	4	8	2 611	2 828
1839	216	249	2 024	1 667	162	630	27	46	4	2	2 433	2 594
1838	213	254	1 989	1 512	155	645	28	34	3	3	2 388	2 448
1837	171	227	1 694	1 425	138	563	26	32	3	1	2 032	2 248
1836	216	290	1 745	1 332	164	740	32	34	5	2	2 162	2 398
1835	154	235	1 562	1 181	180	636	22	30	3	1	1 921	2 084
1834	166	207	1 469	1 058	162	708	29	26	—	4	1 826	2 003
1833	140	217	1 256	971	150	685	16	23	3	2	1 565	1 898
1832	130	216	1 206	871	133	694	15	24	2	3	1 486	1 808
1831	114	198	1 046	746	159	628	14	12	1	1	1 334	1 585
1830	125	205	1 009	728	197	758	18	23	2	1	1 351	1 715
1829	81	163	839	622	149	693	11	10	2	1	1 082	1 489
1828	113	162	832	630	137	674	9	11	2	3	1 093	1 480
1827	91	183	815	550	166	688	3	14	1	—	1 076	1 435
1826	96	157	749	522	167	701	10	12	2	—	1 024	1 392

*) Die kleinen Ziffern geben an, wie viel Personen im Monat Dezember der betreffenden Geburtsjahre

nach Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht.

Geburts- jahr*)	Ledige		Verheirathete		Verwitwete		Geschiedene		Familienstand unbekannt		Bewohner überhaupt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1825	8 91	11 138	65 701	39 482	16 169	61 767	13 10	1 8	—	1 1	89 974	113 1 398
1824	84	147	612	435	197	762	5	8	1	2	899	1 354
1823	62	133	538	378	176	702	11	11	—	1	787	1 225
1822	59	134	515	319	208	797	3	12	2	2	787	1 264
1821	66	120	434	287	175	709	4	6	1	5	680	1 127
1820	7 62	11 129	50 439	16 258	23 184	58 718	2 9	3	1	3	695	85 1 111
1819	65	120	362	209	192	557	4	5	2	1	625	892
1818	47	91	301	172	170	555	2	4	1	1	521	825
1817	37	93	300	151	186	578	2	5	—	—	525	828
1816	30	99	265	108	180	502	1	4	—	1	476	714
1815	1 33	7 87	22 217	9 105	21 171	57 552	4	2	—	2	425	73 748
1814	23	59	131	93	136	383	1	1	1	—	292	536
1813	25	58	114	66	116	364	2	3	—	1	257	492
1812	16	44	97	61	114	344	1	4	—	—	228	453
1811	17	46	93	36	98	292	3	—	—	—	211	374
1810	6	1 52	5 70	2 35	3 81	31 266	—	2	—	2	157	34 357
1809	5	48	59	19	75	192	—	1	—	2	139	262
1808	6	33	33	14	73	174	—	1	—	—	112	222
1807	13	21	35	8	54	150	—	—	—	—	102	179
1806	7	34	25	18	47	131	—	—	—	—	79	183
1805	5	19	18	3	45	91	—	—	—	—	68	7 113
1804	11	21	9	8	41	91	—	—	1	—	62	120
1803	6	18	12	3	22	80	—	—	—	—	40	101
1802	3	9	6	2	19	47	—	—	—	—	28	58
1801	—	3	1	—	14	32	—	—	—	—	15	35
1800	1	9	2	—	1 7	4 32	—	1	—	1	10	4 43
1799	1	3	—	—	5	13	—	—	—	—	6	18
1798	—	1	—	2	5	12	—	—	—	—	5	13
1797	—	1	—	1	—	6	—	—	—	—	—	8
1796	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
1795	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	2
1794	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4
1793	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
1792	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1791	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1790	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Geburts- jahrünfte												
1886—90	35 733	35 312	—	—	—	—	—	—	—	—	35 733	35 312
1881—85	30 378	30 647	—	—	—	—	—	—	—	—	30 378	30 647
1876—80	28 858	29 277	—	—	—	—	—	—	—	—	28 858	29 277
1871—75	27 529	29 085	5	529	2	4	—	—	—	1	27 536	29 619
1866—70	29 851	23 936	2 197	8 498	26	96	3	22	—	—	32 107	32 567
1861—65	19 193	11 264	13 473	17 375	134	333	18	114	49	5	32 867	29 091
1856—60	8 238	5 681	19 405	19 113	285	931	98	235	39	11	28 065	25 971
1851—55	4 262	3 275	18 532	16 976	467	1 562	156	308	30	10	23 447	22 131
1846—50	2 537	2 305	15 564	14 266	612	2 320	198	292	23	11	18 934	19 194
1841—45	1 727	1 736	13 196	10 836	662	2 804	162	204	15	6	15 762	15 586
1836—40	1 097	1 337	9 626	7 728	742	3 238	142	197	19	16	11 626	12 516
1831—35	704	1 073	6 539	4 827	784	3 351	96	115	9	12	8 132	9 378
1826—30	506	870	4 244	3 052	816	3 514	51	70	9	5	5 626	7 511
1821—25	362	672	2 800	1 901	925	3 737	36	47	4	11	4 127	6 368
1816—20	241	532	1 667	898	912	2 910	18	21	4	7	2 842	4 368
1811—15	114	294	652	361	635	1 935	11	10	1	3	1 413	2 603
1806—10	37	188	222	94	330	913	—	4	—	—	589	1 203
1801—05	25	70	46	16	141	341	—	—	1	—	213	427
1796—1800	3	14	2	3	17	65	—	1	—	1	22	84
1790—95	1	—	—	—	—	7	—	—	—	—	1	7
Unbekannt	99	57	56	19	7	34	—	1	95	24	257	135
Zusammen	191 495	177 625	108 226	106 492	7 497	28 095	989	1 641	328	142	308 535	313 995

geboren waren.

Uebersicht VI.

Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, Vororte und

Stadttheile, Vororte, Gemeinden, Gebietstheile	0 bis 1 Jahr		Ueber 1 bis 2 Jahr		Ueber 2 bis 5 Jahr		0 bis 5 Jahr		Ueber 5 bis 10 Jahr		Ueber 10 bis 15 Jahr		Ueber	
													Ledig	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Altstadt-Nordertheil	517	535	429	441	1 100	1 028	2 046	2 004	1 710	1 697	1 803	1 840	2 345	1 914
Altstadt-Südertheil	174	171	170	145	422	390	766	706	731	803	769	837	1 034	931
Neustadt-Nordertheil	713	700	558	568	1 467	1 410	2 738	2 678	2 365	2 322	2 417	2 504	2 827	2 708
Neustadt-Südertheil	634	674	513	522	1 325	1 349	2 472	2 545	2 172	2 183	2 140	2 139	2 209	1 939
Innere Stadt	2 038	2 080	1 670	1 676	4 314	4 177	8 022	7 933	6 978	7 005	7 129	7 320	8 415	7 492
St. Georg-Nordertheil	473	423	348	384	1 000	957	1 821	1 764	1 569	1 661	1 678	1 717	1 763	1 976
St. Georg-Südertheil	769	717	600	615	1 529	1 534	2 898	2 866	2 288	2 313	2 123	2 196	1 857	1 697
St. Pauli-Nordertheil	547	539	433	432	1 140	1 138	2 120	2 109	1 837	1 860	1 797	1 828	1 570	1 651
St. Pauli-Südertheil	491	500	425	382	1 020	1 044	1 936	1 926	1 822	1 736	1 677	1 679	1 761	1 679
Stadt und Vorstadt	4 318	4 259	3 476	3 489	9 003	8 850	16 797	16 598	14 494	14 575	14 404	14 740	15 366	14 495
Rotherbaum	176	167	154	155	439	478	769	800	751	746	716	829	866	1 471
Harvestehude	144	125	126	112	321	336	591	573	525	528	450	481	454	947
Eimsbüttel	841	807	692	697	1 669	1 713	3 202	3 217	2 607	2 641	2 213	2 160	1 653	2 106
Eppendorf	273	220	180	174	489	492	942	886	621	665	567	595	559	604
Winterhude	147	155	109	114	317	312	573	581	399	411	313	325	271	482
Uhlenhorst	310	273	235	275	630	655	1 175	1 203	1 071	1 042	994	1 034	664	871
Barmbeck	610	573	482	488	1 244	1 250	2 336	2 311	1 879	1 884	1 542	1 596	1 134	1 247
Bilbeck	328	305	258	258	631	686	1 217	1 249	980	952	837	873	647	829
Hohenfelde	197	213	189	180	527	489	913	882	757	842	802	776	703	1 326
Borgfelde	268	240	210	233	513	521	991	994	830	812	706	774	584	755
Hamm	210	187	185	186	436	457	831	830	741	687	664	697	491	650
Horn	79	69	49	70	212	159	340	298	258	249	339	237	256	164
Billwärder Ausschlag	512	527	416	370	1 049	1 036	1 977	1 933	1 505	1 495	1 351	1 305	840	662
Steinwärder	17	26	16	18	52	45	85	89	48	55	38	48	30	44
Kleiner Grasbrook	3	4	—	1	9	11	12	16	20	19	9	24	10	18
Vororte	4 115	3 891	3 301	3 331	8 538	8 640	15 954	15 862	12 992	13 028	11 541	11 754	9 162	12 176
Häfen	11	14	9	9	43	26	63	49	45	31	56	19	504	17
Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen	8 444	8 164	6 786	6 829	17 584	17 516	32 814	32 509	27 531	27 634	26 001	26 513	25 032	26 688
Fuhlsbüttel	15	20	17	14	38	38	70	72	69	67	65	51	173	63
Groß Borstel	25	22	26	31	66	60	117	113	80	100	80	89	63	62
Alsterdorf	5	10	10	8	26	23	41	41	47	56	71	71	74	76
Langenhorn	11	13	10	18	36	35	57	66	56	56	56	55	53	49
Uebrigcs Gebiet	52	41	38	45	99	111	189	197	151	168	229	187	141	128
Gebiet der Geestlande	108	106	101	116	265	267	474	489	403	447	501	453	504	378
Veddel	61	49	52	41	122	149	235	239	198	217	167	166	171	105
Finkenwärder	59	49	52	50	140	143	251	242	193	212	172	164	119	124
Billwärder a. d. Bille	48	25	38	33	75	106	161	164	122	129	124	131	98	88
Ochsenwärder	20	19	21	29	62	50	103	98	88	103	92	113	109	123
Moorburg	27	25	27	25	63	45	117	95	102	86	91	91	70	97
Allermöhe	15	14	14	11	39	31	68	56	69	55	55	50	57	61
Moordleth	24	9	10	12	35	27	69	48	48	37	40	49	69	47
Uebrigcs Gebiet	32	36	36	21	90	89	158	146	138	150	146	121	148	135
Gebiet der Marschlande	286	226	250	222	626	640	1 162	1 088	958	989	887	885	841	780
Bergedorf (Stadt)	102	107	108	85	261	251	471	443	333	358	367	344	418	334
Kirchwärder	60	49	51	48	146	113	257	210	200	199	182	183	150	212
Geesthacht	39	53	42	38	126	147	207	238	168	183	175	140	120	102
Neuengamme und West-Krauel	38	34	24	19	77	65	139	118	101	109	97	105	83	93
Altengamme	20	28	16	18	62	56	98	102	89	88	80	62	62	63
Curslack	18	11	18	12	40	44	76	67	72	55	64	72	65	74
Ost-Krauel	4	5	2	3	8	7	14	15	7	8	9	8	6	13
Landherrenschaft Bergedorf	281	287	261	223	720	683	1 262	1 193	970	1 000	974	914	904	891
Cuxhaven	38	38	35	37	84	134	157	209	186	160	148	177	94	146
Ritzbüttel	26	30	26	24	66	88	118	142	111	115	97	111	68	100
Hafen	1	1	—	—	—	1	1	2	—	—	2	—	49	—
Döse	18	17	13	16	44	38	75	71	67	73	59	75	42	40
Uebrigcs Gebiet	45	34	34	27	101	93	180	154	147	179	123	118	78	94
Landherrenschaft Ritzbüttel	128	120	108	104	295	354	531	578	511	527	429	481	331	350
Landgebiet	803	739	720	665	1 906	1 944	3 429	3 348	2 842	2 963	2 791	2 733	2 580	2 429
Gesammtes Staatsgebiet	9 247	8 903	7 506	7 494	19 490	19 460	36 243	35 857	30 373	30 597	28 792	29 246	27 612	29 117

¹⁾ Die kleinen Ziffern geben ferner noch die Anzahl der Geschiedenen an. — ²⁾ Mit Einschluß der Personen mit unbekanntem

größeren Gemeinden nach Alter, Familienstand und Geschlecht.

15 bis 20 Jahr						Ueber 20 bis 25 Jahr										Ueber 25 bis 30 Jahr									
Verh.		Verw. 1)		Ueberhaupt 2)		Ledig		Verheirath.		Verwittw. 1)		Ueberhaupt 2)		Ledig		Verheirathet		Verwittwet 1)		Ueberhaupt 2)					
m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37				
—	40	—	1	2 345	1 955	2 654	1 652	131	433	3	2 6	2 797	2 098	1 763	885	789	966	3	12	10	26	2 574	1 887		
—	11	—	—	1 034	942	1 050	700	37	171	2	1 3	1 089	875	706	314	272	352	2	4	9	11	986	687		
—	41	—	1	2 827	2 753	3 126	2 472	205	619	5	6 7	3 336	3 104	2 042	1 202	1 065	1 354	3	11	17	26	3 121	2 599		
—	36	—	—	2 209	1 975	2 233	1 412	173	590	1	1 4	2 408	2 007	1 354	585	1 014	1 201	2	11	14	36	2 394	1 836		
—	131	—	2	8 415	7 625	9 063	6 236	546	1 813	1	11	10 20	9 630	8 084	5 865	2 986	3 140	3 873	10	38	50	99	9 075	7 009	
—	27	1	—	1 764	2 003	2 169	1 872	78	400	1	—	6	2 254	2 278	1 490	929	657	884	5	7	27	2 161	1 847		
1	48	1	—	1 859	1 745	2 259	1 122	187	720	—	11	2 448	1 853	1 675	527	1 146	1 438	17	8	13	2 839	1 986			
—	30	—	—	1 570	1 681	1 726	1 239	114	490	2	3 8	1 851	1 740	1 201	554	778	1 081	2	5	18	1 993	1 658			
—	38	—	1	1 761	1 718	2 275	1 330	123	463	1	2 7	2 399	1 802	1 431	638	710	1 037	8	5	16	2 149	1 696			
1	274	2	3	15 369	14 772	17 492	11 799	1 048	3 886	2	14	15 52	18 582	15 757	11 662	5 634	6 431	8 313	12	73	75	173	18 217	14 196	
—	14	—	—	866	1 485	1 767	1 766	38	207	1	6	1 808	1 980	593	934	240	441	2	2	14	835	1 391			
—	10	—	—	454	957	375	1 200	16	144	1	2 2	392	1 349	247	696	170	342	1	2	4	418	1 044			
—	53	—	—	1 653	2 159	1 508	1 603	212	865	—	1 9	1 720	2 478	946	662	1 234	1 644	6	4	30	2 186	2 340			
—	8	—	2	559	614	587	548	59	209	—	3	646	760	384	241	358	441	1	3	14	743	699			
—	4	—	—	271	486	298	356	44	138	—	2	342	496	169	119	240	283	1	1	11	410	414			
—	23	—	—	664	894	641	796	95	314	1	—	737	1 111	388	361	442	551	1	2	8	831	922			
1	19	—	—	1 135	1 266	1 075	821	151	530	—	2 6	1 229	1 359	720	336	859	1 012	1	8	9	1 593	1 374			
—	21	—	—	647	850	568	587	96	337	1	1 3	665	930	366	304	459	594	4	4	11	829	914			
—	14	—	—	703	1 340	648	1 235	43	240	—	1 4	691	1 480	450	628	303	484	5	4	15	759	1 132			
—	18	—	—	584	773	512	528	71	282	2	1	585	812	336	247	407	473	4	5	5	752	734			
—	11	—	—	491	661	317	455	54	192	—	—	371	647	229	210	312	353	6	1	4	547	568			
—	2	—	—	256	166	153	139	13	59	—	—	166	198	116	58	91	113	2	—	—	209	171			
—	37	—	—	840	699	787	348	122	489	1	1 2	910	840	513	131	751	908	1	5	1 9	1 270	1 049			
—	2	—	—	30	46	21	22	2	20	—	—	23	43	10	11	25	37	—	—	—	35	48			
—	1	—	—	10	19	5	14	1	—	—	—	6	14	2	4	2	3	—	—	—	4	7			
1	237	—	2	9 163	12 415	9 262	10 418	1 017	4 026	1	6	8 38	10 291	14 497	5 469	4 942	5 893	7 679	6	47	38	144	11 421	12 807	
3	3	—	—	507	20	616	8	52	25	1	—	669	33	452	3	268	43	5	1	—	725	47			
5	514	2	5	25 039	27 207	27 370	22 225	2 117	7 937	3	21	23 90	29 542	30 287	17 583	10 579	12 592	16 035	15	125	114	317	30 363	27 050	
—	3	—	—	173	66	332	51	15	15	1	—	348	66	205	22	44	35	—	1	1	249	59			
—	2	—	—	63	64	49	34	6	20	—	1	55	55	44	17	40	47	—	—	—	86	65			
—	1	—	—	74	76	70	60	6	7	—	—	76	67	34	31	10	16	—	—	—	44	47			
—	4	—	—	53	50	42	29	5	12	—	—	47	42	17	12	15	23	—	—	—	32	35			
—	—	—	—	141	132	106	76	16	46	2	1	124	123	70	28	63	89	—	—	—	133	117			
—	10	—	—	504	388	599	250	48	100	3	2	650	353	370	110	172	210	1	1	2	544	323			
—	6	—	—	171	112	241	58	16	59	—	—	259	119	178	22	92	88	1	3	3	271	113			
—	2	—	—	119	126	84	57	13	62	—	—	97	119	42	38	78	89	2	3	3	122	130			
—	4	—	—	98	92	103	55	11	34	—	—	114	89	66	20	41	65	—	1	1	107	86			
—	—	—	—	109	123	109	57	2	26	—	1	111	84	45	30	30	51	1	1	1	76	82			
—	3	—	—	70	100	50	46	7	24	1	—	58	70	23	9	31	50	4	—	—	58	59			
—	—	—	—	57	61	51	34	2	18	—	—	53	52	25	7	20	37	—	1	—	45	45			
—	4	—	—	69	47	64	40	5	19	1	—	70	59	18	13	17	25	1	—	—	36	38			
—	—	—	—	148	139	103	72	10	27	—	—	113	99	72	35	63	61	—	1	—	136	97			
—	19	—	—	841	800	805	419	66	269	2	1	875	691	469	174	372	466	9	10	—	851	650			
—	9	—	—	418	343	308	224	33	119	—	1	341	344	168	78	167	218	—	2	3	337	299			
—	5	—	—	150	217	117	118	13	48	—	1	130	167	60	43	88	125	—	—	2	148	170			
—	3	—	—	120	105	103	59	10	43	—	2	113	104	73	12	69	87	1	1	1	143	100			
—	3	—	—	83	96	42	46	11	27	—	—	53	73	33	21	31	46	—	—	—	64	67			
—	—	—	—	62	63	28	41	4	20	—	1	32	62	32	13	27	30	—	1	—	59	44			
—	1	—	—	65	75	54	51	6	20	—	—	60	71	32	23	19	33	1	—	—	52	56			
—	—	—	—	6	13	6	8	—	5	1	—	7	13	1	1	4	5	—	—	—	5	6			
—	21	—	—	904	912	658	547	77	282	1	5	736	834	399	191	405	544	4	7	—	808	742			
—	2	—	—	94	148	53	96	8	39	—	—	61	135	53	37	33	81	—	1	4	86	123			
—	—	—	—	68	100	61	68	7	28	—	—	68	96	41	25	32	46	—	—	2	73	73			
—	—	—	—	49	—	33	—	—	—	—	—	33	—	—	22	—	5	1	—	—	27	1			
—	2	—	—	42	42	26	32	7	12	—	—	33	44	23	6	19	30	—	—	—	42	36			
—	1	—	—	78	95	50	50	5	22	—	1	55	73	25	16	27	45	—	1	—	52	62			
—	5	—	—	331	385	223	246	27	101	—	1	250	348	164	84	116	203	—	2	6	280	295			
—	55	—	—	2 580	2 485	2 285	1 462	218	752	6	9	2 511	2 226	1 402	559	1 065	1 423	14	3	25	2 483	2 010			
5	569	2	5	27 619	29 692	29 655	23 687	2 335	8 689	3	27	23 99	32 053	32 513	18 985	11 138	13 657	17 458	15	139	117	342	32 846	29 060	

Stadttheile, Vororte, Gemeinden, Gebietsteile	Ueber 30 bis 35 Jahr								Ueber 35 bis 40 Jahr							
	Ledig		Verheirathet		Verwitw. ¹⁾		Ueberhaupt ²⁾		Ledig		Verheirathet		Verwitw. ¹⁾		Ueberhaupt ²⁾	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53
Altstadt-Nordertheil	764	475	1 139	1 097	¹² 17	²² 78	1 939	1 673	393	260	1 133	1 046	¹⁶ 32	²⁸ 123	1 578	1 458
Altstadt-Südertheil	312	157	428	494	¹ 7	² 21	748	676	178	86	515	445	⁷ 10	⁸ 42	711	583
Neustadt-Nordertheil	927	640	1 419	1 468	²¹ 24	⁴⁸ 107	2 391	2 263	552	382	1 488	1 455	¹⁷ 48	³⁸ 168	2 105	2 063
Neustadt-Südertheil	639	302	1 327	1 345	⁸ 24	²¹ 78	2 007	1 749	384	170	1 291	1 246	¹³ 41	²⁶ 124	1 738	1 566
Innere Stadt	2 642	1 574	4 313	4 404	⁴² 72	⁹⁶ 284	7 085	6 361	1 507	898	4 427	4 192	⁵³ 131	¹²⁰ 457	6 132	5 670
St. Georg-Nordertheil	642	520	1 061	1 133	⁹ 15	²¹ 63	1 731	1 737	310	330	1 107	1 003	⁵ 25	¹⁸ 124	1 450	1 476
St. Georg-Südertheil	669	248	1 646	1 611	⁶ 22	¹¹ 67	2 350	1 939	307	141	1 527	1 373	¹³ 35	¹⁰ 100	1 885	1 624
St. Pauli-Nordertheil	522	290	1 199	1 174	⁷ 18	⁹ 53	1 750	1 526	222	162	1 087	1 014	¹⁸ 38	²³ 117	1 369	1 322
St. Pauli-Südertheil	696	301	1 115	1 197	⁹ 20	¹⁶ 43	1 840	1 557	289	175	1 153	1 036	¹⁷ 40	²² 113	1 499	1 346
Stadt und Vorstadt	5 171	2 933	9 334	9 519	⁷³ 147	¹⁵³ 510	14 756	13 120	2 635	1 706	9 301	8 618	¹⁰⁶ 269	¹⁹⁵ 911	12 335	11 438
Rotherbaum	287	421	423	544	¹ 5	⁶ 34	716	1 006	134	256	524	470	¹ 11	¹⁵ 61	670	802
Harvestehude	96	299	283	327	² 3	⁷ 25	384	659	59	160	283	307	³ 6	³ 31	348	501
Eimsbüttel	415	322	1 774	1 741	⁸ 28	²⁰ 76	2 225	2 160	182	186	1 494	1 445	¹² 43	²² 99	1 731	1 752
Eppendorf	144	131	455	416	¹⁰ 1	²⁷ 61	611	575	74	65	383	348	³ 13	⁶ 38	473	457
Winterhude	51	48	314	262	¹ 3	³ 9	369	322	26	29	224	205	³ 1	¹⁴ 253	249	249
Uhlenhorst	149	190	612	579	² 6	³¹ 765	806	65	99	513	502	⁴ 11	⁶ 50	593	657	
Barmbeck	285	200	1 141	1 101	² 16	¹³ 44	1 448	1 358	204	154	969	921	¹⁰ 18	¹⁶ 73	1 205	1 164
Eilbeck	130	142	600	544	⁹ 2	²⁶ 739	716	69	68	553	515	² 7	¹² 51	631	646	
Hohenfelde	205	342	474	559	¹ 6	² 30	686	933	124	186	529	473	¹ 14	⁷ 53	669	719
Borgfelde	134	138	528	529	³ 10	³ 26	675	697	70	103	461	455	³ 5	⁴ 46	539	608
Hamm	73	88	364	411	¹ 5	³ 14	443	516	45	54	370	337	¹ 6	⁸ 26	422	425
Horn	38	17	142	118	¹ 1	⁸ 182	143	20	8	108	131	¹ 4	⁷ 15	⁷ 48	133	147
Billwärder Ausschlag	203	63	1 018	936	¹³ 7	²⁶ 1 234	1 032	95	25	954	860	⁷ 2	¹ 2	¹ 43	941	941
Steinwärder	1	3	39	33	¹ 1	¹ 40	37	3	2	38	35	¹ 2	¹ 2	¹ 40	37	37
Kleiner Grasbrook	—	3	8	8	¹ 1	¹ 8	12	1	4	9	10	¹ 1	¹ 1	¹ 10	14	14
Vororte	2 211	2 407	8 175	8 108	²² 111	⁷⁴ 377	10 525	10 972	1 171	1 399	7 412	7 014	⁴⁵ 158	¹⁰⁷ 598	8 791	9 119
Häfen	208	2	358	54	¹ 1	¹ 572	58	89	—	296	34	¹ 6	¹ 1	¹ 391	35	35
Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen	7 590	5 342	17 867	17 681	³⁵ 264	²²⁸ 888	25 853	24 150	3 895	3 105	17 009	15 666	¹⁵¹ 433	³⁰³ 1 509	21 517	20 592
Fuhlsbüttel	144	18	75	43	² 1	² 222	63	111	13	84	36	² 10	² 3	² 207	54	54
Groß Borstel	7	10	56	41	¹ 1	² 64	53	4	4	40	35	¹ 3	¹ 3	¹ 44	42	42
Alsterdorf	17	29	19	19	¹ 1	¹ 36	48	22	19	11	14	¹ 1	¹ 1	¹ 34	33	33
Langenhorn	9	7	16	15	¹ 2	² 25	24	1	3	22	18	¹ 4	¹ 23	¹ 25	25	25
Uebrigcs Gebiet	36	11	80	65	¹ 2	¹ 117	78	19	12	78	68	¹ 1	¹ 5	¹ 98	85	85
Gebiet der Geestlande	213	75	246	183	² 3	⁸ 464	266	157	51	235	171	² 12	² 15	² 406	239	239
Veddel	50	9	137	93	¹ 3	¹ 8	191	111	19	5	122	91	⁷ 1	⁷ 148	103	103
Finkenwärder	10	1	77	102	¹ 1	¹ 87	108	10	2	62	71	¹ 1	¹ 6	¹ 72	79	79
Billwärder a. d. Bille	25	6	68	66	¹ 1	¹ 95	76	18	7	62	52	¹ 4	¹ 4	¹ 81	63	63
Ochsenwärder	17	7	56	50	² 1	¹ 75	58	7	3	68	51	¹ 1	¹ 1	¹ 76	55	55
Moorburg	10	6	50	51	¹ 1	¹ 60	58	3	3	55	49	² 4	² 4	² 61	56	56
Allermöhe	9	5	34	30	¹ 1	¹ 43	36	5	—	33	20	¹ 1	¹ 1	¹ 39	21	21
Moorfleth	10	5	30	32	¹ 1	¹ 41	37	4	3	24	24	¹ 1	¹ 2	¹ 29	29	29
Uebrigcs Gebiet	21	6	76	82	¹ 3	¹ 97	91	19	4	74	58	² 1	² 1	² 95	64	64
Gebiet der Marschlande	152	45	528	506	² 7	³ 21	689	575	85	27	500	416	² 13	² 26	² 601	470
Bergedorf (Stadt)	52	40	228	203	³ 3	⁷ 283	250	27	22	185	167	¹ 1	¹ 10	¹ 213	200	200
Kirchwärder	23	25	108	96	¹ 1	¹ 132	124	12	10	96	88	¹ 2	¹ 5	¹ 111	103	103
Geesthacht	21	10	92	95	¹ 1	¹ 115	107	12	4	79	81	³ 1	² 2	² 94	88	88
Neuengamme und West-Krauel	16	10	55	52	¹ 3	¹ 71	65	12	8	57	40	² 1	² 1	² 71	49	49
Altengamme	14	8	31	38	² 1	² 47	46	3	6	44	36	² 1	² 1	² 49	42	42
Curslack	9	7	32	32	² 1	² 41	42	5	6	38	30	¹ 1	¹ 1	¹ 44	37	37
Ost-Krauel	1	—	4	1	¹ 1	¹ 5	1	—	—	5	7	¹ 1	¹ 1	¹ 5	7	7
Landherrenschaft Bergedorf	136	100	550	517	⁷ 3	¹⁵ 694	635	71	56	504	449	¹ 11	² 18	² 587	526	526
Cuxhaven	14	13	81	70	² 3	² 95	88	6	11	71	90	¹ 1	¹ 3	¹ 77	104	104
Ritzbüttel	10	11	47	56	² 2	² 59	69	5	9	59	50	¹ 1	¹ 2	¹ 66	61	61
Hafen	3	—	8	1	¹ 1	¹ 11	1	2	—	10	1	¹ 1	¹ 1	¹ 12	1	1
Döse	3	6	36	43	¹ 1	¹ 39	50	4	1	32	30	¹ 1	¹ 1	¹ 37	32	32
Uebrigcs Gebiet	12	3	57	55	¹ 1	¹ 69	59	13	5	59	64	² 2	² 2	² 75	71	71
Landherrenschaft Ritzbüttel	42	33	229	225	² 2	⁷ 273	267	30	26	231	235	¹ 4	¹ 8	¹ 267	269	269
Landgebiet	543	253	1 553	1 431	⁴ 19	⁸ 51	2 120	1 743	343	160	1 470	1 271	⁶ 40	⁴ 67	1 861	1 504
Gesammtes Staatsgebiet	8 133	5 595	19 420	19 112	⁹⁹ 283	²³⁶ 939	27 973	25 893	4 238	3 265	18 479	16 937	¹⁵⁷ 473	³⁰⁷ 1 576	23 378	22 096

¹⁾ Die kleinen Ziffern geben ferner noch die Anzahl der Geschiedenen an. — ²⁾ Mit Einschluß der Personen mit unbekanntem

größeren Gemeinden nach Alter, Familienstand und Geschlecht.

Ueber 40 bis 45 Jahr								Ueber 45 bis 50 Jahr							
Ledig		Verheirathet		Verwittwet ¹⁾		Ueberhaupt ²⁾		Ledig		Verheirathet		Verwittwet ¹⁾		Ueberhaupt ²⁾	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
275	153	1 099	1 032	¹⁸ 50 ³⁵ 210	1 445	1 430	157	131	917	779	¹⁷ 37 ²⁰ 225	1 130	1 156		
123	61	443	428	⁵ 18 ¹⁰ 73	591	572	75	34	390	314	⁷ 15 ⁷ 86	489	441		
338	260	1 358	1 332	³² 53 ⁴⁵ 253	1 781	1 892	217	181	1 161	1 062	²⁴ 65 ³⁶ 301	1 469	1 580		
214	105	1 166	1 096	³³ 56 ²³ 167	1 476	1 391	147	80	1 041	901	¹³ 71 ¹⁹ 264	1 275	1 264		
950	579	4 066	3 888	⁸⁸ 177 ¹¹³ 703	5 293	5 285	596	426	3 509	3 056	⁶¹ 188 ⁸² 876	4 363	4 441		
181	263	933	905	¹⁷ 44 ¹⁹ 182	1 177	1 369	127	187	830	697	¹⁵ 46 ¹⁶ 235	1 020	1 136		
143	104	1 241	1 121	¹³ 44 ¹⁵ 147	1 442	1 389	95	78	976	805	⁸ 45 ¹⁶ 190	1 126	1 089		
145	101	935	868	⁹ 43 ¹⁵ 142	1 135	1 128	107	84	778	664	⁸ 36 ¹¹ 197	929	959		
185	123	906	903	¹⁵ 42 ²³ 145	1 148	1 194	129	94	844	683	¹² 47 ¹¹ 185	1 032	973		
1 604	1 170	8 081	7 685	¹⁴² 350 ¹⁸⁹ 1 319	10 195	10 365	1 054	869	6 937	5 905	¹⁰⁴ 362 ¹³⁶ 1 683	8 470	8 598		
61	178	438	421	¹ 13 ¹³ 76	513	688	53	136	349	322	⁶ 16 ¹ 79	425	538		
25	107	266	224	¹ 12 ⁴ 52	304	388	20	63	248	158	¹ 9 ² 50	278	273		
97	136	1 198	1 032	¹⁰ 42 ²³ 181	1 347	1 372	70	85	909	773	⁷ 52 ¹⁷ 179	1 038	1 054		
42	43	286	231	¹ 13 ³ 43	342	320	25	31	243	192	² 18 ² 52	288	277		
5	11	164	130	⁵ 19	174	160	13	5	123	106	² 4 ¹ 17	142	129		
37	78	423	413	⁵ 18 ⁴ 54	483	549	40	62	348	270	⁴ 22 ³ 71	414	406		
141	117	833	737	¹¹ 29 ²¹ 106	1 018	981	135	118	658	546	¹⁰ 37 ¹⁰ 131	840	805		
34	59	433	392	⁴ 10 ⁸ 62	481	522	20	50	358	294	⁴ 20 ⁶ 89	402	439		
64	134	411	384	³ 18 ⁹ 69	496	596	32	110	372	249	³ 13 ³ 88	421	450		
38	59	386	362	³ 10 ⁶ 54	437	481	22	56	324	247	² 13 ¹ 79	361	384		
23	39	317	300	³ 11 ⁵ 51	354	395	12	31	263	212	¹ 9 ¹ 47	285	291		
11	11	109	96	³ 2 ² 20	123	129	12	6	85	69	² 6 ¹ 16	105	92		
43	13	731	637	⁵ 18 ⁴ 69	797	723	26	13	506	368	² 18 ⁷ 82	552	470		
3	—	34	26	¹ 1	38	26	1	—	17	12	[—] 7 [—] 18	18	12		
1	—	10	12	¹ 1	12	12	—	—	17	10	[—] 7 [—] 17	17	10		
625	985	6 039	5 397	⁴⁷ 204 ¹⁰² 856	6 919	7 342	481	766	4 820	3 828	⁴⁶ 237 ⁵⁵ 980	5 586	5 630		
47	—	251	34	¹ 13	312	36	32	1	249	29	¹ 10	292	32		
2 276	2 155	14 371	13 116	¹⁹⁰ 567 ²⁸⁷ 2 177	17 426	17 743	1 567	1 636	12 006	9 762	¹⁵¹ 609 ¹⁹¹ 2 665	14 348	14 260		
65	13	56	33	⁷ 8 ¹ 12	136	59	41	4	40	25	³ 7 ² 4	93	35		
5	2	27	39	² 4	34	45	4	6	43	42	² 11	49	59		
11	10	11	9	¹ 3	23	22	3	5	12	11	¹ 1	16	17		
4	3	18	22	³ 7	25	32	1	3	21	24	¹ 2	23	30		
6	6	57	59	[—] 7	63	72	5	3	56	53	⁴ 9	65	66		
91	34	169	162	⁷ 14 ¹ 33	281	230	54	21	172	155	⁶ 14 ⁴ 27	246	207		
14	3	100	64	¹ 2 ¹⁴	115	83	6	2	95	79	³ 1 ¹⁰	104	92		
3	1	34	67	¹ 7	38	75	3	4	51	65	³ 13	57	82		
10	3	51	52	¹ 10	62	67	4	4	44	38	¹ 3	52	47		
6	4	45	49	¹ 5	52	58	1	3	57	61	² 11	60	75		
3	3	50	38	² 4	55	45	6	2	31	35	² 13	39	50		
5	2	27	24	¹ 1	33	27	6	2	19	32	[—] 2	25	36		
7	1	22	15	² 2	31	18	1	2	25	17	[—] 1	26	20		
4	6	70	63	¹ 2	75	71	7	2	56	51	¹ 4	64	57		
52	23	399	372	¹⁰ 3 ⁴⁵	461	444	34	21	378	378	¹ 14 ¹ 59	427	459		
21	21	157	139	² 2 ¹ 18	182	180	26	11	129	115	⁴ 3 ²⁰	159	149		
9	6	77	76	² 1 ⁶	88	89	4	5	74	68	⁴ 9	82	82		
11	4	61	51	⁶ 5	78	60	8	2	75	67	¹ 3 ¹¹	87	80		
4	6	32	42	² 5	38	53	8	4	40	33	² 7	50	44		
5	2	30	32	¹ 3	36	38	2	2	29	33	[—] 4	31	39		
11	3	38	37	¹ 1 ³	50	44	2	7	25	30	⁴ 5	31	43		
—	—	3	4	[—] 2	3	6	1	—	4	3	[—] 5	5	3		
61	42	398	381	² 14 ⁴ 42	475	470	51	31	376	349	¹ 17 ⁴ 56	445	440		
5	16	74	37	³ 5	82	58	6	13	44	42	³ 11	53	66		
4	14	42	34	² 6	48	54	3	6	35	41	² 5	40	52		
1	—	6	—	¹ 1	8	—	—	—	7	—	¹ 1	8	—		
2	3	32	30	¹ 4	35	37	4	—	43	28	¹ 1	48	29		
3	4	54	51	¹ 3	58	58	2	3	58	48	[—] 2	60	53		
15	37	208	152	⁸ 18	231	207	15	22	187	159	⁷ 1 ¹⁸	209	200		
219	136	1 174	1 067	⁹ 46 ⁸ 138	1 448	1 351	154	95	1 113	1 041	⁸ 52 ¹⁰ 160	1 327	1 306		
2 495	2 291	15 545	14 183	¹⁹⁹ 613 ²⁹⁵ 2 315	18 874	19 094	1 721	1 731	13 119	10 803	¹⁵⁹ 661 ²⁰¹ 2 825	15 675	15 566		

Familienstande.

Stadttheile, Vororte, Gemeinden, Gebietstheile	Ueber 50 bis 55 Jahr								Ueber 55 bis 60 Jahr							
	Ledig		Verheirath.		Verwitwet ¹⁾		Ueberhaupt ²⁾		Ledig		Verheirath.		Verwitwet ¹⁾		Ueberh. ²⁾	
	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	m.	w.
	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85
Altstadt-Nordertheil	86	100	711	609	¹⁵ 54	¹⁴ 300	867	1 023	66	94	474	339	³ 70	¹⁰ 269	614	712
Altstadt-Südertheil	53	21	342	263	¹¹ 32	⁷ 86	440	379	27	22	249	182	¹ 36	³ 77	313	285
Neustadt-Nordertheil	150	122	936	727	²⁰ 80	²³ 334	1 189	1 210	104	115	617	439	¹⁶ 79	¹⁴ 331	818	899
Neustadt-Südertheil	97	70	776	609	¹⁴ 60	¹⁸ 265	949	964	61	60	514	427	¹¹ 74	¹¹ 296	663	794
Innere Stadt	386	313	2 765	2 208	⁶⁰ 226	⁶² 985	3 445	3 576	258	291	1 854	1 387	³¹ 259	³⁸ 973	2 408	2 690
St. Georg-Nordertheil	79	164	629	536	⁷ 71	²³ 284	788	1 008	54	142	465	344	⁴ 60	⁴ 267	583	759
St. Georg-Südertheil	52	45	657	542	⁹ 47	⁸ 206	766	802	37	35	437	283	³ 45	⁴ 209	522	533
St. Pauli-Nordertheil	65	74	576	466	⁵ 49	¹⁴ 197	699	755	34	51	342	261	⁶ 42	¹² 188	424	514
St. Pauli-Südertheil	65	50	572	454	¹² 44	¹¹ 215	693	730	28	38	408	310	¹⁰ 38	⁶ 192	484	546
Stadt und Vorstadt	647	646	5 199	4 206	⁹³ 437	¹¹⁸ 1 887	6 391	6 871	411	557	3 506	2 585	⁵⁴ 444	⁶⁴ 1 829	4 421	5 042
Rotherbaum	36	90	324	238	⁴ 13	⁷ 111	378	446	24	70	236	148	⁴ 18	⁴ 130	282	353
Harvestehude	21	41	163	138	¹ 9	² 52	194	233	11	22	121	89	² 13	² 68	147	182
Eimsbüttel	40	67	636	507	⁹ 46	¹⁵ 212	732	801	27	55	402	309	⁵ 51	⁹ 232	485	605
Eppendorf	17	21	166	132	⁹ 5	⁶ 54	192	213	10	16	108	71	² 14	¹ 57	134	145
Winterhude	7	4	88	65	² 5	¹ 25	100	95	2	5	47	45	¹ 7	³ 30	57	83
Uhlenhorst	18	46	216	182	² 15	⁵ 80	251	313	4	23	156	97	¹ 14	³ 93	175	216
Barmbeck	98	120	416	380	¹³ 46	¹² 148	574	662	90	84	312	229	¹⁰ 46	¹¹ 185	458	509
Bilbeck	16	43	240	202	¹ 16	⁴ 88	273	337	10	33	157	128	³ 25	² 101	196	264
Hohenfelde	20	103	251	202	¹ 22	⁹ 131	294	445	19	74	208	127	² 24	¹ 103	255	305
Borgfelde	14	48	210	160	³ 17	³ 93	244	305	9	43	105	82	¹ 15	³ 85	130	213
Hamm	12	22	166	151	³ 18	² 54	199	229	7	19	121	91	¹ 13	² 60	142	172
Horn	4	5	66	51	² 3	⁶ 10	75	66	4	5	40	44	¹ 4	¹ 31	49	81
Billwärder Annschlag	24	14	315	255	¹ 17	⁶ 84	357	359	8	12	169	131	³ 16	⁴ 90	196	238
Steinwärder	1	—	24	18	² 2	[—] —	27	18	1	—	13	16	[—] —	² 14	18	—
Kleiner Grasbrook	1	1	13	5	¹ —	[—] —	15	6	—	—	4	—	[—] —	[—] —	4	2
Vororte	329	625	3 294	2 686	⁴⁰ 239	⁷² 1 142	3 905	4 528	226	461	2 199	1 609	³⁶ 260	⁴⁶ 1 267	2 724	3 386
Häfen	17	—	170	24	¹ 7	[—] —	195	25	4	—	96	13	¹ 8	¹ 109	14	—
Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen	993	1 271	8 663	6 916	¹³⁴ 683	¹⁹⁰ 3 030	10 491	11 424	641	1 018	5 801	4 207	⁹¹ 712	¹¹⁰ 3 097	7 254	8 442
Fuhlsbüttel	25	2	27	20	³ 9	¹¹ 64	33	33	15	1	25	13	¹ 6	¹ 14	47	29
Groß Borstel	2	3	23	19	[—] —	⁷ 25	29	4	3	19	13	3	¹ 3	¹ 26	20	—
Alsterdorf	4	1	8	6	[—] —	⁴ 13	11	—	2	5	9	—	[—] —	¹ 5	12	—
Langenhorn	3	1	25	9	[—] —	⁷ 28	17	2	1	14	12	3	³ 3	³ 19	16	—
Uebrigcs Gebiet	8	2	48	44	⁵ 7	⁹ 61	55	—	1	46	34	8	¹ 14	¹ 54	50	—
Gebiet der Geestlande	42	9	131	98	³ 15	³⁸ 191	145	21	8	109	81	1	¹ 20	³ 35	151	127
Veddel	3	2	52	32	¹ 3	¹ 16	59	51	2	1	34	24	² 4	¹ 16	42	41
Finkenwärder	3	—	37	36	¹ 1	¹⁶ 41	52	—	3	43	40	4	⁴ 19	⁴ 47	62	—
Billwärder a. d. Bille	8	6	33	19	⁴ 7	⁷ 45	32	2	2	27	23	—	[—] —	¹⁰ 29	35	—
Ochsenwärder	1	1	41	37	¹ 11	⁴³ 49	49	2	1	38	32	3	⁸ 8	⁴³ 41	—	—
Moorburg	4	1	37	37	² 10	⁴³ 48	48	1	2	24	23	3	¹³ 28	³⁸ 38	—	—
Allermöhe	2	3	20	14	¹ 1	⁴ 24	21	1	1	20	11	—	⁸ 21	²⁰ 20	—	—
Moorfleth	1	3	15	19	⁴ 2	²⁰ 24	—	—	—	15	11	2	² 3	¹⁷ 14	—	—
Uebrigcs Gebiet	6	—	54	38	⁸ 8	⁶⁸ 46	46	2	3	42	30	¹ 6	⁹ 51	⁴² 42	—	—
Gebiet der Marschlande	28	16	289	232	² 24	¹ 74	343	323	10	13	243	194	³ 22	⁸⁶ 278	293	—
Bergedorf (Stadt)	9	14	104	85	¹ 8	¹ 23	123	123	2	9	64	65	⁵ 41	⁷¹ 116	—	—
Kirchwärder	2	5	80	81	¹ 5	¹⁴ 88	100	7	4	59	60	3	¹³ 69	⁷⁷ 77	—	—
Geesthacht	1	—	58	33	² 2	¹⁰ 63	43	2	3	32	40	2	¹⁸ 36	⁶¹ 61	—	—
Neuengamme und West-Krauel	6	1	24	32	⁵ 3	³⁵ 36	1	2	34	25	1	1	¹ 10	³⁶ 38	—	—
Altengamme	—	1	28	19	[—] —	³ 28	23	4	1	18	16	2	⁸ 24	²⁵ 25	—	—
Curslack	2	5	26	25	[—] —	² 10	28	42	3	2	23	21	² 5	²⁸ 28	—	—
Ost-Krauel	1	—	4	2	[—] —	⁵ 2	—	—	1	4	2	—	[—] —	⁴ 4	—	—
Landherrenschaft Bergedorf	21	26	324	277	⁴ 20	³ 63	370	369	19	22	234	229	¹⁵ 1	⁹⁷ 268	350	—
Cuxhaven	2	4	54	52	[—] —	¹ 13	56	70	—	7	34	32	² 20	³⁶ 59	—	—
Ritzbüttel	3	2	37	28	³ 9	⁴³ 39	1	8	30	21	2	1	¹³ 33	⁴³ 43	—	—
Hafen	—	—	5	—	[—] —	⁵ —	—	—	—	—	—	—	[—] —	[—] —	—	—
Döse	1	—	25	20	[—] —	⁶ 26	26	1	1	16	19	3	⁴ 20	²⁴ 24	—	—
Uebrigcs Gebiet	1	3	29	34	¹ 7	³¹ 44	4	1	36	31	1	10	⁹ 51	⁴¹ 41	—	—
Landherrenschaft Ritzbüttel	7	9	150	134	⁴ 1	³⁵ 161	179	6	17	118	103	¹ 17	¹ 46	¹⁴² 142	167	—
Landgebiet	98	60	894	741	⁹ 63	⁵ 210	1 065	1 016	56	60	704	607	⁵ 74	⁵ 264	839	937
Gesamntes Staatsgebiet	1 091	1 331	9 557	7 657	¹⁴³ 746	¹⁹³ 3 240	11 556	12 440	697	1 078	6 505	4 814	⁹⁰ 786	¹¹⁵ 3 361	8 093	9 379

¹⁾ Die kleinen Ziffern geben ferner noch die Anzahl der Geschiedenen an. — ²⁾ Mit Einschluß der Personen mit unbekanntem

größeren Gemeinden nach Alter, Familienstand und Geschlecht.

Ueber 60 bis 65 Jahr								Ueber 65 bis 70 Jahr								Ueber 70 bis 75 Jahr							
Ledig		Verheirath.		Verwitwet ¹⁾		Ueberh. ²⁾		Ledig		Verheirath.		Verwitwet ¹⁾		Ueberh. ²⁾		Ledig		Verh.		Verwitwet ¹⁾		Ueberhaupt ²⁾	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.
86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109
32	71	311	242	4 54 ¹⁰	258	403	582	22	61	189	133	2 61	4 279	275	478	22	37	99	63	3 46	3 212	171	315
18	11	137	95	31	82	186	191	17	10	87	61	3 28	79	135	150	5	1	46	26	1 34	63	86	90
62	71	379	272	3 74 ¹⁰	311	525	665	42	57	237	159	3 67	327	350	553	29	54	151	76	3 65	1 255	248	387
36	47	322	241	3 63	271	424	565	27	32	208	173	3 76	289	314	498	13	25	118	79	1 61	2 222	193	329
148	200	1 149	850	13 222	922	1 538	2 003	108	160	721	526	11 232	14 974	1 074	1 679	69	117	414	244	8 206	6 752	698	1 121
58	126	296	194	6 63	257	418	584	37	83	214	121	3 66	6 324	320	535	21	68	114	57	79	2 291	214	419
21	23	244	170	4 51	2 200	321	395	15	26	131	91	2 42	196	190	313	6	18	57	32	1 43	138	107	188
30	48	231	176	5 50	228	317	460	18	41	137	86	3 43	2 212	201	342	8	22	88	36	1 42	169	140	227
24	31	221	173	1 55	220	301	431	17	19	148	106	1 49	5 218	215	348	13	14	97	49	40	153	150	216
281	428	2 141	1 563	25 441	52 1 827	2 895	3 873	195	329	1 351	930	20 432	27 1 924	2 000	3 217	117	239	770	418	10 410	8 1 503	1 309	2 171
14	46	149	122	3 32	155	198	324	14	58	112	58	20	162	146	278	9	31	79	41	32	1 125	120	198
5	20	96	43	1 6	69	108	133	3	13	64	25	16	59	83	98	2	7	30	14	12	52	44	73
23	52	264	192	4 48	264	339	509	15	28	183	126	52	5 243	250	402	9	31	91	45	2 61	2 177	163	257
3	21	79	52	17	1	99	154	5	13	55	29	22	55	82	98	4	10	25	17	14	47	43	74
4	5	34	21	6	29	44	55	3	2	17	17	13	31	33	50	—	4	17	8	14	19	31	31
3	26	96	64	1 12	1 74	112	165	2	18	59	45	1 25	94	87	158	1	13	42	22	18	71	61	106
79	54	217	145	6 41	175	343	381	64	37	153	100	6 79	4 214	302	355	35	53	95	55	3 76	1 165	210	274
14	32	117	76	2 25	98	160	209	14	39	81	64	1 50	1 128	146	232	11	30	60	31	45	2 113	116	176
10	54	116	92	2 9	131	137	279	6	45	83	59	26	2 167	115	273	8	40	58	22	23	120	89	182
7	46	95	68	3 15	116	120	232	4	40	57	45	17	1 125	78	211	3	34	35	22	11	111	49	168
4	14	84	53	12	59	100	126	5	14	55	39	1 17	62	78	115	—	5	26	20	17	51	43	77
5	3	27	24	1	29	40	56	2	2	19	18	1 9	1 20	31	41	2	4	16	11	9	29	27	45
3	9	101	87	1 22	94	127	191	1	1	52	35	5 21	89	79	127	2	2	37	28	28	70	67	101
—	—	11	3	—	4	12	7	—	—	1	3	—	6	1	9	—	—	1	—	1	1	2	1
—	—	1	3	—	—	1	3	—	—	2	1	—	—	3	1	—	—	—	—	2	1	2	2
174	382	1 487	1 045	24 253	17 1 377	1 940	2 824	138	310	993	664	15 368	17 1 455	1 514	2 448	86	264	612	337	5 363	9 1 152	1 067	1 765
5	1	50	10	3	1	58	12	1	1	18	3	2	3	21	7	1	—	8	1	—	—	9	1
460	811	3 678	2 618	49 697	69 3 205	4 893	6 709	334	640	2 362	1 597	35 802	44 3 382	3 535	5 672	204	503	1 390	756	15 773	17 2 655	2 385	3 937
3	1	8	3	5	10	16	14	3	1	9	3	2	8	14	12	—	1	2	3	3	4	5	8
—	4	17	10	2	9	19	23	—	1	13	9	2	7	15	17	1	—	9	5	1 6	7	17	13
—	—	6	3	2	1	8	4	—	—	4	2	—	3	4	5	—	1	—	2	2	1	2	4
3	1	9	8	5	3	17	12	2	—	7	8	—	4	9	12	—	2	3	4	2	4	5	10
6	4	33	18	4	15	43	37	4	1	23	13	8	17	35	31	1	2	9	6	3	10	13	18
12	10	73	42	18	38	103	90	9	3	56	35	12	39	77	77	2	6	23	20	1 16	26	42	53
1	—	20	7	1 4	14	26	21	—	—	8	6	6	13	14	19	—	1	5	2	5	11	10	14
1	—	37	36	7	24	45	60	—	1	26	18	4	25	30	44	—	—	19	10	3	20	22	30
—	3	18	10	5	6	23	19	4	—	11	10	9	11	24	21	1	—	8	5	8	8	18	13
—	—	28	26	3	14	31	40	—	1	24	16	8	16	32	33	2	—	12	5	7	12	21	17
1	2	24	12	6	14	31	28	2	1	19	18	1	17	23	36	—	—	18	8	6	6	24	14
2	2	16	12	5	9	23	23	1	2	15	11	1	6	17	19	2	—	2	1	1	9	4	11
—	2	13	9	4	7	17	18	1	—	8	4	4	6	13	10	1	1	10	4	2	11	13	16
1	1	28	22	7	17	36	40	—	—	26	23	7	19	34	43	—	2	9	3	5	6	14	11
6	10	184	134	1 41	105	232	249	8	5	137	106	40	113	187	225	6	4	83	38	36	1 83	126	126
5	4	71	52	13	43	89	99	—	9	34	28	11	51	45	88	3	4	30	11	17	2 34	50	51
2	6	53	41	12	23	67	70	4	1	37	31	12	31	54	63	3	4	23	16	15	24	41	44
3	3	25	21	8	16	36	40	2	—	20	10	4	17	26	27	1	2	15	4	8	9	24	15
2	1	18	26	3	21	23	48	—	2	25	11	11	15	36	28	2	1	15	8	8	12	25	21
1	1	22	17	4	9	27	27	1	—	15	4	1 6	10	23	14	4	—	9	8	5	9	18	17
1	2	20	12	3	8	24	22	—	3	16	12	1 5	2 10	22	27	1	1	11	4	7	1 9	19	15
—	—	1	5	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	2	3	—	—	2	3
14	17	210	174	43	120	267	311	7	15	149	96	3 50	2 136	209	249	14	12	105	54	60	3 97	179	166
1	3	20	15	4	11	25	29	1	1	28	7	4	20	33	28	1	—	10	7	6	13	17	20
5	—	22	15	3	23	30	38	—	5	22	20	6	21	28	46	3	3	8	4	6	17	17	24
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	12	7	5	3	19	11	—	1	8	3	9	9	17	13	—	—	8	7	2	3	10	10
2	4	23	12	5	7	30	23	2	2	22	14	8	14	32	30	5	—	12	5	11	15	28	20
10	8	79	49	17	44	106	101	3	9	81	44	28	64	112	117	9	3	38	23	25	48	72	74
42	45	546	399	1 119	307	708	751	27	32	423	281	3 130	2 352	585	668	31	25	249	135	1 137	3 254	419	419
502	856	4 224	3 017	30 816	69 3 512	5 601	7 460	361	672	2 785	1 878	38 932	46 3 734	4 120	6 340	235	528	1 639	891	16 910	21 2 909	2 804	4 356

Familienstande.

Stadttheile, (Vororte, Gemeinden, Gebietstheile)	Ueber 75 bis 80 Jahr								Ueber 80 bis 85 Jahr								Ueber 85 bis 90 Jahr							
	Ledig		Verh.		Verwittw. ¹⁾		Ueberh. ²⁾		Ledig		Verh.		Verw. ¹⁾		Ueberh. ²⁾		Ledig		Verh.		Verw. ¹⁾		Ueberh. ²⁾	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133
I	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133
Altstadt-Nordertheil	6	21	45	21	43	152	95	196	4	19	15	6	17	71	36	96	1	12	1	—	13	24	15	36
Altstadt-Südertheil	2	4	18	5	16	40	36	49	—	3	4	2	14	25	18	30	—	—	1	1	1	9	2	10
Neustadt-Nordertheil	11	29	48	27	55	141	115	197	7	10	20	9	21	71	48	92	4	4	—	—	12	25	17	29
Neustadt-Südertheil	12	21	50	34	34	135	98	192	1	12	17	7	17	52	35	71	1	—	1	3	7	16	9	19
Innere Stadt	31	75	161	87	148	468	344	634	12	44	56	24	69	219	137	289	6	16	3	4	33	74	43	94
St. Georg-Nordertheil	10	51	44	30	54	201	108	284	9	24	16	7	28	93	53	126	2	12	10	4	20	36	32	52
St. Georg-Südertheil	4	9	17	7	30	95	52	111	2	1	7	4	9	36	18	41	1	1	1	1	3	16	5	18
St. Pauli-Nordertheil	9	11	31	19	24	127	64	157	—	11	7	3	13	56	20	71	1	4	5	1	7	8	13	13
St. Pauli-Südertheil	1	11	29	18	29	108	61	137	3	6	12	15	19	36	34	58	—	—	1	1	6	17	7	18
Stadt und Vorstadt	55	157	282	161	285	999	629	1323	26	86	98	53	138	440	262	585	10	33	20	11	69	151	100	195
Rotherbaum	4	27	42	18	21	100	67	145	1	20	17	4	10	52	28	78	4	11	3	—	4	26	11	37
Harvestehude	2	2	10	5	13	38	25	45	—	2	9	—	2	23	11	25	—	1	1	—	3	5	4	6
Eimsbüttel	2	15	32	19	26	109	62	143	—	8	17	2	23	42	40	52	—	2	5	1	8	27	13	30
Eppendorf	2	5	11	4	8	24	21	33	1	4	3	—	6	17	10	21	1	—	—	1	2	9	3	10
Winterhude	1	2	1	2	2	14	4	18	—	1	—	1	2	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	2
Uhlenhorst	—	7	16	5	9	43	25	55	1	3	3	1	6	17	10	21	2	2	—	1	1	10	3	13
Barmbeck	21	16	36	20	49	103	108	141	3	19	13	5	27	57	43	81	5	5	—	14	19	21	24	24
Eilbeck	5	17	23	18	33	65	62	102	1	9	8	1	22	32	31	42	—	3	—	1	8	9	8	13
Hohenfelde	3	13	24	11	20	67	47	91	1	12	13	1	7	38	21	51	—	6	2	1	4	12	6	19
Borgfelde	1	11	19	5	14	79	34	97	1	7	6	2	8	42	15	51	—	4	1	—	2	13	3	17
Hamm	2	3	13	8	12	29	27	40	—	7	6	4	8	14	19	—	—	2	—	—	4	11	6	13
Horn	—	—	7	3	4	16	11	19	—	1	1	—	—	5	1	6	—	—	1	—	2	1	3	1
Billwärder Ausschlag	2	2	7	15	12	44	21	62	—	—	—	—	4	18	6	18	—	—	1	—	1	5	2	5
Steinwärder	—	—	2	1	—	3	2	4	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Vororte	45	120	244	134	223	734	517	995	9	93	98	21	126	356	233	472	12	36	18	5	53	150	83	191
Häfen	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen	100	277	527	295	508	1734	1147	2319	35	179	197	74	265	796	497	1057	22	69	38	16	122	301	183	386
Fuhlsbüttel	1	—	1	—	2	1	4	1	—	—	1	—	1	5	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Groß Borstel	—	—	2	2	3	7	5	9	—	—	—	1	2	4	2	5	—	—	1	—	—	1	1	1
Alsterdorf	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenhorn	—	—	3	—	1	3	4	3	—	—	1	—	2	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebriges Gebiet	1	—	4	5	5	10	10	15	1	1	2	—	2	1	5	2	—	—	—	—	1	2	1	2
Gebiet der Geestlande	2	—	12	7	12	21	26	28	1	1	4	1	9	14	14	16	—	—	1	—	1	3	2	3
Veddel	1	—	2	1	5	8	8	9	—	—	—	—	3	4	3	4	—	—	—	—	—	4	—	4
Finkenwärder	1	—	3	4	16	9	20	13	—	—	2	1	3	7	5	8	—	—	—	—	2	6	2	6
Billwärder a. d. Bille	2	—	7	2	4	7	13	9	—	1	1	3	3	3	5	—	—	—	—	—	3	—	3	3
Ochsenwärder	—	1	6	4	5	9	11	14	—	1	2	—	3	6	5	7	—	—	2	—	1	2	3	2
Moorburg	—	—	3	7	4	1	7	8	—	—	—	—	2	11	2	11	—	—	—	—	1	2	1	2
Allermöhe	—	—	5	1	1	6	6	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Moorfleth	—	—	2	1	—	2	2	3	—	—	1	2	4	2	5	1	—	—	—	—	2	1	1	2
Uebriges Gebiet	—	1	6	—	6	4	12	5	—	1	1	2	1	4	2	7	—	—	—	—	1	1	1	1
Gebiet der Marschlande	4	2	34	20	41	46	79	68	—	3	5	5	18	39	23	47	1	—	2	—	6	20	9	20
Bergedorf (Stadt)	1	2	11	2	11	29	23	33	—	1	2	—	7	7	9	8	—	—	1	—	2	5	3	5
Kirchwärder	3	—	11	2	10	19	24	21	1	—	2	2	6	9	9	11	—	—	1	—	3	3	4	3
Geesthacht	2	1	3	5	4	7	9	13	—	—	2	1	5	5	7	6	—	—	1	—	1	1	1	1
Neuengamme u. West-Krauel	—	—	7	5	4	7	11	12	—	1	1	3	2	3	4	—	—	—	—	—	1	1	1	1
Altengamme	—	—	1	2	4	4	5	6	—	—	1	—	1	2	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—
Curslack	—	2	9	1	5	9	14	12	—	—	1	—	3	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Ost-Krauel	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landherrenschaft Bergedorf	6	5	44	17	38	75	88	97	1	2	8	4	25	27	34	33	—	1	3	—	7	11	10	12
Cuxhaven	—	2	6	6	6	11	12	19	—	1	1	2	4	7	5	10	—	—	—	—	1	—	1	—
Ritzbüttel	—	1	5	5	5	11	10	17	—	1	1	1	5	3	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Döse	—	—	3	1	4	4	7	5	—	—	1	4	1	1	2	5	—	—	—	—	2	—	2	—
Uebriges Gebiet	1	1	4	3	3	7	8	11	—	—	2	1	2	2	4	3	2	—	—	—	1	2	3	2
Landherrenschaft Ritzbüttel	1	4	18	15	18	33	37	52	—	2	5	8	12	13	17	23	2	—	—	—	4	3	6	3
Landgebiet	13	11	108	59	109	175	230	245	2	8	22	18	64	93	88	119	3	1	6	—	18	37	27	38
Gesammtes Staatsgebiet	113	288	635	354	617	1909	1377	2564	37	187	219	92	329	889	585	1176	25	70	44	16	140	338	210	424

¹⁾ Die kleinen Ziffern geben ferner noch die Anzahl der Geschiedenen an. — ²⁾ Mit Einschluß der Personen mit unbekanntem

¹⁾ Das Geburtsjahr des Mannes war in einem Falle 1871. — ²⁾ Außerdem 35 Ehepaare mit unbekanntem Alter des einen bzw. beider Ehegatten.

Uebersicht VIII. Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile,
Vororte und größeren Gemeinden nach dem Religionsbekenntnisse.

Stadttheile, Vororte, Gemeinden, Gebietstheile	E v a n g e l i s c h e									
	Evang.-Lutherische		Reformirte		Unirte		Protestanten		Uebrige	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Altstadt-Nordertheil	19 590	19 290	358	263	7	3	122	131	15	16
Altstadt-Südertheil	8 165	7 741	172	114	6	1	51	41	2	—
Neustadt-Nordertheil	22 345	23 203	413	331	13	10	158	176	5	3
Neustadt-Südertheil	20 159	19 802	298	224	3	—	70	81	2	5
Innere Stadt	70 259	70 036	1 241	932	29	14	401	429	24	24
St. Georg-Nordertheil	16 959	19 010	360	354	10	8	123	95	18	18
St. Georg-Südertheil	21 113	20 068	319	215	10	2	87	66	6	3
St. Pauli-Nordertheil	15 700	16 203	304	287	2	3	112	149	5	6
St. Pauli-Südertheil	17 063	16 720	254	188	8	4	104	88	—	—
Stadt und Vorstadt	141 094	142 037	2 478	1 976	59	31	827	827	53	51
Rotherbaum	7 159	9 557	174	245	3	—	21	128	—	—
Harvestehude	3 697	6 196	130	175	15	14	56	101	1	—
Eimsbüttel	19 817	22 176	341	331	24	16	77	104	1	—
Eppendorf	5 785	6 115	90	97	1	—	32	36	—	—
Winterhude	3 225	3 688	52	38	—	—	9	21	—	—
Uhlenhorst	7 599	8 899	154	207	6	4	48	93	—	—
Barmbeck	14 814	15 410	215	187	—	—	51	50	3	3
Eilbeck	7 685	8 857	117	131	4	2	29	61	16	10
Hohenfelde	7 045	9 904	171	214	11	5	90	144	2	1
Borgfelde	6 504	7 826	140	171	2	1	34	31	1	3
Hamm	5 300	6 115	100	98	1	1	42	37	—	—
Horn	2 213	2 051	25	18	—	—	2	3	—	—
Billwärder Ausschlag	11 258	10 909	159	100	1	1	34	17	1	1
Steinwärder	413	464	13	13	—	—	1	—	—	—
Kleiner Grasbrook	120	144	2	2	—	—	—	—	—	—
Vororte	102 634	118 311	1 883	2 027	68	44	526	826	25	18
Häfen	3 049	391	23	1	—	—	548	17	—	—
Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen	246 777	260 739	4 384	4 004	127	75	1 901	1 670	78	69
Fuhlsbüttel	1 606	675	6	3	—	—	—	—	—	—
Groß Borstel	748	777	4	6	—	—	—	—	—	—
Alsterdorf	476	502	2	4	—	—	1	1	—	—
Langenhorn	477	484	1	3	—	—	—	—	1	—
Uebrigcs Gebiet	1 479	1 397	23	7	—	—	1	—	—	—
Gebiet der Geestlande	4 786	3 835	36	23	—	—	3	1	1	—
Veddel	1 607	1 425	14	19	—	—	4	5	—	—
Finkenwärder	1 413	1 612	2	—	—	—	—	—	—	—
Billwärder a. d. Bille	1 097	1 049	17	6	—	—	—	—	—	—
Ochsenwärder	1 019	1 048	1	1	1	—	—	—	—	—
Moorburg	863	895	—	—	—	—	—	—	—	—
Allermöhe	576	540	3	—	—	—	—	—	—	—
Moorfleth	531	471	1	—	—	—	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet	1 349	1 221	14	4	—	—	—	1	—	—
Gebiet der Marschlande	8 455	8 261	52	30	1	—	4	6	—	—
Bergedorf (Stadt)	3 268	3 248	24	19	1	2	4	3	—	—
Kirchwarder	1 829	1 928	3	3	1	—	—	—	—	—
Geesthacht	1 460	1 398	8	—	—	—	3	3	—	—
Neuengamme und West-Krauel	927	962	1	—	—	—	—	—	—	—
Altengamme	710	697	—	1	—	—	—	—	—	—
Curslack	680	705	2	1	—	—	—	—	—	—
Ost-Krauel	83	97	—	—	—	—	—	—	—	—
Landherrenschaft Bergedorf	8 957	9 035	38	24	2	2	7	6	—	—
(Cuxhaven)	1 189	1 472	12	20	1	—	—	—	—	—
Ritzbüttel	872	1 048	7	5	—	2	—	—	—	—
Hafen	153	1	10	4	—	—	—	—	—	—
Döse	565	580	3	1	—	1	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet	1 073	1 091	3	—	—	—	—	—	—	—
Landherrenschaft Ritzbüttel	3 852	4 192	35	30	1	3	—	—	—	—
Landgebiet	26 050	25 323	161	107	4	5	14	13	1	—
Gesammtes Staatsgebiet	272 827	286 062	4 545	4 111	131	80	1 915	1 683	79	69

Stadttheile, Vororte, Gemeinden, Gebietstheile	Katholische		Apo- stolische		Baptisten		Con- fessionslose		Dissidenten		Englische u. schottische Hochkirche		Frei- religiöse	
	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Altstadt-Nordertheil	1 065	577	4	6	16	21	50	14	12	7	10	3	29	8
Altstadt-Südertheil	460	206	19	18	10	11	11	—	4	—	3	1	12	5
Neustadt-Nordertheil	1 717	1 182	20	21	37	46	71	20	25	7	11	4	50	16
Neustadt-Südertheil	1 238	789	23	10	33	47	35	20	9	1	5	6	45	15
Innere Stadt	4 480	2 754	66	55	96	125	167	54	50	15	29	14	136	44
St. Georg-Nordertheil	1 028	777	22	26	5	6	65	25	21	3	8	19	47	19
St. Georg-Südertheil	1 132	606	61	65	12	13	43	20	10	5	4	7	28	8
St. Pauli-Nordertheil	880	498	21	24	42	56	48	29	15	7	3	1	21	10
St. Pauli-Südertheil	1 029	515	10	11	25	19	28	10	8	2	2	—	29	5
Stadt und Vorstadt	8 549	5 150	180	181	180	219	351	138	104	32	46	41	261	86
Rotherbaum	379	354	2	4	—	4	32	36	2	—	4	12	7	6
Harvestehude	160	178	1	2	1	5	56	63	4	2	7	27	1	1
Eimsbüttel	834	647	22	23	38	54	80	36	33	11	9	14	28	7
Eppendorf	306	217	—	—	—	6	2	1	—	—	9	5	6	3
Winterhude	168	120	—	—	—	—	1	3	1	—	2	4	2	4
Uhlenhorst	411	282	19	10	3	4	21	15	5	2	11	17	8	1
Barmbeck	587	390	11	8	9	14	47	30	19	20	8	1	35	15
Eilbeck	319	190	2	6	26	31	11	6	8	1	14	11	17	6
Hohenfelde	321	313	8	8	2	1	14	20	3	1	8	18	6	1
Borgfelde	292	210	11	7	12	15	17	12	2	—	—	3	1	2
Hamm	209	124	—	1	14	25	8	2	2	—	5	11	20	9
Horn	67	47	—	—	24	11	—	—	1	2	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	649	355	31	35	10	6	10	10	4	7	—	1	19	13
Steinwärder	18	7	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	1	—
Vororte	4 728	3 440	107	104	139	176	299	237	83	45	81	132	151	68
Häfen	279	6	—	—	7	1	4	—	—	—	48	—	2	—
Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen	13 556	8 596	287	285	326	396	654	375	187	77	175	173	414	154
Fuhlsbüttel	142	13	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Groß Borstel	16	8	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Alsterdorf	8	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Langenhorn	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet	20	19	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebiet der Geestlande	190	44	—	—	2	4	1	—	2	—	—	—	—	—
Veddel	373	46	1	4	10	11	2	1	—	—	3	1	—	—
Finkenwärder	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billwärder a. d. Bille	43	23	—	—	—	—	6	3	1	—	—	—	3	—
Ochsenwärder	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Moorburg	8	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allernöhe	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moorfleth	12	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet	26	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebiet der Marschlande	480	84	2	4	10	11	8	4	2	—	3	1	4	—
Bergedorf (Stadt)	190	140	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	2	1
Kirchwärder	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geesthacht	29	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuengamme und West-Krauel	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altengamme	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Curslack	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ost-Krauel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landherrenschaft Bergedorf	244	158	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	2	1
(Cuxhaven	22	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Ritzbüttel	21	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafen	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Döse	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Landherrenschaft Ritzbüttel	65	27	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	3
Landgebiet	979	313	2	4	12	16	10	4	4	—	5	3	9	4
Gesamntes Staatsgebiet	14 535	8 909	289	289	338	412	664	379	191	77	180	176	423	158

und größeren Gemeinden nach dem Religionsbekenntnisse.

Menno- niten		Metho- disten		Christliche		Uebrig Christen		Israeliten		Bekenner anderer Religionen		Unbest. Religions- angabe		Ungetaufte		Ohne An- gabe d. Be- kenntnisses		Zusammen	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.
26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
—	6	4	1	34	33	1	2	369	210	—	—	69	29	3	19	85	9	21 843	20 648
2	2	—	4	—	9	—	1	195	143	—	—	14	5	1	1	31	17	9 158	8 320
9	11	1	1	18	56	3	—	2 645	2 528	4	—	137	82	47	32	184	101	27 913	27 829
5	3	2	2	25	40	2	—	897	959	2	—	82	43	40	29	29	19	23 004	22 096
16	22	7	8	77	138	6	3	4 106	3 840	6	—	302	159	91	81	329	146	81 918	78 893
4	17	7	11	16	16	5	2	290	291	—	—	91	39	15	25	62	15	19 156	20 776
7	12	5	4	49	30	—	2	176	139	—	—	111	78	45	26	67	45	23 285	21 414
6	5	—	1	18	30	1	3	839	905	2	—	146	65	45	44	42	34	18 252	18 360
8	3	—	—	49	30	10	10	443	418	2	—	70	36	30	27	48	31	19 220	18 117
41	59	19	24	209	244	22	20	5 854	5 593	10	—	720	377	226	203	548	271	161 831	157 560
4	3	1	5	5	16	—	1	1 473	1 717	—	—	14	10	18	16	4	19	9 302	12 133
3	3	7	14	—	17	—	—	606	741	—	—	7	7	5	3	9	9	4 766	7 558
9	10	3	5	16	25	1	1	403	475	—	—	162	111	61	66	52	31	22 011	24 143
6	6	—	—	12	—	—	1	64	61	1	—	21	14	30	27	20	13	6 385	6 602
—	—	—	—	14	8	—	—	12	3	—	—	7	2	6	8	18	14	3 517	3 913
3	5	6	9	7	3	1	1	44	50	1	—	61	49	15	12	34	18	8 457	9 681
6	2	5	8	24	29	6	2	104	105	—	—	128	89	101	86	116	89	16 289	16 538
4	5	4	3	7	19	1	1	40	47	—	—	46	35	30	22	40	26	8 420	9 470
4	10	3	4	6	8	1	1	107	118	2	—	27	10	11	7	20	15	7 862	10 803
1	1	1	3	8	4	—	—	25	21	—	—	47	22	21	13	23	22	7 142	8 367
1	—	—	—	16	—	—	—	15	20	—	—	31	27	3	11	9	13	5 760	6 510
—	—	3	2	3	4	—	—	3	2	—	—	—	—	—	5	6	3	2 348	2 147
3	2	1	5	39	43	3	2	44	35	—	—	48	20	20	10	29	26	12 363	11 598
—	—	—	—	5	5	—	—	1	—	—	—	3	3	2	3	1	—	457	499
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	134	162
44	47	34	58	146	197	13	10	2 941	3 396	4	—	602	399	324	290	381	299	115 213	130 124
—	—	2	2	26	1	1	—	1	—	88	—	3	—	—	—	30	2	4 111	421
85	106	55	84	381	442	36	30	8 796	8 989	102	—	1 325	776	550	493	959	572	281 155	288 105
—	—	4	2	—	—	—	—	23	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1 784	694
—	—	1	1	6	3	—	—	5	4	—	—	—	1	—	—	1	—	783	803
—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	—	—	—	—	1	3	—	—	500	517
—	—	—	—	4	4	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	482	487
—	—	5	3	10	7	—	—	37	15	—	—	—	1	2	4	7	1	1 533	1 437
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	5	2	—	4	1	5 082	3 938
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2 025	1 520
—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1 420	1 613
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	1 171	1 084
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1 032	1 054
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	872	896
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	584	540
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	545	476
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1 389	1 231
—	—	—	—	1	—	1	—	3	3	—	1	7	3	—	4	5	2	9 038	8 414
3	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	6	3	10	13	4	4	3 519	3 438
—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1 839	1 935
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	1 503	1 412
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	938	968
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	711	701
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	694	711
3	1	—	—	2	1	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	83	97
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	13	22	5	5	9 287	9 262
—	—	—	—	—	—	—	—	13	15	—	—	—	—	3	—	—	1	1 224	1 504
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	916	1 087
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	169	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	580	583
—	—	1	1	—	—	—	—	13	15	—	—	—	—	3	—	—	4	1 084	1 097
3	1	6	4	13	8	1	—	57	35	—	1	14	7	18	30	17	12	3 973	4 276
88	107	61	88	394	450	37	30	8 853	9 024	102	1	1 339	783	568	523	976	584	308 535	313 995

Uebersicht IX.

Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, Vororte

Stadttheile, Vororte, Gemeinden, Gebietstheile	Hamburg		Uebrigcs Deutsches Reich		Oesterreich		Ungarn		Dänemark		Schweden	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männl.	weibl.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	w.
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Altstadt-Nordertheil	11 683	12 752	9 565	7 471	160	136	12	39	69	37	94	74
Altstadt-Südertheil	5 456	5 602	3 463	2 604	75	22	13	3	28	18	23	14
Neustadt-Nordertheil	14 618	15 819	12 117	11 099	429	409	62	86	142	91	98	83
Neustadt-Südertheil	13 146	13 806	9 253	7 828	126	126	21	29	119	78	103	64
Innere Stadt	44 903	47 979	34 398	29 002	790	693	108	157	358	224	318	235
St. Georg-Nordertheil	10 458	12 368	8 061	7 942	165	127	14	13	124	49	57	59
St. Georg-Südertheil	10 801	11 278	11 975	9 817	139	77	31	15	98	63	66	52
St. Pauli-Nordertheil	9 140	10 235	8 635	7 814	119	72	7	8	125	58	55	32
St. Pauli-Südertheil	8 644	9 384	9 812	8 222	119	87	21	21	229	151	131	84
Stadt und Vorstadt	83 946	91 244	72 881	62 797	1 332	1 056	181	214	934	545	627	462
Rotherbaum	5 490	6 406	3 431	5 308	70	76	8	11	70	56	32	32
Harvestehude	2 962	3 726	1 592	3 504	14	27	2	—	21	34	11	24
Eimsbüttel	10 230	11 488	11 199	12 135	102	94	5	3	214	164	50	50
Eppendorf	2 893	3 203	3 279	3 272	25	13	—	—	43	33	33	25
Winterhude	1 569	1 904	1 859	1 903	29	36	2	1	29	28	19	21
Uhlenhorst	4 271	4 870	3 766	4 434	56	55	9	6	169	120	15	15
Barmbeck	8 573	9 041	7 352	7 206	72	66	23	22	90	70	66	56
Eilbeck	4 318	5 064	3 883	4 183	46	37	1	—	42	36	29	21
Hohenfelde	4 697	6 224	2 869	4 262	42	29	—	2	52	64	17	13
Borgfelde	3 912	4 826	3 107	3 416	27	26	4	3	21	19	6	13
Hamm	3 301	3 677	2 342	2 712	18	11	4	4	12	14	15	19
Horn	1 111	1 141	1 168	968	25	11	3	—	8	6	4	6
Billwärder Ausschlag	5 761	5 813	6 432	5 649	64	40	3	5	22	18	54	40
Steinwärder	324	318	122	173	2	1	—	—	1	2	—	—
Kleiner Grasbrook	93	98	37	53	—	—	—	—	1	1	—	—
Vororte	59 505	67 799	52 438	59 178	592	522	64	57	795	665	351	345
Häfen	187	33	2 700	353	55	—	2	—	100	4	80	1
Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen	143 638	159 076	128 019	122 328	1 979	1 578	247	271	1 829	1 214	1 058	808
Fuhlsbüttel	638	404	1 103	281	12	1	2	—	6	2	8	5
Groß Borstel	417	465	353	321	4	3	3	4	1	2	5	8
Alsterdorf	319	364	173	149	1	—	—	—	1	—	1	3
Langenhorn	322	334	160	149	—	—	—	—	—	—	—	2
Uebrigcs Gebiet	792	716	729	705	1	2	—	—	—	2	8	8
Gebiet der Geestlande	2 488	2 283	2 518	1 605	18	6	5	4	8	6	22	26
Veddel	944	923	1 060	586	10	3	—	—	1	—	1	—
Einkenwärder	1 185	1 460	231	153	1	—	—	—	—	—	1	—
Billwärder a. d. Bille	606	628	555	440	4	10	2	1	1	—	1	4
Ochsenwärder	889	929	142	123	—	—	—	—	—	—	—	1
Moorburg	670	734	202	162	—	—	—	—	—	—	—	—
Allermöhe	462	444	116	93	—	—	—	—	1	—	5	3
Moorfleth	420	396	120	76	—	—	—	—	—	—	1	4
Uebrigcs Gebiet	976	940	399	285	6	—	—	—	5	6	1	—
Gebiet der Marschlande	6 152	6 454	2 825	1 918	21	13	2	1	8	6	10	12
Bergedorf (Stadt)	1 522	1 536	1 918	1 840	30	29	1	—	9	6	8	10
Kirchwarder	1 673	1 789	161	143	2	—	—	—	—	—	2	2
Geesthacht	792	754	681	634	1	—	—	—	1	—	20	22
Neuengamme und West-Krauel	810	857	123	103	1	2	—	—	2	5	2	—
Altengamme	637	646	74	55	—	—	—	—	—	—	—	—
Curslack	565	610	126	97	3	2	—	—	—	1	—	1
Ost-Krauel	75	90	7	7	—	—	—	—	—	—	1	—
Landherrenschaft Bergedorf	6 074	6 282	3 090	2 879	37	33	1	—	12	12	33	35
(Cuxhaven	860	1 068	346	411	1	1	—	—	5	12	1	3
Ritzbüttel	458	637	448	437	—	—	—	—	1	1	2	5
Hafen	24	—	115	—	—	—	—	—	2	—	4	—
Döse	408	437	169	142	1	—	—	—	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet	782	813	293	277	—	—	—	—	—	—	1	—
Landherrenschaft Ritzbüttel	2 532	2 955	1 371	1 267	2	1	—	—	8	13	8	8
Landgebiet	17 246	17 974	9 804	7 669	78	53	8	5	36	37	73	81
Gesammtes Staatsgebiet	160 884	177 050	137 823	129 997	2 057	1 631	255	276	1 865	1 251	1 131	889

*) Ohne diejenigen Bewohner, deren Staatsangehörigkeit unbekannt war, im Ganzen 28 Personen (26 männliche und

und größeren Gemeinden nach der Staatsangehörigkeit.

Norwegen		Groß-britannien		Schweiz		Rußland		Niederlande		Uebrig europäische Staaten		Vereinigte Staaten von Amerika		Uebrig nichteurop. Staaten		Zusammen Bewohner *)	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	männlich	weiblich
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
21	13	32	18	51	21	23	15	18	14	55	19	32	21	28	18	21 843	20 648
9	3	14	17	17	7	24	9	11	2	5	3	10	8	10	8	9 158	8 320
28	6	66	40	46	27	97	70	50	30	78	33	41	18	41	18	27 913	27 829
47	32	30	25	26	14	54	45	33	18	22	14	20	14	4	3	23 004	22 096
105	54	142	100	140	69	198	139	112	64	160	69	103	61	83	47	81 918	78 893
21	10	41	35	46	37	20	9	16	14	53	28	29	26	51	59	19 156	20 776
16	8	12	15	32	22	64	25	2	3	24	15	17	11	8	13	23 285	21 414
22	16	36	36	31	29	4	6	30	17	12	10	23	15	13	12	18 252	18 360
68	41	47	35	21	18	29	14	35	24	20	13	31	21	13	2	19 220	18 117
232	129	278	221	270	175	315	193	195	122	269	135	203	134	168	133	161 831	157 560
3	3	38	55	18	33	11	19	10	17	25	14	41	47	55	56	9 302	12 133
2	7	38	68	9	32	1	3	14	17	13	22	45	47	42	47	4 766	7 558
13	8	34	50	24	17	10	11	22	16	32	18	37	49	37	40	22 009	24 143
3	4	33	25	7	5	2	2	5	2	15	4	11	10	27	4	6 376	6 602
1	1	—	3	4	7	—	1	2	3	1	1	1	1	—	—	3 517	3 913
13	6	33	41	11	14	8	4	5	5	20	24	31	31	50	56	8 457	9 681
1	2	16	14	20	12	10	5	11	14	19	12	18	11	16	6	16 287	16 537
6	7	15	13	5	8	6	9	10	13	14	11	6	18	39	40	8 420	9 470
19	27	38	34	24	30	3	2	1	6	16	17	21	26	63	67	7 862	10 008
2	2	5	12	36	17	2	1	5	8	3	5	2	5	10	14	7 142	8 367
5	4	12	17	9	9	7	7	8	5	6	4	5	7	14	20	5 760	6 510
1	—	6	4	4	—	7	—	1	1	—	—	6	10	4	—	2 348	2 147
1	—	—	—	9	6	8	8	5	9	3	7	1	3	—	—	12 363	11 598
1	—	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	457	499
—	1	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134	162
71	72	278	350	180	190	77	72	99	116	167	139	225	268	358	350	115 200	130 123
192	6	492	20	4	—	36	1	40	2	113	1	4	—	94	—	4 099	421
495	207	1 048	591	454	365	428	266	334	210	549	275	432	402	620	483	281 130	288 104
1	—	4	—	2	—	3	—	1	1	1	—	2	—	1	—	1 784	694
—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	783	803
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	500	516
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	482	487
1	—	4	—	2	—	4	—	3	1	1	—	3	4	—	—	1 533	1 437
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	2	—	5 082	3 937
—	—	—	1	5	4	1	—	—	—	2	2	1	—	—	1	2 025	1 520
—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 420	1 613
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1 171	1 084
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1 032	1 054
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	872	896
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	584	540
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	545	476
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 389	1 231
—	—	—	1	9	4	5	—	2	—	2	3	2	1	—	1	9 038	8 414
1	—	7	2	2	—	3	2	1	—	1	—	5	4	11	9	3 519	3 438
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1 839	1 935
—	—	1	—	2	—	2	1	—	—	—	—	3	1	—	—	1 503	1 412
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	938	968
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	711	701
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	694	711
1	—	8	2	5	1	5	3	1	—	1	1	8	5	11	9	9 287	9 262
1	2	—	1	—	—	2	—	—	—	1	1	7	5	2	—	1 224	1 504
3	—	5	1	—	—	5	—	10	4	—	—	2	1	—	—	916	1 087
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	168	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	3	3	580	583
4	3	5	2	—	—	7	—	13	9	1	1	16	13	5	4	1 084	1 097
6	3	17	5	16	5	21	3	19	10	5	5	32	25	18	14	3 972	4 276
501	210	1 065	596	470	370	449	269	353	250	554	280	464	427	638	497	308 509	313 993

2 weibliche).

Uebersicht X.

Die Bevölkerung der einzelnen Stadttheile, Vororte

Stadttheile, Vororte, Gemeinden, Gebietstheile	Zählungsort		Uebrigcs Hamburgisch. Gebiet		Zusammen Hamburgischer Staat		Ostpreußen		Westpreußen		Berlin	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Altstadt-Nordertheil	9 677	10 868	309	392	9 986	11 260	340	271	226	164	159	74
Altstadt-Südertheil	4 185	4 495	123	150	4 308	4 645	121	75	88	23	68	17
Neustadt-Nordertheil	12 876	14 187	151	240	13 027	14 427	505	417	399	154	220	123
Neustadt-Südertheil	11 768	12 640	214	221	11 982	12 861	357	253	214	86	103	55
Innere Stadt	38 506	42 190	797	1 003	39 303	43 193	1 323	1 016	927	427	550	269
St. Georg-Nordertheil	8 877	10 753	175	260	9 052	11 013	273	189	225	166	133	93
St. Georg-Südertheil	9 726	10 524	233	289	9 959	10 813	427	268	242	143	147	112
St. Pauli-Nordertheil	8 271	9 435	113	169	8 384	9 604	235	180	215	81	126	68
St. Pauli-Südertheil	7 420	8 111	180	253	7 600	8 364	270	215	160	84	136	75
Stadt und Vorstadt	72 800	81 013	1 498	1 974	74 298	82 987	2 528	1 868	1 769	901	1 092	617
Rotherbaum	4 502	5 401	134	100	4 636	5 501	84	129	65	76	62	68
Harvestehude	2 474	3 129	38	66	2 512	3 195	42	76	31	23	52	51
Eimsbüttel	9 354	10 634	117	194	9 471	10 828	262	254	172	123	153	148
Eppendorf	2 690	2 968	94	164	2 784	3 132	134	118	58	39	34	34
Winterhude	1 528	1 903	110	122	1 638	2 025	96	72	31	22	14	6
Uhlenhorst	4 024	4 652	57	80	4 081	4 732	128	133	70	34	45	50
Barmbeck	8 093	8 656	209	233	8 302	8 889	221	212	202	141	91	57
Eilbeck	3 924	4 698	56	77	3 980	4 775	98	89	62	29	50	41
Hohenfelde	4 007	5 459	62	126	4 069	5 585	96	127	52	43	45	43
Borgfelde	3 546	4 335	61	103	3 607	4 438	98	80	73	47	38	45
Hamm	3 098	3 513	71	80	3 169	3 593	61	55	23	23	32	22
Horn	1 120	1 060	23	40	1 143	1 100	86	101	40	51	23	9
Billwärder Ausschlag	5 358	5 571	242	264	5 600	5 835	296	308	189	82	57	41
Steinwärder	222	247	17	20	239	267	5	7	4	4	1	2
Kleiner Grasbrook	76	95	—	2	76	97	3	2	—	—	—	1
Vororte	54 016	62 321	1 291	1 671	55 307	63 992	1 710	1 763	1 072	737	697	618
Häfen	85	15	25	—	110	15	57	3	66	13	26	12
Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen	126 901	143 349	2 814	3 645	129 715	146 994	4 295	3 634	2 907	1 651	1 815	1 247
Fuhlsbüttel	158	170	398	155	556	325	40	14	36	6	51	3
Groß Borstel	154	150	251	300	405	450	22	8	6	1	1	—
Alsterdorf	34	43	218	249	252	292	7	7	2	3	3	3
Langenhorn	233	226	79	88	312	314	2	2	1	1	1	1
Uebrigcs Gebiet	495	423	331	287	826	710	27	33	4	1	—	2
Gebiet der Geestlande	1 074	1 012	1 277	1 079	2 351	2 091	98	64	49	12	56	9
Veddel	264	235	566	622	830	857	30	17	23	2	5	2
Finkenwärder	1 089	1 421	27	36	1 116	1 447	1	—	1	—	1	—
Billwärder a. d. Bille	304	274	290	307	594	581	37	24	14	2	1	—
Ochsenwärder	728	749	112	111	840	860	10	7	5	1	1	1
Moorburg	635	696	27	29	662	725	2	1	6	—	—	—
Allermöhe	353	299	117	124	470	423	14	7	2	1	—	—
Moorfleth	312	277	98	106	410	383	10	7	3	2	—	—
Uebrigcs Gebiet	654	577	307	351	961	928	19	12	9	2	4	—
Gebiet der Marschlande	4 339	4 528	1 544	1 676	5 883	6 204	123	75	63	10	12	3
Bergedorf (Stadt)	1 197	1 140	490	534	1 687	1 674	50	34	22	14	24	13
Kirchwärder	1 553	1 596	87	158	1 640	1 754	14	3	—	3	1	—
Geesthacht	863	844	45	40	908	884	48	38	6	2	3	1
Neuengamme und West-Krauel	636	574	177	284	813	858	4	4	3	1	1	1
Altengamme	560	519	71	114	631	633	3	2	—	—	—	1
Curslack	421	380	145	232	566	612	6	4	1	1	—	—
Ost-Krauel	53	48	18	37	71	85	—	—	1	—	—	—
Landherrenschaft Bergedorf	5 283	5 101	1 033	1 399	6 316	6 500	125	85	33	21	29	16
Cuxhaven	673	854	137	189	810	1 043	4	1	8	1	2	7
Ritzbüttel	250	389	222	315	502	704	11	5	2	7	4	1
Hafen	5	—	33	—	38	—	7	—	2	—	—	—
Döse	247	239	134	156	381	395	2	—	4	—	—	2
Uebrigcs Gebiet	579	514	178	197	757	711	13	10	—	—	1	—
Landherrenschaft Ritzbüttel	1 784	1 996	704	857	2 488	2 853	37	16	16	8	7	10
Landgebiet	12 480	12 637	4 558	5 011	17 038	17 648	383	240	161	51	104	38
Gesammtes Staatsgebiet	139 381	155 986	7 372	8 656	146 753	164 642	4 678	3 874	3 068	1 702	1 919	1 285

und größeren Gemeinden nach dem Geburtslande.

Brandenburg		Pommern		Posen		Schlesien		Provinz Sachsen		Schleswig-Holstein		Hannover		Westfalen		Hessen-Nassau	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	w.	männl.	weibl.
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
562	247	350	140	197	82	452	106	652	288	2 286	3 187	1 682	1 650	139	51	267	53
204	99	113	60	64	22	170	39	226	94	1 040	1 325	922	815	71	37	82	27
470	277	380	256	243	129	599	200	718	397	3 001	4 370	1 984	2 232	204	92	380	225
383	190	407	213	220	80	410	114	498	254	2 565	3 465	2 014	1 987	149	49	209	105
1 619	813	1 250	669	724	313	1 631	459	2 094	1 033	8 892	12 347	6 602	6 684	563	229	938	410
366	225	311	196	117	78	273	177	506	249	2 187	3 431	1 406	1 568	167	65	173	89
809	484	419	268	218	89	503	153	672	345	2 657	3 340	1 702	1 654	150	85	156	78
385	233	301	166	111	58	376	137	478	210	2 949	3 867	1 169	1 340	117	72	140	75
320	163	548	267	125	62	472	112	557	210	3 630	4 482	1 592	1 670	111	47	192	99
3 499	1 918	2 829	1 566	1 295	600	3 255	1 038	4 307	2 047	20 315	27 467	12 471	12 916	1 108	498	1 599	751
141	102	154	109	55	46	146	69	213	148	1 165	2 512	581	998	94	66	126	120
75	87	69	71	30	28	61	49	87	101	563	1 602	251	654	28	32	59	51
438	307	332	258	108	75	347	166	555	352	4 639	6 342	1 486	1 700	134	70	151	139
91	69	105	82	39	24	112	60	181	97	1 227	1 553	348	395	54	22	44	37
60	38	50	31	21	9	76	31	92	59	596	818	155	197	16	8	22	17
168	98	113	89	34	16	146	12	245	130	1 008	1 823	445	672	49	32	55	44
304	202	259	132	89	33	249	122	343	195	2 329	3 054	903	1 032	89	67	113	61
164	92	113	79	35	25	131	46	242	120	1 502	2 242	478	577	38	19	87	28
108	100	114	97	44	24	107	65	160	119	975	1 824	513	839	59	42	70	47
170	110	115	62	26	24	110	37	161	86	857	1 457	448	614	52	22	34	27
90	61	77	59	24	17	80	43	116	84	759	1 196	285	360	25	11	48	31
38	30	37	19	16	7	54	15	53	28	320	359	107	135	16	5	21	6
500	342	267	157	140	61	297	115	333	198	1 311	1 524	821	822	88	62	81	46
2	4	11	3	1	4	2	2	13	6	74	86	45	63	2	3	4	3
2	2	—	1	—	1	1	—	5	3	17	25	9	16	1	1	—	1
2 351	1 644	1 816	1 249	662	394	1 919	832	2 799	1 726	17 342	26 417	6 875	9 074	745	462	915	658
472	138	214	12	46	23	76	16	754	74	292	20	394	23	7	2	12	—
6 322	3 700	4 859	2 827	2 003	1 017	5 250	1 886	7 860	3 847	37 949	53 904	19 740	22 013	1 860	962	2 526	1 409
84	15	42	5	25	4	68	5	78	12	287	167	123	50	20	—	22	3
10	7	9	3	3	4	9	2	13	8	182	206	23	33	2	2	—	1
6	4	3	2	2	3	7	3	4	5	98	107	25	28	2	1	1	1
2	—	4	2	3	—	1	—	3	—	124	133	7	13	1	3	—	—
10	7	17	9	5	6	13	4	13	9	420	513	42	42	4	2	13	1
112	33	75	21	38	17	98	14	111	34	1 111	1 126	220	166	29	8	36	6
55	29	46	23	323	10	78	8	53	35	160	157	169	194	14	5	13	16
2	1	6	1	1	—	4	2	8	—	51	19	196	131	1	—	2	1
10	11	23	9	15	3	26	7	19	10	223	251	73	82	6	1	6	2
10	4	3	4	—	2	6	1	7	1	33	58	65	90	2	—	2	—
4	4	1	1	2	—	3	1	3	—	17	4	149	143	4	—	—	—
7	4	2	1	2	—	3	1	3	1	38	63	21	23	1	—	1	—
2	1	5	1	—	—	6	3	2	3	36	35	34	16	2	—	1	1
13	7	9	—	3	3	11	2	12	2	84	78	152	146	4	—	7	6
103	61	95	37	346	18	137	25	107	52	642	665	859	825	34	6	32	26
76	52	55	24	33	12	68	31	84	24	713	941	168	193	27	16	11	15
5	3	4	—	2	—	8	1	4	—	41	47	88	102	—	—	2	1
15	4	10	1	9	2	8	3	11	3	232	275	89	105	5	1	4	—
5	—	6	1	4	2	5	1	4	1	27	33	36	38	2	—	—	—
4	2	—	1	—	1	1	1	4	—	41	35	14	20	2	—	2	—
3	3	3	—	3	—	5	2	3	1	45	53	15	15	1	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	7	9	—	—	—	—
108	64	78	27	51	17	95	40	110	29	1 100	1 385	417	482	37	17	21	16
15	11	16	8	5	2	11	5	13	7	66	76	194	279	2	3	7	7
6	3	9	3	10	1	15	5	20	3	49	59	208	256	4	2	9	4
1	—	3	—	1	—	1	—	6	—	25	—	42	—	—	—	—	—
4	1	13	3	3	—	8	—	1	1	29	8	111	149	1	1	3	—
3	—	3	3	—	—	—	—	3	3	9	7	275	337	1	—	1	—
29	15	44	17	19	3	35	10	43	14	178	150	830	1 021	8	6	20	11
352	173	292	102	454	55	365	89	371	129	3 031	3 326	2 326	2 494	108	37	109	59
6 674	3 873	5 151	2 929	2 457	1 072	5 615	1 975	8 231	3 976	40 980	57 230	22 066	24 507	1 968	999	2 635	1 468

Stadttheile, Vororte, Gemeinden, Gebietstheile	Rheinland		Hohenzoll. u. Preußen ohne nähere Angabe		Zusammen Kgr. Preußen		Bayern		Königreich Sachsen		Württem- berg		Baden	
	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
Altstadt-Nordertheil	170	60	33	27	7 515	6 400	188	78	393	140	108	21	83	27
Altstadt-Südertheil	85	31	15	23	3 269	2 687	107	20	171	44	42	13	32	12
Neustadt-Nordertheil	297	126	26	55	9 426	9 053	365	165	547	260	150	40	118	48
Neustadt-Südertheil	172	65	35	4	7 736	6 920	208	66	387	124	65	7	74	19
Innere Stadt	724	282	109	109	27 946	25 060	868	329	1 498	568	365	81	307	106
St. Georg-Nordertheil	164	95	3	14	6 304	6 635	138	75	343	117	85	33	59	15
St. Georg-Südertheil	179	84	14	17	8 295	7 120	135	46	363	116	53	11	55	27
St. Pauli-Nordertheil	164	67	36	55	6 802	6 609	118	41	366	134	80	29	47	14
St. Pauli-Südertheil	215	88	49	49	8 377	7 623	215	54	359	134	89	25	56	16
Stadt und Vorstadt	1 446	616	211	244	57 724	53 047	1 474	545	2 929	1 069	672	179	524	178
Rotherbaum	94	85	8	18	2 988	4 546	71	75	138	80	38	26	33	34
Harvesthude	41	45	4	4	1 393	2 874	28	35	55	46	18	15	14	23
Eimsbüttel	196	126	23	22	8 996	10 082	125	82	324	136	61	25	36	23
Eppendorf	47	37	13	5	2 487	2 572	57	18	99	42	15	7	17	13
Winterhude	19	11	5	9	1 253	1 328	19	6	39	20	3	2	4	2
Uhlenhorst	70	36	10	11	2 586	3 180	61	29	157	67	28	17	16	17
Barmbeck	98	63	19	19	5 309	5 390	78	32	214	89	56	19	40	21
Eilbeck	55	55	10	19	3 065	3 461	52	22	109	47	21	24	11	7
Hohenfelde	53	61	5	12	2 401	3 443	36	26	136	71	20	16	25	7
Borgfelde	40	32	7	15	2 229	2 658	49	20	102	58	18	11	16	16
Hamm	27	23	4	4	1 651	1 989	40	18	67	27	9	13	18	6
Horn	16	7	1	—	828	772	18	2	46	17	8	—	8	2
Billwärder Ausschlag	85	42	36	39	4 501	3 839	53	33	173	77	29	17	21	12
Steinwärder	2	2	—	1	166	190	1	1	7	3	2	—	2	—
Kleiner Grasbrook	4	2	—	—	42	55	—	—	2	—	—	—	—	—
Vororte	847	627	145	178	39 895	46 379	688	399	1 668	780	326	192	261	183
Häfen	17	—	14	2	2 447	338	13	—	100	10	3	—	3	—
Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen	2 310	1 243	370	424	100 066	99 764	2 175	944	4 697	1 859	1 001	371	788	361
Fuhlsbüttel	28	2	—	—	904	286	27	5	56	4	10	3	7	2
Groß Borstel	3	3	—	—	283	278	2	2	6	2	6	1	4	—
Alsterdorf	1	3	—	—	161	170	—	3	3	1	1	1	1	—
Langenhorn	—	—	—	—	149	155	3	—	2	1	2	—	—	1
Uebrigcs Gebiet	2	3	5	6	575	638	2	—	7	2	4	—	2	4
Gebiet der Geestlande	34	11	5	6	2 072	1 527	34	10	74	10	23	5	14	7
Veddel	8	6	8	3	985	507	8	3	11	4	2	1	2	—
Finkenwärder	2	—	—	—	276	155	1	—	3	1	1	—	—	—
Billwärder a. d. Bille	6	2	2	2	461	406	7	3	12	5	—	—	—	—
Ochsenwärder	1	—	—	—	145	166	3	—	6	—	—	—	—	—
Moorburg	2	—	3	—	196	154	—	1	2	—	—	—	—	—
Allermöhe	—	1	—	—	94	102	2	—	2	—	1	—	1	—
Moorfleth	—	—	—	—	101	69	1	—	3	1	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet	3	—	1	—	331	258	7	1	8	1	3	—	2	—
Gebiet der Marschlande	22	9	14	5	2 589	1 817	29	8	47	12	7	1	5	—
Bergedorf (Stadt)	20	9	2	4	1 353	1 382	15	8	44	14	14	6	6	3
Kirchwärder	1	—	2	4	172	164	—	1	4	—	—	1	1	—
Geesthacht	4	—	3	—	447	435	—	1	9	—	2	—	2	—
Neuengamme und West-Krauel	2	—	—	—	99	82	3	—	1	—	—	—	—	—
Altengamme	—	—	—	—	71	63	1	—	2	—	1	—	—	—
Curslack	—	—	—	—	87	79	2	1	2	—	—	—	1	—
Ost-Krauel	—	—	—	—	9	11	—	—	—	—	—	—	—	—
Landherrenschaft Bergedorf	27	9	7	8	2 238	2 216	21	11	62	14	17	7	10	3
Cuxhaven	7	1	2	3	352	411	3	2	8	6	—	3	2	—
Ritzbüttel	5	5	1	3	353	357	1	—	7	—	3	—	—	—
Hafen	—	—	4	—	92	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Döse	—	—	—	—	179	165	—	—	2	—	—	1	—	—
Uebrigcs Gebiet	—	1	2	5	311	366	—	1	3	—	—	—	—	—
Landherrenschaft Ritzbüttel	12	7	9	11	1 287	1 299	6	3	21	6	3	4	2	—
Landgebiet	95	36	35	30	8 186	6 859	90	32	204	42	50	17	31	10
Gesammtes Staatsgebiet	2 405	1 279	405	454	108 252	106 623	2 265	976	4 901	1 901	1 051	388	819	371

und größeren Gemeinden nach dem Geburtslande.

Hessen		Mecklenburg-Schwerin		Sachsen-Weimar		Mecklenburg-Strelitz		Oldenburg		Braunschweig		Sachsen-Meiningen		Sachsen-Altenburg		Sachsen-Coburg-Gotha		Anhalt		Schwarzburg-Sondersh.	
m.	w.	männl.	weibl.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67
54	45	2 041	1 498	54	25	115	128	153	157	101	64	18	10	25	8	28	13	66	23	19	3
35	9	539	496	25	9	56	29	54	64	46	25	9	2	12	7	17	12	22	8	7	3
88	38	1 765	1 815	67	32	94	155	155	270	215	120	27	19	33	10	43	15	79	31	25	13
55	23	1 147	1 106	56	25	60	65	138	151	103	50	26	3	26	3	23	9	46	16	15	8
232	115	5 492	4 915	202	91	325	377	500	642	465	259	80	34	96	28	111	49	213	78	66	27
48	9	1 487	1 524	70	33	97	93	155	172	105	69	19	19	19	9	50	13	51	23	20	11
43	14	2 792	2 162	72	18	119	103	250	174	91	65	36	15	25	6	25	1	70	14	19	7
72	21	1 076	1 004	50	13	96	47	157	155	96	57	18	10	38	12	29	13	64	28	19	13
44	13	895	853	65	26	71	75	152	173	99	46	34	5	27	7	21	12	46	17	21	11
439	172	11 742	10 458	459	181	708	695	1 214	1 316	856	496	187	83	205	62	236	88	444	160	145	69
9	18	550	838	23	19	65	60	66	95	48	46	3	5	3	5	8	5	23	17	11	4
10	11	294	597	11	10	22	41	45	89	18	30	5	10	2	—	5	7	13	12	5	4
46	18	1 394	1 482	66	35	102	67	181	243	139	103	27	12	29	16	18	20	51	20	13	10
2	9	446	453	13	7	37	19	49	54	27	10	4	—	5	3	14	3	18	6	12	5
6	3	355	305	8	3	14	17	35	36	15	20	3	4	2	3	1	3	3	5	2	—
20	7	642	788	26	18	78	59	81	114	48	35	13	6	10	4	15	13	26	15	6	—
26	17	1 274	1 220	76	23	70	64	115	129	67	41	13	7	16	6	30	14	33	17	12	8
5	11	624	617	30	20	30	32	57	45	32	18	6	3	6	2	6	5	25	7	13	6
11	9	488	749	18	23	50	64	72	127	28	30	14	4	7	3	13	7	13	17	7	7
12	11	630	668	24	10	59	47	79	75	29	23	3	5	7	6	10	2	16	6	7	9
14	4	429	504	13	11	33	19	43	59	25	16	2	2	10	4	8	3	23	6	4	—
7	2	140	141	5	4	9	8	12	12	22	12	2	—	—	—	—	1	4	7	10	2
7	7	1 383	1 241	25	12	65	69	102	116	45	30	14	1	6	2	6	9	26	7	10	—
—	6	16	18	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
175	134	8 670	9 623	341	195	634	566	933	1 197	546	414	109	59	104	54	137	93	276	136	104	61
2	—	54	10	1	—	9	3	31	1	5	—	—	—	—	—	1	2	1	70	6	—
616	306	20 466	20 091	801	376	1 351	1 264	2 178	2 514	1 407	910	296	142	309	117	375	182	790	302	249	130
4	—	91	33	7	—	10	6	13	6	6	1	3	—	3	—	4	—	6	—	1	—
1	—	52	41	2	—	3	6	2	4	5	7	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—
—	1	24	13	—	—	2	2	13	7	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	10	10	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	46	42	1	—	7	2	7	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	1	223	139	11	—	24	16	35	25	17	9	4	1	8	1	6	2	8	—	1	—
—	3	125	100	1	—	5	—	14	10	2	2	3	1	—	—	1	—	5	—	2	1
—	—	7	6	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	49	46	—	—	5	3	9	10	6	8	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
—	—	27	19	—	—	—	—	2	3	3	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
—	—	8	5	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	11	9	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	18	20	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	33	28	3	—	1	—	3	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	6	278	233	4	—	15	9	34	30	15	13	4	1	2	—	2	—	12	—	2	1
9	2	196	190	7	2	10	16	17	26	12	6	3	1	3	2	2	4	2	3	4	—
—	—	12	5	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	85	60	2	—	10	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	10	13	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	23	12	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	3	331	283	10	3	23	24	25	28	14	9	5	1	4	2	6	4	4	3	5	—
1	—	13	10	1	—	2	1	4	6	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	16	2	1	1	2	1	8	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	5	8	—	—	2	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	6	—	—	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	38	26	2	1	7	6	14	14	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	10	870	681	27	4	69	55	108	97	51	35	13	3	14	3	15	7	26	3	9	1
636	316	21 336	20 772	828	380	1 420	1 319	2 286	2 611	1 458	945	309	145	323	120	390	189	816	305	258	131

Stadttheile, Vororte, Gemeinden, Gebietstheile	Schwarz- burg- Rudolstadt		Waldeck		Reuß ält. Linie		Reuß jüng. Linie		Schaum- burg- Lippe		Lippe		Lübeck		Bremen		Elsaß- Loth- ringen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.
I	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85
Altstadt-Nordertheil	12	7	22	14	6	—	22	5	11	2	16	10	180	227	53	52	11	14
Altstadt-Südertheil	7	—	3	2	—	—	8	2	7	2	8	4	86	59	16	23	4	4
Neustadt-Nordertheil	21	10	25	7	6	1	25	15	17	2	28	14	273	296	64	80	23	15
Neustadt-Südertheil	5	3	12	4	1	1	13	3	5	4	15	6	147	148	45	45	12	15
Innere Stadt	45	20	62	27	13	2	68	25	40	10	67	34	686	730	178	200	50	48
St. Georg-Nordertheil	17	5	8	8	6	—	17	3	11	7	28	6	228	281	65	81	8	9
St. Georg-Südertheil	15	6	17	9	10	2	18	9	8	4	16	7	204	253	62	71	18	25
St. Pauli-Nordertheil	8	4	18	6	4	3	6	4	3	1	17	8	164	190	45	47	11	8
St. Pauli-Südertheil	11	—	15	5	6	—	12	4	8	7	17	2	149	151	57	60	8	13
Stadt und Vorstadt	96	35	120	55	39	7	121	45	70	29	145	57	1431	1605	407	459	95	103
Rotherbaum	4	5	6	10	1	1	6	3	—	9	19	9	125	163	34	40	6	4
Harvestehude	1	4	4	6	3	1	2	1	3	1	4	2	42	62	20	37	—	5
Eimsbüttel	13	10	17	15	5	1	16	2	8	3	17	9	209	236	57	99	27	16
Eppendorf	5	3	7	4	2	1	5	—	2	1	12	6	52	32	20	23	4	3
Winterhude	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	7	1	19	25	3	4	—	—
Uhlenhorst	3	5	1	2	2	1	4	1	4	5	8	5	95	125	38	43	1	3
Barmbeck	4	3	11	8	8	9	13	1	10	10	10	5	95	163	43	50	3	12
Eilbeck	3	2	6	2	5	1	4	2	1	3	5	—	60	108	25	32	5	2
Hohenfelde	6	7	6	6	2	—	6	7	5	2	5	5	82	111	40	48	3	1
Borgfelde	2	3	6	7	2	—	6	2	1	3	4	5	68	109	19	30	8	6
Hamm	3	5	5	1	1	—	1	—	—	—	2	1	36	51	14	21	3	4
Horn	—	—	2	—	1	1	1	1	—	—	5	2	13	22	5	10	—	1
Billwärder Ausschlag	6	2	2	2	1	2	2	4	3	—	5	4	8	89	40	43	14	21
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	2	1	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Vororte	51	49	74	63	33	18	67	24	38	37	103	54	989	1362	362	481	74	78
Häfen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	8	—	14	2	—	—
Stadt, Vorstadt, Vor- orte und Häfen	148	84	194	118	72	25	189	69	108	66	251	111	2428	2967	783	942	169	181
Fuhlsbüttel	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	1	—	18	6	10	4	—	—
Groß Borstel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	1	3
Alsterdorf	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	6	11	20	8	—	—
Langenhorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Uebrig. Gebiet	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	2	11	7	3	3	—	—
Gebiet der Geestlande	2	1	—	—	3	—	—	1	2	—	25	2	37	29	33	15	1	3
Veddel	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	—	4	14	1	3	1	—
Finkenwärder	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Billwärder a. d. Bille	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	5	1	2	—	2
Ochsenwärder	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Moorburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	—	—
Allermöhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Moorfleth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Uebrig. Gebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	—	3	4	—	—	1	—
Gebiet der Marschlande	1	—	1	—	1	—	1	—	8	3	15	—	12	28	3	9	2	2
Bergedorf (Stadt)	1	1	1	1	—	—	2	—	1	1	12	—	32	26	5	6	—	2
Kirchwarder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	3	—	—
Geesthacht	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	6	8	—	1	—	—
Neuengamme, West-Krauel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	—	—	—	—
Altengamme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Curslack	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—
Ost-Krauel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Landherrensch. Bergedorf	1	1	2	1	—	—	3	—	3	1	15	—	41	45	5	10	—	2
Cuxhaven	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	7	—	—
Ritzbüttel	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	3	1	1	2	3	7	1	1
Hafen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Döse	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2
Uebrig. Gebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	2	1	2	—	—
Landherrensch. Ritzbüttel	1	2	—	—	1	—	1	—	2	1	6	1	5	4	12	16	1	3
Landgebiet	5	4	3	1	5	—	5	1	15	5	61	3	95	106	53	50	4	10
Gesammtes Staatsgebiet	153	88	197	119	77	25	194	70	123	71	312	114	2523	3073	836	992	173	191

und größeren Gemeinden nach dem Geburtslande.

Zusammen Deutsches Reich		Oesterreich		Ungarn		Italien		Schweiz		Spanien		Frankreich		Groß- britannien u. Irland		Belgien		Nieder- lande		Dänemark	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107
21 280	20 231	158	132	15	40	22	3	34	13	1	—	11	7	24	34	12	6	17	12	75	50
8 890	8 181	92	25	14	8	3	—	16	6	2	—	1	2	13	23	—	—	11	4	32	19
26 706	26 951	411	317	75	88	18	3	45	24	7	5	27	17	56	60	16	4	42	24	151	93
22 402	21 685	130	107	28	25	1	1	21	5	2	1	1	2	31	30	3	1	35	26	107	72
79 278	77 048	791	581	132	161	44	7	116	48	12	6	40	28	124	147	31	11	105	66	365	234
18 490	20 263	169	94	14	16	24	5	32	22	3	3	11	16	47	60	7	4	13	13	128	44
22 770	21 098	142	59	28	15	9	—	27	6	—	—	5	3	12	18	5	—	3	7	84	50
17 788	18 075	102	42	10	7	—	1	22	4	—	—	7	8	34	34	12	1	17	15	130	44
18 454	17 696	116	76	21	24	8	1	20	9	4	3	4	7	44	45	6	2	39	18	223	80
156 780	154 180	1 320	852	205	223	85	14	217	89	19	12	67	62	261	304	61	18	177	119	930	452
8 914	11 618	80	81	15	17	10	3	12	24	1	3	10	11	30	47	1	3	13	23	60	46
4 529	7 118	19	28	7	2	2	3	9	28	1	1	13	20	25	81	1	4	8	8	17	25
21 449	23 593	86	66	10	3	14	1	19	18	1	2	6	8	40	70	8	3	19	17	178	120
6 195	6 486	20	13	2	—	2	1	5	2	—	—	1	2	13	15	—	—	7	4	42	28
3 433	3 812	27	33	2	3	—	—	2	6	—	—	2	1	2	9	—	1	2	2	22	14
8 050	9 297	38	23	9	8	2	1	9	2	4	—	5	6	23	30	3	8	6	8	153	90
15 928	16 247	66	47	18	21	9	1	13	9	—	—	9	5	11	22	2	—	13	8	90	63
8 186	9 254	44	18	3	1	7	3	8	9	1	—	4	5	16	21	1	2	9	8	42	29
7 563	10 375	43	33	1	4	3	1	11	23	1	2	6	10	20	35	2	—	2	11	29	41
7 013	8 228	24	16	8	1	3	1	18	8	2	—	—	2	3	19	—	2	10	7	22	14
5 623	6 357	16	7	5	3	1	—	7	4	—	—	—	1	11	29	3	2	10	3	11	13
2 276	2 110	25	4	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	6	6	—	—	1	—	8	5
12 228	11 476	46	30	2	—	1	—	5	1	1	—	1	1	4	1	—	—	4	10	21	22
448	495	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	1	—
131	157	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	1
111 966	126 623	536	399	85	63	54	15	122	134	17	9	59	72	208	388	22	25	104	110	697	511
2 879	387	56	1	2	—	2	—	3	—	20	—	82	1	482	19	5	—	38	—	100	4
271 625	281 190	1 912	1 252	292	286	141	29	342	223	56	21	208	135	951	711	88	43	319	229	1 727	967
1 741	683	12	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	1	6	2
777	800	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
490	511	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—
482	483	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 523	1 418	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
5 013	3 895	14	4	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	5	—	—	—	3	1	8	4
2 005	1 508	8	2	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
1 416	1 611	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1 156	1 073	6	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1 029	1 051	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
871	894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
584	538	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
539	476	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
1 375	1 226	5	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
8 975	8 377	21	2	2	—	2	—	8	2	—	—	1	—	—	3	—	—	2	—	6	4
3 438	3 376	30	23	1	—	—	—	2	2	—	—	1	—	6	1	—	—	1	4	12	6
1 834	1 933	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
1 482	1 397	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	1	2	—
933	960	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5
711	701	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
690	707	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
82	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 170	9 171	37	28	1	—	—	—	4	3	—	—	1	1	9	2	—	—	2	5	16	12
1 206	1 493	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	3	2
908	1 082	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	1
138	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	10	4	2	—
577	576	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 080	1 093	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 909	4 244	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27 067	25 687	75	34	6	—	3	—	15	6	—	—	2	2	19	8	—	—	13	5	6	3
298 692	306 877	1 987	1 286	298	286	144	29	357	229	56	21	210	137	970	719	88	43	339	240	1 763	990

Stadttheile, Vororte, Gemeinden, Gebietstheile	Schwe- den		Nor- wegen		Rußland		Uebrig. Europa		Zusammen außerdeutsch. Europa		Vereinigte Staaten v. Amerika		Mexico		West- indien		Vene- zuela		Bra- silien	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127
Altstadt-Nordertheil	67	45	15	7	41	25	6	1	498	375	21	16	2	2	4	1	4	4	8	2
Altstadt-Südertheil	29	18	9	2	24	9	2	—	248	116	7	6	1	—	2	2	—	1	2	6
Neustadt-Nordertheil	86	82	30	4	121	91	25	7	1 110	819	39	20	3	3	6	5	7	5	10	7
Neustadt-Südertheil	85	56	45	14	66	43	11	3	566	386	20	11	—	—	3	3	2	—	3	1
Innere Stadt	267	201	99	27	252	168	44	11	2 422	1 696	87	53	6	5	15	11	13	10	23	16
St. Georg-Nordertheil	47	51	22	20	42	31	5	3	564	382	24	33	5	6	12	23	12	6	13	14
St. Georg-Südertheil	51	44	15	4	88	55	3	1	472	262	15	23	—	—	4	5	2	3	3	6
St. Pauli-Nordertheil	43	46	21	14	20	19	3	3	421	238	20	15	—	2	1	—	1	6	6	6
St. Pauli-Südertheil	116	57	61	26	45	29	9	3	716	380	22	23	—	—	1	—	1	2	7	—
Stadt und Vorstadt	524	399	218	91	447	302	64	21	4 595	2 958	168	147	11	13	33	39	28	22	52	42
Rotherbaum	24	27	7	4	27	42	1	6	291	337	20	50	10	11	13	24	9	16	16	23
Harvestehude	8	14	2	6	9	22	4	4	125	246	15	42	11	14	15	24	16	14	14	26
Eimsbüttel	49	62	12	10	20	32	2	4	464	416	30	39	—	7	5	3	4	1	27	23
Eppendorf	19	19	3	1	11	7	5	2	135	94	7	6	5	3	3	1	1	—	9	2
Winterhude	12	10	1	3	2	2	1	—	75	84	—	6	6	3	—	—	—	—	—	—
Uhlenhorst	18	22	10	4	27	18	3	2	310	222	12	39	17	27	7	16	9	14	17	14
Barmbeck	42	39	1	3	24	17	3	—	301	235	15	24	—	2	2	1	2	1	9	6
Eilbeck	16	11	6	4	15	20	2	1	174	132	9	20	5	5	2	5	1	17	26	6
Hohenfelde	14	15	14	21	14	19	7	7	167	222	17	33	9	11	12	38	15	19	16	26
Borgfelde	5	17	3	1	5	11	—	—	103	99	5	9	1	1	2	1	4	6	3	6
Hamm	17	24	2	2	10	7	2	—	97	95	4	12	3	3	1	1	1	5	7	7
Horn	3	10	1	1	8	—	2	—	61	26	6	9	1	—	1	—	—	2	1	—
Billwärder Ausschlag	28	31	1	1	10	12	—	1	124	110	7	7	—	—	1	1	—	1	—	—
Steinwärder	—	1	1	—	1	—	—	—	8	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	1	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte	255	302	64	62	183	209	32	27	2 438	2 326	147	297	68	87	64	112	66	73	137	160
Häfen	89	1	192	6	41	2	7	—	1 119	34	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Stadt, Vorstadt, Vororte und Häfen	868	702	474	159	671	513	103	48	8 152	5 318	318	444	79	100	99	151	94	95	189	202
Fuhlsbüttel	7	6	1	—	3	—	2	—	40	10	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Groß Borstel	3	1	—	—	1	1	—	—	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alsterdorf	1	2	—	—	1	1	—	—	7	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenhorn	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet	7	10	1	—	—	1	—	—	9	15	—	3	—	—	—	—	—	1	1	—
Gebiet der Geestlande	18	22	2	—	5	3	2	—	62	35	3	5	—	—	—	—	—	—	1	1
Veddel	1	2	—	—	1	—	—	—	17	5	1	5	—	—	—	—	—	1	—	—
Finkenwärder	1	—	—	—	2	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billwärder a. d. Bille	2	7	—	—	1	—	—	1	14	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Ochsenwärder	2	1	—	—	1	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Moorburg	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Allermöhe	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moorfleth	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet	3	2	—	—	1	—	—	—	14	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Gebiet der Marschlande	10	14	—	—	6	—	1	—	58	26	3	7	—	—	—	—	—	—	1	2
Bergedorf (Stadt)	7	11	3	1	4	5	—	1	67	54	2	4	1	—	—	—	—	—	4	1
Kirchwarder	2	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geesthacht	11	12	—	—	2	—	—	—	21	14	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuengamme und West-Krauel	2	—	—	—	—	—	—	—	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altengamme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Curslack	—	1	—	—	—	—	—	—	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ost-Krauel	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landherrenschaft Bergedorf	23	24	3	1	6	5	—	1	102	82	3	5	1	—	—	—	—	—	4	1
Cuxhaven	3	1	1	—	—	1	—	—	12	7	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Ritzbüttel	2	—	—	—	3	1	—	—	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafen	6	—	3	—	4	—	—	—	30	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Döse	—	—	1	—	—	1	—	—	1	2	2	5	1	—	—	—	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landherrenschaft Ritzbüttel	12	1	5	1	7	3	—	—	53	17	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Landgebiet	63	61	10	2	24	11	2	2	275	160	14	27	1	—	—	—	—	—	6	4
Gesammtes Staatsgebiet	931	763	484	161	695	524	105	50	8 427	5 478	332	471	80	100	99	151	94	95	195	206

Uebersicht XI. Die Fremdgeborenen Hamburgs sowie diejenigen geborenen
Hamburgs gehabt haben, nach Geburtsjahrklassen
Unter Hamburg ist nur das städtische Gebiet

Geburtsjahre	J a h r d e s l e t z t e n Z u z u g e s																	
	1890		1889		1888		1887		1886		1881—85		1876—80		1871—75		1866—70	
	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.
1886—1890	M. 1 448 1 338	84 84	882 875	46 43	617 628	31 16	306 251	14 5	121 108	— 5	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
1881—1885	M. 876 949	84 96	692 760	66 65	751 729	64 65	529 553	43 59	513 474	41 35	1 538 1 506	65 59	— —	— —	— —	— —	— —	— —
1876—1880	M. 831 918	76 71	524 497	48 54	519 520	47 47	368 377	31 40	333 351	39 38	1 964 1 909	136 130	1 309 1 289	42 57	— —	— —	— —	— —
1871—1875	M. 4 088 4 229	218 167	1 611 1 999	82 68	963 1 179	50 45	539 665	42 35	330 407	25 21	1 074 1 218	93 85	1 172 1 248	69 88	811 1 010	23 28	— —	— —
1866—1870	M. 8 120 4 943	393 152	3 642 3 202	192 103	2 479 2 406	126 69	1 416 1 774	89 50	871 1 354	56 32	1 570 2 977	66 103	574 799	33 48	637 943	25 36	577 715	13 13
1861—1865	M. 5 168 2 959	209 122	3 458 2 167	140 82	3 389 1 926	138 61	2 271 1 566	143 62	1 904 1 366	125 50	4 159 5 173	247 154	1 205 2 090	50 50	439 699	15 10	437 641	9 19
1856—1860	M. 2 470 1 457	121 89	1 630 1 114	82 60	1 887 1 155	81 63	1 319 943	70 46	1 276 902	67 36	5 922 4 440	352 189	3 101 3 936	183 124	1 191 1 905	29 40	325 476	13 7
1851—1855	M. 1 270 840	85 65	759 566	43 38	825 549	41 37	658 462	31 42	591 438	45 33	3 185 2 543	195 143	4 117 3 322	311 138	3 080 3 256	185 92	947 1 462	25 25
1846—1850	M. 785 488	43 49	434 343	25 28	457 342	26 32	326 271	21 20	326 258	20 27	1 678 1 455	118 98	2 375 1 936	155 125	3 774 2 862	249 98	1 830 2 571	114 74
1841—1845	M. 531 329	38 35	272 196	21 22	270 220	19 16	188 161	17 10	199 178	21 15	924 804	65 81	1 224 1 017	67 92	2 136 1 617	97 79	2 692 2 199	165 82
1836—1840	M. 299 303	25 35	169 173	6 24	161 140	12 14	131 148	5 15	113 104	12 10	587 556	49 38	587 632	50 51	901 839	62 56	1 423 1 286	83 80
1831—1835	M. 188 298	11 20	90 138	10 7	93 147	10 10	97 107	5 8	69 82	6 10	314 363	26 43	320 376	34 31	469 430	37 39	620 618	51 42
1826—1830	M. 148 275	3 19	52 118	5 14	54 98	5 7	48 93	5 9	41 64	5 9	209 355	12 32	213 230	18 19	241 280	15 22	296 296	30 34
1821—1825	M. 108 225	4 10	47 114	3 5	53 97	2 8	43 80	3 5	33 65	— 6	118 295	17 24	134 211	12 20	138 172	12 21	120 163	13 20
1816—1820	M. 79 124	2 7	41 65	3 4	37 54	2 1	21 38	1 6	27 42	4 5	93 186	5 13	76 169	7 13	76 143	4 21	68 95	5 10
1811—1815	M. 43 68	1 4	14 35	3 3	17 20	— 1	12 32	— 4	10 33	— 2	46 109	6 8	31 102	3 7	33 76	4 6	23 47	8 5
1806—1810	M. 22 27	1 1	3 13	— 2	9 14	— —	3 10	— 1	7 6	— 2	19 24	1 6	13 32	2 5	12 37	4 4	6 26	3 7
1801—1805	M. 5 10	— —	3 1	— 1	2 2	— —	2 4	— —	5 4	— —	10 5	— 1	8 8	— 2	6 9	1 2	3 11	1 3
1800 u. früh.	M. — 2	— —	— —	— 1	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— 4	— —	— 7	— —	— 1	— —	1 2	— —
Zusammen	M. 26 479 19 782	1 398 1 026	14 323 12 376	775 624	12 584 10 226	654 492	8 277 7 535	520 417	6 769 6 236	466 336	23 410 23 922	1 453 1 207	16 459 17 404	1 036 870	13 944 14 279	762 554	9 368 10 608	523 431

*) Außerdem noch 4915 männliche und 5889 weibliche Fremdgeborene, von denen das Jahr des Zuzuges nicht bekannt geborene, für welche das Alter wie das Zuzugsjahr fehlte.

Hamburger, welche ihren Wohnsitz zeitweilig außerhalb
sowie nach dem Jahre des letzten Zuzuges.
gemeint, umfassend Stadt, Vorstadt und Vororte.

Jahr des letzten Zuzuges																Im Ganzen									
1861—65		1856—60		1851—55		1846—50		1841—45		1836—40		1831—35		1826—30		1821—25		1816—20		1811—1815		1810 u. früher		Fremde	Hambg.
Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.	Fremde	Hambg.		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 374	175
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 200	153
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 899	363
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 971	379
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 848	419
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 861	437
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 588	602
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 955	537
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 886	993
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 113	606
274	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22 704	1 081
355	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 942	620
159	4	179	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 459	1 007
223	4	258	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 809	661
114	4	101	4	134	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15 781	971
143	9	166	9	160	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 907	637
480	19	88	2	53	1	72	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 678	795
761	20	154	7	85	4	158	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 684	588
1 405	75	394	8	48	5	45	5	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 386	603
1 406	36	639	20	110	4	78	9	127	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 081	503
1 575	102	982	51	223	12	33	5	37	2	50	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 271	477
1 095	52	941	32	337	7	131	9	62	3	92	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 839	428
691	65	1 049	83	453	31	151	8	24	1	28	1	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 696	369
532	32	719	31	599	20	333	12	50	—	50	4	67	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 909	322
217	32	431	47	588	61	271	32	134	3	25	6	18	2	33	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3 019	282
222	23	360	21	472	23	486	16	269	4	52	2	48	1	68	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3 786	257
90	17	146	20	270	32	339	50	274	19	134	6	20	2	18	2	34	—	—	—	—	—	—	—	2 119	214
115	17	174	16	238	23	413	22	496	11	201	4	47	—	55	1	56	—	—	—	—	—	—	—	3 217	213
39	7	52	12	98	14	126	32	304	26	187	13	61	—	22	1	12	—	19	—	—	—	—	—	1 438	138
48	5	68	4	97	10	184	14	311	14	251	7	125	3	52	2	32	2	55	—	—	—	—	—	2 139	141
9	1	17	6	26	8	37	2	104	16	133	18	74	9	41	4	14	—	4	—	—	—	—	—	701	90
24	3	29	5	38	3	59	7	123	8	150	4	117	2	118	4	22	1	26	2	13	49	—	—	1 277	79
12	—	4	1	2	2	4	2	19	2	35	1	40	7	33	4	16	2	6	1	4	—	—	—	271	34
7	6	13	3	10	1	18	3	20	3	43	1	35	2	66	2	35	—	15	—	11	—	—	—	475	49
1	1	3	—	2	—	—	—	5	4	4	—	10	—	24	1	11	—	6	—	—	—	—	—	110	8
4	—	4	—	2	—	4	1	2	—	7	2	13	—	23	1	20	—	22	—	4	—	—	—	167	13
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—
1	1	1	—	2	1	3	—	1	—	2	—	—	—	3	—	4	—	3	—	—	—	—	—	39	4
5 067	332	3 446	239	1 897	168	1 078	138	959	73	597	46	263	20	172	13	88	2	38	2	17	1	2	—	*)145 237	8 621
4 936	218	3 526	151	2 150	102	1 867	99	1 461	45	848	26	452	11	385	12	169	3	122	2	64	—	23	1	*)138 371	6 627

war, ferner 88 männliche und 59 weibliche Fremdgeborene ohne Altersangabe, endlich 104 männliche und 45 weibliche Fremd-

Uebersicht XII.

Die Gelasse nach ihrer Benutzung und nach ihrer

Stadttheile und Vororte	Keller	Unter- häuser	Läden	Zwi- schen- stock	Erstes Stock- werk	Zweites Stock- werk	Drittes Stock- werk	Vier- tes Stock- werk	Fünf- tes u. höher. Stock- werk	Meh- rere Stock- werke	Ganze Häu- ser	Schauer und Ställe	Gelasse über- haupt
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.													
Altstadt-Nordertheil	122	1 088	—	8	1 581	1 683	1 427	647	57	99	114	—	6 826
Altstadt-Südertheil	45	110	—	13	406	636	749	450	56	46	17	—	2 528
Neustadt-Nordertheil	228	939	—	39	1 966	2 148	1 547	713	84	85	181	—	7 930
Neustadt-Südertheil	159	1 066	—	12	2 226	2 092	1 433	524	80	56	54	—	7 702
Innere Stadt	554	3 203	—	72	6 179	6 559	5 156	2 334	277	286	366	—	24 986
St. Georg-Nordertheil	210	1 055	—	14	1 738	1 596	1 124	636	102	34	378	—	6 887
St. Georg-Südertheil	285	1 137	—	3	1 825	1 765	1 385	1 092	50	18	119	—	7 679
St. Pauli-Nordertheil	284	960	—	1	1 618	1 619	1 176	407	8	26	98	—	6 197
St. Pauli-Südertheil	255	767	—	3	1 712	1 588	972	436	37	25	51	—	5 846
Stadt und Vorstadt	1 588	7 122	—	93	13 072	13 127	9 813	4 905	474	389	1 012	—	51 595
Rotherbaum	93	628	—	—	876	772	482	86	3	19	572	—	3 531
Harvestehude	63	294	—	—	427	330	189	8	—	12	674	—	1 997
Eimsbüttel	157	1 645	—	22	2 322	2 116	1 332	277	3	31	445	—	8 350
Eppendorf	50	417	—	—	598	436	144	6	—	1	352	—	2 004
Winterhude	23	357	—	—	339	222	63	4	—	7	196	—	1 211
Uhlenhorst	55	559	—	—	810	721	313	14	—	5	545	—	3 022
Barmbeck	78	1 322	—	—	1 541	1 141	528	61	—	9	691	—	5 371
Eilbeck	72	796	—	—	947	693	333	19	—	5	416	—	3 281
Hohenfelde	74	654	—	—	818	787	442	100	1	3	547	—	3 426
Borgfelde	86	612	—	—	824	790	471	140	1	6	171	—	3 101
Hamm	42	573	—	—	644	332	128	21	—	5	451	—	2 196
Horn	7	271	—	—	209	45	6	—	—	3	174	—	715
Billwärder Ausschlag	152	993	—	—	1 345	1 127	674	177	2	5	75	—	4 550
Steinwärder	3	55	—	—	63	28	12	4	—	—	33	—	198
Kleiner Grasbrook	2	14	—	—	21	3	—	—	—	2	12	—	54
Vororte	957	9 190	—	22	11 784	9 543	5 117	917	10	113	5 354	—	43 007
Stadt, Vorstadt u. Vororte	2 545	16 312	—	115	24 856	22 670	14 930	5 822	484	502	6 366	—	94 602
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.													
Altstadt-Nordertheil	375	373	136	4	281	338	333	109	5	414	154	—	2 522
Altstadt-Südertheil	147	155	42	3	115	171	179	62	6	217	71	6	1 174
Neustadt-Nordertheil	423	887	145	13	468	548	410	172	10	407	264	7	3 754
Neustadt-Südertheil	316	639	114	1	263	272	212	56	5	302	169	1	2 350
Innere Stadt	1 261	2 054	437	21	1 127	1 329	1 134	399	26	1 340	658	14	9 800
St. Georg-Nordertheil	445	393	185	—	170	144	113	56	4	178	192	2	1 882
St. Georg-Südertheil	573	452	65	—	96	60	41	26	1	77	71	10	1 472
St. Pauli-Nordertheil	372	515	44	1	136	102	71	20	—	59	71	6	1 397
St. Pauli-Südertheil	392	769	96	—	158	134	68	25	1	114	110	2	1 869
Stadt und Vorstadt	3 043	4 183	827	22	1 687	1 769	1 427	526	32	1 768	1 102	34	16 420
Rotherbaum	262	188	57	—	50	39	25	8	—	31	97	16	773
Harvestehude	97	88	10	—	31	18	6	2	—	17	70	8	347
Eimsbüttel	601	500	141	7	149	101	47	10	—	120	108	3	1 787
Eppendorf	85	180	21	—	31	16	5	1	—	10	111	1	461
Winterhude	31	113	17	—	11	7	3	—	—	10	64	3	259
Uhlenhorst	201	220	14	—	70	50	15	—	—	31	57	7	665
Barmbeck	260	482	67	—	77	37	15	2	—	31	245	—	1 216
Eilbeck	211	231	51	—	44	19	7	—	—	29	114	2	708
Hohenfelde	266	126	48	—	46	23	10	2	—	21	103	—	645
Borgfelde	171	186	18	—	42	28	10	6	—	15	40	4	520
Hamm	75	138	15	—	26	7	1	1	—	13	117	3	396
Horn	5	81	—	—	8	1	—	—	—	5	71	—	171
Billwärder Ausschlag	204	234	70	—	30	10	15	2	—	34	33	2	634
Steinwärder	—	5	—	—	2	—	—	—	—	—	11	—	18
Kleiner Grasbrook	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	9
Vororte	2 469	2 773	529	7	617	356	159	34	—	368	1 248	49	8 609
Stadt, Vorstadt u. Vororte	5 512	6 956	1 356	29	2 304	2 125	1 586	560	32	2 136	2 350	83	25 029
Bewohnte Gelasse überhaupt													
	8 057	23 268	1 356	144	27 160	24 795	16 516	6 382	516	2 638	8 716	83	119 631

Höhenlage in den einzelnen Stadttheilen und Vororten.

Stadttheile und Vororte	Keller	Unter- häuser	Läden	Zwi- schen- stock	Erstes Stock- werk	Zweites Stock- werk	Drittes Stock- werk	Vier- tes Stock- werk	Fünf- tes u. höher. Stock- werk	Meh- rere Stock- werke	Ganze Häuser	Schauer und Ställe	Gelasse über- haupt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.													
Altstadt-Nordertheil	351	440	473	26	578	481	81	53	10	223	68	86	2 870
Altstadt-Südertheil	533	788	223	54	955	689	163	113	77	401	153	45	4 194
Neustadt-Nordertheil	276	519	353	33	447	219	49	29	11	181	127	147	2 391
Neustadt-Südertheil	278	345	227	5	194	91	55	24	7	124	106	132	1 588
Innere Stadt	1 438	2 092	1 276	118	2 174	1 480	348	219	105	929	454	410	11 043
St. Georg-Nordertheil	139	125	131	2	25	16	15	4	1	26	57	129	670
St. Georg-Südertheil	169	142	38	—	28	17	19	5	6	38	98	320	880
St. Pauli-Nordertheil	78	127	34	—	24	13	13	2	—	17	39	95	442
St. Pauli-Südertheil	146	198	72	—	22	13	10	2	—	17	60	64	604
Stadt und Vorstadt	1 970	2 684	1 551	120	2 273	1 539	405	232	112	1 027	708	1 018	13 639
Rotherbaum	66	57	24	—	27	20	12	3	—	25	40	122	396
Harvestehude	40	19	7	—	2	3	—	1	—	4	3	104	183
Eimsbüttel	136	102	54	—	26	13	1	7	1	10	38	235	623
Eppendorf	7	30	1	—	—	—	—	—	—	—	29	50	117
Winterhude	3	8	2	—	1	—	—	—	—	—	93	33	140
Uhlenhorst	40	65	7	—	12	5	4	5	2	2	24	80	246
Barmbeck	49	108	3	—	8	6	4	—	—	8	56	162	404
Eilbeck	25	44	16	—	21	—	—	—	—	—	36	74	216
Hohenfelde	43	36	—	—	10	8	2	—	—	5	15	46	165
Borgfelde	47	37	4	—	5	1	2	2	—	3	21	76	198
Hamm	14	19	6	—	3	2	—	—	—	3	19	63	129
Horn	4	11	—	—	—	—	—	—	—	—	4	21	40
Billwärder Ausschlag	99	77	23	—	6	4	1	—	—	3	45	154	412
Steinwärder	8	20	—	—	2	2	2	—	—	1	50	24	109
Kleiner Grasbrook	1	5	—	—	4	—	—	—	—	—	33	6	49
Vororte	582	638	147	—	127	64	28	18	3	64	506	1 250	3 427
Stadt, Vorstadt u. Vororte	2 552	3 322	1 698	120	2 400	1 603	433	250	115	1 091	1 214	2 268	17 066
D. Leerstehende Gelasse.													
Altstadt-Nordertheil	40	46	14	—	42	33	22	10	—	2	7	5	221
Altstadt-Südertheil	37	52	11	2	72	69	43	37	11	6	5	3	348
Neustadt-Nordertheil	51	84	36	1	57	41	24	13	3	1	10	8	329
Neustadt-Südertheil	42	34	22	—	38	27	25	10	2	5	4	9	218
Innere Stadt	170	216	83	3	209	170	114	70	16	14	26	25	1 116
St. Georg-Nordertheil	42	56	6	1	44	34	27	21	2	—	18	3	254
St. Georg-Südertheil	96	83	17	1	72	58	33	23	1	1	13	15	413
St. Pauli-Nordertheil	25	49	16	—	51	32	28	15	—	2	2	2	222
St. Pauli-Südertheil	17	22	6	—	16	16	15	7	—	—	2	4	105
Stadt und Vorstadt	350	426	128	5	392	310	217	136	19	17	61	49	2 110
Rotherbaum	47	96	6	—	89	88	50	14	—	—	11	11	412
Harvestehude	19	52	1	2	23	33	20	3	—	—	26	17	194
Eimsbüttel	109	185	28	—	137	125	82	7	—	—	25	23	724
Eppendorf	16	68	—	—	35	24	17	1	—	1	18	3	182
Winterhude	9	31	—	—	45	32	16	1	—	—	15	2	152
Uhlenhorst	45	155	1	—	124	110	55	5	—	—	9	7	511
Barmbeck	63	92	2	—	98	69	46	24	—	—	27	19	440
Eilbeck	80	155	6	—	171	119	82	7	—	—	17	18	655
Hohenfelde	42	102	1	—	89	71	64	24	1	1	11	3	409
Borgfelde	38	66	2	—	49	43	26	13	—	—	10	8	255
Hamm	16	52	2	—	38	37	6	1	—	—	17	11	180
Horn	1	10	—	—	12	4	—	—	—	—	9	5	41
Billwärder Ausschlag	94	83	13	—	83	56	29	4	—	1	2	16	381
Steinwärder	2	8	—	—	11	—	—	—	—	—	9	—	30
Kleiner Grasbrook	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	3
Vororte	582	1 155	62	2	1 004	812	493	104	1	5	206	143	4 569
Stadt, Vorstadt u. Vororte	932	1 581	190	7	1 396	1 122	710	240	20	22	267	192	6 679
Ueberhaupt Gelasse	11 541	28 171	3 244	271	30 956	27 520	17 659	6 872	651	3 751	10 197	2 543	143 376

Uebersicht XIII.

Die bewohnten Gelasse nach ihrer Lage

Stadttheile und Vororte	Keller		Unterhäuser		Läden		Zwischen- stock		Erstes Stockwerk	
	Wohn- gelasse	Bewohner	Wohn- gelasse	Bewohner	Wohn- gelasse	Be- wohner	Wohn- gelasse	Be- wohner	Wohn- gelasse	Bewohner
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.										
Altstadt-Nordertheil	122	571	1 088	4 024	—	—	8	34	1 581	6 281
Altstadt-Südertheil	45	210	110	464	—	—	13	58	406	1 788
Neustadt-Nordertheil	228	940	939	4 107	—	—	39	165	1 966	8 746
Neustadt-Südertheil	159	743	1 066	4 630	—	—	12	54	2 226	9 585
Innere Stadt	554	2 464	3 203	13 225	—	—	72	311	6 179	26 400
St. Georg-Nordertheil	210	966	1 055	4 161	—	—	14	53	1 738	6 652
St. Georg-Südertheil	285	1 447	1 137	5 587	—	—	3	8	1 825	8 499
St. Pauli-Nordertheil	284	1 407	960	4 857	—	—	1	6	1 618	7 210
St. Pauli-Südertheil	255	1 266	767	3 688	—	—	3	15	1 712	7 633
Stadt und Vorstadt	1 588	7 550	7 122	31 518	—	—	93	393	13 072	56 394
Rotherbaum	93	377	628	2 815	—	—	—	—	876	3 192
Harvestehude	63	273	294	1 465	—	—	—	—	427	1 760
Eimsbüttel	157	759	1 645	7 774	—	—	22	99	2 322	9 820
Eppendorf	50	235	417	1 884	—	—	—	—	598	2 470
Winterhude	23	111	357	1 730	—	—	—	—	339	1 397
Uhlenhorst	55	252	559	2 578	—	—	—	—	810	3 497
Barmbeck	78	381	1 322	6 202	—	—	—	—	1 541	6 539
Eilbeck	72	355	796	3 595	—	—	—	—	947	3 793
Hohenfelde	74	342	654	3 047	—	—	—	—	818	3 051
Borgfelde	86	416	612	2 493	—	—	—	—	824	3 212
Hamm	42	211	573	2 712	—	—	—	—	644	2 683
Horn	7	29	271	1 247	—	—	—	—	209	865
Billwärder Ausschlag	152	749	993	4 711	—	—	—	—	1 345	5 970
Steinwärder	3	9	55	246	—	—	—	—	63	257
Kleiner Grasbrook	2	7	14	71	—	—	—	—	21	89
Vororte	957	4 506	9 190	42 570	—	—	22	99	11 784	48 595
Stadt, Vorstadt und Vororte ..	2 545	12 056	16 312	74 088	—	—	115	492	24 856	104 989
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.										
Altstadt-Nordertheil	375	1 621	373	1 882	136	417	4	17	281	1 138
Altstadt-Südertheil	147	665	155	754	42	121	3	7	115	396
Neustadt-Nordertheil	423	1 915	887	4 104	145	371	13	55	468	1 960
Neustadt-Südertheil	316	1 281	639	3 008	114	321	1	4	263	1 187
Innere Stadt	1 261	5 482	2 054	9 748	437	1 230	21	83	1 127	4 681
St. Georg-Nordertheil	445	1 953	393	1 912	185	820	—	—	170	685
St. Georg-Südertheil	573	2 632	452	2 200	65	253	—	—	96	473
St. Pauli-Nordertheil	372	1 690	515	2 623	44	181	1	3	136	585
St. Pauli-Südertheil	392	1 755	769	3 934	96	360	—	—	158	721
Stadt und Vorstadt	3 043	13 512	4 183	20 417	827	2 844	22	86	1 687	7 145
Rotherbaum	262	1 203	188	1 041	57	243	—	—	50	215
Harvestehude	97	438	88	462	10	63	—	—	31	140
Eimsbüttel	601	2 646	500	2 428	141	536	7	31	149	704
Eppendorf	85	357	180	890	21	88	—	—	31	151
Winterhude	31	124	113	554	17	61	—	—	11	50
Uhlenhorst	201	851	220	1 056	14	59	—	—	70	325
Barmbeck	260	1 174	482	2 280	67	238	—	—	77	361
Eilbeck	211	965	231	1 083	51	206	—	—	44	167
Hohenfelde	266	1 169	126	603	48	216	—	—	46	198
Borgfelde	171	779	186	877	18	49	—	—	42	175
Hamm	75	328	138	667	15	72	—	—	26	118
Horn	5	22	81	442	—	—	—	—	8	29
Billwärder Ausschlag	204	918	234	1 145	70	269	—	—	30	129
Steinwärder	—	—	5	20	—	—	—	—	2	5
Kleiner Grasbrook	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—
Vororte	2 469	10 974	2 773	13 553	529	2 100	7	31	617	2 767
Stadt, Vorstadt und Vororte ..	5 512	24 486	6 956	33 970	1 356	4 944	29	117	2 304	9 912
Bewohnte Gelasse überhaupt	8 057	36 542	23 268	108 058	1 356	4 944	144	609	27 160	114 901

mit Angabe der Bewohnerzahl.

Zweites Stockwerk		Drittes Stockwerk		Viertes Stockwerk		Fünftes und höheres Stockwerk		Mehrere Stockwerke		Ganze Häuser		Schauer und Ställe		Zusammen	
Wohn-gelasse	Be-wohner	Wohn-gelasse	Be-wohner	Wohn-gelasse	Be-wohner	Wohn-gelasse	Be-wohner	Wohn-gelasse	Be-wohner	Wohn-gelasse	Be-wohner	Wohn-gelasse	Be-wohner	Wohn-gelasse	Be-wohner
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
1 683	7 100	1 427	6 392	647	2 965	57	217	99	639	114	783	—	—	6 826	29 006
636	2 900	749	3 468	450	2 174	56	227	46	280	17	99	—	—	2 528	11 668
2 148	9 516	1 547	7 337	713	3 522	84	345	85	512	181	1 175	—	—	7 930	36 365
2 092	8 906	1 433	6 070	524	2 371	80	298	56	416	54	298	—	—	7 702	33 371
6 559	28 422	5 156	23 267	2 334	11 032	277	1 087	286	1 847	366	2 355	—	—	24 986	110 410
1 596	6 456	1 124	5 066	636	3 044	102	456	34	184	378	2 036	—	—	6 887	29 074
1 765	8 469	1 385	6 680	1 092	5 589	50	191	18	115	119	692	—	—	7 679	37 277
1 619	7 366	1 176	5 481	407	2 003	8	33	26	141	98	578	—	—	6 197	29 082
1 588	7 179	972	4 580	436	2 520	37	175	25	140	51	296	—	—	5 846	27 492
13 127	57 892	9 813	45 074	4 905	24 188	474	1 942	389	2 427	1 012	5 957	—	—	51 595	233 335
772	3 064	482	2 257	86	423	3	8	19	119	572	4 896	—	—	3 531	17 151
330	1 407	189	812	8	29	—	—	12	65	674	4 621	—	—	1 997	10 432
2 116	9 119	1 332	5 947	277	1 222	3	8	31	171	445	2 670	—	—	8 350	37 589
436	1 846	144	571	6	21	—	—	1	11	352	1 922	—	—	2 004	8 960
222	962	63	294	4	10	—	—	7	70	196	1 449	—	—	1 211	6 023
721	3 209	313	1 470	14	63	—	—	5	29	545	3 834	—	—	3 022	14 932
1 141	4 897	528	2 283	61	272	—	—	9	57	691	4 610	—	—	5 371	25 241
693	2 743	333	1 362	19	76	—	—	5	23	416	2 344	—	—	3 281	14 291
787	3 089	442	1 862	100	412	1	2	3	15	547	3 391	—	—	3 426	15 211
790	3 115	471	1 978	140	568	1	2	6	31	171	1 001	—	—	3 101	12 816
332	1 387	128	528	21	90	—	—	5	30	451	2 526	—	—	2 196	10 167
45	180	6	25	—	—	—	—	3	24	174	836	—	—	715	3 206
1 127	5 103	674	3 139	177	909	2	4	5	33	75	353	—	—	4 550	20 971
28	118	12	47	4	12	—	—	—	—	33	159	—	—	198	848
3	11	—	—	—	—	—	—	2	10	12	57	—	—	54	245
9 543	40 250	5 117	22 575	917	4 107	10	24	113	688	5 354	34 669	—	—	43 007	198 083
22 670	98 142	14 930	67 649	5 822	28 295	484	1 966	502	3 115	6 366	40 626	—	—	94 602	431 418
338	1 436	333	1 652	109	513	5	16	414	2 696	154	2 091	—	—	2 522	13 479
171	666	179	872	62	329	6	30	217	1 297	71	660	6	13	1 174	5 810
548	2 527	410	2 116	172	914	10	35	407	2 616	264	2 697	7	48	3 754	19 358
272	1 171	212	980	56	275	5	33	302	1 853	169	1 715	1	1	2 350	11 829
1 329	5 800	1 134	5 620	399	2 031	26	114	1 340	8 462	658	7 163	14	62	9 800	50 476
144	610	113	524	56	289	4	19	178	1 196	192	2 832	2	7	1 882	10 847
60	255	41	215	26	149	1	3	77	488	71	726	10	15	1 472	7 409
102	494	71	320	20	102	—	—	59	391	71	1 129	6	12	1 397	7 530
134	621	68	305	25	158	1	6	114	764	110	1 198	2	2	1 869	9 824
1 769	7 780	1 427	6 984	526	2 729	32	142	1 768	11 301	1 102	13 048	34	98	16 420	86 086
39	184	25	118	8	46	—	—	31	235	97	927	16	72	773	4 284
18	80	6	34	2	6	—	—	17	125	70	514	8	28	347	1 890
101	454	47	219	10	49	—	—	120	670	108	821	3	3	1 787	8 561
16	73	5	22	1	8	—	—	10	68	111	2 358	1	1	461	4 016
7	31	3	13	—	—	—	—	10	55	64	508	3	7	259	1 403
50	190	15	77	—	—	—	—	31	169	57	453	7	23	665	3 203
37	150	15	79	2	9	—	—	31	265	245	3 030	—	—	1 216	7 586
19	90	7	22	—	—	—	—	29	151	114	908	2	7	708	3 599
23	105	10	39	2	12	—	—	21	157	103	918	—	—	645	3 417
28	105	10	46	6	29	—	—	15	107	40	518	4	8	520	2 693
7	41	1	3	1	4	—	—	13	89	117	772	3	9	396	2 103
1	1	—	—	—	—	—	—	5	31	71	764	—	—	171	1 289
10	43	15	64	2	12	—	—	34	188	33	201	2	12	634	2 981
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	80	—	—	18	105
—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	7	41	—	—	9	51
356	1 547	159	736	34	175	—	—	368	2 315	1 248	12 813	49	170	8 609	47 181
2 125	9 327	1 586	7 720	560	2 904	32	142	2 136	13 616	2 350	25 861	83	268	25 029	133 267
24 795	107 469	16 516	75 369	6 382	31 199	516	2 108	2 638	16 731	8 716	66 487	83	268	119 631	564 685

Uebersicht XIV.

Die bewohnten Gelasse nach der

Stadttheile und Vororte	Anzahl der bewohnten							
	0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen	7 Personen
I	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.								
Altstadt-Nordertheil	14	573	1 116	1 190	1 232	927	715	469
Altstadt-Südertheil	—	122	350	434	413	420	327	183
Neustadt-Nordertheil	4	425	1 188	1 349	1 333	1 192	896	636
Neustadt-Südertheil	5	416	1 282	1 507	1 315	1 103	830	541
Innere Stadt	23	1 536	3 936	4 480	4 293	3 642	2 768	1 829
St. Georg-Nordertheil	13	564	1 028	1 251	1 230	1 020	767	516
St. Georg-Südertheil	11	102	829	1 315	1 512	1 301	1 032	684
St. Pauli-Nordertheil	9	203	771	1 073	1 103	1 087	754	522
St. Pauli-Südertheil	9	214	821	1 065	987	860	708	448
Stadt und Vorstadt	65	2 619	7 385	9 184	9 125	7 910	6 029	3 999
Rotherbaum	14	278	439	630	564	517	395	269
Harvesthude	6	49	202	320	326	289	249	183
Eimsbüttel	17	227	1 244	1 636	1 550	1 303	946	641
Eppendorf	8	80	308	382	357	306	217	143
Winterhude	1	53	147	210	214	203	122	83
Uhlenhorst	5	86	383	523	506	489	382	244
Barmbeck	5	176	785	1 011	1 017	816	611	458
Eilbeck	5	133	561	627	595	476	359	243
Hohenfelde	13	183	470	649	614	533	365	273
Borgfelde	11	350	439	502	547	462	338	229
Hamm	7	68	318	383	395	360	260	153
Horn	1	54	111	115	112	108	75	51
Billwärder Ausschlag	6	88	599	872	855	751	573	388
Steinwärder	—	8	26	45	42	34	13	13
Kleiner Grasbrook	—	2	7	10	13	7	4	3
Vororte	99	1 835	6 039	7 915	7 707	6 654	4 909	3 374
Stadt, Vorstadt und Vororte	164	4 454	13 424	17 099	16 832	14 564	10 938	7 373
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.								
Altstadt-Nordertheil	—	215	310	350	411	340	282	216
Altstadt-Südertheil	—	152	132	150	182	154	139	80
Neustadt-Nordertheil	—	305	430	549	623	542	413	318
Neustadt-Südertheil	—	171	321	354	382	335	251	187
Innere Stadt	—	843	1 193	1 403	1 598	1 371	1 085	801
St. Georg-Nordertheil	—	108	228	281	334	270	231	146
St. Georg-Südertheil	—	80	163	208	277	257	168	120
St. Pauli-Nordertheil	—	72	172	201	244	209	176	114
St. Pauli-Südertheil	1	107	238	294	280	278	226	148
Stadt und Vorstadt	1	1 210	1 994	2 387	2 733	2 385	1 886	1 329
Rotherbaum	—	40	70	115	127	121	103	57
Harvesthude	—	21	25	51	52	53	44	26
Eimsbüttel	—	85	193	330	318	296	204	149
Eppendorf	—	29	47	68	68	70	58	26
Winterhude	—	14	21	40	38	42	33	22
Uhlenhorst	—	41	86	107	107	95	85	56
Barmbeck	—	49	147	214	195	170	140	118
Eilbeck	—	41	93	117	124	97	71	67
Hohenfelde	—	31	83	102	101	95	92	45
Borgfelde	1	32	82	78	87	72	51	53
Hamm	—	18	39	57	63	54	46	47
Horn	—	7	16	20	20	31	21	15
Billwärder Ausschlag	1	32	92	104	115	81	64	61
Steinwärder	—	2	3	3	—	1	1	1
Kleiner Grasbrook	—	2	1	—	—	2	—	1
Vororte	2	444	998	1 406	1 415	1 280	1 013	744
Stadt, Vorstadt und Vororte	3	1 654	2 992	3 793	4 148	3 665	2 899	2 073
Bewohnte Gelasse überhaupt	167	6 108	16 416	20 892	20 980	18 229	13 837	9 446

Zahl der Bewohner unterschieden.

G e l a s s e m i t

8 Personen 10	9 Personen 11	10 Personen 12	11 Personen 13	12 Personen 14	13 Personen 15	14 Personen 16	15 Personen 17	Mit mehr als 15 Personen		Zusammen	
								Wohn- gelasse 18	Be- wohner 19	Wohn- gelasse 20	Be- wohner 21
241	163	81	46	27	10	14	1	7	119	6 826	29 006
132	78	28	15	10	8	3	3	2	35	2 528	11 668
412	221	125	70	36	12	10	7	14	259	7 930	36 365
351	186	90	39	12	11	5	3	6	115	7 702	33 371
1 136	648	324	170	85	41	32	14	29	528	24 986	110 410
245	129	65	28	16	4	3	3	2	33	6 887	29 074
429	236	118	61	23	15	6	4	1	17	7 679	37 277
320	190	77	47	19	10	7	4	1	20	6 197	29 082
326	170	106	53	35	24	11	5	4	67	5 846	27 492
2 459	1 373	690	359	178	94	59	30	37	665	51 595	233 335
187	101	67	36	8	7	11	4	4	1 139	3 531	17 151
153	83	59	36	24	10	4	2	2	34	1 997	10 432
378	194	118	53	22	13	3	2	3	50	8 350	37 589
96	45	36	14	7	3	—	—	2	47	2 004	8 960
62	32	27	14	12	6	5	3	17	317	1 211	6 023
204	89	55	24	17	7	4	2	2	414	3 022	14 932
264	125	48	31	14	3	5	1	1	1 092	5 371	25 241
152	54	36	25	7	4	2	—	2	39	3 281	14 291
168	78	40	24	8	3	2	2	1	16	3 426	15 211
125	56	25	12	—	4	—	1	—	—	3 101	12 816
116	67	34	17	5	6	3	2	2	35	2 196	10 167
45	19	13	7	1	2	1	—	—	—	715	3 206
204	116	44	36	13	3	—	—	1	18	4 550	20 971
12	1	3	1	—	—	—	—	—	—	198	848
5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	54	245
2 171	1 063	605	330	138	71	40	20	37	3 201	43 007	198 083
4 630	2 436	1 295	689	316	165	99	50	74	3 866	94 602	431 418
118	92	39	41	22	18	10	11	47	1 630	2 522	13 479
66	38	26	13	9	2	7	7	17	442	1 174	5 810
190	135	83	44	17	12	19	12	62	1 785	3 754	19 358
114	81	48	30	16	12	11	9	28	848	2 350	11 829
488	346	196	128	64	44	47	39	154	4 705	9 800	50 476
98	67	39	22	15	9	10	4	20	1 830	1 882	10 847
75	57	17	14	7	6	4	4	15	423	1 472	7 409
87	45	30	17	9	2	4	4	11	798	1 397	7 530
94	53	54	25	14	11	10	8	28	842	1 869	9 824
842	568	336	206	109	72	75	59	228	8 598	16 420	86 086
49	30	17	12	5	6	8	2	11	385	773	4 284
30	13	14	5	2	3	3	2	3	60	347	1 890
83	54	28	15	9	6	2	8	7	152	1 787	8 561
26	23	11	15	5	2	2	4	7	1 673	461	4 016
15	6	9	5	6	4	—	2	2	40	259	1 403
41	14	14	4	2	7	1	4	1	37	665	3 203
68	42	23	18	9	3	6	5	9	1 649	1 216	7 586
43	27	10	3	7	2	1	—	5	301	708	3 599
42	21	10	7	3	2	2	3	6	331	645	3 417
21	12	9	5	3	3	1	2	8	333	520	2 693
35	10	8	8	3	3	2	—	3	68	396	2 103
9	7	8	7	3	2	—	2	3	340	171	1 289
43	15	16	1	4	1	1	1	2	37	634	2 981
3	1	—	1	1	—	1	—	—	—	18	105
—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	9	51
508	276	178	107	62	44	30	35	67	5 411	8 609	47 181
1 350	844	514	313	171	116	105	94	295	14 009	25 029	133 267
5 980	3 280	1 809	1 002	487	281	204	144	369	17 875	119 631	564 685

Uebersicht XV.

Die bewohnten Gelasse nach der Zahl der

Stadttheile und Vororte	Zahl der heiz-											
	Keine		1		2		3		4		5	
	Wohn- gelasse	Be- wohner	Wohn- gelasse	Be- wohner	Wohn- gelasse	Be- wohner	Wohn- gelasse	Be- wohner	Wohn- gelasse	Be- wohner	Wohn- gelasse	Be- wohner
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.												
Altstadt-Nordertheil	102	373	3 752	13 593	1 678	7 832	678	3 551	292	1 708	104	558
Altstadt-Südertheil	38	111	858	3 280	817	3 744	436	2 271	232	1 365	79	465
Neustadt-Nordertheil	120	382	3 357	12 482	2 169	10 370	1 061	5 753	544	3 113	302	1 770
Neustadt-Südertheil	154	552	4 335	16 460	2 157	10 261	742	4 066	195	1 212	50	324
Innere Stadt	414	1 418	12 302	45 815	6 821	32 207	2 917	15 641	1 263	7 398	535	3 117
St. Georg-Nordertheil	21	59	1 881	5 887	1 821	7 923	1 481	6 740	769	3 660	423	2 083
St. Georg-Südertheil	19	59	1 235	4 981	3 240	15 638	2 161	11 031	637	3 341	174	983
St. Pauli-Nordertheil	5	20	1 364	5 332	2 339	11 267	1 612	7 890	586	2 929	197	1 092
St. Pauli-Südertheil	62	228	2 016	7 884	1 857	8 771	1 136	6 106	560	3 154	174	1 100
Stadt und Vorstadt	521	1 784	18 798	69 899	16 078	75 806	9 307	47 408	3 815	20 482	1 503	8 330
Rotherbaum	2	6	407	975	488	1 720	715	3 110	518	2 247	480	2 291
Harvestehude	3	8	232	817	219	990	256	1 037	210	870	216	986
Eimsbüttel	3	16	1 215	4 830	2 890	12 864	2 467	10 967	1 033	4 659	337	1 757
Eppendorf	2	6	603	2 277	670	3 057	341	1 462	139	639	42	218
Winterhude	3	10	370	1 562	457	2 104	235	1 240	49	354	19	169
Uhlenhorst	1	6	593	2 318	1 050	4 830	656	3 062	144	684	80	372
Barmbeck	20	82	1 708	7 253	2 130	9 762	970	4 303	307	1 414	100	476
Eilbeck	6	13	676	2 611	888	3 707	935	3 999	367	1 604	153	707
Hohenfelde	—	—	318	1 054	699	2 819	790	3 195	638	2 586	316	1 446
Borgfelde	4	8	859	2 519	576	2 477	993	4 511	405	1 805	104	549
Hamm	7	23	880	3 693	610	2 795	252	1 092	125	544	65	323
Horn	5	23	398	1 626	173	815	85	429	21	105	7	44
Billwärder Ausschlag	15	56	1 837	7 839	1 691	7 904	834	4 160	140	794	7	41
Steinwärder	—	—	91	363	67	283	23	103	7	43	4	18
Kleiner Grasbrook	—	—	14	55	17	67	11	60	7	27	4	28
Vororte	71	257	10 201	39 792	12 625	56 194	9 563	42 730	4 105	18 375	1 934	9 425
Stadt, Vorstadt und Vororte	592	2 041	28 999	109 691	28 703	132 000	18 870	90 138	7 920	38 857	3 437	17 755
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.												
Altstadt-Nordertheil	25	94	675	2 511	753	3 488	480	2 566	280	1 610	110	664
Altstadt-Südertheil	10	27	241	815	354	1 559	259	1 340	143	740	62	372
Neustadt-Nordertheil	25	65	936	3 432	1 071	5 039	702	3 621	394	2 224	244	1 421
Neustadt-Südertheil	21	82	821	3 091	800	3 726	344	1 905	142	861	71	524
Innere Stadt	81	268	2 673	9 849	2 978	13 812	1 785	9 432	959	5 435	487	2 981
St. Georg-Nordertheil	11	27	370	1 323	639	2 874	426	2 163	193	1 199	97	653
St. Georg-Südertheil	11	27	296	1 119	568	2 762	356	1 830	124	680	43	236
St. Pauli-Nordertheil	7	20	360	1 462	527	2 567	301	1 612	92	546	46	241
St. Pauli-Südertheil	12	39	524	2 045	639	3 055	363	1 955	150	862	61	421
Stadt und Vorstadt	122	381	4 223	15 798	5 351	25 070	3 231	16 992	1 518	8 722	734	4 532
Rotherbaum	5	20	107	409	228	1 086	224	1 165	90	533	46	257
Harvestehude	2	3	59	228	129	623	77	467	33	181	17	129
Eimsbüttel	5	23	267	1 068	790	3 510	477	2 469	128	691	61	402
Eppendorf	2	2	79	307	176	798	105	606	36	214	20	161
Winterhude	—	—	51	213	111	554	58	337	17	132	6	57
Uhlenhorst	1	2	126	462	280	1 278	176	878	40	234	7	49
Barmbeck	5	16	270	1 170	545	2 613	251	1 318	80	455	26	174
Eilbeck	2	9	130	472	284	1 302	165	835	79	448	22	136
Hohenfelde	3	12	92	323	232	1 083	187	868	72	452	17	108
Borgfelde	1	1	101	393	185	802	157	764	39	240	11	67
Hamm	1	1	105	522	155	755	66	344	34	232	12	66
Horn	2	4	44	212	62	336	34	198	16	114	2	8
Billwärder Ausschlag	7	17	195	752	250	1 146	115	625	34	213	14	99
Steinwärder	—	—	3	15	5	13	4	22	1	14	1	12
Kleiner Grasbrook	—	—	1	2	1	1	2	15	—	—	—	—
Vororte	36	110	1 630	6 548	3 433	15 900	2 098	10 911	699	4 153	262	1 725
Stadt, Vorstadt und Vororte	158	491	5 853	22 346	8 784	40 970	5 329	27 903	2 217	12 875	996	6 257
Bewohnte Gelasse überhaupt	750	2 532	34 852	132 037	37 487	172 970	24 199	118 041	10 137	51 732	4 433	24 012

heizbaren Zimmer mit Angabe der Bewohnerzahl.

baren Zimmer

6		7		8		9		10 und mehr			unbekannt mit Einschluß der Anstalten		Zusammen	
Wohn- gelasse	Be- wohner	Wohn- gelasse	Be- wohner	Wohn- gelasse	Be- wohner	Wohn- gelasse	Be- wohner	Wohn- gelasse	heizbare Zimmer	Be- wohner	Wohn- gelasse	Be- wohner	Wohn- gelasse	Be- wohner
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
58	323	35	219	23	157	12	84	60	782	501	32	107	6 826	29 006
25	176	11	70	9	73	4	22	9	97	56	10	35	2 528	11 668
160	1 001	49	318	34	246	12	79	75	1 060	630	47	221	7 930	36 365
16	111	15	115	7	48	3	16	10	132	120	18	86	7 702	33 371
259	1 611	110	722	73	524	31	201	154	2 071	1 307	107	449	24 986	110 410
180	919	103	571	57	335	32	215	106	1 336	699	13	28	6 887	29 074
71	423	55	335	20	126	12	88	29	342	184	26	88	7 679	37 277
42	253	15	102	9	61	5	27	8	92	41	15	68	6 197	29 082
17	105	7	37	5	29	4	34	3	32	20	5	24	5 846	27 492
569	3 311	290	1 767	164	1 075	84	565	300	3 873	2 251	166	657	51 595	233 335
273	1 386	136	770	106	624	68	392	330	4 102	2 518	8	1 112	3 531	17 151
135	677	103	606	100	644	97	614	420	4 899	3 152	6	31	1 997	10 432
125	692	92	547	83	567	32	217	52	565	411	21	62	8 350	37 589
47	257	48	285	35	238	20	162	41	479	293	16	66	2 004	8 960
9	96	12	70	11	70	5	32	35	423	302	6	14	1 211	6 023
65	327	75	418	74	435	82	571	194	2 187	1 489	8	420	3 022	14 932
49	305	29	160	22	124	19	135	15	171	135	2	1 092	5 371	25 241
66	364	34	208	40	264	43	304	71	763	507	2	3	3 281	14 291
213	1 149	102	554	107	663	71	465	168	1 920	1 245	9	35	3 426	15 211
52	267	27	167	19	114	24	144	33	374	251	5	4	3 101	12 816
50	293	53	351	45	288	37	248	69	820	517	3	—	2 196	10 167
7	45	10	57	4	31	4	31	—	—	—	1	—	715	3 206
10	77	2	15	2	11	1	13	5	61	30	6	31	4 550	20 971
4	23	1	10	—	—	—	—	1	10	5	—	—	198	848
—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	245
1 105	5 958	725	4 226	648	4 073	503	3 328	1 434	16 774	10 855	93	2 870	43 007	198 083
1 674	9 269	1 015	5 993	812	5 148	587	3 893	1 734	20 647	13 106	259	3 527	94 602	431 418
48	339	23	161	14	127	7	53	23	344	228	84	1 638	2 522	13 472
27	163	10	74	11	98	1	6	5	68	57	51	559	1 174	5 810
144	859	56	373	33	211	15	149	46	580	424	88	1 540	3 754	19 358
41	319	16	142	11	91	7	64	11	135	114	65	910	2 350	11 829
260	1 680	105	750	69	527	30	272	85	1 127	823	288	4 647	9 800	50 476
45	315	21	152	16	112	6	35	24	278	169	34	1 825	1 882	10 847
19	113	7	37	6	35	2	13	8	108	60	32	497	1 472	7 409
13	97	12	74	7	79	—	—	14	174	110	18	722	1 397	7 530
16	130	12	115	5	70	2	21	8	107	138	77	973	1 869	9 824
353	2 335	157	1 128	103	823	40	341	139	1 794	1 300	449	8 664	16 420	86 086
15	95	9	55	6	41	4	20	12	152	120	27	483	773	4 284
8	63	2	14	4	30	1	4	8	94	55	7	93	347	1 890
22	120	6	40	4	31	4	28	4	55	25	19	154	1 787	8 561
10	64	8	75	5	41	1	6	3	36	20	16	1 722	461	4 016
6	45	1	6	2	20	—	—	2	32	16	5	23	259	1 403
5	30	5	31	6	55	1	11	8	87	56	10	117	665	3 203
11	68	12	85	2	23	1	8	4	48	38	9	1 618	1 216	7 586
11	88	6	35	2	9	2	12	1	13	7	4	246	708	3 599
12	112	6	33	6	45	4	23	6	83	51	8	307	645	3 417
7	53	2	10	1	11	3	28	3	39	26	10	298	520	2 693
5	32	3	21	3	18	2	16	4	40	32	6	64	396	2 103
2	18	2	15	—	—	—	—	3	33	53	4	331	171	1 289
6	45	2	8	1	6	1	14	1	14	5	8	51	634	2 981
1	11	—	—	—	—	—	—	1	13	7	2	11	18	105
1	9	—	—	1	11	—	—	—	—	—	3	13	9	51
122	853	64	428	43	341	24	170	60	739	511	138	5 531	8 609	47 181
475	3 188	221	1 556	146	1 164	64	511	199	2 533	1 811	587	14 195	25 029	133 267
2 149	12 457	1 236	7 549	958	6 312	651	4 404	1 933	23 180	14 917	846	17 722	119 631	564 685

Stadttheile und Vororte	Bewohnte Gelasse ohne heizbare Zimmer und mit											
	1 nichtheizbaren Zimmer				2 nichtheizbaren Zimmern				3 und mehr nichtheizbaren Zimmern			
	mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche	
	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.												
Altstadt-Nordertheil	50	157	10	22	31	132	3	16	5	30	3	16
Altstadt-Südertheil	15	42	7	11	12	42	3	10	1	6	—	—
Neustadt-Nordertheil	49	155	24	68	40	134	5	16	2	9	—	—
Neustadt-Südertheil	52	184	13	41	77	271	5	22	6	28	1	6
Innere Stadt	166	538	54	142	160	579	16	64	14	73	4	22
St. Georg-Nordertheil	9	19	1	2	6	18	—	—	5	20	—	—
St. Georg-Südertheil	3	9	4	6	11	38	1	6	—	—	—	—
St. Pauli-Nordertheil	—	—	1	4	3	13	—	—	1	3	—	—
St. Pauli-Südertheil	14	34	4	6	39	156	—	—	5	32	—	—
Stadt und Vorstadt	192	600	64	160	219	804	17	70	25	128	4	22
Rotherbaum	—	—	—	—	2	6	—	—	—	—	—	—
Harvestehude	2	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Eimsbüttel	1	1	—	—	1	10	—	—	1	5	—	—
Eppendorf	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterhude	2	5	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—
Uhlenhorst	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Barmbeck	7	23	1	1	11	53	—	—	1	5	—	—
Eilbeck	4	10	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—
Hohenfelde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Borgfelde	3	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamm	2	5	1	1	4	17	—	—	—	—	—	—
Horn	—	—	—	—	5	23	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	4	14	1	1	10	41	—	—	—	—	—	—
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte	28	84	5	5	34	155	—	—	4	13	—	—
Stadt, Vorstadt und Vororte	220	684	69	165	253	959	17	70	29	141	4	22
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.												
Altstadt-Nordertheil	9	31	6	15	5	35	1	3	2	5	2	5
Altstadt-Südertheil	1	4	6	9	3	14	—	—	—	—	—	—
Neustadt-Nordertheil	5	14	10	11	5	19	1	1	4	20	—	—
Neustadt-Südertheil	2	8	2	4	9	39	4	8	4	23	—	—
Innere Stadt	17	57	24	39	22	107	6	12	10	48	2	5
St. Georg-Nordertheil	5	13	—	—	2	5	—	—	4	9	—	—
St. Georg-Südertheil	1	3	5	10	3	10	1	1	1	3	—	—
St. Pauli-Nordertheil	1	1	1	2	4	11	—	—	1	6	—	—
St. Pauli-Südertheil	5	12	3	3	3	20	—	—	1	4	—	—
Stadt und Vorstadt	29	86	33	54	34	153	7	13	17	70	2	5
Rotherbaum	1	6	2	4	1	5	1	5	—	—	—	—
Harvestehude	—	—	1	1	—	—	—	—	1	2	—	—
Eimsbüttel	1	3	1	3	2	8	—	—	1	9	—	—
Eppendorf	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterhude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uhlenhorst	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Barmbeck	2	7	1	2	2	7	—	—	—	—	—	—
Eilbeck	—	—	1	3	—	—	1	6	—	—	—	—
Hohenfelde	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	1	8
Borgfelde	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamm	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Horn	—	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	4	14	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte	12	35	8	15	10	29	3	12	2	11	1	8
Stadt, Vorstadt und Vororte	41	121	41	69	44	182	10	25	19	81	3	13
Bewohnte Gelasse überhaupt	261	805	110	234	297	1141	27	95	48	222	7	35

der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer mit Angabe der Bewohnerzahl.

Bewohnte Gelasse mit 1 heizbaren Zimmer und												Bewohnte Gelasse mit 2 heizbaren Zimmern und											
keinem nichtheizbaren Zimmer				1 nichtheizbaren Zimmer				2 und mehr nichtheizbaren Zimmern				keinem nichtheizbaren Zimmer				1 oder mehr nichtheizbaren Zimmern							
mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche					
Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33				
853	2 792	392	1 014	1 791	6 798	278	1 008	394	1 774	44	207	535	2 353	102	415	996	4 836	45	228				
115	371	88	218	464	1 855	70	248	114	561	7	27	268	1 180	26	102	507	2 386	16	76				
644	2 208	397	1 043	1 592	6 218	326	1 156	355	1 680	43	177	636	2 791	125	478	1 317	6 674	91	427				
857	2 968	302	875	2 193	8 437	378	1 388	530	2 469	75	323	510	2 235	119	446	1 433	7 125	95	455				
2 469	8 339	1 179	3 150	6 040	23 308	1 052	3 800	1 393	6 484	169	734	1 949	8 559	372	1 441	4 253	21 021	247	1 186				
256	659	107	236	1 110	3 495	120	289	271	1 137	17	71	412	1 724	38	90	1 350	6 034	21	75				
87	335	18	50	934	3 763	32	100	162	724	2	9	617	2 713	22	71	2 591	12 789	10	65				
86	222	30	64	922	3 572	31	74	285	1 360	10	40	241	1 047	15	56	2 077	10 137	6	27				
211	768	50	104	1 333	5 040	53	175	366	1 786	3	11	329	1 465	21	91	1 490	7 112	17	103				
3 109	10 323	1 384	3 604	10 339	39 178	1 288	4 438	2 477	11 491	201	865	3 548	15 508	468	1 749	11 761	57 093	301	1 456				
117	181	22	31	222	611	11	23	35	129	—	—	193	495	8	14	282	1 202	5	9				
10	34	17	27	161	583	10	22	32	142	2	9	58	222	6	9	155	759	—	—				
68	216	27	50	929	3 715	30	116	160	729	1	4	679	2 862	40	119	2 135	9 734	36	149				
50	156	21	40	373	1 430	19	50	140	601	—	—	205	905	8	29	455	2 114	2	9				
22	70	15	29	222	938	13	41	98	484	—	—	214	941	5	14	234	1 134	4	15				
22	82	8	8	468	1 842	8	27	86	354	1	5	317	1 365	6	15	727	3 450	—	—				
106	385	27	56	1 180	5 039	50	143	339	1 610	6	20	457	1 950	29	83	1 638	7 696	6	33				
28	92	15	27	522	2 074	21	57	87	352	3	9	242	926	11	29	634	2 748	1	4				
41	61	15	16	122	338	11	15	129	624	—	—	110	331	13	28	573	2 456	3	4				
84	213	26	30	344	905	160	174	241	1 176	4	21	122	435	11	27	440	2 009	3	6				
67	238	25	54	607	2 558	21	77	158	754	2	12	195	882	14	57	398	1 822	3	34				
45	125	12	35	214	866	10	28	115	567	2	5	52	240	6	12	112	560	3	3				
116	448	21	54	1 399	5 952	16	56	283	1 321	2	8	477	2 125	7	27	1 204	5 736	3	16				
1	2	3	5	68	267	1	1	18	88	—	—	16	71	—	—	49	206	2	6				
—	—	1	1	4	14	—	—	9	40	—	—	2	10	1	3	14	54	—	—				
777	2 303	255	463	6 835	27 132	381	830	1 930	8 971	23	93	3 339	13 760	165	466	9 050	41 680	71	288				
3 886	12 626	1 639	4 067	17 174	66 310	1 669	5 268	4 407	20 462	224	958	6 887	29 268	633	2 215	20 811	98 773	372	1 744				
103	364	63	124	290	1 172	71	171	138	646	10	34	187	793	32	83	511	2 556	23	56				
36	138	37	57	88	364	33	61	39	177	8	18	98	386	26	56	214	1 079	16	38				
145	539	137	262	328	1 337	108	306	193	904	25	84	221	968	54	162	744	3 717	52	192				
115	409	77	190	342	1 310	82	239	185	878	20	65	167	723	29	84	563	2 755	41	164				
399	1 450	314	633	1 048	4 183	294	777	555	2 605	63	201	673	2 870	141	385	2 032	10 107	132	450				
41	145	30	63	183	701	29	58	78	326	9	30	144	588	16	35	459	2 168	20	83				
28	87	17	22	137	547	8	23	105	439	1	1	124	545	4	6	433	2 184	7	27				
33	102	24	47	164	684	9	35	121	560	9	34	100	427	5	14	415	2 109	7	17				
54	177	27	61	254	973	25	71	153	724	11	39	123	529	8	22	499	2 469	9	35				
555	1 961	412	826	1 786	7 088	365	964	1 012	4 654	93	305	1 164	4 959	174	462	3 838	19 037	175	612				
9	26	8	11	49	181	7	25	33	161	1	5	65	295	2	3	159	786	2	2				
8	28	2	3	29	121	4	6	16	70	—	—	43	183	3	7	80	423	3	10				
22	77	16	36	133	536	19	50	74	361	3	8	209	831	5	20	568	2 613	8	46				
3	10	1	3	48	203	3	9	22	78	2	4	39	149	9	20	126	616	2	13				
5	19	3	4	31	137	1	1	11	52	—	—	31	142	1	1	79	411	—	—				
8	18	10	12	64	255	1	1	43	176	—	—	84	347	2	2	192	927	2	2				
18	68	9	16	141	620	9	24	89	438	4	4	114	519	6	18	421	2 061	4	15				
10	34	7	11	78	292	1	2	33	131	1	2	96	421	4	6	181	864	3	11				
10	18	3	3	41	149	4	10	33	138	1	5	55	242	3	20	173	819	1	2				
15	53	8	9	48	171	—	—	30	160	—	—	46	190	2	13	137	599	—	—				
8	33	3	7	51	241	3	8	39	228	1	5	34	153	4	6	116	595	1	1				
3	9	1	2	21	117	3	9	15	71	1	4	10	41	1	5	49	277	2	13				
17	60	8	13	110	441	2	10	57	226	1	2	70	299	2	2	176	836	2	9				
—	—	1	1	1	8	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	4	12	1	1				
—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
136	453	80	131	846	3 474	57	155	496	2 296	15	39	896	3 812	45	124	2 461	11 839	31	125				
691	2 414	492	957	2 632	10 562	422	1 119	1 508	6 950	108	344	2 060	8 771	219	586	6 299	30 876	206	737				
4 577	15 040	2 131	5 024	19 806	76 872	2 091	6 387	5 915	27 412	332	1 302	8 947	38 039	852	2 801	27 110	129 649	578	2 481				

Stadttheile und Vororte	Bewohnte Gelasse mit 3 heizbaren Zimmern und				Bewohnte Gelasse mit 4 heizbaren Zimmern und				Bewohnte Gelasse mit 5 heizbaren Zimmern und			
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit	
	nichtheizbare(n) Zimmer(n)				nichtheizbare(n) Zimmer(n)				nichtheizbare(n) Zimmer(n)			
	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner
I	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.												
Altstadt-Nordertheil	333	1 651	345	1 900	152	846	140	862	48	230	56	328
Altstadt-Südertheil	207	1 019	229	1 252	116	626	116	739	41	225	38	240
Neustadt-Nordertheil	528	2 721	533	3 032	257	1 411	287	1 702	154	854	148	916
Neustadt-Südertheil	365	1 920	377	2 146	96	557	99	655	19	95	31	229
Innere Stadt	1 433	7 311	1 484	8 330	621	3 440	642	3 958	262	1 404	273	1 713
St. Georg-Nordertheil	682	3 044	799	3 696	335	1 523	434	2 137	190	844	233	1 194
St. Georg-Südertheil	1 010	5 023	1 151	6 008	255	1 299	382	2 042	79	425	95	558
St. Pauli-Nordertheil	770	3 771	842	4 119	322	1 479	264	1 450	97	490	100	602
St. Pauli-Südertheil	468	2 393	668	3 713	299	1 677	261	1 477	58	339	116	761
Stadt und Vorstadt	4 363	21 542	4 944	25 866	1 832	9 418	1 983	11 064	686	3 502	817	4 828
Rotherbaum	231	927	484	2 183	203	826	315	1 421	251	1 119	229	1 172
Harvesthude	146	599	110	438	105	389	105	481	95	395	121	591
Eimsbüttel	1 120	4 944	1 347	6 023	502	2 152	531	2 507	165	791	172	966
Eppendorf	205	864	136	598	71	301	68	338	12	55	30	163
Winterhude	181	841	54	399	19	88	30	266	3	14	16	155
Uhlenhorst	468	2 166	188	896	72	351	72	333	24	115	56	257
Barmbeck	535	2 275	435	2 028	157	648	150	766	61	242	39	234
Eilbeck	572	2 441	363	1 558	169	708	198	896	78	352	75	355
Hohenfelde	331	1 302	459	1 893	221	826	412	1 760	161	703	155	743
Borgfelde	679	3 138	314	1 373	168	725	237	1 080	47	245	57	304
Hamm	103	468	149	624	53	208	72	336	24	109	41	214
Horn	39	193	46	236	8	47	13	58	4	23	3	21
Billwärder Ausschlag	453	2 227	381	1 933	91	485	49	309	—	—	7	41
Steinwärder	8	32	15	71	4	21	3	22	1	4	3	14
Kleiner Grasbrook	4	17	7	43	5	17	2	10	—	—	4	28
Vororte	5 075	22 434	4 488	20 296	1 848	7 792	2 257	10 583	926	4 167	1 008	5 258
Stadt, Vorstadt und Vororte	9 438	43 976	9 432	46 162	3 680	17 210	4 240	21 647	1 612	7 669	1 825	10 086
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.												
Altstadt-Nordertheil	188	915	292	1 651	102	521	178	1 089	52	304	58	360
Altstadt-Südertheil	82	375	177	965	42	225	101	515	22	133	40	239
Neustadt-Nordertheil	276	1 331	426	2 290	163	816	231	1 408	118	618	126	803
Neustadt-Südertheil	133	663	211	1 242	39	217	103	644	20	132	51	392
Innere Stadt	679	3 284	1 106	6 148	346	1 779	613	3 656	212	1 187	275	1 794
St. Georg-Nordertheil	151	678	275	1 485	69	372	124	827	40	238	57	415
St. Georg-Südertheil	128	579	228	1 251	38	207	86	473	20	93	23	143
St. Pauli-Nordertheil	130	631	171	981	42	235	50	311	24	133	22	108
St. Pauli-Südertheil	125	599	238	1 356	58	273	92	589	25	172	36	249
Stadt und Vorstadt	1 213	5 771	2 018	11 221	553	2 866	965	5 856	321	1 823	413	2 709
Rotherbaum	79	349	145	816	37	180	53	353	24	128	22	129
Harvesthude	32	152	45	315	18	91	15	90	8	54	9	75
Eimsbüttel	211	998	266	1 471	55	280	73	411	24	129	37	273
Eppendorf	45	214	60	392	17	101	19	113	7	52	13	109
Winterhude	28	141	30	196	5	33	12	99	2	13	4	44
Uhlenhorst	98	458	78	420	18	104	22	130	1	8	6	41
Barmbeck	107	514	144	804	37	184	43	271	11	60	15	114
Eilbeck	70	348	95	487	40	194	39	254	9	56	13	80
Hohenfelde	73	308	114	560	31	163	41	289	8	57	9	51
Borgfelde	94	444	63	320	15	72	24	168	8	48	3	19
Hamm	24	101	42	243	13	88	21	144	6	35	6	31
Horn	10	50	24	148	2	13	14	101	1	2	1	70
Billwärder Ausschlag	38	178	77	447	17	112	17	101	5	29	9	12
Steinwärder	1	3	3	19	—	—	1	14	—	—	1	—
Kleiner Grasbrook	—	—	2	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte	910	4 258	1 188	6 653	305	1 615	394	2 538	114	671	148	1 054
Stadt, Vorstadt und Vororte	2 123	10 029	3 206	17 874	858	4 481	1 359	8 394	435	2 494	561	3 763
Bewohnte Gelasse überhaupt	11 561	54 005	12 638	64 036	4 538	21 691	5 599	30 041	2 047	10 163	2 386	13 849

der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer mit Angabe der Bewohnerzahl.

Bewohnte Gelasse mit 6 und 7 heizbaren Zimmern				Bewohnte Gelasse mit 8 und 9 heizbaren Zimmern				Bewohnte Gelasse mit 10 u. mehr heizbaren Zimmern				Zusammen		In den Gelasen befanden sich		Von den Gelasen besaßen	
ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit		be- wohnte Gelasse	Be- wohner	heizbare Zimmer	nicht- heizbare Zimmer	keine Küche	Bade- zimmer
nichtheizbare(n) Zimmer(n)	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	nichtheizbare(n) Zimmer(n)	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	nichtheizbare(n) Zimmer(n)	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner	Be- wohnte Gelasse	Be- wohner					
46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63
40	204	53	338	10	60	25	181	22	188	38	313	6 794	28 899	12 497	5 465	899	181
21	145	15	101	7	52	6	43	4	20	5	36	2 518	11 633	5 555	2 103	232	111
122	745	87	574	31	194	15	131	32	243	43	387	7 883	36 144	17 307	6 019	1 033	388
9	71	22	155	1	1	9	63	1	7	9	113	7 684	33 285	12 321	6 680	1 002	57
192	1 165	177	1 168	49	307	55	418	59	458	95	849	24 879	109 961	47 680	20 267	3 166	737
112	558	171	932	52	335	37	215	56	360	50	339	6 874	29 046	19 038	5 788	318	821
59	358	67	400	15	101	17	113	17	101	12	83	7 653	37 189	19 037	6 318	97	334
18	113	39	242	7	46	7	42	2	10	6	31	6 182	29 014	14 773	5 484	98	257
7	37	17	105	2	20	7	43	2	11	1	9	5 841	27 468	12 507	5 453	155	294
388	2 231	471	2 847	125	809	123	831	136	940	164	1 311	51 429	232 678	118 035	43 310	3 834	2 443
218	1 143	191	1 013	95	530	79	486	189	1 440	141	1 078	3 523	16 039	16 152	2 570	52	1 498
129	694	109	589	126	761	71	497	284	2 078	136	1 074	1 991	10 401	11 461	1 304	36	1 132
86	468	131	771	65	449	50	335	28	209	24	202	8 329	37 527	23 124	6 492	156	1 017
45	234	50	308	28	192	27	208	21	141	20	152	1 988	8 894	5 289	1 685	53	217
6	31	15	135	9	58	7	44	25	224	10	78	1 205	6 009	2 974	991	39	82
60	300	80	445	87	543	69	463	133	1 020	61	469	3 014	14 512	10 069	2 166	28	537
30	191	48	274	26	159	15	100	7	63	8	72	5 369	24 149	11 621	4 746	121	245
47	246	53	326	43	309	40	259	50	349	21	158	3 279	14 288	9 594	2 397	53	395
142	748	173	955	120	750	58	378	130	960	38	285	3 417	15 176	13 605	2 781	47	1 087
41	224	38	210	24	142	19	116	25	189	8	62	3 096	12 812	8 873	2 329	207	402
45	269	58	375	48	320	34	216	31	227	38	290	2 193	10 167	5 865	2 018	67	295
9	53	8	49	6	48	2	14	—	—	—	—	714	3 206	1 298	574	36	22
5	42	7	50	1	13	2	11	1	4	4	26	4 544	20 940	8 476	3 909	52	30
2	14	3	18	—	—	—	—	1	5	—	—	198	848	383	212	7	4
—	—	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	54	245	136	72	2	4
865	4 657	965	5 527	678	4 274	473	3 127	925	6 909	509	3 946	42 914	195 213	128 420	34 246	956	6 967
1 253	6 888	1 436	8 374	803	5 083	596	3 958	1 061	7 849	673	5 257	94 343	427 891	241 455	77 556	4 790	9 410
28	180	43	320	4	18	17	162	6	36	17	192	2 438	11 841	6 259	2 597	225	89
11	60	26	177	5	26	7	78	2	19	3	38	1 123	5 251	3 005	1 157	149	57
95	546	105	686	19	106	29	254	20	185	26	239	3 666	17 818	10 215	3 611	435	290
20	130	37	331	2	23	16	132	3	40	8	74	2 285	10 919	5 020	2 659	270	58
154	916	211	1 514	30	173	69	626	31	280	54	543	9 512	45 829	24 499	10 024	1 079	494
25	154	41	313	10	60	12	87	11	68	13	101	1 848	9 022	5 060	1 943	117	166
14	72	12	78	1	6	7	42	4	25	4	35	1 440	6 912	3 548	1 584	45	55
9	53	16	118	2	9	5	70	6	41	8	69	1 879	6 808	3 307	1 513	58	59
7	50	21	195	2	38	5	53	2	33	6	105	1 792	8 851	4 141	2 095	89	71
209	1 245	301	2 218	45	286	98	878	54	447	85	853	15 971	77 422	40 555	17 159	1 388	845
8	41	16	109	6	38	4	23	6	57	6	63	746	3 801	2 214	747	24	69
4	32	6	45	4	27	1	7	5	29	3	26	340	1 797	962	323	13	38
12	61	16	99	2	11	6	48	1	4	3	21	1 768	8 407	4 392	1 673	61	78
7	44	11	95	1	4	5	43	2	9	1	11	445	2 294	1 191	483	17	26
4	32	3	19	1	10	1	10	1	6	1	10	254	1 380	636	280	5	3
6	33	4	28	2	18	5	48	6	40	2	16	655	3 086	1 618	591	15	21
9	50	14	103	1	13	2	18	2	16	2	22	1 207	5 968	2 786	1 349	33	31
8	49	9	74	1	3	3	18	—	—	1	7	704	3 353	1 774	633	19	31
7	49	11	96	2	15	8	53	4	33	2	18	637	3 110	1 771	629	16	42
5	33	4	30	—	—	4	39	3	26	—	—	510	2 395	1 283	460	10	23
3	21	5	32	1	4	4	30	3	21	1	11	390	2 039	942	470	13	11
1	7	3	26	—	—	—	—	—	—	3	53	167	958	403	260	9	3
3	25	5	28	—	—	2	20	1	5	—	—	626	2 930	1 327	692	19	10
—	—	1	11	—	—	—	—	—	—	1	7	16	94	53	29	3	1
—	—	1	9	1	11	—	—	—	—	—	—	6	38	23	6	1	1
77	477	109	804	22	154	45	357	34	246	26	265	8 471	41 650	21 375	8 625	258	388
286	1 722	410	3 022	67	440	143	1 235	88	693	111	1 118	24 442	119 072	61 930	25 784	1 646	1 233
1 539	8 610	1 846	11 396	870	5 523	739	5 193	1 149	8 542	784	6 375	118 785	546 963	303 385	103 340	6 436	10 643

Uebersicht XVII.

Die bewohnten Gelasse mit

Stadttheile und Vororte	Anzahl der bewohnten Gelasse mit 1 heizbaren Zimmer und													
	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	mit
	nichtheizbare(n) Zimmer(n) und mit der folgenden Anzahl von Bewohnern													
	6	7	8	9	10	11	12	über 12						
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.														
Altstadt-Nordertheil	76	240	41	144	16	64	5	29	3	14	1	6	*) 1	—
Altstadt-Südertheil	10	73	2	37	3	21	3	13	1	7	—	—	—	1
Neustadt-Nordertheil	55	195	30	144	11	83	8	29	3	4	1	4	*) 4	1
Neustadt-Südertheil	78	294	41	176	23	96	4	55	2	20	1	8	1	3
Innere Stadt	219	802	114	501	53	264	20	126	9	45	3	18	6	5
St. Georg-Nordertheil	15	102	13	60	3	21	1	6	1	5	—	—	1	—
St. Georg-Südertheil	4	114	6	59	4	30	—	18	2	4	—	3	—	—
St. Pauli-Nordertheil	3	102	—	67	—	40	1	36	2	6	—	5	1	1
St. Pauli-Südertheil	16	172	10	90	7	53	2	28	—	17	—	1	4	2
Stadt und Vorstadt	257	1 292	143	777	67	408	24	214	14	77	3	27	12	8
Rotherbaum	1	19	—	8	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—
Harvestehude	1	17	—	7	—	5	—	2	—	2	—	—	—	—
Eimsbüttel	3	103	2	82	3	29	—	18	—	11	1	1	2	1
Eppendorf	3	50	2	22	1	12	—	9	—	3	—	—	—	—
Winterhude	1	30	—	19	—	21	—	9	—	2	—	1	2	—
Uhlenhorst	2	59	—	33	2	13	1	6	—	3	—	—	—	—
Barmbeck	11	176	1	126	5	64	3	31	—	5	—	3	2	—
Eilbeck	3	50	—	42	1	20	—	4	—	2	—	3	1	—
Hohenfelde	—	16	—	19	—	8	—	5	—	1	—	—	—	—
Borgfelde	3	45	1	39	—	15	2	7	—	2	—	2	—	—
Hamm	10	97	—	57	2	29	1	12	1	5	—	1	1	—
Horn	3	37	1	18	—	21	—	8	—	2	1	—	—	*) 1
Billwärder Ausschlag	11	203	5	126	6	61	1	19	—	8	—	3	1	—
Steinwärder	—	4	—	4	—	5	—	1	—	1	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte	52	906	12	602	20	307	8	132	1	47	2	14	9	2
Stadt, Vorstadt und Vororte	309	2 198	155	1 379	87	715	32	346	15	124	5	41	21	10
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.														
Altstadt-Nordertheil	9	53	6	37	3	10	2	9	—	3	—	—	3	2
Altstadt-Südertheil	4	12	2	5	2	4	—	3	—	3	—	—	—	1
Neustadt-Nordertheil	15	60	4	46	6	17	1	13	1	8	—	3	1	*) 3
Neustadt-Südertheil	8	58	8	45	6	14	1	8	1	2	—	1	—	5
Innere Stadt	36	183	20	133	17	45	4	33	2	16	—	4	4	11
St. Georg-Nordertheil	4	32	1	8	1	9	—	3	1	2	1	—	—	—
St. Georg-Südertheil	1	19	—	15	1	8	—	5	—	—	—	1	—	1
St. Pauli-Nordertheil	—	41	1	16	1	9	—	8	1	5	—	1	1	2
St. Pauli-Südertheil	4	37	2	32	2	12	—	3	—	6	—	2	2	—
Stadt und Vorstadt	45	312	24	204	22	83	4	52	4	29	1	8	7	14
Rotherbaum	—	7	—	3	—	6	—	—	—	2	—	—	—	1
Harvestehude	1	5	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—
Eimsbüttel	4	18	—	22	2	8	1	2	—	2	—	2	—	1
Eppendorf	—	7	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
Winterhude	—	4	1	2	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—
Uhlenhorst	—	15	—	7	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—
Barmbeck	2	36	—	19	1	13	—	7	1	—	—	4	—	1
Eilbeck	—	6	—	6	—	5	—	3	—	—	—	—	—	1
Hohenfelde	—	10	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—
Borgfelde	2	7	2	3	—	1	—	3	—	1	—	—	—	1
Hamm	—	9	3	14	—	6	—	2	—	2	—	1	1	1
Horn	—	5	—	—	—	5	—	2	—	1	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	1	14	1	12	—	8	1	1	—	1	—	—	—	1
Steinwärder	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte	10	144	7	91	4	63	2	25	1	13	—	10	1	7
Stadt, Vorstadt und Vororte	55	456	31	295	26	146	6	77	5	42	1	18	8	21
Bewohnte Gelasse überhaupt	364	2 654	186	1 674	113	861	38	423	20	166	6	59	29	31

*) Darunter je 1 Gelaß ohne nichtheizbare Zimmer.

ungewöhnlich großer Bewohnerzahl.

Gesamtzahl der vorstehenden		Anzahl der bewohnten Gelasse mit 2 heizbaren Zimmern und												Gesamtzahl der vorstehenden		Im Ganzen betrug die Zahl der	
		ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	mit	ohne	mit				
be- wohnten Gelasse	Be- wohner	nichtheizbare(n) Zimmer(n) und mit der folgenden Anzahl von Bewohnern												be- wohnten Gelasse	Be- wohner	Gelasse Spalte 16 u. 30	Be- wohner Spalte 17 u. 31
16	17	10	11	12	13	14	15	über 15						30	31	32	33
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29						
640	4 396	4	19	3	8	—	4	—	—	3	—	—	1	42	459	682	4 855
171	1 202	3	2	1	4	—	1	—	2	1	—	—	—	15	172	186	1 374
572	3 990	9	25	4	17	2	7	—	5	—	*) 2	—	1	72	790	644	4 780
802	5 604	4	19	4	10	—	5	—	2	2	*) 1	—	—	47	513	849	6 117
2 185	15 192	20	65	12	39	2	17	—	9	6	4	—	2	176	1 934	2 361	17 126
228	1 540	2	16	1	5	—	1	—	—	*) 1	—	—	—	26	272	254	1 812
244	1 690	4	28	2	14	2	8	—	3	—	1	—	—	62	670	306	2 360
264	1 913	2	25	1	17	—	7	1	4	*) 3	—	—	—	60	659	324	2 572
402	2 833	6	20	2	15	1	7	—	2	1	—	—	1	55	600	457	3 433
3 323	23 168	34	154	18	90	5	40	1	18	11	5	—	3	379	4 135	3 702	27 303
32	209	—	2	—	1	—	—	—	—	*) 1	1	—	—	5	60	37	269
34	235	—	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	6	64	40	299
256	1 811	3	27	1	15	—	3	1	3	*) 1	—	—	1	55	594	311	2 405
102	701	3	6	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	13	135	115	836
85	623	1	5	—	4	—	2	—	2	1	—	—	2	17	201	102	824
119	810	3	9	2	1	1	3	1	—	*) 2	—	—	—	22	242	141	1 052
427	2 976	4	18	1	10	—	5	—	1	1	—	—	—	40	428	467	3 404
126	881	—	5	1	4	—	1	1	1	1	—	—	1	15	173	141	1 054
49	348	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	43	53	391
116	811	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6	62	122	873
216	1 489	3	5	1	3	—	—	—	1	—	2	—	—	15	167	231	1 656
92	657	1	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	83	100	740
444	3 042	1	18	2	13	—	4	—	2	—	—	—	—	40	429	484	3 471
15	111	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	16	121
1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8
2 114	14 712	22	109	10	56	1	20	3	12	7	3	—	4	247	2 691	2 361	17 403
5 437	37 880	56	263	28	146	6	60	4	30	18	8	—	7	626	6 826	6 063	44 706
137	968	1	5	—	6	—	3	—	4	*) 4	1	—	2	26	323	163	1 291
36	269	1	4	1	1	—	2	—	—	—	1	—	1	11	127	47	396
178	1 285	6	16	2	8	—	2	—	1	*) 1	2	2	1	41	461	219	1 746
157	1 126	2	7	1	5	—	1	—	2	3	*) 1	—	2	24	289	181	1 415
508	3 648	10	32	4	20	—	8	—	7	8	5	2	6	102	1 200	610	4 848
62	427	—	11	—	3	—	4	—	2	1	—	—	3	24	281	86	708
50	353	1	4	2	3	—	3	1	2	2	1	—	2	21	257	71	610
85	614	2	9	1	6	—	3	1	—	1	1	—	—	24	265	109	879
104	758	1	15	1	5	—	—	—	2	2	*) 2	1	—	29	327	133	1 085
809	5 800	14	71	8	37	—	18	2	13	14	9	3	11	200	2 330	1 009	8 130
19	146	1	3	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	8	85	27	231
10	72	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	29	12	101
62	453	2	6	1	2	—	4	—	—	—	—	—	2	17	198	79	651
14	103	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5	54	19	157
12	90	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	6	80	18	170
26	173	1	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	6	65	32	238
84	605	4	9	1	6	—	4	—	—	—	—	—	3	27	307	111	912
21	162	1	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	7	76	28	238
15	100	1	4	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	8	86	23	186
20	149	1	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	5	59	25	208
39	300	—	—	—	1	—	1	—	3	1	—	—	—	6	76	45	376
14	109	—	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	6	65	20	174
40	288	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	5	59	45	347
2	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
378	2 764	13	36	7	16	—	18	—	7	2	1	—	8	108	1 239	486	4 003
1 187	8 564	27	107	15	53	—	36	2	20	16	10	3	19	308	3 569	1 495	12 133
6 624	46 444	83	370	43	199	6	96	6	50	34	18	3	26	934	10 395	7 558	56 839

Uebersicht XVIII.

Die Gelasse in Stadt, Vorstadt und Vororten

A. Die nur zu Wohnzwecken benutzten Gelasse.

Jahresmiethe	Anzahl der Wohnungen mit nebenstehender Jahresmiethe										
	Keller	Unter- häuser	Zwi- schen- stock	1. Stock- werk	2. Stock- werk	3. Stock- werk	4. Stock- werk	5. und höheres Stockwerk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Im Ganzen
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Von Unter 90 M	30	229	—	265	222	54	30	6	1	12	849
90 bis unter 120 "	71	185	1	272	189	108	50	11	2	37	926
120 " 150 "	134	497	—	572	388	193	86	23	1	76	1 970
150 " 180 "	264	934	1	1 167	732	382	170	41	1	188	3 880
180 " 210 "	491	1 678	6	2 074	1 621	839	291	60	4	228	7 292
210 " 240 "	258	1 534	2	2 090	1 753	993	315	63	2	150	7 160
240 " 270 "	274	1 919	5	2 665	2 620	1 336	464	63	4	151	9 501
270 " 300 "	138	919	2	1 670	1 715	1 019	374	33	5	43	5 918
300 " 330 "	218	1 357	9	2 153	2 184	1 503	654	64	9	126	8 277
330 " 360 "	90	846	6	1 500	1 418	1 080	407	24	7	86	5 464
360 " 420 "	130	1 183	19	2 126	2 183	1 664	793	33	18	120	8 269
420 " 480 "	50	741	9	1 522	1 608	1 227	650	28	15	74	5 924
480 " 540 "	42	506	6	1 090	1 071	882	441	5	21	99	4 163
540 " 600 "	9	269	7	615	684	593	235	7	16	61	2 496
600 " 660 "	31	526	9	990	1 014	762	366	1	25	158	3 882
660 " 720 "	9	218	6	485	440	335	111	—	16	98	1 718
720 " 780 "	3	195	2	399	365	305	92	—	6	89	1 456
780 " 840 "	9	245	2	373	284	260	78	1	13	144	1 409
840 " 900 "	4	100	—	213	195	178	25	—	5	44	764
900 " 960 "	2	221	1	270	273	267	33	—	14	128	1 209
960 " 1 020 "	3	176	1	208	175	125	27	—	21	168	904
1 020 " 1 140 "	—	115	2	201	224	151	21	—	13	149	876
1 140 " 1 260 "	1	179	—	216	141	140	8	—	27	302	1 014
1 260 " 1 380 "	—	84	1	96	94	78	2	—	4	122	481
1 380 " 1 500 "	1	83	1	78	76	56	1	—	16	164	476
1 500 " 1 620 "	—	140	1	106	133	89	1	—	24	393	887
1 620 " 1 740 "	—	42	—	83	57	35	1	—	14	99	331
1 740 " 1 860 "	—	61	—	85	41	28	—	—	9	272	496
1 860 " 1 980 "	—	29	—	25	15	15	—	—	2	53	139
1 980 " 2 100 "	1	54	2	43	47	20	—	—	14	259	440
2 100 " 2 400 "	—	57	—	46	44	19	—	—	18	223	407
2 400 " 2 700 "	—	63	—	70	45	8	1	—	18	356	561
2 700 " 3 000 "	—	22	—	21	7	3	1	—	4	132	190
3 000 " 3 300 "	—	45	—	25	15	4	—	—	23	275	387
3 300 " 3 600 "	1	16	—	6	11	1	—	—	4	188	227
3 600 " 4 000 "	—	11	—	10	1	1	—	—	4	87	114
4 000 " 4 500 "	—	11	—	10	3	—	—	—	10	227	261
4 500 " 5 000 "	—	10	—	4	3	1	—	—	8	129	155
5 000 " 6 000 "	—	—	—	5	1	—	—	—	8	176	190
6 000 " 7 000 "	—	5	—	4	—	1	—	—	4	90	104
7 000 " 8 000 "	—	1	—	—	1	—	—	—	3	57	62
8 000 " 9 000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	26
9 000 " 10 000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	22	23
10 000 und mehr "	—	1	—	—	—	—	—	—	2	31	34
Zusammen...	2 264	15 507	101	23 853	22 093	14 755	5 728	463	436	6 112	91 312
Miethebetrag:											
im Ganzen	585 311	6 756 617	52 560	10 060 389	9 308 912	6 568 678	2 270 119	124 702	715 227	11 861 754	48 304 269
höchster	3 450	10 000	2 040	6 542	7 000	6 500	2 850	810	20 000	25 000	25 000
niedrigster	26	3	105	3	3	4	31	50	82	42	3
Zu obigen Gelassen kommen noch:											
Freiwohnungen	187	734	11	816	452	114	70	19	15	145	2 563
Amtswohnungen	87	42	3	66	46	11	—	—	11	73	339
Oeffentliche Gebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Ohne Mietheangabe	7	29	—	121	79	50	24	2	40	33	385
Gelasse im Ganzen	2 545	16 312	115	24 856	22 670	14 930	5 822	484	502	6 366	94 602

nach dem Miethebetrage und nach der Höhenlage.

B. Die zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Gelasse.

Jahresmiethe		Anzahl der bewohnten Gelasse mit nebenstehender Jahresmiethe													
		Keller	Unter- häuser	Läden	Zwi- schen- stock	1. Stock- werk	2. Stock- werk	3. Stock- werk	4. Stock- werk	5. u. höher. Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Schau- er und Ställe	Im Ganzen	
I		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Von	Unter 90 M	2	10	1	—	8	8	3	2	—	—	2	1	37	
	90 bis unter 120 "	11	4	—	—	11	12	9	1	—	—	7	3	58	
	120 " "	20	27	—	—	22	9	4	7	2	2	4	—	97	
	150 " "	34	62	—	—	38	31	14	7	2	3	11	2	204	
	180 " "	95	126	4	—	72	64	48	13	3	3	36	3	467	
	210 " "	77	128	—	—	76	71	40	15	—	4	29	—	440	
	240 " "	173	243	7	1	140	109	73	22	2	3	29	—	802	
	270 " "	129	162	4	—	105	96	57	16	3	4	19	—	595	
	300 " "	432	358	7	2	148	167	105	35	1	13	61	2	1 331	
	330 " "	297	275	16	2	140	111	102	31	2	13	46	2	1 037	
	360 " "	643	593	44	4	229	213	162	86	5	30	91	3	2 103	
	420 " "	571	490	39	4	161	182	143	62	6	41	68	2	1 769	
	480 " "	619	520	69	—	178	117	115	52	3	45	104	3	1 825	
	540 " "	314	294	37	2	89	98	92	39	—	34	58	1	1 058	
	600 " "	612	592	123	3	152	163	129	65	—	100	135	3	2 077	
	660 " "	720	314	308	82	4	94	72	43	29	—	72	85	1	1 104
	720 " "	146	214	46	1	61	76	59	19	1	47	50	3	723	
	780 " "	840	226	332	106	1	57	61	53	16	—	86	95	3	1 036
	840 " "	900	80	126	30	1	38	38	31	5	—	55	39	1	444
	900 " "	960	137	306	82	1	65	56	49	6	—	93	76	2	873
	960 " "	1 020	167	320	86	—	65	48	45	4	—	125	113	1	974
	1 020 " "	1 140	57	173	62	1	43	66	38	8	—	100	72	1	621
	1 140 " "	1 260	111	274	116	—	58	48	53	4	—	135	93	3	895
	1 260 " "	1 380	27	108	48	—	33	22	25	1	—	75	49	1	389
	1 380 " "	1 500	33	107	39	—	31	32	26	1	—	90	55	—	414
1 500 " "	1 620	59	169	82	—	46	41	21	3	—	151	110	2	684	
1 620 " "	1 740	15	51	25	1	20	12	9	2	—	46	34	—	215	
1 740 " "	1 860	24	93	36	—	22	14	4	2	—	87	70	—	352	
1 860 " "	1 980	6	18	13	—	4	5	3	—	—	29	20	—	98	
1 980 " "	2 100	22	88	39	—	13	15	7	1	—	83	84	3	355	
2 100 " "	2 400	10	57	18	—	16	14	5	—	—	104	55	—	279	
2 400 " "	2 700	16	68	30	1	17	14	6	1	—	105	78	—	336	
2 700 " "	3 000	3	22	9	—	7	6	1	—	—	45	26	—	119	
3 000 " "	3 300	9	57	16	—	4	4	—	—	—	69	70	—	229	
3 300 " "	3 600	1	26	11	—	1	2	—	—	—	34	32	—	107	
3 600 " "	4 000	—	14	3	—	5	3	—	—	—	35	19	—	79	
4 000 " "	4 500	—	26	11	—	4	1	—	—	—	37	29	2	110	
4 500 " "	5 000	5	13	2	—	3	—	—	—	—	26	25	—	74	
5 000 " "	6 000	1	12	7	—	1	1	—	—	—	33	40	1	96	
6 000 " "	7 000	—	8	2	—	2	2	—	—	—	13	29	—	56	
7 000 " "	8 000	—	2	—	—	—	—	—	—	—	11	10	—	23	
8 000 " "	9 000	—1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	14	—	20	
9 000 " "	10 000	—	2	1	—	—	—	—	—	—	8	6	—	17	
10 000 und mehr		1	9	—	—	1	—	—	—	—	27	65	—	103	
Zusammen...		5 500	6 888	1 353	29	2 280	2 104	1 574	555	30	2 120	2 243	49	24 725	
Miethebetrag:															
im Ganzen..... M		3 270 472	5 696 319	1 567 472	19 395	1 493 713	1 344 870	958 892	284 841	10 485	3 988 099	4 602 981	47 012	23 284 551	
höchster..... "		10 000	36 000	9 000	2 550	11 024	6 072	2 850	2 550	750	30 000	62 500	5 500	62 500	
niedrigster..... "		78	26	52	255	3	12	30	78	135	135	50	72	3	
Zu obigen Gelassen kommen noch:															
Freiwohnungen.....		10	27	2	—	13	11	9	4	—	3	30	21	130	
Amtswohnungen.....		—	7	—	—	1	1	—	—	1	1	15	—	26	
Oeffentliche Gebäude...		—	19	—	—	—	—	—	—	1	2	57	—	79	
Ohne Mietheangabe...		2	15	1	—	10	9	3	1	—	10	5	13	69	
Gelasse im Ganzen....		5 512	6 956	1 356	29	2 304	2 125	1 586	560	32	2 136	2 350	83	25 029	

C. Die nur zu gewerblichen Zwecken benutzten Gelasse.

Jahresmiethe	Anzahl der gewerblich benutzten Gelasse mit nebenstehender Jahresmiethe												
	Keller	Unter- häuser	Läden	Zwi- schen- stock	1. Stock- werk	2. Stock- werk	3. Stock- werk	4. Stock- werk	5. und höher- Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Schauer und Ställe	Im Ganzen
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Von													
Unter 90 M.	156	42	2	1	23	18	19	16	7	1	18	330	633
90 bis unter 120 "	123	89	7	—	36	23	14	13	11	3	25	253	597
120 " 150 "	81	56	1	—	18	15	8	6	3	—	9	144	341
150 " 180 "	146	97	6	3	54	44	19	13	2	—	166	559	
180 " 210 "	228	141	9	7	91	70	23	16	4	1	12	164	766
210 " 240 "	77	57	2	1	31	25	10	5	3	2	7	36	256
240 " 270 "	119	123	15	8	95	80	24	11	3	4	9	87	578
270 " 300 "	35	43	4	2	22	22	7	2	1	1	8	19	166
300 " 330 "	180	166	25	6	137	116	30	14	9	8	22	115	828
330 " 360 "	72	65	17	6	66	65	13	5	2	1	12	30	354
360 " 420 "	137	175	38	11	124	118	30	9	8	10	14	87	761
420 " 480 "	110	107	35	6	97	62	11	12	3	9	10	36	498
480 " 540 "	142	137	53	3	128	97	17	13	4	16	25	51	686
540 " 600 "	52	54	29	2	61	42	6	4	2	7	12	16	287
600 " 660 "	155	174	93	4	149	112	30	10	4	22	16	55	824
660 " 720 "	75	84	50	4	86	58	6	3	1	6	11	20	404
720 " 780 "	58	67	36	6	79	41	9	3	2	7	8	14	330
780 " 840 "	54	103	78	7	67	46	15	4	6	18	13	31	442
840 " 900 "	24	50	34	1	45	26	8	1	2	8	7	7	213
900 " 960 "	51	86	62	4	92	40	10	2	1	20	18	22	408
960 " 1020 "	66	110	88	3	79	49	14	5	2	34	24	29	503
1020 " 1140 "	32	67	56	3	63	50	2	2	3	20	13	7	318
1140 " 1260 "	54	117	89	2	88	55	11	6	3	32	17	25	499
1260 " 1380 "	31	52	45	2	42	33	8	6	2	17	6	5	249
1380 " 1500 "	21	66	52	—	48	25	11	5	8	24	13	8	281
1500 " 1620 "	44	138	106	9	69	41	4	4	3	46	33	32	529
1620 " 1740 "	9	31	32	2	30	17	4	1	—	24	5	4	159
1740 " 1860 "	23	62	63	2	52	22	5	2	3	32	20	9	295
1860 " 1980 "	6	13	14	—	22	9	1	2	2	13	5	—	87
1980 " 2100 "	21	65	68	—	32	20	6	3	1	39	33	14	302
2100 " 2400 "	14	70	44	1	55	27	8	2	—	38	16	3	278
2400 " 2700 "	21	71	85	2	59	27	6	4	—	50	29	12	366
2700 " 3000 "	4	31	36	4	32	12	1	2	2	32	14	2	172
3000 " 3300 "	7	57	68	1	36	16	5	1	—	62	30	5	288
3300 " 3600 "	4	23	40	2	25	5	4	—	—	44	11	6	164
3600 " 4000 "	4	17	24	1	14	3	3	—	—	25	22	—	113
4000 " 4500 "	4	50	42	—	23	8	1	—	1	55	23	4	211
4500 " 5000 "	1	23	33	1	18	5	—	—	1	37	17	2	138
5000 " 6000 "	2	38	33	1	23	4	—	1	—	53	32	3	190
6000 " 7000 "	2	18	20	—	14	1	—	—	—	46	32	—	133
7000 " 8000 "	—	13	18	—	4	2	—	—	—	33	25	1	96
8000 " 9000 "	—	7	9	—	3	1	—	—	—	25	14	2	61
9000 " 10000 "	—	2	5	—	1	—	—	—	—	13	12	2	35
10000 und mehr "	3	19	14	—	5	—	—	—	—	57	98	—	196
Zusammen...	2 448	3 076	1 680	118	2 338	1 552	403	208	109	995	809	1 858	15 594
Miethebetrag:													
im Ganzen..... M.	1 400 105	3 695 976	3 168 764	113 505	2 603 490	1 294 193	295 530	133 097	81 740	3 643 592	3 692 078	752 583	20 874 653
höchster..... "	15 000	30 000	16 650	5 500	25 000	8 800	4 250	5 500	4 750	36 000	88 000	9 316	88 000
niedrigster..... "	10	12	10	50	20	13	25	15	20	36	15	3	3
Zu obigen Gelassen kommen noch:													
Freiwohnungen.....	4	27	1	—	5	6	—	2	—	4	21	10	80
Amtswohnungen.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oeffentliche Gebäude:	3	29	—	—	7	1	—	—	—	18	163	9	230
Ohne Mietheangabe..	97	190	17	2	50	44	30	40	6	74	221	391	1 162
Gelasse im Ganzen ...	2 552	3 322	1 698	120	2 400	1 603	433	250	115	1 091	1 214	2 268	17 066

nach dem Miethebetrage und nach der Höhenlage.

D. Die leerstehenden Gelasse.

Jahresmiethe	Anzahl der leerstehenden Gelasse mit nebenstehender Jahresmiethe												
	Keller	Unter- häuser	Läden	Zwi- schen- stock	1. Stock- werk	2. Stock- werk	3. Stock- werk	4. Stock- werk	5. und höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Schauer und Ställe	Im Gesamten
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Unter 90 M	33	6	—	—	4	2	3	12	2	—	—	44	106
Von 90 bis unter 120 "	32	13	—	—	10	5	3	5	1	—	1	31	101
120 " 150 "	19	10	—	—	9	1	5	—	1	—	2	23	70
150 " 180 "	63	25	—	—	33	12	9	6	1	—	6	12	167
180 " 210 "	84	50	2	—	27	21	5	6	2	—	12	23	232
210 " 240 "	44	—	—	—	14	16	11	4	—	—	3	4	124
240 " 270 "	46	125	1	—	79	56	25	7	1	—	7	6	353
270 " 300 "	13	58	—	—	59	50	22	6	—	1	3	3	215
300 " 330 "	87	130	2	—	137	110	84	22	4	1	5	15	597
330 " 360 "	48	105	1	—	104	105	37	9	—	—	—	—	409
360 " 420 "	116	169	8	2	171	121	73	33	3	—	8	8	712
420 " 480 "	54	104	4	—	104	95	68	17	—	1	3	—	450
480 " 540 "	74	100	9	—	94	77	41	22	1	1	17	3	439
540 " 600 "	25	45	4	—	52	49	40	6	—	—	1	—	222
600 " 660 "	66	107	24	—	120	66	50	25	1	2	13	5	479
660 " 720 "	36	54	6	2	41	28	32	14	—	2	2	1	218
720 " 780 "	15	22	4	—	25	40	21	15	—	1	3	1	147
780 " 840 "	37	44	8	—	55	34	32	8	1	1	6	1	227
840 " 900 "	3	19	4	—	20	15	24	3	—	—	1	1	90
900 " 960 "	13	37	4	1	36	43	23	5	—	1	10	2	175
960 " 1 020 "	16	49	19	2	30	38	20	6	1	1	17	2	201
1 020 " 1 140 "	4	28	7	—	27	26	9	1	—	1	11	—	114
1 140 " 1 260 "	11	40	13	—	32	18	19	2	1	2	13	1	152
1 260 " 1 380 "	1	17	3	—	17	9	15	—	—	—	4	1	67
1 380 " 1 500 "	—	20	12	—	6	11	4	—	—	—	6	—	59
1 500 " 1 620 "	1	48	16	—	19	20	10	3	—	1	17	—	135
1 620 " 1 740 "	2	8	4	—	9	10	3	—	—	—	4	—	40
1 740 " 1 860 "	—	16	4	—	8	6	7	3	—	—	11	—	55
1 860 " 1 980 "	—	3	1	—	5	4	2	—	—	—	3	—	18
1 980 " 2 100 "	3	26	8	—	14	7	7	—	—	2	9	1	77
2 100 " 2 400 "	—	16	1	—	7	13	1	—	—	—	4	—	42
2 400 " 2 700 "	—	9	8	—	8	5	1	—	—	2	9	1	43
2 700 " 3 000 "	—	3	2	—	2	—	—	—	—	—	6	—	13
3 000 " 3 300 "	—	12	3	—	5	2	2	—	—	—	13	—	37
3 300 " 3 600 "	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	5	—	9
3 600 " 4 000 "	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3
4 000 " 4 500 "	—	2	2	—	3	—	—	—	—	—	3	—	10
4 500 " 5 000 "	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	5
5 000 " 6 000 "	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	9
6 000 " 7 000 "	—	4	—	—	1	1	—	—	—	—	6	—	12
7 000 " 8 000 "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
8 000 " 9 000 "	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	2	—	6
9 000 " 10 000 "	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
10 000 und mehr	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	5
Zusammen...	930	1 575	190	7	1 393	1 116	708	240	20	22	259	189	6 649
Miethebetrag:													
im Ganzen	389 791	1 077 386	258 930	5 070	884 132	688 595	438 643	122 620	7 740	30 100	443 945	45 225	4 392 177
höchster	2 040	9 000	10 000	990	11 000	6 000	3 150	1 800	1 200	4 750	10 000	2 550	11 000
niedrigster	5	30	195	390	50	75	50	20	50	285	105	5	5
Zu obigen Gelassen kommen noch:													
Freiwohnungen	—	4	—	—	3	5	1	—	—	—	1	1	15
Amtswohnungen	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3
Oeffentliche Gebäude ..	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	7
Ohne Mietheangabe ...	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	5
Gelasse im Ganzen...	932	1 581	190	7	1 396	1 122	710	240	20	22	267	192	6 679

Uebersicht XIX.

Die Gelasse in den einzelnen Stadttheilen

Stadttheile und Vororte	Von den Gelasen zählten													
	weniger als 90 M	90 bis unter 120 M	120 bis unter 150 M	150 bis unter 180 M	180 bis unter 210 M	210 bis unter 240 M	240 bis unter 270 M	270 bis unter 300 M	300 bis unter 360 M	360 bis unter 480 M	480 bis unter 600 M	600 bis unter 720 M	720 bis unter 840 M	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.														
Altstadt-Nordertheil	52	88	318	553	854	655	652	316	691	808	395	310	153	
Altstadt-Südertheil	7	20	51	92	149	101	171	100	321	435	264	218	126	
Neustadt-Nordertheil	25	179	284	535	918	634	811	349	908	988	465	467	231	
Neustadt-Südertheil	29	123	349	689	1 041	835	990	508	909	955	389	284	123	
Innere Stadt	113	410	1 002	1 869	2 962	2 225	2 624	1 273	2 829	3 186	1 513	1 279	633	
St. Georg-Nordertheil	249	41	140	149	363	343	394	303	869	985	683	618	298	
St. Georg-Südertheil	4	35	41	91	283	387	802	742	1 490	1 923	681	500	211	
St. Pauli-Nordertheil	27	18	27	69	194	329	559	420	1 215	1 439	650	472	216	
St. Pauli-Südertheil	13	27	49	115	351	498	507	391	948	1 031	666	561	299	
Stadt und Vorstadt	406	531	1 259	2 293	4 153	3 782	4 886	3 129	7 351	8 564	4 193	3 430	1 657	
Rotherbaum	96	5	18	19	51	30	48	24	147	258	305	314	205	
Harvestehude	1	5	7	22	21	20	43	42	220	114	118	91	78	
Eimsbüttel	6	26	45	68	275	303	938	810	1 533	1 901	784	586	280	
Eppendorf	17	35	44	105	179	233	289	129	322	201	72	62	30	
Winterhude	14	24	26	43	221	185	236	111	92	39	31	45	20	
Uhlenhorst	7	5	7	36	93	287	569	272	605	319	83	63	39	
Barmbeck	10	71	109	312	815	799	831	438	805	523	229	161	52	
Eilbeck	4	25	55	171	210	284	285	234	633	536	180	140	93	
Hohenfelde	134	12	12	26	69	52	134	54	397	479	271	409	215	
Borgfelde	95	34	68	64	124	181	148	166	522	536	219	193	129	
Hamm	21	38	102	253	385	151	226	129	208	145	75	62	47	
Horn	26	41	86	169	104	32	69	15	55	42	19	5	6	
Billwärder Ausschlag	12	67	106	253	574	811	782	362	834	524	76	35	14	
Steinwärder	—	7	25	43	16	9	13	3	12	11	2	1	—	
Kleiner Grasbrook	—	—	1	3	2	1	4	—	5	1	2	3	—	
Vororte	443	395	711	1 587	3 139	3 378	4 615	2 789	6 390	5 629	2 466	2 170	1 208	
Stadt, Vorstadt und Vororte	849	926	1 970	3 880	7 292	7 160	9 501	5 918	13 741	14 193	6 659	5 600	2 865	
B. Zu Wohn- u. gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.														
Altstadt-Nordertheil	3	4	8	25	51	34	75	37	157	292	238	305	185	
Altstadt-Südertheil	1	5	4	10	16	7	21	8	56	112	110	127	101	
Neustadt-Nordertheil	2	15	21	42	86	68	107	65	256	492	337	429	263	
Neustadt-Südertheil	2	5	22	33	70	58	85	71	240	307	275	271	158	
Innere Stadt	8	29	55	110	223	167	288	181	709	1 203	960	1 132	707	
St. Georg-Nordertheil	9	2	8	12	21	20	33	38	151	285	245	261	122	
St. Georg-Südertheil	1	—	2	2	11	11	30	18	131	271	206	232	134	
St. Pauli-Nordertheil	2	2	3	5	19	16	51	45	133	262	201	170	104	
St. Pauli-Südertheil	1	2	1	8	24	38	46	35	149	217	190	255	173	
Stadt und Vorstadt	21	35	69	137	298	252	448	317	1 273	2 238	1 802	2 050	1 240	
Rotherbaum	4	—	—	—	3	3	9	5	40	99	91	117	62	
Harvestehude	—	2	—	—	4	5	13	3	39	38	38	40	25	
Eimsbüttel	—	2	5	8	14	18	64	69	223	402	271	259	97	
Eppendorf	—	3	3	4	9	12	25	15	65	73	63	58	32	
Winterhude	1	1	1	—	11	9	20	12	30	54	35	36	15	
Uhlenhorst	1	2	1	2	5	15	41	36	83	160	79	87	29	
Barmbeck	—	6	4	13	45	46	83	64	204	232	139	125	52	
Eilbeck	—	2	1	10	21	19	27	15	103	146	82	87	48	
Hohenfelde	1	—	—	2	8	2	6	5	54	135	91	98	41	
Borgfelde	6	1	1	4	10	12	10	19	84	101	52	70	39	
Hamm	—	2	5	13	9	19	24	13	69	63	39	47	22	
Horn	—	1	3	6	10	5	15	5	25	28	19	13	10	
Billwärder Ausschlag	3	1	4	5	20	23	17	17	75	102	81	89	47	
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	
Vororte	16	23	28	67	169	188	354	278	1 095	1 634	1 081	1 131	519	
Stadt, Vorstadt und Vororte	37	58	97	204	467	440	802	595	2 368	3 872	2 883	3 181	1 759	
Bewohnte Gelasse überhaupt	886	984	2 067	4 084	7 759	7 600	10 303	6 513	16 109	18 065	9 542	8 781	4 624	

und Vororten nach Mietheklassen.

eine Jahresmiethe von													Zusammen Gelasse mit Mietheangabe		Gelasse ohne Miethe		
840 bis unter 960 M.	960 bis unter 1140 M.	1140 bis unter 1380 M.	1380 bis unter 1620 M.	1620 bis unter 1860 M.	1860 bis unter 2100 M.	2100 bis unter 2400 M.	2400 bis unter 3000 M.	3000 bis unter 3600 M.	3600 bis unter 4500 M.	4500 bis unter 6000 M.	6000 und mehr M.		Anzahl dieser Gelasse	Gesammter Miethebetrag M.	Frei-wohnun-gen	Amts-wohnun-gen	Ohne Miethe-angabe
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		27	28	29	30	31
87	92	54	50	32	20	15	33	29	14	18	17		6 306	2 676 190	388	44	88
80	57	44	20	8	9	1	3	8	1	1	1		2 288	1 095 313	131	37	72
190	166	128	115	76	44	33	41	28	15	32	26		7 688	3 788 483	204	24	14
57	33	20	23	7	3	4	4	7	2	2	4		7 390	2 356 388	236	38	38
414	348	246	208	123	76	53	81	72	32	53	48		23 672	9 916 374	959	143	212
238	216	161	130	88	47	36	64	49	47	28	19		6 558	4 019 251	289	27	13
103	83	60	43	32	19	12	30	19	1	5	3		7 600	3 314 304	72	7	—
133	104	87	44	8	18	5	3	10	3	1	2		6 053	2 702 352	112	22	10
158	91	36	11	7	6	7	7	7	2	—	2		5 790	2 411 584	22	10	24
1 046	842	590	436	258	166	113	185	157	85	87	74		49 673	22 363 865	1 454	209	259
217	238	186	199	115	82	59	140	131	86	108	73		3 154	4 400 192	345	14	18
70	89	109	115	107	79	68	141	138	118	70	52		1 938	3 351 145	58	—	1
182	135	152	121	46	27	8	18	10	3	7	1		8 265	3 835 457	60	11	14
22	28	51	47	17	10	10	18	9	5	6	3		1 944	900 077	34	25	1
9	12	8	12	4	8	3	4	10	4	6	4		1 171	484 812	35	2	3
25	33	58	95	58	49	41	65	61	33	30	24		2 957	2 107 756	43	7	15
28	43	37	18	6	4	—	6	2	1	1	2		5 303	1 680 201	15	31	22
72	69	76	50	34	28	30	19	6	—	2	1		3 237	1 516 370	33	2	9
180	175	141	172	127	82	44	99	57	26	19	7		3 393	2 945 465	23	6	4
71	71	36	35	17	17	10	24	10	3	1	1		2 775	1 338 531	321	2	3
41	38	36	51	37	23	21	29	20	9	7	4		2 158	1 106 130	19	7	12
3	—	9	5	1	1	—	1	—	—	1	1		691	183 392	21	2	1
5	6	6	4	—	3	—	2	2	2	—	2		4 482	1 264 322	30	16	22
2	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—		147	37 083	45	4	2
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—		24	10 114	27	1	2
927	938	905	927	569	413	294	566	457	290	258	175		41 639	25 161 047	1 109	130	129
1 973	1 780	1 495	1 363	827	579	407	751	614	375	345	249		91 312	47 524 912	2 563	339	388
166	194	158	137	83	56	40	73	57	40	29	43		2 490	3 077 637	9	4	19
81	108	102	82	34	31	24	32	29	16	12	17		1 146	1 342 427	8	4	16
215	270	258	222	109	93	61	102	56	45	47	66		3 727	4 421 556	16	5	6
115	159	117	90	41	40	39	48	32	13	11	10		2 312	1 908 934	17	9	12
577	731	635	531	267	220	164	255	174	114	99	136		9 675	10 750 554	50	22	53
100	112	93	77	60	47	25	52	44	26	18	9		1 870	1 826 447	6	—	6
75	82	58	68	31	27	9	21	17	6	5	7		1 455	1 212 908	12	1	4
71	90	55	46	34	18	14	20	10	8	5	7		1 391	1 105 855	—	—	6
149	160	128	78	28	34	20	25	35	16	11	30		1 853	2 019 988	2	—	14
972	1 175	969	800	420	346	232	373	280	170	138	189		16 244	16 915 752	70	23	83
52	58	42	57	30	21	8	13	12	5	10	6		747	801 297	11	1	14
15	21	21	21	14	14	4	6	5	3	3	1		335	323 122	12	—	—
70	72	70	67	21	11	7	11	8	4	2	1		1 776	1 161 539	7	—	4
13	17	17	17	8	3	4	7	2	1	1	2		454	330 522	3	—	4
6	10	4	3	1	—	—	2	1	—	1	3		256	176 986	1	—	2
19	23	18	13	16	5	6	5	2	1	3	3		655	445 415	8	—	2
32	45	44	34	10	10	2	8	6	1	1	3		1 209	719 808	2	—	5
35	34	19	18	18	5	2	7	1	—	—	1		701	455 380	—	—	7
47	37	28	28	14	16	4	9	8	—	6	—		640	520 295	2	—	3
12	35	17	12	7	6	3	2	2	1	3	1		510	339 593	5	1	4
12	19	10	10	—	5	2	3	2	1	—	1		390	230 023	2	—	4
5	9	5	1	2	1	—	1	1	—	—	1		166	93 589	2	—	3
27	37	20	16	6	9	4	7	5	1	2	4		622	456 151	4	—	8
—	3	—	1	—	1	—	1	—	1	—	2		14	32 610	—	1	3
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1		6	15 876	1	—	2
345	420	315	298	147	107	47	82	56	19	32	30		8 481	6 102 206	60	3	65
1 317	1 595	1 284	1 098	567	453	279	455	336	189	170	219		24 725	23 017 958	130	26	148
3 290	3 375	2 779	2 461	1 394	1 032	686	1 206	950	564	515	468		116 037	70 542 870	2 693	365	536

Stadttheile und Vororte	Von den Gelasen zählten													
	weniger als 90 M.	90 bis unter 120 M.	120 bis unter 150 M.	150 bis unter 180 M.	180 bis unter 210 M.	210 bis unter 240 M.	240 bis unter 270 M.	270 bis unter 300 M.	300 bis unter 360 M.	360 bis unter 480 M.	480 bis unter 600 M.	600 bis unter 720 M.	720 bis unter 840 M.	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.														
Altstadt-Nordertheil	50	58	42	76	90	39	84	35	177	250	151	226	144	
Altstadt-Südertheil	30	55	27	70	117	36	130	41	314	344	282	369	212	
Neustadt-Nordertheil	42	47	40	84	89	37	78	18	145	180	126	185	115	
Neustadt-Südertheil	50	53	42	66	90	23	72	24	135	116	104	125	84	
Innere Stadt	172	213	151	296	386	135	364	118	771	890	663	905	555	
St. Georg-Nordertheil	30	30	17	25	41	5	25	9	55	53	40	34	30	
St. Georg-Südertheil	37	54	27	32	59	18	45	13	65	67	56	66	36	
St. Pauli-Nordertheil	35	25	13	9	24	7	17	1	43	30	30	34	23	
St. Pauli-Südertheil	27	19	16	24	43	11	19	1	48	36	35	31	22	
Stadt und Vorstadt	301	341	224	386	553	176	470	142	982	1 076	824	1 070	666	
Rotherbaum	19	17	22	9	18	3	14	2	22	29	18	20	21	
Harvesthude	10	5	2	6	22	16	2	—	7	4	1	6	7	
Eimsbüttel	48	79	34	53	39	18	25	5	48	34	28	23	15	
Eppendorf	7	8	2	2	4	1	2	—	6	7	5	6	6	
Winterhude	4	10	—	2	2	—	1	—	7	2	2	4	—	
Uhlenhorst	24	15	7	15	30	2	11	4	9	16	14	15	6	
Barmbeck	65	33	10	16	25	8	15	4	21	25	14	16	10	
Eilbeck	37	21	6	9	10	8	9	—	16	9	6	9	7	
Hohenfelde	9	15	4	3	15	12	4	2	13	12	13	18	9	
Borgfelde	14	14	13	14	10	3	6	4	18	12	12	10	4	
Hamm	14	5	3	10	7	1	8	—	9	7	5	4	5	
Horn	11	—	5	1	1	2	2	1	—	2	1	—	—	
Billwärder Ausschlag	62	32	8	26	24	6	8	2	18	15	24	20	10	
Steinwärder	8	1	1	6	5	—	1	—	5	7	5	6	5	
Kleiner Grasbrook	—	1	—	1	1	—	—	—	1	2	1	1	1	
Vororte	332	256	117	173	213	80	108	24	200	183	149	158	106	
Stadt, Vorstadt und Vororte	633	597	341	559	766	256	578	166	1 182	1 259	973	1 228	772	
D. Leerstehende Gelasse.														
Altstadt-Nordertheil	8	7	6	13	20	3	14	2	19	17	15	20	11	
Altstadt-Südertheil	6	7	7	5	14	4	16	3	38	39	23	46	24	
Neustadt-Nordertheil	5	5	3	13	18	4	10	2	20	43	29	38	22	
Neustadt-Südertheil	7	14	7	17	17	5	7	2	20	25	19	18	8	
Innere Stadt	26	33	23	48	69	16	47	9	97	124	86	122	65	
St. Georg-Nordertheil	4	6	1	1	4	5	5	3	17	24	14	38	33	
St. Georg-Südertheil	5	8	5	8	13	6	11	11	35	109	60	41	28	
St. Pauli-Nordertheil	—	2	1	3	3	6	3	6	15	33	25	40	28	
St. Pauli-Südertheil	2	—	—	1	5	3	1	1	7	11	10	9	13	
Stadt und Vorstadt	37	49	30	61	94	36	67	30	171	301	195	250	167	
Rotherbaum	1	—	—	3	2	1	2	1	12	18	45	75	37	
Harvesthude	4	4	7	3	4	3	8	4	11	7	10	12	7	
Eimsbüttel	9	11	8	15	24	16	19	28	103	170	95	91	42	
Eppendorf	3	—	2	2	4	5	19	3	35	46	24	14	5	
Winterhude	—	2	1	6	9	3	15	23	28	16	17	18	2	
Uhlenhorst	6	2	—	4	10	20	75	31	162	111	23	25	14	
Barmbeck	8	12	7	12	24	6	54	40	100	102	42	15	9	
Eilbeck	9	8	6	9	21	8	32	26	216	179	42	41	23	
Hohenfelde	1	1	—	2	5	2	3	—	14	29	61	63	27	
Borgfelde	4	1	3	12	3	1	1	2	24	61	52	40	23	
Hamm	4	2	—	2	11	4	18	6	23	31	24	24	12	
Horn	3	2	3	6	6	4	5	3	2	3	—	—	1	
Billwärder Ausschlag	17	7	3	13	10	15	33	17	103	88	30	27	5	
Steinwärder	—	—	—	17	4	—	2	—	2	—	1	1	—	
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	
Vororte	69	52	40	106	138	88	286	185	835	861	466	447	207	
Stadt, Vorstadt und Vororte	106	101	70	167	232	124	353	215	1 006	1 162	661	697	374	
Unbewohnte Gelasse überhaupt	739	698	411	726	998	380	931	381	2 188	2 421	1 634	1 925	1 146	

und Vororten nach Mietheklassen.

eine Jahresmiethe von												Zusammen Gelasse mit Mietheangabe		Gelasse ohne Miethe		
840 bis unter 960 M.	960 bis unter 1 140 M.	1 140 bis unter 1 380 M.	1 380 bis unter 1 620 M.	1 620 bis unter 1 860 M.	1 860 bis unter 2 100 M.	2 100 bis unter 2 400 M.	2 400 bis unter 3 000 M.	3 000 bis unter 3 600 M.	3 600 bis unter 4 500 M.	4 500 bis unter 6 000 M.	6 000 und mehr M.	Anzahl dieser Gelasse	Gesamnter Miethebetrag M.	Frei-wohnungen	Amts-wohnungen	Ohne Mietheangabe
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
125	163	137	158	106	74	58	111	98	67	80	119	2 718	4 237 856	15	—	137
183	250	240	260	156	126	104	189	147	104	106	133	4 025	6 142 228	8	—	161
96	143	117	133	76	71	55	95	93	76	69	97	2 307	3 701 756	8	—	76
66	72	66	71	27	22	18	33	25	18	19	32	1 453	1 451 046	4	—	131
470	628	560	622	365	293	235	428	363	265	274	381	10 503	15 532 886	35	—	505
23	28	30	24	15	18	7	18	18	8	9	10	602	633 442	3	—	65
26	28	45	28	18	16	7	20	17	10	10	32	832	991 557	13	—	35
20	21	12	17	4	10	1	8	7	4	3	4	402	364 252	—	—	40
20	33	26	25	15	14	9	25	14	7	7	20	547	755 185	3	—	54
559	738	673	716	417	351	259	499	419	294	303	447	12 886	18 277 322	54	—	699
13	21	16	21	12	12	2	4	6	3	3	5	332	322 781	4	—	60
2	2	6	5	1	2	2	4	2	1	—	—	115	75 325	—	—	68
10	12	16	12	5	1	4	4	3	8	3	5	532	311 693	3	—	88
2	1	2	2	1	—	1	1	—	1	—	3	70	65 365	4	—	43
1	—	—	3	1	1	—	—	—	2	3	7	52	138 570	1	—	87
4	8	6	4	—	1	—	5	1	1	1	4	203	127 730	1	—	42
6	7	9	7	2	9	1	2	3	1	1	4	317	213 074	3	—	84
5	3	1	6	1	1	1	2	1	2	—	1	171	82 743	—	—	45
4	3	3	4	2	1	—	1	2	1	—	2	152	94 450	—	—	13
1	4	3	2	3	—	3	2	3	1	1	4	161	127 921	6	—	31
2	5	3	6	1	2	—	—	1	1	—	1	100	62 225	—	—	29
—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	30	19 775	—	—	10
5	16	4	15	5	1	4	8	5	2	5	14	339	395 551	2	—	71
4	—	2	4	1	6	—	4	3	2	2	12	90	327 518	—	—	19
3	1	3	3	2	1	1	2	3	2	3	11	44	232 610	2	—	3
62	83	75	94	37	38	19	39	33	30	25	74	2 708	2 597 331	26	—	693
621	821	748	810	454	389	278	538	452	324	328	521	15 594	20 874 653	80	—	1 392
5	9	10	7	4	6	2	5	6	2	1	9	221	228 105	—	—	—
14	31	19	13	6	10	5	9	7	—	1	—	347	281 234	—	—	1
18	25	13	16	9	7	2	7	5	3	5	6	328	323 622	—	1	—
8	16	7	9	2	4	—	2	—	1	—	—	215	124 267	3	—	—
45	81	49	45	21	27	9	23	18	6	7	15	1 111	957 228	3	1	1
32	22	17	6	6	5	—	3	5	—	1	—	252	211 402	1	1	—
11	16	18	7	4	8	2	3	1	—	1	2	413	271 663	—	—	—
13	15	8	4	4	4	5	2	—	—	—	—	220	159 135	1	—	1
5	17	6	4	4	1	—	—	—	—	—	—	100	75 316	—	—	5
106	151	98	66	39	45	16	31	24	6	9	17	2 096	1 674 744	5	2	7
46	44	29	40	14	11	6	5	7	2	2	2	405	430 835	7	—	—
3	18	23	13	15	15	6	6	4	2	1	4	194	243 504	—	—	—
22	21	18	14	6	7	1	2	1	—	—	—	723	394 090	1	—	—
3	4	3	3	2	2	1	1	—	—	—	1	182	98 925	—	—	—
2	1	—	2	—	—	—	1	1	3	—	1	151	86 485	—	—	1
4	6	3	3	3	2	1	1	1	—	2	1	510	228 270	1	—	—
4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	439	157 501	—	1	—
19	4	1	7	—	1	1	1	1	—	—	—	655	278 695	—	—	—
43	51	32	31	11	11	10	7	5	—	—	—	409	391 530	—	—	—
7	4	6	6	2	—	—	—	1	—	—	1	254	147 550	1	—	—
3	3	4	4	1	1	—	1	1	—	—	—	179	94 563	—	—	1
—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	41	12 475	—	—	—
3	5	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	381	145 975	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	5 865	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1 170	—	—	—
159	164	121	128	56	50	26	25	22	7	5	10	4 553	2 717 433	10	1	5
265	315	219	194	95	95	42	56	46	13	14	27	6 649	4 392 177	15	3	12
886	1 136	967	1 004	549	484	320	594	498	337	342	548	22 243	25 266 830	95	3	1 404

Uebersicht XX.

Die Durchschnittsmiethe eines Gelasses in den einzelnen

Stadttheile und Vororte	Durchschnittliche Jahresmiethe eines Gelasses in Mark												
	Keller	Unter- häuser	Läden	Zwi- schen- stock	Erstes Stock- werk	Zweites Stock- werk	Drittes Stock- werk	Viertes Stock- werk	Fünftes und höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Schauer und Ställe	Ueber- haupt
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.													
Altstadt-Nordertheil	294	264	—	347	353	394	450	382	265	1 771	2 992	—	430
Altstadt-Südertheil	251	406	—	351	435	508	505	436	288	1 486	1 206	—	486
Neustadt-Nordertheil	265	348	—	631	423	431	475	432	256	2 075	3 078	—	501
Neustadt-Südertheil	268	271	—	330	309	325	332	341	250	1 468	1 175	—	325
Innere Stadt	271	297	—	503	365	395	433	398	263	1 779	2 778	—	426
St. Georg-Nordertheil	252	529	—	447	524	522	538	463	300	1 810	2 518	—	620
St. Georg-Südertheil	264	470	—	365	435	426	414	366	220	1 325	1 972	—	442
St. Pauli-Nordertheil	258	498	—	315	452	428	414	414	339	1 164	1 454	—	452
St. Pauli-Südertheil	258	418	—	575	434	432	457	464	294	1 407	1 165	—	439
Stadt und Vorstadt	262	401	—	489	416	423	442	407	270	1 690	2 364	—	458
Rotherbaum	265	1 188	—	—	971	893	869	510	244	2 788	3 649	—	1 422
Harvestehude	261	1 109	—	—	908	822	839	570	—	1 977	3 313	—	1 736
Eimsbüttel	303	447	—	633	429	403	409	314	215	807	1 406	—	470
Eppendorf	207	322	—	—	308	285	324	258	—	2 550	1 293	—	474
Winterhude	179	282	—	—	251	244	304	435	—	724	1 251	—	423
Uhlenhorst	292	402	—	—	370	336	371	358	—	1 236	2 375	—	733
Barmbeck	247	294	—	—	290	284	304	252	—	1 016	528	—	322
Eilbeck	267	404	—	—	368	349	380	321	—	1 101	1 198	—	477
Hohenfelde	280	800	—	—	663	599	622	395	255	2 470	2 028	—	872
Borgfelde	262	453	—	—	420	399	406	351	—	966	1 652	—	486
Hamm	211	319	—	—	295	335	342	194	—	606	1 339	—	522
Horn	159	203	—	—	215	231	342	—	—	540	460	—	272
Billwärder Ausschlag	197	273	—	—	276	282	298	312	165	6 000	773	—	288
Steinwärder	165	300	—	—	200	178	175	172	—	—	490	—	259
Kleiner Grasbrook	—	508	—	—	319	285	—	—	—	—	620	—	431
Vororte	253	462	—	633	428	419	450	341	218	1 469	1 867	—	613
Stadt, Vorstadt und Vororte ...	259	436	—	520	422	421	445	396	269	1 640	1 941	—	529
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.													
Altstadt-Nordertheil	738	1 074	1 332	446	764	737	663	567	414	2 135	4 328	—	1 248
Altstadt-Südertheil	940	1 435	1 394	550	840	798	712	541	366	1 839	2 567	510	1 187
Neustadt-Nordertheil	778	1 008	1 450	803	871	801	696	534	288	2 278	3 524	650	1 201
Neustadt-Südertheil	532	780	950	570	506	525	492	432	356	1 483	2 026	870	837
Innere Stadt	723	979	1 277	688	756	730	651	530	342	1 984	3 232	619	1 125
St. Georg-Nordertheil	637	808	1 390	—	679	582	617	466	409	2 052	1 791	975	989
St. Georg-Südertheil	620	850	971	—	698	511	515	479	195	1 740	2 406	600	843
St. Pauli-Nordertheil	543	860	1 145	810	534	467	435	469	—	1 620	2 239	1 325	797
St. Pauli-Südertheil	547	1 052	1 122	—	642	565	470	537	450	2 671	3 709	690	1 101
Stadt und Vorstadt	646	948	1 253	693	717	682	625	518	349	2 012	2 908	762	1 053
Rotherbaum	693	1 087	1 456	—	770	684	725	658	—	1 643	2 326	1 301	1 088
Harvestehude	537	933	1 368	—	679	523	797	367	—	1 486	1 747	1 320	978
Eimsbüttel	523	603	969	591	481	414	391	315	—	1 172	1 366	2 470	662
Eppendorf	497	542	749	—	511	329	309	630	—	1 272	1 363	450	739
Winterhude	574	488	587	—	285	311	285	—	—	792	1 296	600	700
Uhlenhorst	494	641	699	—	435	340	357	—	—	1 124	2 120	945	695
Barmbeck	436	580	995	—	391	346	371	277	—	1 075	713	—	589
Eilbeck	464	596	967	—	441	428	381	—	—	841	962	240	633
Hohenfelde	591	844	1 314	—	576	470	523	427	—	1 614	1 266	—	826
Borgfelde	511	638	832	—	431	417	495	432	—	1 682	1 894	2 313	697
Hamm	475	500	700	—	350	401	450	285	—	640	856	660	598
Horn	459	493	—	—	343	510	—	—	—	879	674	—	570
Billwärder Ausschlag	539	652	878	—	398	364	442	367	—	1 627	2 792	72	765
Steinwärder	—	596	—	—	1 125	—	—	—	—	—	3 525	—	2 345
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 082	—	2 673
Vororte	531	645	1 011	591	487	429	469	435	—	1 241	1 298	1 165	729
Stadt, Vorstadt und Vororte ...	595	827	1 159	669	655	639	609	513	349	1 881	2 052	959	942
Bewohnte Gelasse überhaupt	497	556	1 159	553	442	440	461	407	274	1 840	1 971	959	617

Stadttheilen und Vororten nach der Höhenlage.

Stadttheile und Vororte	Durchschnittliche Jahresmiethe eines Gelasses in Mark												
	Keller	Unter- häuser	Läden	Zwi- schen- stock	Erstes Stock- werk	Zweites Stock- werk	Drittes Stock- werk	Viertes Stock- werk	Fünftes und höheres Stock- werk	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Schauer und Ställe	Ueber- haupt
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.													
Altstadt-Nordertheil	783	1 246	2 208	555	1 257	809	620	294	318	4 902	5 521	512	1 559
Altstadt-Südertheil	815	1 421	2 033	1 133	1 112	930	1 051	908	858	3 580	6 939	535	1 526
Neustadt-Nordertheil	521	1 502	2 411	1 100	1 234	872	630	527	563	3 673	4 734	294	1 605
Neustadt-Südertheil	424	920	1 358	528	794	569	449	469	276	2 650	2 830	271	999
Innere Stadt	676	1 324	2 081	968	1 148	862	800	683	752	3 797	5 212	362	1 479
St. Georg-Nordertheil	531	1 219	1 664	593	515	467	466	264	1 440	2 811	2 220	311	1 052
St. Georg-Südertheil	579	816	886	—	671	463	605	800	923	3 721	5 067	562	1 192
St. Pauli-Nordertheil	402	970	992	—	341	463	241	383	—	1 635	4 391	309	906
St. Pauli-Südertheil	540	1 674	1 517	—	1 259	605	408	413	—	4 609	3 331	294	1 381
Stadt und Vorstadt	636	1 300	1 966	962	1 129	848	750	670	768	3 747	4 771	414	1 418
Rotherbaum	478	909	1 112	—	1 359	659	405	195	—	2 179	2 905	664	972
Harvestehude	287	726	1 653	—	1 245	315	—	195	—	2 250	2 065	650	655
Eimsbüttel	277	617	1 135	—	434	262	345	329	315	1 898	3 282	279	586
Eppendorf	341	632	450	—	—	—	—	—	—	—	2 759	325	934
Winterhude	360	1 363	413	—	—	—	—	—	—	—	5 941	293	2 665
Uhlenhorst	375	494	896	—	420	304	147	25	20	720	2 717	320	629
Barmbeck	453	683	945	—	221	508	804	—	—	2 911	2 062	169	672
Eilbeck	308	560	728	—	218	—	—	—	—	—	1 480	128	484
Hohenfelde	387	594	—	—	509	488	630	—	—	1 545	2 269	409	621
Borgfelde	351	1 167	641	—	304	135	30	458	—	255	3 622	513	795
Hamm	275	289	650	—	195	750	—	—	—	1 125	2 214	508	622
Horn	114	534	—	—	—	—	—	—	—	—	3 701	109	659
Billwärder Ausschlag	362	948	1 100	—	450	488	510	—	—	2 400	6 757	440	1 167
Steinwärder	313	912	—	—	1 553	293	685	—	—	1 920	7 505	478	3 639
Kleiner Grasbrook	—	1 320	—	—	6 651	—	—	—	—	—	5 932	3 368	5 287
Vororte	352	722	1 043	—	824	462	467	220	118	2 046	4 214	396	959
Stadt, Vorstadt und Vororte	572	1 202	1 886	962	1 114	834	733	640	750	3 662	4 564	405	1 339
D. Leerstehende Gelasse.													
Altstadt-Nordertheil	395	1 042	2 595	—	1 240	832	784	616	—	1 433	3 021	222	1 032
Altstadt-Südertheil	460	1 086	1 556	390	836	792	720	554	471	2 314	971	215	810
Neustadt-Nordertheil	499	1 155	1 742	990	995	781	862	572	325	690	1 764	255	987
Neustadt-Südertheil	356	568	1 285	—	551	518	452	341	163	1 170	1 747	198	578
Innere Stadt	431	1 024	1 740	590	909	755	704	536	405	1 664	1 996	223	862
St. Georg-Nordertheil	509	910	1 175	690	926	847	727	608	315	—	1 643	135	839
St. Georg-Südertheil	479	671	937	690	735	607	665	497	315	1 200	1 794	467	658
St. Pauli-Nordertheil	382	989	1 082	—	697	660	536	520	—	855	1 560	308	723
St. Pauli-Südertheil	514	954	853	—	742	758	816	866	—	—	315	186	753
Stadt und Vorstadt	454	932	1 483	630	845	727	686	556	391	1 541	1 797	295	799
Rotherbaum	548	1 148	1 570	—	1 093	1 030	972	643	—	—	3 844	417	1 064
Harvestehude	324	1 308	1 080	—	1 259	1 069	1 043	1 330	—	—	2 960	130	1 255
Eimsbüttel	385	530	1 266	960	520	499	509	288	—	930	1 418	151	545
Eppendorf	445	418	—	—	462	407	466	25	—	—	1 623	92	544
Winterhude	365	384	—	—	361	387	418	165	—	750	2 449	150	573
Uhlenhorst	405	414	390	—	390	377	401	22	—	—	3 308	602	448
Barmbeck	391	380	510	—	336	350	378	286	—	—	501	136	359
Eilbeck	346	426	1 250	—	412	411	414	386	—	—	1 123	132	425
Hohenfelde	530	997	750	—	1 018	1 096	982	579	315	1 080	1 628	775	957
Borgfelde	393	588	653	—	573	603	606	465	—	—	1 581	196	581
Hamm	524	433	750	—	553	489	485	390	—	—	1 011	257	528
Horn	255	246	—	—	178	289	—	—	—	—	642	140	304
Billwärder Ausschlag	324	445	824	—	365	358	347	465	—	450	413	269	383
Steinwärder	165	191	—	—	170	—	—	—	—	—	355	—	217
Kleiner Grasbrook	285	—	—	—	—	195	—	—	—	690	—	—	390
Vororte	398	593	1 115	960	553	575	591	453	315	780	1 690	220	597
Stadt, Vorstadt und Vororte	419	684	1 363	724	635	617	620	511	387	1 368	1 714	239	661
Unbewohnte Gelasse überhaupt	530	1 026	1 833	949	935	743	661	571	694	3 612	3 873	390	1 136

Uebersicht XXI.

Die Gelasse in Stadt, Vorstadt und Vororten nach Mietheklassen

Jahresmiethe in M	Datum, seit welchem der letzte Inhaber das Gelaß benutzte																Gelasse über- haupt
	Novbr. 1890	Mai bis Oktober 1890	Januar bis April 1890	1889	1888	1887	1886	1881 bis 1885	1876 bis 1880	1871 bis 1875	1866 bis 1870	1861 bis 1865	1851 bis 1860	1841 bis 1850	1840 und früher	Unbe- kannt	
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
A. Nur zu Wohn- zwecken benutzte Gelasse.																	
Weniger als 120	141	148	21	171	120	158	127	446	174	73	82	24	42	9	5	34	1 775
Von 120 bis unter 180	678	622	67	769	584	475	353	1 169	491	215	143	62	70	26	7	119	5 850
180 " 240	2 103	1 854	140	2 206	1 649	1 212	930	2 568	902	270	184	108	100	42	8	176	14 452
240 " 300	2 887	2 552	176	2 518	1 623	1 065	856	2 293	801	239	138	67	56	24	4	120	15 419
300 " 360	2 502	2 288	158	2 336	1 447	1 079	738	2 019	672	187	98	43	24	10	5	135	13 741
360 " 480	2 419	2 384	192	2 563	1 683	1 110	747	1 946	647	203	85	43	34	15	4	118	14 193
480 " 600	887	1 073	112	1 213	815	552	360	972	345	125	54	28	28	12	5	78	6 659
600 " 720	720	911	98	987	709	478	280	815	312	128	47	31	20	8	1	55	5 600
720 " 840	295	488	64	511	366	248	167	403	138	68	34	18	17	7	2	39	2 865
840 " 960	219	329	56	350	258	165	127	258	100	38	23	9	8	4	—	29	1 973
960 " 1 140	143	286	77	290	202	159	100	267	104	60	31	11	11	7	3	29	1 780
1 140 " 1 380	91	190	39	257	193	149	91	245	104	62	19	16	11	—	4	24	1 495
1 380 " 1 620	70	150	39	225	147	131	83	227	107	70	44	21	11	9	1	28	1 363
1 620 " 1 860	36	93	31	146	94	67	46	138	65	50	26	17	6	1	2	9	827
1 860 " 2 100	32	67	25	85	71	57	30	78	46	36	15	10	7	2	—	18	579
2 100 " 2 400	21	52	7	66	35	30	23	86	22	23	16	10	4	3	—	9	407
2 400 " 2 700	19	57	14	74	52	34	31	93	60	51	30	11	18	2	2	13	561
2 700 " 3 000	9	19	3	25	15	19	11	36	16	15	9	3	4	—	—	6	190
3 000 " 3 300	16	25	5	38	39	33	17	73	33	49	18	17	7	—	—	17	387
3 300 " 3 600	5	19	4	19	14	17	13	46	22	30	10	7	8	2	—	11	227
3 600 " 4 000	1	7	3	17	6	8	5	20	12	14	7	6	2	1	—	5	114
4 000 " 5 000	11	27	14	52	36	20	23	74	54	44	20	13	12	—	—	16	416
5 000 " 6 000	2	16	2	14	10	13	11	33	24	29	7	11	10	1	—	7	190
6 000 und mehr...	4	15	5	14	17	12	7	52	35	32	23	10	7	2	1	13	249
Freiwohnungen	83	189	53	245	186	192	149	642	282	217	148	33	42	7	4	91	2 563
Amtswohnungen	10	18	9	34	36	26	25	83	35	20	11	8	10	2	1	11	339
Oeffentliche Gebäude ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Ohne Mietheangabe ..	21	22	11	34	35	27	25	77	45	25	16	10	8	3	—	26	385
Zusammen	13 425	13 901	1 425	15 259	10 442	7 536	5 375	15 159	5 648	2 373	1 338	647	577	199	59	1 239	94 602
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.																	
Weniger als 120	7	7	3	8	5	12	6	21	6	6	5	4	3	2	—	—	95
Von 120 bis unter 180	17	32	9	26	28	21	23	62	28	18	17	1	7	4	3	5	301
180 " 240	79	84	8	101	76	68	69	191	94	40	30	25	20	4	2	16	907
240 " 300	147	171	20	152	128	104	82	318	125	47	50	14	18	6	1	14	1 397
300 " 360	238	278	39	314	217	189	165	522	193	86	48	26	26	6	—	21	2 368
360 " 480	441	465	75	536	361	301	255	810	326	120	69	35	28	7	2	41	3 872
480 " 600	305	374	70	372	258	224	141	605	256	109	64	41	26	6	4	28	2 883
600 " 720	309	391	69	461	296	273	205	619	283	107	68	20	32	9	2	37	3 181
720 " 840	155	217	40	245	159	137	115	336	183	72	46	18	8	3	1	24	1 759
840 " 960	119	144	30	193	134	118	94	246	109	52	23	17	9	3	2	24	1 317
960 " 1 140	110	156	43	241	156	152	96	302	151	83	40	23	9	7	3	23	1 595
1 140 " 1 380	74	143	32	155	131	100	83	263	153	50	38	24	6	2	—	30	1 284
1 380 " 1 620	70	115	22	144	111	102	61	219	112	46	37	19	13	1	7	19	1 098
1 620 " 1 860	26	54	17	63	59	38	53	123	55	34	19	7	7	1	—	11	567
1 860 " 2 100	20	47	9	64	48	41	30	100	43	14	13	9	2	2	2	9	453
2 100 " 2 400	13	18	6	32	27	23	17	49	30	24	15	6	5	2	3	9	279
2 400 " 2 700	14	33	5	45	31	31	15	62	39	28	15	4	7	1	—	6	336
2 700 " 3 000	9	8	1	13	12	15	3	23	10	7	7	3	2	—	—	6	119
3 000 " 3 300	7	17	6	36	23	19	21	37	23	18	6	4	2	2	1	7	229
3 300 " 3 600	8	5	5	15	9	10	11	12	13	7	2	4	1	—	—	5	107
3 600 " 4 000	2	7	—	9	8	7	4	12	10	6	6	2	—	1	—	5	79
4 000 " 5 000	9	13	8	27	12	12	8	31	26	13	3	9	2	4	—	7	184
5 000 " 6 000	1	4	5	15	9	8	6	12	14	7	4	3	1	1	1	5	96
6 000 und mehr...	5	29	9	23	19	8	15	39	17	14	8	7	4	5	2	15	219
Freiwohnungen	6	15	2	7	8	8	10	19	16	11	9	3	2	1	1	12	130
Amtswohnungen	3	2	—	1	1	—	—	3	1	—	1	1	3	—	1	9	26
Oeffentliche Gebäude ..	1	—	—	—	8	1	2	4	2	1	1	—	1	1	—	57	79
Ohne Mietheangabe ..	2	7	3	4	3	6	2	17	7	—	1	—	2	—	—	8	69
Zusammen	2 197	2 836	536	3 302	2 337	2 028	1 592	5 057	2 325	1 027	645	329	246	81	38	453	25 029
Bewohnte Gelasse überhaupt	15 622	16 737	1 961	18 561	12 779	9 564	6 967	20 216	7 973	3 400	1 983	976	823	280	97	1 692	119 631

und nach der Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber.

Jahresmiethe in M.		Datum, seit welchem der letzte Inhaber das Gefäß benutzte															Gefasse über- haupt	
		Novbr. 1890	Mai bis Oktbr. 1890	Januar bis April 1890	1889	1888	1887	1886	1881 bis 1885	1876 bis 1880	1871 bis 1875	1866 bis 1870	1861 bis 1865	1851 bis 1860	1841 bis 1850	1840 und früher		Unbe- kannt
I		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Gefasse.																		
Von	Weniger als 120	93	87	22	124	87	66	48	121	42	10	8	5	8	—	—	509	1 230
	120 bis unter 180	76	91	7	97	78	49	37	95	30	9	7	5	1	—	1	317	900
"	180 " " 240	85	96	19	112	89	75	42	118	42	18	8	6	6	2	—	304	1 022
"	240 " " 300	66	70	17	87	68	60	34	89	31	18	5	2	4	—	—	193	744
"	300 " " 360	100	132	41	169	127	71	57	137	66	25	20	5	6	1	—	225	1 182
"	360 " " 480	101	116	29	192	120	74	66	154	85	38	14	8	6	2	1	255	1 259
"	480 " " 600	62	96	22	127	123	71	60	136	53	25	17	9	6	2	1	163	973
"	600 " " 720	82	116	43	176	145	91	74	164	70	31	19	11	8	5	2	191	1 228
"	720 " " 840	46	64	22	92	85	66	44	124	57	29	17	6	4	2	—	114	772
"	840 " " 960	47	51	14	75	70	59	38	106	39	28	10	4	6	—	1	73	621
"	960 " " 1 140	47	64	25	111	88	71	49	136	60	28	20	8	7	—	1	106	821
"	1 140 " " 1 380	49	65	12	111	107	51	38	99	51	26	15	8	7	3	1	105	748
"	1 380 " " 1 620	42	56	24	111	104	65	47	118	51	33	22	9	10	2	3	113	810
"	1 620 " " 1 860	25	27	7	53	65	37	23	80	26	24	9	12	6	3	—	57	454
"	1 860 " " 2 100	20	23	12	46	61	32	19	55	23	18	6	4	8	2	—	60	389
"	2 100 " " 2 400	16	16	8	33	48	25	25	41	20	10	7	—	2	2	1	24	278
"	2 400 " " 2 700	14	23	6	41	42	24	24	58	43	12	10	8	6	3	1	51	366
"	2 700 " " 3 000	3	8	4	23	24	20	9	21	20	10	5	3	—	1	—	21	172
"	3 000 " " 3 300	7	20	5	27	42	22	16	47	29	23	10	4	2	2	1	31	288
"	3 300 " " 3 600	4	7	5	17	23	18	13	23	14	7	6	2	4	2	—	19	164
"	3 600 " " 4 000	3	9	2	9	12	12	9	11	11	5	4	3	2	1	—	20	113
"	4 000 " " 5 000	9	23	5	37	51	28	28	54	26	20	9	9	8	8	2	32	349
"	5 000 " " 6 000	4	7	10	23	25	24	9	30	16	13	3	7	2	1	1	15	190
"	6 000 und mehr....	13	20	10	57	77	43	34	56	32	31	16	12	15	10	7	88	521
	Freiwohnungen.....	4	7	2	3	4	2	1	5	3	—	4	—	2	—	—	43	80
	Amtswohnungen.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Oeffentliche Gebäude....	3	3	5	8	11	7	7	22	6	7	5	2	3	1	2	138	230
	Ohne Mietheangabe....	52	45	19	106	71	61	59	165	107	56	31	28	18	10	4	330	1 162
Zusammen.....		1 073	1 342	397	2 067	1 847	1 224	910	2 265	1 053	554	307	180	157	63	30	3 597	17 066
D. Leerstehende Gefasse.																		
Jahresmiethe in M.		Datum, seit welchem das Gefäß leerstand															Gefasse über- haupt	
		November 1890	Mai bis Oktob. 1890	Januar bis April 1889	November und Dezember 1889	Januar bis Oktob. 1889	1888	1887	1886	1885 und früher	Unbe- kannt							
Von	Weniger als 120	166	12	1	12	—	8	2	—	6	—	—	—	—	—	—	207	
	120 bis unter 180	178	23	1	23	3	5	1	—	3	—	—	—	—	—	—	237	
"	180 " " 240	287	38	2	14	1	12	1	—	1	—	—	—	—	—	—	356	
"	240 " " 300	456	75	3	27	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	568	
"	300 " " 360	693	217	1	74	5	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 006	
"	360 " " 480	909	171	3	54	4	15	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1 162	
"	480 " " 600	471	119	3	48	2	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	661	
"	600 " " 720	521	99	1	48	5	18	1	—	—	—	—	—	—	—	—	697	
"	720 " " 840	292	46	2	17	3	12	—	—	2	—	—	—	—	—	—	374	
"	840 " " 960	199	42	3	13	2	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	265	
"	960 " " 1 140	245	40	—	12	1	15	—	—	1	—	—	—	—	—	—	315	
"	1 140 " " 1 380	178	15	1	14	1	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	219	
"	1 380 " " 1 620	154	17	—	13	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	194	
"	1 620 " " 1 860	83	6	—	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	95	
"	1 860 " " 2 100	74	7	—	8	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	95	
"	2 100 " " 2 400	35	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	
"	2 400 " " 2 700	33	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	
"	2 700 " " 3 000	11	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
"	3 000 " " 3 300	27	4	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	37	
"	3 300 " " 3 600	8	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	
"	3 600 " " 4 000	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
"	4 000 " " 5 000	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	
"	5 000 " " 6 000	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	
"	6 000 und mehr....	21	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	27	
	Freiwohnungen.....	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	
	Amtswohnungen.....	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
	Oeffentliche Gebäude....	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
	Ohne Mietheangabe....	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
Zusammen.....		5 095	942	22	393	34	137	17	4	35	—	—	—	—	—	—	6 679	

Uebersicht XXII.

Die Gelasse in den einzelnen Stadttheilen und Vororten

Stadttheile und Vororte	Datum, seit welchem der letzte Inhaber das Gelaß benutzte																	Gelasse über- haupt
	No- vem- ber	Mai Oktob.	Januar bis April	1889	1888	1887	1886	1881 bis 1885	1876 bis 1880	1871 bis 1875	1866 bis 1870	1861 bis 1865	1851 bis 1850	1841 bis 1850	1840 und früher	Un- be- kannt		
	1890																	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
A. Nur zu Wohnzwecken benutzte Gelasse.																		
Altstadt-Nordertheil	784	774	40	869	706	564	417	1 335	527	244	163	94	117	42	7	143	6 826	
Altstadt-Südertheil	255	228	26	316	302	228	197	516	218	87	44	28	14	8	3	58	2 528	
Neustadt-Nordertheil	1 005	1 038	71	1 133	871	708	465	1 383	565	244	149	70	64	28	7	129	7 930	
Neustadt-Südertheil	872	871	100	1 079	742	640	477	1 574	558	249	176	91	105	52	13	103	7 702	
Innere Stadt	2 916	2 911	237	3 397	2 621	2 140	1 556	4 808	1 868	824	532	283	300	130	30	433	24 986	
St. Georg-Nordertheil	799	772	80	1 026	737	585	426	1 336	530	210	140	64	57	12	7	106	6 887	
St. Georg-Südertheil	1 250	1 165	65	1 193	934	631	482	1 242	438	99	51	18	10	—	1	100	7 679	
St. Pauli-Nordertheil	833	827	65	1 041	701	498	378	1 087	410	165	94	19	13	3	—	63	6 197	
St. Pauli-Südertheil	797	807	57	979	717	497	351	894	364	140	76	48	39	13	3	64	5 846	
Stadt und Vorstadt	6 595	6 482	504	7 636	5 710	4 351	3 193	9 367	3 610	1 438	893	432	419	158	41	766	51 595	
Rotherbaum	256	428	78	572	369	299	217	704	254	177	67	27	27	7	3	46	3 531	
Harvestehude	200	288	60	336	227	175	111	321	90	74	44	17	10	2	2	40	1 997	
Eimsbüttel	1 508	1 519	159	1 690	1 031	652	395	948	271	77	20	13	7	2	—	58	8 350	
Eppendorf	408	356	33	398	231	133	92	188	80	21	17	15	10	3	1	18	2 004	
Winterhude	246	308	17	218	97	43	35	119	58	27	16	13	7	1	—	6	1 211	
Uhlenhorst	548	595	88	518	272	175	122	336	162	94	46	15	19	—	1	31	3 022	
Barmbeck	992	906	91	932	639	373	300	664	241	103	36	19	12	3	3	57	5 371	
Eilbeck	577	642	90	552	350	232	180	385	124	62	24	13	8	3	1	38	3 281	
Hohenfelde	347	582	107	543	317	298	183	569	230	88	79	23	19	—	—	41	3 426	
Borgfelde	380	527	58	583	285	274	139	576	136	62	22	15	8	4	1	31	3 101	
Hamm	290	346	31	338	247	187	136	338	121	65	34	20	8	8	5	22	2 196	
Horn	128	83	7	128	72	52	28	88	45	23	12	9	4	1	1	34	715	
Billwärder Ausschlag	940	812	93	761	519	280	238	539	208	48	22	16	17	7	—	50	4 550	
Steinwärder	10	24	9	44	57	9	4	11	10	12	6	—	1	—	—	1	198	
Kleiner Grasbrook	—	3	—	10	19	3	2	6	8	2	—	—	1	—	—	—	54	
Vororte	6 830	7 419	921	7 623	4 732	3 185	2 182	5 792	2 038	935	445	215	158	41	18	473	43 007	
Stadt, Vorstadt u. Vororte	13 425	13 901	1 425	15 259	10 442	7 536	5 375	15 159	5 648	2 373	1 338	647	577	199	59	1 239	94 602	
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.																		
Altstadt-Nordertheil	167	199	30	245	240	184	159	576	281	169	90	61	40	19	5	57	2 522	
Altstadt-Südertheil	60	84	18	126	110	91	69	267	132	71	47	21	23	9	11	35	1 174	
Neustadt-Nordertheil	256	367	48	430	347	333	225	808	409	196	112	80	52	18	9	64	3 754	
Neustadt-Südertheil	138	209	32	218	148	168	159	534	282	152	113	60	66	17	7	47	2 350	
Innere Stadt	621	859	128	1 019	845	776	612	2 185	1 104	588	362	222	181	63	32	203	9 800	
St. Georg-Nordertheil	139	183	32	217	186	147	112	477	200	75	54	21	14	4	5	16	1 882	
St. Georg-Südertheil	111	191	31	196	145	139	98	353	127	34	16	6	3	1	—	21	1 472	
St. Pauli-Nordertheil	159	159	23	184	122	91	99	309	123	64	29	9	3	1	—	22	1 397	
St. Pauli-Südertheil	153	196	40	255	159	162	138	362	194	71	57	30	16	2	—	34	1 869	
Stadt und Vorstadt	1 183	1 588	254	1 871	1 457	1 315	1 059	3 686	1 748	832	518	288	217	71	37	296	16 420	
Rotherbaum	67	94	15	113	82	77	68	148	67	12	13	3	5	—	—	9	773	
Harvestehude	33	38	6	55	32	39	30	63	29	10	3	3	2	—	—	4	347	
Eimsbüttel	223	317	60	303	233	157	97	244	96	17	15	—	—	1	—	24	1 787	
Eppendorf	74	70	5	75	47	33	21	58	41	11	11	2	3	3	—	7	461	
Winterhude	26	48	7	48	18	23	14	40	10	7	3	5	2	—	—	8	259	
Uhlenhorst	104	107	18	114	68	31	27	98	46	29	10	—	4	—	—	9	665	
Barmbeck	144	178	23	198	110	110	81	203	94	33	18	5	4	1	1	13	1 216	
Eilbeck	100	117	22	123	60	51	42	106	41	17	8	2	4	—	—	15	708	
Hohenfelde	82	100	13	92	56	45	48	113	49	18	14	6	1	—	—	8	645	
Borgfelde	48	10	82	101	57	53	23	98	19	5	7	2	1	—	—	14	520	
Hamm	22	46	11	48	42	34	21	87	37	15	12	7	—	1	—	13	396	
Horn	20	11	1	23	8	14	10	31	19	9	5	2	2	1	—	15	171	
Billwärder Ausschlag	70	112	17	136	59	46	50	80	25	10	7	4	1	3	—	14	634	
Steinwärder	1	—	—	—	7	—	1	1	4	1	1	—	—	—	—	2	18	
Kleiner Grasbrook	—	—	2	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	9	
Vororte	1 014	1 248	282	1 431	880	713	533	1 371	577	195	127	41	29	10	1	157	8 609	
Stadt, Vorstadt u. Vororte	2 197	2 836	536	3 302	2 337	2 028	1 592	5 057	2 325	1 027	645	329	246	81	38	453	25 029	
Bewohnte Gelasse überhaupt	15 622	16 737	1 961	18 561	12 779	9 564	6 967	20 216	7 973	3 400	1 983	976	823	280	97	1 692	119 631	

nach der Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber.

Stadttheile und Vororte	Datum, seit welchem der letzte Inhaber das Gelaß benutzte																Gelasse über- haupt
	No- vem- ber	Mai bis Oktob.	Januar bis April	1889	1888	1887	1886	1881 bis 1885	1876 bis 1880	1871 bis 1875	1866 bis 1870	1861 bis 1865	1851 bis 1860	1841 bis 1850	1840 und früher	Un- be- kannt	
	1890																
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Gelasse.																	
Altstadt-Nordertheil	167	199	62	355	341	224	175	436	202	117	62	36	40	16	5	433	2 870
Altstadt-Südertheil	201	319	118	541	608	352	279	496	249	142	78	44	41	23	15	688	4 194
Neustadt-Nordertheil	151	197	69	294	235	192	138	360	172	106	59	25	33	6	—	354	2 391
Neustadt-Südertheil	114	121	24	166	147	102	82	274	124	58	27	37	14	6	8	284	1 588
Innere Stadt	633	836	273	1 356	1 331	870	674	1 566	747	423	226	142	128	51	28	1 759	11 043
St. Georg-Nordertheil	58	55	16	70	64	43	35	104	57	20	12	6	5	—	—	125	670
St. Georg-Südertheil	37	46	14	71	47	39	20	86	30	12	5	1	2	—	1	469	880
St. Pauli-Nordertheil	37	37	9	52	31	32	24	61	20	13	10	4	1	—	—	111	442
St. Pauli-Südertheil	37	47	9	82	62	35	42	88	38	17	15	4	4	3	—	121	604
Stadt und Vorstadt	802	1 021	321	1 631	1 535	1 019	795	1 905	892	485	268	157	140	54	29	2 585	13 639
Rotherbaum	32	36	7	54	26	29	9	55	13	9	6	2	3	—	—	115	396
Harvestehude	3	9	2	16	9	6	4	10	9	4	1	1	—	—	—	109	183
Eimsbüttel	64	82	20	100	57	35	25	54	27	9	2	1	2	1	—	144	623
Eppendorf	14	13	1	16	8	12	4	21	9	1	3	—	1	1	—	13	117
Winterhude	7	5	4	16	12	6	5	19	19	12	4	4	2	—	—	25	140
Uhlenhorst	23	22	3	34	18	15	14	28	12	6	3	6	1	—	—	61	246
Barmbeck	46	49	15	49	31	35	14	42	14	11	3	2	1	—	1	91	404
Eilbeck	11	7	5	21	14	10	6	12	4	—	1	2	—	1	—	122	216
Hohenfelde	10	31	3	27	13	13	5	20	7	1	—	—	—	—	—	35	165
Borgfelde	13	19	—	26	21	9	5	16	9	2	3	1	—	1	—	73	198
Hamm	9	6	4	5	8	8	6	17	7	2	3	1	—	—	—	53	129
Horn	2	1	—	—	1	2	2	5	2	—	—	—	—	—	—	25	40
Billwärder Ausschlag	33	34	8	56	48	20	14	38	21	9	6	1	6	3	—	115	412
Steinwärder	4	6	2	13	30	1	—	14	6	1	1	1	—	2	—	28	109
Kleiner Grasbrook	—	1	2	3	16	4	2	9	2	2	3	1	1	—	—	3	49
Vororte	271	321	76	436	312	205	115	360	161	69	39	23	17	9	1	1 012	3 427
Stadt, Vorstadt u. Vororte	1 073	1 342	397	2 067	1 847	1 224	910	2 265	1 053	554	307	180	157	63	30	3 597	17 066
D. Leerstehende Gelasse.																	
ID. Leerstehende Gelasse.	Datum, seit welchem das Gelaß leerstand																Gelasse über- haupt
	November	Mai bis Oktober	Januar bis April	November und Dezember	Januar bis Oktober	1888	1887	1886	1885 und früher	Unbe- kannt							
	1890			1889													
Altstadt-Nordertheil	170	19	—	14	5	7	6	—	—	—	221						
Altstadt-Südertheil	252	—	1	47	—	36	5	1	6	—	348						
Neustadt-Nordertheil	322	—	—	3	—	4	—	—	—	—	329						
Neustadt-Südertheil	153	16	3	10	4	8	1	—	23	—	218						
Innere Stadt	897	35	4	74	9	55	12	1	29	—	1 116						
St. Georg-Nordertheil	238	—	8	5	1	1	—	1	—	—	254						
St. Georg-Südertheil	234	165	—	4	—	7	1	2	—	—	413						
St. Pauli-Nordertheil	217	2	—	2	—	—	1	—	—	—	222						
St. Pauli-Südertheil	93	5	1	6	—	—	—	—	—	—	105						
Stadt und Vorstadt	1 679	207	13	91	10	63	14	4	29	—	2 110						
Rotherbaum	326	13	1	28	8	36	—	—	—	—	412						
Harvestehude	160	7	—	26	—	1	—	—	—	—	194						
Eimsbüttel	563	90	2	44	6	15	1	—	3	—	724						
Eppendorf	120	14	4	43	1	—	—	—	—	—	182						
Winterhude	137	1	1	12	—	—	—	—	1	—	152						
Uhlenhorst	330	137	—	39	4	—	1	—	—	—	511						
Barmbeck	375	22	—	33	1	9	—	—	—	—	440						
Eilbeck	429	198	—	27	1	—	—	—	—	—	655						
Hohenfelde	270	138	—	1	—	—	—	—	—	—	409						
Borgfelde	175	63	—	12	2	2	—	—	1	—	255						
Hamm	144	29	—	6	—	—	—	—	1	—	180						
Horn	37	1	—	1	1	—	1	—	—	—	41						
Billwärder Ausschlag	336	22	1	20	—	2	—	—	—	—	381						
Steinwärder	14	—	—	10	—	6	—	—	—	—	30						
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3						
Vororte	3 416	735	9	302	24	74	3	—	6	—	4 569						
Stadt, Vorstadt u. Vororte	5 095	942	22	393	34	137	17	4	35	—	6 679						

Uebersicht XXIII.

Die Haushaltungen nach der

Stadt- und Gebiets-theile	Haushaltungen von 1 Person*) und zwar		Haushaltungen von 2 Personen und zwar						Haushaltungen von 3 Personen			Haushaltungen von 4 Personen		
			überhaupt			Personen			Personen		Haus- haltungen	Personen		Haus- haltungen
	männl.	weibl.	2	1 m. und 1 w.	2	Haus- haltungen	m.	w.	Haus- haltungen	m.	w.	Haus- haltungen	m.	w.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Altstadt-Nordertheil	320 ₁	697 ₈	91	1 286	277	1 654	1 468	1 840	1 670	2 374	2 636	1 689	3 323	3 433
Altstadt-Südertheil	198 ₁	125 ₃	44	439	81	564	527	601	626	914	964	615	1 249	1 211
Neustadt-Nordertheil	419 ₁	576 ₂	110	1 448	348	1 906	1 668	2 144	2 181	3 059	3 484	2 059	4 061	4 175
Neustadt-Südertheil	290 ₃	482 ₇	138	1 400	312	1 850	1 676	2 024	2 051	2 921	3 292	1 773	3 572	3 520
Innere Stadt	1 227 ₅	1 880 ₂₀	383	4 573	1 018	5 974	5 339	6 609	6 528	9 268	10 316	6 136	12 205	12 339
St. Georg-Nordertheil	180 ₅	702 ₈	44	1 026	375	1 445	1 114	1 776	1 685	2 336	2 719	1 616	3 086	3 378
St. Georg-Südertheil	150 ₃	205 ₅	51	1 132	116	1 299	1 234	1 364	1 796	2 637	2 751	1 975	4 065	3 835
St. Pauli-Nordertheil	157 ₂	347 ₇	51	991	223	1 265	1 093	1 437	1 502	2 024	2 482	1 488	2 885	3 067
St. Pauli-Südertheil	174 ₃	401 ₁₇	56	1 083	228	1 367	1 195	1 539	1 545	2 182	2 453	1 396	2 762	2 822
Stadt und Vorstadt	1 888 ₁₈	3 535 ₅₇	585	8 805	1 960	11 350	9 975	12 725	13 056	18 447	20 721	12 611	25 003	25 441
Rotherbaum	91 ₁	287 ₁₃	58	318	243	619	434	804	742	800	1 426	667	1 056	1 612
Harvestehude	33 ₁	69 ₂	6	164	76	246	176	316	375	412	713	384	587	949
Eimsbüttel	186 ₇	319 ₁₀	58	1 366	254	1 678	1 482	1 874	2 215	3 001	3 644	1 967	3 705	4 163
Eppendorf	64 ₃	85 ₁	12	317	56	385	341	429	494	672	810	445	830	950
Winterhude	35 ₁	45 ₂	3	164	15	182	170	194	258	380	394	257	507	521
Uhlenhorst	72 ₁	143 ₁	18	438	79	535	474	596	691	909	1 164	638	1 219	1 333
Barmbeck	119 ₁	273 ₉	32	884	158	1 074	948	1 200	1 329	1 891	2 096	1 261	2 457	2 587
Eilbeck	72 ₁	165 ₂	25	532	145	702	582	822	781	1 065	1 278	758	1 418	1 614
Hohenfelde	70 ₁	270 ₈	30	394	213	637	454	820	794	881	1 501	726	1 195	1 709
Borgfelde	59 ₁	415 ₁	14	435	146	595	463	727	648	886	1 058	665	1 230	1 430
Hamm	53 ₁	75 ₁	17	324	67	408	358	458	480	648	792	491	929	1 035
Horn	17 ₁	52 ₄	1	135	16	152	137	167	160	239	241	149	284	312
Billwärder Ausschlag	72 ₁	97 ₁₁	21	759	61	841	801	881	1 084	1 600	1 652	1 058	2 114	2 118
Steinwärder	9 ₂	1 ₁₁	1	26	3	30	28	32	48	72	72	42	81	87
Kleiner Grasbrook	3 ₁	—	—	8	—	8	8	8	11	10	23	14	27	29
Vororte	955 ₁₈	2 296 ₆₃	296	6 264	1 532	8 092	6 856	9 328	10 110	13 466	16 864	9 522	17 639	20 449
Stadt, Vorstadt und Vororte	2 843 ₃₆	5 831 ₁₂₀	881	15 069	3 492	19 442	16 831	22 053	23 166	31 913	37 585	22 133	42 642	45 890
Uebrigcs Gebiet der Geestlande ..	43 ₁	76 ₁	11	202	29	242	224	260	250	335	415	260	506	534
Veddel	18 ₁	13 ₁	6	73	7	86	85	87	118	209	145	84	163	173
Uebrigcs Gebiet der Marschlande ..	55 ₁	106 ₁₈	10	307	59	376	327	425	454	656	706	449	884	912
Stadt Bergedorf	42 ₃	89 ₃	10	193	36	239	213	265	270	406	404	277	555	553
Uebrigcs Gebiet der Landherren- schaft Bergedorf	73 ₁	121 ₁	16	348	53	417	380	454	465	652	743	452	872	936
Cuxhaven und Ritzbüttel	24 ₁	82 ₃	8	145	63	216	161	271	187	250	311	174	279	417
Uebrigcs Gebiet der Landherren- schaft Ritzbüttel	4 ₁	24 ₁	2	86	7	95	90	100	128	169	215	132	261	267
Landgebiet	259 ₄	511 ₂₂	63	1 354	254	1 671	1 480	1 862	1 872	2 677	2 939	1 828	3 520	3 792
Häfen in Hamburg und Cuxhaven ..	190 ₃₁	—	203	30	—	233	436	30	320	895	65	133	424	108
Gesammtes Staatsgebiet	3 292 ₇₁	6 342 ₁₄₂	1 147	16 453	3 746	21 346	18 747	23 945	25 358	35 485	40 589	24 094	46 586	49 790

*) Die Zahl der Haushaltungen, welche infolge vorübergehender Abwesenheit von Haushaltungsmitgliedern zur Zeit der Zählung

Zahl der Bewohner unterschieden.

Haushaltungen von 5 Personen			Haushaltungen von 6 Personen			Haushaltungen von 7 Personen			Haushaltungen von 8 Personen			Haushaltungen von 9 Personen			Haushaltungen von 10 Personen		
Haushaltungen	Personen		Haushaltungen	Personen		Haushaltungen	Personen		Haushaltungen	Personen		Haushaltungen	Personen		Haushaltungen	Personen	
	m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1 277	3 316	3 069	987	3 155	2 767	661	2 476	2 151	330	1 433	1 207	227	1 087	956	102	527	493
594	1 488	1 482	460	1 420	1 340	250	909	841	182	799	657	105	502	443	49	260	230
1 788	4 471	4 469	1 304	3 962	3 862	907	3 263	3 086	548	2 314	2 070	310	1 442	1 348	167	865	805
1 486	3 900	3 530	1 053	3 309	3 009	709	2 615	2 348	434	1 808	1 664	218	1 053	909	104	571	469
5 145	13 175	12 550	3 804	11 846	10 978	2 527	9 263	8 426	1 494	6 354	5 598	860	4 084	3 656	422	2 223	1 997
1 296	3 151	3 329	974	2 877	2 967	634	2 287	2 151	328	1 354	1 270	169	772	749	70	297	403
1 632	4 353	3 807	1 221	3 863	3 463	741	2 710	2 477	428	1 843	1 581	235	1 159	956	84	435	405
1 324	3 338	3 282	896	2 837	2 539	582	2 066	2 008	367	1 496	1 440	192	888	840	79	412	378
1 178	3 075	2 815	914	2 938	2 546	576	2 092	1 940	372	1 607	1 369	190	932	778	126	727	533
10 575	27 092	25 783	7 809	24 361	22 493	5 060	18 418	17 002	2 989	12 654	11 258	1 646	7 835	6 979	781	4 094	3 716
650	1 352	1 898	486	1 227	1 689	316	966	1 246	232	771	1 085	123	462	645	92	382	538
347	694	1 041	292	679	1 073	212	576	908	171	521	847	96	322	542	68	289	391
1 632	3 965	4 195	1 128	3 282	3 486	748	2 617	2 619	430	1 696	1 744	201	920	889	103	498	532
385	950	975	270	806	814	166	557	605	113	451	453	60	256	284	44	220	220
248	625	615	155	454	476	106	394	348	75	295	305	34	138	168	34	147	193
588	1 409	1 531	454	1 304	1 420	295	1 001	1 064	234	830	1 042	92	382	446	63	279	351
1 016	2 537	2 543	746	2 236	2 240	554	2 017	1 861	292	1 156	1 180	146	681	633	52	252	268
585	1 390	1 535	431	1 303	1 283	288	997	1 019	183	674	790	80	341	379	39	185	205
631	1 379	1 776	440	1 206	1 434	311	974	1 203	199	689	903	91	364	455	41	184	226
533	1 252	1 413	382	1 128	1 164	264	913	935	122	486	490	58	263	259	30	151	149
427	1 027	1 108	303	874	944	191	645	692	146	553	615	68	298	314	36	168	192
149	375	370	125	374	376	66	229	233	27	108	108	22	102	96	15	77	73
870	2 258	2 092	642	2 078	1 774	425	1 550	1 425	215	912	808	103	501	426	34	190	150
35	77	98	14	39	45	14	41	57	14	53	59	3	12	15	3	18	12
8	20	20	3	8	10	3	7	14	5	18	22	4	14	22	1	5	5
8 104	19 310	21 210	5 871	16 998	18 228	3 959	13 484	14 229	2 458	9 213	10 451	1 181	5 056	5 573	655	3 045	3 505
18 679	46 402	46 993	13 680	41 359	40 721	9 019	31 902	31 231	5 447	21 867	21 709	2 827	12 891	12 552	1 436	7 139	7 221
219	545	550	146	454	422	98	335	351	74	307	285	36	168	156	29	147	143
75	195	180	75	251	199	83	314	267	52	253	163	40	228	132	15	89	61
471	1 173	1 182	352	1 047	1 065	264	953	895	156	658	590	117	572	481	51	265	245
217	566	519	175	509	541	133	462	469	41	178	150	43	222	165	20	88	112
362	913	897	276	873	783	174	584	634	134	558	514	68	316	296	30	157	143
136	356	324	98	271	317	63	216	225	59	217	255	23	107	100	21	89	121
86	221	209	85	276	234	67	240	229	37	144	152	26	116	118	13	67	63
1 566	3 969	3 861	1 207	3 681	3 561	882	3 104	3 070	553	2 315	2 109	353	1 729	1 448	179	902	888
58	212	78	32	145	47	19	94	39	19	135	17	3	24	3	8	71	9
20 303	50 583	50 932	14 919	45 185	44 329	9 920	35 100	34 340	6 019	24 317	23 835	3 183	14 644	14 003	1 623	8 112	8 118

nur aus 1 Person bestanden, sind in den Spalten 1 und 2 in kleinen Ziffern noch besonders angegeben.

Stadt- und Gebietstheile	Haushaltungen von 11 Personen			Haushaltungen von 12 Personen			Haushaltungen von 13 Personen			Haushaltungen von 14 Personen			Haushaltungen von 15 Personen		
	Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen	
		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.
	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
Altstadt-Nordertheil	68	407	341	38	238	218	20	135	125	18	138	114	9	74	61
Altstadt-Südertheil	24	153	111	13	97	59	5	36	29	7	61	37	2	21	9
Neustadt-Nordertheil	89	544	435	37	210	234	20	139	121	21	166	128	14	99	111
Neustadt-Südertheil	44	265	219	24	149	139	14	97	85	13	112	70	5	34	41
Innere Stadt	225	1369	1106	112	694	650	59	407	360	59	477	349	30	228	222
St. Georg-Nordertheil	39	212	217	26	162	150	11	77	66	9	64	62	2	14	16
St. Georg-Südertheil	46	264	242	13	86	70	11	79	64	1	10	4	1	11	4
St. Pauli-Nordertheil	38	214	204	16	101	91	5	35	30	6	49	35	4	33	27
St. Pauli-Südertheil	49	269	270	25	186	114	22	156	130	8	56	56	4	32	28
Stadt und Vorstadt	397	2328	2039	192	1229	1075	108	754	650	83	656	506	41	318	297
Rotherbaum	47	208	309	12	62	82	11	63	80	14	87	109	3	17	28
Harvestehude	41	175	276	25	105	195	11	58	85	6	44	40	3	20	25
Eimsbüttel	49	264	275	22	120	144	14	97	85	4	32	24	5	39	36
Eppendorf	23	120	133	7	39	45	2	14	12	2	8	20	3	21	24
Winterhude	18	69	129	15	71	109	10	46	84	5	28	42	5	28	47
Uhlenhorst	21	91	140	16	76	116	9	41	76	2	12	16	5	43	32
Barmbeck	43	225	248	14	92	76	6	37	41	8	51	61	—	—	—
Eilbeck	22	120	122	13	79	77	3	18	21	1	7	7	—	—	—
Hohenfelde	26	120	166	10	58	62	4	17	35	4	23	33	3	24	21
Borgfelde	12	57	75	3	27	9	6	42	36	1	11	3	2	18	12
Hamm	15	64	101	6	37	35	8	47	57	3	23	19	2	15	15
Horn	8	47	41	2	13	11	3	18	21	1	12	2	2	13	17
Billwärder Ausschlag	20	122	98	10	68	52	2	11	15	—	—	—	2	26	4
Steinwärder	1	1	10	1	6	6	—	—	—	1	10	4	—	—	—
Kleiner Grasbrook	1	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte	347	1685	2132	156	853	1019	89	509	648	52	348	380	35	264	261
Stadt, Vorstadt und Vororte ...	744	4013	4171	348	2082	2094	197	1263	1298	135	1004	886	76	582	558
Uebrigcs Gebiet der Geestlande	17	105	82	9	48	60	9	64	53	1	8	6	1	9	6
Veddel	14	95	59	4	37	11	2	17	9	3	29	13	—	—	—
Uebrigcs Gebiet der Marschlande	24	133	131	6	43	29	9	71	46	3	20	22	1	9	6
Stadt Bergedorf	6	36	30	8	58	38	3	23	16	1	10	4	1	15	—
Uebrigcs Gebiet der Landherren- schaft Bergedorf	22	129	113	13	83	73	7	52	39	3	23	19	2	16	14
Cuxhaven und Ritzebüttel	10	59	51	2	6	18	—	—	—	1	5	9	2	18	12
Uebrigcs Gebiet der Landherren- schaft Ritzebüttel	6	35	31	3	19	17	—	—	—	2	13	15	1	9	6
Landgebiet	99	592	497	45	294	246	30	227	163	14	108	88	8	76	44
Häfen in Hamburg und Cuxhaven.	5	52	3	3	33	3	4	51	1	5	66	4	3	45	—
Gesammtes Staatsgebiet	848	4657	4671	396	2409	2343	231	1541	1462	154	1178	978	87	703	602

Zahl der Bewohner unterschieden.

Haushaltungen von 16 Personen			Haushaltungen von 17 Personen			Haushaltungen von 18 Personen			Haushaltungen von 19 Personen			Haushaltungen von 20 und mehr Personen			Zusammen			
Haushaltungen	Personen		Haushaltungen	Personen		Haushaltungen	Personen		Haushaltungen	Personen		Haushaltungen	Personen		Haushaltungen	Personen		
	m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		männl.	weibl.	überhaupt
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66
5	32	48	4	40	28	4	47	25	1	13	6	6	96	61	9 787	20 699	20 276	40 975
2	22	10	2	22	12	—	—	—	3	42	15	3	38	22	3 829	8 758	8 198	16 956
9	82	62	11	100	87	4	42	30	2	9	29	8	77	106	12 380	26 992	27 362	54 354
3	29	19	2	13	21	2	23	13	—	—	—	3	29	37	10 560	22 466	21 831	44 297
19	165	139	19	175	148	10	112	68	6	64	50	20	240	226	36 556	78 915	77 687	156 582
4	30	34	3	32	19	1	14	4	—	—	—	3	40	33	9 197	18 099	20 045	38 144
—	—	—	1	13	4	1	13	5	2	26	12	1	15	5	9 843	22 966	21 254	44 220
1	8	8	2	21	13	1	9	9	—	—	—	1	19	6	8 273	17 685	18 243	35 928
2	23	9	2	27	7	—	—	—	1	10	9	8	150	76	8 360	18 593	17 895	36 488
26	226	190	27	268	191	13	148	86	9	100	71	33	464	346	72 229	156 258	155 104	311 362
1	11	5	2	11	23	—	—	—	—	—	—	1	17	4	4 396	8 017	11 870	19 887
1	6	10	1	7	10	1	13	5	1	11	8	—	—	—	2 383	4 728	7 503	12 231
1	9	7	2	17	17	—	—	—	—	—	—	2	19	24	10 706	21 949	24 077	46 026
2	15	17	1	4	13	—	—	—	—	—	—	1	25	1	2 552	5 393	5 890	11 283
4	15	49	3	15	36	5	31	59	1	6	13	6	42	91	1 501	3 496	3 918	7 414
—	—	—	—	—	—	1	8	10	—	—	—	—	—	—	3 859	8 150	9 480	17 630
2	14	18	—	—	—	1	4	14	1	8	11	2	19	23	6 939	14 744	15 373	30 117
—	—	—	1	11	6	1	11	7	—	—	—	2	23	21	4 127	8 296	9 351	17 647
1	6	10	—	—	—	1	7	11	1	12	7	2	37	16	4 262	7 700	10 658	18 358
1	10	6	—	—	—	—	—	—	1	13	6	1	16	4	3 798	7 025	8 191	15 216
1	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 713	5 747	6 460	12 207
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	950	2 045	2 120	4 165
—	—	—	—	—	—	1	18	—	—	—	—	1	15	6	5 477	12 336	11 598	23 934
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	216 61	447 122	498 162	945 284
14	94	130	10	65	105	11	92	106	5	50	45	18	213	190	53 940	110 195	127 149	237 344
40	320	320	37	333	296	24	240	192	14	150	116	51	677	536	126 169	266 453	282 253	548 706
—	—	—	1	9	8	1	11	7	2	15	23	—	—	—	1 514	3 333	3 437	6 770
1	12	4	—	—	—	1	14	4	—	—	—	—	—	—	684	2 009	1 520	3 529
1	7	9	1	13	4	1	12	6	—	—	—	—	—	—	2 897	6 898	6 860	13 758
—	—	—	1	10	7	—	—	—	1	19	—	—	—	—	1 567	3 412	3 362	6 774
1	11	5	3	28	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 623	5 720	5 807	11 527
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 098	2 058	2 513	4 571
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	709	1 664	1 680	3 344
3	30	18	6	60	42	3	37	17	3	34	23	—	—	—	11 092	25 094	25 174	50 273
10	159	1	9	153	4	6	108	—	4	76	—	34	911	14	1 098	4 280	426	4 706
53	509	339	52	546	342	33	385	209	21	260	139	85	1 588	550	138 359	295 827	307 858	603 685

Uebersicht XXIV.

Die Haushaltungen von zwei und mehr

Stadt- und Gebietstheile	Haushaltungen ohne Einlogierer											
	Familiengliedern allein			Familiengliedern und anderen Mitgliedern			Familiengl., anderen Mitgliedern und Gewerbegehülfen			Familiengl., anderen Mitgl., Gewerbegehülfen und Dienstboten		
	Haus- haltun- gen	Personen		Haus- haltun- gen	Personen		Haus- haltun- gen	Personen		Haus- haltun- gen	Personen	
		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Altstadt-Nordertheil	4 581	8 253	8 960	240	400	469	23	77	42	19	118	110
Altstadt-Südertheil	1 614	2 968	3 261	80	148	164	12	39	22	11	65	52
Neustadt-Nordertheil	5 375	9 791	10 699	319	602	601	11	31	37	21	129	101
Neustadt-Südertheil	5 834	10 880	11 732	312	584	595	8	27	17	10	51	39
Innere Stadt	17 434	31 892	34 652	951	1 734	1 829	54	174	118	61	363	302
St. Georg-Nordertheil	3 872	6 691	7 540	248	381	528	9	24	25	15	78	79
St. Georg-Südertheil	5 168	10 079	10 463	287	615	666	11	34	31	5	21	22
St. Pauli-Nordertheil	4 113	7 673	8 531	320	611	752	11	43	28	10	35	41
St. Pauli-Südertheil	3 906	7 018	7 703	275	514	576	12	40	34	14	60	77
Stadt und Vorstadt	34 493	63 353	68 889	2 081	3 855	4 351	97	315	236	105	557	521
Rotherbaum	1 165	1 796	2 330	104	135	210	5	12	5	9	63	39
Harvestehude	628	1 100	1 279	53	80	117	7	21	26	4	31	20
Eimsbüttel	6 047	11 401	12 443	387	715	857	13	33	30	11	50	47
Eppendorf	1 444	2 692	2 960	78	150	171	6	25	17	4	20	14
Winterhude	841	1 715	1 794	34	73	81	2	6	2	4	12	23
Uhlenhorst	2 005	3 907	4 235	104	196	243	5	15	8	4	20	20
Barmbeck	4 435	8 871	9 423	320	655	712	7	23	23	5	18	21
Eilbeck	2 293	4 290	4 652	159	290	341	8	25	11	1	11	6
Hohenfelde	1 544	2 655	3 150	115	177	253	7	19	12	4	39	25
Borgfelde	1 946	3 589	4 044	115	217	235	1	4	1	1	8	4
Hamm	1 632	3 275	3 476	123	259	292	3	11	6	2	10	9
Horn	576	1 169	1 228	56	103	123	—	—	—	4	23	18
Billwärder Ausschlag	3 822	7 865	7 900	248	523	580	4	10	10	4	20	16
Steinwärder	178	359	404	5	10	8	—	—	—	1	1	6
Kleiner Grasbrook	43	84	101	2	5	5	—	—	—	—	—	—
Vororte	28 599	54 768	59 419	1 903	3 588	4 228	68	204	151	58	326	268
Stadt, Vorstadt und Vororte	63 092	118 121	128 308	3 984	7 443	8 579	165	519	387	163	883	789
Uebrigcs Gebiet der Geestlande	1 003	2 012	2 181	71	151	163	8	31	18	16	85	80
Veddel	355	716	778	25	53	58	—	—	—	1	4	4
Uebrigcs Gebiet der Marschlande	1 843	3 789	4 095	63	149	165	14	52	27	32	151	129
Stadt Bergedorf	882	1 722	1 744	53	97	116	11	38	23	8	30	32
Uebrigcs Gebiet der Landherrenschafft Bergedorf	1 786	3 559	3 737	71	141	170	8	33	15	13	63	40
Cuxhaven und Ritzbüttel	649	1 152	1 400	44	66	84	3	8	12	2	6	8
Uebrigcs Gebiet der Landherrenschafft Ritzbüttel	508	1 112	1 165	33	61	64	1	3	3	3	10	8
Landgebiet	7 026	14 062	15 100	360	718	820	45	165	98	75	349	301
Häfen	72	125	108	7	17	2	18	112	29	—	—	—
Gesammtes Staatsgebiet	70 190	132 308	143 516	4 351	8 178	9 401	228	796	514	238	1 232	1 090

Personen nach ihrer Zusammensetzung.

und ohne Schläfer mit

Haushaltungen mit Einlogierern
oder Schläfern und mit

Familiengliedern, and. Mitgliedern und Dienstboten			Familiengliedern und Gewerbegehilfen			Familiengliedern, Gewerbegehilfen und Dienstboten			Familiengliedern und Dienstboten			Familiengliedern			Familiengliedern und anderen Mitgliedern			Familiengliedern, and. Mitgl. und Gewerbegehilfen		
Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen	
	m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
69	144	304	245	717	447	269	1 160	1 126	708	1 305	2 143	2 246	6 944	4 752	106	334	264	3	17	7
47	117	186	114	342	189	137	565	490	433	879	1 379	837	2 688	1 777	46	149	102	—	—	—
80	152	343	319	1 032	644	282	1 198	1 097	1 149	2 263	3 611	3 066	8 827	7 012	208	684	527	7	26	25
21	56	99	199	579	352	198	895	755	511	1 063	1 628	2 399	7 046	5 155	116	360	301	—	—	—
217	469	932	877	2 670	1 632	886	3 818	3 468	2 801	5 510	8 761	8 548	25 505	18 696	476	1 527	1 194	10	43	32
135	228	561	169	504	309	157	705	585	1 232	2 019	3 879	2 102	6 180	4 642	98	293	253	3	11	6
81	141	328	143	414	269	89	367	301	739	1 424	2 303	2 679	8 716	5 848	148	524	394	2	9	3
60	147	224	122	350	208	113	466	389	790	1 545	2 500	1 915	5 585	4 322	156	524	410	6	22	19
30	52	102	193	624	375	156	744	618	649	1 241	1 950	2 196	6 859	4 974	151	541	424	—	—	—
523	1 037	2 147	1 504	4 562	2 793	1 401	6 100	5 361	6 211	11 739	19 393	17 440	52 845	38 482	1 029	3 409	2 675	21	85	60
285	593	1 434	104	369	192	94	398	332	1 523	2 557	5 151	504	1 388	1 142	31	94	88	1	4	2
311	727	1 731	51	171	101	57	268	192	915	1 543	3 303	175	506	397	17	59	41	—	—	—
129	265	538	195	576	385	116	490	406	1 328	2 543	4 334	1 711	4 879	3 923	124	384	352	2	6	4
49	123	226	79	262	205	50	214	206	257	518	902	367	1 076	866	21	70	61	1	2	4
15	43	80	53	166	169	78	320	611	91	200	353	262	785	593	18	51	57	—	—	—
139	303	755	58	177	113	47	205	175	531	960	1 991	644	1 966	1 436	42	128	117	2	10	4
29	59	120	167	544	419	137	553	611	364	702	1 196	944	2 766	2 158	92	287	256	—	—	—
63	150	286	91	294	166	46	209	183	536	974	1 841	592	1 682	1 383	40	118	100	—	—	—
185	365	857	90	270	142	70	299	264	1 221	1 966	4 054	524	1 397	1 109	24	64	68	1	3	1
33	76	143	42	126	73	40	193	152	482	878	1 551	583	1 635	1 315	34	89	87	—	—	—
60	148	314	67	214	165	44	187	138	321	638	1 157	265	738	583	26	89	82	—	—	—
3	5	17	23	73	43	23	109	80	48	110	164	124	357	314	15	41	44	—	—	—
7	20	35	82	255	160	45	191	155	120	263	396	886	2 813	2 003	68	214	181	—	—	—
—	—	—	5	18	23	2	13	10	13	31	42	1	3	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	8	—	—	—	11	27	46	1	2	2	—	—	—	—	—	—
1 308	2 877	6 536	1 108	3 516	2 364	849	3 649	3 515	7 761	13 910	26 481	7 583	21 993	17 226	552	1 688	1 534	7	25	15
1 831	3 914	8 683	2 612	8 078	5 157	2 250	9 749	8 876	13 972	25 649	45 874	25 023	74 838	55 708	1 581	5 097	4 209	28	110	75
8	15	28	71	215	165	82	373	352	51	100	147	56	189	126	5	23	13	2	8	4
1	1	2	14	43	39	16	80	53	29	66	106	200	951	438	6	50	12	—	—	—
12	33	45	237	830	560	218	886	771	185	489	601	86	276	222	9	29	24	—	—	—
18	34	72	70	274	141	61	252	235	134	276	442	154	476	317	10	37	27	—	—	—
6	13	20	116	440	282	162	717	627	181	394	559	54	152	128	9	36	31	—	—	—
9	19	46	59	179	131	46	172	166	110	216	383	42	112	97	3	9	9	—	—	—
4	10	16	29	97	74	42	176	158	25	62	81	29	105	69	2	5	6	—	—	—
58	125	229	596	2 078	1 392	627	2 656	2 362	715	1 603	2 319	621	2 261	1 397	44	189	122	2	8	4
—	—	—	811	3 836	287	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 889	4 039	8 912	4 019	13 992	6 836	2 877	12 405	11 238	14 687	27 252	48 193	25 644	77 099	57 105	1 625	5 286	4 331	30	118	79

Stadt- und Gebietstheile	Haushaltungen mit Einlogierern oder Schläfern und mit														
	Familiengl., anderen Mitgl., Gewerbegeh. und Dienstboten			Familiengliedern, anderen Mitgliedern und Dienstboten			Familiengliedern und Gewerbegehülfen			Familiengliedern, Gewerbegehülfen und Dienstboten			Familiengliedern und Dienstboten		
	Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen		Haus- hal- tun- gen	Personen	
		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.			
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	
Altstadt-Nordertheil	2	9	10	12	29	78	47	207	110	30	155	152	170	510	605
Altstadt-Südertheil	—	—	—	5	20	17	21	91	48	22	107	76	97	382	310
Neustadt-Nordertheil	5	24	40	21	67	99	67	286	180	31	158	121	424	1 303	1 649
Neustadt-Südertheil	1	3	3	8	31	53	31	118	60	21	97	86	119	386	474
Innere Stadt	8	36	53	46	147	247	166	702	398	104	517	435	810	2 581	3 038
St. Georg-Nordertheil	1	3	7	18	71	67	27	98	67	19	90	90	210	543	705
St. Georg-Südertheil	1	15	5	3	9	8	24	102	62	5	35	19	103	311	327
St. Pauli-Nordertheil	1	8	5	9	29	30	24	99	53	8	43	26	111	348	358
St. Pauli-Südertheil	2	13	8	8	26	30	28	103	63	26	107	101	139	477	459
Stadt und Vorstadt	13	75	78	84	282	382	269	1 104	643	162	792	671	1 373	4 260	4 887
Rotherbaum	1	8	6	11	26	38	19	68	42	8	39	28	154	376	544
Harvestehude	—	—	—	6	21	33	10	38	36	3	17	16	44	113	142
Eimsbüttel	—	—	—	9	19	40	23	87	44	4	24	18	102	291	337
Eppendorf	1	9	7	3	11	7	5	23	16	7	34	29	31	100	114
Winterhude	—	—	—	3	9	12	5	18	29	8	40	40	7	23	29
Uhlenhorst	1	5	4	6	21	37	7	26	12	9	35	34	40	104	153
Barmbeck	—	—	—	4	18	17	7	27	24	2	7	8	34	95	112
Eilbeck	1	7	5	4	15	20	8	31	23	4	18	12	44	110	157
Hohenfelde	—	—	—	11	37	45	8	30	22	12	53	38	106	256	348
Borgfelde	—	—	—	3	6	16	6	33	18	4	17	17	34	95	120
Hamm	—	—	—	3	7	13	2	6	4	4	23	23	33	89	123
Horn	—	—	—	2	5	10	3	16	8	2	9	13	2	8	6
Billwärder Ausschlag	—	—	—	—	—	—	3	24	4	7	26	20	12	40	41
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte	4	29	22	65	195	288	106	427	282	74	342	296	644	1 703	2 228
Stadt, Vorstadt und Vororte ...	17	104	100	149	477	670	375	1 531	925	236	1 134	967	2 017	5 963	7 115
Uebrigcs Gebiet der Geestlande Veddel	—	—	—	2	3	13	3	11	9	10	57	42	7	17	20
Uebrigcs Gebiet der Marschlande Stadt Bergedorf	1	12	6	1	3	1	2	8	2	2	13	9	2	6	6
Uebrigcs Gebiet der Landherren- schaft Bergedorf	—	—	—	3	11	14	4	21	7	11	55	41	18	66	54
Cuxhaven und Ritzebüttel	1	8	7	1	1	4	5	20	7	8	33	30	8	37	29
Uebrigcs Gebiet der Landherren- schaft Ritzebüttel	—	—	—	—	—	—	6	28	14	6	21	25	12	41	50
Landgebiet	2	20	13	8	23	38	29	126	56	47	226	188	67	226	229
Häfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamntes Staatsgebiet	19	124	113	157	500	708	404	1 657	981	283	1 360	1 155	2 084	6 189	7 344

Personen nach ihrer Zusammensetzung.

Summe der Haus- haltungen	Summe der Bewohner in diesen Haushaltungen		Von den Bewohnern dieser Haushaltungen waren													
	männl.	weibl.	Haushaltungs- vorstände		Familien- angehörige		Andere Mitglieder		Gewerbe- gehülfen		Dienstboten		Einlogierer		Schläfer	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65
8 770	20 379	19 579	6 966	8 181	7 945	8 210	133	430	1 134	353	45	1 540	4 105	856	51	9
3 506	8 560	8 073	2 964	3 254	3 230	3 502	58	166	555	106	16	828	1 722	208	15	9
11 385	26 573	26 756	9 116	10 616	10 349	10 881	247	606	1 330	386	55	2 395	5 422	1 873	54	29
9 788	22 176	21 349	8 050	9 228	9 420	9 649	184	444	795	93	8	1 004	3 654	918	65	13
33 449	77 688	75 787	27 096	31 279	30 944	32 242	622	1 646	3 814	938	124	5 767	14 903	3 855	185	60
8 315	17 919	19 343	6 498	7 763	7 083	7 895	110	509	730	139	36	2 205	3 451	823	11	9
9 488	22 816	21 049	8 271	9 076	9 564	9 762	208	469	443	53	28	1 140	4 288	539	14	10
7 769	17 528	17 896	6 427	7 333	7 535	8 229	240	463	475	52	43	1 218	2 784	595	24	6
7 785	18 419	17 494	6 334	7 339	7 184	7 520	174	441	830	201	6	1 109	3 844	866	47	18
66 806	154 370	151 569	54 626	62 790	62 310	65 648	1 354	3 528	6 292	1 383	237	11 439	29 270	6 678	281	103
4 018	7 926	11 583	3 095	3 695	3 305	4 029	58	454	462	33	107	3 113	894	252	5	7
2 281	4 695	7 434	1 832	2 142	2 180	2 459	31	419	268	33	85	2 302	296	78	3	1
10 201	21 763	23 758	8 754	9 637	10 111	10 819	202	652	582	94	20	1 921	2 083	630	11	5
2 403	5 329	5 805	2 075	2 289	2 444	2 621	49	142	265	84	28	513	468	153	—	3
1 421	3 461	3 873	1 296	1 369	1 549	1 650	23	63	236	434	17	280	338	73	2	4
3 644	8 078	9 337	3 081	3 450	3 762	4 140	63	312	229	29	32	1 243	906	153	5	10
6 547	14 625	15 100	5 661	6 234	6 977	7 307	223	404	505	237	6	635	1 242	273	11	10
3 890	8 224	9 186	3 299	3 668	3 812	4 164	85	248	268	26	6	873	751	203	3	4
3 922	7 630	10 388	3 039	3 621	3 419	4 066	49	347	326	27	18	2 123	775	202	4	2
3 324	6 966	7 776	2 775	3 146	3 225	3 551	45	177	186	8	5	704	715	178	15	12
2 585	5 694	6 385	2 219	2 449	2 842	2 932	79	205	195	44	14	653	340	101	5	1
881	2 028	2 068	755	814	991	992	29	70	106	8	3	93	144	90	—	1
5 308	12 264	11 501	4 797	5 111	5 804	5 713	157	283	242	21	1	208	1 258	162	5	3
206	438	497	195	200	224	263	1	5	16	12	—	17	1	—	1	—
58	119	162	56	54	60	88	1	1	1	7	—	11	1	1	—	—
50 689	109 240	124 853	42 929	47 879	50 705	54 794	1 095	3 782	3 887	1 097	342	14 689	10 212	2 549	70	63
117 495	263 610	276 422	97 555	110 669	113 015	120 442	2 449	7 310	10 179	2 480	579	26 128	39 482	9 227	351	166
1 395	3 290	3 361	1 270	1 309	1 523	1 671	45	91	346	79	4	194	102	17	—	—
653	1 991	1 507	575	613	762	788	14	31	69	10	5	57	562	8	4	—
2 736	6 843	6 754	2 389	2 609	3 426	3 492	57	93	793	44	19	487	149	24	10	5
1 436	3 370	3 273	1 267	1 346	1 463	1 454	27	100	314	41	7	295	290	36	2	1
2 429	5 647	5 686	2 181	2 260	2 791	2 833	42	89	525	79	2	404	104	20	2	1
992	2 034	2 431	818	930	932	1 215	11	56	166	23	4	197	103	10	—	—
681	1 660	1 656	634	633	832	889	14	36	120	7	3	85	44	6	13	—
10 322	24 835	24 668	9 134	9 700	11 729	12 342	210	496	2 333	283	44	1 719	1 354	121	31	7
908	4 090	426	893	256	138	131	17	21	3 042	18	—	—	—	—	—	—
128 725	292 535	301 516	107 582	120 625	124 882	132 915	2 676	7 827	15 554	2 781	623	27 847	40 836	9 348	382	173

Uebersicht XXV.

Die Anstalten unterschieden nach ihrer Art, mit Angabe der Zahl

Stadt- und Gebietstheile	Gasthäuser, Hotel garnis und dergleichen						Herbergen und dergl.						Anstalten für Erziehung und Unterricht						Anstalten für Heilung und Krankenpflege									
	Anzahl*)	Fami- lien- ange- hörige		Per- sonal		In- sassen		Anzahl*)	Fami- lien- ange- hörige		Per- sonal		In- sassen		Anzahl	Fami- lien- ange- hörige		Per- sonal		In- sassen		Anzahl	Fami- lien- ange- hörige		Per- sonal		Insassen	
		m. w.		m. w.		m. w.			m. w.		m. w.		m. w.			m. w.		m. w.		m. w.			m. w.		m. w.		m. w.	
		1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Altstadt-Nordertheil . . .	136	23	43	139	223	353	59	217	26	36	20	17	151	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	2	—	1
Altstadt-Südertheil . . .	10	8	13	23	31	53	14	10	11	22	17	11	195	17	1	1	4	1	3	3	—	1	1	3	1	2	—	—
Neustadt-Nordertheil . . .	121	11	31	166	184	285	102	14	11	27	22	23	240	58	1	—	5	1	—	8	1	1	—	—	5	6	16	
Neustadt-Südertheil . . .	15	10	28	31	49	47	10	28	25	56	38	29	227	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	7	13	174	80
Innere Stadt	82	52	115	359	487	738	185	69	73	141	97	80	813	80	2	1	9	2	3	11	1	4	1	3	8	20	180	97
St. Georg-Nordertheil . .	17	11	16	11	63	98	43	—	—	—	—	—	—	—	1	5	3	1	3	42	—	4	—	—	125	108	709	492
St. Georg-Südertheil . . .	15	7	21	35	45	90	13	8	8	12	14	18	139	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Pauli-Nordertheil . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	7	8	12	6	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Pauli-Südertheil . . .	4	1	8	36	31	25	8	42	25	82	52	54	337	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	16	9	79	23
Stadt und Vorstadt . . .	118	71	160	441	626	951	249	121	113	243	175	158	1308	130	3	6	12	3	6	53	1	10	1	6	149	137	968	612
Rotherbaum	9	4	12	11	33	44	30	1	—	—	—	3	—	14	2	—	2	1	6	13	16	3	4	6	9	51	53	71
Harvestehude	4	1	6	3	8	9	15	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	3	7	1	1	—	—	7	7	9
Eimsbüttel	3	4	3	—	8	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	15	10	34
Eppendorf	5	5	11	5	12	34	8	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	6	9	23	1	—	—	211	151	704	470
Winterhude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uhlenhorst	6	8	18	10	17	37	7	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	11	230	148	—	—	—	—	—	—	—
Barmbeck	4	3	4	4	9	25	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	94	89	608	655
Eilbeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohenfelde	5	4	3	—	11	27	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	32	89	93
Borgfelde	1	2	2	1	2	4	5	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	4	17	32	64	2	—	—	23	18	41	67
Hamm	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—
Horn	1	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	73	25	213	—	—	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte	39	32	60	35	103	192	82	1	—	—	—	3	—	14	11	1	3	85	71	500	281	14	5	6	353	363	1512	1399
Stadt, Vorstadt u. Vororte	157	103	220	476	729	1143	331	122	113	243	175	161	1308	144	14	7	15	88	77	553	282	24	6	12	502	500	2480	2011
Uebrig. Gebiet der Geestlande	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	13	—	1	—	—	4	4	117	41	2	2	2	34	50	250	184
Veddel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebrig. Gebiet der Marschlande	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	19	—	1	3	4	4	4	36	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Bergedorf	3	3	6	5	7	3	2	3	3	9	4	1	28	—	2	—	1	2	10	43	40	—	—	—	—	—	—	—
Uebrig. Gebiet der Land- herrenschaft Bergedorf . .	—	—	—	—	—	—	—	2	5	5	1	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cuxhaven u. Ritzbüttel . .	9	19	25	14	16	6	—	1	—	1	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	3	1
Uebrig. Gebiet der Land- herrenschaft Ritzbüttel . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landgebiet	12	22	31	19	23	9	2	8	10	16	10	3	82	1	4	3	5	10	18	196	81	3	2	4	35	51	253	185
Gesamntes Staats- gebiet	169	125	251	495	752	1152	333	130	123	259	185	164	1390	145	18	10	20	98	95	749	363	27	8	16	537	551	2733	2196

*) Die kleinen Zahlen geben noch besonders die Anstalten ohne Insassen an.

des Personales und der Insassen sowie der Familienangehörigen.

Anstalten für Wohlthätigkeit, Armenpflege, Altersversorgung (Hospitäler)							Anstalten für Polizei- und Strafw Zwecke							Militärische Anstalten		Post-anstalten u. Zollstellen		Z u s a m m e n											
Anzahl	Familienangehörige		Personal		Insassen		Anzahl	Familienangehörige		Personal		Insassen	Anzahl	Personal	Anzahl	Personal	Anstalten*)	Familienangehörige		Personal		Insassen		Personen					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.							m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56		
—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	54	—	359	—	—	—	—	—	3	57	50	82	214	242	863	65	1 127	389	1 516	
1	2	3	1	2	5	5	5	—	—	60	1	86	4	1	17	2	9	34	3	37	20	39	136	45	251	31	407	115	522
1	—	—	1	—	16	—	4	—	—	51	—	—	—	1	9	1	2	1	44	24	66	267	215	630	186	921	467	1 388	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	52	35	84	139	91	464	90	638	265	903
2	2	3	2	2	21	5	19	—	—	226	1	445	4	2	26	10	36	190	129	271	756	593	2 208	372	3 093	1 236	4 329		
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	24	16	21	151	180	866	554	1 033	755	1 788		
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	1	26	17	38	68	63	234	59	319	160	479	
—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	45	8	490	89	—	—	—	—	5	7	8	57	14	509	89	573	111	684		
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	15	—	—	—	—	—	5	41	3	55	26	93	160	94	441	35	627	222	849	
4	4	10	4	8	43	24	27	—	—	317	9	935	93	2	26	15	77	300	195	431	1 192	944	4 258	1 109	5 645	2 484	8 129		
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	2	3	11	11	3	—	—	49	—	—	—	1	1088	1	1	1	21	8	20	1 161	96	121	142	1 290	258	1 548	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	7	2	6	17	18	19	31	38	55	93		
1	—	—	1	14	3	17	2	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	9	4	3	40	23	18	40	62	66	128		
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	15	—	—	—	1	5	—	—	11	5	11	237	183	750	518	992	712	1 704		
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	16	—	—	—	—	16	—	—	
2	—	—	25	8	756	395	2	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	8	8	18	32	28	267	155	307	201	508		
1	—	—	4	8	105	111	1	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	10	3	4	153	106	1 389	1 055	1 545	1 165	2 710		
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	19	8	105	111	124	119	243		
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	9	—	—	—	—	—	1	1	—	8	4	3	42	43	116	99	162	145	307	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	9	—	—	—	—	—	1	1	—	7	2	3	38	37	77	136	117	176	293	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	12	—	—	—	—	—	1	1	—	5	1	—	10	15	2	35	13	50	63	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	86	27	215	—	302	28	330		
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	8	—	—	—	—	—	2	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	12	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	—	—	32	44	875	546	23	—	—	287	—	—	—	2	1 093	7	16	103	38	69	1 901	584	3 079	2 322	5 018	2 975	7 993		
10	4	10	36	52	918	570	50	—	—	604	9	935	93	4	1 119	22	93	403	233	500	3 093	1 528	7 337	3 431	10 663	5 459	16 122		
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	3	1	1	—	6	6	2	—	—	31	13	1 284	204	—	—	—	—	7	7	4	71	67	1 670	435	1 748	506	2 254		
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	
1	4	3	1	—	26	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	21	6	7	7	27	4	81	23	115	34	149		
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	15	—	—	—	—	—	9	6	16	12	18	89	42	107	76	183		
2	2	4	2	1	18	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	9	3	2	38	6	48	17	65		
1	1	4	1	—	25	23	1	2	3	1	—	4	—	—	—	—	—	13	22	35	20	18	40	25	82	78	160		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	10	12	5	1	75	58	6	2	3	49	13	1 303	204	—	—	3	21	41	49	71	149	109	1 918	531	2 116	711	2 827		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15	14	22	41	53	993	628	56	2	3	653	22	2 238	297	4	1 119	25	114	444	282	571	3 242	1 637	9 255	3 962	12 779	6 170	18 949		
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Anhang.

Die Baulichkeiten, Gelasse, Haushaltungen und Bewohner
in der Stadt Hamburg (Abgrenzung und Eintheilung nach dem Gesetze vom 22. Juni 1894)
sowie in den Theilen des Landgebietes nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1890.

Stadt- und Gebietstheile			Bewohnte bzw. zum Wohnen bestimmte Baulichkeiten			Gelasse			Haushaltungen			Bewohner		
			über- haupt	darunter Wohngebäude		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter mit		Anzahl	Aenderung gegen 1885	
				be- wohnte	leer- stehende		be- wohnte	leer- stehende		1 Person	2 u. mehr Personen			
I.	Altstadt	{ Nord	2 191	1 908	13	12 519	9 356	225	9 861	1 018	8 785	42 578	—	865
		{ Süd	935	554	—	8 170	3 686	344	3 850	322	3 490	17 391	—	3 423
II.	Neustadt	{ Nord	2 527	2 304	5	14 435	11 701	329	12 451	995	11 409	56 471	+	990
		{ Süd	1 878	1 793	—	11 852	10 038	218	10 615	772	9 789	45 207	+	364
III.	St. Georg	{ Nord	1 644	1 602	7	9 697	8 758	254	9 221	882	8 313	39 932	+	1 207
		{ Süd	1 156	1 097	6	10 434	9 131	413	9 869	355	9 486	44 699	+	9 981
IV.	St. Pauli	{ Nord	1 187	1 132	2	8 586	7 604	317	8 296	504	7 787	36 156	+	2 989
		{ Süd	1 374	1 322	1	8 419	7 705	105	8 412	575	7 786	37 230	+	6 421
V.	Eimsbüttel	.....	2 170	2 092	34	11 487	10 124	724	10 715	505	10 201	46 154	+	20 132
VI.	Rotherbaum	.....	1 248	1 194	9	4 754	4 246	317	4 372	378	3 976	21 162	+	3 394
VII.	Harvestehude	.....	1 124	1 058	22	2 720	2 335	194	2 390	102	2 281	12 324	+	3 693
VIII.	Eppendorf	.....	972	939	16	2 775	2 467	182	2 563	149	2 403	12 987	+	6 781
IX.	Winterhude	.....	663	615	18	1 766	1 472	152	1 503	80	1 421	7 430	+	3 655
X.	Barmbeck	.....	2 305	2 271	24	7 426	6 578	440	6 949	392	6 547	32 827	+	10 448
XI.	Uhlenhorst	.....	1 158	1 139	9	4 445	3 684	511	3 867	215	3 644	18 138	+	6 971
XII.	Hohenfelde	.....	1 252	1 200	8	4 665	4 077	409	4 270	340	3 922	18 665	+	3 983
XIII.	Eilbeck	.....	1 310	1 267	18	4 862	3 985	655	4 130	237	3 890	17 890	+	7 033
XIV.	Borgfelde	.....	719	704	10	4 074	3 610	255	3 805	474	3 324	15 509	+	4 999
XV.	Hamm	.....	1 149	1 132	10	2 901	2 585	180	2 718	128	2 584	12 270	+	2 995
XVI.	Horn	.....	468	456	3	992	898	41	965	69	892	4 495	+	1 132
XVII.	Billwärder Ausschlag	.....	957	932	4	5 980	5 175	382	5 481	169	5 308	23 961	+	8 892
XVIII.	Steinwärder	.....	107	77	2	377	237	30	238	10	224	1 070	—	3 075
XIX.	Kleiner Grasbrook	.....	56	25	1	157	89	5	89	6	79	420	—	1 330
XX.	Veddel	.....	284	274	—	807	665	12	716	31	684	3 700	+	819
Schiffe in den Häfen			1 018	—	—	1 018	1 018	—	1 018	158	860	4 532	+	573
Stadtgebiet			29 852	27 087	222	145 318	121 224	6 694	128 364	8 866	119 085	573 198	+	98 759
Landherrenschaften														
	der Geestlande	.....	971	946	24	1 694	1 504	95	1 521	119	1 396	9 020	+	1 729
	der Marschlande	.....	1 910	1 882	20	3 042	2 826	103	2 827	158	2 666	13 514	+	498
	Bergedorf	.....	2 467	2 425	14	4 575	4 178	165	4 203	325	3 864	18 549	+	2 181
	Ritzbüttel	.....	1 361	1 149	14	2 014	1 889	44	1 900	182	1 705	8 249	+	743
Landgebiet			6 709	6 402	72	11 325	10 397	407	10 451	784	9 631	49 332	+	5 151
Gesammtes Staatsgebiet			36 561	33 489	294	156 643	131 621	7 101	138 815	9 650	128 716	622 530	+	103 910

Durch das Gesetz, betreffend Vereinigung der Vorstadt St. Pauli, der Vororte u. w. d. a. mit der Stadt, vom 22. Juni 1894, das am 1. Juli desselben Jahres in Kraft getreten ist, hat der bisher in den statistischen Veröffentlichungen als städtisches Gebiet bezeichnete Bezirk, der die eigentliche Stadt, die Vorstadt St. Pauli, die Vororte sowie die Schiffe in den Häfen umfaßte, eine Erweiterung sowie eine theilweise neue Eintheilung erhalten. Neu aufgenommen in das Stadtgebiet sind die Ortschaften Veddel, Peute, Kaltehofe, Niedernfelde, Klütjenfelde, Ellerholz und Roß, die bis dahin, ohne eine Landgemeinde zu bilden, zur Landherrenschaft der Marschlande gehörten. Das neue Stadtgebiet zerfällt in 20 Stadttheile, von denen die ersten vier nach der Bekanntmachung des Senates vom 10. Dezember 1894 für die statistischen Zusammenstellungen in einen Nord- und einen Süd-Bezirk zu zerlegen sind. Die Veränderungen der Stadttheilsgrenzen bestehen im Wesentlichen in einer Hinausschiebung der Grenze der Neustadt nach St. Pauli, während der südlich von der Verbindungsbahn belegene Theil von Rotherbaum zu St. Pauli-Nord gekommen ist. Die Pachtgüter Ellerholz und Roß sind mit dem Vororte Steinwärder zu dem Stadttheile gleichen Namens vereinigt worden, der Stadttheil Kleiner Grasbrook ist östlich bis zum Eisenbahndamm ausgedehnt worden, während der Stadttheil Veddel alle weiter östlich belegenen Ortschaften umfaßt mit Ausnahme desjenigen Theiles der Kaltehofe, auf dem sich die Filtrationsanlage der Stadtwasserkunst befindet, die zum Stadttheil Billwärder Ausschlag gehört. Endlich hat noch die Grenze zwischen Altstadt-Nord und Süd von der Börsenbrücke bis Dornbusch eine unbedeutende Verschiebung nach Süden erhalten.